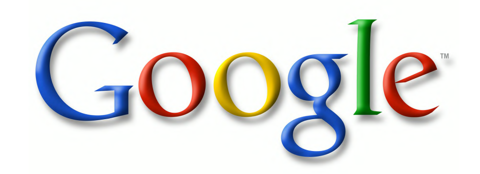
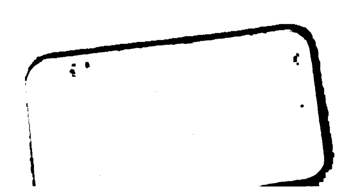


Schlickeysen-Pallmann.

Münz-Abkürzungen.

680
Schl

680
Sch.





ERKLAERUNG

DER

ABKUERZUNGEN

AUF

MUENZEN DER NEUEREN ZEIT

DES

MITTELALTERS UND DES ALTERTHUMS

SOWIE AUF

DENKMUENZEN UND MUENZARTIGEN ZEICHEN.

VON

F. W. A. SCHLICKEYSEN.

ZWEITE
DURCHWEG VERBESSERTE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE

VON

Dr. REINHOLD PALLMANN

UND

Dr. H. DROYSEN

Mit 2 Kupfertafeln.

BERLIN, 1882.
F. & P. LEHMANN.
Französische Strasse 33 e.


ASHMOLEAN MUSEUM
SIR
ARTHUR EVANS
BEQUEST
1941
OXFORD

Vorwort.

Als Schlickeysen im J. 1869 starb, hinterliess er als Frucht einer langjährigen Sammelthätigkeit zahlreiche Zusätze zu seinem im J. 1855 herausgegebenen Werke. Es wurde mir der schwierige Auftrag, diese mit der früheren Arbeit zu verschmelzen, meine eigenen sehr zahlreichen Notizen gleichzeitig zu verwerthen und das ganze Münzwerk von Grund auf noch einmal durchzuarbeiten.

Ich habe bei der Bearbeitung der II. Ausgabe zunächst die mit Zahlen anfangenden Abkürzungen heraus genommen und an die Spitze gestellt, weil sich einzelne Zahlen wie 2, 3 u. a. unmöglich bei Buchstaben unterbringen liessen. Dagegen rückte ich die Abkürzungen auf den Münzen des Alterthums an das Ende, weil dieselben den Haupttheil des Werkes nicht bilden und auch nie bilden sollten. Sie genauer kennen zu lernen, das ist Sache des Specialstudiums; Schlickeysen wollte und konnte nur eine Anleitung zu ihrem Verständniss geben.

Sodann bin ich bei der Revision von folgenden Gesichtspunkten ausgegangen:

1) es war in das Latein der Münzumschriften möglichste Gleichmässigkeit zu bringen;

2) es waren sämmtliche chronologische Angaben zu revidiren; ausgenommen natürlich die über die Münzmeister, deren Behandlung anerkanntermassen den Glanzpunkt der Arbeit Schlickeysens bildet;

3) es waren die antiken Münzen neu zu bearbeiten und

so zu ergänzen, dass sie den Münzfreund, der an ihr Sammeln geht, im Allgemeinen über die Bedeutung des Gebietes, welches er betreten will, einigermassen aufklären.

Für die antiken Münzen benutzte ich die vortreffliche Berliner Zeitschrift für Numismatik, her. von Herrn v. Sallet; die ebenso vorzügliche Wiener numismatische Zeitschrift; sodann F. de Saulcy's Mélanges; Borghesi, Oeuvres und andere Werke. Auf Rasche's Lexicon numismaticum bin ich nur im Nothfalle zurückgegangen, wohl aber erwies sich: Friedländer und v. Sallet, das Königliche Münzcabinet zu Berlin, Berlin 1877, als ein ausgezeichneter Wegweiser, dem ich für die alten Münzen sehr viel verdanke. Uebrigens habe ich mich bei den Mittelaltermünzen trotz der grundlegenden Arbeiten Dannenberg's, Thomsen's, Grote's (in den Münzstudien) u. A. auf diesem Gebiete in der Auswahl der Abkürzungen beschränken zu können geglaubt. Gleich den antiken Münzen bieten die des Mittelalters nämlich durch die schwer zu lesenden Schriftzeichen, sowie durch die häufig eintretende Nothwendigkeit, Legenden nach rückwärts zu lesen, und durch den Mangel an chronologischen Angaben, soviel Schwierigkeiten, dass sie schliesslich Sache des Specialstudiums werden müssen.

Die Ansprüche von Specialforschern zu befriedigen, dazu ist das Werk von Schlickeysen aber nicht da; dazu genügt überhaupt kein lexikalisches Werk· Dass ich unsichere Deutungen von Umschriften hier und da mit Fragezeichen oder mit zweifelnden Bemerkungen versehen habe, dafür möge mir der Münzfreund Dank wissen. Sämmtliche Bemerkungen zu den Abkürzungen, die nicht in der ersten Auflage von Schlickeysen stehen, rühren von mir her. Dem Rathe eines der hervorragendsten Münzforscher Berlins folgend, habe ich auf dem Gebiete des Mittelalters hier und da zweifelhafte Deutungen von Abkürzungen ganz weggelassen.

Hinsichtlich der Chronologie wird der Leser viele Aenderungen finden, bei welchen ich mich besonders Potthast's Bibliotheca historica medii aevi (Supplement, Berlin 1869) über die Geistlichen und Grote's vortrefflicher Münzstudien, Band IX. (Stammtafeln

Leipzig 1877) über die weltlichen Münzherren bediente. Daneben wurden auch neuere Specialwerke über einzelne Dynasten, wie die der beiden Erbstein über die hohenlohe'schen Münzen u. a. benutzt.

Für die russischen Münzmeister lagen gar keine Nachträge von Schlickeysen vor. Grosse Schwierigkeiten verursachte die übrigens fast allen Münzwerken eigene Ungleichmässigkeit in der Wiedergabe der lateinischen Namen für Orte und Personen des Mittelalters und der neueren Zeit. Bald fand ich Dominus Jeveri, bald Dominus Jeverae, bald Dominus Jeverensis gedruckt und geschrieben; ähnlich ging es mit D. Delmenhorstae, Delmenhorstii, Delmenhorstiae Delmenhorsti; ähnlich mit Sforza, Sfortius, Sfortia; ähnlich mit Medices, Mediceus, Medicaeus. Hunderte solcher Fälle waren zu berücksichtigen. Ich legte mir bei dem gänzlichen Mangel an Vorarbeiten — denn Bischoff-Möller's Wörterbuch der alten, mittleren und neueren Geographie und andere Hilfsmittel waren hier durchaus unzureichend, auch Henschel-Ducange gab für Eigennamen nichts — selbst ein Lexikon an, um auf diesem Wege in die Wiedergabe der lateinischen Titel einige Gleichmässigkeit zu bringen. Wenn daher hier und da in dem Latein der ersten Druckbogen andere Wendungen gefunden werden, als in den späteren Bogen, dann möge man die Ausdrucksweise der letzteren als die von meinem Standpunkte aus massgebende betrachten.

Dieser Fall wird jedoch wohl selten eintreten. Manche Ungleichmässigkeiten dieser zweiten Auflage sind nämlich nur scheinbar solche. So schreibe ich z. B. Trevosi Dominus statt des schriftmässigen Trevoltii Dominus für Trevoux: ferner Bullionaeus statt des schriftmässigen Bullionensis. Sodann aber auch Bulloni (sc. Dux.) statt des schriftmässigen Bullionis. Wenn nämlich der Titel einer Münze im Anfange der Umschrift mich zwingt, das Attribut zu Dux im Genitiv eines Hauptwortes zu geben, dann nehme ich die Form Bulloni (nach der Schreibweise der Münzen); war dieser Zwang aber nicht vorhanden, dann wählte ich die Form Bullionaeus und zwar grade diese Form, weil sie auch auf Münzen ausgeschrieben vorkommt.

Der reine Sprachforscher wird sich allerdings wundern, Formen wie Bullionaeus, Trevosi, Wirtembergensis, Transilvania u. A. in den Erklärungen zu finden. Ich habe solche Formen aber absichtlich genommen, und zwar aus folgenden Gründen.

Meines Erachtens ist bei wissenschaftlicher Behandlung der Münzen die Erklärung ihres Inhalts aus dem Latein (resp. Deutsch u. s. w.) der jedesmaligen Zeit, aus welcher die betreffende Münze stammt, abzuleiten. Und zwar muss zuerst das Latein auf den Münzen selber massgebend sein. Nun kommen in gewissen Perioden auf den Münzen ausgeschriebene Formen wie Hassiarum, Hispaniarum etc. statt des späteren Hassiae, Hispaniae etc. vor. Ich habe für die betreffende Zeit die Form Hispaniarum, Hassiarum, für die späteren aber Hispaniae, Hassiae anzuwenden und diesen Gesichtspunkt möglichst festzuhalten gesucht. Aus diesem Grunde erklärt es sich auch, dass ich hier und da von den lateinischen Namen Grotes abweiche, indem ich z. B. Portugalia statt Portugallia (Grote S. 389), Vastalla statt Guardistellum, Bearnium statt Beneharnum (Grote S. 311), Pontismussanus (Pont-à-Mousson) Marchio statt Pontis moncionis (Grote S. 335) Marchio u. s. w. schreibe, weil die ersteren Namen auf Münzen, und zwar auf M. der betreffenden Zeit, vorkommen. Der Kritiker, dem mein »Münzlatein«, wie ich es nennen möchte, nicht gefällt, möge sich deshalb in jedem Falle recht genau orientiren, ehe er ein von mir gegebenes lateinisches Wort verwirft. Statt der jüngeren z. B. im Westphälischen Friedensinstrument von 1848 vorkommenden Form Brandenburgicus, welche Schlickeysen besonders liebte, habe ich die Form Brandenburgensis der älteren Chronik anwenden zu müssen geglaubt.

Lässt den Forscher das Latein auf den Münzen im Stich, dann müsste der Canzleistil der jedesmaligen Zeit sowohl im Latein, wie im Deutschen, Französischen u. s. w. benutzt werden; die moderne Orthographie kann ja in einem besonderen Zusatze gegeben werden. Es ist gewiss verkehrt, wenn ein Sammler von Krügen sich als Sammler von Alterthümern ausgiebt, und wenn er doch nur moderne Krüge sammelt. Bei der Erklärung der Münzen ist das Ideal, welches ich andeutete, leider noch nicht zu

erreichen. Denn es fehlt sowohl hinsichtlich des Münzlateins in Bezug auf seine verschiedenen Perioden als hinsichtlich der Canzleisprache jede Vorarbeit, an deren Hand man die Münze in der Gestalt, wie sie zur Zeit der Prägung gedacht wurde, getreu wiedergeben könnte.

Künftige Bearbeiter des Schlickeysen mögen diesen neuen Weg, den ich hätte gehen mögen, einzuschlagen suchen; er wird mühsam sein, er wird aber für die Geschichte der Orthographie der betreffenden Sprachen sicherlich wichtige Beiträge bringen und der Münzforschung selber eine wissenschaftlichere Grundlage geben helfen.

Eine Sammlung von lateinischen Ortsnamen, wie sie auf Münzen vorkommen, giebt es allerdings schon im Rentzmann I, Abtheilung 2. Dieselbe ist aber in kritischer Hinsicht nicht brauchbar, weil Rentzmann, der die Wichtigkeit des historisch-philologischen Gesichtspunktes gar nicht ahnte, nicht die Zeit angiebt, in welcher die betreffenden lateinischen Ausdrücke gebraucht wurden. Ich selbst habe ein derartiges Verzeichniss angelegt und bitte gelehrte Münzfreunde darum, mir möglichst ganz ausgeschriebene lateinische, französische, deutsche und englische Namen von Städten und Ländern mit genauer Angabe der Zeit der Münze zustellen zu wollen, damit dieses Verzeichniss bald druckreif werde.

Was den Gebrauch der neuen Auflage des Schlickeysen betrifft, so ist eigentlich nichts besonderes zu bemerken. Es sind, dem Princip Schlickeysen's getreu, nur Umschriften aufgenommen worden, welche mit Abkürzungen beginnen. Doch habe ich zuweilen auch solche Abkürzungen hinzugefügt, welche erst nach dem Namen des betreffenden Dynasten beginnen.

Weil ich selbst nur Münzen der christlichen Zeit sammle, und zwar nur zu dem Zwecke, um sie beim Unterrichte in der Geschichte und Geographie anzuwenden; und weil ich von den Münzen des Alterthums zu wenig verstehe, so wurde die Redaction der antiken Münzen schliesslich dem Privatdocenten an der Universität zu Berlin, Herrn Dr. H. Droysen, als Fachmann seitens der Verlagshandlung übertragen.

Schliesslich danke ich den Münzhändlern Herren E. von Wasserschleben (Berlin W., Kronenstr. 41.) und R. Weyl (Berlin C. Wallstr. 24.) für die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher sie mir Abkürzungen, die sie gesammelt haben, zur Verfügung stellten. Ebenso spreche ich dem Herrn Commerzienrath Hermann Voigt in Chemnitz meinen Dank für die Freundlichkeit aus, mit welcher er mir das in seinem Besitze befindliche Vossberg'sche Exemplar des Schliekeysen anvertraute; leider boten die Vossberg'schen Nachträge so gut wie keine Ausbeute.

Berlin, den 5. April. 1882.

Dr. Reinhold Pallmann,
Oberlehrer an der Luisenstädtischen Ober-Realschule.

Auf den Wunsch der Herren Verleger habe ich die Abschnitte des Schliekeysenschen Werkes, die das Alterthum betreffen, einer Durchsicht unterzogen. Während bei dem Theile über die Abkürzungen auf den römischen Münzen geringe Aenderungen ausreichten, schien es zweckmässig, den Theil über die Abkürzungen auf den griechischen Münzen in umfassenderer Weise umzugestalten und zu erweitern. Diese Umbearbeitung macht keineswegs den Anspruch, alle auf allen griechischen und römischen Münzen vorkommenden Abkürzungen aufzuführen; sie hat versucht in den Verzeichnissen der Abkürzungen sowie den einleitenden Bemerkungen dasjenige zusammenzustellen, was für den ersten Bedarf des Münzsammlers ungefähr ausreichen wird. Ich bemerke noch, dass ich die Nachträge des Herrn Dr. Pallmann, die dem mir übergebenem Manuscript, besonders zahlreich für die römische Abtheilung, beilagen, soweit sie geeignet schienen, aufgenommen habe.

Berlin, den 5. April 1882.

Dr. H. Droysen.

I. ABTHEILUNG.

Abkürzungen auf Münzen des Mittelalters und der neueren Zeit,

sowie auf

Noth- und Denkmünzen und münzartigen Zeichen.

I.

Abkürzungen, welche mit Zeichen und Zahlen anfangen

□ C. Z. D. 3. N. Loge Charlotte Zu Den 3 Nelken. In Meiningen.

□ I. Z. E. Loge Joseph zur Einigkeit. Zu Nürnberg. Auf einem Schaupfennige dieser Loge.

□ Z. V. L. Z. W. Loge Zur Vaterlands-Liebe Zu Wismar.

⊓ u. I dazwischen: Paul I., Kaiser von Russland, 1796—1801.

9 = Con im Anfange, z. B. 9SERVA = Conserva; 9T = Conventus; am Ende von Wörtern = us, z. B. Convent9. Siehe auch Ꝺ (Q). Es steht zuweilen auch für Com, z. B. in 9VIS = Communis oder in 9TE = Compte. Am Ende der Wörter kommt dies Zeichen öfter auf M. vor; z. B. in den Formen DE9 = Deus; DE9 M9 = Deus Meus; ONIB9 = OMNIBUS; P9 = Primus; DOM9 = Dominus.

Ꝺ siehe unter Q.

I. Siehe 19 L.

I — 1740. Siehe 19 L.

1½ (2. 3 u. s. w.) = Einundeinhalber (u. s. w.) Reichsthaler. Werthbezeichnung, eingeprägt auf den breiten braunschweigischen Thalern.

I. A. P. Ein Altenburger Pfennig, um 1665.

I B. 1 (Fass) Bier. Auf Zeichen Churfürstlich Bayrischer Brauämter.

1 C. M. Ein (Kreuzer) Courant-Münze. Siehe R. Reichenberg.

I. E. Ein Escudo. Auf mexikanischen M.

I. F. Ein Florin. Auf holländischen M.

I. G. Ein Gulden. Auf deutschen und holländischen M.

I. G. Ein Grote. Auf oldenburgischen M.

I. G. P. Ein guter Pfennig. Auf mindenschen M.

I. M. Eine Mark. Auf dänischen und schwedischen M.

I. M. 10. Ds. 20. Gs. auf M. von Spanien, Portugal, Mexico, Chile u. s. w. zeigt das Probirgewicht an, nämlich, dass eine Mark 10 Dineros (portugiesisch Dinheiros) 20 Granos (gleich 14 Loth 8 Gran) feines Silber enthalte.

I. M. 21 Qs auf desgl. M. bedeutet, dass die Mark Gold 21 Quitales (Karat) fein enthalte.

I. O. Une Once (de Venise). Auf Nothmünzen von Cattaro von 1813.

I. Ö. Ein Ör. Münzbenennung auf schwedischen M.

I. O. R. S. M. Ein Ör Silwer Mynt. Auf schwedischen M.

I. R. Ein Reichsthaler. Auf holländischen und schwedischen M.

I. R. Ein Rundstyck. Auf M. von Reval und Narva.

I. S. Ein Schilling. Auf münsterschen, ostfriesischen und anderen norddeutschen M.

I. S. Ein Stich. Kohlenmass zu 12 Tonnen. Auf schwedischen Bergwerkszeichen.

I. S. B. R. Ein Stuiver Brabands. Auf gröningischen M. von 1598.

I. SP. Ein Speciesthaler.

I. S. PF. Ein Schmalkaldener Pfennig. Auf M. von 1686, des Landgrafen Karl von Hessen. Es ist kein „Schaumburger Pfennig“ damit gemeint.

1st REG. LIGHT DRAG. K. G. L. First Regiment Light Dragoons King George Lewis. Auf englischen Kriegsdenkmünzen vom J. 1815 für Waterloo.

I. T. Ein Tympf (Werthzeichen). Auf M. des Herzogthums Curland und der Stadt Elbing.

1 $\frac{W.}{W.}$ Ein (Kreuzer) Wiener Währung. Auf zinnernen Nothmünzen von Reichenberg, siehe R.

$\frac{1}{2}\frac{W.}{W.}$ Ein halber (Kreuzer) Wiener Währung. Auf zinnernen Nothmünzen von Reichenberg, siehe R.

I. X. Ein Kreuzer. Auf den Coseler Nothmünzen von 1761.

1 x C M. oder 2 x C M. 1 (2) Kreuzer Courant-Münze. Siehe K S.

I Xr. VW. (auch mit II). Ein Kreuzer Wiener Währung. Auf zinnernen Nothmünzen des böhmischen Ortes Zinnwald vom J. 1848.

Z deutet auch die Zahl 2 an.

2. auf messingenen Zeichen: Siena.

II—II., auf französ. M. aus dem 16 und 17. Jahrh. ist die Bezeichnung eines Viertelthalers.

II. III. u. s. w. Derartige Zahlen findet man auf M. italienischer Fürsten hinter dem Haupttitel; sie sollen angeben, der wievielte Regent der Münzherr in der Reihe der Fürsten des betreffenden Landes ist. Z. B. GZ. MA. SF. VICECOMES DVX. MLI. V = Galeazzo Maria Sforza, Vicecomes, Dux Mediolani Quintus (1465—1476). Oder: IO GZ M SF VICECO DVX MLI SX = Johann Galeazzo Maria, Vicecomes, Dux Mediolani Sextus (1476—1494), wo SX statt VI steht.

III. Das dritte Jahr der italienischen Republik (1804), welche im J. 1801 aus der cisalpinischen Republik gebildet wurde.

III CRV. REG. POL. III Cruciferi (d. h. Kreuzer) Regni Poloniae.

4. DOP. Quattro Doppie, vier Doppie in Gold. Auf päpstl. M. Eine päpstl. Gold-Doppia hatte einen Werth von 13 Mark 90 Pfennig.

5 TH. Fünf Thaler. Auf polnisch-sächs. Goldmünzen.

V. G. T. P. Fünf Gute Tecklenburgische Pfennige.

V. P. Fünf Patards, Münzbenennung. Auf Belagerungsmünzen von Cambrai von 1595.

V. R. Fünf Realen. Auf spanischen Münzen.

VII. auf merowingischen M. ist ein Zeichen, durch welches

angedeutet wird, dass die Münze ein Drittel des Solidus — Sol d'or — ein Triens, Tremissis — Tiers de sol d'or im Gewicht von 7 Siliquae — sei.

V—III. Zeichen für 1/8 Thaler, auf französischen M. des 16., 17. 18. Jahrhunderts.

VIIR. Septemvir.

X. B. Dieci Bajocchi.

X. E. F. M. Zehn Eine Feine Mark.

10 F. M. 10 (eine) Feine Mark. Auf würtemberger Thalern.

X. R. Diez Reales, Zehn Realen. Auf M. von Barcelona.

X. S. auf italienischen M., Dieci Soldi.

X. S. auf Nothmünzen von Lille, von 1708, Dix Sols.

X SS. Sanctus. Auf halberstädtischen Mittelalter-Münzen.

X—VI. auf französischen M. aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, das Zeichen für 1/16 Thaler.

19 L. Neunzehn Lachterstollen. Auf Bergwerks-Förderungswerken des Ober-Harzes. Der Avers zeigt die Zahl I und 1740.

XXI auf den merowingischen M. Solidus, zeigt das Gewicht derselben, 21 Siliquae, an.

30 S. Dreissig Sueldos. Auf Nothmünzen der Stadt Palma von 1808.

L. Fünfzig (Stuiver). Auf den Amsterdamer Nothmünzen von 1578.

XCIIII. und XCV. auf hildesheim'schen M. die Jahrzahlen 94 und 95, wobei 1400 ausgelassen ist.

XVCXXI auf einer Denkmünze auf den Pfalzgrafen Johann von Sponheim, die Jahrzahl 1521.

CCX auf augsburger Doppelhellern, zeigt an, dass sie den 210ten Theil eines Guldens ausmachen.

CCCCXX. auf augsburger Hellern, zeigt an, dass dieselben den 420sten Theil eines Guldens ausmachen.

IV90. Die Jahreszahl 1590. Auf den, den Münzen des Papstes Sixtus V. nachgebildeten Münzen des Rudolph Gonzaga, Markgrafen von Castiglione.

MVC. auch M. V. C. Die Jahreszahl 1500. Auf brandenb. und pommerschen M.

1740. Siehe 19 L.

II.

Oefter wiederkehrende Abkürzungen, welche mit Buchstaben anfangen.

CT. = Etcetera, im Schluss der Legende; z. B.: M. CT. D. = Montium Etcetera Dux.

& C. = Etcetera, z. B. IV. CL. MO. & C. DVX. = Juliaci Cliviae, Montium Etcetera Dux.

CZ u. CZT. = Etcetera.

ECC. = Etcetera.

ETC. = Etcetera, am Schluss der Legende, besonders auf spanisch-habsburgischen M.

I. I. zuweilen = II. z. B. auf portugiesischen M., siehe Joanes I. I. R. P. ET. A. D. Gie.

Q., QZ. u. Qz. = Que, besonders auf italienischen M. im 15. Jahrhundert, z. B. PP. ANGLE. Q. CO. Papiae Angleriae Que Comes auf M. der Visconti von Mailand.

Z. = Et. Auf italienischen M. des Mittelalters, siehe: IA. Z. IO. D' PPLIS. Auch auf brandenburgischen M. um 1500, z. B. IO EL. Z. ALB. MAR. BRAN. Joachimus Elector et Albertus, Marchiones Brandenburgenses. Ferner auf niederländischen M. um 1500 und auf M. von Navarra im 15 Jahrhundert.

Z zuweilen = II.

Z. = Etcetera. Häufig auf spanischen M., z. B. PHL. D. G. HISP. Z. REX. DUX. BRA. Philippus, Dei Gratia Hispaniae Etcetera Rex, Dux Brabantiae, † 1598. Ferner auf niederländischen und schwedischen Münzen.

ZC auch ZC' = Etcetera. Auf brandenburgischen M., z. B. des Albrecht Achilles, † 1486, auf mailändischen M. um 1490, auch auf niederländisch-spanischen Medaillen um 1560.

A. Den Münzstand betreffend, von welchem die Münze ausgegangen ist.

1. Personen.

Arigises II., Herzog von Benevent, 758—787.
Amadeus, Graf von Savoyen, III. 1103—1149; VI. 1343—1383.
Adelheid III., Aebtissin von Quedlinburg, 1161—1184.
Albrecht, Hezog von Sachsen, I. 1212—1260; II. 1260—1298; der Stifter der albertinischen Linie 1464—1500.
Albrecht I., Herzog von Oestreich, auch deutscher König, 1282 (1298) —1308.
Adolph, König von Deutschland, 1291—1298.
Agnes III., Aebtissin von Quedlinburg, 1354—1362.
Albrecht, König von Schweden, 1363—1389.
Anton, Bischof von Bamberg, 1431—1459.
Albrecht II., Kaiser, König von Böhmen und Ungarn, 1438—1439.
Albert, Herzog von Baiern, III. 1438—1460; V. 1550—1579.
Adolph II, Erzbischof von Mainz, 1461—1475.
Albrecht Achilles, Markgraf und Kurfürst von Brandenburg, als Herzog von Crossen, 1482—1486.
Alexander, Pfalzgraf zu Zweibrücken, 1489—1514.
Albert, Erzbischof von Mainz, 1514—1545.
Albert (Albrecht), Herzog von Preussen, 1525—1568.
Albert, Graf von Nassau-Weilburg, 1559—1593.
August, Pfalzgraf zu Sulzbach, 1614—1632.
August der Jüngere, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, von der neuen wolfenbüttelschen Linie, 1636—1666.
Arnold, Abt von Corvey, IV., 1638—1661.
Albrecht, Herzog von Sachsen-Coburg 1680—1699.
Anton, Graf von Montfort, 1686—1730.
Andreas, Erzbischof von Salzburg, 1747—1753.
Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, Vormünderin, 1758—1775.
Alexander, Kaiser von Russland, I. 1801—1825, II. 1855—1881.

2. Länder und Städte.

Altenburg; Amberg; Ancona; Appenzell; Arquata in Ligurien; Augsburg.

A. als Zeichen der Münzstätte:

auf schwedischen Hohlmünzen, Abo;

auf schwedischen kleinen Hohlmünzen, Arosia (Arosen), jetzt Westeraes;

auf norwegischen Mittelstetter-M., Aslo;

auf cölnischen und corveyschen Mittelalter-M., Marsberg;

auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Agen;

auf spanischen M. aus dem 13. Jahrhundert, Avila;

auf M. des Woiwoden Elias I. von der Moldau, 1433 – 1442, Akjerman, vielleicht auch Alba Julia, beides Weissenburg bedeutend;

auf ungarischen M., Alba regalis (Stuhlweissenburg) oder Agria (Erlau);

auf M. des Grafen von Mark, Altena;

auf französischen M. im 15. Jahrhundert Aix und von 1539 an, Paris;

auf M. der Fürsten von Dombes, die den französischen M. nachgeahmt und in Trévoux (Trévoulx) geprägt worden sind, bezeichnet demnach nicht in Wirklichkeit, sondern zur Täuschung Paris;

auf M. für das Herzogthum Nevers, ebenfalls zur Täuschung Nevers;

auf M. des Prätendenten Anton (von Erato) von Portugal von 1582: Angra do Heroïsmo, Hauptstadt der açorischen Insel Terceira;

auf sachsen-altenburgischen Kippermünzen, Allstädt;

auf montfort'schen M. von 1703—1726, Argentaria (Langenargen);

auf markgräflich-brandenburgischen, für die Grafschaft Sayn geschlagenen M. von 1747—1764, Altenkirchen;

auf oesterreichischen M. seit 1766, Wien;

auf bayerischen M. von 1763—1795, Amberg;

auf päpstlichen M. sowie auf M. der römischen Republik von 1798, 1799 und 1849, Ancona;

auf M. mehrerer Münzstände des schwäbischen Kreises, Augsburg;

auf königlich griechischen M. von 1833, Paris;

auf hannöverschen M., welche seit 1834, während der Erledigung der Münzmeisterstelle, geprägt worden sind, Administration.

auf M. von Sachsen-Weimar, der Herzöge von Anhalt, der Fürsten von Reuss, Schwarzburg, Waldeck, Lippe-Detmold etc. seit 1840, Berlin;

auf schweizer M. von 1850, Paris;

und A. auf preussischen M. seit 1750, Berlin. Der sogenannte Sterbethaler Friedrichs des Grossen mit: 17. A. 86 ist in der Münzstätte. .A.; der andere mit: 17 A 86 in der Münzstätte A geprägt.

A Berlin, Münzstätte, auf den Münzen der Thalerwährung bis 1872 für Preussen und seit 1866 des norddeutschen Bundes.

A, auch A-A.Berlin, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen. Aus dem Jahre 1871 datiren Zwanzigmarkstücke, welche zu den Seltenheiten gehören.

A als Zeichen der Stempelschneider Münzmeister und Wardeine.

Angerfelder, Mmstr. in Wien, 1415—1420.

auf M. des Königs Jacob III. von Schottland, 1460—1488; Alexander Levingstoun, Mmstr.

Antonio Fiorentino, päpstl. Mmstr. um 1490.

Alexius, Vorname des Oberst-Kammergrafen in den Bergstädten Nieder-Ungarns, Túrzo, 1500—1526.

Arnburg, auch Arnnsburg u. Arnsperger, Peter, Mmstr. zu Hanau 1603—1606.

Ariani, Wardein in Sicilien, 1684—1735.

Ahorn, Mmstr. in St. Gallen um 1720.

Arbien, Stplschn. in Kopenhagen, um 1732—1759, s. MG. A.

Adzer, Stplschn. in Kopenhagen 1760—1808, s. D. I. A.

Jacob Abram (auch Abraham), geb. in Strelitz 1723, Stplschn in Berlin, 1750—1800, s. J. A.

Abramson, desgl. 1780—1811. s. A. S.

Alexejeff, Stplschn. in St. Petersburg, 1806.

Albert, Wilhelm Aug. Julius, Mmstr. in Clausthal, 1819—1838, † als Oberbergrath 1846.

A. Fr. Aberti, Stplschn. in Winterthur, 1864.

A. bedeutet ferner: Ab; Abbas, Abdicavit; Abt; Abbatissa; Ac; Academia; Ad; Administrator; Administratrix; Anno; Altesse; Amen; Anniversarium; Anno; Apostolus, Archidux; Archiepiscopus; Augustus.

Ⲁ auf Münzen der Ostangeln ist ein eigenthümliches Zeichen dieses Volkes.

A. auf Nothmünzen von 1573, Alkmaar.

A auf verschiedenen Zeichen; Augsburg; Audenarde; Andreasthor, auf Einlasszeichen der Stadt Erfurt; Angerviertel, auf Armenzeichen eines Stadttheils von München von 1816-17; Antwerpen, auf niederländischen Rechenpfennigen; Anniversaria, auf Zeichen französischer und niederländischer Kirchen.

Ā. siehe A. T. und T. A.

A. I. Anno Primo. Aehnliche Zusätze, wie z. B. A. II, A. III (Anno Secundo, Anno Tertio) u. s. w., welche die Regierungsjahre der Päpste angeben, findet man seit circa 1550 auf den päpstlichen M. hinter P. M. = Pontifex Maximus. Z. B. Julius III. P. M. AN. II. = Julius Tertius, Pontifex Maximus, Anno Secundo; die Münze stammt also aus dem J. 1551, denn Papst Julius III. regierte seit 1550. Aehnlich werden bei weltlichen italienischen Fürsten hinter die Titel Zahlen gestellt, welche die Stelle des betreffenden Fürsten in der Fürstenreihe angeben.

A. II. Alexander II., Kaiser von Russland, 1855—1881.

A. III. T. Andreas. Dreigröscher. Tympf. Andreas Tympf war polnischer Mmstr. von 1646—1667.

A. VII. R., auch A. 7 R. Anno Septimo Romano (1799). Dieser Nachtrag Schlickeysens bezieht sich auf eine römische Münze vom J. 1799. Statt Romano dürfte aber besser Repubblicano zu lesen sein; denn das Jahr 1799 als das 7. Jahr der Republik bezieht sich unmöglich auf die Jahre der römischen Republik, sondern kann nur auf die Jahre der französischen Republik bezogen werden.

A. A. Adolphus, Abbas, von Helmstädt, 1160—1174.

— — Antoniotus Adurnus, (Antoniotto I. Adorno) Doge von Genua, 1384—1390.

— — Anna Amalia, verwittwete Herzogin von Sachsen-Weimar, Vormünderin, 1758—1775.

— — Archidux Austriae.

A A. als Zeichen der Münzstätte, auf französischen Münzen, von 1662—1793, Metz.

A. A. Antonio Abondio, berühmter Former und Giesser der Kaiser Maximilian II. u. Rudolph II. um 1567, † zu Wien 1591.

— — Agostino Agnani, Mmstr. in Parma, 1624—1633.

— — Abraham Aaron, Stplschn. in Schwerin 1764, in Stockholm 1774—1776, dann wieder in Schwerin bis 1798.

A und V ineinandergestellt, Antonio Altoriti, Former in Rom um 1487.

A. A. A. Wahlspruch einiger Feldherren, Arma Armis Arcenda.

A. AB. auch A. AB. Antonio Abondio, s. A. A.

A. A. D. S. Anna Amalia, Ducissa Saxoniae s. A. A

A. A. DVX IANVE. Antoniotus Adurnus, Dux Januensium, Doge von Genua, 1384—1390.

A. AE. Anno Aetatis.

A. APP. INV. L. F. Andreas Appiani (Maler in Mailand) Invenit, Lavy Fecit. Auf einer Denkmünze auf den ersten Consul Bonaparte von 1800.

A. AW. auf einseitigen Belastingloodjes. (Zeichen der Selbstbesteuerung — d. i. freiwilliger Beiträge — für Arme) Amsterdam. Aelmoeseniers. Weeshuis.

AB. Abbas; Abbatissa.

AB. auf merowingischen M. Avaricum Biturigum (Bituricum), Bourges, Münzstätte.

A. B auf einigen deutschen Denkmünzen, Aurea Bulla.

A—B. auf M. des älteren Altenburgischen Regentenhauses von 1621—1623, Altenburg.

A B. Arbien, Stplschn. in Kopenhagen, 1732—1759. s. M. G. A.

A. B. Avaricum Biturigum, Bourges in Frankreich.

A. B. auf Zeichen der Stadt Antwerpen für Arme, Armen-Brood.

A. B. Antonio Boccole, Statthalter der Republik Venedig mit dem Titel Graf, zu Cattaro in Dalmatien, 1420—1422.

— — Aloysio Bon, desgl. 1464—1466.

— — Antonio Bononiensis, wird von Venuti als Stpschn. in Rom um 1550 aufgeführt.

— — Agostino Bellagrandi, Mmstr. in Ferrara, 1622 -1624; mit Ā. B. derselbe und sein Bruder Tommaso, s. T. A. B.

— — Andreas Berlin, Mmstr. in Berlin 1642—1645, resp. bis 1663, denn er kommt noch auf einem Groschen des grossen Kurfürsten von 1663 vor.

— — Aloysio Battaja, Münzaufseher in Venedig, unter dem Dogen Francesco Molino, 1646—1655.

— — Adrian Becker, Dr., Wardein in Berlin, 1657—1664.

— — Andrea Baffo, Münzaufseher in Venedig, 1698.

— — Albert Bär, Mmstr. in Eisenach, 1717—1750, s. I. A. B.

— — Aloysio Barbaro, Münzaufseher in Venedig, 1751—1752.

— — Andrea Bon, desgl., 1762.

— — auch *A*B. August Bovy, geboren in Genf 1795, Stpschn Ein A. Bovy F. kommt auf einer hess. Medaille von 1809 vor, vgl. Hoffmeister, Hess. Münzen. Bd. IV S. 198.

A-B und *A*/B. Augustin Bacuet u. Augustin Binet, Mmstr. in Genf 1654—1655.

AB. ASS. Abbatissa Assindiae. Assindia, auch Asnidia, jetzt Essen, früher fürstliche Abtei.

ABB. MVR. S. R. I. PRINC. Abbas Murensis, Sacri Romani Imperii Princeps.

ABB. S. G. E. S. I. A. V. E. Abbas Sancti Galli et Sancti Johannis Annunciatae Virginis Eques. Abt Beda, 1767—1796.

ABB. THO. Abbatissa Thorensis, s. AB. D. THO.

A. B. C. auch AB. C. Koburger, Mmstr. in Eisleben, s. A. B. K.

A. B. C. auf M. des Königs Andreas II. von Ungarn, 1205—1235, entweder die Namen seiner drei Söhne Andreas, Bela, Coloman, oder Ad Belae Constitutionem oder Argentum Belae Combustionis.

AB. D. THO. Abbatissa De Thorenio. Thoren im Stift Lüttich, s. auch AB. D. WER. etc.

A. B. D. V. Augustinus Barbadicus, Dux Venetiarum.

AB. D. WER. FR. I. S. THORE. Abdisse (Aebtissin) des Wereldlyken (d. h. weltlichen) Frien (d. h. freien) Stifts Thoren. Benedictiner-Abtei für adlige Fräulein im Stift Lüttich. S. auch AB. D. THO. u. AB. FVN. SE. THORENS.

A. B. F. A .·. Bemme (Fecit), Stplschn. in Rotterdam, seit 1817.

AB. FVN. SE. THOREN. auch AB. FVND. SEC. TVR. Abbatissa Fundationis Seculanis Thorensis. Nach einem Frauen-Vor- und Zunamen. S. auch AB. D. THO.

AB. H. auf französischen M. von 1813, die Münzstätte La Rochelle.

A. B. K. Anton Bernhard Koburger, Mmstr. in Eisleben, 1667—1680.

AB. MV. E. LV. Abbas Murbacensis Et Luderensis.

A. BO. auf einer Schaumünze des Papstes Paul II., 1464—1471. wird verschieden erklärt: Academia Bononiensis, und Antonio Bononiensis (Antonio von Bologna), Name des angeblichen Künstlers.

ABR. Abraham Abramson (auch Abram Abramson), geb. in Potsdam, 1754, Stplschn. in Berlin 1780—1811, s. A. S.

A. C. auf merowingischen M. Adoranda Crux, Anno Christi, Auspice Christo.

— — auf Jubel-Denkmünzen evangelischer Länder und Städte, Augustana Confessio.

— — auch A ⁝|⁝ C. Alessandro Cesari, päpstlicher Münzdirector um 1550.

— — Andrea Casalino, Goldschmied und Stplschn. in Parma um 1590—1594.

— — Antonio Contarini, Münzaufseher in Venedig 1612.

— — Alessandro Contarini, Rector in Cattaro, 1636—1638.

— — Anton Cajet, Stplschn. und Wardein in Heidelberg 1176—1738.

— — Armen-Casse auf verschiedenen Zeichen.

A. C. B. Andreas Christoph Blechschmidt in Braunschweig, 1732 Wardein, 1751 Mmstr., † 1759.

ĀCD Tancred, König von Sicilien (Prätendent) um 1192.

A. C. D. D. Archiepiscopalis Curia Dicat, Dedicat. Auf einer Denkmünze auf den Erzbischof Migazzi in Wien, vom Jahre 1761.

A. CH. Anno Christi.

ACH. Aachen, freie deutsche Reichsstadt.

ACHA. BAR. D. G. P. TR. PA. RE. HV. D. ET SI. CO. Achatius Barcsay, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Partium Regni Hungariae Dominus Et Siculorum (Szekler) Comes, 1658—1662.

A. C. L. Lautenschläger, Graveur zu Hanau, s. L.

A. C. M. N. Abbatis Corbejensis Moneta Nova, 1621—1623.

A. CO. P. FI. RE. F. Alfonsus, Comes Pictavorum, Filius Regis Franciae, Graf von Poitou, 1249—1271.

A. CR. TEN. auf M. der Angelsachsen, A Christo Teneo.

AC. VAL. T. ET C. PRI. B. M. C. C. P. B. D. Ac Vallis Tari Et Ceni Princeps, Bardi Marchio, Complani Comes, Plebis Bedoniae Dominus.

A. D. Andomatunum (Lingonum), jetzt Langres in Frankreich.

A. D. auf M. der Insel Man von 1758, Atholiae Dux.

— — Anno Domini; Ad Diem; Advocatus; Auspicio Divino; Auspice Deo; Auspicio Dei; Auspicatissimo Die.

— — auch AD Albrecht Dürer, berühmter Maler, † in seiner Vaterstadt Nürnberg 1528; in seiner Jugend Goldschmied, in welcher Eigenschaft er mit dem Giessen vertraut wurde, sodann in Speckstein schnitt und Abgüsse fertigte.

— — Andreas Detmar, Mmstr., 1685 in Nordhausen, 1686 in Merseburg.

— — Andreas Dittmar, Mmstr. in Mainz, 1691, in Cassel 1701—1704.

— — Antonio Diedo, Münzaufseher in Venedig 1756; ein anderer dieses Namens 1775.

— — auch A. DAS. Anton Dassier, Stpschn., † 1759, s. I. A. D.

A) Anton Domaröck, Stplschn., 1750 Director der Klasse der Stempelschneider an der Academie in Wien, † 1799.

A. D. auch A. D. F. Dietelbach, Stpschn., 1830 in München, seit 1837 in Stuttgart, s. G. A. D.

A. DAS. F. Dassier, Stpschn., † 1759, s. I. A. D.

AD. DECI. CO. BRI. Administrator Decianae. Comes Brianae.

AD. D. G. C. H. S. E. S. D. Adolphus, Dei Gratia Comes, Holsatiae, Schauenburgi Et Sternbergae, Dominus (in Gehmen), 1576—1601.

A. DE. SAB. PRC. ACH. Amadeus De Sabaudia, Princeps Achajae, 1368—1402.

A. D. G. L. Albertus, Dei Gratia Landgravius (Thuringiae), um 1291.

AD. HE. CO. SI. E. RHE. CO. I. SA. Adolphus Henricus, Comes Silvarum Et Rheni, Comes In Salm, 1561—1606.

A. D. G. M. O. M. Albertus, Dei Gratia Marchio Misniae Orientalis, um 1291.

A. D. I. Antonio De Januario, eigentlich Gennaro, Stpschn., 1702 und 1730 in Neapel, 1714—1725 in Wien, † 1744, s. D. G.

AD. I. Adolph Jouvenel, geb. 1798, Stpschn. in Brüssel seit 1818, † 1867.

A. D. I. H. Z. B. V. L. August der Jüngere, Herzog zu Braunschweig Und Lüneburg (Linie Dannenberg-Wolfenbüttel), 1635—1666.

A. D. I. H. Z. B. V. L. — C. M. G. Z. S. P. H. Z. B. V. L. August Der Jüngere, Herzog Zu Braunschweig-Lüneburg (1635—1666.) — Clara Maria, Geborene Zu Stettin-Pommern, Herzogin Zu Braunschweig-Lüneburg († 1623).

A. D. KL. Ad Diem Kalendarum.

ADM. E. PA. Administrator Episcopatus Pataviensis.

A. D. M. F. Aus Der Mark Fein. Auf deutschen M.

ADMI. Administrator.

ADMVNIE (auch ADMUNDI). Edmundburg, St., Engl. Abtei. Auf mittelalt. Münzen.

ADMI. I. PREVS. V. MAIS. TEVT. OR. Administrator in Preussen Und Maister Teutschen Ordens.

AD. N. CONV. Ad Normam Conventionis.

A. D. N. S. Anno Domini Nostri Salvatoris.

ADOL. D. G. CO. HO. SC. E. STE. D. I. G. ET. BER. Adolphus, Dei Gratia Comes Holsatiae, Schauenburgi Et Sternbergae, Dominus in Gehmen Et Bergen, 1576—1601.

A. D. R. Adrian De Riedmatten, Bischof von Sitten, 1672—1701.

A. D. S. Amalia, Ducissa Saxoniae, zu Weimar, Vormünderin 1758. — 1775.

A. D. S. Albertus, Dux Saxoniae; 1419—1422.

A. D. S. E. ArtalDuS Episcopus, zu Grenoble um 1050.

AD. STABV. CO. LONG. Administrator Stabulensis, Comes Longovici.

A. D. ST. B. A Devotissimis Statibus Bavariae.

AD. TR. PAC. VN. LEG. Ad Tractandam Pacem Universalem Legatus. Auf einigen Denkmünzen auf Gesandte zum westphälischen Frieden von 1648.

ADV. AVG. IN. FOD. H. I. Adventus Augusti In Fodinas Hungariae Inferioris. Auf Denkmünze auf den Kaiser Franz I. von 1751.

A. D. Z. Alle Ding Zergenglich. Wahlspruch des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz, 1576—1583.

A. E. Albertus († 1621) & Elisabetha († 1633), von Oestreich und Burgund.

A E (verbunden im Hauptfeld) C. IN SCHW. ET. HOHN. NAT. C. O. ET D. *Revers*: NATA in CASTELL. DELMENH. DENATA LEVTENB. D. 4. Dec. 1670. Anna Emilia, Comitissa In Schwarzburg Et Hohnstein, Nata Comitissa Oldenburgensis Et Delmenhorstana. *Revers:* Nata in Castello Delmenhorst, Denata Leutenbergi Den 4. December 1670.

Æ mit beigesetzter Zahl, Aetatis.

Æ und ein Schlüssel, Caspar Äyrer, Mmstr. in Frankfurt a. M. 1618—1625, in Mainz 1627.

Æ auf Zeichen der Stadt Gouda für Arme, Almoeseniers.

A. E. Anna Eleonore, Gemahlin des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg zu Eulenburg, † 1659.

A. E. Ehrenreich, Mmstr. in Breslau 1743—1751, s. A. H. E.

A—ECC—LAVD. Anniversarium, Ecclesiae Laudunensis. Auf einer Marke einer Kirche zu Laon.

A. E. F. Adalbertus II. Episcopus Fuldensis, 1757—1759.

A. E. GR. V. P. G. G. V. S. Anna Eleonore, Gräfin Von Plötzkau, Geborene Gräfin Von Stolberg. Gemahlin des Fürsten Emanuel Von Anhalt-Plötzkau.

A. E. IOA. D. G. RR. NA. DD. B. Antonius Et Joanna, Dei Gratia Reges Navarrae, Domini Bearnii, 1555—1562, resp. 1572.

A. E. J. MA. Archi-Episcopus In Maguntia.

A. E. I. O. V. Von diesen fünf Selbstlauteren, welche Kaiser Friedrich III. (1440—1493) auf Münzen, Siegeln und vielen Denkmälern anbringen liess, giebt Köhler, im 3. Theile der Münzbelustigungen S. 170 und 426 gegen 60 Auslegungen in lateinischer und deutscher Sprache, von welchen keine die richtige ist. Die ursprüngliche, durch ein gleichzeitiges Denkmal, einen krystallenen Becher dieses Kaisers, beglaubigte Erklärung ist: Aquila Ejus Juste Omnia Vincit. In seinem Tagebuch hat der Kaiser eigenhändig eingeschrieben: Austriae Est Imperare Orbi Vniverso, und: Alles Erdreich Ist Oesterreich Unterthan, so dass auch diese Sprüche als eine gleichzeitige Auslegung gelten können. Auf einer Denkmünze auf Kaiser Karl V. von 1537 findet sich ausgedruckt: Aquila Electa Juste Omnia Vincit. — Es findet sich auch die Erklärung: Aquila Electa Juste Omnia Vincet und: Aller Ehren Ist Östreich Voll. Die letzteren drei Deutungen scheinen den Vorzug zu verdienen.

A. E. I. O. V. Allein Evangelium Ist Ohne Verlust. Wahlspruch des Herzogs Johann Friedrich II. des Mittleren von Sachsen, von der älteren Gothaischen Linie, 1554—1567, † 1595.

A. E. O. (Fig. 1) Albert Ernst, Fürst von Oettingen, 1659 bis 1683, Fürst seit 1674.

A. E. O. P. E. F. Alpha Et Omega, Principium Et Finis. Auf M. der Stadt Siena, s. A. Ω.

A. E. P. Amore Et Prudentia. Wahlspruch des Herzogs Friedrich II. von Sachsen-Gotha, 1691—1732.

AEP. B. A. O. E. P. D. S. A. E. W. Archipiescopus Bremensis, Administrator Osnabrugensis, Episcopus Paderbornensis, Dux Saxoniae, Angariae Et Westphaliae.

AEP. BREM. Archiepiscopus Bremensis.

A. E. P. F. Adalbertus, Episcopus Princeps Fuldensis, 1757—1759.

A. EPS. MET. Ademarus, Episcopus Metensis, 1327—1361.

AE. R. Aetatis Regiminis.

A. ER. C. Annus Erat Christi. Vor Jahreszahlen.

AE. S. Aetatis Suae.

AE. S. A. Aetatis Suae Anno.

A. E. S. S. R. I. P. P. R. H. Archi-Episcopus Strigonii, Sacri Romani Imperii Princeps, Primas Regni Hungariae.

A. ET. IOA. D. G. RR. NA. DD. B. Antonius Et Joanna, Dei Gratia Reges Navarrae, Domini Bearnii, 1555—1562. resp. 1572.

A. et M. Allen et Moore, Stplschn. in Birmingham, seit 1836.

AET. S. 22. Aetatis Suae Altero et vicesimo (sc. anno.)

A. E. V. Albertus, Episcopus Venerabilis (sc. Misniensis.)

A. F. Albrecht Friedrich, Herzog von Preussen, 1568—1618.

—— Anselm Franz, Erzbischof von Mainz, 1679—1695.

—— Adolph Friedrich, Herzog von Mecklenburg-Strelitz (Fig. 3 u. 4), III. 1708—1752; IV. 1752—1794, dieser Æ und Fig. 5.

—— Adolph Friedrich, König von Schweden, 1751—1771.

—— Adam Friedrich, Bischof von Würzburg, 1755—1779.

A—F. Arx Fogaras. Münzstätte in Siebenbürgen.

A. F. auch ANG. FAC. Angelica Facius, Stempelschneiderin in Weimar, seit 1824.

A. F. A. Fischer, Modelleur in Berlin um 1858.

A. FABRIS. Antonio Fabris, Stplschn. i. Venedig, 1817.

A (gostino) FRANCHI, Stplsch. in Venedig, 1750.

A. F. C. (Fig. 6) und *A. F. C.* Alexius Friedrich Christian, Herzog von Anhalt-Bernburg, 1796—1834.

A. F. D. G. E. E. L. H. N. D. S. E. H. Augustus Friedericus, Dei Gratia Electus Episcopus Lubecensis, Haeres Norvegiae, Dux Slesvici Et Holsatiae, 1666—1705.

• A. F. E. M. Anselmus Franciscus, Elector Moguntinus, 1679—1695.

A. F. K. s. KOEN. F.

AF—LV. Adolph Friedrich — Luise Ulrike. Adolph Friedrich, König von Schweden, 1751—1771, und seine Gemahlin Luise Ulrike.

A. F. R. auch A. F. R. S. Adolphus Fridericus, Rex Sueciae, 1751—1771.

A. F. S. G. V. R. Adolphus Fridericus, Suecorum, Gothorum Vandalorumque Rex, 1751—1771.

Æ. V. G. G. H. Z. M. Adolph Friedrich (IV). Von Gottes Gnaden, Herzog Zu Mecklenburg, 1752—1794.

A. F. Z. A. August, Fürst Zu Anhalt-Plötzkau, 1586—1653.

A—G. auf merowingischen M. Augustodunum, jetzt Autun, Münzstätte.

A. G. Andrea Gabriel, Rector und Provisor zu Cattaro, 1586—1588.

— — Anton Groth, Mmstr. in Stockholm, 1641—1645.

— — auch als Monogramm (Fig. 7) Arnold Gall, Mmstr. in Cassel, 1637—1657, † 1657.

A. G. Aloysio Gritti, Münzaufseher in Venedig, 1688.

— — auch A. G. F. und F. Guillemard, Anton Guillemard, Stplschn. in Prag um 1760, † 1812.

— — Alexander Grandinson, Mmstr. in Stockholm, 1837.

— — A. Girometti, Stpschn. in Rom, 1848.

A. G. B. D. G. PR. NOVICAS. Anna Genovefa Borbonia, Dei Gratia Principissa Novicastri (Neuenburg in der Schweiz), 1672—1679.

A. G. C. O. E. D. D. I. E. K. Antonius Guntherus, Comes

Oldenburgi Et Delmenhorstae, Dominus Jeverae Et Kniphusii, 1603—1667.

A. G. E. V. B. D. W. Ach Gott Erhalte Uns Bei Deinem Wort. Wahlspruch mehrerer evangelischer Fürsten, Städte und Länder.

A. G. F. Z. S. V. H. Anna, Gräfliches Fräulein Zu Schwarzburg Und Hohnstein, † 1640.

A. G. G. Z. S. V. H. Albrecht Günther, Graf Zu Schwarzburg Und Hohnstein; von der Rudolstädt'schen Linie, 1605—1634.

A. G. P. Anton Gottfried Pott, Mmstr. in Münster u. Paderborn zwischen 1714 u. 1723; in Höxter 1715, 1721 u. 1725, in Cleve 1742; gest. daselbst am Ende desselben Jahres.

A. G. S. I. A. G. An Gottes Segen Ist Alles Gelegen. Wahlspruch des Herzogs August von Sachsen-Lauenburg, 1619—1656.

A. G. Z. B. T. S. V. L. H. Z. R. W. H. A. H. F. Z. L. E. Z. C Adolph, Graf zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt Und Limburg, Herr Zu Rheda, Wewelinghoven, Hoya, Alpen, Helfenstein, Freiherr Zu Lennep, Erbvoigt Zu Cöln, 1606—1625.

A. GVILLEMARD, siehe A. G.

A. GVACILIOTVS. Andrea Guacialotti, ital. Modellirer, 1467.

A. G. Z. M. Albrecht, Graf zu Mansfeld. Auf Feldklippen von 1547.

A. H. Albert, Herzog von Baiern, IV. 1467—1508; V. 1550 bis 1579.

— — Adolph Heinrich, Rheingraf zu Dhaun, 1561—1606.

— — Albert Huet, siebenbürgischer Mmstr. um 1606.

— — auch AH. Albert Hamerani, geb. in Rom 1620, Stplschn. daselbst, † 1677.

— — und AH. Andreas Hille, Mmstr. 1670 in Stade, 1672 bis 1678 in Rostock, 1674 in Schleswig, 1678 in Ratzeburg.

— — August Hakeberg, Münzschreiber in Berlin, 1672—1679, stand dem Münzbetrieb in Crossen vor, s. auch AH—R.

— — ... Heinig, Stplschn, zu Freiberg im Erzgebirge, um 1730—1740.

A. H. auch 𝔄. 𝔥. Altenburger Heller.

A. H. C. Agnes Hedwig. Churfürstin — von Sachsen, 1583.

A. H. E. auch A—E. Adam Heinrich Ehrenreich, Mmstr. in Breslau, 1743—1751.

A. $\overset{G}{H}$ ... Hille, Mmstr. in Riga, 1700 s. G. A. H.

A. H. G. — D. W. G. D. E. S. — E. S. G. A. D. A. D. — D A. I. G. N. S. V. W. — S. D. E. L. H. Ach Herr Gott, Du wolltest geben die ewige Seligkeit. Es stehet geschrieben aber, dass alle die, die an Jesum glauben, nicht sollen verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Auf einem Schaupfennige des Münzmeisters Conrad Schreck in Berlin, 1572—1580.

A. H. J. R. Albrecht Hutter, Judex Regius. Auf M. von Hermannstadt (Siebenbürgen).

A. H. R. Adolph Heinrich, Rheingraf, 1561—1606.

A. H. Z. M. Albert, Herzog zu Mecklenburg, 1503—1547.

A. H. Z. S. August, Herzog zu Sachsen-Lauenburg, 1619—1656.

— — Albrecht, Herzog zu Sachsen-Coburg, 1680—1699.

A. H. Z. S. J. C. M. A. & W. Albrecht, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Mark, Angern & Westphalen. Linie Sachsen-Coburg, 1680—1699.

A. H. Z. S. I. C. U. B. Albrecht, Herzog von Sachsen, Jülich, Cleve und Berg (Sachsen-Weimar-Eisenach), 1640—1644.

A. H. Z. S. K. August, Herzog zu Sachsen, Kurfürst, 1553 - 1586.

A. J. Alba Julia, Weissenburg (auch Carlsberg genannt) in Siebenbürgen.

A. I. Anton (Bischof zu Bamberg, 1431—1459) und Johann (Markgraf von Brandenburg, 1440—1464).

— — Albrecht Jamnitzer, Stplschn. in Nürnberg, † 1590.

— — Alexei Jwanoff, Stplschn. in St. Petersburg, 1801.

— — auf siebenbürgischen Münzen, die Münzstätte Alba Julia, Weissenburg (Carlsberg).

A. J. (Graf) Adolph (von) Isenburg (Wächtersbach). Auf den sogenannten Schnepfenhellern.

AI. DE. MOTE. FALC. EPS. ET. PRINC. LO. Aimo de Monte Falconis, Episcopus et Princeps Lausanensis, Aimo II. von Montfaucon, Bischof von Lausanne, 1491—1517.

A. I. D. L. I. Anno Primo Della Liberta Italiana, 1798.

A. J. H. (enning) Stempelschn. in New-York, 87, um 1880.

A. I. STOTHARD. Alfons John Stothard, Stplschn. in London, um 1830.

A. K. Anton Koburger, der Aeltere, Mmstr. in Eisleben, 1559—1567, in Saalfeld 1567—1571, in Eisleben wieder von 1571—1577.

— — Anton Koburger, der Jüngere, Mmstr. in Eisleben, 1616—1630, gleichzeitig abwechselnd in Halle.

— — auch AK und AK. Arvid Karlstén, geb. 1647, Stplschn. in Stockholm, † 1718.

— — Albrecht Krüger, Stplschn. in Leipzig um 1702.

— — Andreas Koch, Mmstr. in Darmstadt, 1744—1771.

— — Andreas Kosberg, Mmstr. in St. Petersburg, 1789—1795.

— — A..... Kleeberg, Stplschn. in Wien, 1865.

AL. Albert, Erzbischof von Magdeburg I. 1205—1232, II. 1368—1372.

— Albrecht V., Erzherzog von Oestreich, † 1439.

— Albus. Auf cölnischen und trierischen Münzen.

A. L. (der erste Buchstabe auf der Haupt-, der zweite auf der Rückseite) Andreolus (de Nigro) und Lucio (de Rapallo), Soprastanti alla Zecca, Münzaufseher, 1405.

— — August Ludwig, Fürst zu Anhalt-Cöthen, 1728—1755.

— — Andreas Laffert, Mmstr. in Stollberg und Wernigerode, 1612—1617.

— — Adam Longerich, Mmstr. in Coblenz, 1678—1683.

— — Albrecht Lindberg, Mmstr. in Stockholm, 1762—1773.

— — Amadeo Lavy, Stplschn. in Turin, um 1796—1827.

— — .... Ligber, Stplschn. in Warschau, um 1808.

— — auf einer Nothmünze der Stadt Pavia von 1525, Anton Leyva, Befehlshaber der kaiserlichen Besatzung.

— — Amt Lindau. Auf Anhalt-Zerbst'schen Abgaben-Zeichen von 1680.

AL. II. G. N. B. C. VIII. und:

AL. II. GON. N. B. C. VIII. Alfonsus Secundus Gonzaga, Novilariae (et) Bagnoli Comes Octavus, † 1678.

AL. A. EP. M. E. MEY. ETC. Albertus, Archi-Episcopus Moguntinus Et Meydeburgensis (Magdeburgensis) Etcetera, 1514—1545.

AL. AR. DX. AVS. Albertus, Archi-Dux Austriae.

ALB. CO. IN. SV. L. IN. GL. Albigus, Comes in Sulz, Landgravius in Gleggau (Cleggau oder Klettgau), 1590—1632.

AL. B. C. E. F. Allein Bei Christus Ewig Freude. Wahlspruch des Grafen Albrecht Günther von Schwarzburg-Rudolstadt, † 1634.

ALBER. D. G. D. FRI. ET. SA. **Revers:** SAC. RO. JMP. PRINC. Albertus (von Wallenstein), Dei Gratia Dux Fridlandiae Et Sagani. **Revers:** Sacri Romani Imperii Princeps, 1628—1634.

ALBERT. AMERANO., siehe A. M.

ALBERTO. HAMERANI, geb. in Hermanskirchen, 1620, Stplschn. in Rom, † 1677.

ALB. ET. YSABELLA. D. G. ARCHIDV. AUST. **Rev.:** DVCES. ET COMIT. BVRGVNDIE. Albertus Et Ysabella, Dei Gratia Archiduces Austriae, Duces Et Comites Burgundiae, 1598—1621. Den Titel Comites führen sie für die Freigrafschaft Burgund, welche gewöhnlich kurzweg Franche-Comté genannt wird.

ALB. HAM. Alberto Hamerani. Stplschn. s. A. H.

ALB. JACOBSON, geb. 1780. Stplschn. in Kopenhagen, † 1836.

ALB. LO. CO, Z. VE. DNS. GHI. HISP. REG. L. GER. CORO. Albericus, Lodronii Comes et Vestini Dominus, Philippi, Hispaniarum Regis, Legionis Germanicae Coronellus, spanischer Befehlshaber um 1568. S. in Folgenden.

ALB. WOLFG. D. G. S. R. I. COM. IN. SCH. C. & N. D. LIPP. & ST. Albertus Wolfgangus, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Comes In Schaumburg, Comes & Nobilis Dominus Lippiae & Sternbergae, 1728—1748.

ALBER. D. G. MAR. BRAN. DUX. PRVSS. Albertus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Dux Prussiae, 1525—1568.

ALBE. D. G. D. MEG. FRI. ET. SAG. PR. VA. Revers: COM. SVER. DO. ROS. ET. STA. Albertus (von Wallenstein), Dei Gratia Dux Megalopolis, Fridlandiae Et Sagani, Princeps Vandalorum. Revers: Comes Sverini, Dominus Rostochii Et Stargardiae, 1628—1634.

ALBERICVS. CYBO. MALASP. S. R. I. ET. MASSAE. PRINC. Albericus Cybo Malaspina, Sacri Romani Imperii Et Massae Princeps, 1546—1623.

ALBERTVS. D. G. DVX. MEG. FRIDL. ET. SAG. FUND. CARAE: CASTRI. B. M. V. IN. WALDITZ. AMPLIS. Albertus (von Wallenstein), Dei Gratia Dux Megalopolitanus, Fridlandiae Et Sagani, Fundator Carae-Castri Beatae Mariae Virginis In Walditz Amplis. Auf einer Viertelthalerklippe (Medaille) von 1632, auf die Stiftung des Karthäuser-Klosters zu Walditz (czech. Valdic) bei Gitschin (czech. Jicin).

AL. C. A. NAS. SAR. SARW. D. I. LAH. Albertus, Comes A Nassau, Saarbrücken, Saarwerden, Dominus In Lahr, 1559—1593. Linie Nassau-Weilburg.

AL. CIB. MAL. MAR. MASS. II. CAR. CO. FE. Albericus Cibo Malaspina, Marchio Massae Secundus, Carrariae (sc. Princeps), Comes Ferentilli, 1546—1623.

AL. CIB. MAL. M. MASS. Albericus Cibo Malaspina. Marchio Massae, 1546—1623.

A. L. C. M. D. PH. H. R. G. C. Albericus, Lodronii Comes Morfaci Dominus, Philippi, Hispaniarum Regis, Germanorum (sc. militum) Coronellus, spanischer Befehlshaber um 1568; s. ALB. LO. CO. Z. Die Deutung Albericus Lodronius, u. s. w. ist meines Erachtens nicht richtig.

AL. CY. MAL. MASS. P. I. Albericus Cibo Malaspina, Massae Princeps Primus, s. AL. CIB. etc.

ALEX. FAR. C. LEGA. AVE. Alexander Farnesius, Cardinalis Legatus Avenionensis. Auf päpstlichen M. für Avignon.

ALF. II. FER. MV. REG. EC. DVX. Alfonsus Secundus, Ferrariae, Mutinae, Regii Et Cetera Dux, 1559—1597.

ALFONSV. D. G. R. AR. S. C. V. F. Alfonsus, Dei Gratia Rex Aragoniae (et) Siciliae Citra Ultraque Farum (sc. Messanensem), 1416 (1442) —1458.

A. L. IMP. Ad Legem Imperii.

AL. IV. Alba Julia, Weissenburg. Münzstätte in Siebenbürgen.

ALOI. C. ISAB. G. SAB. DV. Aloisius Caraffa (et) Isabella Gonzaga, Sablonetae Duces.

ALPH. IV. M. R. E. C. DVX IX. Alphonsus Quartus, Mutinae, Regii Et Carpii Dux Nonus, 1658—1662.

A. L. S. August Ludwig Siemens, Wardein; in Berlin 1741—1763.

ALSING. Hans Frederik Alsing, geb. 1780. Stplsch. in Altona, 1826—1844.

A. L. V. O., in den Winkeln eines Kreuzes (mit verstellten Buchstaben), Lovania, Löwen, Stadt in den Niederlanden.

A. L V. P. Albertus Lisnicensis, Venerabilis Praefectus (zu Leissnig in Sachsen), 1233—1259.

ALT. Z. HOR. Altenensis Et Hornensis (sc. dominus). Auf M. der Grafen von Horn.

A. M. auch A. M. F. und A. M3. F., sowie AMB. F. Anton Meybusch, in Deutschland geboren, Stplschn. in Kopenhagen und Stockholm seit 1676, † 1701. Er schrieb sich auch Meibus, Maibus und Meybus.

— — Alexei Malejeff, Mmstr. in Koliwan, 1812—1818.

— — Andreas Mevius, Mmstr. in Koliwan, 1821—1830.

— — auf russischen M. seit 1789 Annenskaïa Moneta, die Münzstätte Anninsk im Bezirke Perm.

— — Albertus Marchio, Landgraf von Thüringen um 1300.

— — Aloysio Molino, Podesta in Padua, 1503 und 1504.

— — Andreas Morello, Mmstr. in Chambery, 1563—1565.

— — Aloysio Modana, Rector in Cattaro, 1528—1530.

— — Aloysio Minotto, Rector in Cattaro, 1567—1569.

A. M. Aloysio Marcello, Aufseher der Münze zu Venedig, unter dem Dogen Joh. Cornaro 1624—1629.

— — Amt Mühlingen.

AM. Joh. Anselm Münch, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1636—1643.

am auf bairischen M. aus dem 15. Jahrhundert, die Münzstätte Amberg.

A. M. A. E. Arnoldus, Moguntinus Archi-Episcopus, 1153—1160.

A. M. B. Alles Mit Bedacht, Wahlspruch des Herzogs August des Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg. † 1666. Linie Wolfenbüttel.

A. M. B. G. Ad Majorem Dei Gloriam.

A. MERTENS. Stplschn. in Berlin, 1851 bis um 1871.

A. M. F. Antonio Montanti, Stpl. in Florenz und Rom, um 1710 bis 1714, † 1740; s. A. MONTANTI.

A. MEYBVSCH siehe A. M.

A. M. G. P. Ave Maria Gratiae Plena. Auf Zeichen mehrerer Kirchen und Klöster, auch auf M. der Stadt Tours.

AMI ⊐ Ambiani Civitas, das heutige Amiens. Auf M. Pipins des Kleinen.

A. M. L. C. P. R. et EL. B. I. C. et M. D. N. P. H. Anna Maria Ludovica, Comitissa Palatina Rheni et Electrix Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium Ducissa, Nata Principissa Hetruriae. Gemahlin des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, 1680 (1690) —1716.

A. MONTANTI. Antonio Montanti, Stplschn. in Florenz, † 1740.

A--M—S⊃ rückläufig, wie oft auf M. des älteren Mittelalters, zu lesen = SC—M—A, d. h. Sanctus Martinus. Auf erzbischöflich-cölnischen Münzen des 12. Jahrh.

A. M. S. V. Anna Maria St. Urbain, verehlichte von Vaultein, Tochter des berühmten Stplschn. Ferdinand von St. Urbain zu Nancy, geb. 1711, Stempelschneiderin, um 1735—1759.

A. M. Z. B. auf Feldklippen von 1552—1553: Albrecht, Markgraf Zu Brandenburg-Culmbach, † 1557.

AN. VII. R. auch A 7[R.] Auf Nothmünzen von Mantua, von 1799. Anno Settimo Repubblicano.

AN. auch AN. und ANA. Andrieu, Bertrand, geb. 1761, Stplschn. Paris, † 1822.

AN. Ancona, Münzstätte u. Markgrafschaft in Italien, s. ANCO.

A—N. Antwerpen. Auf Mittelalter-Münzen.

A. N. Anno.

AN. AB. Antonio Abondio, berühmter Former und Giesser um 1567—1587, † zu Wien 1591; s. A. A.

AN. AER. CHR. Anno Aerae Christianae.

ANB. auf kursächsischen M., Annaberg, Münzstätte.

AN—CO. Ancona, s. ANCO. D.

ANCO D. CIVITAS. FID. Ancona Dorica, Civitas Fidei. Ancona, päpstliche Münzstätte seit 1513. Aehnliche Prunktitel, wie civitas fidei, kommen auf ital. Münzen der damaligen Zeit häufig vor.

A. N. CONV. Ad Normam Conventionis.

AND. auf merowingischen M., Andegava, (auch Civitas Andegavorum), Angers.

AND. D. G. S. R. E. CARD. AB. AV. AD. MV. ET LV. Andreas, Dei Gratia Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalis Ab Austria, Administrator Murbacensis Et Luderensis (Abtei Lüders im Ober-Elsass), 1587—1600.

AN. D. NRI. Anno Domini Nostri.

ANDR. C-TAR. (auch 9TAR.) DVX. Andreas Contarenus, Dux (Venetiarum). 1367—1382.

ANDR. D. G. S. R. etc. s. AND. D. G. S. R. E. etc.

AND. SPIN. F. Andrea Spinelli, Stplschn. in Parma, im zweiten Viertel des 16. Jahrhunderts.

A NEVSS, Stplschn. in Augsburg um 1840—1870.

ANFVS.. Alfonsus. Könige von Castilien, Leon und Aragonien im 8. bis 13. Jahrhundert. Nach ihnen wurde eine Goldmünze Anfour, Aufusini Alfonsin genannt.

ANG. FACIVS. siehe A. F.

ANIB. wahrscheinlich Annibale Fontana, geb. 1540, Bildhauer Goldschmied, Stein- und Stplschn. in Mailand, † 1587.

AN. JVB. Anno Jubilaei. Auf päpstlichen M.

AN. MA. LVD. PRIN. SVP. DOMB. Anna Maria Ludovica, Principissa Suprema Dombarum, † 1693.

AN. MA. LOV. PRINC. SOVV. DE. DOM Anne Marie Louise, Princesse Souveraine de Dombes, 1660—1693. Derselbe Titel lateinisch:

AN. MA. LVD. PRINC. SVP. DOMB. Anna Maria Ludovica, Principissa Suprema Dombarum.

ANN. wahrscheinlich Francesco Annichio, Former in Ferrara, um 1547.

ANNA. SO. P. B. R. H. I. B. A. Z. Q. G. Z. V. V. S. Anna Sophia, Pfalzgräfin Bei Rhein, Herzogin In Baiern, Aebtissin Zu Quedlinburg, Gräfin Zu Veldenz Vnd Sponheim, 1645 - 1680.

A
NOR Narbona, Narbonne in Südfrankreich.
B

A. N. R. S. auf M. der Herzöge von Geldern aus dem 14. und 15 Jahrhundert, Arnheim, Nymwegen, Roermonde und Sütphen (Zütphen).

A. N. R. S. in den Winkeln eines Kreuzes, s N. A. R. S.

AN. R. X. Anno Regni Decimo. Auf apulischen Münzen.

ĀN. RX. Tancredus Rex (Siciliae, Prätendent um 1192).

AN. SAL. D. G. FVRST. ESS. G. GR. Z. S. V. R. Anna Salome, Dei Gratia Fürstin Zu Essen, Geborne Gräfin Zu Salm Und Reifferscheid, 1646—1688.

ANS. FR. S. R, I. P DE TVR. & TAX. A, V. E. P. I G. Anselmus Franciscus, Sacri Romani Imperii Princeps De Thurn & Taxis, Aurei Velleris Eques, Postarum Imperii Generalis, 1714—1739.

AN. SP. F. und AN. S. P. F. Andrea Spinelli Parmensis Fecit s. AND. SPIN.

AN. SPI. F. siehe AN SP. F.

ANT. DE IANVARIO, siehe A. D. I.

ANT. ET JOAN. D. G. RR. NA DD. B. Antonius Et Joanna, Dei Gratia Reges Navarrae, Domini Bearnii. Beide zusammen regieren 1555 - 1562, Jeanne d'Albret allein 1562—1572. Auf einer seltenen Goldmünze vom J. 1569 findet sich der Name Jeanne latinisirt auch mit einfachem n: Joana.

ANT. I. F. P. P. DVX VIII Antonius Primus Farnesius Placentiae et Parmae Dux Octavus, 1727—1731.

ANT. CAR. BAR. LE AVE. Antonius Cardinalis Barberinus, Legatus Avenionensis, 1635—1640. Auf päpstlichen, für Avignon geschlagenen Münzen.

ANT. C. D. M. F. Antonius, Comes De Mont-Fort, 1686—1730.

ANT. EPIS. PORTU. S. R. E. CAR. DE MONTE. Antonius, Episcopus Portus, Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalis De Monte. Um 1520. Portus (Augusti) an der Mündung der Tiber gelegen, jetzt Porto, ein unbedeutender Flecken.

ANT. ET JOA. DEI. G. RR. NA. DD. B. Antonius Et Joanna, Dei Gratia Reges Navarrae, Domini Bearniii, 1555—1562.

ANT GVN. C. O. E. D. D. I. IE. K Antonius Guntherus, Comes Oldenburgi Et Delmenhorstae, Dominus Jeverae (et) Kniphusii, 1603—1667.

ANTH. CALAB. LOTH. Z. B. DVX. Antonius, Calabriae, Lotharingorum Et Barri Dux, 1508—1544.

ANTIQVISS. FAM. AVS. INSIGN. Antiquissima Familiae Austriacae Insignia. Auf M. von Correggio.

ANT. LAZARI Stplschn. um 1732.

ANT. MAR. TIT. BLAN. COM. D. V. IMP. Antonius Maria Titio Blandratus, Comes Decianae, Vicarius Imperii. Vgl. das Folgende.

ANT. MAR. TIT. BL. COM. DEC. VIC. IMP. P. Antonius Maria Titio (Tizzone) Blandratus, Comes Decianae, Vicarius Imperii Perpetuus, Graf von Dezana, 1598—1641.

ANT. PR. D. Antonius Priolus, Dux (Venetiarum), 1618—1623.

ANT. MEIBVS. siehe A. M.

ANT. SPIN. siehe AN. S. P. F.

AN. VE. DVX. Antonius Venerius Dux. Doge von Venedig 1382—1400.

A. O. Abbatissa Osterlindis, von Quedlinburg, 1231—1232.

A. O. Angelo Orio, Münzaufseher in Venedig, 1785.

A. O. R Anno Orbis Redempti.

A. P. Aloysio Pisani, Münzaufseher in Venedig unter dem Dogen Marc-Ant. Giustiniani, 1684—1688.

— — Ambrosius Praepositus (von Klosterneuburg), 1772—1782.

— — Anton Pott, Mmstr. in Münster, Paderborn und Cleve, † 1742, s. A. G. P.

— — Anton Partenstein, Mmstr. in Warschau, 1772—1774.

— — auch A. PP. Andronico Perpenti, Stplschn. in Fermo, 1797—1799.

— — auf Anhängepfennigen der Probstei Klosterneuburg bei Wien, Ambrosius, Praepositus.

— — auf Münzen des Kaisers Heinrich VI., 1190—1197, die Münzstätte Apulia.

— — nach dem Namen der Päpste, Anno Primo, nämlich des Pontificats.

— — Altenburger Pfennig, um 1665.

AP. Apocalypsis; Apostolus.

A. P. Augustae Patronus. Auf Savoyenschen M. nach Sanct Mauritius, Schutzheiliger der Stadt Aosta.

A. P. C. auf Anhängepfennigen der Probstei Klosterneuburg, von 1612—1629, Andreas, und, von 1675—1681, Adamus, Praepositus Claustrineoburgensis.

A. P. O. R. Anno Post Orbem Reparatum.

A
P P. Perpignan, Münzstätte.

AP. SE. L. Apostolicae Sedis Legatus.

AP
T Asia Portugueza u. Tanga, Münzbenennung.

AP. (und Zahl) V. (und Zahl) Apocalypseos (Capitulo —), Versu (—).

A. P. Z. C. Adam, Probst Zu Closterneuburg, 1675 bis 1681. Auf Anhängepfennigen der Probstei Closterneuburg.

A-Q-L-A. Auf Mittelalter-M. Aquila in den Abruzzen, Münzstätte.

A-Q-V-S. auf dergl. Aquisgranum, jetzt Aachen.

AR. Alfonso Raspagiari, aus Reggio, Stplschn. um 1565—1575.

AR. Andreas Reimar, Mmstr. in Wismar 1580—1597.

— — Abraham Riese, Formschn. des obersächsischen Kreises, um 1590—1622.

A. R. Andreas Rex (Hungariae) 1290—1301.

— — Anton Rotenhan, Bischof von Bamberg, 1431—1459.

— — Augustus Rex (Poloniae), II. 1697—1733.

A. R. mit aufgelegter 3. (Fig. 9) desgl III. 1733—1763.

— — Aloysio Riva, Rector in Cattaro, 1540—1542.

— — Arelatum, jetzt Arles, Münzstätte, oder Arverna. Auf merowingischen M.

— — Amt Rosslau, um 1680, auf Anhalt-Zerbst'schen M.

— — Abtei Roth, in Baiern.

— — auch AR Arras, Münzstätte. Auf französischen M. von 1644—1685.

— — Agostino Rivarolo, Mmstr. in Parma, 1614—1617, in Ferrara 1619.

— — ... Regnard, Stplschn. in Frankreich um 1690.

— — auch A. R. F. Abraham Remshard, Stplschn. in Augsburg, von 1763—1765.

— — Alexander Rull, auf Kupfermünzen eines angeblichen Münzberechtigten in Ungarn, von 1757—1766.

— — s. auch I. A. R.

— — auf spanischen Münzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, Ardite, Benennung der Münze.

— — Amis Réunis, Freimaurerloge in Lille.

— — Anno Regni.

— — (zwischen A u. R eine Zahl). Anno Repubblicano, auf italienischen Münzen um 1800.

ARBIEN. siehe M. G. A.

ARC. AV. BG. CO. H. Archidux Austriae, Burgundiae (sc. dux), Comes Hollandiae.

ARC. EPS. RIGENSIS. WAL. MA. LIVONIE. Archi-Episcopus Rigensis (et) Walterus, Magister Livoniae., s. auch ARCHI. EPS. RIG. etc.

ARCH. AVST. D. G. PARM. PLAC. ET. VAST. DVX. Archidux Austriae, Dei Gratia Parmae Placentiae Et Vastallae Dux.

ARCH. AVST. DVX. BVRG. M. M. Archi dux Austriae, Dux Burgundiae, Marchio Moraviae. Auf habsburgischen Münzen.

ARC. EP'S. N. auch AR. EPI. NIDROSIEN. Archi-Episcopus Nidrosiensis, in Norwegen. Siehe Thomsen, n. 11474.

ARCHI. EPS. RIG. W. P. M. LI. Archi-Episcopus Rigensis (et) Walterus (de) Plettenberg, Magister Livoniae. Walter von Plettenberg war von 1494—1535 Heermeister des deutschen Ordens in Livland.

ARCH. VIEN. SE. VAC. Archiepiscopatus Viennensis, Sede Vacante, 1803.

ARCHID. AY. BG. B. CO. HOL. Z. Z. Archidux Austriae, Burgundiae, Brabantiae, Comes Hollandiae Et Zelandiae.

AR. DOM. SLI. STE. ET. FR. CO. D. BA. Arma Dominorum Slicomum Stephani Et Fratrum, Comitum De Bassano, 1525. Auf Münzen des Grafen von Schlick. Slicomum und nicht Slicorum ist zu schreiben; denn auf einem Thaler von 1520 steht Slicomu.

A. RE. EP. DA. A Recke, Episcopus Darpatensis (gewöhnlich Tarbatensis geschrieben). Jodocus (Jost) v. d. Recke war von 1545—1552 Bischof von Dorpat; die Zahl 1543 bei Rentzmann, numismatisches Legenden-Lexikon I, 90 ist falsch.

AREL. AR. CHPS. Arelatensis Archiepiscopus.

ARELA. CIVIS. Arelatum Civitas. Arles, Münzstätte auf Mittelalter-Münzen.

A. REG. Anno Regiminis.

AREQ. Arequipa, Münzstätte. Auf M. des amerikan. Freistaates Peru.

ARNI. G. DNS. BE verstempelt statt G. DNS. BEARNI. Gastonus, Dominus Bearnii. Auf Goldgulden des 14 Jahrhunderts.

A. RONDEAU. Stplschn. um 1697.

A. R. S. Anno Redemptae Salutis, auch Anno Recuperatae Salutis.

AR. VEX. Archi-Vexillarius, Erz-Bannerträger. Im Titel des Kurfürsten Friedrich von Würtemberg von 1803—1805 und als König bis zum August 1806.

A. R. W. auch A. R. W. F. Adam Rudolph Werner, Stplschn. in Stuttgart, um 1742—1784.

A. S. auf päbstlichen Sedisvacanz-M. 1549—1550, Ascanio Sforza, Kardinalkämmerling.

— — Augustus Secundus (Rex Poloniae), 1697—1733.

— — Antonio Signoretti, Mmstr. in Parma 1559—1568.

— — ... Stadler Stplschn. in Augsburg, im ersten Viertel und in der Mitte des 16. Jahrhunderts.

A—S Antonio Segni, päbstlicher Mmstr. in Fuligno 1500—1516.

A. S. Andreas Scheile (Schele), Mmstr. in Hannover 1666—1674, auch gleichzeitig in Eimbeck.

— — auch Fig. 10, sowie STR. verschlungen. Andreas Strömer, Mmstr. in Stockholm, 1684—1699.

— — Anton Schäffer, geb. 1722, Stplschn, Mmstr. und Münzrath in Mannheim, † 1799.

— — Antonio Selvi, Stplschn. in Florenz um 1720.

— — auch A. S. F. Adam Schultz, Stplschn. in Kopenhagen, um 1716—1724.

— — auch A. S. Joh. Anton Schröder, Mmstr. in Hannover und Neuhaus bei Paderborn 1751—1771. s. I. A. S.

— — Anton Schabel, Stplschn. in Venedig, 1765—1797, lebte 1766—1769 in Wien.

— — .... Stieler, Stplschn. in Mainz 1767—1774.

— — Anton Stöhr, Wardein in Prag 1768—1773.

— — Aschbacher (Mmstr.), und Stocker, Wardein zu Hall in Tirol, 1765-1771.

— — gewöhnlich aber $\frac{A}{S}$. Abraham Abramson, geb. 1752, Stplschn. in Berlin 1780, † 1811.

— — .... Scharff, Stplschn. in Wien um 1868.

— — Alter Segen. Eine Grube im Harz, auf Förderungsmarken derselben.

— — Anno Salutis.

A.S.B. Alt-Stadt Brandenburg.

A. S. B. N. Arnhem, Sütphen, Berg, Nimwegen.

A S. C. P. R. B. I. C. E. M. D. C. V. S. M. R. et M. D. R. Alexander Sigismundus, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Iuliaci, Cliviae Et Montium Dux, Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae, Ravensbergae et Meursiae, Dominus Ravensteinii. Bischof von Augsburg, 1690—1737.

† A. S. D. auf Mittelalter-M. des Grafen von Rovergues (Rodez), Crux (et) Alpha, Signa Dei.

A. S. E. F. et R. C. P. R. V. B. et S. P. D. L. ·L. Albertus Sigismundus, Episcopus Frisingensis et Ratisbonensis, Comes Palatinus Rheni, Utriusque Bavariae et Superioris Palatinatus Dux, Landgravius Leuchtenbergensis, 1652—1685.

A. SELVI. Antonio Selvi, ital. Stplschn. um 1745. Siehe A. S.

A. S. H. Anno Salutis Hominum.

A. S. L. auch AP. SE. L. im Titel der Erzbischöfe von Salzburg. Apostolicae Sedis Legatus.

A. S. N. R. Arnhem, Sütphen, Nimwegen, Roermonde.

A. S. O. Amor Superat Omnia. Auf einer Denkmünze auf eine unbekannte weibliche Person, von Pomedello.

A. ST. Alten Stils. Bei Jahreszahlen.

A. S. V. P. Albertus Strehlensis, Venerabilis Präfectus. Zu Strehla um 1270.

A. S. und ein gekröntes W., Armen-Spital und Wratislavia. Also für Breslau. Diese frühere Erklärung Schlickeisens erscheint jedoch zweifelhaft.

A. T. Augusta Tricassium (Trecorum), (gewöhnlich Augustobona auf M. auch Treca), Troyes, Münzstätte. Auf merowingischen M. Nach Rentzmann II, 228, in welchem die gegebene Erklärung fehlt, wäre A. T. als Augusta Tricastinorum = St. Paul-trois-châteaux zu deuten.

A. T. auch A. T. F., A. TRA. und TRAVANVS. Antonius Travanus = Antonio Travani — Stplschn. in Rom, um 1640—1692.

— — ein anderer dieses Namens, ebenfalls in Rom, † 1741.

— — auch A̅ Andreas Tympe, Mmstr. in Lüneburg, 1643—1648; Wardein in Rostock 1650; Mmstr. daselbst 1659 und 1660.

— — Andreas Tympf, Mmstr. in Fraustadt 1646, in Posen 1652—1667.

— — .... Trifonoff, Mmstr. in Tiflis, 1812—1832.

— — Adolph Thomas, Stplschn. in Dresden um 1822.

A. T. auf Einlasszeichen der Stadt Mainz, Alt-Thor; der Stadt Frankfurt a. M., Allerheiligen-Thor.

A. TRA. Stplschn in Rom, † 1741, siehe A. T.

A. TRAVANVS. Stplschn in Rom, † 1741, siehe A. T.

A. THE. D. G. P. A. OLO. DVX. S. R I. PR. R. C B. & A COLL. & WA. COM Antonius Theodorus, Dei Gratia Primus Archiepiscopus Olomucensis, Dux Sacri Romani Imperii, Princeps Regiae Capellae Bohemicae & A Colloredo & Waldsee Comes, 1777—1811. Die hier gegebene Eintheilung des Titels durch Kommata ist deshalb geboten, weil der Bischof (und seit 1777 Erzbischof) von Olmütz als solcher den Titel führte „Herzog des heil. römischen Reiches, Fürst und Graf der königlich böhmischen Kapelle."

ATRN. auf M. des Königs Christian II. von Dänemark, 1513—1523, Anno Tertio Regni Nostri.

AV. D. G. PR. AN. CO. AS. DO. S. E. T. B. TU. D. IO. PR. Augustus, Dei Gratia Princeps Anhaltinus, Comes Ascaniae, Dominus Servestae Et Bernburgi, Tutor Domini Iohannis Principis. Das Mündel Johann von Zerbst, geb 1621, regierte von 1621—1667. Der Vormund August von Plötzkau, geb. 1575, regierte von 1586—1603 mit fünf Brüdern gemeinschaftlich, von 1603—1653 allein; für seinen Neffen führte er die Vormundschaft von 1621—1642.

*A*V. ... Voster, Stplschn. in Diessenhofen im Kanton Thurgau, um 1773—1777.

A. V. Abbatissa Venerabilis. Auf Quedlinburgischen Hohlmünzen des Mittelalters.

— — (Fig. 11). Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, von der Wolfenbüttelschen Linie, 1685—1714, allein seit 1704.

— — Anton Ulrich, Herzog von Sachsen-Meiningen, 1746—1763.

A. V. Agostino Venetiano (Augustinus Venetus), auch Agostino de Musi genannt, Former und Kupferstecher, um 1540.

A. V. Andreas Vestner, geb. 1707. Stplschn, baierischer und würzburgischer Hof-Kammerrath in Nürnberg, † 1754.

A. V. A. bei Jahrzahlen, Aerae Vulgaris Anno.

AV. BAR. DVX. S. M. V. Augustinus Barbadicus Dux, Sanctus Marcus Venetiarum. — 1486—1501.

AV. D. G. D. S. A. Augustus, Dei Gratia Dux Saxoniae (et) Angariae. Zu Lauenburg, 1619—1656.

AVDO. OBSE. auf Belagerungs-M. der Stadt St. Omer von 1638, Audomarum Obsessum.

A. V. D. V. Andreas Vendraminus, Dux Venetiarum, 1476—1478.

A v. d. W., auch A v W. A... van der Wilge (Willigen). Stplschn. in Holland, 1630—1631.

AVE. Avenio (jetzt Avignon). Auf päpstlichen M.

A. V. E. Albertus Venerabilis, Episcopus (sc. Misnensis), II., 1258—1266.

A. V. E. G. C. M. Aurei Velleris Eques, Generalis Campi Mareschallus. Auf M. der Grafen Batthyani.

A. V. EQ. Aurei Velleris Eques.

A. V. F. Ad Vivum Fecit.

A. V. G. G. W. E. Alles Vergänglich, Gottes Gnade Währet Ewig. Denkspruch der Gräfin Anna von Schwarzburg-Arnstadt, † 1640.

AVG. LONG. PRINC. A. LOBKOWICZ. D. RAVDN. Augustus Longinus, Princeps A Lobkowicz, Dux Raudnicii, † 1842. Den Herzogstitel für die zum Fürstenthum erhobene Herrschaft Raudnitz in Böhmen erhielten die Lobkowitz im J. 1786.

AVGVST. D. G. PO. E. R. D. BL. Augustus, Dei Gratia Postulatus Episcopus Raceburgensis, Dux Brunsvicensis (et) Luneburgensis. Coadjutor von Ratzeburg, 1610—1636.

A. V. H. August von Hakeberg, Wardein in Minden, um 1674—1676.

AVI. Avenio (jetzt Avignon), Münzstätte. Auf päpstlichen M. aus dem 15. u. 16. Jahrhundert.

A. V. N. Andreas Vestner, Norimbergensis, s. A. V.

AV. NO. Aureus Novus (sc. nummus), auf den älteren Goldmünzen (Goldgulden).

AVR. Auraica, Oranien oder Orange, Fürstenthum in Südfrank-

reich. Princeps Auraicae, Fürst von Oranien, ist die ältere richtige Schreibweise. Vgl. z. B Ps. Aura u. Pric. Aur. auf M. Raimunds IV. von Baux, 1340—1393; Princ. Aurai. auf M. Wilhelm des Schweigsamen von Oranien-Nassau, † 1584; Princ. Aur. und ähnlich auf M. von Moritz, Heinrich, Wilhelm und Wilhelm Heinrich, also von 1584—1702. Seit dem 18. Jahrhundert wird aber auch die classische Schreibweise Arausio (vergl. z. B. Plinius und Mela) für Arauica gebräuchlich; vergl. z. B. die Münzen des Königs Friedrich I. von Preussen für Neufchatel (z. B. F. D. G. R. BOR etc.) Der Ausdruck Aurania ist, soviel ich gefunden habe, für Oranien auf Münzen und Medaillen nicht gebräuchlich. Die beiden Ausdrücke Auraica und Arausio treten um 1750 noch gleichzeitig für denselben Fürsten auf. So heisst es z. B. auf einer Dukat-Medaille des Wilhelm Friso vom J. 1748: W. C. H. Friso et Anna D. G. Araus. et Nass. PR. (Wilhelmus Carolus Henricus Friso et Anna, Dei Gratia Arausionis et Nassoviae Principes) und auf einer silbernen Medaille desselben: W. C. H. F. Princ. Aur. et Anna Mag. Brit. (Wilhelmus, Carolus, Henricus Friso, Princeps Auraicae et Anna Magnae Britanniae, sc. Principissa). Rentzmann II., 12 schreibt daher nicht zeitgemäss Comes a Nassovia, Regens, Princeps Aurasicensis nach der Ausdrucksweise der Notitia Imperii, zu deren Zeit es noch keine Fürsten resp. Prinzen von Oranien gab.

AVR. NOV. C. MON. IN. DIEREN. Aurea (sc. moneta) Nova Comitis Montensis In Dieren (sc. cusa).

AVREA. MOGVNTIA. S. R. E. S. V. F. Aurea Moguntia Sanctae Romanae Ecclesiae Specialis Vera Filia. Auf den Martinsgulden des Domcapitels in Mainz.

AVR. NOV. HER. Th. D. BR. B. Z. Ś. Aurea (sc. moneta) Nova Hermanni Theodori De Bronkhorst, Batenburg Et Stein.

A. V. SCHAVEN. L. BAR. AB. EH. ET. B. D. IN. REICH. ET. T. Anton Von Schauenstein, Liber Baro Ab Ehrenfels Et Boul, Dominus In Reichenau Et Taminz.

AVSP. REG. & SEN. ANG. Auspicio Regis & Senatus Angliae.

A. W. Adam Wenzel, Herzog zu Teschen, 1579–1618.

— — August Wilhelm, Herzog von Braunschweig, von der neuen Wolffenbüttel'schen Linie, 1714—1731.

— — Anton Wenzel, Fürst von Kaunitz-Rietberg, 1766.

— — Asmus Wagner, Mmstr. in Erfurt, 1617—1624.

— — auch *A. W.* und A WA. F. sowie AW. F. Adrian Waterloos, geboren zu Brüssel 1600, Stplschn. daselbst, † 1684

— — Andreas Woltereck, Mmstr. in Glückstadt, 1702—1724.

— — Alexius Wegelin, Mmstr. in Cöthen, 1750—1751.

— — auch A. WIDE. Anton Widemann, geb. 1724 zu Dux in Böhmen, Stplschn. in Wien 1754, † 1790.

— — Albert Wagner, Stplschn. in Stuttgart seit 1826.

— — Albert Welle, Mmstr. in Arolsen, 1829—1840.

— — auf einseitigen Belastingloodjes der Stadt Amsterdam, Aelmoeseniers. Weeshuis, s. auch A. A. W.

A. W. D. G I. S. T. E. M. G. D. Adamus Wenceslans, Dei Gratia in Silesia, Teschinensis Et Majoris Glogaviae Dux, 1579—1618.

A. W. E. G. G. E. W. W. S. N. S. W. Alles Wie Es Gott Gefällt Er Wird's Wohl Schaffen Nach Seinem Willen Denkspruch der Hedwig, Gemahlin des Kurfürsten Christian II. von Sachsen, † 1641.

A. W. H. Anton Wilhelm Hüpeden, Mmstr. in Hannover, 1707, in Osnabrück 1718, in Hannover 1720.

A. W. N. Amt Wolter-Nienburg. Auf einem anhalt-zerbstschen Abgabenzeichen von 1680.

A. X. Anno Decimo.

A. WIDEMAN, siehe A W.

AXEL. OXENSTIERNA. L. B. I. K etc, siehe I. D. D. AXEL. etc.

A. XTI. Anno Christi.

A. Z. Amt Zerbst. Auf anhalt-zerbstschen Abgaben-Marken von 1680 und 1766.

— — Agostino Zolio, Münzaufseher in Venedig, 1676—1677.

A. Z. Agathus Ziegler, Mmstr. in Stolberg, 1792—1807, siehe E H. A. Z

A. Ω. Alpha (et) Omega. Principium et finis. Diese Buchstaben kommen als Zeichen der Ewigkeit auf Münzen von den späteren römischen Imperatoren und den Merowingern an vor. Die Stadt Siena liess auf Münzen dieselben abwechselnd in Form von ⍥ anbringen. Ihr Sinn ist: Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf.

A. Ω. auf französischen Münzen von 1558—1594, die Münzstätte Compiègne.

A | Ω / D | S. Alpha (et) Omega, Dei Signum. Auf Mittelalter-Münzen von Grénoble.

X / A Ω / P Christus, Alpha (et) Omega. Auf italienischen Mittelalter-M.

B. als Zeichen der Münzstände:

Personen.

Beatrix, Aebtissin von Quedlinburg, 1138 -1160
Bela, König von Ungarn, 1173—1196.
Bernhard, Herr von Anduse, um 1204.
Bonifacius, Graf von Savoyen, 1253—1263.
Berthold, Erzbischof von Mainz, 1484—1504,
Bogislav X., Herzog von Pommern, 1474—1523.
Bernhard, Graf von Regenstein-Blankenburg, 1412 - 1459.
Beatus von Porta, Bischof von Chur, 1565—1581.
Joseph Benedict von Rost, Bischof von Chur, 1728—1754.

2. Länder und Städte.

Bamberg, Basel, Beeskow, Berlin, Bern, Bernburg, Blankenburg, Bonn, Braunschweig, Breda, Bremen, Brieg.

B. als Zeichen der Münzstätte:

auf M. des Kaisers Friedrich I, 1152 – 1190, Brixen;
auf M. des Bischofs Simon von Paderborn, 1247—1277, Büren;

auf mainzer Mittelalter-M., Bischofsheim;
auf pfälzischen dergl., Bacharach;
auf norwegischen dergl., Bergen;
auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Bordeaux;
auf spanischen dergl. Burgos; dergl. aus dem Unabhängigkeitskampfe, Barcelona;
auf neapolitanischen M. aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Brindisi.
auf ungarischen M. aus dem 15. und 16. Jahrh., Buda (Ofen);
auf französischen M. der Könige Karl VII. und Ludwig XI., ges, seit 1539 Rouen;
auf polnischen M. aus dem 16. und 17. Jahrhundert, Bromberg (Bydgoszcz);
auf englischen M. aus dem 15. und 17. Jahrhundert Bristol; siehe jedoch B. als Zeichen der Münzbeamten, unter Booth;
auf savoyenschen M., Borgo;
auf lütticher M. von 1613, Bouillon;
auf brabantischen M. aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Brüssel;
auf M. der Herren von Dombes, zur Täuschung, Rouen;
auf markgräflich-brandenburgischen M., Baireuth;
auf würtemberg-weiltingschen M. von 1622 u 1623, Burgau;
auf preussischen M. von 1750—1822 Breslau, von 1866 an Hannover;
auf östreichischen M. von 1766 an, Kremnitz;
auf M des Freistaats Columbia, Bogota;
auf portugiesischen und kaiserl. brasilianischen M, Bahia (San. Salvador);
auf dergl. viermal, in den Winkeln eines Kreuzes, ebenfalls Bahia;
auf oldenburgischen M. von 1836 an, Hannover;
auf öls'schen M. von 1785, Breslau;
auf M. der helvetischen Republik, 1798—1802, Bern;

auf M. des Kaisers Napoleon als König von Italien 1805—1814, Bologna;
auf königl. westphälischen M. von 1807—1813, Braunschweig;
auf königl. niederländischen M. von 1818—1830, Brüssel;
oBo, auch .B., auf altenburgischen Kippermünzen, Berka;
auf päbstlichen M. von 1816 an, Bologna;
auf königlich italienischen M., Bologna;

B. Hannover, Münzstätte. Auf den Münzen der Thalerwährung des norddeutschen Bundes von 1866—1872.

B. auch B - B Hannover, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen. In Hannover wurden zwischen 1872 und 1875 auch die M. mit dem Wappenzeichen von Hamburg geprägt.

B. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Bonachius, Mmstr. in Edinburg, 1363 1393
Besinger, Franz, Mmstr. in Augsburg, um 1441—1444
Booth, Erzbischof zu York, 1477—1480, Aufseher der Münze.
Brasche, Mmstr. in Güstrow, 1495—1497.
Brasche, Jacob und Melchior, kurfürstlich brandenburgische Mmstr. zu Angermünde bis 1502.
Berthelier, Mmstr. in Genf 1555 und 1556.
Bichot, Stplschn. in Paris, um 1555—1560.
Bosio, E. A, Mmstr. in Passevano, um 1581.
mit einer Eichel besteckt, Bast. Beschel, Mmstr. in Coburg, 1578—1608.
Briot, Stplschn. in Paris und London, 1608—1647, s N. B.
Brenner, Mmstr. in Hannover, 1619—1628, s. T. B.
Bellagrandi, Mmstr. in Ferrara, 1622, s. A. B.
Bushel, Mmstr. in Aberystwith und Oxford, 1646.
Bengt, Stpschn. in Schweden, 1648—1663.
Bonhorst, Mmstr. in Clausthal, 1674—1711, s. H B; 1702—1725, s. H. C. B.

Breuer, Mmstr. in Braunschweig, 1675–1685, s. I. G. B.
Boskam, Jan, ein Niederländer, Stplschn. in Berlin, 1679 bis 1705.
Bretton, Stplschn. in Paris, um 1685.
Boratino, Mmstr. in Warschau, 1685, s. T. L. B.
Beyer, Stplschn. in Basel, 1690—1738, s. I. D. B.
Berg, Stplschn. in Kopenhagen, 1699–1730, s. P. B.
Becker, Stplschn. in Wien, Coblenz etc. 1702–1743, siehe P. C. B.
Bernhardt, Stplschn. in Paris um 1678–1720, s. T. B.
de Backer, Stplschn. in Namur, 1711–1715, s. G. D. B.
Brupacher, Stplschn. in Augsburg, 1731–1736, s. C. B.
Börer, Stplschn. in Augsburg, 1731—1756, s. C. B.
Barbiez, Stplsch. in Berlin, 1738–1754, s. L. H. B.
Becker, Stplschn. in Wien, 1740—1745, s. D. B.
Busch, Stplschn. und Mmstr. in Regensburg, 1743—1763, s. I. C. B.
Baumgarten, Mmstr. in Neustrelitz, 1749–1759, s. H. C. B.
Berg, Mmstr. in Rostock, 1750—1764, s. I. H. B.
Biller, Mmstr. in Braunschweig und Dresden, 1756—1779, s. I. D. B.
Bauert, Stplschn. in Kopenhagen, 1760—1800, s. I. E. B.
Bosler, Stplschn. in Darmstadt, 1770—1777.
Bückle, Stplschn. und Mmstr. in Durlach, 1778–1811, s. I. M. B.
Bindernegeli, Mmstr. in St. Gallen, 1780.
Boltschauser, Stplschn. in Zürich, Wardein in Mannheim, 1780—1812, s. H. B.
Brandt, Mmstr. in Rostock, 1782–1796, s. F. H. B.
Betulius, Stplschn. in Stuttgart, 1786—1797, s. I. G. B.
Bonneton, Stplschn. in Genf, 1788—1797, s. T. B.
Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1790—1833, s. G. B.
Baldenbach, Stplschn. in Paris, 1790, † 1802.
Bernier, Stplschn. in Paris, 1790—1797, s. B. F.
Brupacher, Casper, Stplschn. in Lucern, 1794. s. C. B.

Busch, Mmstr. in Regensburg, 1809, s. C. B.

Bruel, Mmstr. in Hannover, 1817—1838, s. L. B.

Bruel, Wilhelm, Mmstr. in Hannover, seit 1844.

Brehmer, Stplschn. in Hannover, seit 1846.

Brumlen, Mmstr. in Braunschweig, seit 1850.

Bickhardt, Christian, geb. zu Hanau 1840, Graveur in Offenbach um 1863.

Bischoff, Gustav Adolph, geb. zu Hanau, Graveur daselbst seit 1869.

B. auf französischen Mittelalter-M., Benedictio.

— Baptista; Baro; Baronet; Beatus; Beata; Benedictum; Burggravius.

— durchstrichen, auf M. französischer Grossen unehelicher Abkunft, Batard.

— auf päbstlichen M. neben einer Zahl, Bajacco oder Bajocchi; auf M. von Bologna, Mantua, auch Messerano: Bolognino, i.

— auf Zeichen verschiedener Art:

über einen Bären, zwischen 1550. Berlin, Armenzeichen.

der Stadt Erfurt, Brühlerthor, Einlasszeichen.

„ „ Prag, Blindtbor, „

„ „ Aachen, Brot; mit BB, zwei Brote, für Arme.

„ „ Nürnberg, Bier; von 1720 Brot, desgl.

„ „ Antwerpen, Brot, desgl.

des Stifts St. Bartholomaeus in Lüttich, den Namen desselben andeutend.

— auf Nothmünzen, Bonn, von 1583; Breda von 1577 und 1625.

б. auch Ɓ. und B eingestempelt auf auswärtigen M., Braunschweig, die Stadt.

B. XIV. P. M. A. I. Benedictus Decimus quartus, Pontifex Maximus, Anno primo, 1740.

BA. verschlungen, und B^A auf spanischen, in Amerika geprägten M. Bogotá (Santa Fé de Bogotá).

B^A auf spanischen M. aus dem Kampfe gegen Napoleon I., Barcelona.

BA. BB. BC. u. s. w. bis BP. auf M. mit dem Brustbilde und

dem Namen des Kaisers Franz I. von 1765, seinem Sterbejahre. Sie sind auf Befehl der verwittweten Kaiserin Maria Theresia geprägt worden und bedeutet B. Kremnitz, A. 1765. BB. Kremmnitz 1766. C. 1767 u. s. w. bis P. 1780.

B — A. Basilea, Basel.

BA. Badonvillers, Münzstätte der Herzöge von Lothringen, 1629.

B. A. Anemondo Bertolini, Mmstr. in Chambery, 1508—1514.

— - Bastian Altmann, Mmstr. 1679 und 1680 in Plötzkau im Fürstenthum Anhalt-Bernburg, 1680 und 1681 in Hildesheim, 1682—1685 in Stettin, 1685 und 1686 in Königsberg in Preussen, 1687—1690 in Weimar, 1691—1702 in Ilmenau.

— — auch B. A. P. Wassili Alexejeff, Stplschn. in St. Petersburg, um 1850—1865.

— — Bau-Amt. Auf runden Marken der Stadt Frankfurt a. M.

— — auf savoyenschen M. Beatus Amadeus.

— — auf Anhänge- und Spendepfennigen der Probstei Klosterneuburg bei Wien, Beata Agnes.

B. A. DVX. IAN. XXIII. Barnaba Adorno, Dux Ianuensium Vicesimus tertius. Doge von Genua im J. 1447.

B. A. D. R. in den Winkeln eines Kreuzes, auf M. des Wilhelm von Sombref, Besitzers der Herrschaft Reckheim, 1400—1475, BA.ronatus De Reckheim.

B. A. O. (Fig. 12), Beda, Abbas Gallensis, 1767—1796.

BAI. auf päbstlichen M. Bajocco, chi.

B. A. K. auf Zeichen der Stadt Ulm, Bürgerlicher Almosen — Kasten.

BAN. auf merowingischen M., Bannaciacum, Bagnols oder Bannassac la Gevaudan, Münzstätte.

BAN. DVC. LOV. — NVMI. HAR. Bannum Ducis Lovanii — Numisma Harstalii. Auf einer M. aus dem 13. Jahrhundert. Lovanium, Löwen, Stadt und Grafschaft. Harstalium, bei Lüttich: Heristal, die ehemalige Pfalz des Pipin von Heristal.

B. A. P. Wassili Alexejeff Fecit, s. B. A.

B. A. R. B. Berg, Arnhem, Roermonde, Byland. In den Winkeln eines Kreuzes auf M von 's Heerenberg.

B. B. Brabant.

— — Bandon Bridge; in der irischen Grafschaft Cork. Auf Nothmünzen aus der Zeit von 1642—1648.

B. A. S. Balthasar Schmidt, Mmstr. in Augsburg.

BB. auf französischen M. von 1697 an, Strassburg.

B3. auf schweizerischen M. von 1850 an, Strassburg.

B. B. Benedict Bacod, Mmstr. zu Borgo in Savoyen, 1523—1528.

— — Bartolomeo Brunasso, Mmstr. in Turin um 1535.

— — Battisto Barbaro, Rector in Cattaro, 1546—1548.

— — Barthel Bechstein, Mmstr. in Stolberg 1619—1620, in Rudolstadt 1621, in Ichtershausen 1622 und wieder in Rudolstadt 1622—1625.

— — Brissard-Binet in Rheims Verfertiger mehrerer Denkmünzen auf die Zustände im Jahre 1848.

B Б. W... Baranoff, Stplschn. in St. Petersburg, 1853.

B. B. E. G. Batenburg, Bronkhorst En Gronsfeld. Auf M. auf dem 14. und 15. Jahrhundert.

B. BERGSLIEN, norwegischer Stplschn 1856.

B. C. Bertucci Civran, Statthalter in Scutari, 1436.

— — Bartolomeo Campi, Mmstr. in Pesaro, 1555.

— — Bernardo Contarini, Rector in Cattaro, 1570—1574,

— — 2º Benedetto Civran II., Münzaufseher in Venedig, 1705 und 1706.

— — Bartolomeo Cotel, Stplschn. in Rom, um 1706—1718.

— — Benedetto Capello, Münzaufseher in Venedig, 1779.

B. C. C. British Copper Company.

B. C. DVX. IANVEN. XXX,. Baptista (di) Campo (Fregoso), Dux Ianuensium Tricesimus. Doge von Genua, 1476—1483.

BCF. Boskam Fecit, s. I. B. F.

B. C. V. CALKER, niederländischer Stplschn. um 1787.

B) auch B. D. auf M. für Navarra aus dem 16. Jahrhundert und auf französischen M. von 1565—1575, Bearnii Dominus. Ein Goldgulden des Gaston von Foix (1436—1471) hat im Avers: Gasto. Dei. Gra. Dominus. Bearnii.

BDB. Baldenbach, Peter, Stplschn. in Wien, 1790—1802.

B. D. L. M. Baden-Durlach'sche Landmünze.

B. D. MOTE. FERADO. EPS. LOS. C. Benedictus De Monteferrando, Episcopus Lausannae (et) Comes, 1476—1491.

B. D. S. E. W. Bernhardus, Dux Saxoniae et Wimarensis, † 1639.

B. DV. auch B. DVV. Benjamin Duvivier, geb. 1730, Stplschn. in Paris, † 1795.

B. E. Buda (in Ungarn, jetzt Ofen, als Münzstätte) und Eckenberger (als Kammergraf), 1458—1490.

B. E. Benedetto Erizzo, Rector in Cattaro, 1574—1576.

BEA. GNS. CV. DN. SPS. E. Beata Gens, Cujus Dominus Spes Est. Auf M. der Stadt Nimwegen.

B. E. C. Beatus, Episcopus Curiensis, 1565—1581.

— — — Benedictus, Episcopus Curiensis, 1728—1754.

BEDA D. G. S. R. I. P. S. G E. S. I. I. V. TH. A. V. A. E. Beda, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Princeps, Sancti Galli et Sancti Iohannis In Valle Thurae Abbas, Virginis Annunciatae Eques, 1767—1796.

BE. PP. Benedictus (V.) Papa, 964, auch mit FOCA. MP. Foca Imperator (in Constantinopel); und Benedictus (VII.) Papa, 974—983. Das FOCA erscheint für den ersten Augenblick sehr auffallend, weil Otto, König von Deutschland, seit 962 die römische Kaiserwürde besass und statt FOCA sein Name auf der M. stehen müsste. Da aber Benedict V. der Gegenpapst des von Kaiser Otto I. aufgestellten Papstes Leo VIII. (963—965) war, so ist es sehr erklärlich, dass Benedict die Autorität des griechischen Kaisers Phocas im Gegensatz zum „deutschen" Kaiser Otto I. anerkannte und dieser Auffassung auf seinen Münzen Ausdruck gab. Schon seit dem Untergange des weströmischen Kaiserreiches erscheinen die griechischen Kaiser auf den Münzen der Gewalthaber in Italien, zuerst auf denen des Odovacar. Vgl. meine Bemerkungen hierüber in meiner Geschichte der Völkerwanderung. Bd. II. Weimar 1864 S. 375. ff. Trat Spannung mit Ostrom ein, dann unterliess es Odovacar wieder, den Namen der griechischen Kaiser auf

seine Münzen zu setzen, welche dann nur sein Monogramm oder seinen Namen verkürzt (Odovac) haben, vergl. ODOVAC unter den römischen Münzen.

BEN. P., auch mit PP. Benedictus (VII.) Papa, 974—983.

B. EPS. N. A. Bartholomaeus, Episcopus Niciensis, Administrator (sc. Lausannae). Bartholomaeus Choët, Bischof von Nizza, war vom 29. Juli 1469 bis 30. Juli 1471 Administrator des Bisthums Lausanne.

BERCH. D. ZER. COND. und die Jahrzahl 1191, auf M. der Stadt Bern, Bertholdus, Dux Zeringiae, Conditor; auch statt des letzten Wortes, FVND. Fundator.

BERT. ARC. EP. MO. Bertholdus Archi-Episcopus Moguntinus, 1484—1504.

BET F. Betulius, Stplschn. in Stuttgart, 1786—1797, 5. I. G. B.

B-E-T-V. Betuna, jetzt Bethune, in der Provinz Artois, Münzstätte.

B-F. Burggravius Fridericus. (sc. Norimbergensis) V. 1357—1397; VI. 1397—1440.

B. F. Bessus Ferrerus, Markgraf von Messerano, 1559—1584.

— — Burg Friedberg.

B. F. Briot, Stplschn. in Paris u. London, 1608—1647, s. N. B.

— — Brupacher, Stplschn. in Lucern, 1714—1746, s. U. B.

— — Bückle, Stplschn. in Augsburg 1764, in Durlach 1778—1811, s. I. M. B.

— — Bernier, Stplschn. in Paris, 1790—1797.

— — Brenet, desgl. seit 1806.

— — Barre, desgl. 1820—1830.

— — B... Forgeais, desgl., 1848.

F. B. Bonum Fatum oder Bona Fortuna.

B. F. L. Bovy Fecit Lausannae, 1831, s. A. B.

B. (F.) N. Bunsen (Mmstr.), Frankfurt a. M. (Münzstätte), Neumeister (Wardein), 1764, s P. C. B. und G. N.

B. F. z. Y. auf den sogenannten Schnepfrupfmünzen: Bruno, Fürst zu Ysenburg. seit 1861.

B. G. Bernabas (u.) Galeazzo II, vom Geschlecht Visconti; regieren vom 1354 ab.

B. G. B... Gabriel, Rector in Cattaro, 1469—1472.

B-G. Auf Nothmünzen von 1583. Bonn. — Gebhard (Erzbischof von Cöln).

B. G. Baccerotti, Giovanni, päbstlicher Mmstr. in Fuligno, um 1513—1516.

—— Bacuet u. Gainier, Mmstr. in Genf 1638.

——. Batenburger Groschen.

BH. Brashaber, Mmstr. in Ratzeburg, 1678—1679, s. P. B. H.

B. H. Braunsfeld'scher Heller (Solms-).

B. H. Bastian Hille, Mmstr. 1666—1674 in Halberstadt; 1675 und 1676 in Braunschweig; 1677—1681 in Halberstadt; 1682—1713 in Minden; 1716—1726 in Rendsburg.

—— Beatrice Hamerani, Stplschneiderin in Rom, † 1703.

—— Bunsen, (Johann Georg), Mmstr, und Hille, (Heinrich), Wardein, in Frankfurt a. M. um 1790—1825; auf M. des Grossherzogthums Frankfurt von 1810—1812.

—— Brauamt Haag, in Baiern. Auf Zeichen von 1766.

BHRT. Burghart, Abt von Fulda, 1168—1176.

B. H. T. auf Brauzeichen der Stadt Hannover, von 1546. Broi-Haus-Teiken.

B. H. Z. S. (Fig. 13). Bernhard, Herzog Zu Sachsen-Meiningen, 1680—1706.

B. H. Z. S. P. Bogislaw (der 14te) Herzog Zu Stettin (und) Pommern, 1620—1637.

B-I. Baptista Justinianus, (Giustiniani), Podesta auf Chios, 1487.

B. I. B. Balthasar Johann Bethmann, Mmstr. in Darmstadt, 1707—1733.

B. I. B. Balthasar Johann Bengeradt, Mmstr. in Frankfurt a. M. 1738—1762, † 1784.

B. I. D. Bernhard Julius Dedekind, in Braunschweig 1723 Stplschn. 1729 Wardein, 1732—1742 Mmstr.

Bit. Bituriges. Auf Zeichen des Dom-Capitels in Bourges.

BK ineinandergestellt und F. (Fig. 14). Boskam, Stplschn. in Amsterdam und Berlin, 1692—1708, s. I. B.

B. K. Balthasar Kruse, Mmstr. in Schwerin 1651, in Wismar 1653

B. K. Busch, Mmstr, und Körnlein, Stplschn., in Regensburg, s. G. C. B. und I. N. K.

B. L. auf bleiernen Zeichen des Stifts Bartholomäus in Lüttich, der Name desselben.

BLAN. auf M. des Bischofs Friedrich III. von Utrecht, 1393—1423, dessen Familienname Blankenstein.

BLANKE, Stplschn. in Berlin, um 1851.

BL. M. GZ. MA. DVCES. MLI. Blanca Maria (et) Galeazzo Maria, Duces Mediolani, 1466.

B. M. Bonifacius Marchio (sc. Montisferrati), 1483—1494.

— — Blanca Maria, Regentin von Mailand, 1466—1468.

— — Bernhard, Markgraf — von Baden, 1515—1536.

Б. M. Berthold Meinhart, Mmstr. in Eisleben, 1582—1595; gleichzeitig in Diensten der Fürsten von Anhalt und des Bischofs von Magdeburg.

— — Berthold Meier, Stplschn. in Kopenhagen 1688, Wardein in Dömitz 1689 und Mmstr. in Schwerin, 1696—1702.

— — Bartholomäus Müller, Stplschn. in Ulm, 1671—1706.

B. M. Bürger (des) Mittelstandes. Auf Zeichen eines den demokratischen Vereinen in Hamburg von 1848 entgegen getretenen Vereins.

— — auf Mahlzeichen der Stadt Hildesheim mit darunter stehendem S 3. Bischofs-Mühle, 3 Scheffel.

Б. M. auf russischen Münzen. Bankovaja Moneta, Bank-Münze; auf den neuesten M. Warschauskaja Moneta, Münzhof zu Warschau.

B. M. Beatae Memoriae oder Bene Meritus.

B. M. D. D. Bene Merenti Dono Dederunt.

B. M. F. Bartolomeo Manfredini, Stplschn in Mailand, 1806.

B. N. Buda (in Ungarn (und) Nofroy (de Bajmócz, Kammergrat), 1387—1435.

— — auch B. N. F. Bunsen (und) Neumeister, in Frankfurt a. M., 1764—1776, s. P. C. B. und G. N.

— — Bischof (und) Neumeister, in Würzburg, 1754, siehe P. B. und G. N.

B. N. MER. GRAT. C. H. MON. F. F. Bene Meritae Gratitudinis Causa Hoc Monumentum Fieri Fecit.

B. O. Brandenburg-Onolzbach.

— — Berg-Ordnung. Auf dem westphälischen Ausbeute-Thaler und Gulden des Kurfürsten Clemens August von Cöln, von 1759.

BOL. Boleslav V., Herzog von Krakau, 1227—1279.

— — auf M. von Bologna, Bolognino, eine Münzbenennung.

BO. VI. auf einer M. von Degagna inferiore, einem Flecken in der Provinz Brescia, wahrscheinlich Bolognini 6.

BON. VNC. 11. 12. Auf italienischen Silbermünzen, Bonitatis Unciae 11 (et) 12 (Denare).

B. P. Badenscher Pfennig.

— — Bernhardus, Praepositus 1748—1766, und:

B. P. C. Balthasar, Praepositus Claustrineoburgensis, 1584—1596, sowie Bernhardus, 1629—1643 und 1648—1679. Auf Anhängepfennigen des Stifts Klosterneuburg bei Wien.

B. P. Bartolomeo Provagli, Stplschn. in Bologna, 1655, † 1674.

— — Brupacher, Stplschn. in Lucern, 1714, s. U. B.

— — Bernhard Perger, Stplschn. in Neapel, 1769—1798.

— — Benedetto Pistrucci, Stplsch. in London seit 1818, † 1859.

— — auf einer mit Unterschrift in griechischer Sprache versehenen Denkmünze, BRenet, Stplschn in Paris. Derselbe, welcher unter BR. angeführt ist.

P
B E Benedictus Papa, 855—858.
A

B. P. E. Bono Publico Erfurtensium.

B. PP. NONVS. Bonifacius Papa Nonus, 1389—1404

B. P. V. auf niederländischen Marken. Buurt Penning Van (Pfennig des Stadtviertels von).

B. R. Bohemiae Rex, auf Dortmunder Thaler mit dem Bildniss Kaiser Karl VII. Albert von 1742.

BR. au englischen M. des 17. Jahrhund., die Münzstätte Bristol.

B—R. Breisach.

BR. Briot, Stplschn. in London und Paris, 1616—1646, s. N. B.

B. R. Benedict Richter, geboren 1670 in Stockholm, Stplschn. 1701 daselbst, sodann in Paris und bis 1715 in Berlin, darauf Hof- und Stempelschneider in Wien, † 1735.

— — Balthasar Reinhard 1765—1774 Wardein und 1775—1783 Mmstr. in Cassel, 1789—1811 in Detmold.

BR. auch BR. FT. auch BRENET. Brenet, N. G. A., geb. in Paris 1773, Stplschn. daselbst 1806—1836.

BRANDT. siehe BR. F.

BREG. Brega. Brieg in Schlesien.

BRENET. siehe BR.

BR. ET. LVN. DVX. S. R. I. A. T. ET. EL. Brunsvicensis Et Luneburgensis Dux, Sacri Romani Imperii Archi-Thesaurarius Et Elector.

BR. F. Brandt, Franz Heinrich, geb. 1789 zu La Chaux-de Fonds, im Fürstenthum Neuenburg, Stplschn. in Berlin 1817—1845.

BR. F. DE. D. Brenet Fecit, Denon Direxit.

B. R. H. T. Burghard. Abt von Fulda, 1168—1176.

BR. L. M. Brandenburgische Landmünze.

BRV. GRA. Z. MAN. V. E. H. Z. HEL. Bruno (II), Graf zu Mansfeld Und Edler Herr Zu Heldrungen, † 1615.

B. R. V. X. in den Winkeln eines Kreuzes, Bruxella, Brüssel.

BS in einander gestellt, Bottschauser, Stplschn. in Mannheim, s. H. B.

B. S. Basilius von Sonn, Mmstr. in Reichenstein, 1608—1612.

— — Johann Bernhardt Schultz, Ingenieur und Stplschn. in Berlin 1681—1697.

— — B. Scott (nicht J. Scott), russischer Stplschn., 1754—1762.

— — Bandel (Mmstr.), und Stümer (Wardein) in Detmold, 1763—1769, s. I. C. B. und H. D. S.

— — auf Jubelmünzen „Biblia Sacra."

— — eingestempelt auf münsterschen Bursarienzeichen von 1581, 1582 und 1592, B... Schmiesing, ein Rechnung führender Geistlicher.

BS. Bundes-Scheidemünze Auf mainzisch-hessischen M. um 1636.

B. S. auf Kupfer-M. von 1765 Bisthum Speyer.

— — auf spanischen M. die Münzstätte Burgos.

B. S. E. auf Förderungszeichen einer Grube bei Zellerfeld von 1758. Busches Segen — Erz.

B. S. M. Bernburgsche Scheide-Münze.

B. S. M. Braunschweigsche Scheide-Münze.

B$^{T.}$ auf englischen Denkmünzen mit Gebäuden. Built, gebaut.

B. T. Balduinus (Archiepiscopus) Trevirensis, 1307—1354.

B. T. G. Bank-Thaler-Gewicht, Hamburg.

B. TICIO C. DE. VICA. I. M. Bartholomäus Ticio, Comes Decianae, Vicarius Imperii. 1525—1533.

Btz. Batzen, eine schweizerische Münzbenennung.

B. V. auf merowingischen M., Bodesius Vicus, Bodonville.

— — auf schweizer Hohlmünzen, Burgdorf, gräflich Kyburgsche Münzstätte.

— — auf norwegenschen Mittelalter-M., Burg, auch Sarpsborg genannt.

— — auf sachsen-altenburgischen Kipper-M., Bürgel.

— — Beata Virgo.

— — Benedetto Valiero, Rector in Cattaro, 1530—1532.

— — auf Marken der Stadt Harlem für bewaffnete Bürger um 1623. Blaauwe Vaandel, d. h. Blaue Fahne, Zeichen einer Abtheilung.

B. V. 11. 12. siehe BON. UNC.

B. V. A. Bertradis, Venerabilis Abbatissa (sc. Quedlinburgensis) II. u. III., 1270—1308.

B. VAGGELLI. Bartholomeo Vagellio, Stplschn. in Florenz 1735.

B. V. D. auf niederländischen Marken, Buurt Van De ...... (Stadttheil oder Viertel von —).

B V E·I C. British United East India Compagnie, 1811 und 1812.

B. V. L Z. Z. Z. Braunschweig- Und Lüneburgscher Zahlmeister Zu Zellerfeld.

B. V. M. Beata Virgo Maria.

BVRG. auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Burdegala, Bordeaux.

B. W. Joh. Bernard Wohnsiedel, Münzamtmann in Kuttenberg, 1702—1716.

— — Brauhaus Wörth, in Baiern.

B. W. G. N. Bischof (Mmstr.) Würzburg (Münzstätte), Neumeister (Wardein), 1754, s P. B. u. G. N.

B. W. H. Birmingham Work House. Auf englischen Token.

B. W. — N. H. Brauhaus Wallenburg (in Bayern), Nikolaus Huber (Besitzer desselben, 1829).

B. WYON. Stplschn. in London 1823,

B. Z. Balthasar Zwirner. Mmstr. in Olmütz, Breslau und Oppeln, 1620—1624.

— — Bartholomeo Zen, Münzaufseher in Venedig, 1733 und 1734.

— — Brücken-Zoll. Auf Zeichen der Städte Mainz und Wangen.

Bz. Batzen. Auf A. der Schweiz.

C. den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Conrad IV., Bischof von Chur, 1440 - 1441.

Christian, König von Dänemark I. 1448—1481, II. 1513 bis 1523; III. 1533—1559; V. 1670—1699.

Caspar, Abt von Corvey, 1547—1555.

Christian, Abt von Disentis, 1566—1584.

Carl, Erzherzog von Oestreich-Steiermark, 1564—1590.

Carl, Kurfürst v. d. Pfalz, 1680—1685.

Christoph, Abt von Corvey, 1678—1696.

Carl, Landgraf zu Hessen, 1670—1730.

Carl, Herzog von Braunschweig-Lüneburg von der neueren Wolffenbüttelschen Linie, 1735—1780.

Constantin, Fürst zu Loewenstein-Wertheim, 1780—1814.

Carl, Fürst von Isenburg-Birstein, 1803—1820.

2. Städte.

Ciritium (d. i. Kyritz), Coburg, Constanz, Corbach, Cüstrin.

C. die Münzstätte andeutend:

auf spanischen Mittelalter-M. Cuenca. Auf M. aus dem Kriege gegen Napoleon: Cadix.
auf ungarischen M. des 15. und 16. Jahrhunderts Cassovia;
auf französischen M. des Königs Carl VII., Chinon; von 1539 —1643, Saint-Lô; mit einem Kreuze von 1554—1693, Caen.
auf englischen M. aus dem 15. Jahrhundert Canterbury und aus dem 17. und 18. Jahrhundert Chester;
auf siebenbürgischen M. Cibinium (Hermannstadt) Claudiopolis (Clausenburg), Corona (Kronstadt), von 1762 an Carlsburg;
Confluentia, Coblenz, auf einem Achtelweisspfennig des Erzbischofs Jacob von Trier, 1439--1456;
auf neapolitanischen M. des Königs Ferdinand I., 1458 bis 1494. Capua
auf M. von Dombes zur Täuschung, Saint-Lô;
auf polnischen M. Cracovia;
auf markgräflich-brandenburgischen M. Culmbach;
auf baierischen M. von 1635—1760 Cham;
auf würtembergischen M. von 1622—1628 Christophsthal;
auf M. der Bischöfe von Chur: Chur;
auf sachsen-altenburgischen Kipper-M. Cahla;
auf österreichischen M. von 1766—1857 Prag;
auf hannöverschen M. von 1800—1866 Clausthal;
auf königlich westphälischen M. von 1807—1813 Cassel;
auf M. der vereinigten Staaten von Nordamerika von 1838 an, Charlotte im nördlichen Carolina;
auf Blei-M. der holländisch-ostindischen Compagnie zu 1 Deut von 1790 und 1791, Capstadt in Afrika;
auf preussischen M. von 1750—1767 Cleve, von 1866 an Frankfurt a. M.;
auf sardinischen M. Calaritana, Cagliari;

auf M. von Chile: Centaro;
auf holländisch-ostindischen M. Ceylon;
auf französischen M. Cayenne;
auf sachsen-coburgischen Kupfer-M. Coburg;
auf brasilianischen M. von 1828 an (statt G.) Gojas.

C. Frankfurt a. M., Münzstätte. Auf den M. der Thalerwährung des Norddeutschen Bundes von 1866—1872.

C. auch C—C. Frankfurt a. M., Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen.

C Die Benennung der Münzen anzeigend:

auf französischen, königlich westphälichen, haytischen und belgischen M. Centime, s.;
auf königlich niederländischen und nordamerikanischen M., Cent, s.;
auf neapolitanischen M. von Gold: Carlino, i; von Kupfer: Cavallo, i.;
auf M. für die Insel Sardinien: Cagliarese, i.;
auf neueren k. sardinischen Münzen, Centesimo.
auf M. von Chile, Centavo, s.

C. als Zeichen der Stempelschneider und Münzmeister.

Camelio, Vettore, italienischer Maler, Bildhauer und Former am Ende des 15. und Anfange des 16. Jahrhunderts, † 1523. Siehe V. C. F.

unter einem springenden Hasen, Caspar Hase, Mmstr. in Braunschweig, 1542—1555; Wardein in Freiberg, † 1566.

Caspar, Vorname des Mmstr. Rytker zu Olkusz in Polen, 1593—1604, s. C. R.

Claus, Mmstr. in Stolberg 1750, Münzdirector in Erfurt, 1799—1801, siehe I. E. V. C.

Croll, Mmstr. in Weilburg, 1740—1752, in Leipzig, 1753 bis 1763, in Dresden, 1764—1778, siehe E. D. C.

— Croll, Mmstr. in Dresden, 1778—1804, siehe I. E C.

— Conradsen, Stplschn. in Kopenhagen, 1809—1840, siehe I. C.

— Clerc, s. Le Clerc.

C. eingestempelt auf Kupfermünzen, Coesfeldt, Stadt im Münsterlande.

— mitten im schweizerischen Kreuze auf den M. der Concordat-Cantone der Schweiz bedeutet: Concordat.

C bedeutet ferner: Camerarius; Cämmerer; Cancellarius; Canonicus; Capitulum; Capitaneus Capella; Carat; Cardinalis; Celebrata (sc. memoria); Churfürst; Civis; Civitas, Coadjutor, Comes; Communitas; Confessor; Confirmatus; Consecravit; Conseil; Conseiller; Consilarius; Constitutus; Coronatus; Cour; Curator; Cusa (sc. moneta).

auf dänischen Nothmünzen von 1531, Christianus (II. Rex); von 1535, Christianus (III. Rex); auf einem Rechenpfennig des Mmstr. Schreiber, von 1630: Clausthal.

C auf den in Clausthal und Zellerfeld, von 1717 abwechselnd bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, während der Erledigung der Münzmeisterstelle geschlagenen Münzen, Commission.

— auf den zu Kongsberg in Norwegen, 1727—1729 und 1735—1737, während der Erledigung der Münzmeisterstelle geschlagenen Münzen, Comité.

— in einem Kreise, worauf ein Patriarchenkreuz, Caesari (Cesari), Stplschn. in Rom um 1545—1556, siehe A. C.

Ɔ ist die Abkürzung für die Silbe con, z. B. ƆFIC. Conficit.

CIII. auf nordamerikanischen M. Three Cents.

C. VI. Carl der Sechste, deutscher Kaiser, 1711—1740.

CXI. CXII. CXIII. CXIV. Carl, König von Schweden, XI. 1660 bis 1697; XII. 1697—1718; XIII. 1809—1818; XIV. 1818 bis 1844.

CXX. L. L. X. und CXX. L. XXII. C auf Kupfer-M. des Herzogs Franz Maria von Urbino, um 1622, wahrscheinlich Versuchsstück zur Gold- und Silberprägung. Die Bedeutung ist 120 Libbra, Leghe dieci, d. i. zu 10 Denaren (13⅓löthig) bei der Silber-, und Leghe 22 Carati bei der Goldprägung.

C^A auf mexikanischen M. seit 1811, Chihuahua, Münzstätte.

CA. Auf neapolitanischen Mittelalter-M., Capua.

C. A. auf der Kriegsdenkmünze von $\frac{1809}{1815}$, Carl August, Herzog von Sachsen-Weimar.

C. A. auch CA und AƆ. auf merowingischen M. zur Seite eines Kreuzes, Crux Adoranda, Crux Adorabilis, Crux Amabilis oder Crux Admirabilis.

— — auf Jubel-Denkmünzen evangelischer Länder und Städte, Confessio Augustana.

— — Christoph und Albert, Markgrafen von Baden, 1475—1488.

— — (Fig. 14). Christian Albert, Herzog von Holstein-Gottorp, 1659—1694.

— — Christian August, Herzog von Schleswig-Holstein, Bischof von Lübeck, 1705—1726.

— — verschlungen, Carl August, 1719 Graf, 1737 Fürst von Nassau, zu Weilburg, † 1753,

— — (Fig. 15). Clemens August, Churfürst von Cöln, Bischof zu Münster (schon seit 1719), 1723—1761.

— — Carl Alexander, Herzog von Würtemberg, 1733—1737.

— — Christian August, Graf zu Solms-Laubach, 1723—1784

— — Christoph Adolphzoon Stplschn, in den Niederlanden, um 1666—1676.

— — auf spanischen M. des 16. Jahrhunderts, Caesaraugusta (Saragossa).

— — auf östreichischen M. von 1746—1764, Carolina Alba, Weissenburg, jetzt Carlsburg in Siebenbürgen, Münzstätte.

C-A. auf spanischen Münzen M. Corunna.

— — auf sardinischen M. Calaritana, Cagliari.

C. A. A. E. C. A. S M. I. B. M. M. O. T. E. H. P. M. O. V. B. S. P. W. A. D. C. P. R. L. L. B. S. C. P. D. I. B. W. F. E. & C. Clemens Augustus, Archi-Episcopus Coloniensis, Administrator Supremus Magisterii In Borussia, Magnus Magister Ordinis Teutonii, Episcopus, Hildesiensis, Paderbornensis Monasteriensis, Osnabrugensis, Utriusque Bavariae, Superioris Palatinatus, Westphaliae, Angariae Dux, Comes Palatinus Rheni, Landgravius Leuchtenbergensis, Burggravius Strombergensis, Comes Pyrmontii, Dominus In Borkelo, Wehrt, Freudenthal Et Cetera. 1723—1761.

C. A. A. V. K. P. Catharina, Archiducissa Austriae, Virgo Kasta Pia, nachherige Gemahlin des Königs Sigismund II. von Polen, † 1558.

C^{A}B. auf Kupfer-M. von 1766: Chur-Baiern, Amberg (Münzstätte.)

C. A. C. D. G. (verschlungen) Christophorus, Dei Gratia Abbas Corbeiensis, 1678—1696.

CACE. CAtzenelnbogen. Auf hessischen M.

C. AD. auch C. AD. F. Christoph Adolphzoon, niederländischer Stplschn, 1666 - 1676.

C. A. D. G. A. E. C. S. R. I. P. I. AC. et E. M. M. P. B. A. O. T. P. G. E. I. S. M. E. M. H. P. U. B. S. P. A. et W. D Clemens Augustus, Dei Gratia Archi-Episcopus Coloniensis Sacri Romani Imperii Per Italiam Archi-Cancellarius et Elector, Magni Magisterii Per Borussiam Administrator, Ordinis Teutonici Per Germaniam Et Italiam Supremus Magister, Episcopus Monasteriensis, Hildesiensis, Paderbornensis, Utriusque Bavariae, Superioris Palatinatus, Angariae et Westphaliae Dux. 1723 bis 1761.

C. A. D. G. S. A. B. G. O. T. A. E. P. G. E. I. M. M. D. L. E. B. S. R. I. E. C. A. R. A. M. M. T. D. L. P. E. G. G. B. A. Carolus Alexander, Deliciae Gentis Suae (oder Decus Generis Sui) Atque Belgarum Gloria, Ordinis Teutonici Administrator, Ejusdemque Per Germaniam Et Italiam Magnus Magister, Dux Lotharingiae Et Barri, Sacri Romani Imperii Et Caesareae Ac Regiae Apostolicae Majestatis Mareschallus, Tribunus Duarum Legionum Pedestrium Et Gubernator Generalis Belgii Austriaci. † 1780.

C. A. D. G. V. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. D. & E. L. L. Carolus Albertus, Dei Gratia Utriusque Bavariae & Palatinatus Superioris Dux, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer & Elector, Landgravius Leuchtenbergensis. 1726—1745.

CA. D. G. V. IMP. HISP. REX. Carolus, Dei Gratia V. Imperator, Hispaniarum Rex. 1519 (1516)—1556.

C. A. D. V. auf Sterbedenkmünzen, Cajus Anima Deo Vivat.

CA. E. D. G. S. R. I. PR. D. LICHTENS. DVX. OPP. ET CARN. Carolus Eusebius, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Princeps De Lichtenstein, Dux Oppaviae Et Carnoviae. 1627 bis 1684.

C. A.—F. N. Carl August, Fürst (von) Nassau-Weilburg, 1737 bis 1753. Siehe C. A.

C. A. G. Carlo Antonio Garofolini, Stplschn in Viterbo, 1799.

C. A. H. Z. S. Catharina Austriaca, Herzogin Zu Sachsen. Gemahlin des Erzherzogs Sigismund von Oesterreich, † 1524.

C. A. H. Z. W. Carl Alexander, Herzog Zu Würtemberg, † 1737.

C. A. I. G. auf den in Hamburg, aus dem von Davoust geraubten Silber im Jahre 1813, aber mit der Jahreszahl 1809, geschlagenen Zweimarkstücken, die Namensanfangsbuchstaben des französischen Beamten Ginquembre.

CALC. CAM. RAT. ORD. ZEL. Calculus Camerae Rationum Ordinis Zelandiae.

CAL. CIV. COR. Calculus Civitatis Cortraci (Courtray).

CAL. VET. nach Jahreszahlen, Calendarii Veteris.

CAM. Camenz, in der Lausitz.

C. A. M. Christian Andreas Möller, Stplschn. in Kopenhagen, seit 1813.

— — Carl Adolph Muhle, desgl., geb. 1787, † 1855.

C. A. M. B. Carl Alexander Markgraf (von) Brandenburg-Ansbach, 1757—1791. Die in den meisten historischen Werken vorkommende Zahl 1792 (statt 1791) ist falsch.

CAME. auch CAMR. auf Mittelalter-Münzen (Moneta) Cameracensis (Cambray).

CAMELIO. siehe C. und V. C. F.

C. A. MUHLE. Carl Adolph Muhle, geb. 1787, Stplschn. in Kopenhagen seit 1824, † 1855. Siehe C. A. M.

CAP. ECCLE. MOR. Capitulum Ecclesiae Morinorum, zu Thérouanne (Civitas Morinorum) in der Picardie.

Cap. Ling Capitulum Lingonense, zu Langres.

CAPLM. LAVD. Capitulum Laudunense, zu Laon.

CAP. PAD. Capitulum Paderbornense, 1617 uud 1618.

CAR. auf Münzen des Freistaats Columbia, Cartagena, Münzstätte.

CAR. Carnovia, d. i. Jägerndorf. Herzogthum in Schlesien.

CAR. I. D. G. D. M. ET. M. F. ET. G. Carolus Primus Dei Gratia Dux Mantuae Et Montis Ferrati Et Cetera, 1627 bis 1637.

CAR. II. D. G. M. BR. F. ET. HI. REX. Carolus Secundus Dei Gratia Magnae Britanniae, Franciae et Hiberniae Rex, 1660—1685.

CAR. II. D. G. SCO. AN. FR. ET. HI. R. Carolus Secundus, Dei Gratia Scotiae, Angliae, Franciae et Hiberniae Rex, 1660 bis 1685.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. H. B. REX. etc. Carolus Sextus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hispaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, Archidux Austriae, Dux Burgundiae, Comes Tyrolis, 1711—1740.

CAR. VII. R. IMP. S. A. EL. FRANCOF. D. 24. M. IAN. 1742. Carolus Septimus, Romanorum Imperator Semper Augustus, Electus Francofurti Die 24. Mensis Ianuarii 1742. Kaiser 1742—1745.

CAR. VII. D. G. ROM. IMP. S. A. B. R. Carolus Septimus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Bohemiae Rex. Auf Dortmunder M. vom J. 1742, in welchem Jahre Karl VII. thatsächlich im Besitz Böhmens war.

CAR. ALB. H. I. B. C. &. Carl, Herzog In Bayern, Churfürst etc. 1726—1745.

CAR. AN. BAR. MAG. FRANC. ELEEM. Cardinalis Antonius Barberinus, Magnus Franciae Eleemosinarius, 1656.

CAR. D. G. AR. AV. E. BR. WRA. Carolus, Dei Gratia Archidux Austriae, Episcopus Brixinensis (et) Wratislaviensis, 1613—1624.

CARD. LEG. AVEN. auf päbstlichen Münzen, Cardinalis Legatus Avenionensis, mit P vor LEG. Prolegatus.

CAR. EM. II. D. G. D. SAB. P. P. R. C. Carolus Emanuel Secundus, Dei Gratia Dux Sabaudiae, Princeps Pedemontii, Rex Cypri, 1638—1675.

CAR. EM. D. G. DVX. SAB. CHAB. ET. AVG. Carolus Emanuel, Dei Gratia Dux Sabaudiae, Chablasii Et Augustae, 1580—1630.

CAR. FERD. P. P. ET. S. EPS. WRAT. Carolus Ferdinandus, Princeps Poloniae Et Sueciae, Episcopus Wratislaviensis, 1625 bis 1655.

CAR. GON. D. G. S. R. I. P. D. SOL. Carolus Gonzaga, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Princeps, Dominus Sulfurini, 1657—1680.

CAR. GVIL. FR. D. G. M. BR D. P. C. S. ET. W. Carolus Guilelmus Fridericus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Dux Prussiae, Comes Saynensis et Witgensteinensis. Zu Ansbach, 1723—1757.

CARL. L. G. Z. H. F. Z. H. G. Z. C. D. Z N. S. Carl, Land-Graf zu Hessen, Fürst Zu Hersfeld, Graf Zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda (und) Schaumburg, 1670—1730.

CARLO. L. D. B. I. D. S. Carlo Lodovico Di Borbone, Infante Di Spagna. Herzog von Lucca, 1817—1847.

CAR. LVD. D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. P. E. IN. PAR. RH. SVEV. et, I. FR. PV. & VIC B. D. Carolus, Ludovicus, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archi-Thesaurarius, Princeps Elector, In Partibus Rheni, Sueviae et Iuris Franconici Provisor et Vicarius, Bavariae Dux, 1657.

CARL. V. G. G. F. P. D. R. B. E Z. R. S. F. Z. A R. F. W. Carl, Von Gottes Gnaden Fürst Primas Des Rhein-Bundes, Erzbischof Zu Regensburg, Souverainer Fürst Zu Aschaffenburg, Regensburg, Frankfurt (und) Wetzlar. 1807—1813 Carl von Dalberg.

CARL. V. G. G. F. P. D. R. B. E. Z R R. F. Z. A R F. W. Carl, Von Gottes Gnaden Fürst-Primas des Rhein-Bundes, Erzbischof Zu Regensburg, Reichs-Fürst Zu Aschaffenburg, Regensburg, Frankfurt (und) Wetzlar. 1807—1813. Carl von Dalberg.

CARN auf merowingischen Münzen, Carnotis (Chartres, Münzstätte) oder Crux Adoranda Redemit Nos.

CAROL. D. G. D. OPPAVIAE PRINC. DE LICHTENS. Carolus, Dei Gratia Dux Oppaviae, Princeps de Lichtenstein 1614 (1618)—1627. Herzog von Troppau (Oppavia) seit 1614 Fürst von Lichtenstein seit 1618; seit 1623 auch Herzog von Jägerndorf.

CAROLINE G. R. V. P. G. G. V. H. Caroline, Gräfin (von) Reuss (und) Von Plauen, Geborene Gräfin Von Hohenlohe 1761.

CAROL. S. R. I. PRINC. DE. BATTHYAN. P. I. N. U. & S. COM. AUR. U. E. C. C. P. S. U. S. C. GEN. C. MAR. U. L. DIM. COL. U. S. C. & R. A. M. A. I. CONS. & S. CONS. M. Carolus, Sacri Romani Imperii Princeps De Batthyany Perpetuus In Németh, Uyvár & Siklós Comes, Aurei Velleris Eques. Comitatus Castriferrii Perpetuus, Simeghiensis Vero Supremus Comes, Generalis Campi Mareschallus, Unius Legionis Dimacharum Colonellus, Utriusque Sacrae Caesareae & Regiae Apostolicae Majestatis Actualis Intimus Consiliarius et Status Conferentiarum Minister. 1764—1772.

CAROLVS D. G. H. L. PR. H. C. C. D. Z. N. ET. S. Carolus, Dei Gratia Hassiarum Landgravius, Princeps Hersfeldensis, Comes (de) Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda Et Schaumburg 1670—1730. Die Form Hassiarum (statt Hassiae) war damals die gebräuchlichere.

CAROLUS. REX. F. PE. I. PA. CA. SO. AL. DVX. Carolus, Rex Francorum, Petriciae, Isolae, Palmi, Cautazari, Soriani, Albiniaci Dux. Dieser Titel wird auf M. angetroffen, welche König Karl VIII. auf seinem Zuge nach Neapel, 1494—1495, daselbst hat schlagen lassen. Der Herzogstitel ist von Städten in Calabria ulteriore angenommen.

CARO. PARI. AVR. D. G. PRI. NOVICASTRI. Carolus Parisius Auraicus, Dei Gratia Princeps Novicastri. 1668 bis 1672. Diese Deutung Schlickeysens ist mir zweifelhaft.

CAR. PH. D. G. EP. H S. R. I. P. F. O. D. Carolus Philippus, Dei Gratia Episcopus Herbipolensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Franciae Orientalis Dux. 1749—1754.

CAR. WILH. FRID. D. G. M. B. D. P. & S. B. N. C. S. Carolus Wilhelmus Friedericus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Dux Prussiae & Silesiae, Burggravius Norimbergensis, Comes Sayuensis, 1723—1757.

CAR. W. P. A. C. A. D. S. B. I. & K. Carolus Wilhelmus, Princeps Anhaltinus, Comes Ascaniae, Dominus Servestae, Beruburgi, Ieverae Et Kuiphusii, 1667—1718.

C-A-S. auf einem Hohlpfennig, Castel, Grafschaft in Franken.

CASSELENS. Casselensis. Auf hessischen M. um 1490.

CATH. D. G. N. M. B. S. R. I. ET. TRAN. PRIN. PAR. R. H. D. SI. C. A. B. I. C. M D. Catharina, Dei Gratia Nata Marchionissa Brandenburgensis, Sacri Romani Imperii Et Transilvaniae Principissa, Partium Regni Hungariae Domina Siculorum Comitissa Ac Borussiae, Iuliaci, Cliviae, Montium Ducissa. Wittwe des Fürsten Gabriel Bethlen von Siebenbürgen, 1629 bis 1630 regierende Fürstin von Siebenbürgen.

CATHERI. R. D. F. M. D. R. PROT. D. CAM. Catherine, Reine De France, Mère Du Roi, Protectrice De Cambray, 1584 bis 1589.

CAT. REG. Castrum Reginaldi, Château Renaud in der Champagne.

C. A. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. et E. L. L. Carolus Albertus, Utriusque Bavariae et Palatinatus Superioris Dux, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer et Elector, Landgravius Leuchtenbergensis, 1726 bis 1745.

C. B. Chur-Bayern; Capitulum Belnense (Beaune); Closter Baumburg (in Oberbayern); Cam-Bray, auf Klippen von 1581.

— — auf siebenbürgischen M. Corona Barciae, Civitas Brassoviae, beides Kronstadt bedeutend.

— — auf altenburgischen Kipper-M. Camburg.

— — zusammengezogen (Fig. 14), Conrad Bloc, niederländischer Stplschn. um 1577—1602.

— — Conrad Bechtmann (Beetmann), Mmstr. in Aschaffenburg, 1683—1696, 1687—1689 für den deutschen Orden zu Friedberg.

C. B. auch C. BS. Christoph Brettschneider, Mmstr. in Brieg 1669—1713.

— — Conrad Börer, geb. 1711, Stplschn. in Augsburg, † 1756.

— — Caspar Brupacher, Mmstr. in Lucern, 1794.

— — Cajus Brauth, Mmstr. in Altona, 1818.

— — Christoph Borg, Mmstr. in Stockholm, 1821—1837.

— — Carl Becker, Fürstlich isenburg'scher Hofrath, Stplschn. in Offenbach, berüchtigt durch seine gelungenen Münzfälschungen † 1830.

C. B. B. auch B^{C}B. Closter Benedict-Beuren.

C. B. D. Cum Bono Deo. Wahlspruch des Herzogs Friedrich Carl von Würtemberg, 1677—1693.

C. B. D. S. Christophorus Bathory De Somlyo, Fürst von Siebenbürgen, auf Nothmünzen von 1580.

C. B. H. zusammenhängend (Fig. 16). Christian Bonhorst, Mmstr. in Essen, 1660—1672.

C. B. M. V. TVN. Capitulum Beatae Mariae Virginis Tungriae (Tongern).

C. BOERER, siehe C. B.

C. BS. Brettschneider, Mmstr. in Brieg, s. C. B.

CC., als Monogramm, Carl, Landgraf von Hessen, 1670—1730.

C. C. auf Ver. Staaten-Münzen. Carson City.

CC. auf französischen M. von 1693—1772, Besançon, Münzstätte; unter Napoleon I. Genua, Münzstätte.

C. C. auf siebenbürgischen M., Civitas Corona (Kronstadt), Civitas Cibinium (Hermannstadt).

— — Carolo Caesare, Cesare da Bagno, von Florenz, Stplschn. in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

— — Christoph Cantor, Mmstr., 1612—1617 in Liegnitz, 1618 in Troppau, 1619 und 1620 in Olmütz.

— — Conte Cappola, Oberaufseher der Münze in Neapel, 1760.

— — auch C. CHR. Christen Christensen, geb. 1806, Stplschn. in Kopenhagen 1829, † 1845.

— — Condendum Curarunt; Collegium Canonicorum; Cudi Curavit.

C. CACE. DI. NID. Comes (de) Catzenelnbogen, Diez (et) Nidda. Auf hessischen M. von 1538.

C. CHR. Christen Christensen, siehe C. C.

C. C. L'ALLEM. Conrad Christian L'Allement, geb. 1752 zu Hanau, Stplschn. in Frankfurt a. M, 1807—1817, † 1830.

C. C. N. S. Crux Christi Nostra Salus. Wahlspruch des Kurfürsten Friedrich des Weisen von Sachsen, 1486—1525.

C. C. P. Carl Cristoph Pribus, Mmstr. in Dresden, 1764 bis 1787.

C
C S
S
N D S M D
M
P B
L

auf Anhängepfennigen der Klöster Besig in Böhmen, Zell in Steiermark, Sonntagsberg in Oesterreich etc. Crux Sacra Sit Mihi Lux, Non Draco Sit Mihi Dux, Crux Sancti Patris Benedicti.

C. C.
T

Civitas Cataloniae Tortosa.

C. Ɔ. V. M. Z. B. G. H. Z. W. O. V. L. Christiane Charlotte, Verwittwete Markgräfin Zu Brandenburg, Geborne Herzogin Zu Würtemberg, Obervormünderin Und Landesregentin. Zu Ansbach, 1723—1729.

C. D. auf M. des Königs Heinrich VIII., Cuthbort (Tonstall Bischof zu) Durham, 1530—1560.

— — Civitas Dorica, ein Prunktitel der Stadt Ancona.

— — Cordt (Conrad) Delbrügge, Mmstr. der Stadt Osnabrück. 1597—1625, in Verden 1621, in Celle 1621 und 1622.

— — auch *C. D.* Cajetan Destouches, Stplschn. in München, 1784—1807.

C. D. A. P. Conradus Dominus Abbas Pigaviensis, 1267—1311, Kloster Pegau, jetzt Stadt, bei Leipzig.

C. D. F. Cajetan Destouches, Stplschn. in München, 1784—1807

C. D. F. Consortium Dominorum Fringi, ab Dolbrügge. 1581.

C. D. G. EL. EP. M. D. BRF. L Christianus, Dei Gratia Electus Episcopus Mindensis, Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis 1599—1625.

C. D. G. M. V. E. Conradus, Dei Gratia Misuensis Venerabilis Episcopus, 1240—1258.

C. D. G. R. S. Carolus, Dei Gratia Rex Sueciae, 1660—1697.

C. D. G. R. S. D. B. V. Carolus, Dei Gratia Rex Sueciae, Dux Bremensis (et) Verdensis, 1660—1697.

CDM in einander verschlungen, auf einer Denkmünze von 1621, die Köhler M. B. XIX. Vorr. S. IV. irrthümlich für eine Münze der Stadt Dünkelsbühl hielt, Consul Daniel Moser, Bürgermeister in Wien, † 1639.

C. D. O... Oexlein, Stplschn. in Regensburg, 1737—1781.

C. D. R. Conseiller Du Roi.

C. D. S. Carolus Dux Sudermaniae. Statthalter in Schweden. 1599 bis 1604.

C. E. Commenda (oder Civitas?) Eger. Auf messingenen Werthmarken, wahrscheinlich der Kreuzherren-Commende zu Eger mit den Jahren 1722, 1723 und 1747.

— — Civitas Eslingia.

— — Carl Emanuel, Herzog von Savoyen I. 1580—1630; II. 1638 bis 1675; III., König von Sardinien, 1730—1773.

— — Christian Ernst, Markgraf von Brandenburg, zu Baireuth. 1655—1712.

— — Christiana Eberhardina, Gemahlin des Kurfürsten August II, von Sachsen, Königs von Polen, 1697—1733.

— — (Fig. 18) Carl Edzard, Fürst von Ostfriesland, 1734—1744.

— — Christian Emmerich, Mmstr. in Gadebusch, 1621—1623.

— — Carl Enhörning, Stplschn. in Stockholm, der Aeltere um 1780—1800, der Jüngere 1809—1844.

C. E. C. Ekeblad, Stplschn. in Stockholm, 1800.

C. E. F. I. Christian Ernst und Franz Josias. Herzöge von Sachsen-Coburg-Saalfeld, 1729—1745.

C. E. M. Christian Ernst Müller, Stplschn. in Augsburg um 1717 bis 1741, Wardein in Oettingen 1759—1761. Vielleicht Sohn des P. H. Müller, s P. H. Müller.

C. E M. Z. B. Christian Ernst, Markgraf Zu Brandenburg-Baireuth, 1655—1712.

C. E. R. Carl Ernst Riesing, Stplschn. in Würzburg, um 1793 bis 1798.

C. E. R. P. E. S. Christiana Eberhardina, Regina Poloniae Electrix Saxoniae, † 1727.

C^ES. auf k. belgischen M, Centimes.

C. E. S. Cristoph Engelhard Seidenstücker, Mmstr. zu Zellerfeld 1780—1785.

CES. darüber 1526. Caesareis Cremonae Obsessis, Nothmünze
CRE. OB. von Cremona.

CES. darüber 1524. Caesareis Papiae Obsessis. Nothmünze von
PP. OB. Pavia.

C. E. S. R. Carolus Emanuel, Sardiniae Rex, 1730—1773.

C. F. Civitas Fidei. Prunktitel der Stadt Ancona.

— — (Fig. 19). Carl Friedrich, Herzog zu Holstein-Gottorp 1702—1739.

— — Christoph Friedrich, Graf zu Stolberg, 1704—1738.

— — Christoph Franz, Bischof von Würzburg, 1724—1729.

— — Caspar Fochtmann, sachsen-weimarischer Mmstr. und Wardein zu Reinhardsbrunn, 1621—1623.

— — Christoph Fischer, Mmstr. in Dresden, 1678—1686.

— — Christian Fischer, Mmstr. in Gotha, 1683—1690.

— — Cotel, Stplschn. in Rom, 1706—1718, s. B. C.

— — Carl Falkner, Mmstr. in Eisenach, 1692 und 1693, s. I. C F.

— — Georg Conrad Fehr, Mmstr. in Darmstadt. 1741—1743, 1752—1766, siehe G. C. F.

— — siehe K. F. Karl Fischer.

C. F. C. A. Christian Friedrich Carl Alexander, Markgraf von Brandenburg, zu Ansbach-Baireuth, 1757—1791. Siehe das Folgende.

C F. C. ALEXANDER D. G. M. B. D. B. E. S. Christianus Fridericus Carolus Alexander, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Dux Borussiae Et Silesiae. Markgraf von Ansbach seit 1757, von Baireuth seit 1767, resignirt 1791 (nicht 1792) und stirbt 1808.

C. F. G. Christian Friedrich Gerlach, Mmstr. in Kopenhagen 1821—1831.

C. F. H. Z. M. Carl Friedrich, Herzog Zu Münsterberg, † 1647.

C. F. K. Christian Friedrich Krull, Stplschn. in Braunschweig, 1776—1802.

C. F. L. Christian Friedrich Lüders, Stplschn. in Berlin, 1702—1742.

C. F. LVDERS. Siehe vorher.

C. F. L. Carl Friedrich Lows, Stplschn. in Nürnberg, 1756—1770.

C. F. M. L. M. Chur-Fürstlich Mainzische Land-Münze.

C. F. Z. L. (Fig. 20.) Carl, Fürst zu Löwenstein-Wertheim, 1735 bis 1789. (?)

— — Constantin, desgl., 1780—1814.

C. G. neben einem Kreuze auf merowingischen M. Crux Gloriosa.

— — Christian Günther, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen, 1758—1794.

C. G. Christian Gotter, Mmstr. in Eisleben, Stolberg und Ellrich, 1577—1582.

— — Caspar Gieseler, Mmstr. in Moritzburg bei Hildesheim 1628—1634

— — Christian Guttmann. Mmstr. in Bromberg. 1642—1651.

— — Caspar Geelhaar, 1667—1670, Münzinspector zu Königsberg in Preussen, 1692 Wardein daselbst, Münzrath 1722, † 1728.

— — Closter Gars, auf Zeichen von 1744 mit 1/2 C. eine halbe Clafter Holz, mit V. ein Viertel Getreide.

— — auf Kupfermünzen von 1843. Calcutta Government.

C. G. Claudio Gherardini, Münzaufseher in Venedig, 1615.

ↃG. Carolus Gonzaga. Fürst von Castiglione, 1675—1680.

C. G. ET. P. L. R M. auf dänischen Denkmünzen von 1615 und 1612. Cum Gratia Et Publica Licentia Regiae Majestatis.

C. G. F. Carl Gustav Fehrmann, geb. 1746, Stplschn. in Stockholm, † 1798.

C. G. F. Z. S. S. Christian Günther, Fürst in Schwarzburg-Sondershausen, 1758—1794.

C. G. H. Carl Gustav Hartmann, Stplschn. in Stockholm, 1699, † 1739.

C. G. K. auch KORN IN MAINZ. C. G. Korn, Medailleur zu Mainz.

C. G. L. Carl Gottlieb Laufer, Mmstr. in Nürnberg, 1646 bis 1755.

C. G. L D. G. P. A. Carolus Georgius Lebrecht, Dei Gratia Princeps Anhaltinus Zu Cöthen, 1755—1789.

C. G. R. R. Carolus Gustavus, Rex Rex Sueciae, 1654—1660.

C. G. V. H. Craft, Graf von Hohenlohe-Neuenstein, 1610 bis 1641.

C. H. auf siebenbürgischen M. Civitas Hermannstadt.

— — auf ungarischen M. Camera Hungarica, den Münzhof in Pressburg andeutend.

— — Caspar Herbach, auch Kunst-Caspar genannt, aus Sachsen Goldschmied, Bildhauer und Stplschn., 1647 in Kopenhagen, † 1664, s. F. C. H.

— — Claus Hindeiksen, Mmstr. in Arboga, in der schwedischen Provinz Westermanlaud, 1627.

— — Hedlinger, Stplschn, † 1771, s. I. C. H.

— — Christian Hengelin, Mmstr in Stuttgart, 1784—1808, siehe auch I. C. H.

— — Christoph, Herzog — von Würtemberg, 1550 - 1568.

— — Carl, Herzog — von Würtemberg, 1744—1792.

— — siehe C. H. Coburger Heller.

CHARL. AMALIA D. G. DAN. NOR. V. G. REG. Charlotta Amalia, Dei Gratia Daniae, Norvegiae, Vandalorum Gothorumque Regina, † 1714.

CHARL. B. Charlotte (Grube im Harz) und Berg (taubes Gestein). Förderungsmarke von 1758.

CH. AU. RU. LU. IO. CA. PR. AN. CO. AS. F. E. P. Christianus, Augustus, Rudolphus, Ludovicus, Johannes Casimirus, Principes Anhaltini, Comites Ascaniae, Fratres Et Patrueles, 1618—1621.

CH. BE. D. G. EP MO. BVR. STR. S. R. I. P. Christophorus Bernhardus Dei Gratia Episcopus Monasteriensis, Burggravius Strombergensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1650—1678.

C^H^C. Closter Herren-Chiemsee, in Oberbayern.

CHÉRON siehe F. C.

C. H. F. Hedlinger, Stplschn, † 1771, s. I. C. H. und C. H.

CH. F. C. E. M. D. G. SAB. P. P. REG. CYP. Christina Francia (et) Carolus Emanuel, Dei Gratia Duces Sabaudiae, Principes Pedemontii, Reges Cypri, 1638 - 1648.

C. H. H. Christian Heinrich Hase, in Hannover, Mmstr. 1803, Münzdirector 1817, † 1818.

C. H. I. Christian Heinrich Jaster, Mmstr. in Neustrelitz 1745 bis 1749, in Berlin 1749—1763.

CH. IN. COR. D. P. SP. SANC. auf einer Denkmünze (Krönungsdenkmünze?) des Königs Ludwig XIV. von Frankreich. Charitas In Corde Diffusa Per Spiritum Sanctum.

C. H. K. Conrad Heinrich Küchler aus Flandern, Stplschn. in Darmstadt 1763—1772, sodann in Frankfurt a. M. um 1775, später in England, † um 1802. Siehe auch K.

C. H. L. Caspar Heinrich Lyng, Mmstr. in Altona 1771, in Kopenhagen 1783. Münzdirector daselbst 1788, † 1805.

CHL. s. L. C. H.

C. H. M. Christoph Heinrich Müller, Stplschn. in Augsburg, Wardein des schwäbischen Kreises 1735.

C. H. N. Christophorus Hoeflich Norimbergensis, Goldschmied, 1528.

C. IO. auch C. IO. F. Samoila Judin, russischer Stplschn. um 1704—1750, s. S. IU.

CHR. CHA. D. G. PR. ET. TUT. REG. FR. OR. NAT. D. WIRT. E. T. DOM. HEY. E. ST. ET. W. Christina Charlotta, Dei Gratia Principissa Et Tutrix Regens Frisiae Orientalis, Nata Ducissa Wirtembergae Et Teccae, Domina Heydeshemii, Esenae, Stedersdorfi et Witmundi, 1665 ff.

CHR. EB. D. G. PR. & D. FR. OR. D. E. S. & W. Christianus Eberhardus, Dei Gratia Princeps & Dominus Frisiae Orientalis, Dominus Esenae, Stedersdorfi & Witmundi, 1690 bis 1708.

CHR. FR. CARL. AL. D. G. M. BR. D. P. C. S. ET. W. Christianus Fridericus Carolus Albertus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Dux Prussiae, Comes Saynensis & Witgensteinensis, 1757—1791.

CHR. FR. CAR. EMAN. DVCES. SAB. P. P. PE. R. R. CYPRI. Christina Francia (et) Carolus Emanuel, Duces Sabaudiae, Principes Pedemontii, Reges Cypri, 1638 bis 1648.

CHR. FRID. V. IOST. CHR. GEB. GR. Z. ST. K. R. W. V.

H. Christoph Friedrich Und Jost (Justus) Christian, Gebrüder, Grafen Zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode Und Hohnstein, 1704—1738, resp. 1739.

CHRIS. CO. A. MAND. D. G. AB. STAB. ET. P. Christophorus, Comes A Manderscheid, Dei Gratia Abbas Stabulensis Et Prumensis, 1546—1576.

CHRIST. EL. E. CONF. AB. COR. S. R. I. P. Christophorus, Electus Et Confirmatus Abbas Corbeiensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1678—1696.

CHRISTENSEN. siehe C. C.

CHRIST. FRID. U. IOST. CHRIST. GEB. G. ZU. ST. K. R. W. V. H. H. Z. E. M. B. A. L. V. C. Christoph Friedrich Und Iost Christian, Gebrüder, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode Und Hohnstein, Herren Zu Eppstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra Und Clettenberg, 1704—1738 resp. 1739.

CHRIST. V. D. G. DVX. W. T. S. O. B. Christianus Ulricus, Dei Gratia Dux Wirtembergae, Teccae, Silesiae, Olsnae, Bernstadii, 1664—1704.

CHRIS. WIL. D. G. P. A. M. C. H. D. P. Christianus Wilhelmus, Dei Gratia Postulatus Administrator Magdeburgensis, Coadjutor Halberstadensis, Dux Prussiae, 1598—1631.

CHR. LVD. G. Z. W. V. P. Christian-Ludwig, Graf Zu Waldeck u. Pyrmont, 1692—1706.

CHR. LVD. PR. FR. OR. N. P. N. C. S. ET. S. D. E. S. W. L. W. ET. ID. Christina Ludovica, Principissa Frisiae Orientalis, Nata Principissa Nassoviae, Comitissa Saarbruccensis Et Saarwerdensis, Domina Esenae, Stedersdorfi, Witmundi, Lahrae, Wisbadenae Et Idsteinii. Gemahlin des Fürsten Georg Albert von Ostfriesland, 1709.

CHRS. REGN. VIN. IMP. Christus Regnat, Vincit, Imperat.

C. H. S. Christoph Hennig Schlüter, Mmstr. in Lippeschen Diensten, 1658—1660, in Diensten der Stadt Goslar 1674 und 1675, Wardein des niedersächsischen Kreises, 1681.

— — Conrad Heinrich Schwerdtner, Mmstr in Hanau, in Lichten-

bergischen Diensten 1757—1758, in Danzig und Elbing 1759—1761, in Mitau 1762.

CHST. Chester, Münzstätte. Auf englichen M. aus dem 17. Jahrhundert.

C. H. S. ULITSCH. Stempelschneider in Breslau (?), um 1757.

C. H. Z. M. Carl, Herzog Zu Mecklenburg. Er war Bischof von Ratzeburg, 1592—1610.

C. I. auf M. des Königs Heinrich VI. von England. Cancellarius Johannes, Vorname des Erzbischofs Kemp zu York, 1425 bis 1453, Münzaufseher.

— — Cassovia, Kaschau, Münzstätte in Ungarn, und Johannes, Vorname des Kammergrafen Toklar, 1461—1469.

— — Constantin Jablonowski, Stplschn. in Olkusz, im Gebiete von Krakau, 1767.

— — (Fig. 21) Carl Joachim, Fürst von Fürstenberg, 1796 bis 1804.

— — auch CI-BL. auf siebenbürgischen M. Cibinium, Hermannstadt, Münzstätte.

C. IAKOB. Giesser bei der Königl. Eisengiesserei zu Berlin um 1815.

C. I. B. verbunden (Fig. 22). Bandel, Mmstr. in Cassel, 1744 bis 1765, s. I. C. B.

C. I. C. B. V. M. Congregatio Immaculatae Conceptionis Beatae Virginis Mariae. In Altdorf, 1752.

C. I. I. C. I... Crucifix Imago Jesu Christi In — Steinbach in Bayern.

C. I. KRÜGER. IVN. Christian Josef Krüger der Jüngere, Stplschn. in Dresden, 1785—1814.

C. I. L. Christoph Jacob Leherr, Stplschn. in Augsburg 1683, als Falschmünzer 1707 enthauptet.

CIVARGRAT. auf einer M. Pipins, 752—768, Civitas Argentoratum, Strassburg.

CIV. LIB. Civitas Libera.

c I.w. Josephus (I. Imperator) Cusus (sc. nummus) Warasdini. Nothmünze von 1710.

C. I. W. Carl Johann Wikmann, Stplschn. in Stockholm, um 1747 bis 1785.

C. K. Chilian Koch, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, um 1580 bis 1600, s. K. K.

— — Christoph Kroh, Münzamtmann in Kuttenberg, 1678 bis 1702, s. I. C. K.

— — Cronberg, Mmstr. und Klemmer, Wardein in Wien, 1765 bis 1772, s. I. C. und S. K.

— — s. C. I. KRÜGER.

C. KOLD. Stplschn. in Nürnberg, 1520.

C. L. Christian Ludwig, Herzog zu Braunschweig, 1641—1665.

— — Carl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz, 1650—1680.

— — Christian Ludwig, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, (Fig. 23) I. 1658—1692; (Fig. 24) II. 1747—1756.

— — (Fig. 25 und 26). Carl, Landgraf — von Hessen-Cassel, 1670 bis 1730.

— — Cristoph Ludwig, Graf zu Stolberg, 1738—1761.

— — Cassovia (Kaschau), Münzstätte in Ungarn, Leonardus, Vorname des Kammergrafen Onufry, um 1500.

— — Conrad Laufer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1676.

— — Caspar Longerich. Mmstr. in Trier, 1683—1693.

— — Carl Lesser, Stplschn. in Breslau, † 1843.

CL. Genua, Münzstätte. Auf französischen M. von 1809—1814.

CLA. Claramontium, jetzt Clermont, Münzstätte. Auf merowingischen M.

C. LEBERECHT. siehe C. L. F.

CLEM. AUG. D. G. AR. & EL. COL. S. A. B. M. T. ORD. E. H. P. M. & O. V. B. S. P. D. C. P. R. L. L. B. S. C. P.D.IN. B. W. F. & EUL. Clemens Augustus, Dei Gratia Archiepiscopus et Elector Coloniensis, Supremus Administrator Borussiae, Magister Teutonici Ordinis, Episcopus Hildesiensis, Paderbornensis, Monasteriensis & Osnabrugensis, Utriusque Bavariae (et) Superioris Palatinus Dux, Comes Palatinus Rheni, Landgravius Leuchtenbergensis, Burggravius Strombergensis, Comes Pyrmontsii, Dominus in Borkelo, Werth, Freudenthal & Eulenberg, 1723—1761.

CLEM. WE. D. G. A. E. TREV. S. R. I. A. C. & E. E. AUG. A. C. E. Clemens Wenceslaus, Dei Gratia Archi-Episcopus Trevirensis, Sacri Romani Imperii Archi-Cancellarius & Elector, Episcopus Augustanus Atque Coadjutor Elvacensis. Erzbischof Clemens Wenceslaus, Herzog von Sachsen u. s. w. 1763—1802. Die Münzen dieses Erzbischofs haben nach dem Namen und nach D. G. noch folgende schwierigere Legenden:

— — A. E. T. S. R. I. P. G. & R. A. A. C. & P. E. E. AVG. AD. PRVM. P. P. REG. PR. POL. & LIT. SAX. DUX. Archi-Episcopus Trevirensis, Sacri Romani Imperii Per Galliam & Regnum Arelatense Archi-Cancellarius & Princeps Elector, Episcopus Augustanus, Administrator Prumiensis Perpetuus, Regius Princeps Poloniae & Lithuaniae, Saxoniae Dux. Und:

— — A. E. T. S. R. I. P. G. & R. A. A. C. & P. E. EP. FRIS. & RATISB. AD. PRVM. P. P. COAD. AVG. Archi-Episcopus Trevirensis, Sacri Romani Imperii Per Galliam & Regnum Arelatense Archi-Cancellarius & Princeps Elector, Episcopus Frisingensis & Ratisbonensis, Administrator Prumiensis Perpetuus, Coadjutor Augustanus.

CL. IAN. Calendis Ianuariis.

C. L. R. Christoph Lorenz Ruckdeschel, Mmstr. in Baireuth, 1747 bis 1765, † 1768.

C. L. R. Christian Ludwig Rüder, Mmstr. in Hanau, 1771—1784.

C. L. F. Carl Leberecht, geb. 1749 in Meiningen, Stplschn. 1769 in St. Petersburg, † 1827.

C. L. R. M. NIC. S. F. Cum Licentia Regiae Majestatis Nicolaus Schauben Fecit, s. N. S.

C. L. S. Carl Ludwig Selche, Wardein in Berlin 1751, Mmstr. in Düsseldorf 1767—1770.

C. LUD. R. ETR. & M. AL. OYSTA. R. R. Carolus Ludovicus, Rex Etruriae, & Maria Aloysa, Regnum Regens, 1803 bis 1807. Ueber Regnum Regens, welches mir die einzig mögliche Deutung zu sein scheint, siehe Ducange und Henschel. Tom. V. S. 667.

C. L. Z. H. zusammengestellt (Fig. 27), der Nachfolgende.

C. L. Z. H. F. Z. H. G. Z. C. D. Z. N. U. S. Carl, Landgraf Zu Hessen, Fürst Zu Hersfeld, Graf Zu Catzenellenbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda Und Schaumburg, 1670—1730.

C. M. auf einem Zeichen der Stadt Parma, Camillo Malaspina, Bürgermeister 1588.

— — auf ungarischen und siebenbürgischen M. Cibinensis Moneta, Hermannstadt, Civitas Megyes, Millenbach und Civitas Miskolcz.

— — auf russischen M. von 1763—1771: Sestrozezkaja Moneta, Sestrozezkische Münze (Sisterbad am Finnischen Meerbusen) und von 1830 an Suzunskaja, Suzunskische Münze.

— — auch C. MAL. Christian Maler, Stplschn. in Nürnberg, 1604 bis 1640.

— — Conrad Marquard, Mmstr. in Nordhausen, 1624.

— — Caspar Molo, Stplschn. in Rom, um 1625—1669, siehe auch G. M.

— — Cornelius Melde, Mmstr. in Dresden, 1635.

— — Christoph Melchior, Mmstr. zu Königsberg in Preussen, 1646—1656.

— — Conrad Maier, Stplschn. in Ulm, 1663—1682.

— — Christoph Müller, Wardein in Dessau, 1693—1694, 1701 in Mühlhausen, Mmstr. in Eisenach, 1702—1715.

— — auch CM. Christian Ernst Müller, Stplschn. in Augsburg 1714—1741, s. C. E. M. und C. H. M.

— — Christian Maler, der Jüngere, Stplschn. in Nürnberg, 1673.

— — auch C. M. M. Carl Magnus Mellgren, Stplschn. in Stockholm um 1830.

— — auf dänischen M. Courant-Münze.

— — Caput Mundi.

C. M. C. P. Christ. Maler, Cum Privilegio, s. C. M.

C. M. D. V. Christophorus Maurus, Dux Venetiarum, 1462 bis 1471.

C^ME. auf französischen Münzen, Centime.

C. MERTENS. Stplschn. in Berlin um 1870.

C. M. F... Martin, französischer Stplschn., um 1665—1680

C. M. F. Charles Motta (Fecit). Stplschn. in Genf, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

— — Carl Meisner, Stplschn. in St. Petersburg um 1801 bis 1809.

C. M. F. S. D. II. Cosmus Medices, Florentiae Senarumque Dux Secundus, 1537—1574, s. C. M. R. F. D. II.

C. M. I. Comes Inclytus. Auf M. des Grafen Thibaut von Chartres.

C. M. L. M. Chur-Mainzische Land-Münze.

C. M. I. C. Caesareae Majestatis Intimus Consiliarius.

C. M. M. Carl Magnus Mellgren, Stplschn. in Stockholm, 1832.

C. MOLS. Congregatio Molsheimensis, auf Marken des Jesuiten-Ordenshauses zu Molsheim im unteren Elsass.

C. M. R. F. D. II. Cosmus Medices, Reipublicae Florentinae Dux Secundus, 1537- 1574, s. C. M. F. S. D. II.

C. N. Cnaes, d. i. Herr, Fürst. Auf wendischen M., z. B. des Jakza von Cöpenick.

C. N. auf polnischen M. von 1528—1534. Cracau und Nicolaus, Vorname des Schatzmeisters Szydlowiecki.

— —... Niesener, Mmstr. in Mannheim, um 1746—1750.

C. O. Claus Oppermann, Mmstr. in Baireuth, 1613—1623.

CO. auf merowingischen M. Calago oder Calliaco (Chailli), Münzstätte.

— — auf verschiedenen kleinen M. Coburg.

COB. HEL. Coburger Heller.

C. O. D. G. F. Z. S. RE. Carolus Octavus, Dei Gratia Franciae Et Siciliae Rex, 1495.

C. Ö. Christoph Örber, Mmstr. des Erzherzogs und Hochmeisters des deutschen Ordens Maximilian, zu Hall in Tirol 1616.

COL. Colchester, siehe OB. CARL.

COL. BR. Colonia Brandenburgica, Cöln an der Spree, d. i. ein Stadttheil von Berlin.

COL. V. Colonia Ubiorum, Cöln. Auf M. des fränkischen Königs Theodebert, 534—548.

COM. M. I. C. RE. Comitis Macanei Inferioris Curiae Regalis,

nämlich Moneta Nova. Auf M. von Luzern um 1623; dieselben stammen her von Jacob Mandello, späterem Grafen von Macagno.

COM. M. Z. Z. Communion-Münzmeister Zu Zellerfeld.

COM. OCCIT. Comitia (Comitatus?) Occitania (Grafschaft Languedoc).

CON. Diese Sylbe wird auf Mittelalter-Münzen auch durch die Zeichen 9 und Ꝍ ausgedrückt.

CON. BLC. auch COEN. BLOC. Conrad Bloc. niederländischer Stplschn., 1577—1602. S. auch C. B.

CON- CLI—XN- IER. auf einem französischen Rechenpfennig. Conseiller Dizainier, d. i. Conseiller Doyen, der älteste Rath.

CON. ET C. Consilio Et Constantia. Denkspruch des Herzogs Joh. Friedrich von Würtemberg, 1608—1628.

CONG. P. D. auf einer Denkmünze des Papstes Clemens XIII. Congiarium Populo Datum.

CONSECRAT. EPISC. V. FVLDENS. ADAMI. RIEGER D. XXI. SEPT. ET. INSTAVRATIO CAPITVLI XXII. SEPT. MDCCCXXXIX *Revers:* PRIM. LAP. POS. XXIII. AP. MDCCIV. ET CŌS. A. PR. ABB. ADALB. XV. AVG. MDCCXII. Consecratio Episcopi Quinti Fuldensis Adami Rieger Die 21. Septembris Et Instauratio Capituli (die) 22. Septembris 1829. *Revers:* Primum Lapidem Posuit (die) 23. Aprilis 1704 Et Consecravit Aedem Perfectam Abbas Adalbertus (die) 15. Augusti 1712. Silberne Medaille mit Abbildung des Fuldaer Doms vom J. 1829 vom Stplschn. Neuss.

COR. Coronatus.

— — Cormano, Zeichen des Stplschn. Kornemann von Augsburg, der in Venedig und Rom lebte und 1650 starb. Siehe I. I. C.

COR. Cordova. Auf spanischen M. aus dem 15. Jahrhundert.

CORAD. EPI. MON. E. OS. AD. Conradus Episcopus Monasteriensis, Ecclesiae Osnabrugensis Administrator, 1496 bis 1508.

COR. CEF. ZAN. Corfu Zephalonia Zante.

COS. D. Consilii Decreto. Auf Denkmünzen mehrerer Städte.

COS. M. R. P. F. DVX. Cosmus Medices, Rei Publicae Florentinae Dux, 1537—1574.

COSS. Consules.

C. $\overset{+}{}$P. auf geringhaltigen Münzen aus dem Ende des 16. Jahrhunderts, Comites Passerani in Piemont.

C. P. Carl Philipp, Kurfürst von der Pfalz, 1716—1742.

— — Christian, Pfalzgraf von Zweibrücken, 1735—1775.

— — (Fig. 28). Carl Philipp, von Greiffenklau-Vollraths, Bischof von Würzburg, 1749—1754.

— — Chur-Pfalz.

C. P. Christian Pfahler, Mmstr. in Schleswig, 1668—1672, und 1676, in Emden 1673 und 1674.

— — Christoph Pflug, Mmstr. in Magdeburg, 1672—1678 und 1682, in Zerbst 1674—1686.

— — Carl Pfeuffer, geb. zu Suhl 1801, Stplschn. in Berlin, seit 1820, † 1861.

— — Carissimo Parenti.

— — Consensu Populi.

— — Cum Privilegio.

— — Commoditati Publicae.

C + P. Crux Pollingana, auf Zeichen des Klosters Polling in Oberbayern.

C. P. A. M. Churfürstliches Präu- (D. i. Brau-) Amt München.

C. P. A. V. F. Carl Pfeuffer Ad Vivum Fecit. Siehe C. P.

C. П. B. St. Peterburg, Münzstätte. Auf russischen Münzen.

C. P. C. Christophorus, Praepositus Claustrineoburgensis (Klosterneuburg bei Wien), 1686—1706.

— — Cum Privilegio Caesareo.

C. P. C. M. Cum Privilegio Caesareae Majestatis. Vor oder nach dem Zeichen der Stplschn. Vestner, Maler und Wermuth; siehe V. M.; C. M.; N. V.

C. P. C. P. R. S. R. I. A. T. et E. Carolus Philippus, Comes Palatinus

Rheni, Sacri Romani Imperii Archi-Thesaurarius et Elector 1716—1742.

C. PR. CÆS. Cum Privilegio Caesareo.

C. P. K. B. Diese vier russischen Buchstaben, welche im Deutschen durch S. R. K. W. wiedergegeben werden, finden sich auf einigen Denkmünzen auf solche Personen, welche den russischen Wladimir-Orden besitzen. Sie bedeuten: Der heilige apostelgleiche Wladislaus. Die eigentliche Folge der Wörter ist so: C = der Heilige; P = gleich; K = dem Apostel; B = Wladislaus.

C. PR. M. CÆSA. Cum Privilegio Majestatis Caesareae.

C. PR. S. C. M. Cum Privilegio Sacrae Caesareae Majestatis. Besonders auf böhmischen M.

C. P. S. Christian Philipp Spangenberg in Clausthal, Wardein 1716, Mmstr. 1725, Münzdirector 1729—1753.

C. P. S. C. M. Cum Privilegio Sacrae Caesareae Majestatis. Vor oder nach dem Namen mehrerer Stplschn.

CP. S. P. Capitulum Sancti Petri, in Douai.

C. R. auf deutschen Münzen. Creuzer.

— — Carolus Rex, Karl IX. von Schweden, 1604—1611; Karl I. von England, 1625—1649.

— — Caspar Rytker, Mmstr. in Olkusz, 1593—1604.

— Constantin Roth, Mmstr. in Dresden, 1640—1678.

— — Roettiers, Stplschn., s. I. C. R.

C. R. auch C. R. E. Carl Radnitzky, Stplschn. in Wien um 1850.

C. R. Johann Christian Reich, geb. 1740, Stplschn. in Fürth, † 1814.

C. R. D. Christianus, Rex Daniae, III., 1533—1559.

C. R. D. Charlotte Rebecca Damiset (nicht Damessel) Stplschn. in Hanau 1761—1765. Siehe D.

C. R. D. W. A. et T. Carolus Rudolphus, Dux Wirtembergensis, Administrator et Tutor, 1737—1738.

C. R. F. D. IAN. Carolus, Rex Francorum, Dominus Januae, 1422 bis 1461.

C. R. KRÜGER. Carl Reinhardt Krüger, geb. 1791. Stplschn. in Dresden.

CR. PH. ER. C. DE HO. E. D. I. L. Craft (Crato) et Philippus Ernestus, Comites De Hohenlohe Et Domini In Langenburg. Craft zu Neuenstein † 1641, sein Bruder Philipp Ernst zu Langenburg † 1628.

CR. PH. ER. COM. DE. HO. ET DO. IN. LAN. Craft (et) Philippus Ernestus, Comites De Hohenlohe Et Domini In Langenburg, 1623.

C. R. R. auf einer M. von Chios (Scio) unter der genuesischen Herrschaft. Conradus Rex Romanorum.

C. R. S. Christina, Regina Sueciae, 1632—1654.

— — Carolus, Rex Sueciae, XI., 1660—1697.

C. R. V. A. Curia. Auf Münzen des Kaisers Otto I., 936 – 973, und Otto II., 973—983. Chur in der Schweiz, Münzstätte.

CRX. F. O. MAL. Crux Fugat Omne Malum. Auf Münzen der Städte Hamburg, Lübeck, Lüneburg und Wismar.

C. R. X. M. Carolus Rex. Decem Marcae. Auf schwäbischen Zehnmarkstücken von 1610.

C. S. Chemnitz Signavit. Auf Hohlmünzen, die dem Könige Adolph von Deutschland, 1291—1298, zugeschrieben werden.

— — Cracau, Münzstätte und Szydlowiecki, Schatzmeister. Auf polnischen M. von 1532—1535.

— — Christian Schirmer, Wardein in Danzig, 1623—1673.

— — Conrad Stutz, Stplschn. in Fürth und Mmstr. des fränkischen Kreises, 1622—1654.

— — Caspar Sieversen, Mmstr. in Stralsund, 1636—1662.

— — Christoph Schulz, Mmstr. in Elbing, 1671—1672.

— — Christian Schmidt, Wardein in Dömnitz 1675—1676; er münzte auch für Wismar.

— — Christoph Schneider, Stplschn. in Kopenhagen, 1678—1698.

— — Christoph Sucro, Mmstr. in Stettin, 1677—1682.

— — Christoph Strikker, in Berlin. Wardein 1675, Mmstr. 1697, wieder Wardein 1713, † 1715.

— — ..... Schmaltz, Stplschn. in Stuttgart. 1737 und 1738.

— — Christian Schirmer, zu Königsberg in Preussen, Wardein

1718, Mmstr. 1742—1743.

— — Christian Lebrecht Schild, geb. 1711 zu Harburg in Schwaben, Stplschn. in Frankfurt a. M. um 1742, † 1752.

C. S. siehe S. (Schnitzspahn).

— — Chur-Sachsen.

— — Civitas Swidnicium, Schweidnitz.

— — Civitas Schemnitz. Auf Kupfer-M. von 1695—1702.

— — Comitatus Solmensis.

C-S. Closter Scheyern in Oberbayern.

— — Caracas in Venezuela.

C^s^. Centesimos. Auf M. von Peru.

C. S. Casseler Seite. Auf Rheinbrückenzoll-Zeichen der Stadt Mainz.

C. SCHNITZSPAHN. Stplschn in Berlin, später (um 1870) in Darmstadt, † 1877, s. S.

C. S. D. Churfürstliches Salpeter-Depot. Bayern.

C. S. L. Comites (de) Solms (et) Lich Auf einseitigen M.

C. s. P. über einem Baum, auf welchem ein Stein liegt. Crescat Sub Pondere. Wahlspruch des Abts Bernhard Gustav von Fulda, † 1677.

C. S. P. B. Crux Sancti Patris Benedicti. Auf Anhängepfennigen verschiedener Klöster. Siehe auch I. H S. V. etc. C. C. S. S. etc.

C
S+R Caesar Augusta, Saragossa Auf M. der Westgothen.
A

C. S. W. Christian Siegmund Werner, Splschn. in Dresden, 1735 bis 1791.

C. T. Christophsthal, Münzstätte. Auf würtembergischen M. von 1622—1628.

— — Christian Thauer, Wardein in Berlin, 1645—1658.

— — Carl Thauer, Stplsch. daselbst, 1645.

— — Christian Teichmann, Mmstr. in Ehrenbreitenstein, 1807 bis 1816, in Limburg 1816—1830, in Wiesbaden 1830—1843.

— — etCetera. Zuweilen am Schluss der Legende.

C. TH. D. G. C. P. R. V. B. D. S. R. I. A. D et E. et. I. P.

R. S. et I. F. PR. et VIC. I. C. et. M. D. L. L. P. M. M. M. A. Z. C. V. S. M. et R. D. I. R. Carolus Theodorus, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni, Utriusque Bavariae Dux, Sacri Romani Imperii Archi-Dapifer et Elector et In Partibus Rheni, Sueviae et Juris Franconici Provisor et Vicarius, Juliaci, Cliviae et Montium Dux, Landgravius Leuchtenbergensis, Princeps Meursii, Marchio Montis Ad Zomam, Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae et Ravensbergae, Dominus In Ravenstein, 1790 und 1792.

C. TX. Turin, Münzstätte, und Cassino, Mmstr, 1503—1507, siehe T. CAS.

C. V. F. B. LVN. CO. etc. Chur- Und Fürstlich Braunschweig-Lüneburgische Communion-Landesmünze, 1714.

C. V. Colos-Vár, Klausenburg, Münzstätte. Auf siebenbürgenschen M.

— — Stplschn. in Venedig, siehe V. C. F.

— — Christoph Vahrenhorst, Mmstr. zu Königsberg in Preussen, 1672—1674.

— — auch ausgeschrieben C. VOIGT. Carl Friedrich Voigt, geb. in Berlin 1800, Stplschn. daselbst, seit 1829 in München. Auf den königlich griechischen Münzen, zu welchen die Stempel von ihm geschnitten sind, zeichnet er sich *K. Φ.*

— — nach dem Namen des Papstes Sixtus IV., 1471—1484: Caput Umbriae.

— — Clarissimus Vir.

— — Curaverunt.

— — zu den Seiten eines Kreuzes auf merowingischen Münzen. Crux Vincit oder Christo Victoria, vielleicht auch Crux Veneranda.

C. VBI. Colonia Ubiorum, Cöln.

C. v. C. Cramer von Clausbruch, in Braunschweig, 1817 Wardein, 1820—1835 Mmstr., 1836 Münzdirector, † 1850.

C. V. D. G. D. W. T. I. S. OLS. Christianus Ulricus, Dei Gratia Dux Wirtembergae, Teccae, In Silesia, Olsnae, 1664 bis 1704. Linie Bernstadt.

C. V. D. G. L. B. D. REX. I. Carolus Quintus, Dei Gratia Lotharingiae (et) Barri Dux, Rex Ierosolymae, 1675 bis 1690.

C. V. F. Civitas Ultrajecti Fecit. Utrecht, 1574.

C. V. F. B. L M. M Z. Z. Chur- Und Fürstlich Braunschweig-Lüneburgischer Münz-Meister Zu Zellerfeld

C. V. F. B. LVN. CO. L M. Churfürstlich und Fürstlich Braunschweig-Lüneburgische Conventions-Land-Münze.

CVGENH. Ziegenhain. Auf hessischen M. um 1468.

C. V. L. auf einer Kronemannschen Denkmünze, Carl v. Lilien, Geheimer Rath zu Baireuth, † 1687.

C. V. L. ineinandergestellt. Cyriacus von Lehr, Mmstr. in Weimar 1616—1620, zu Hornstein 1622.

— — Christian von Loh, Mmstr. in Oels, 1699—1717.

CV. NE. Cusus Neapoli. Auf einer Denkmünze auf Kaiser Karl V.

CV̄R. Cunradus. Auf verschiedenen Mittelalter-M.

C. V. R. D. N. V. G. Christianus Quintus, Rex Daniae, Norvegiae, Vandalorum (et) Gothorum, 1670—1699.

CVR. PA. S. Churfürstliches Präu- (statt Brau-) Amt Straubing.

C-V-R-T in den Winkeln eines Kreuzes Curtriacum, Courtray in Flandern.

C. V. S. I. T. Consum-Verein Spremberg. Ein Thaler. Achteckige Blechmarke. — Auf kleineren, auch runden Marken links vom S., welches hier unter C. V. steht, die Zahl 5 = Consum-Verein Spremberg. Fünf (Silber-Groschen). Statt der 5 auch 2½ u. 1. Auf noch kleineren (17 Millimeter im Durchmesser) steht dafür eine 3 = Drei Pfennige. Alle Marken um 1870 im Gebrauch.

C. W. Civitas Warburg.

— — Civitas Wczowa, Fraustadt im Regierungsbezirk Posen.

— — Civitas Wimpina, Wimpfen, vormalige Reichsstadt, jetzt zum Grossherzogthum Hessen gehörig.

— — Cornelius Wyntjes, Münzaufseher in Westfriesland, 1615 bis 1624.

C. W. Christoph Woltereck, Mmstr. in Glückstadt, 1680—1702.

C. W. auch ausgeschrieben C. WERMUTH. u. C. WERMUHT. Christian Wermuth, geb. zu Altenburg 1661, Stplschn. in Gotha 1688, † 1739.

— — Christian Winnecke, Mmstr. in Kopenhagen; der Vater 1690—1700, der Sohn 1700—1747.

— — Christoph Woltereck, Mmstr. in Glückstadt, 1714—1716.

C. W. Carl Wiélandy, geb. 1747, Stplschn. in Genf, † 1837.

C. W. B. V. K. Christian Wilhelm, Baron von Kronemann. Ober-Präsident und Münzdirector in Baireuth, als Goldmacher und Betrüger hingerichtet 1686.

C. W. C. (Fig. 29 u. 30). Clemens Wenceslaus, Churfürst — von Trier, 1768—1802.

C. W. C. P. C. auch C. W. F. C. P. C. Christianus Wermuth (Fecit) Cum Privilegio Caesareo. Wermuth, Stplschn. in Gotha, 1688—1739.

C. W. D. Carl Wilhelm Döll, Stplschn. in Carlsruhe, seit 1813, † 1848.

C. W. D. K. Siehe C. W. B. V. K.

C. W. F. Civitas Wczowa, Fraustadt.

— — Carl Wiélandy Fecit. Stplschn. in Genf, † 1837.

C. W. F. C. PR. CAES., siehe C. W. C. P. C.

C. W. K. E. in den Winkeln eines Kreuzes auf Münzen des Herzogs Adolph von Cleve, 1394—1448. Die Namen der vier grössten Städte des Herzogthums: Cleve, Wesel, Kalkar und Emmerich andeutend.

C. W. P. Churfürstlich (baierisches) Weisses Präuamt (statt Brauamt); auch mit M., München andeutend.

C. W. P. A. D. S. E & W. C. A. D. S. B. I. & K. Carolus Wilhelmus, Princeps Anhaltinus, Dux Saxoniae, Engriae et Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Servestae, Bernburgi, Ieverae et Kniphusii, 1667—1718.

C. W. P. M. Churfürstliches Weisses Präuamt (statt Brauamt) München.

C. W. W. Z. D. V. K. R. Z. ST. G. Z. S. Carl Walrad, Wild-

graf Zu Daun Und Kyrburg, Rheingraf Zum Stein, Graf Zu Salm, 1727—1763.

CX. E. VITORIA. N. Crux Est Victoria Nostra. Auf einer M. des Bischofs Reimarius von Volterra.

C-Z. Casimir, Herzog von Cujavien, † 1273.

C. Z. Christoph Ziegenhorn, Mmstr. in Wernigerode, 1618—1620, in Stolberg 1620—1632, in Halberstadt 1628—1631.

C. Z. Christoph Ziegler, Mmstr. in Erfurt um 1650.

— — Caspar Zeggin, Stplschn. in München, 1666—1713.

— — Carl Zullmann, Stplschn. um 1850.

CZ. auch CZC. Et Cetera.

D. Dagobert oder Deodericus, beides Könige aus dem Hause der Merowinger. Auf merowingischen Silber-M.

D. Dietrich II., Erzbischof von Mainz, 1459—1461 u. 1475 bis 1482. Auf Mainzer Hohlmünzen.

— Daniel, Erzbischof von Mainz, 1555—1582.

Dietrich II., Bischof von Worms, 1552—1580.

D. münzberechtigte Städte anzeigend:

Danzig, Dillingen, Dortmuud, Drossen.

D. Münzstätte:

Dillingen. Auf bischöflich augsburgischen Mittelalter-M.

Danzig. Auf M. des deutschen Ordens, von 1410—1422

Durham. Auf englischen M. von 1461—1483.

Lyon. Auf französischen M. von 1539 an.

Düsseldorf. Auf bergischen M. von 1750.

Aurich; auf preussischen M. von 1752—1768. Von 1816 bis 1848 Düsseldorf.

Grätz. Auf österreichischen M. von 1766 an.

Dahlonega, in Georgien. Auf M. der Vereinigten Staaten von Nordamerika, seit 1838.

D, auch D-D München, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen.

D. Münzbenennungen:

Denar. Auf M. der Städte Hamburg, Ulm, Genua, Monaco.

Denier. Auf französischen, genfer und appenzeller M.

Duit, Deut. Auf holländischen Kupfermünzen.

Pence. Auf englischen Kupfermünzen.

Ducato, i. Auf italienischen Goldmünzen.

Dollar. Auf Gold-M. der Freistaaten von Nordamerika.

D. Münzbeamte und Stempelschneider;

Dudley, Bischof von Durham, Münzaufseher, 1476—1483.

auch Ɒ. Bernhard Derrembuch, Wardein zu Frankfurt a. M. um 1432—1442. Auf Frankfurter Goldgulden der Kaiser Sigismund, Albrecht II. und Friedrich III.

Giovanni Dominic Derossi, Mmstr. zu Passerano 1581 und zu Dezana 1586—1590. Am Schlusse der Umschrift auf M. der Grafen von Dezana.

Dadler, Stplschn. in Augsburg und Dresden, 1619—1653 siehe S. D.

auch Fig. 31. Dase, Mmstr. in Wismar, 1624—1647, siehe I. D.

Dollin, Stplschn. in Paris, um 1680.

Dockler, Stplschn. in Nürnberg, um 1688, s. D. S. D.

Daniel, Stplschn. in Stuttgart, um 1694—1700.

Dittmar, Stplschn. und Mmstr. in Fulda, 1726—1764, siehe N. D.

Dedekind, Stplschn. und Mmstr. in Braunschweig, 1723 bis 1742, s. B. I. D.

Dobicht, Stplschn. in Neuwied, 1750—1756; noch 1780 genannt, vielleicht der Sohn.

Donner, Stplschn. in Wien, 1735—1767, s. M. D.

Daniel, Stplschn. in Stuttgart, 1750.

Damiset (nicht Damessel), Hieronymus, Stplschn. in Hanau, 1756—1764, s. C. R. D.

Damiset (nicht Damessel), Charlotte Rebekka, geb. 1734 zu Sachsenhausen, Frau des Vorigen seit 1756, Stempelschneiderin zu Hanau, 1761—1765, † zu Paris.

Dowig, Stplschn. in Hildesheim, 1762—1764.

Donati, Wardein in Kremnitz, 1765—1770.

Donner, Stplschn. in Wien, 1776—1803, s. I. D.

Droz, Stplschn. in Paris 1786, dann in London 1788 u. 1790, später wieder in Paris, wo er 1823 starb, s. D. F. u. I. P. D.

auch *D*. Destouches, Stplschn. in München, 1784—1807, s. C. D.

Dupré, Stplschn. in Paris 1788—1810.

Dannenberg, Stplschn. in Clausthal, 1789—1805, siehe D. F.

Dumarest, geb. 1750, Stplschn. in Paris, † 1806.

Dallinger, Anton, Paul, geb. 1772, Stplschn. in Nürnberg, 1800—1806.

Denon, siehe DENON.

Daiser, Stplschn. in Günzburg und München, 1801—1827, siehe I. D.

Döll, Joh. Veit, siehe D. F.

Döll, Stplschn. in Karlsruhe, 1813—1848, s. C. W. D.

Dietelbach, Stplschn. in München und Stuttgart, seit 1830, s. G. A. D.

Drentwett, Sebald, Stplschn. in Augsburg seit 1845, später (um 1860) in Nürnberg, siehe D. F.

D auf den Kupfermünzen für die niederländisch-ostindischen Besitzungen von 1833, bezeichnet den Director der Münze und anderer Anstalten, Hauptmann Demmenie.

Decanus; Delphinus; Dauphin; Denatus; Dicavit; Die; Direc-

tor; Direxit; Divus, a; Docteur; Doctor; Dominus, a; Ducatus; Ducissa; Dux; Dynasta.

D. Död d. h gestorben. Auf dänischen M.

— Don. Auf M. des Malteserordens, s. F. D. AN. etc.

— auch 𝔡. Denier. Auf Zeichen französischer und niederländischer Kirchen und Klöster.

— auch 𝔡. Douai. Auf verschiedenen Zeichen dieser Stadt.

— in einer Rose eingestempelt, Demerara (auch Georgetown genannt), Hauptstadt der englischen Colonie Guyana in Südamerika.

D. VI Danziger Sechser (6 polnische Groschen). Auf M. von 1535.

D 56. D 57. u. s. w. auf kursächsischen M. soll 556 etc. anzeigen, eine Abkürzung der Jahrzahl 1556 etc.

D 86. auf badischen M. desgl. 586, d. i. 1586.

D. A. A. P. G. et G. P. im Titel der Aebte von Fulda, seit 1654, Divae Augustae Archicancellarius Per Germaniam et Galliam Primas.

D. A. C. Danske Asiatiske Compagnie.

D. AE. S. Deo Aeterno Sacrum.

DAN. FERMAN., siehe D. F.

DA. PA. D. I. D. NO. Da Pacem, Domine, In Diebus Nostris.

D
≺R≺
X Rupertus, Dux, Amberg. Rupert III., (Curfürst v. d. Pfalz 1398—1410 und Kaiser von 1400—1410) Münzherr u. Amberg, Münzstätte.

DAVID. C. E. D. I. MANS. N. D. I. H. S. E. S. David Comes Et Dominus In Mansfeld, Nobilis Dominus In Heldrungen, Seeberg Et Schraplau, 1578—1628.

D. B. De Beyer, Stplschn. in Bern, 1698—1738, s. I. D. B.

D. B. De Backer, Stplschn. in Namur, 1711—1715, siehe D. BA. u. G D. D.

— — auch D. B. F. und D. B. F. W. Becker, Stplschn. in Wien, 1740—1745.

D. B. Daniel Böttcher, Mmstr. in Thorn, 1760—1763.

D. B. David Behrens, Münzherr der Stadt Rostock, 1762.

— — Dubois, Stplschn. und Mmstr. in Bremen, 1763—1797, s. R. D. D. B.

— — Dei Benedictio. Auf M. von Souvigny.

— — Dans Borg. Auf M. für die von 1612—1845 den Dänen gehörige Colonie Frankebar in Ostindien. Dansborg heisst das Fort von Frankebar.

D. BA. De Backer, Stplschn. in Namur, 1711—1715, siehe G. D. B.

— — De Backer, Stplschn. und Mmstr. in Bremen, 1763—1797, s. G. D. B.

D. C. Deo Confidens.

D. C. ET. S. P. H. C. C. D. Z. N. ET. S. Ducissa Curlandiae Et Semigalliae, Principissa Hersfeldensis, Comitissa (de) Catzenellenbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda Et Schaumburg Auf hessischen Medaillen der Landgräfin Marie Amalie von Hessen, † 1711.

D. F. Döll, Joh. Veit, geb. 1750, Stplschn. in Suhl, † 1835. Er arbeitete viel für den Hof zu Dresden und die Loos'sche Anstalt in Berlin; siehe D.

D. C. L. Dietrich Christian Liebst, Mmstr. in Altona, 1783 bis 1786.

D. C. N. Nach dem Namen französischer Könige, auf einseitigen sogenannten Deniers de mariage, z. B. François P. D. C. N. François Premier De Ce Nom; HENRY. SE. D. C. N. Henri Second De Ce Nom.

D. COS. Duumvir Consularis.

D. C. S. C. Durum Contra Stimulum Calcitare. Auf dem Rebellenthaler des Herzogs Heinr. Julius von Braunschweig-Lüneburg, von 1595.

D. C. S. R S. G. L. C. B. auf ungarischen Münzen der Könige Mathias II. und Ferdinand III., im Felde über Wappen, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Rasciae, Serviae, Gallitiae, Lodomeriae, Cumaniae, Bulgariae.

DD. Denarii. Auf niederländischen Marken.

D. D. Dillingen. Auf Mittelalter-M.

— — Dat dicat; Dat Dedicat; Dono dedit; Dedicarunt; Duces.

D. D.-A. C. Dicat, Dedicat Agrigentum Civitas. Auf Münzen des Königs Carl III. v. Spanien und Sicilien (als deutscher Kaiser Carl VI.) von 1720 zum Andenken an die Wiederabtretung Sicilien's an Oesterreich.

D. D. C. Dono Dari Curarunt.

D. D. D. Devotissime Dono Dedicat.

D. D. D. C. W. Dat Dicat Dedicat. Chr. Wermuth, s. C. W.

D. D. F. David Detalla, Stplschn. in Genf, 1814—1836.

D. D. G. E. Dietericus, Dei Gratia Episcopus-Numburgensis, 1244—1272, siehe auch DEOEPINV.

D. di. P. Domenico di Polo, Edelstein- und Stplschn. in Florenz, in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Siehe auch Do. DI. P.

D. D. V. M. Doctor, Divini Verbi Minister.

D. D. V. M. Dicat Dedicat Valentin, Maler, s. V. M.

D-E. Deutschordenscommende Ellingen, in Franken.

DEC. ET. CAP. LEOD. Decanus Et Capitulum Leodiense.

DEF. Defunctus, a; Defensor.

D. E. H. S. DEventer Halber Stüver. In den Winkeln eines Kreuzes.

DEL. TI. CO-D. VI. PER. IMP. Delphinus Ticio, Comes Decianae, Vicarius Perpetuus Imperii. Delphinus Tizzone, Graf von Dezana, 1582—1598.

DEN. Denatus, a; Denarius.

DEN. D. L. SOV. D. CGN. Denier de la Souveraineté de Cugnon.

DEN. R. P. POS. F. Denarius Regni Poloniae, Posnae Factus.

DEOEPINV. DEOdericus, EPIscopus NUmburgensis, 1244 bis 1272; siehe auch D. D. G. E.

DEO. VOL. HUM. LEVA. Deo Volente Humilis Levabor.

DE. PVYMAURIN.... Puymaurin, Director der französischen Münze zu Paris, um 1814.

D
E R David, Episcopus Ratisbonensis. David Kölderer, 1567 bis 1579.

D. E. S. S. A. G. Dei Et Sanctae Sedis Apostolicae Gratia.

DE. TE. NO. LA. Deus, Te Nos Laudamus. Auf bischöflich utrechtschen M.

D. ET. F. Dassier Et Fils, Stplschn. in Genf, s. I. D.

DETHLEF. S. R. I. C. I. R. ET. L. D. I. B. Dethlef Sac. Rom. Imp. Comes In Rantzau Et Löwenholm, Dominus In Breitenburg, 1663—1697.

DET. TIBI. I. TRIS. V. TVT-Z. I. CEL. GLORIA. Det Tibi In Terris Virtutem Et In Coelis Gloriam. Auf einem niederländischen halben Real des deutschen Kaisers Maximilian I. als Herzog von Burgund.

DFVS. OP. MA. Deus Opitulatio Mea. Auf einer niederländischen Denkmünze.

D. F. ineinandergestellt, auch Df. Daniel Faxel, Mmstr. in Stockholm, 1672—1687.

— — Damian Fritsch, Mmstr. in Coblenz, 1746—1752, in Altenkirchen, 1755—1795, gleichzeitig auch in Mainz thätig.

— — Daniel Fehrmann, geb. 1710, Stplschn. in Stockholm, 1740 bis 1764, † 1780.

— — Dietr. Heinrich Fulda, in Cassel, Wardein 1774, Mmstr. 1783—1831.

— — Droz, Stplschn. in Birmingham, um 1787—1793, s. D. und I. P. D.

— — Dannenberg, Stplschn. in Clausthal, 1789—1805, siehe D.

— — Drentwett, desgl. in Augsburg, 1845, siehe D.

D. F. A. Defensores Fidei Anglicanae. Auf einer Denkmünze vom J. 1689, auf den König Wilhelm III. von England und seine Gemahlin Maria.

D. FAV. CLE. Divina Favente Clementia.

D. FED. LAN. S. R. I. AC. VALL. TAR. PRIN. IV. E. C. Dominus Federicus Landus, Sacri Romani Imperii ac Vallis Tari Princeps Quartus Et Ceni, 1622.

D. F. H. Daniel Friedrich Heigelin, Wardein in Stuttgart, 1760 bis 1794.

D. F. LAND. PRIN. V. TAR Dominus Federicus Landus,

Princeps Vallis Tari (d. h. Val di Taro), 1622; siehe D. FED. LAN. S. etc.

D. F. M. Deus Fortitudo Mea. Denkspruch des Herzogs Hercules I. von Ferrara, 1471—1505.

D. G. Domenico Gritti, Rector und Provisor in Cattaro, 1526 bis 1527.

— — auch *De G.* und DE. GEN. De Gennaro, Stplschn. in Neapel und Wien, 1702—1730, siehe A. D. I.

— — De Ginelli, Stplschn. in Neapel, 1731—1768.

D. G. A. E. S. R. I. P. I. OE. Dei Gratia Albertus Ernestus Sacri Romani Imperii Princeps In Oettingen, 1674—1683.

D. G. ANTHON ULRICH DVX BR. & LVN. Dei Gratia Anton Ulrich, Dux Brunsvicensis & Luneburgensis, 1685 bis 1714.

D. G. A. S. DV. W. E. T. I. S. O. N. D. M. T. E. G. Dei Gratia Anna Sophia, DVcissa Wirtembergae Et Teccae, In Silesia, Olsnae, Nata Ducissa Megalopolitana, Tutrix Et Gubernatrix. Wittwe des Herzogs Julius Sigismund von Würtemberg-Oels, † 1684.

D. G. B. G. S. R. E. C. P. A. F. M. B. A. C. E. S. C. C. C. E. A. Dei Gratia Bernhardus Gustavus, Sacrae Romanae Ecclesiae Cardinalis, Princeps Abbas Fuldensis, Marchio Badensis, Archicancellarius, Coadjutor Ecclesiae Sigburgensis (et) Campidonensis, Canonicus Coloniensis Et Argentinensis, 1671—1677.

D. G. B. S. I. C. et M. D. Dei Gratia Bernhardus, Saxoniae, Iuliaci, Cliviae et Montium Dux. Herzog von Sachsen-Meiningen, 1680—1706.

D. G. C. A. C. P. R. D. B. I. C. M. C. V. S. M. R. M. D. I. R. Dei Gratia Christianus Augustus, Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Iuliaci, Cliviae, Montium. Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae, Ravensbergae, Meursiae, Dominus In Ravenstein. Von der Sulzbachischen Linie, 1632—1708.

D. G. C. A. D. L. E. B. S. A. B. E. O. T. M. M. Dei Gratia Carolus Alexander, Dux Lotharingiae Et Barri, Supremus

Administrator Borussiae Et Ordinis Teutonici Magnus Magister, 1761—1780.

D. G. CAR. ALB. S. & INF. BAV. AC. SUP. PAL. DUX. CO. PAL. R. S. R. I. A. & EL. EIUSQUE. IN. P. RH. SUEV. ET. FR. IUR. CONPROV. ET. VICARIUS. L. L. Dei Gratia Carolus Albertus, Superioris & Inferioris Bavariae Ac Superioris Palatinatus Dux, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Et Vicarius, Landgravius Leuchtenbergae, 1740.

D. G. CARO. P. R. P. ET. S. IN. L. CVR. E. S. D. Dei Gratia Carolus, Princeps Regius Poloniae Et Saxoniae, In Livonia, Curlandia Et Semigallia Dux, 1758—1763.

D. G. F. L. S. M. T. O. A P. E. W. et. W. P. E. C. P. R. B. I. C. M. D. Dei Gratia Franciscus Ludovicus, Supremus Magister Teutonici Ordinis Ac Postulatus Episcopus Wormatiensis et Wratislaviensis, Praepositus Elvacensis, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Iuliaci, Cliviae (et) Montium Dux 1683—1732.

D. G. CAR. TH. C. P. R. S. R. I. A. T. E. L. Dei Gratia Carolus Theodorus, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archi Thesaurarius Et Elector, 1742—1799; auch Kurfürst von Baiern, 1777—1799.

D. G. CHRIST. VLR. DVX. W. T. I. S. O. & B. Dei Gratia Christianus Ulricus, Dux Wirtembergae, Teccae, In Silesia, Olsnae & Berolstadii, 1697 (resp. 1664) bis 1704.

D. G. CLEM. WENC. A. E. TR. S. R. I. P. G. et. R A. A. C. et P. E. E. AVG. AD. PRVM. PP. REG. PR. POL. et LIT. SAX. DVX. Dei Gratia Clemens Wenceslaus, Archi-Episcopus Previrensis, Sacri Romani Imperii Per Galliam et Regnum Arelatense Archi-Carullarius et Princeps Elector, Episcopus Augustanus, Administrator Prumiensis Perpetuus, Regius Princeps Poloniae et Lithuaniae, Saxoniae Dux, 1768 bis 1802.

D. G. C. P. C. P. R. S. R. I. A. T. et E. B. I. C. et M. D.

P. M. Dei Gratia Carolus Philippus, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archi-Thesaurarius et Elector, Bavariae, Iuliaci, Cliviae et Montium Dux, Princeps Meursiae, 1716—1742.

D. G. F. A. P. A. D. S. A. et W. C. A. D. S. B. I. et K. Dei Gratia Fridericus Augustus, Princeps Anhaltinus, Dux Saxoniae, Angariae Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Servestae, Bernburgi, Ieverae et Kniphusii, 1747—1793.

D. G. F. D. W. E. T. C. M. E. D. H. Dei Gratia Fridericus, Dux Wirtembergae Et Teccae, Comes Montisbelligardensis Et Dominus Heidenhemiensis, 1593—1608.

D. G. F. L. S. M. T. O. A. P. E. W. et W. P. E. C. P. R. B. I. C. M. D. Dei Gratia Franciscus Ludovicus, Supremus Magister Teutonici Ordinis Ac Postulatus Episcopus Wormatiensis et Wratislaviensis, Praepositus Elvacensis, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Iuliaci, Cliviae, Montiumque Dux, 1694—1732 Hochmeister, 1683—1732 Bischof von Breslau.

— — Die M. der Pfalzgrafen Franz Ludwig, Bischofs von Breslau etc. 1683- 1732, haben zuweilen zu dem vorigen Titel noch folgenden Zusatz:

F. & E. S. C. M. U. S. S. C. (Dominus in) Freudenthal & Eulenberg, Sacrae Caesareae Majestatis Utriusque Silesiae Supremus Capitaneus, siehe auch D. G. FR. LVD. S. A. etc.

D. G. FR. LVD. S. A. PR. M. T. O. E. W. & V. PP. E. C. P. R. B. I. C. M. D. C. V. S. M. R. & M. D. I. R. F. & S. S. C. M. V. S. S. C. Dei Gratia Franciscus Ludovicus, Supremus Administrator Prussiae, Magister Teutonici Ordinis, Episcopus Wormatiensis & Vratislaviensis, Praepositus, Elvacensis, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Iuliaci, Cliviae (et) Montium Dux, Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae, Ravensbergae & Meursiae, Dominus In Ravenstein, Freudenthal & Eulenberg, Sacrae Caesareae Majestatis Utriusque Silesiae Supremus Capitaneus, 1694—1732, siehe auch D. G. F. L. S. M. etc.

D. G. G. Dem Gott Gnaedig. Auf Sterbedenkmünzen.

D. G. GEORG. LVD. & CHRIST. FRAT. *Revers:* DUCES. SIL. LIGN. BREG. & WOL. Dei Gratia Georgius, Ludovicus & Christianus, Fratres. — Duces Silesiae, Lignicii, Bregea & Wolaviae. Auf Dreikreuzern von 1657. Die drei Brüder regieren eigentlich nur bis 1654 gemeinsam.

D. G. G. S. L C. P. R. B. I. C. & M. D. P. M. C. V. S. M. R. D. R et R Dei Gratia Gustavus Samuel Leopoldus, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Iuliaci, Cliviae et Monium Dux, Princeps Meursiae, Comes Veldentiae, Sponhemii, Marcae, Ravensbergae, Dominus Rixingae et Ravensteinii. Fürst von Zweibrücken, 1718—1731.

D. G. H. D. S. I. C. M. A. & W. Dei Gratia Henricus, Dux Saxoniae, Iuliaci, Cliviae, Montium Angariae et Westphaliae. Herzog von Sachsen-Römhild, 1680—1710.

D. G. I. F. DVX. S. E. ET. W. Dei Gratia Julius Franciscus, Dux Saxoniae, Engariae et Westphaliae. Herzog von Lauenburg, 1666—1689; der Titel dieses Herzogs lautet auch:

D. G. IVL. F. R. SAX. AN. W. D. Dei Gr. Iulius Franciscus Saxoniae Angariae Westphaliae Dux.

D. G. I. G. D. S. I. C. M. A et W. Dei Gratia Iohannes Georgius, Dux Saxoniae, Iuliaci, Cliviae, Montium, Angariae et Westphaliae. Herzog von Sachsen-Weissenfels, 1697 bis 1712.

D. G. IO. ER. ET. BERN. FRA. PRIN. IN. ANHAL ET. ASC. Dei Gratia Ioachimus Ernestus Et Bernhardus, Fratres, Principes In Anhalt Et Ascania Regieren gemeinschaftlich von 1566—1570.

D. G.IOH. LVD. & CHR. AVG. P. ANH. D. S. A. & W. C. A. D. S. B. I. & K. Dei Gratia Iohannes Ludovicus et Christianus Augustus, Principes Anhaltini, Duces Saxoniae, Angariae & Westphaliae, Comites Ascaniae, Domini Servestae, Bernburgi, Ieverae & Kniphusii. Regieren gemeinschaftlich von 1742—1746.

D. G. I. W. C. P. R. S. R. I. ARC. EL. EIVSQ. IN. P. R. S. E. FR. I. P. et V. Dei Gratia Iohannes Wilhelmus,

Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii, Archidapifer (et) Elector, Ejusque in Partibus Rheni, Sueviae Et Franconici Iuris Provisor et Vicarius, 1711.

D. G. L. E. D. W. M. Dei Gratia Leopoldus Eberhardus, Dux Wirtembergae (et) Montisbelligardi, 1699—1723.

D. G. L. H. Z. W. V. T. G Z. M. Dei Gratia Ludwig, Herzog Zu Würtemberg Und Teck, Graf Zu Mömpelgard, 1568 bis 1593.

D. G. MAX. IOS. C. P. R. V. B. D. S. R. I. A. & EL. D. I. C. & M. Dei Gratia Maximilianus Iosephus, Comes Palatinus Rheni Utriusque Bavariae Dux, Sacri Romani Imperii Archidapifer et Elector, Dux Iuliae, Cliviae et Montium, 1799—1805. Als Kurfürst regierte er schon von 1799 ab, als König von Bayern von 1805—1825.

D. G. P. E. H. N. D. S. H. S. et D. C. O. et D. Dei Gratia Philippus Ernestus, Haeres Norvegiae, Dux Slesvici, Holsatiae, Stormariae et Ditmarsiae, Comes Oldenburgi et Delmenhorstii. Herzog von Holstein-Glücksburg, 1698—1729.

D. G. R. G. Dux (et) Gubernatores (oder Gubernium) Reipublicae Genuensium.

D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Dei Gratia Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae (et) Bohemiae Rex. Auf M. der deutschen Kaiser aus dem Hause Habsburg.

D. G. TH. EP. PA. Dei Gratia Theodorus, Episcopus Paderbornensis, 1585—1618.

DGV. ineinandergestellt (Fig. 32), s. G. D. V.

D (avid) G (erhard) V (on) H (achten), s. V. H.

D. G. W. auf niederländischen Marken: De Goede Willigen, d. h. die Freiwilligen (eines waffentragenden Vereins).

D. H. Daniel Heigelin, Wardein in Stuttgart, 1760–1794, s. D. F. H.

D. H. E. M. Damianus Hartardus, Elector Moguntinus. Hartardus von der Leyen, 1675—1678.

D. H. F. Daniel Häslingh, Stplschn. in Hamburg, 1730—1749.

D. H. M. David Heinrich Matthäus, Mmstr. in Stettin, 1686 bis 1688, in Stralsund 1688—1691.

D. H. R. R. S. F. Des Heiligen Röm. Reiches Semper - Freier.

D. I. Domenico Trevisano, Münfaufseher in Venedig, 1782.

D. H. W. B. I. E. Des Herrn Wort Bleibet In Ewigkeit. Auf Jubeldenkmünzen evangelischer Länder und Städte.

D. H. R. R. E. C. V. C. Z. M. I. P. Z. G. C. B. S. POM. H. Des Heiligen Römischen Reiches Erz - Cämmerer Und Curfürst, Zu Magdeburg, In Preussen, Zu Gülich, Cleve, Berg, Stettin (und) Pommern, Herzog. Theil des brandenburgischen Titels seit 1618, siehe FRID. WILH.

DI. Dinero, s. Auf M. von Barcelona.

DI. Diez. Auf hessischen M.

D. I. A. und D. I. A. F. Daniel Jansen Adzer, Stplschn. in Kopenhagen um 1760, † 1808.

D. I. ADZER, s. D. I. A.

D. I. A. M. Deus In Adjutorium Meum. Wahlspruch des Herzogs Friedrich (Achilles) zu Würtemberg, von der Neuenstädter Linie, 1630.

DICIT. LAVD. SCE. TRIN. Dicite Laudes Sanctae Trinitati. Auf M. der Stadt Wismar.

D. I. H. Iohannes De Hoya, Bischof von Münster, 1566—1574.

DI. IOHA. CO. D. MONT. CIP. SP. Divus Iohannes, Comes De Montfort, Cypri Sepultus. Auf M. der Grafen von Montfort, welche das Andenken dieses ihres angeblichen Verwandten erhalten wollten.

DI. MIS. Divina Miseratione.

D. I. R. C. Dietericus, Herr von Heinsberg, 1332—1361.

DIR. M. F. F. Director Monasteriorum Foederatorum. Prälat Benedict, Abt zu Ochsenhausen, 1737—1767.

D. K. David Koch, Mmstr. zu Königsberg in Preussen, 1630 bis 1649.

— — Daniel Koch, Mmstr. in Stockholm, 1645—1650, zu Königsberg in Preussen, 1656—1676.

D. K. L. G. B. M. ZE. I. D. SCHA. K. Des Königs Ludwig Gnaden - Bildniss Maria Zell In der Schatz - Kammer. Auf Anhängepfennigen des Wallfahrtsortes Maria-Zell in Steiermark.

D. L. Daniel Lesse, Mmstr. in Danzig, 1656—1685.

D. L. auch D. LOOS. Daniel Friedrich Loos, geb. in Altenburg 1735, Stplschn. in Magdeburg, 1756—1767, in Berlin 1768 † 1819.

DL. H. De La Haye, französischer Stplschn., 1680.

D. M. Daniel Mebes, mansfeldischer Mmstr. zu Gerbstädt, 1621 bis 1623.

Ɖ. M. Domenico Molino, Münzaufseher in Venedig, 1625.

— — Divina Miseratione.

— — Diis Manibus, auch Divae Memoriae. Auf Sterbedenkmünzen.

D. M. A. Dominus Mihi Adjutor. Wahlspruch des Königs Friedrich IV. von Dänemark, 1699—1730.

D^me^ Decime = 10 Centimes. Auf französischen M. seit 1852.

D. ME. SP. IS. EI. GRE. V. GOT. Der Menschen Spott Ist Ein Greuel Vor Gott. Wahlspruch des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg, 1613—1634.

D. M. L. Doctor Martin Luther. Auf vielen Denkmünzen.

D. M. S. R. E. CAR Dei Misericordia Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalis.

DN. Dominus Noster. Auf Denaren Karls des Grossen.

DNA. Domina.

DN. DIR. IE. F. Denon Direxit, Ieuffroi Fecit, 1804.

DNE. SAL. F. T. RO. Domine, Salva Famulum Tuum Rogerium. Roger, Regent von Antiochien, 1112 bis 1119.

D. N. I. C. A. Domini Nostri Iesu Christi Anno.

DNIVS. Denarius. Auf Mittelalter-M.

D. N. R. Dominus Noster Rex.

DNS. AQI. Dominus Aquitaniae. Auf englischen Mittelalter-M. für Aquitanien.

DNSDSOREX. Dominus (est) Deus, Odo (est) Rex. Auf noch nicht bestimmten, wahrscheinlich von Geistlichen geschlagenen M. der Ostangeln.

DNS. M. ADIVT. ET. EGO. D. I. M. Dominus Mihi Adjutor Et Ego Despiciam Inimicos Meos. Wahlspruch der Könige

Alfons († 1458) und Ferdinand I. (1458—1494) von Sicilien.

DNS. PRO. Dominus Providebit.

DNS. PROT. VITE. ME. A. Q. TR. Dominus Protector Vitae meae, A Quo Trepidabo.

DNS. PR-OT. VITE. MEE. A. Q. TREP. Dominus Protector Vitae Meae, A Quo Trepidabo.

D. N. V. Doctrina Numorum Veterum. Titel des classischen Werkes Eckhels. Auf einer Denkmünze auf ihn von 1837.

D°· Durango, Münzstätte. Auf mexikanischen M. seit 1811.

DO. Dominus.

D. O. Dürr und Omeis, Stplschn. in Dresden, 1676, s. E. C. D. und M. H. O.

—— De Orvieto. Auf päbstlichen M. von 1503—1513,

D. O. C. Dansk-Ostindische Compagnie.

Do. DI. P. Domenico di Polo, ital. Stplschn. am Ende des 16. Jahrhunderts.

DOE. Domine. Auf Mittelalter-M.

D. O. M. Deo Optimo Maximo.

D. O. M. A. Deo Optimo Aeterno, auch Dei Optimi Maximi Auxilio oder Auspiciis.

DOM. CONS. NOS. IN. PACE. Domine, Conserva Nos In Pace. Auf Dortmunder Thalern.

D. O. M. E. LI. Divina Ordinatione MagistEr Livoniae.

D. O. M. E. R. S. Deo Optimo Maximo Et Reipublicae Sacrum.

DOM. POGG. Domenico Poggini, Goldschmied und Former in Florenz, um 1560—1589.

D. O. M. S. Deo Optimo Maximo Sacrum.

DON. VI. LO. PRINCI. S. VED. D. Donna Violante Lomellina, Principissa Sovrana, Vedova Doria, 1654–1665.

DOP. Doppia, e. Auf päbstlichen Gold-M.

DOP. Auf Belagerungs-M. von Landau, von 1713, mit den Zahlen 2 oder 4, Doppien.

DORD. Dordrecht.

DOR. GO. HE. IC. IT. E-RHOLD. Dorch Gott Heb Ick It Erholdten. Auf M. des Fräul. Maria v. Jever, † 1575.

D. P. Domenico di Polo, Stplschn. in Florenz, am Ende des 16. Jahrhunderts.

— — Domenico Poggini, Goldschmied, Bildhauer und Stplschn. zu Florenz, um 1560—1589.

D. P. F. Domenico Poggini Fecit. Goldschmied und Former in Florenz, um 1560—1589, s. D. P.

DPH. Delphinus, lateinische Bezeichnung für Dauphin.

D. P. P. Deo Patriae Proximo, vielleicht auch Protectori. Wahlspruch des Herzogs Christian von Sachsen - Eisenberg, 1680 bis 1707.

D. P. F. Dura Placent Fortibus. Denkspruch des Herzogs Friedr. Karl von Würtemberg, Administrator von 1677—1693.

D. P. Z. Dietrich Philipp Zachau, Mmstr. in Lübeck, 1758 bis 1769.

D. R. Dux Rupertus, Pfalzgraf Rupert II., † 1398.

— — Bezeichnung für die Münzstätte Durham (lat. Dunelmum) und für den Namen des betreffenden Münzaufsehers, nämlich: Richardus (Richard Fox, Bischof von Durham, 1494—1502); ferner R. für: Ruthall (Bischof von Durham, 1508—1524). Auf M. der Könige Heinrich VII. und VIII. von England. Siehe auch D. S. und D. W. Die Erklärung Schlickeysens in der I. Auflage, scheint mir nicht die richtige zu sein.

— — David Reich, geb. 1715, Stplschn. in St. Gallen, † 1771.

DR. D. R. Doctor der Rechte.

DR. F. Droz Fecit. Iean Pierre Droz, Stplschn, geb. zu La-Chaux-de-Fonds 1746, Stplschn. in Paris bis 1786, in London und Birmingham 1787—1798, und in Paris bis zu seinem Tode 1823.

D. R. P. F. MIDD. Deo, Regi, Patriae Fideles Middelburgenses. Auf Belagerungs-M. der Stadt Middelburg, von 1572 und 1573.

D. R. Z. E. Der Rath Zu Eisenach. Auf einer Jubeldenkmünze von 1717.

D. S. Dunelmum (Münzstätte) und Sheerwood, Bischof von Durham, 1483—1494. Aufseher der Münze. Auf M. des Königs



Heinrich VII. von England. Siehe auch D. R.

D. S. auch zusammengestellt (Fig. 33). Daniel Stumpfel, Mmstr. in anhaltischen Diensten, 1573—1579; in Halle, 1579 bis 1585.

— — Daniel Sailer, Stplschn. in Augsburg, 1620—1625.

— — David Stein, Mmstr. in Christophsthal, 1624—1625.

— — Daniel Sievert, Mmstr. in Stettin, 1672—1681, in Colberg, 1684.

— — David Schirmer, Wardein zu Königsberg in Preussen, 1668 bis 1690.

— — Daniel Sievert, Wardein in Danzig, 1698—1734.

— — auch zusammengestellt (Fig. 33). Dassier Senior, Dominic, Stplschn. in Genf, um 1765.

D. S.... Stümer in Detmold, Wardein 1763, Mmstr. 1769—1787.

D. S. David Stendelin, Stplschn. und Wardein in Schwyz, 1778 bis 1780.

— — auch zusammen und oft S in D gestellt, auf M. des nordöstlichen Deutschland's, Doppel-Schilling oder Duplex Solidus.

D9. Dominus. Auf Mittelalter-M.

DS. Deus; Dominus.

Ds. Dineros, ein Theil des Probirgewichtes. Auf spanischen, portugiesischen, mexikanischen M., s. I. M. 10D.

D. S. D. Daniel Siegmund Dockler, zwei Stplschn. in Nürnberg der Vater um 1688, der Sohn † 1730.

D. S. F. T. Domine Salvum Fac Tancredum. Tancred, Reichsverweser von Antiochien, 1100—1112.

D. S. G. Deo Soli Gloria.

D. S. G. M. Z. B. Dorothea Sybilla, Geborne Markgräfin Zu Brandenburg. Gemahlin des Herzogs Johann Christian zu Liegnitz und Brieg, 1622.

D. S. M. auf schwedischen M: Daler Silfwer Mynt, auf dänischen M.: Daler Silf Mynt.

D. S. H. Z. S. W. Dorothea Susanna, Herzogin Zu Sachsen, Wittwe. Nämlich: des Herzogs Johann Wilhelm zu Weimar; sie war eine geborene Pfalzgräfin.

D. S. M. Dr Samuel Madai, Veranstalter einer Denkmünze (auf das Gymnasium in Magdeburg ?) von 1765.

D. S. P. D. Decan (of) Sanct Patric Dublin.

D. St. Dirk Strycker, niederländischer Stplschn., 1607.

D. S. V. De Saint Urbain, siehe F. D. S. V.

DT. Duit. Auf niederländischen Kupfer-M.

D. T. O. M. Deo Ter Optimo Maximo.

D. V. auf päbstlichen M. von 1503—1521, De Viterbo oder De Urbeveteri (Orvieto).

DV. Duvivier, Stplschn. in Paris, Jean, geb. in Lüttich 1687, † 1761, und Benjamin, geb. 1736, † 1795. s. DU und B. DV.

DV. Ducatus, Münzbezeichnung.

D. V. B. Daniel von Bernn, Wardein in Glatz 1627 (?).

D. V. D. K. F. David van der Kellen, geb. zu Amsterdam 1804, Stplschn. in Utrecht seit 1831.

D. V. R. D. van Riswick, Stplschn. in Holland, 1650—1653.

DV. R. P. IMP. CAMP. Ducatus Rei Publicae Imperialis Campodunensis.

DUM. Dumarest, Rumbert, geb. 1750, Stplschn. in Paris, † 1806.

DUV. Duvivier, Benjamin, Stplschn. in Paris, † 1795, s DV. und B. DV.

D. W. Dunelmum, Münzstätte (Durham), und Wolsey, Bischof von Durham, Münzaufseher. 1509—1517, s. D. R.

D. W. David Wölke, Mmstr. in Altenburg 1621—1623, in Weimar 1632—1637.

D. W. Denis Waterloos, Stplschn. zu Brüssel, in der Mitte des 17. Jahrhunderts.

D. W. auch D. W. F. Daniel Warau, aus Stockholm, Stplschn. 1683 in Dresden, später in Wien, † 1730.

D. W. C. Dansk-Westindiske Compagnie.

DWT. Pennyweight. Pfenniggewicht in England, ein Theil des Pfundes; beim Silbergewicht = 24 Troy Grains, = 32,36 holländische As.

D. Z. David Ziegenhorn, Mmstr. in Jever, Oldenburg, Bielefeld, Zerbst 1664—1675, s. G. D. Z.

D. Z. Dietrich Zimmermann, Mmstr. in Leiningen, Speier, Dietz, 1670—1691.

E. als Zeichen der Münzstände:

1. Personen.

E. auf einer merowingischen Silbermünze, vielleicht: Ebroin, fränkischer Major Domus, † 681.

Emericus, König Heinrich von Ungarn, 1196—1204.

Ericus, König von Dänemark, VII. und VIII., 1259—1319; von Schweden 1396—1439.

Erich I., Herzog von Braunschweig-Grubenhagen, 1384 bis 1427.

Ernst, Kurfürst von Sachsen, 1464—1486.

Erich, Bischof von Osnabrück, 1508—1532.

Ernst, Bischof von Passau, 1517—1540. Von 1540 ab Erzbischof von Salzburg, resignirt 1554, † 1560.

Ernst, Graf von Solms-Lich, † 1590.

Ernst, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, 1680—1715.

Ekaterina I., Kaiserin von Russland, 1725—1727.

Ernst, Graf von Montfort, 1730—1759.

Ernst I., Herzog von Sachsen-Coburg, 1806—1844.

2. Länder und Städte.

Eger, Eichstädt, Eimbeck, Eisny (Isny), Erfurt, Essen.

E. als Zeichen der Münzstätte:

auf ungarischen Mittelalter-M. Enyedinum;

auf englischen M. aus dem 15. Jahrhundert, Eboracum (York), und aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, Exeter;

auf schottischen M. Edinburg;
auf französischen M. von 1539—1772, Tours;
auf sächsischen Kipper-M. Eilenburg;
auf mansfeldischen M. Eisleben.
auf portugiesischen M. Evora;
auf preussischen M. von 1750—1798, Königsberg;
auf österreichischen M., von 1766 an, Karlsburg in Siebenbürgen;
auf M. der Herzöge von Urbino, Eugubium, jetzt Gubbio.

E, auch E—E Dresden, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen.

E. als Zeichen der Münzmeister und Stempelschneider.

Eitze, Mmstr. in Quedlinburg, 1615—1617, s. T. E.
Thomas East, Stplschn. zu London um die Mitte des 17. Jahrhunderts.
Eberhard, Mmstr. in Saalfeld, 1740—1754, s. G. H. E.
Encke, s. I. I. E.
Ebeling, Johann Christoph, Stplschn. in Braunschweig, 1750 bis 1766.
Ernst, Tobias, Stplschn. in Berlin, 1755.
Einhörning, Stplschn. in Stockholm, 1780—1844, s. C. E.
Engeren, Stplschn. in Stockholm seit 1815, s. G. A. E.

E auf bischöflich augsburger M. aus der Zeit von 1150—1167, Erkinger, Schatzmeister.

E. auf einem Schülterspfennig: Enkhuyzen, Stadt in den Niederlanden,

E. Escudo. Auf mexikanischen, peruanischen und auf den Gold-M. mehrerer amerikanischer Staaten.

E. bedeutet ferner: Elector, Electus; Episcopus; Eques; Evangelista.

E. Eleemosyna. Auf Armenzeichen der Stadt Wahrendorf.

𝔈. 𝔄. Ernst und Adolph. Herzöge zu Bayern, von der Linie zu München, 1435—1438.

𝓔. I. 𝓔. Elisabetha I., Imperatrix — Russorum, 1741—1762.

𝓔. II. Ekatharina II. desgl., 1762—1796.

E. A. Ernst und Albert, Herzöge von Sachsen, 1464—1500.

E—A Engebert, Abt zu Attl in Oberbayern, 1573—1603.

E. A. Ernst August, Herzog von Braunschweig-Calenberg seit 1679; erster Kurfürst von Hannover 1692—1698.

E. A. Ernst August, Bischof von Osnabrück, 1716—1728.

E. A. C. Ernst August Constantin, Herzog von Sachsen-Weimar, 1748—1758.

E. A. C. D. G. D. S. I. C. M. A. E. W. Ernestus Augustus Constantinus, Dei Gratia Dux Saxoniae, Juliaci, Clíviae, Montium, Angariae Et Westphaliae, 1748—1758.

E. A. H. Z. S. W. Ernst August, Herzog Zu Sachsen-Weimar, 1728—1748.

𝓔. 𝓐. 𝓡. ineinandergestellt (Fig. 34). Ernestus Augustus Rex, von Hannover, 1837—1851.

E. B. Ernst Brabandt, Stplschn. in Celle, 1670—1705.

— — Ephraim Brenn, Mmstr. in Warschau, 1774—1792.

— — auf altenburgischen Kipper-M., Eisenberg, Münzstätte.

E. B. C. Etienne Bourges (Mmstr.) und Chambery (Münzstätte), 1565—1569.

EBO. auch EBOR. auf englischen M. Eboracum, York, Münzstätte.

E. C. Ernestus, Comes — Benthemi, † 1713.

— — Carolus Emanuel IV, König von Sardinien, 1796—1802.

E. C. Ernst (Dietrich) Croll, Mmstr. in Weilburg 1749—1752, in Leipzig 1753—1763, und in Dresden 1764—1778, s. E. D. C.

EC. AG. D. Q. TO. PE. MVN. Ecce Agnus Dei, Qui Tollit Peccata Mundi.

E. C. C. A. M. auf einer Denkmünze auf den Probst Reinbeck in Berlin, von 1741, Ernestus Christophorus, Comes A Manteuffel, Veranstalter derselben.

ECC. Et Cetera.

E. C. D. Ernst Caspar Dürr, Stplschn., in Dresden 1670—1680, in Zerbst 1683—1692, sodann in Stettin und Riga.

E. C. D. R. Z. ST. S. W. Ernestus, Comes De Reckheim — 2 Stuveri Stephani Werdensis, 1606—1636.

E. C. F. z. Y. Ernst Casimir, Fürst zu Ysenburg. Auf den nach 1840 geprägten, sogen. Schnepfenhellern.

E. C. G. I. auch E. C. G. Y. desgl. vor 1840, Ernst Casimir, Graf Ysenburg.

EC. MONETA. VRD. Ecclesiae Moneta Virdunensis.

ED. auf schottländischen M. Edinburgh, Münzstätte.

E. D. Emanuele Diano, Mmstr. in Chambery, 1573—1576.

— — Drentwett, Stplschn. in Augsburg u. s. w. Siehe D.

E. D. C. Ernst Dietrich Croll, Mmstr. in Weilburg 1749—1752, in Leipzig 1753—1763, und in Dresden 1764—1778. Siehe E. C.

E. D. G. H. S. E. S. C. E. D. G. Ernestus, Dei Gratia Holsatiae Schauenburgi Et Sternbergae Comes Et Dominus Gehmae, 1601—1622.

E. D. H. Z. S. G. F. Z. A. Eleonore Dorothea, Herzogin Zu Sachsen (-Weimar), Geborene Fürstin Zu Anhalt, † 1664.

E. D. C. L. E. Église De Celle L'Evécault, im Departement Vienne. Auf Zeichen der dasigen evangelischen Gemeinde.

E. D. MLE. Église De Melle. Auf Zeichen der evangelischen Gemeinde zu Melle.

ED. PO. GNS. REG. ANG. PS. AQVI. Edwardus, Primogenitus Regis Angliae, Princeps Aquitaniae. (Der schwarze Prinz), 1355—1376. Die am Ende des Titels befindlichen Buchstaben A. B. E. G. u. s. w. zeigen die Münzstätte an, siehe bei A. u. s. w.

E. D. V. Église De Vançais, im Departement der beiden Sèvres; auf Zeichen wie bei ED. MLE.

EDZ. E. IO. CO. E. DO. P. O. Edzardus Et Johannes, Comites Et Domini Phrisiae Orientalis, 1566 (resp. 1540)—1591.

E. E. Ewiges Evangelium. Auf Jubeldenkmünzen der evangegelischen Länder und Städte.

E & D. Essequibo et Demerara. Auf spanischen Piastern, bei der Besitznahme dieser Colonien durch die Engländer im Jahre 1814 eingeschlagen.

E. F. Emanuel Filibert, Herzog von Savoyen, 1553—1580.

— — Ernst Friedrich I., Herzog von Sachsen - Hildburghausen, 1715—1724.

E. FAR Eugène Farochon, Stplschn. in Paris 1861.

E. F. D. G. S. I. C. M. A. et W. Ernestus Fridericus, Dei Gratia Dux Saxoniae, Iuliaci, Cliviae, Montium, Angariae et Westphaliae. Herzog von Sachsen-Hildburghausen, 1715 bis 1724.

E. F. H. Ernst Friedrich, Herzog — zu Sachsen-Hildburghausen I. 1715—1724, II. 1724—1745.

E. F. M. Eduard Fortunatus, Markgraf — von Baden, 1588 bis 1600.

— — — Eine Feine Mark.

E. F. R. Ernst Friedrich Rupstein, Mmstr. in Stolberg, 1766 bis 1792.

E. F. S. Ernst Friedrich Schneider, Mmstr., in Coburg 1636 bis 1672, in Magdeburg 1669 und 1670.

E. G. Episcopus Georgius — von Constanz, 1601—1604. Johann Georg von Hallwil.

— — Jacques Edouard Gatteaux, geb. 1788, Stplschn. in Paris 1814.

E. G. und E. G. F. Elias Gervais, Stplschn. in Neuwied und Coblenz, 1750—1777.

E. G. F. Eberhard Gregorius Fleischheld, Mmstr., in Zweibrücken 1754—1757, in Hanau-Lichtenbergischen Diensten, 1758 und 1759.

E. G. N. Ernst Georg Neubauer, Mmstr. in Berlin, 1725 bis 1749.

F. H. Friedrich Heinrich, Fürst von Oranien, 1625—1647. Vater der Luise Henriette, der Gemahlin des Grossen Kurfürsten von Brandenburg.

E. H. Eberhard (III.), Herzog — von Würtemberg, 1628—1674.

— — Ermenegildo Hamerani, geb. 1683, Stplschn. in Rom seit 1704, † 1744.

— — Ehrenreich (Ehrenfried) Hannibal, geb. 1678, Stplschn., in Hannover 1705, in Clausthal 1715, † 1741.

E. H. Engel Hartmann, Stplschn. in Stockholm, 1740—1760.
E. HAMERANI, s. E. H.
E. HANNIBAL, siehe E. H.
E. H. A. Z. Ernst Hermann Agathus Ziegler, Mmstr. in Stolberg, 1790—1807.
E. I. Elisabetha, Imperatrix-Russorum, 1741—1762.
—— Emmerich Joseph, Kurfürst von Mainz, 1763—1774.
—— (Fig. 35). Ernst Johann — Biron, Herzog von Kurland, 1764.
—— Erich Jäger, Mmstr. in Zerbst, 1724 und 1725.
—— Elbingae Incisus. Auf Elbinger Sechs- und Dreigröscherstücken von 1535 und 1536.
E. I. C. East India Company.
E. I. D. G. A. EP. M. S. R. I. P. G. A. C. P. E. E. W. Emericus Josephus, Dei Gratia Archi-Episcopus Moguntinus, Sacri Romani Imperii Per Germaniam Archi-Cancellarius, Princeps Elector, Episcopus Wormatiensis, 1763—1774.
E. I. K. Krull, Mmstr. in Hanau etc. s. E. K.
EIS. Episcopus. Auf Mittelalter-M.
E.—K. Erlangen (Münzstätte) und Karolus (IV. deutscher Kaiser, I. als König von Böhmen), 1347 (für Böhmen seit 1346) bis 1378.
E. K. Egidius Krauwinkel. Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1571—1600.
—— Engelbert Kettler, Mmstr., in Osnabrück 1637, in Münster 1638—1656.
—— Engelhard Johann Krull, Mmstr. in Hanau 1737—1742; in Braunschweig 1742—1750. Von 1737—1739 zeichnete er sich J. K., von 1739 ab vorherrschend. E. K. und EK.
—— Ernst Kleinsteuber, Mmstr. in Gotha, 1828—1838, † 1845.
E. L. Elisabetha und Ladislaus, Königin und König von Ungarn, 1272—1290.
E. L. Ernst Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt, 1678 bis 1738.
—— Ernst Ludwig, Herzog von Sachsen-Meiningen, 1706 bis 1724.

E. L. auf M. des Königs Heinrich VIII. von England, Eduard Lee, Erzbischof von York, 1531—1541, Aufseher der Münze.

— — Eques Lucenti (Hieronymus), Stplschn. in Rom, um 1670 bis 1677. Er war vom Pabst Clemens X. in den Ritterstand erhoben worden, s. G. L.

— — Ercole Lelli, Stplschn. in Bologna, geb. 1702, † 1760.

E—L. zu den Seiten eines gekrönten Hammers, auf einer Marke der Kirche zu Eynen bei Oudenarde, Eligius (St. Eloy), unter den merovingischen Königen Goldschmied, sodann Bischof.

— — auch ELRI. Ellrich, Münzstätte. Auf hohenstein'schen M.

— — Église (de) Lezay, im Departement der beiden Sèvres, auf Zeichen der Mitglieder der dasigen evangelischen Gemeinde.

E. L. H. Eberhard Ludwig, Herzog — zu Würtemberg, 1677—1733. Er stand bis 1693 unter der Administration seines Oheims Friedrich Carl.

EL. P. CIV. Electus Patronus Civitatis. Nach dem Namen eines Heiligen.

E. M. auf russischen M., besonders seit 1762: Ekaterinburgskaja Moneta, d. h. Münzhof Katharinenburg.

M
E † R Emerita (Merida). Münzstätte. Auf M. der Westgothen.
A

EM. IO. EL. M. Emericus Josephus, Elector Moguntinus 1763 bis 1774.

EM. IO. D. G. G. EL. M. E. W. Emmericus Josephus, Dei Gratia Elector Moguntinus, Episcopus Wormatiensis, 1763 bis 1774.

E. M. Z. B. Ernst, Markgraf Zu Baden-Durlach, 1527—1553. Von der Linie Pforzheim.

E—N. Engolisma, Angoulême, Münzstätte. Auf merowingischen Münzen.

ENG. EPS. LEOD. Engelbertus, Episcopus Leodiensis (Lüttich). 1345—1364

E. N. S W. T. H. Elend Nicht Schadet, Wer Tugend Hat. Wahlspruch des Herzogs Johann Casimir von Sachsen-Alt-Coburg, 1572—1633.

E. P. Emanuel Philibert, Herzog von Savoyen, 1553—1580.

— — auch E. P. C. Ernestus, Praepositus Claustrineoburgensis, 1706—1748.

E. P. Elisabetha Petrowna, Kaiserin von Russland, 1741—1762.

T. P. C. Ernestus, Präpositus Claustrineoburgensis, 1706—1748.

F. P. & S. R. I. P. Episcopus & Abbas, Sacri Romani Imperii Princeps. Auf M. des Bisthums Fulda.

E. P. H. Ernst Peter Hecht, Mmstr., von 1693—1714 in Leipzig von 1723—1731 in Zellerfeld.

E. P. K. F....... Köhler, hessischer Stplschn. 1711—1714.

EPO. nach dem Namen des römischen Epikers Virgilius, auf M. von Mantua, Epicorum Princeps Omnium oder Epicorum Poëtarum Optimus.

E + P. / S Episcopus.

EQV. A. auch EQV. AVR. auf M. der Grafen Kraft von Hohenlohe, von der Neuenstein-Neuensteinischen Linie, von 1632, Eques Auratus, was Ritter bedeutet. Das Auratus hat den Sinn, dass der wirtklich zum Ritter Geschlagene goldene Sporen zu tragen das Vorrecht habe, ist im Grunde also überflüssig.

EQ (ues) HIER (onymus) LVCENTI, Stplschn. in Rom, 1670 bis 1677.

E. R. Emericus, Rex-Hungariae, 1196—1204.

— — Ericus, Rex-Sueciae, 1343—1359 (?) und (E. XIV) 1560 bis 1568.

— — Ecclesiae Ratio. Auf merowingischen für „Rechnung“ einer Kirche geschlagene M.

— — Enoch Richter. Auf messingenen Zeichen, die von dem Wirth Enoch Richter zu Leipzig 1760 wegen Mangels an Scheidemünzen in Umlauf gesetzt wurden.

ER. D. G. A. C. F. H. D. B. Ernestus, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Episcopus Hildesiensis, Dux Bavariae. Bischof von Hildesheim, 1573, und zugleich seit 1583 Erzbischof von Cöln bis 1612.

E. R. E. Et Rege Eos. Auf genuesischen M. neben dem Bilde der Mutter Gottes.

ER. EB. HE. AD. CO. SO. D. I. MI. E. SON. Ernestus, Eberhardus, Hermannus Adolphus, Comites Solmenses, Domini In Minzenberg Et Sonnenwalde, um 1590.

ERIC. EPS. OS. Z. PA. DB. Ericus, Episcopus Osnabrugensis Et Paderbornensis, Dux Brunsvicensis, 1508—1532.

ERN. C. I. M. Ernestus, Comes In Montfort, 1730—1759.

ERN. D. G. AR. CO. EL. ADM. HL. EPS. LE. MONS. ET. FRI. PAL. RE. DVX. BA. A. W. ET. B. Ernestus, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Elector, Administrator Hildesiensis, Episcopus Leodiensis, Monasteriensis Et Frisingensis, (Comes) Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Angariae, Westphaliae Et Bullionaeus, 1583—1612.

ERN. WIL. BEN. TE. ST. E. LI. CO. RH. WH. HO. AL. E. H. D. P. H. COL. Ernestus Wilhelmus, Benthemi, Tecklenburgensis, Steinfurtensis Et Limburgensis Comes, Rhedae, Wewelinghovensis, Hoyae, Alpensis Et Helfensteini Dominus, Praefectus Haereditarius Coloniensis, 1643—1693.

E-R-O-D. Siehe R-O-D-E.

ER. RO. Erasmus Roterodamus.

ERRIC. A. LOTH. EPS. ET. COM. VIR. Erricus A Lotharingia, Episcopus Et Comes Virdunensis, 1593—1611. Erich von Lothringen.

E. R. T. Ein Reichs-Thaler.

E^s. Escudo. Auf spanischen M.

E + S. Episcopus. Auf Mittelalter-M.

E. S. Ernst Schultes, Mmstr., in Gera 1622, in Lobenstein 1623.

— — auch E. et S. und E. (B.) S. Eberhard Schmiedhammer, Wardein in Baireuth, 1765—1766.

— — mit einer Zahl, Aetatis Suae.

EST. LIB. FED. Estado Libero Federado (de Zacatecas).

E. T. Enyedinum (Münzstätte in Ungarn) und Thoklar (Kammergraf), um 1530—1540.

ERNS. JOH. WVL. V. PHIL. GEBR. H. Z. BRUN. Ernst, Johann, Wolfgang Und Philipp, Gebrüder, Herzöge Zu Brunswig (Braunschweig). Auf dem ältesten Grubenhagen'schen Segensthaler von Clausthal, 1555.

E. T. auch E. Elia Tiseo. Mmstr. in Parma, 1644—1652.

— — Eschenheimer Thor, Einlasszeichen der Stadt Frankfurt a. M.

— — & Zeichen der französischen Münzstätte Aix.

ET. C. Et Cetera.

E. T. R. Erasmus Thomas Reuss, Stplschn. in Berlin um 1646 bis 1668.

EVANG. I. C. Evangelium Jesu Christi.

E. V. B. auf münster'schen Burtarienzeichen von 1603 und 1608 eingeschlagen, Ernst von Brabeck, Rechnung führender Geistlicher.

EVG. Eugubium, jetzt Gubbio, Münzstätte. Auf päbstlichen M.

V   I
E I auch EVC. United East India Company.
C.

E. V. M. Edler von Münzburg, Mmstr. in Kremnitz, 1768 bis 1870.

V
E 𝔄. Werner, Erzbischof von Magdeburg, 1063—1079.
H

E. V. S. (Paul) Erdmann von Schwingerschuh, Mmstr. in Prag, 1755—1780.

𝔢. W. auch 𝔈. 𝔚. Ernst († 1438) und Wilhelm († 1435), Herzöge von Bayern.

E. W. auch 𝔢. 𝔴. Ernst und Wilhelm III., Herzöge von Bayern, 1397—1435. Die Vorigen.

E—W. Erlangen (Münzstätte) und Wenzel, König von Böhmen und Deutschland, 1378—1400, † 1419.

E. W. Elias Weiss, Mmstr. in Brieg, 1657—1673.

— — Eberhard (Mmstr.) und Weber, Wardein in Wertheim, 1765 bis 1777.

E X. Exeter, Münzstätte; auf englischen M. aus dem 17. Jahrhundert.

EX. A. R. Ex Auro Rhenano. Auf pfälzischen Dukaten.
EX. AVR. HERC. INF. Ex Auro Hercyniae Inferioris.
EX. CAES. GEN. LOC. Exercitus Caesarei Generalis Locumtenens.

F. den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Friedrich, Bischof von Trient, 1207—1218.
Friedrich II., deutscher König seit 1215, römischer Kaiser 1220—1250.
Friedrich, Herzog von Bayern, zu Landshut, 1375—1393.
Friedrich VI. Burggraf von Nürnberg, 1397—1440.
Friedrich (der Einfältige), Landgraf von Thüringen, 1406 bis 1440.
Friedrich (II.) Kurfürst von Sachsen und Landgraf von Thüringen 1426—1464.
Friedrich, Kurfürst von der Pfalz, I. 1449—1476; II. 1544 bis 1556; IV. 1583—1610.
Franz I., König von Frankreich, 1515—1547.
Ferdinand, deutscher Kaiser, I. seit 1521 regier. Erzherzog von Oestreich, seit 1527 König von Ungarn und Böhmen, seit 1531 deutscher König, 1558—1564 römischer Kaiser;
II. 1619—1637; III. 1637—1657.
Franz, Fürst von Dombes, 1582—1592.
Friedrich, Herzog von Würtemberg 1593—1608, Graf von Mömpelgard, schon seit 1558.
F. (auf portugiesischen M.) Filippe II. (in Spanien der III.) 1598 bis 1621.
Franz, Bischof von Olmütz 1599 1636, (Graf von Dietrichstein).
Friedrich III., König von Dänemark, 1648—1670.

Friedrich, Herzog von Sachsen-Gotha I. 1675—1691; II. 1691 bis 1732; III. 1732—1772 (Administrator von Eisenach).

Friedrich (I.), König von Schweden, 1720—1751.

Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Baireuth, 1735 bis 1763.

Friedrich, Herzog von Mecklenburg-Schwerin 1756—1785.

Friedrich, Bischof von Osnabrück 1764—1802.

Friedrich, Fürst von Waldeck, 1763—1812.

Friedrich, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, 1780—1826, in Altenburg 1826—1834.

2. Länder und Städte.

Franconia, Franken; Frankfurt a. d. O. und a. M.; Freiburg im Breisgau; Fulda, Bisthum.

F. die Münzstätte andeutend:

auf hessischen Hohlmünzen, Frankenberg;

auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Fontenay oder Figeac.

auf französischen M. unter Carl VIII. Fontenay; von 1539 bis 1772 Angers.

auf polnischen M. von 1440, 1598—1616, Fraustadt;

auf ungarischen M. Felsöbanya;

auf päbstlichen M. 1590, Fano.

auch f. auf brandenburgischen Hohlpfennigen, Frankfurt a. d. O.

auf einer M. des Freiherrn von Gilley-Freiberg, von 1553, Franquemont in der Franche-Comté.

auf M. mehrerer Münzstände des fränkischen Kreises, Fürth.

auf fuldaischen M. Fulda;

auf hohenlohe'schen M. von 1685, Friedberg, vielleicht auch Franconia andeutend.

auf preussischen M. von 1750—1767, Magdeburg.

auf österreichischen M. von 1766 an, Hall in Tirol.

auf königl. italienischen M. seit 1859, Florenz.

F, auch F—F. Stuttgart, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1873.

F. Als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

𝔣. Friedrich, Mmstr. zu Frankfurt a. M. 1463—1476. Auf frankfurter Goldgulden des Kaisers Friedrich III.

F. Firlei, polnischer Schatzmeister, 1589, s. I. F.
Fischer, Mmstr. in Christophsthal, 1622.
auch ⊱⊰ Falconer, Mmstr. in Edinburg, 1670—1676
zwischen zwei Fischen, Fischer, Mmstr. in Gotha, 1683 bis 1690, s. C. F.
Faltz, Stplschn. in Berlin, 1688—1703, s. R. F.
Funde, Mmstr. in Neustrelitz, 1759—1763, s. I. F. F.

F. Eberhard Gregorius Fleischhold, Stplschn. in Zweibrücken, 1760.
Förster, Mmstr. in Nürnberg, 1755—1764, s. I. M. F.
Falk, Mmstr. in Wismar, 1762.
Fischer, Mmstr. in Erfurt, 1781.
Fehrmann, Stplschn in Stockholm, 1740—1809, s. C. G. F. und D. F.
Fulda, Mmstr. in Cassel, 1783—1831, s. D. F.
Frisch, Stplschn. in Darmstadt, 1807—1817.
Facius, Stplschn. in Weimar, 1812, † 1840.
Franke, Stplschn., 1818 in Düsseldorf, 1849 in Berlin
Ferraris, Stplschn. in Turin, 1828, s G F.
Fritz, Stplschn. in Braunschweig, 1835.
Fischer, Gustav Theodor, Mmstr. in Dresden, 1845 bis 1858.

F. Die Benennung der Münze anzeigend:

auf italienischen M. Fiorino, i;
auf französischen und belgischen M. Franc, s;
auf liefländischen und rigaischen M Ferding;

auf königlich holländischen M. Florin.
auf englischen Token, Farthing.
auf schwedischen Kupfer-M. Fyrk.
auf M. von Siam, Fuang.

F. bedeutet auch: Feliciter; Felix; Filius; Filia; Fecit; Frater; Fundator; Fundotrix; auf dänischen Denkmünzen Föd, d. i. geboren; auf französischen Freimaurer-Denkmünzen, Frère.

— auf Nothmünzen, Frankenthal, von 1623.

— desgleichen, Franz I., König von Frankreich, 1521 in Tournay geschlagen.

— auf kleinen würzburgischen M. zwischen 3 Wappen und ohne weitere Schrift, Franconia.

— auf schwedischen Denkmünzen, Född, geboren.

— auf einem Zeichen der Herrschaft Sassin in Ungarn, für geleistete Dienste der Einsassen, Fussrobott.

— auch FR. Frater. Im Anfange des Titels der Hochmeister des Johanniter- und Malteserordens.

F. I. Friedrich der Erste, Herzog zu Schleswig-Holstein, 1481 bis 1533; König von Dänemark seit 1523.

F. I. S. G. V. R. Fridericus Primus, Suecorum, Gothorum, Vandalorumque Rex, 1720—1751.

F. II. Ferdinand der Zweite, deutscher Kaiser, 1619—1637.

— — Friedrich der Zweite, Herzog von Würtemberg, 1797, Kurfürst 1802—1806, König 1805—1816.

— — Franz der Zweite, Kaiser. Auf gegossenen Belagerungs-M. der Festung Luxemburg von 1795.

F. II. D. G. D. S. A. E. W. Franciscus Secundus, Dei Gratia Dux Saxoniae, Angariae Et Westphaliae. — Herzog von Lauenburg, 1603—1619.

F. II D. G. H. L. H C. Fridericus Secundus, Dei Gratia Hassiae Landgravius, Hanoviae Comes, 1760—1785.

F. III, darunter 1652. Ferdinand III, 1637—1657. Auf einseitigen Prager Werthmarken von Kupfer.

F. VI. K. Fränkische Sechs Kreuzer. Auf einer hohenlohe'schen M. von 1685.

F. A. Friedrich (der Weise, Kurfürst) und Albert (Herzog von Sachsen, † 1500) 1486—1500.

— — Friedrich Achilles, Herzog von Würtemberg, von der Neustädter Linie, 1608—1630.

— — Franz Arnold, Bischof von Paderborn und Münster, 1704 (resp. 1706 für Münster) bis 1718.

— — Franz Anton, Erzbischof von Salzburg, 1709—1727.

— — Ferdinand Albrecht, Herzog von Braunschweig-Lüneburg zu Wolfenbüttel 1735 (1. März bis 3. Sept.).

— — Friedrich August, Bischof von Lübeck, 1750—1785.

— — Friedrich Albrecht, Fürst von Anhalt-Leonburg, 1765—1796.

— — Friedrich Alsing, Stplschn. in Altona, 1826—1844.

— — Freier Auslass. Auf runden zinnernen Thorzeichen der Stadt Frankfurt a. M.

F. A. B. Francesco Antonio Bontini, Münzaufseher in Venedig, 1758.

F. A. B. F. A. Fürstlich Anhalt-Bernburg'sches Forst-Amt und M. Malter; Marke zum Empfange einer halben Klafter Holz.

F. A. B. L. M. Fürstlich Anhalt-Bernburg'sche Land-Münze.

F. A. B. S. M. Fürstlich Anhalt-Bernburg'sche Scheide-Münze.

F. A. C. Friedrich August I. (der Starke) Churfürst — von Sachsen 1694—1733, seit 1697 auch König von Polen.

F. A. C. L M. Fürstlich Anhalt-Cöthen'sche Landes-Münze.

F. A. C. W. D. I. R. E I. C. C. W. D. Fridericus Alexander, Comes Wedae, Dominus In Runkel Et Isenburg, Collegii Comitum Westphalicorum Director, 1737—1791. Auch Fig. 36.

F. A. C. Z. S. Friedrich August, Churfürst Zu Sachsen. 1694 bis 1733, s. F. A. C.

F. A. D. G. D. S. I. C. M. A. et W. EL. Fridericus Augustus, Dei Gratia Dux Saxoniae, Iuliaci, Cliviae, Montium, Angariae et Westphaliae, Elector, 1694—1733, s. F. A. C.

F. A. D. G. — am Schluss E. S. statt EL. desgl. mit Elector Saxoniae.

F. A. E. S. Fridericus Augustus, Elector Saxoniae, 1694—1733, s. F. A. C.

F. A. F. Z. A. Friedrich August, Fürst zu Anhalt-Zerbst, 1747 bis

1793, bis 1752 unter Vormundschaft. Er war der Bruder der Kaiserin Katharina II. von Russland.

F. A. H. Friedrich (der Weise, Kurfürst von Sachsen, 1486 bis 1525), Albert († 1500) und Hans († 1532), Brüder desselben, 1486—1500.

F. A. H. Fecit Albertus Hameranus, Stplschn. in Rom, † 1677, siehe A. H.

F. A. H. D. G. DVX. SAX. TV. L. MAR. M. Fridericus, Albertus, Hans, Duces Saxoniae, Thuringiae Landgravii, Marchiones Misniae, 1486—1500, siehe F. A. H.

FALS. Falais, Münzstätte. Auf lüttich'schen Mittelalter-M.

F. ALSING. siehe F. A.

F. A. O. G. Z. Fürstlich Anhaltisches Ober-Geleitsamt Zerbst; Abgabenmarke.

F. A. P. A. Fridericus Augustus, Princeps Anhaltinus, 1747 bis 1793, s. F. A. F. Z. A.

F. A. R. P. E. S. Friedericus Augustus, Rex Poloniae, Elector Saxoniae, 1694—1733, s. F. A. C.

F. A. S. auch F. A. S. F. Franz Andreas Schega, geb. zu Neustadt in Krain 1711, Stplschn. in München 1739, † 1787.

F. A. SCHEGA, siehe F. A. S.

FATA. F. F. PARI. P. PALM. Fata Ferenda Ferendo Parit Patientia Palmam. Wahlspruch des Herzogs Julius von Pommern, 1622.

FA. V. M. C. P. Faciebat Valentinus Maler, Cum Privilegio; siehe V. M.

F. A. V. P. in den Winkeln eines Kreuzes auf einer M. von Viterbo, Franciscus A. Vico, Praefectus. Beherrscher dieser Stadt von 1375—1387.

F. A. Z. L. M. Fürstlich Anhalt-Zerbst'sche Landes-Münze.

F. B. Fridericus, Burggravius — Norimbergensis, V. 1357—1397; VI. 1397—1440.

—— Ferdinandus Bavarus, (Ferdinand von Bayern), Bischof zu Lüttich, 1612—1650.

—— Friedrich Botho, Graf zu Stolberg, 1739—1768.

F. B. Friedrich Briot, Stplschn. in Mömpelgart und Stuttgart 1593—1609.

—— Friedrich Brandt, Mmstr. in Rostock, 1782—1795.

—— auch F. BAL. und F. B. F. Filippo Balugani, Stplschn in Bologna, 1770—1780.

—— auch F. B. F. Francisco Barattini, desgl 1770—1796.

—— Francesco Barbaro, Mmstr. in Venedig, 1796 und 1797.

F. B. Freiburg in der Schweiz.

F. B. F. Filippo Balugani (Fecit), Stplschn. in Bologna, 1770—1780.

F. B. H. L. M. Fürst-Bischöflich Hildesheim'sche Land-Münze.

F. B. L. M. Fürstlich Baden'sche Landes-Münze.

F. B. L. M. Fürstlich Braunschweig-Lüneburgische Land-Münze.

F. B. L. M. M. Z. C. Fürstlich Braunschweig-Lüneburgischer Münz-Meister Zu Clausthal, desgl. mit Z. W. Zu Wolfenbüttel und mit Z. Z. Zu Zellerfeld.

F. B. L. Z. Z. Z. Fürstlich Braunschweig-Lüneburg'scher Zehntner Zu Zellerfeld.

F. B. U. C. L. G. Z. STOLB. K. R. W. U. H. Friedrich Botho Und Carl Ludwig, Grafen Zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode Und Hohnstein, 1761—1768.

F. C. Francesso Cicogna, Rector in Cattaro, 1497—1498.

—— Auf der Rückseite einer Münze des Johanniter-Ordens-Grossmeisters Fabricius Carretto, 1513—1521, eine Wiederholung des Namens desselben.

—— Fränkischer Creis.

—— Friedrich Christian, Bischof von Münster, 1729-1740.

—— Friedrich Carl, Bischof von Würzburg und Bamberg, 1729 bis 1746.

—— Friedrich Carl, Herzog von Schleswig-Holstein, zu Plön, 1722—1761.

—— Friedrich Christian, Markgraf von Baireuth, 1763—1769.

—— Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, 1790 bis 1793.

—— Francesco Cornaro, Münzaufseher in Venedig, 1655 u. 1656.

F. C. auch F. C. F. François Chéron, geb. in Luneville, 1635, Stplschn. in Rom und Paris, † 1699.

—— Filippo Cropanese, Stplschn. in Rom, 1756–1773.

—— Friedrich Comstadius, Stplschn. in Warschau, 1769 bis 1811.

—— Formula Concordiae, 1577 zu Kloster Bergen bei Magdeburg vollendet, eine der grundlegenden Bekenntnisschriften der deutschen Lutheraner gegenüber den Calvinisten. Auf mehreren Denkmünzen evangelischer Fürsten und Städte.

—— Fieri Curavit. Fieri Curarunt.

—— verschlungen, darüber 60 N., eingestempelt auf Guldenstücken: Fränkischer Creis, 60 (Kreuzer), Nürnberg.

F. C. B..... Burcard, Stplschn. in Basel, um 1756.

F. C. C. D. L. RO. S. S. D. CH. CV. Ferdinand (François?) Charles, Comte de Loewenstein-Rochefort, Seigneur Souverain De Chassepierre (et) Cugnon, 1644—1672.

F. C. F..... Cesarino, Stplschn. in Rom, um 1670–1680.

F. C. H. Friedrich Carl, Herzog — von Würtemberg, 1677 bis 1693, als Administrator.

F. C. H. Friedrich Caspar Herbach, in Kopenhagen, der Vater Stplschn. 1647–1664; der Sohn Mmstr, 1663–1670.

F. CHERON. Charles Jean François Chéron, franz. Stplschn., † 1699. Siehe F. C.

F. C. J. K. (verschlungen). Friedrich Carl Joseph, Kurfürst — von Mainz, 1774–1802.

F. C. L. M. Fürstlich Coburg'sche Land-Münze.

F. C. P. S. C. M. nach oder vor den Namen einiger deutschen Stplschn. Fecit Cum Privilegio Sacrae Caesareae Majestatis.

F. CROPANESE, siehe F. C.

F. C. S. R. E. P. C. DE. RODT. E. CON. S. R. I. P. Franciscus Conradus, Sacrae Romanae Ecclesiae Presbyter Cardinalis De Rodt, Episcopus Constantiensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1750—1775.

F. C. V. Franz Carl Uhle, Wardein, in Dessau 1674—1676, in Oels 1678—1688.

F. D. Filiberto Diano, Mmstr. zu Borgo in Savoyen, 1584 bis 1589.

— — Francesco Dandolo, Münzaufseher in Venedig, 1783 und 1784.

— — Felix Dupré, Stplschn. in Lüttich, 1830.

— — im Titel der Könige und Königinnen von England, Fidei Defensor.

F. D. G. M. Z. B. V. H. Friedrich (V.) Dei Gratia Markgraf Zu Baden Und Hachberg, 1621—1659 Linie Baden-Durlach.

F. D. G. REX. BO. C. P. R EL. D. B. Fridericus Dei Gratia Rex Bohemiae, Comes Palatinus Rheni, Elector, Dux Bavariae, 1619—1620.

F. D. G. R. BOR. EL. S. PR. AR. NEOC. & VAL. Fridericus (I.) Dei Gratia Rex Borussiae, Elector, Supremus Princeps Arausionensis, Neocastri & Valangini, 1707—1713.

F. D. P. A. im Titel des Königs Wilhelm III. von England (1689—1702). Fidei Defensor, Pacificator Angliae.

F. D. S. Fridericus, Dux Saxoniae; II. zu Gotha 1691 bis 1732; III. zu Gotha 1732—1772, auch Administrator von Eisenach, 1751—1755.

F. D. S. P. D. L. O. BK. Ferdinandus, Dux Sagani, Princeps de Lobkowitz, 1677—1715.

F. D. S. V. auch F. DE. S. V. Ferdinand De St. Urbain, geb. in Nancy 1654; Stplschn. in Bologna und Rom bis 1703, sodann in Nancy, † 1738.

F. D. W..... Winter, Stplschn. in England, um 1690.

F. D. W. E. T. C. M. E. D. H. Fridericus, Dux Wirtembergensis Et Teccensis, Comes Montisbelligardensis Et Dominus Heidenheimiensis, 1593—1608. Linie Mömpelgard.

F. E. Franz Engel, Mmstr. in Bonn, 1638—1649.

— — Friedrich Eberle, Wardein in Mannheim, 1802.

— — Friedrich Erhardt, ein deutscher Stplschn., 1840.

— — auch F. E. F. Freier Einlass (Frankfurt). Auf Zinnmarken von Frankfurt a. M.

FE. II. MAR. MA. IIIII. Federicus Secundus, Marchio Mantuae Quintus, 1519—1540.

FE. CAR. D. G. D. MAN. E. M. F. C. V. G. Ferdinandus Carolus, Dei Gratia Dux Mantuae Et Montis Ferrati, Caroli-Villae (et) Guastallae, 1665—1708.

FE. DE. PARM., siehe F. P.

FED. LAN. S. R. I. AC. VALL. TAR. PKIN. IV. E. C. Federicus Landus, Sacri Romani Imperii Ac Vallis Tari Princeps Quartus Et Cetera, 1590—1630.

FE. DUX. MAN. E. MR. M. F. Federicus, Dux Mantuae Et Marchio Montis Ferrati, 1519—1540.

F. E. F., siehe F. E.

FEHRMAN., siehe C. G. F.

F. E. H. Z. W. Friedrich Eugen, Herzog Zu Würtemberg, 1795 bis 1797.

F. E. L. Fürstlich Eisenach'sche Landmünze.

F. E. P. Fratres Et Patrueles. Nach dem Namen mehrerer anhaltschen Fürsten.

FE PARM. Federicus Parmensis, auch FE. DE. PARM. Federigo De Parma, siehe F. P.

FER. D. S. V., siehe F. D. S. V.

FER. II. D. G. R. I. S. A. GE. HV. B. REX. AR. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TY. Ferdinandus Secundus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, Archidux Austriae, Dux Burgundiae, Marchio Moraviae, Comes Tyrolis, 1619—1637.

FER. II. MAG. D. E. Ferdinandus Secundus, Magnus Dux Etruriae, 1621—1670.

FERD. Ferding, Münzbenennung. Auf M. von Riga.

FERD. I. D. G. AVST. IMP. HVNG. B. REX. H. N. V. R. L. V. D. G. L. I. A. A. Ferdinandus Primus, Dei Gratia Austriae Imperator, Hungariae, Bohemiae Rex, Hujus Nominis Quintus, Rex Lombardiae, Venetiae, Dalmatiae, Galiciae, Lodomeriae, Illyriae, Archidux Austriae, 1835—1848. Auch

mit der Legende: FERD. I. D. G. AVSTR. IMP. HVNG. BOH. R. H. N. V. etc.

FERD. I. H. I. D. G. PAR. P. V. D. Ferdinandus Primus, Hispaniarum Infans, Dei Gratia Parmae, Placentiae (et) Vastallae Dux, 1765—1802.

FERD. III. D. G. P. R. H. ET. B. H. A. M D. ETR. Ferdinandus Tertius, Dei Gratia Princeps Regius Hungariae Et Bohemiae, Archidux Austriae, Magnus Dux Etruriae, 1790 bis 1801 und 1814—1824. Von 1803—1805 Kurfürst von Salzburg, von 1806—1814 Grossherzog von Würzburg. Siehe FERD. D. G. H. B. etc. Für 1801 findet sich auch die Zahl 1802 und 1803 angegeben, jedoch ist 1801 die richtigere, weil schon im Frieden zu Luneville (9. Februar 1801) die Bestimmung über den Besitzwechsel getroffen wurde und 1801 Toscana als Königreich Etrurien an den bisherigen Erbherzog von Parma überging.

FERD. III. A. D. A. G. D. DI. TOSC. Ferdinando Terzo, Archiduca D'Austria, Gran Duca Di Toscana, 1790—1801 und 1814—1824. Siehe das Folgende.

FER. DE. S. V. Siehe F. D. S. V.

FERD. ERN. COM. DE WALDSTEIN. S. C. M. CONS. IMP. AVL. AD. TR. PAC. UN. LEG. PL. Ferdinandus Ernestus, Comes De Waldstein, Sacrae Caesareae Majestatis Consiliarius, Imperatoriae Aulae Ad Tractandam Pacem Unus Legatus Plenipotentiarius. Sterbe-Medaille von 1665.

FER. D. G. E. P. C. M. S. R. I. P. C. P. Ferdinandus, Dei Gratia Episcopus Paderbornensis, Coadjutor Monasteriensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Comes Pyrmontii. 1661 bis 1683.

FERD. D. G. H. B. R. P. A. A. D. S. P. E P. B. S. R. I. EL. Ferdinandus Dei Gratia Hungariae Bohemiaeque Regius Princeps, Archidux Austriae, Dux Salisburgensis, Princeps Eystadiensis, Passaviensis, Berchtolsgadensis, Sacri Romani Imperii Elector, 1803—1805. Siehe FERD. III. D. G. PR. etc.

FER D. G R I. S. A. G. H BO. REX. O. S. Ferdinandus (II.) Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, Dux Silesiae, 1619 bis 1637.

FER. D. G. S. R. I. ET. CAST. PRIN. Ferdinandus (I.), Dei Gratia Sacri Romaui Imperii Et Castillionis Princeps, † 1675. Fürst von Castiglione.

FERDI. D. G. AR. CO. S. R. I. P. EL PR. EP. PA. LE. MO. AD. HI BE ST. CO. PA. RH. V. BAV. WE. AN. BV. DVX. MA. FR. CO. LOS. HO. Ferdinandus, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Sacri Romani Imperii Elector Princeps, Episcopus Paderbornensis, Leodiensis, Monasteriensis, Administrator Hildesiensis, Berchtolsgadensis (et) Stabulensis, Comes Palatinus Rheni, Utriusque Bavariae Westphaliae, Angariae (et) Bullionaeus Dux, Marchio Francimontii, Comes Lossiensis (et) Hornae, 1612—1650.

FER. IMP. SEM AVG. PHI. SPA. COM. TAS. FEL. PER. Ferdinando Imperatori Semper Augusto Philippus Spinola, Comes Tassaroli, Felicitatem Perpetuam. 1616—1659.

FER. M. MAG. D. ETR. III. Ferdinandus Maria, Magnus Dux Etruriae Tertius; Ferdinand I, der dritte Herzog von Toscana, 1587—1609.

FERN. VII. P. L G. DE D. Y. LA. CONST. RE. DE. LAS. E. Fernando 7. Por La Gracia De Dios Y La Constitucion Rey De Las Espannas, 1814—1833.

FER. S. R. E. D. CAR. D. G. DVX MAN. VI. E. M. F. IIII Ferdinandus, Sanctae Romanae Ecclesiae Diaconus Cardinalis Dei Gratia Dux Mantuae Sextus Et Montis Ferrati Quartus, 1612—1626.

FERT. auch fert. Diese, zuerst auf dem Grabmale des Grafen Thomas von Savoyen, † 1232, sodann im Ordenszeichen des zum Andenken von Amadeus den Grossen (V.), Grafen von Savoyen, † 1323, gestifteten Ordens des Halsbandes, nachmals Della Santa Annuciada genannt, hiernächst auf sardi-

dinischen Münzen vorkommenden vier Buchstaben sind bisher, jedoch nicht richtig, Fortitudo Ejus Rhodum Tenuit ausgelegt worden, wobei man an das tapfere Verhalten des zuletzt genannten Grafen bei der Belagerung von Rhodus, im Jahre 1310, dachte. Den neuesten Forschungen zufolge bedeuten sie Foedere Et Religione Tenemur, welcher Spruch auch auf Münzen des Herzogs Victor Amadeus I., 1630—1637, ohne Abkürzung vorkommt.

FER. WIL. D. G. D. WIRT. & O. E. EQ. EX. D. & H. P. G. V. B. & D. C. F. H. G. Ferdinandus Wilhelmus, Dei Gratia Dux Wirtembergae et Ordinis Elephantini Eques, Exercitus Danici & Hollandici Praefectus Generalis, Utriusque Batavici & Danici Castri Foederati Hibernicique Gubernator, 1703.

FET. Fettmännchen, eine Münzbnennung. Auf jülich-bergischen Münzen.

FETL. Francorum ET Langobardorum (sc. Rex). Auf Denaren Karls des Grossen, 768—814.

F. ET. M. D. G. RR. SCOT. D. VIE. Franciscus Et Maria, Dei Gratia Reges Scotiae, Delphini Viennensis, 1558—1559. Franz (II.) mit seiner Gemahlin Maria Stuart als Dauphin.

F. E. V. V. Friede Ernährt, Unfriede Verzehrt. Wahlspruch der Herzöge von Sachsen, Johann Casimir zu Coburg, 1572 bis 1633, und Johann Ernst zu Eisenach, † 1626.

F. E. W. Friedrich Ernst Wermuth, Mmstr. in Hildburghausen 1716—1718.

F. F. Friedrich Franz, Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, I. 1785—1837; II. seit 1842.

F. F. Francesco Foscari, Münzaufseher in Venedig, 1480.

—— Friedrich Fechter, Stplschn. in Basel, 1629—1653.

—— Fechter, Joh. Ulrich, desgl. 1709.

—— Friedrich Freund, Mmstr. in Altona, 1819—1848.

F. F. Fürstenthum Fulda

—— Fieri Fecit, Fieri Fecerunt; Fratres.

𝒻. 𝒻. Ferdinand Freund. Name eines Gastwirths auf Speisemarken für eine Prager Restauration, um 1850.

ff. Fiorini. Auf sardinischen M.

F. F. D. V. Franciscus Foscarus, Dux Venetiarum, 1423 bis 1457.

F. F. F. F. Fide Formarunt Fixum Foedus. Auf einer Denkmünze der vier grösseren Städte Brabants, von 1582.

— — — — Auf einer markgräflich brandenburgischen Denkmünze bedeutet die Abkürzung Flendo Feriundo Fieri Fecit.

— — — — Auf anderen Medaillen: Fratres Fieri Fecerunt oder Filii Fieri Fecerunt.

F. F. L. M. Fürstlich Fuldaische Land-Münze.

— — — — Fürstlich Fürstenbergische Land-Münze.

FF. PP. Fratres Paulini. Auf Marken der Probstei Michaelis in Wien.

F. G. Friedrich († 1510) und Georg, (1500–1539). Herzöge von Sachsen.

— — Ferdinand Gonzaga, Fürst von Castiglione, † 1675.

— — Friedrich Günther, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, 1807 bis 1867.

F. G. auch O. F. Frater Georgius, Martinuzzi, ungarischer Schatzmeister, 1530—1540.

— — Florian Gruber, Mmstr. in Erfurt, 1599—1607, 1615 in Nordhausen.

— — Franz Guichard, Stplschn. in Mömpelgart, 1610—1620, in Stuttgart bis 1628.

— — Filippo Galeotti, Mmstr. in Gubbio, 1626.

— — Fecit Galeottus; Paolo Emilio Galeotti, Stplschn. und Mmstr. in Gubbio, 1646—1673, s. G. G.

— — Friedrich Grüner, Mmstr. in Christiania, 1652—1675.

— — Franz Gilly, Mmstr. in Langenargen, 1690—1694, siehe F. I. G.

F. G..... Gordillo, Stplschn. in Mexiko, 1822.

— — (Dubut), siehe F. G. D.

— — Feuer-Gehorsam. Auf Marken der Stadt Nürnberg.

F. G. BOR. REX. PR. SVP. NOV. & V. Fridericus Guilelmus, Borussiae Rex, Princeps Supremus Novicastri & Valangini, I. 1713—1740; II. 1786—1797; III. 1797—1840.

F. G. C. verschlungen (Fig. 37 38). Franz Georg, Churfürst — von Trier, 1729—1756.

F G. D. auch F. G. D. B. F. und F. G D. F. Frédéric Guillaume Dubut, geb. 1711, Stplschn. in Dresden, Danzig und St Petersburg, † 1779 zu Danzig.

F. G. E. O. M V. P. R. S. I. P. C D. W. E. S. D. I. W. E. H. Franciscus Guilelmus, Episcopus Osnabrugensis, Mindensis, Verdensis, Praepositus Ratisbonensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Comes De Wartenberg Et Schauenburg, Dominus In Waldt Et Hachenburg, 1625—1634 und 1650 bis 1661.

F. GORDILLO. Stplschn. in Mexiko, 1808.

F. G. S. R. E. C. P. E O. R M V. S. R. I. P. Franciscus Guilelmus, Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalis Presbyter Episcopus Osnabrugensis, Ratisbonensis, Mindensis, Verdensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1625—1634 und 1650 bis 1661.

F. G. V. A. Fürstenthum Gotha Und Altenburg

F. H. Friedrich, Herzog — von Würtemberg, 1593—1608.

F. H...... Hohleisen, Mmstr.

— — verbunden (Fig 39). Hieronymus Formschneider, eigentlich Andreä. Bedeutender Künstler in Nürnberg, um 1529 bis 1556.

— — verbunden (Fig. 40). Friedrich Hagenauer, geb. zu Strassburg, Stplschn. und Bildhauer in Augsburg, um 1518, lebte noch 1545.

— — auch F. (A) H. Frings (Wardein) und Hohleisen (Mmstr.) in Augsburg, 1760—1769.

— — Friedrich Heigelin, Wardein in Stuttgart 1760—1790, s. D. F. H.

— — Friedrich Heerwagen, Münzverwalter in Hanau, 1785—1821, s. I. F. H.

— — Friedrich Hoffmann, Mmstr. in Warschau, 1827—1830.

F. H. Franz Hajek. Name eines Gastwirths auf Speisemarken einer Prager Restauration um 1850.

F. H. B. Friedrich Heinrich Brandt, Mmstr. in Rostock, 1782 bis 1795.

F. H. C. Friedrick Hermann Clödt, Befehlshaber in Neuss, auf Pelagerungsmünzen von 1586.

F. H. L. M. Fürstlich Hessische (resp. Hersfeld'sche) Land-Münze.

F. H. P. Franz Hermann Pranghe, Wardein in Würzburg, 1762 bis 1790.

F. H. Z. W. Friedrich, Herzog Zu Würtemberg, 1593—1608.

F. I. Fieri Jussit.

F. I. D. G. D. S. R. C. Franciscus Iacinthus, Dei Gratia Dux Sabaudiae, Rex Cypri. Belagerungs-M. von Vercelli. 1638. — Franz Hyacinth regierte nur vom 7. Oct 1637 bis 4. Oct. 1638.

F. I. D. S. (Fig. 41) Franciscus Josias, Dux Saxoniae, zu Coburg, 1729—1764.

F. I. D. V. Frater Johannes de Valetta, Grossmeister zu Malta, 1557—1568.

FI. FE. Fieri Fecit oder Fieri Fecerunt.

F. I. G. Franz Johann Gilly, Mmstr. zu Langenargen, 1690 bis 1694.

— — Friedrich († 1525), Johann († 1532) und Georg († 1539), Herzöge von Sachsen.

FI. IV. Fieri Jussit.

F. I. K. Franz Ignatius Kirschenhofer, Mmstr. in Oppeln, 1673 bis 1685.

FIL. M. MED. & P. P. ANG. COM. Filippus Maria, Mediolani, Papiae Angleriaeque Comes, 1412—1447.

F. I. S. SAXO. E. S. P. ET. COM. REIP. VAL. Franciscus Josephus Super-Saxo, Episcopus Sedunensis, Praefectus Et Comes Reipublicae Vallesiae. Franz Joseph Supersax aus Sitten war von 1701—1734 Bischof von Sitten.

F. IVDI. E. IVS. D. PAV. E. DO. D. P. Facite Judicium Et Justitiam, Diligite Pauperes Et Dominus Dabit Pacem. (in finibus vestris). Denkspruch des Herzogs Victor Amadeus I. von Savoyen, † 1637.

F. I. W. Franz, Josias, Wilhelm, Grafen von Waldeck, um 1588.

— — Wurschbauer, Stplschn. in Wien, 1750.

FIWE. Franz, Josias, Wilhelm Ernst, Grafen von Waldeck, um 1588.

F—K. Friedrich, (der Strenge, Landgraf von Thüringen, 1349 resp. 1353 bis 1381) und Koburg (Münzstätte).

F. K. Friedrich Kleinert, aus Bartenstein, Münzhändler in Nürnberg, daselbst † 1714, 81 Jahre alt. Er liess Denkmünzen zum Verkaufe anfertigen und war der Erste in Deutschland, der denselben mittelst einer Maschine eine scharfe erhabene Randschrift gab.

— — auch F. K. F. und F. KÖ. Friedrich König, geb. in Berlin 1793, Stplschn. daselbst, seit 1830 in Dresden.

— — Friedrich Karius, Goldschmied in Erfurt, 1817.

— — Friedrich Christoph Krohn, Stplschn. in Kopenhagen, seit 1830. Auch:

F. KROHN. Frederik Christopher Krohn, geb. 1806. Stplschn. in Kopenhagen seit 1830. Siehe F. K.

F—L. Friedrich (I. Herzog von Bayern 1375—1393) und Lauf, Münzstätte.

F. L. Francesco Lippomano, Statthalter in Cattaro, 1477—1480.

— — Francesco Leoni, desgl. 1485 und 1486.

— — Francesco di Lorenzo, Podestà auf Chios, 1520.

— — Friedrich, Landgraf von Hessen-Cassel, I. 1730—1751; II. 1760—1785, dieser auch Fig. 42 und 43.

— — Filius Lutma, Sohn des 1699 verstorbenen Jan Lutma, Stplschn. in den Niederlanden.

— — Friedrich Loos (Junior), Stplschn. in Berlin 1800, † 1806.

— — Friedrich Lautensack, Mmstr. in Rostock, 1796—1802.

F—L—A—D in den Winkeln eines Kreuzes, Flandria.

F. L. C. P. R. Franciscus Ludovicus, Comes Palatinus Rheni,

Bischof zu Breslau u. s. w. 1683—1732. Siehe F. L. D. G. S. S. M. A.

F. L. D. G. S. S. M. A. S. R. I. P. G. A. et P. E. S. A. P. M. T. O. E. W. et W. P. E. C. P. R. Franciscus Ludovicus, Dei Gratia Sanctae Sedis Moguntinae Archiepiscopus, Sacri Romani Imperii Per Germaniam Archicancellarius et Princeps Elector, Supremus Administrator Prussiae, Magister Teutonici Ordinis, Episcopus Wormatiensis et Wratislaviensis, Praepositus Elvacensis, Comes Palatinus Rheni, 1683—1732.

F. L. L. M. Fürstlich Leiningen'sche Landes-Münze.

FLOR. AN. GV. C. O. F. D. D. I. I. E. E. K. Florenus Antonii Guntheri, Comites Oldenburgi Et Delmenhorstae, Domini In Iever Et Kniphausen, 1603—1667.

FLOR. CAPI. CA.
FLOR. EPI, CA. Auf Goldgulden aus dem 14. Jahrhundert:
FLOR. PSV. CA.

Florenus Capituli Cameracensis, desgl. Episcopi Cameracensis und Praesulis Cameracensis.

FLOR. PSV. CA. auf einem Goldgulden aus dem 14. Jahrhundert, Florenus Praesulis Cameracensis.

F. L. R. E. T. G. Z. W. auf einem einseitigen Schaupfennig, Ferdinand Ludwig, Reichs-Erb-Truchsess, Graf Zu Waldburg, † 1735.

F. L. S. Friedrich Ludwig Stüber, auch Stieber, Mmstr. in Danzig und Elbing. 1760—1767.

— — — Fides. Lex. Salus. In einer auf einer Denkmünze vorkommenden Wappenfigur des Bischofs Ferd. Julius von Olmütz, 1745—1758.

F. L. W. S. M. Fürstlich Löwenstein-Wertheim'sche Scheide-Münze.

F. L. Z. H Friedrich, Landgraf Zu Hessen-Cassel, 1760—1785.

F. M. Friedrich (V.), Markgraf — zu Baden, 1621—1659.

— — Francesco Morosini, Rector in Cattaro, 1608—1610.

— — Friedrich Marl, Stplschn. in Berlin, 1704, † 1743.

— — Franz Marteau, Stplschn. in Paris, 1720—1749.

F. M. Friedrich Maul, Mmstr. in Düsseldorf, 1738–1741.

— — auch F. M. K. und F. MK. Franz Matzenkopf, Stplschn. in Salzburg, der Vater um 1738 bis ungefähr 1754, der Sohn um 1755—1796.

— — Feine Mark, vorher mit der Zahl 10 oder X.

F. M. II. VTRBI. DVX. VI. Franciscus Maria Secundus, Urbini Dux Sextus, 1574—1623.

F. MARTEAU siehe F. M.

F. M. C. Ferdinand Maria, Churfürst — von Bayern 1651 bis 1679.

F. M. D. V. Franciscus Maria, Dux Urbini, 1508–1538.

F. M. et P. L. MVNTZ. Fürstlich Münster- und Paderborn'sche Land-Münze.

F. M. P. DEC. Facultatis Medicae Parisinae Decanus.

F. M. R Francesco Maria Rizzi, Münzaufseher in Venedig, 1786.

F. M. S. Fac, Maria, Sanctos. Auf M. von Genua.

F. M. V. B. et P. S. D. G. P. R. S. I. R. AR. EL L. L. Ferdinandus Maria, Utriusque Bavariae et Palatinatus Superioris Dux, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer, Elector, Landgravius Leuchtenbergensis, 1651 bis 1679.

F. M. Z. B. Friedrich, Markgraf Zu Baden, 1621—1659.

F. M. Z. B. Auf einem markgräflich Brandenburg-Baireuth'schen Dukaten von 1767, in den kleinen Spitzen des Hauptkreuzes vom Ordenszeichen des Grosskreuzes des rothen Adlerordens: Friedrich, Markgraf Zu Brandenburg, den Stifter dieser Ordensklasse andeutend.

F—N. Friedrich (V. Burggraf von Nürnberg, 1357—1397) und Neustadt (an der Aisch, Münzstätte).

F. N. Franchini, Nicolo, Mmstr. in Ferrara, 1621, s. N. F.

— — Franz Nowack, Mmstr. in Breslau, 1698—1717.

— — Franz Nübell, Stplschn. und Mmstr. in Schwerin, seit 1832.

— — Fürstenthum Nassau.

F. N. S. siehe S. (N) F.

F. O. Franz Offner, Mmstr. in Heidelberg und Mannheim, 1732 bis 1750.

— — Frisia Orientalis.

F. O. P. Fürstlich Osnabrück'sche Pfennige.

F. P. Fridericus (V. Burggraf von Nürnberg, 1361—1396) und Payreuth (Baireuth, Münzstätte).

F
P. Friedrich Pythaarr, Befehlshaber in Jülich. Auf Belagerungsmünzen von 1621.

F. P. Francesco Pisani, Rector in Cattaro, 1548—1549.

— — und I. F. PARM. Fridericus Parmensis, Federigo Parmensi, eigentlich Federigo Bonzagna, Stplschn. in Rom, 1549 bis 1589.

— — Francesco dal Prato, Stplschn. in Rom. † 1562.

— — Francesco Priuli, Rector in Cattaro, 1562—1563.

— — Francesco Pasqualigo, Münzaufseher in Venedig, 1741.

— — auch F. PVTINATI. Francesco Putinati, geb. 1775, Stplschn. in Mailand bis gegen 1843.

— — Fratres Paulini, s. FF. PP.

— — Floridus, Praepositus. Auf Anhängepfennigen der Probstei Klosterneuburg, von 1772—1799.

F. P. F. P. Fidelitas, Pietas, Fortitudo, Perseverantia Auf einem Schaupfennig eines Grossmeisters des Ordens des H. Michael, von 1764. Diese im bayerischen Verdienstorden des H. Michael vorkommenden vier Buchstaben sollen auch bedeuten: Principi Fidelis, Favere Patriae.

FPHFF und quer davor BO und dahinter EN, auf einer Denkmünze auf die bekannte Lucrezia Borgia, Tochter des Papstes Alexander VI.; kann gelesen werden Filippinus PHilippi Florentinus Fecit oder Filippinus PHilippi Filius Florentinus. Filippino Lippi, Maler und Modellirer in Florenz und vorübergehend in Bologna, † 1505.

F. P. L. M. Fürstlich Paderborn'sche Land-Münze.

F. POM. Fecit Pompeo. Pompeo, Vorname des aus Mailand ge-

bürtigen, um 1557 bis 1600 in Mailand lebenden Stplschn. Leoni.

F. Q. Francesco Querini, venetianischer Statthalter in Scutari, 1442.

F. R. Fridericus Rex. Friedrich II. 1198—1250, König von Neapel, auch deutscher Kaiser, 1215—1250. Auf sicilianischen M.

F—R. Friedrich, Herzog von Oesterreich, 1305—1330.

F. R. auf einer unter Kaiser Ludwig IV. (1314—1347) in Italien geschlagenen M. Franchinus Rusca, Haupt der Ghibellinen-Partei in Como.

— — auch *F. R.* auf verschiedene Art verbunden und verziert, Fridericus Rex.

a) König von Preussen, I. 1701—1713.
II., der Grosse 1750—1786.

b) König von Schweden und Landgraf von Hessen, 1720 (1730) bis 1751.

c) König von Würtemberg, 1806—1816.

— — Franchini (und) Rivarola, Mmstr. in Ferrara 1619—1622.

— — Friedrich Ritter, in Braunschweig, 1779 Münz-Commissar, 1800 Mmstr., 1814—1820 Münzdirector.

F—R. Freiburg im Breisgau.

FR. I. MV. R. E. C. DV. VIII. Franciscus Primus, Mutinae, Regii Et Carpi Dux Octavus, 1623—1658.

F. R. VI. Fridericus Rex (Daniae) Sextus, 1808—1839.

FRA. oder FRAN. Franciae oder France. Auf französischen und englischen M.

FRA. I. M. R. E. C. D. VIII. Franciscus Primus, Mutinae, Regii Et Carpi Dux Octavus, 1629—1658.

FRA. AN. BRIX. Franciscus Antonio Brixiensis (aus Brescia), Former und Stplschn., um 1500—1510.

FRA. D. G. EPS. MO. OS. MI. A. Franciscus, Dei Gratia Episcopus Monasteriensis (et) Osnabrugensis, Mindensis Administrator, 1532—1553.

FRA. D. G. MON. OS. E. E. A. MI. Franciscus, Dei Gratia Monasteriensis (et) Osnabrugensis Ecclesiarum Episcopus, Administrator Mindensis, 1532—1553.

FRAN. II. D. G. R. I. G. H. B. R. A. A. D. M. & M. Franciscus Secundus, Dei Gratia Romanorum Imperator, Germaniae Hungariae, Bohemiae Rex, Archidux Austriae, Dux Mediolani & Mantuae, 1792—1835.

FRANC. ARN. D. G. EP. MON. ET P. Franciscus Arnoldus, Dei Gratia Episcopus Monasteriensis Et Paderbornensis, 1706 bis 1718. Franz Arnold (von Metternich zur Gracht) war schon seit 1704 Bischof von Paderborn.

FRANC. CHRIST. D. G. COM. PAL. R. S. R. I. P. AB. E. & T. Francisca Christina, Dei Gratia Comitissa Palatina Rheni, Sacri Romani Imperii Princeps, Abbatissa Essendiensis et Thorensis, 1726—1776.

FRANC. D. G. R. I. S. A. G. E. IER. R. LO. B. M. H. D. Franciscus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Jerosolymae Rex, Lotharingiae, Barri (et) Magnus Hetruriae Dux, 1745—1765.

FRANC. MAR. MA. IIII. Franciscus (III.), Marchio Mantuae Quartus, 1484—1519.

FRAN. F. FRAN. FRA. VNIC. REG. D. G. DVX. BRA. Franciscus, Filius Franciae, Frater Unicus Regis, Dei Gratia Dux Brabantiae, 1581—1584.

FRAN. LUD. D. G. AR. TR. S. R. I. PR. EL. SVP. M. O. T. EP. WOR. ET WRA. P. EL. C. M. C. P. RH. B. I. C. ET. M. DUX. Franciscus Ludovicus, Dei Gratia Archiepiscopus Treviensis, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, Supremus Magister Ordinis Teutonici, Episcopus Wormatiensis et Wratislaviensis, Praepositus Elvacensis, Coadjutor Moguntinus, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Juliae, Cliviae et Montium Dux, 1683 (resp. 1716) bis 1729, † 1732.

FRAN. TIT. M. ROD. C. D. S. R. I. VI. Franciscus Tito, Marchio Rodii, Comes Decianae Sacri Romani Imperii Vicarius, 1688.

FRA. W. E. C. V. C. I. WAL. Fratres Wilhelmus Ernestus, Christianus, Volrathus, Comites In Waldeck, um 1590.

F. R. B. O. M. Fridericus, Rex Borussorum, Optimus Maximus. Auf einer Denkmünze von 1747.

F. R. D. Fridericus, Rex Daniae. Auf Klippen von 1532.

FRD. MA. D. L. T. O. DAV. P. AV. Fridericus Mauritius De La Tour D'AVvergne, Princeps Auraicae, 1673.

FRE. CO. D. MO. B. BO. H. HE. D. I. W. Fridericus, Comes De Montibus, Baro (in) Boxmeer, Homoet (et) Hedel, Dominus In Weert. Herr von Stevensweert in Geldern, 1544 bis 1594.

FR. FO. DVX. Franciscus Foscarus Dux (Venetiarum) 1423 bis 1457.

FRI. auch FRIB. Freiberg. Auf sächsischen M.

FRI. CASI. D. G. Dux Teschinensis. Auf seltenem Groschen von 1569. Friedrich Casimir, Herr von Freistadt.

FRI—CIA—R Ferdinandus, Romani Imperii Comes In Aspremont (et) Reckheim, 1636—1665.

FRID. CAR. IOS. D. G. A. E. MOG. S. R. I. P. G. A. C. ET EL. E. W. Fridericus Carolus Josephus, Dei Gratia Archi-Episcopus Moguntinus, Sacri Imperii Per Germaniam Archi-Cancellarius Et Elector, Episcopus Wormatiensis. 1774 bis 1802.

FRID. CAROL. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. ADMINISTRAT. ET. TVT. Fridericus Carolus, Dei Gratia Dux Wirtembergensis Et Teccensis, Administrator Et Tutor, 1677 bis 1693, für Eberhard Ludwig in der Stuttgarter Linie.

FRID. CAS. COM. HAN. RH. BIP. DN. M. L. O. MAR. ET. ADV. ARG. Fridericus Casimirus, Comes Hanoviae, Rhinecii, Biponti, Dominus Muenzenbergensis, Lichtenbergensis, Ochsensteinensis, Mareschallus Et Advocatus Argentinensis, 1641 bis 1685.

FRID. CAS. IN. L. C. S. D. (auch DVX.) Fridericus Casimirus, In Livonia, Curlandia, Semgallia Dux, 1682—1698.

FRI. CHR. C. E. D. I. M. N. D. IN. S. E. S. Fridericus Christophorus, Comes Et Dominus In Mansfeld, Nobilis Dominus In Seeburg Et Schraplau, 1609—1631.

FRID. D. G. A. E. EP. BR. E. V. P. C. H. H. N. D. S. H. S. D.C.O.E.D. Fridericus Dei Gr. Archi Et Episcopus Bremen-

sis Et Verdensis, Postulatus Coadjutor Halberstadensis Heres Norvegiae, Dux Slesvici, Holsatiae, Stormariae, Ditmarsiae, Comes Oldenburgi Et Delmenhorstii, 1623—1629, dann wieder 1634—1648.

FRID. D. G. H. N. D. S. H. S. E. D. C. I. O. E. D. Fridericus, Dei Gratia Heres Norvegiae, Dux Slesvici, Holsatiae, Stormariae Et Ditmarsiae, Comes In Oldenburg Et Delmenhorst. Herzog von Holstein-Gottorp, III. 1616—1659, IV. 1694—1702.

FRID. D. G. REX BOR. ET. EL. S. PR. AR. NEOC. ET VAL. Fridericus, Dei Gratia Rex Borussiae Et Elector, Supremus Princeps Arausionis, Neocastri Et Valangini, 1707 bis 1713,

FRID. D. G. S. R. E. CARD. PR. LAND. HASSIAE. ORD. S. IOAN. HIER. P. GERM. SUP. MAG. Fridericus, Dei Gratia Sacrae Romanae Ecclesiae Cardinalis Presbyter, Landgravius Hassiae, Ordinis Sancti Joannis Hierosolymitani Per Germaniam Supremus Magister, 1647—1682. Aus der Darmstädtischen Linie. Er war seit 1671 Bischof von Breslau.

FRIDER. II. D. G. HASS. LANDG. H. C. Fridericus Secundus, Dei Gratia Hassiae Landgravius, Hanoviae Comes, 1760 bis 1785.

FRIDER. III. V. G. G. M. Z. B. D. H R. R. E. V. C. I. P. Z. M. C. G. B. S. P. H. F. Z. M. Friederich III., Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Brandenburg, Des Heiligen Römischen Reiches Erzkämmerer Und Churfürst, In Preussen, Zu Magdeburg, Cleve, Gülich, Berg, Stettin (und) Pommern. Herzog, Fürst Zu Minden, 1688—1701.

FRID. GUIL. III. UNIV. LIT. BEROL. CONDITOR. Fridericus Guilelmus Tertius, Universitatis Literarum Berolinensis Conditor (1810). König von Preussen 1797—1840.

FRID. MAG. C. I. S. & T. D. I. M. W. & S. Fridericus Magnus, Comes In Solms & Tecklenburg, Dominus In Münzenberg, Wildenfels & Sonnenwalde, † 1738 (?).

FRID. MAG. V. G. G. M. Z. B. V. H. L Z. S. G. Z. S. E.

H. Z. R. B. L. V. M. Friedrich Magnus, Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Baden Und Hachberg, Landgraf Zu Sausenberg, Graf Zu Sponheim (und) Eberstein, Herr Zu Röteln, Badenweiler, Lahr Und Malberg, 1677—1709.

FRID. MAG. V. G. G. M. Z. B. V. H. L. Z. S. G. Z. S. V. E. H. Z. R. B. L V. M. Friedrich Magnus, Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Baden Und Hachberg, Landgraf Zu Sausenberg, Graf Zu Sponheim Und Eberstein, Herr Zu Röteln, Badenweiler, Lahr Und Malberg, 1677—1709.

FRID. S. R. E. C. LAN. HAS. EP. WRAT Fridericus, Sacrae Romanae Ecclesiae Cardinalis, Landgravius Hassiae, Episcopus Wratislaviensis, 1671—1682 Aus der darmstädtischen Linie. Siehe FRID. D. G. S. R. E. etc.

FRID. WIL. V. G. G. M. Z. BR. D. H. R. R. E. C. V. C. Z. M. I. P. Z. G. C. B. S. P. C. W. I. S. Z. C. V. I. H. B. Z. N. F. Z. H. V. M. Friedrich Wilhelm, Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Brandenburg, Des Heiligen Römischen Reichs Erz-Cämmerer Und Churfürst, Zu Magdeburg, In Preussen, Zu Gülich, Cleve, Berg, Stettin, Pommern, Cammin, Wenden, In Schlesien, Zu Crossen Und Jägerndorf Herzog, Burggraf Zu Nürnberg, Fürst Zu Halberstadt Und Minden, 1640—1688.

FRI. IO. GE. D. G. DV. SAS. Fridericus (III., Kurfürst, † 1525), Johannes († 1532), Georgius († 1539), Dei Gr. Duces Saxoniae.

FRI. V. G. G. M. Z. B. V. H. L. Z. S. G. Z. S. V. E. H. Z. R. BADW. L. V. M. Friedrich, Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Baden Und Hachberg, Landgraf Zu Sausenberg, Graf Zu Sponheim Und Eberstein, Herr Zu Röteln, Badenweiler, Lahr Und Malberg, 1621—1659.

FRI. W. D. G. I. S. T. E. M. G. D. Fridericus Wilhelmus, Dei Gratia In Silesia, Teschinae Et Majoris Glogoviae Dux, 1618—1625.

F. R. K. auf Berner M. Frank.

FR. LV. CO. IN. LEW. WER. RO. VIR. Fridericus Ludovi-

cus, Comes In Lewenstein-Wertheim, Rochefort, Virneburg, 1618—1658.

FR. MAR. MANTUE. IIII. Franciscus (II), Marchio Mantuae Quartus, 1484—1519.

F. R. P. E. L. M. Fürstlich Reuss-Plauen-Ebersdorfer Land-Münze.

F. R. PL. G. L. M. Fürstlich Reuss-Plauen-Greizer Land-Münze.

F. R. P. LOB. L. M. Fürst Reuss-Plauen-Lobensteinsche Land-Münze.

FR. PR. Französischer Prinz.

F. R. P. S. L. M. Fürstlich Reuss-Plauen-Schleizer Land-Münze.

F. R. P. V. L. M. Fürstlich Reuss-Plauen-Untergreizer Land-Münze.

F. R. S. Fridericus, Rex Succiae, 1720—1751.

F. R. S. Fellow (of the) Royal Society. Auf englischen Denkmünzen.

F. R. V. Ferdinandus, Rex Ungariae, 1527—1564.

FR. WILH. D. G. M. B. S. R. I. AR. C. PR. E. M. P. I. C. M. S. P. C. U. W. S. C. C. D. B. N. P. H. & M. CO. M. & R. D. I. R. Fridericus Wilhelmus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis, Sacri Romani Imperii Archi-Camerarius, Princeps Elector, Magdeburgi, Prussiae, Iuliaci, Cliviae, Montium, Stettini Pomeraniae, Cassubiae, Vandalorum, In Silesia, Crosnae, Carnoviae Dux, Burggravius Norimbergensis, Princeps Halberstadensis & Mindensis, Comes Marcae & Ravensbergae, Dominus In Ravenstein, 1640—1688.

FR. XA. C. DE. M. Franciscus Xaverius, Comes De Montfort, 1759—1780.

F. S. auch f. S. Stephan III. und Friedrich, Herzöge von Bayern, 1375—1393.

F—S. Friedrich (Herzog von Bayern, zu Landshut, 1392—1393) und Sulzbach (in der Oberpfalz, Münzstätte).

F. S. Franciscus Sfortia, Herzog von Mailand, 1450—1465.

F. S. Francesco Sanuto, Rector zu Cattaro, 1533—1534.

— — Fridericus Secundus, — Rex Daniae, 1559—1588.

— — Friedrich (Herzog von) Schleswig, 1616—1659. Holstein-Gottorper Linie.

— — Friedrich Stierbitz, Mmstr. in Sorau, 1622.

— — Friedrich Schrattauer, Mmstr. in Coblenz, 1693—1695.

— — auch F. S. f. Francesco Sevo, Stplschn. aus Piemont, 1705 in Rom.

— — auch verbunden (Fig. 44). (Leopold) Ferdinand Scharff, in Prag 1713 Münzamtverwalter, 1714—1744 Münzmeister.

— — Friedrich (Siegmund) Schäfer, geb. in Düsseldorf 1725, Stplschn. in Weilburg 1749—1754, Mmstr. in Eisenach 1755, † 1776.

— — Friedrich Sylm, Mmstr. in Warschau, 1765—1767.

— — Friedrich Schulze, Münzherr, d. i. Aufseher des Münzwesens, in Rostock, 1783.

— — Friedrich Stieler, Stplschn. in Dresden und Mainz, 1755 bis 1797, s. I. F. S.

— — siehe S. (N.) F.

— — Feines Silber. Auf würtembergischen Thalern von 1728 eingeschlagen.

F. S. DVX. MLI. AC. IAN. D. Z. C. Franciscus Sfortia, Dux Mediolani Ac Ianuae Dominus Et Cetera, † 1465.

F. S. E. L. M. Fürstlich Sachsen-Eisenach'sche Land-Münze.

F. S. E. O. V. L. M. Fürstlich Sachsen-Eisenach'sche Ober-Vormundschaftliche Land-Münze.

F. S. G. V. A. L. M. Fürstlich Sachsen-Gotha- Und Altenburgische Land-Münze; desgl. mit S. M. Scheide-Münze.

f. f. h. Friedrich, Stephan (III.) und Hans, Herzöge von Bayern, 1375—1392. Siehe F. S.

M.
S. T.
F. F. auf einer Freimaurer-Denkmünze von 1781. Ferdinand (Herzog von Braunschweig), Friedrich (Prinz von Hessen-Cassel), Magni Superiores Templi.

F. S. N. siehe S. (N.) F.

F. S. R. I. C. A. B. I. G. Fridericus, Sacri Romani Imperii Comes A Berg In Gelria, 1611—1618.

F. S. R. L. M. Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädt'sche Land-Münze.

F. S. S. L. M. Fürstlich Sachsen-Saalfeld'sche Land-Münze.

F. ST. Freie Stadt.

F. ST. auch F. ST. F. Franz Stuckhart, Stplschn., in Prag 1796, in Wien 1801—1816.

F. S. W. V. E. O. V. L. M. Fürstlich Sachsen-Weimar- Und Eisenach'sche Ober-Vormundschaftliche Land-Münze.

F. T. Francesco Tagliapietra, Rector in Cattaro, 1525—1526.

— — Fogaras Turris, Münzstätte. Auf siebenbürgischen M.

— — Francesco Trevisano, Münzaufseher in Venedig, 1756.

— — Frings (Wardein) und Thieband (Stplschn.) in Augsburg, 1758.

— — Friedberger Thor. Auf Einlasszeichen der Stadt Frankfurt a. M.

— — Frucht-Teiken. Auf einem Werth-Zeichen der Stadt Hildesheim.

F. U. und F. V. Friedrich Ulrich, in Cassel, Wardein 1748, Mmstr. 1764—1773.

F. V. Forte Urbano, ein fester Ort im Bolognesischen. Auf bleiernen Nothmünzen von 1706—1709.

— — Francesco Veneri, Münzaufseher in Venedig, 1539.

F.-V. Fulginiae (Fuligno), Münzstätte. Auf päpstlichen M. aus dem 16. Jahrhundert.

F. V. ineinandergestellt (Fig. 45). Friedrich Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, von der mittleren Braunschweigischen Linie, 1613–1634.

F. V. B. F. von Brabeck, rechnungsführender Geistlicher. Auf münsterschen Bursarienzeichen von 1603 eingeschlagen.

FVLG. auch FVLI. Fulginiae, Fuligno, Münzstätte. Auf päpstlichen M.

FÜRST. PRIM. SCHEID. MÜNZ. Fürstlich Primus'sche Scheide-Münze. Auf M. des Primas Karl von Dalberg, 1806 bis 1813.

V. F. S. O. Friedrich von Scharffenstein, Obrist. Auf Zeichen zum Einlassen in die Festung Ehrenbreitenstein, von 1602, die bisher fälschlich für Zeichen des trier'schen Domkapitels gehalten worden sind.

F. W. Friedrich Wilhelm, und Fig. 46, auch F. W. R. auf verschiedene Art verbunden, Fridericus, Wilhelmus, Rex, Könige von Preussen: I. 1713—1740, II. 1786 - 1797, III. 1797 bis 1840.

— — (Fig. 47). Friedrich Wilhelm, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, 1692—1713.

— — Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig, 1806, resp. 1813—1815.

— — Fürstenwalde, 1621.

— — Friedrich Wendel, Mmstr. in Bonn, 1690—1726, 1695 in Cöln für Waldeck.

— — Franz (Xaver) Würth, Stplschn. in Wien, 1745—1790.

— — Friedrich Welle, Mmstr. in Arolsen, 1807—1829.

F. W. Franz Wanka. Darunter I oder 2, 2½ und 3 (nämlich Kreuzer Wiener Währung). Auf einseitigen Kupferblech-Marken einer Kaufmannsfirma zu Saaz in Böhmen um 1850.

F. W. III. REX. BOR. PR. SUP. NOVIC. & VAL. Fridericus Wilhelmus III., Rex Borussiae, Princeps Supremus Novicastri & Valangini, 1797—1805 und 1814—1840.

F. W. C. Friedrich Wilhelm, Churfürst — von Brandenburg, 1640—1688.

F. W. D. G. E. B. Fridericus Wilhelmus, Dei Gratia Elector Brandenburgensis, 1640—1688.

F. W. E. Franciscus Wilhelmus, Episcopus. Auf Belagerungs-M. von Osnabrück, von 1633.

F. W. H. Z. S. G. C. V. B. Friedrich Wilhelm, Herzog Zu Sachsen, Gülich, Cleve Und Berg. Linie Alt-Altenburg, 1639 bis 1669.

F. W. L. M. Fürstlich Weimar'sche Land-Münze.

F. W. M. Feine Wiener Mark. Auf österreichischen M.

F. W. ô F. Friedrich Wilhelm ô Feral, Mmstr. in Dresden, 1734—1764.

F. W. S. M. Fürstlich Waldeck'sche Scheide-Münze.

F. WÜRTH., siehe F. W.

F. X. C. I. M. Franciscus Xaverius, Comes In Montfort, 1759 bis 1780.

F. X. M. Franz Xaver Matzenkopf, geb. 1762, Stplschn. in Salzburg, 1816 und 1817 in Wien, † 1844 in Salzburg.

F. Z. auch F-Z. Friedrich (Burggraf von Nürnberg, V., 1357 bis 1397; VI., 1396—1440) und Zenn (Langenzenn im Ansbachschen, Münzstätte).

G. als Zeichen der Münzstände:

1. Personen.

Guthorm, König von Norwegen, 1204—1205.

Gertrud, Äbtissin von Quedlinburg, 1233—1270.

Gerhard, Bischof von Würzburg, 1372—1400.

Gottfried, Bischof von Würzburg, 1444—1455; 1443 Administrator.

Georg von Podiebrad, König von Böhmen, 1458—1471.

Georg, Bischof von Bamberg, 1505—1522.

Georg, Bischof von Speier, 1513—1529.

Georg Johann, Pfalzgraf, 1544—1592.

Gustav, König von Schweden, 1523—1560.

Georg, Bischof von Regensburg, 1548—1563.

Georg, Pfalzgraf zu Simmern, 1559—1569.

Georg IV., Graf zu Erbach, 1564—1605.

Georg, Bischof von Worms, 1580—1595.

Guidobald, Erzbischof von Salzburg, 1654—1688.

Georg, Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz, 1816—1860.

2. Länder und Städte.

St. Gallen; Gent; Gera; Glatz; Glogau; Görlitz; Göttingen; Goldberg; Goslar; Gotha; Graubünden; Gröningen; Guben.

G. als Zeichen der Münzstätte:

auf ungarischen M., Golnicium, Gölnitz;
auf englisch-französischen M. für Aquitanien; Gnessin;
auf kaiserlichen, für Schlesien geschlagenen M., Glogau;
auf portugiesisch-ostindischen M., Goa;
auf französischen M. von 1539—1772, Poitiers; von 1799 bis 1805, auch 1812, Genf;
auf Sachsen-Coburg'schen Kipper-M., Gotha;
auf reussischen Kipper-M., Gera;
auf preussischen M., von 1750—1763 Stettin, von 1807 bis 1810 Glatz;
auf österreichischen M. von 1765—1772, Nagybanya;
auf M. mehrerer Stände des schwäbischen Kreises, von 1772 bis 1780, Günzburg.

G. auf spanischen M. aus dem 16. Jahrh. Granada.
— Poitiers. Auf M. der Fürsten von Dombes, zur Täuschung.
— auf brasilianischen M., Gojas.
— gekrönt, auf päpstlichen Nothmünzen von 1848, Gaëta.
— auch G-G. Karlsruhe, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872 für Goldmünzen und seit 1873 auch für Silber-, Nickel- und Kupfermünzen.
— und G^{a}. Guatemala. Auf M. aus der Zeit des Königs Ferdinand VII. von Spanien und der Republik von Central-Amerika.
— auch G^{a}. Guanaxuato. Auf mexikanischen M.
g. Görlitz; Glogau.

G. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider;

Grässler (auch Grösslin?), Mmstr. in Augsburg, 1444—1472.
Georg, Vorname des Erzbischofs und Münzaufsehers Neville zu York, 1466—1477.
Goulaz, Mmstr. in Genf, 1542—1552.
Gastaldo, Mmstr. in Dezana, 1580—1586. s. R. G.
Gaspari Cornaglia, Mmstr. in Chambery, 1594—1595.
Grobert, Mmstr. in Chambery, 1595-1600.
Giorgi Ran, Stplschn. in Rom, 1590—1610.
Gruber, Mmstr. in Erfurt, 1599—1607, s. F. G.
Gronberger, desgl., 1607—1609, s. H. G.
Georgens, Mmstr. in Lüneburg, 1612—1645, s. I. G.
Götzinger, Stplschn., Joh. Samuel, in Ansbach 1752, † 1791; Friedrich, in Würzburg 1795.
Grosskurt, Heinrich Peter, Stplschn. in Berlin und Dresden, 1694—1734 s. H. P. G.
Gessner, Vater und Sohn, Stplschn. und Mmstr. in Zürich, 1706-1770, s. H. I. G.
Gouin, Stplschn. in Russland, 1707—1714.
Georgi (Nikolaus) aus Schweden, Stplschn. 1748, in Berlin 1750—1782, † in Schweden 1790.
Gödicke, Stplschn. in Hamburg, 1736—1761, s. P. H. G.
Gödicke, Münz-Director in Leipzig, 1750—1753, s. I. G. G.
Grävenstein, Stplschn. in Mitau, um 1764.
Gervais, Stplschn. in Coblenz und Neuwied, 1750—1778, siehe E. G.
Gartenberg, Münz-Director in Krakau, 1765-1772, s. V. G.
Gass, Johann Balthasar, Stplschn. in St. Petersburg, 1768 bis 1797. Siehe I. B. G.
Gass, F... W..., Sohn des Vorigen, Medailleur in St. Petersburg um 1798.
Grohmann, Joh. Georg, Mmstr. in Dresden, 1833—1844.
Galeazzi, Stplschn. in Turin, 1846.
Gori, Stplschn. in Florenz, 1858.

G. durchstrichen, Jonas Görgens, Mmstr. der Stadt Lüneburg, 1612—1645.

𝔊 auf Frankfurter Goldgulden des Kaisers Friedrich III. Guldenlieben, Peter, Wardein zu Frankfurt a. M. 1441.

G. Die Benennung der Münzen anzeigend:

auf M. der Stadt Hameln, Gosken;
auf deutschen und niederländischen M. Gulden;
auf Metzer M. Grossus (Gros);
auf venetianischen Kupfer-M. für Candia, Gazetta, e;
auf süditalischen M. Grano, i.;
auf oldenburgischen M. Grote.
auf verschiedenen M. Grossus oder Groschen.

G. bedeutet auch:

Gratia; Gouverneur; Gran; Gubernator; Gubernatrix; Gectoir; Geboren; Gott; Gnade.

G. Gecton (alte Form für Jeton), siehe G. P. L. CH.

G. auf Nothmünzen:

Gustav I., König von Schweden, von 1531;
Gotha, von 1567;
Gröningen, um 1591;
Gebhard, Kurfürst von Cöln, von 1582;
Goa, im portugiesischen Indien;
Gottorp, Prägeart einer klippenförmigen silbernen Nothm. des Königs Christian III. von Dänemark aus der Zeit vor seiner Thronbesteigung im Jahre 1534.
eingeschlagen auf Theilstücken eines Piasters: Guadaloupe. Nothmünze von 1815.
eingeschlagen, auf M. des 14. und 15. Jahrhunderts, Göttingen
eingeschlagen, auf M. im Anfange unseres Jahrhunderts, unter einer Krone, Georg III., König von Grossbritanien, † 1820.

auf Brotzeichen eines Stadttheils von München, von 1716 Graggauerviertel.

G. X. Grossi dieci. Auf M. von Urbino.

G.ª auf mexikanischen M, seit 1814, Guadalajara, Münzstätte.

G. III S. G V. R. Gustavus Tertius, Suecorum, Gothorum, Vandalorumque Rex, 1771—1792.

G. A. Georg Albert, Fürst von Ostfriesland, 1708—1734.

— — Gustav Adolph, Herzog von Mecklenburg-Güstrow, 1636 bis 1695.

— — Georg Andreae, Gabriel Andresse genannt, Mmstr. in Weimar, 1620—1624.

— — auf französischen Rechenpfennigen, Gecton à Mr. N. N.

— — ineinandergestellt (Fig. 7), s. A G.

— — GAvaletanum, Gevaudan, Münzstätte. Auf merowingischen Münzen.

G—A neben dem portugisischen Wappen, auf bleiernen und silbernen M. für die ostindischen Besitzungen, Goa.

G. A. B C. M. V. D. B. E. L. Georgius, Archiepiscopus Bremensis, Coadjutor Mindensis, Verdensis, Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis, 1558 resp. 1554 bis 1566.

GAB. D. G. EL. HV. DA. CR. SC. R. TR. ET SI. CO. Gabriel, Dei Gratia Electus Hungariae, Dalmatiae, Croatiae, Sclavoniae Rex, Transilvaniae Princeps Et Siculorum Comes Gabriel Bethlen, gewöhnlich Bethlen Gabor genannt, 1613—1629. Man findet auf M. den lateinischen Namen für Siebenbürgen bald Transilvania, bald Transylvania geschrieben.

GAB. D. G. PR. TRA. VAL. TRANSAL. PAR. RE. HVN. DO. ET SIC. CO. Gabriel, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Valachiae Transalpinae, Partium Regni Hungariae Dominus Et Siculorum Comes. 1613—1629.

GAB. D. G. EL. HV. DA. CR. SCL. REX. TRANS. PR. ET SIC. COM. Gabriel, Dei Gratia Electus Hungariae, Dalmatiae, Crotiae, Sclavoniae Rex, Transilvaniae et Siculorum Comes, 1613—1629.

GA. BET. D. G. P. T. P. R. H. D. ET SI. CO. Gabriel Beth-

len, Dei Gratia Princeps Transilvanaie, Partium Regni Hungariae Dominus Et Siculorum Comes, 1613—1629.

G. A. C. Giacomo Antonio Contarini, Münzaufseher in Venedig, 1752.

G^{A}D Gallus, Abbas Desertinensis (Disentis in Graubünden) 1716 bis 1724.

G. A. D. Gottlob August Dietelbach, Stplschn., 1830 in München, seit 1837 in Stuttgart.

G. A. D. G. M. D. V. P. Gustavus Adolphus, Dei Gratia Megapolitanus Dux, Vandalorum Princeps. Von der Güstrow'schen Linie, 1636—1695.

G. A. D. G. P. N C S. E. S. D. I. L. W. E. I. Georgius Augustus, Dei Gratia Princeps Nassoviae, Comes Saarbrucensis Et Saarwerdensis, Dominus In Lahr, Wiesbaden Et Idstein, 1668 resp. 1688—1721.

G. A. D. G. S. G. W. R. Gustavus Adolphus, Dei Gratia Suecorum, Gothorum Wandalorumque Rex, 1611—1632.

G. A. DVX. IANVENSIVM XVII. Georgius Adornus — Doge von Genua, 1413—1415.

G. A. E. Gustav Adolph Enegren, Stplschn. in Stockholm seit 1815.

G. A. F. Giovanni Antonio Fasulo, Stplschn. in Neapel, 1596.

G. A. G. EP. LEO. BVL. CO. L. Gerardus A Groisbeek, Episcopus Leodiensis, Dux Bullionensis, Comes Lossensis, 1563—1580.

G. A. GIL. Geroni Antonio Gil, Stplschn. in Mexiko, 1778—1800.

G AH. (G. A. H.) Georg Albrecht Hille, Mmstr. in Riga, 1694 und 1700.

GALCHS. COM. PORC. Galcherius, Comes Porciensis (in der Provence) 1303—1329.

GAL. P. II. MIR, CONQ. DNS. Galleotus Picus Secundus, Mirandulae Concordiaeque Dominus, 1533—1550.

GA. P. R. V. F. P. D. Gastonus, Patruus Regis, Usufructuarius Principatus Dombarum, 1627—1660.

G. A. R. auch G. A. R. S. Gustavus Adolphus, Rex Sueciae, 1611—1632.

G A. S. Girolamo Antonio Soranzo, Münzaufseher in Venedig, 1760.

— — Georg Anton Schröder, Mmstr. zu Rethwisch, im Herzogthum Plön, 1761 - 1762.

GAS. MOL. auch blos GASP. Gaspara Molo, Stplschn. in Rom, † 1669, s. G. M.

GASP. M. Gasparo Morone, Stplschn. in Mantua, 1628.

GAST. FR. VN. REG. VSVF. PR. DOMB. Gastonus, Frater Unicus Regis, Usufructuarius Principatus Dombarum, 1627 bis 1660 und

GAST. PATR. R. USFR. PR. DOM. Gastonus, Patruus Regis, Usufructuarias etc. Der erstere Titel wurde von Gaston zu Lebzeiten des Königs Ludwig XIII. († 1643), der zweite während der Regierung Ludwig XIV. angewendet.

GATT. Gatteaux, Stplschn. in Paris, 1790—1820, s. N. GA.

G. B. (Monogramm) auch I. G. B. Iohann Georg Büttner, Mmstr zu Cassel, 1657—1680.

G. B. auch G B F. Georg Bower, Stplschn in London, 1650—1690.

— — Georg Binnenböse (Binnenbohs), Mmstr. in Höxter, 1683 bis 1688, in Steuerwald bei Hildesheim, 1689 und 1690.

— — Giammaria Bassi, Stplschn. in Bologna, 1692.

— — Girolamo Bonlini, Münzaufseher in Venedig, 1757.

— — Georg Barbier, Stplschn. in Düsseldorf, 1765—1803.

— — George Bowers, Stplschn. in London, 1774.

— — Johann Georg Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M, 1790 bis bis 1825. Siehe auch I. G. B.

— — Georg (Valentin) Bauert, Stplschn. in Altona, 1790 bis 1840.

G. B. auf M. des fränkischen Kreises, Grafen Bank.

— — Goldberg, Stadt in Schlesien.

G. B. B Georg Bernhard Bilsinger, Consistorial-Präsident in Stuttgart, † 1750. Dieses sein Zeichen findet sich auf verschiedenen von ihm veranstalteten Denkmünzen.

G. B. DVX. Guido Baldus, Dux — Urbini, 1538—1574.

G. BET Betulius, Stplschn. in Stuttgart, 1786—1797, s. I. G. B.

G. B. H. G. Glück Berot, Help Gott — Glück Bricht, Helfe Gott. Auf M. des Herzogs Albrecht von Mecklenburg, 1503 bis 1547.

G. B. M. Georg Best, Mmstr. in Coburg, 1585.

G(iovanni) B(attista) POZZO. Stplschn. in Rom, 1580—1590.

G. B. P. T. Gabriel Bathory, Princeps Transilvaniae, 1608 bis 1613.

G. B. T. Grafschaft Bentheim-Tecklenburg.

G. B. V. F. G .... Bartholomeo Vaggelli, Stplschn. in Florenz, in der Mitte des 18. Jahrhunderts.

G. B. V. M. F. Gys Bert Van Moelingen, Stplschn. in Delft, 1770.

G. C. Girardino Cagnassone, Mmstr. in Turin. 1556—1562.

—— auch Fig. 48. Giuseppe Cerbara, Stplschn. in Rom, seit 1816.

G. C. B. .... Busch, Mmstr. in Regensburg, 1770—1793.

G. c. F. Georg Conrad Fehr, Mmstr. in Darmstadt, 1741—1743 und 1752—1766, siehe auch C. F.

G. C. I. S. E. W. D. I. H. H. G. L. Georgius, Comes In Sayn Et Wittgenstein, Dominus In Hohenstein, Homburg, Gimborn Vallendar, Lohra. Von der Linie in Berleburg, † 1631.

G. C. R. Georg Christian Reuss, Mmstr. in Bremen, 1708 bis 1710.

G. C. W. auch G. C. W. F. Georg Christoph Wächter, geb. in Heidelberg 1729, Stplschn. in Mannheim bis 1770, von 1771 an in St. Petersburg.

G. C. W. F. .... Winkler, (Fecit), Stplschn in Esslingen, 1769.

G. D. Giulio Dona, Münzaufseher in Venedig, 1675 und 1676.

—— Guilleaume Dupré, Stplschn. in Paris, 1600—1634.

—— Gloria Deo; Gratia Dei.

G. D. B. und G. D. BAC. auch G. D. BAC. F. G ... de Backer, Stplschn. in Namur, 1711—1715.

G. DE CORTENA. S. DE CHARANTO. Guilelmus De Cortenaco, Seigneur De Charanton. Der zweite Theil der Legende muss wegen des S. und wegen Charanto, welches lateinisch Carentonio lauten würde, französisch interpretirt werden. Graf

Wilhelm von Courtenai und Charenton um 1255. Die französische Grafschaft Courtenai liegt im Departement Cher.

G. D. G. P. auf siebenbürgischen M. von 1611 und 1628. Gabriel, Dei Gratia Princeps. Mit der Zahl 1611 ist die Regierung Gabriel Bathory, mit der Zahl 1628 die des Gabriel Bethlen, reg. 1613—1629, gemeint.

G. DPH. VIENS. Guido, Delphinus Viennensis, 1333—1360.

G. D. R. f. auch Fig. 49. Georg Daniel Rötenbeck, Mmstr. und Stplschn. in Nürnberg, 1668, † 1705.

G. D. SAL. LAVS. Georgius de Saluciis, (Episcopus) Lausannae, 1440—1461. — Georg de Saluces war schon seit 1434 Bischof von Aosta.

G. D. S. D. I. H. LIE. E. C. Gubertus De Salis, Dominus In Haldenstein, Lichtenstein Et Crottenstein, 1723—1737.

GDV. (Fig. 32) auch mit F. George Dupré, Stplschn. in Paris, 1597—1643.

G. D. V. auch G. D. VV. eingeschlagen auf münsterschen Bursarienzeichen von 1633: G. Droste-Vischering, Vicedominus.

G. DVPRÉ., siehe GDV.

G. D. Z. Georg David Ziegenhorn, Mmstr. in Oldenburg, Jever, Bielefeld, Zerbst und Minden, 1664—1675.

G. E. Gottfried Ehrlich, Wardein, in Saalfeld 1623, in Sagan 1629 und 1630.

— — Gregor Egerer, Mmstr. in Prag, 1694—1709.

—.— Georg Ehle, Stplschn. in Wien, 1755—1759

G. E. B. Georgius, Episcopus Bambergensis, III. 1505—1522; IV. 1556—1561.

GEB. E. HAN. G' P. E. C. D. I. M. Gebhardus Et Hans Georgius, Principes Et Comites, Domini In Mansfeld, 1547.

G. E. H. E. P. O. O. B. Gloria Et Honor Et Pax Omni Operanti Bonum. Auf M. der Abtei St. Gallen

GEN. Geneseos, des ersten Buches Mosis.

GEN. F. Gennaro (Fecit), Stplschn in Neapel und Wien, 1702 bis 1730, s. A. D. I.

GEO. A. B. E. M. V. D. B. E. LV. Georgius, Archiepiscopus

Bremensis, Episcopus Mindensis (et) Verdensis, Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis, 1558–1566; war seit schon 1554 Bischof von Minden.

GEO. H. LOVETT. Stplschn. in New-York, 131 Fulton-Str.

GEORG. II. D. G. M. BRIT. F. ET. H. REX F. D. B ET. L D. S. R. I. A. ET. E. Georgius Secundus, Dei Gratia Magnae Britanniae, Franciae et Hiberniae Rex, Fidei Defensor, Brunsvicensis Et Luneburgensis Dux, Sacri Romani Imperii Archi-Thesaurius Et Elector, 1727—1760.

GEORG. WILHEL. V. G. G. MARC. Z. BRAN. DE. HEI. RO. REI. ERT. CA. VN. CHVR. I. PR. Z. GV. C. VN. B. S. I. P. D. C. W. A. I. S. Z. K. V. I. H. B. Z N. F. Z. R. G. Z. D. Georg Wilhelm, Von Gottes Gnaden Markgraf Zu Brandenburg, Des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer Und Churfürst, In Preussen, Zu Gülich, Cleve Und Berg, Stettin In Pommern, Der Cassuben, Wenden, Auch In Schlesien, Zu Krossen Und Jägerndorf Herzog, Burggraf Zu Nürnberg, Fürst Zu Rügen, Graf Zu Der (Mark). 1619—1640.

GEOR. R. auch mit RA. und RAN. Georgius Ranus (Giorgio Ran), Stplschn. in St. Petersburg, um 1590—1610.

G. EPS. ET. COM. DIEN. ET. VALEN. Guilelmus, Episcopus Et Comes Diensis Et Valentinensis, 1379—1382 Zu Die und Valence.

GE. RA. D. G. P. T. PAR. REG. HV. D. ET. SIC. CO. Georgius Rakoczi, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Partium Regni Hungariae Dominus Et Siculorum Comes, 1631 bis 1648.

GER. D. G. CAR. ET. EPIS. LEOD. DV. BVLL M. FR. COM. LOSS. Gerardus, Dei Gratia Cardinalis Et Episcopus Leodiensis, Dux Bullionensis, Marchio Franchimontii, Comes Lossensis, 1563—1580.

G. F. Georg Friedrich, Markgraf zu Baden, 1577–1621.

— — Georg Fugger, Graf, † 1611.

— — Giovanni Ferrari, Mmstr. in Parma, 1615.

— – Gottfried Fromholt, 1668—1674 Wardein in Crossen, 1675 bis 1679 Mmstr. in Quedlinburg.

— — Guglielmada. Stplschn. in Rom, 1660—1690, s. I. B. G.

— — Giovacchino Fortini, Bildhauer und Stplschn. in Florenz im Anfange des 18. Jahrhunderts; siehe auch G. F. F.

— — Gervais, Stplschn. in Neuwied und Coblenz, 1750—1775, s. E. G.

— — Girolamo Foscarini, Münzaufseher in Venedig, 1787.

— — Giacomo Foscarini, desgl. 1788 und 1789.

— — Giuseppe Ferraris, Stplschn. in Turin, seit 1828.

— — Gratianopolitana Fabrica. Auf einem, als Pass dienenden Zeichen der Münzer zu Grenoble.

— — auf runden Zinnplatten mit der Jahreszahl 1813: Grossherzogthum Frankfurt; sie wurden unter Grenzsteine gelegt.

G. F.—A. R. Giovanni Ferrari und Agostino Rivarolo, Mmstr. in Parma, 1615.

G (F) B. Georg Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1790 bis 1833.

G. F. C. Georg Friedrich Carl. Markgraf zu Brandenburg-Baireuth, 1726—1735.

— — — Günther (II.) Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, 1794—1835.

G. F. F. Giovanni Francesco Ferrari, Mmstr. in Parma, 1615.

G. F. F. auch G. F. Giovacchino Fortini, Stplschn. in Florenz um 1713—1735.

G. F. H. Georg Franz Hoffmann, Stplschn. in Breslau, 1666 bis 1706.

G. F. L. Georg Friedrich Loos, Stplschn., in Nürnberg 1742 bis 1756, in Würzburg 1762—1766.

G. F. L. M. Gräflich Fugger'sche Land-Münze.

G. F. M. Georg Friedrich Michaelis, Mmstr. in Clausthal, 1802 bis 1807.

G. et G. W. Gass und Georg Wächter, Stplschn. in St. Petersburg, s. I. B. G. und G. C. W.

G. F. Georg Friedrich, Herzog von Jägerndorf, 1543—1603.

G. F. MORON. Italienischer Stplschn. 1628.

G. F. M. Z. B. Georg Friedrich, Markgraf Zu Baden, 1577 bis 1621.

G. F. N. Georg Friedrich Nürnberger, Stplschn. und Mmstr in Nürnberg, 1682—1724.

G. F. S. Georg Friedrich Staude, Mmstr, in Weimar 1673 bis 1677, in Gotha 1677—1680, in Meiningen 1687, in Erfurt 1689.

G. F. T. Giovanni Francesco Travani, Stplschn. in Rom, 1655 bis 1674, s. I. F. T. und T. P.

G. F. Z. W. R. G. Z. P. Georg, Fürst Zu Waldeck, Regierender Graf Zu Pyrmont, 1805—1813.

G. G. Georg Gustav, Pfalzgraf zu Veldenz, 1592—1634.

G. G. auf savoyenschen M. Gatti, Mmstr., und Ginevra, Münzstätte, 1485—1500.

—— Georg Geitzkofler, Mmstr. in Joachimsthal, 1563—1577.

—— Gabriel Görloff, Mmstr., in Oppeln 1647, in Teschen 1648 bis 1653.

—— Galeotti, Mmstr., und Gubbio, Münzstätte, 1655, s. F. G.

—— auch G. G. F. Giovanni Gualtieri, Stplschn. in Parma, 1673, Mmstr. bis 1708.

—— Bernhard Gödt, Mmstr. in Coblenz, 1698—1734.

—— auch G. G. F. Ginseppe Girometti, geb. in Rom 1780, Bildhauer und Stplschn daselbst seit 1822.

G. G. auf fremden M. eingeschlagen, Gubernator Genuae.

—— Gute Groschen.

G. G. G. G. Gott Gebe Gutes Glück Auf verschiedenen Schaupfennigen.

G. G. G. M. F. Gottes Güte Giebt Mir Frieden. Denkspruch des Herzogs Johann von Holstein-Sonderburg, 1559—1622. Siehe auch G. G. M. F.

G. G. L. Gianni Girolamo Longo, Münzaufseher in Venedig, 1749.

G. G. M. F. Gott Giebt Mir Frieden. Denkspruch des Herzogs Johann von Holstein-Sonderburg, 1559—1622. Siehe auch G. G. G. M. F.

G. G. P. Georg Gustav, Pfalzgraf — zu Veldenz, 1592 bis 1634.

GG. PP. VND. Gregorius, Papa, Undecimus. Gregor XI., 1370 bis 1378.

G. G. Z. S. Günther (XL.), Graf Zu Schwarzburg. Von der Arnstadter Linie, 1526—1552.

G. G. Z. S. W. V. H. H. Z. V. N. L. V. C. Gustav, Graf Zu Sayn, Wittgenstein Und Hohnstein, Herr Zu Homburg, Vallendar, Neumagen, Lohra Und Clettenberg, 1657 bis 1701.

G. H. Günther XL. und Heinrich XXXII., Grafen von Schwarzburg-Sondershausen, 1526—1552 resp. 1528.

— — (Fig. 50). Georg Heinrich, Fürst zu Waldeck, 1813 bis 1845.

G. H. und G. (L.) H. Georg Heinecke, Mmstr. in Liegnitz, 1612 bis 1623.

— — Georg Hübner, Wardein in Breslau, 1650—1665.

— — Gottfried Heyer, Mmstr. in Herborn, 1681 und 1682, siehe G. O. H.

— — Georg Hautsch, Stplschn. in Nürnberg, 1683—1712.

— — Gerhard Hüls, Wardein in Cöln, 1726—1750.

— — Geert Hull, Stplschn. in Kopenhagen, 1782—1810.

— — auch G. HAM. F. Giovachino Hamerani, jun., Stplschn. in Rom, 1780—1805.

— — auf messingen Zeichen zu 1 und ½ ggr. Georg Höhne, Besitzer eines Kupferhammers in Ilmenau.

G. H. E. Georg Hieronymus Eberhard, Wardein in Saalfeld 1732, Mmstr. daselbst, 1740—1754

— — — Auf einer Förderungsmarke der Harzer Grube: Güte (des) Herrn; Erz. Letzteres der Name der Grube.

G. H. F. Hamerani, Stplschn. in Rom, 1780—1805, s. G. H.

G. H. G. C. IN. SCH. ET. DO. I. ARNS. SVND. ET. LEV. Günther (et) Hans Günther, Comites In Schwarzburg Et Domini In Arnstadt, Sunderhausen Et Leutenberg, 1552 bis 1583 resp. 1586.

G. H. K. M. Grossherzoglich Hessische Kupfer-Münze.

G. HL. Guter Heller. Auf einer Montfort'schen M.

G. H. L. M. Grossherzoglich Hessische Land-Münze.

G. HOL. Georg Holdermann, Stplschn. in Nürnberg, 1619.

G. H. P. auch G. HP. Georg Hans, Pfalzgraf — zu Veldenz, 1544—1592.

— — — Georg Hartmann Plappert, Stplschn. des westphälischen Kreises um 1659, Mmstr. in Idstein, † 1692.

G. H. S. Georg Heinrich Singer, in Breslau, Wardein 1746, Mmstr. 1752—1760.

G. H. S. M. Grossherzoglich Hessische Scheide-Münze.

G. H. V. L. Groot-Hertog Van Luxemburg. Im kgl. niederländ. Titel.

G. H. Z. A. S. Gott Helfe Zu Allen Sachen. Denkspruch des Grafen Christoph zu Stolberg, † 1581.

G. H. Z. L. V. B. Georg, Herzog Zu Liegnitz Und Brieg, 1639 bis 1664.

G. I. ineinandergestellt (Fig. 51). Jörg Geitzkofler, Mmstr. in Joachimsthal, 1563—1577.

— — desgl. wie Fig. 51. Jonas Georgens, Mmstr. in Steinebeck, Lauenburg und Lüneburg, 1603—1649, siehe I. G.

G. I. B. zusammengestellt (Fig. 52. 53 und 54). Büttner (Bittner), Mmstr in Cassel, 1657—1680, s. I. G. B.

G. I. G. (Fig. 55). Johannes, GloGoviae, sc. Dux. Joh. II., Herzog zu Sagan und Glogau, 1467—1504.

G. I. M. T. Gott Ist Mein Trost. Denkspruch des Herzogs Karl II. von Münsterberg und Oels, † 1617; auch von einigen Privatpersonen, auf welche Denkmünzen geschlagen sind, sowie auf Münzmeisterzeichen.

G. I. O. Jodocus, Glaciensis Obolus. Markgraf Jodocus (Jobst) von Mähren, Besitzer der Grafschaft Glatz, um 1390.

GIOR. RA. Giorgio Ran, Stplschn. in Rom, 1590—1610.

GIUS. CERBARA. siehe G. C.

G. K. Kilian Koch, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1587.

— — Georg Kruckenberg, Mmstr., in Cassel 1637—1640, in Höxter 1646, in Hildesheim 1660 und 1661.

— — Georg Krüger, Stplschn. und Mmstr. in Kopenhagen, 1665 bis 1680.

G. K. Georg (Christoph) Küster, Mmstr, in Darmstadt 1733 bis 1740, in Cleve 1740—1755.

G. L. Girolamo Lucenti, Stplschn. in Rom, 1670—1677, s. E. L.

— — Gottfried Leygebe, geb. zu Freistadt in Schlesien 1630, Stplschn, in Nürnberg 1664, in Berlin 1667, † 1683.

— — auch G. L. F. Gabriel Lunder, aus Norwegen, Stplschn., während einiger Zeit in Nürnberg, sodann in Königsberg, von 1742—1782 in Kopenhagen.

— — Gustav Ljungberger, geb. um 1740, Stplschn. in Stockholm, † 1785.

G. L. G. Loos, siehe G. L.

G. L. C. Georg Ludwig, Churfürst — von Hannover, 1698 bis 1727. Seit 1714 als Georg I. auch König von England.

— — — Gabriel Leclerc, Stplschn. in Basel um 1685, sodann in Cassel und 1708 in Berlin; Mmstr. in Bremen 1737, † 1743.

G. L. DIR. Gottfried Loos Direxit, s. L.

G. LE. CLERC. siehe G. L. C.

G. L. H. COMIT. DE CVGENH 68. Grossus Landgraviatus Hassiae (et) Comitatus De Cugenhain (Ziegenhain), 1468. Siehe auch H. D. G. etc.

GL. I. EXCELS. DO. IN TRA. PAX. HOIB. BO. VO. Gloria In Excelsis Deo, In Terra Pax Hominibus Bonae Voluntatis.

G. LIUNGBERGER, siehe G. L.

G. L. L. M Gräflich Lippe'sche Land-Münze.

G. M. Grafschaft Mansfeld.

— — Georgius, Marchio-Montisferrati, 1530—1533.

— — Georg Meinhart, Mmstr. in Eisleben, Halle und Stolberg, 1595—1615.

— — auch G M. F. und C. MOL. sowie G. M. Gaspare Molo, geb. zu Lugano in der Schweiz, Stplschn. in Florenz, sodann in Rom, 1610, † 1669. Ein anderer Künstler dieses Namens lebte um 1740.

— — Gottfried (Wilhelm) Metelles, Stplschn. in Minden, 1690 bis 1711, s. auch M.

— — Gotthard Martinengo, Mmstr. in Coblenz, 1762—1794.

G. M. Georg Michaelis, Mmstr. in Clausthal, 1802—1807, siehe G. F. M.

— — auf österreichischen Gulden, Zwanzig- und Drei-Kreuzerstücken von 1848, welche unter dem Feldmarschall von Gorskowsky, Befehlshaber der von den königlich Sardinischen Truppen belagerten Festung Mantua, geschlagen worden sind: Guarnigione, Mantova oder Gorskowsky, Mantova.

— — Godehard-Mühle. Auf viereckigen Zeichen der Altstadt Hildesheim.

— — Guilelmus.

G. MAV. DE. LA. TO. DAV. PR. AV. Godefroy Maurice, De La Tour D'Auvergne, Princeps Auraicae, 1652—1721. Prince (d') Aurange, welches Scklickeysen giebt, ist kaum denkbar, weil Orange der französische Namen für Oranien ist. Vgl. in demselben Hause weiter oben eine ähnliche Anwendung von Französisch und Lateinisch auf derselben Münze.

G. M. Z. L. Gotthard, Meister Zu Lievland. Auf Nothmünzen von 1559 und 1561.

G. N. Georg Nürnberger, d. J., Mmstr. in Frankfurt a. M. 1644 bis 1646.

— — Georg Neumeister, Wardein, in Würzburg 1754—1762, in Frankfurt a. M. 1763—1777.

— — ... Nesti, Stplschn. in Florenz, seit 1825.

G^N. Gulden. Auf holländischen M.

GNA. Gerona. Auf spanischen Nothmünzen von 1808 und 1809.

G. N. P. B. Georg Neumeister, (Wardein), und Philipp Bischof (Mmstr.) in Würzburg, 1760—1762.

G. N. R. Georg Nikolaus Riedner, Mmstr. in Nürnberg, 1764 bis 1793.

G. O. Giacomo Ozegni, Stplschn, in Turin, 1622—1625.

G^o. auf mexikanischen M. seit 1812, Guanaxuato Münzstätte.

G. O. eingeschlagen auf holländischen M. Groningen, Ommeland.

GÖZ, Götzinger, Stplschn. in Ansbach, s. I. S. G.

G. O. F. Grand Orient Français. Bezeichnung für die französische Grossloge.

G. O. H. Gottfried Otto Heyer, Mmstr. in Herborn, 1681 und 1682.

GOR. auch gor. Görlitz.

GOS. Goslar.

GOS. auf M. Bosniens: Goszpodin d. h, Dominus, Herr.

G.—P. Gertrudis—Paulus. Auf einer Marke der Kirche St. Paul in Nivelles.

G. P. Giam Pietro Gastaudi, Mmstr. in Turin, 1517—1519.

— — Georg Pfrundt, geb. 1603, Stplschn. in Nürnberg, † 1663.

— — Giovanni Pozzo, Stplschn. in Rom, in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

— — Gaetano Pignoni, Stplschn. in Bologna, 1786—1795.

G. P. Gute Pfennige. Auf mindenschen M.

— — Gottfried, Probst. Auf Anhängepfennigen der Probstei Klosterneuburg, 1766—1772.

G. P. AC. NE. GRI. P. Guilelmus, Princeps Achajae et Negripontis, (Negroponte) 1245—1278.

G. P. B. M. Gratzer Purkfriedens-Bereitungs-Marke, 1673, Gratz in Steiermark. Purkfriedens steht statt Burgfriedens.

G. P. C. Gottfried, Praepositus Claustrineoburgensis, s. G. P.

— — — Gaudentius, Praepositus Claustrineoburgensis. Auf Zeichen von Closterneuburg, 1811.

G—P. C. B—N. auch G. (P. C. B.) N. Georg Neumeister (Wardein) und Philipp Christian Bunsen (Mmstr.) In Frankfurt am Main, 1766—1777. Siehe auch G. N. und P. C. B.

G. P. L. CH..... Geeton Pour La Chambre (sc. des Comptes). Geeton ist die alte Form für Jeton, Rechenpfennig.

G. P. V. L. I. W. Gemeine Prälaten Und Landschaft In Würtemberg.

G. P. Z. C. Gottfried, Probst Zu Closterneuburg, s. G. P.

G. R. Georgius (I.) Rakoczi — Fürst von Siebenbürgen, 1631 bis 1648.

G. R. Georgius, Rex — von England, I. 1714—1727; II. 1727 bis 1760; III. 1760 bis 1820; IV. 1820—1830.

— — Giuseppe Ravaschiero, Münzdirector in Neapel um 1560 bis 1580.

G. R. auf merowingischen Münzen. Gratianopolis, Grenoble, Münzstätte.

— — Giorgio Ran, Stplschn. in Rom, 1590—1610.

— — Gerhard Rogge, Stplschn. und Mmstr., in Danzig 1639 bis 1656, in Thorn 1645—1648.

G. R. G... Rawle, Stplschn. in London, in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

G. R. Georg Riedner, Mmstr. in Nürnberg, 1764—1793, siehe G. N. R.

— — Georg Reich, Mmstr. in St. Gallen, 1729—1738.

— — auf österreichischen Münzen von 1746—1764, Günzburg, Münzstätte.

GR. auf M. der Herzöge von Urbino, Grosso, i.

— — auf schlesischen M. Gröschel.

G. R. Grafschaft Reuss.

G[R.] auf gräflich Bentinck'schen M. Grote, Münzbenennung.

G. RAK. D. G. P. T. P. R. H. D. S. C. Georgius Rakoczi, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Partium Regni Hungariae Dominus, Siculorum Comes, 1631—1648.

G. R. DE. LA. MARK. D. DE. BOVL. PR. S. O. SE. Guillaume Robert de la Mark, Duc De Bouillon, Prince Souverain De Sedan, 1574—1588.

G-R-O-N. Groningen.

GROS. NO. G. Grossus Novus Geminus. Auf einem mecklenburgischen Doppel-Gulden-Groschen von 1502.

GROS. POL. Grossi Polonici.

G. R. P. E. L. M. Gräflich Reuss-Plauen-Eberdorfer und

G. R. P. G. L. M. Gräflich Reuss-Plauen-Gera'sche Land-Münze.

G. R. PL. L. L. M. Gräflich Reuss-Plauen-Lobenstein'sche Land-Münze.

G. R. P. T. Georgius Rakoczi, Princeps Transilvaniae, 1631 bis 1648.

G. R. P. V. L. M. Gräflich Reuss-Plauen-Untergreizer Land-Münze.

G. R. S. Gustavus, Rex Sueciae, III. 1771—1792.

GR. X. Grossi Dieci. Auf M. von Urbino.

G. S. Staude, Mmstr. in Gotha, 1677—1680, s. G. F. S.

— — Gregor Sesemann, Mmstr. in Kopenhagen, 1680—1690.

— — George Schuler, Stplschn. in Siebenbürgen, 1710.

— — Gessner, Stplschn. in Zürich, siehe H. I. G.

G$^{s.}$ auf mexikanischen Münzen, mit einer Zahl: Granos. Angabe des Gewichts im Feingehalt; s. D$^{s.}$

G-S. siehe G. G. Z. S.

G. S. L. Grafschaft Solms-Lich.

G. S. L. C. P. G. Great Salt Lake City, Pure Gold. Auf Goldmünzen der Mormonen am Salzsee in Nordamerika.

G. S. T. Geldriae Stuferorum Triginta.

G. T. auch G+T, und Fig. 56. Guglielmo Tronico, (Trono?) Verwalter der Münzanstalt in Rom, 1578—1596.

— — Gau-Thor. Auf Thorzeichen der Stadt Mainz.

G. — und G. T. F. Giovanni Toda, Stplschn. in Florenz, von 1739—1765 in Wien.

G. T. F. Girolamo Ticcati, Stplschn. in Florenz, † 1734.

G. TICCATI, siehe G. T. F.

G. T. N(eubauer), Stplschn. 1708.

G. TODA, siehe G. T.

G. T. P. Gräflich Tecklenburgische Pfennige. Mit einer Zahl vorher.

ч. V. auf M. von Benevent: Grim-Vald III., Herzog, 787—806.

G. V. auf Denkmünzen der Stadt Haarlem für bewaffnete Bürger, um 1623. Gekleurt Vaandel, Fahne mit verschiedenen Farben, Zeichen einer Abtheilung.

G. V. auch G. V. II. und G. V. D. Guidus Ubaldus II., Dux Urbini, 1538—1574.

— — Grossi Cinque. Auf italienischen M.

G
ᴚ < Guardiagrele in den Abruzzen, Münzstätte.
V

GVB. Gubbio, Münzstätte. Auf päpstlichen M.

GUB. DE SAL. D. I. H. LIE. ET. G. Gubertus De Salis, Do-

minus In Haldenstein, Liechtenstein Et Grottenstein, 1729 bis 1737, siehe auch G. V. S. D. I. etc.

GV. F. IN. D. NOT. G. 48 V. I Q. Gute Freunde In Der Noth Gehen 48 Uf Ein Quent. Auf einem Münzmeisterzeichen von 1567.

G—V- G—V. In den Winkeln eines gewundenen Blumenkreuzes: GVilelmus GVilelmus. Auf M. Wilhelms, Herzogs von Mantua, † 1587.

GVI. EP. DES. CON. LEO. Guido, Episcopus Designatus Consensu Leodiensium, 1292—1296.

GVIL. CO. D. MO. Z. DNS. D. BI. H. B. H. W. Guilelmus, Comes De Monte Et Dominus De Biland, Hedel, Boxmeer, Homoet (et) Weert, 1546—1586.

GVIL. D. BR L. B. D. BA. Z. ST. Guilelmus De Bronkhorst, Liber Baro De Batenburg Et Stein, 1559—1583.

GVIL. HE. D. G. PRI. A. Guiliemus Henricus, Dei Gr. Princeps Auraicae, 1650—1702; seit 1689 (als Wilhelm III) König von England.

GVIL. DVPRÉ Stplschn. in Paris 1614.

GVL. D. G. DVX. MA. III. ET. MO. F. I. Guilelmus, Dei Gratia Dux Mantuae Tertius Et Montis Ferrati Primus, 1573 (resp. 1566) bis 1587.

GVLI. MA. MO. FE. Guilelmus (II), Marchio Montis Ferrati, 1494—1518.

GVM. F. G... Van Muelingen (Fecit), Stplschn. an der Münze von Geldern, 1748.

G. V. M. G. Gottes Vorsehn Muss Geschehen, oder: Gott Und Mein Glück. Auf M. des Herzogs Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1568—1589.

G. V. S. D. I. H. LIE. E. C. Gubert Von Salis, Dominus In Haldenstein, Liechtenstein Et Crottenstein, 1729—1737. Siehe auch GVB. DE. SAL. etc.

GVS. G. Z. S. W. U. H. H. Z. H. V. N. L. U. C. Gustav, Graf Zu Sayn, Wittgenstein Und Hohnstein, Herr Zu Homburg, Vallendar, Neumagen, Lohra Und Clettenberg, 1657—1701.

GV. VB. DVX. VRB. Guido Ubaldus, Dux Urbini, 1482—1508.

G. und darunter V. O. C. zusammengestellt (Fig. 128) Geoctroyerde Vereenigde Ostindische Compagnie.

G. W. Georg Wilhelm. 1) Graf zu Wittgenstein-Berleburg, 1643 bis 1684; 2) Herzog von Braunschweig zu Calenberg und Celle, 1648—1705; 3) Markgraf zu Baireuth, 1712—1726.

— — ineinandergestellt, Georg Wilhelm. Kurfürst von Brandenburg, Herzog in Preussen, 1619—1640.

G W Georg Wilhelm, Fürst von Schaumburg-Lippe, 1787—1860

G. W. auch Fig. 57. Grafschaft Wied.

— — Georg Wunsch, Mmstr. in Heidelberg, 1712—1736, siehe I. G. W.

— — Georg Wörschler, Mmstr. in Durlach, 1760—1779.

G. W. B. E. Gottes Wort Bleibt Ewig. Auf Jubeldenkmünzen evangelischer Fürsten und Städte.

G. W. B. H. Gottes Wort Bringt Heil! oder: Gott, Wir Bitten Hilf! Auf M. des Herzogs Heinrich zu Mecklenburg-Schwerin, 1503—1552.

G. W. C. auf Nothmünzen von 1646 und 1654, Geoctroyerde Westindische Compagnie.

G. W. D. G. D. B & L. Georgius Wilhelmus, Dei Gratia Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis. Zu Calenberg und Celle.

G. W. D. S. S. M. D. M. S. EH. W. V. D. A. I. G. H. D. E. L. Gleic Wi di Slang, So Mus Des Mensen Son Erhoet Werden, Uf Das Al, Di An In Glauben, Haben Das Ewic Leben. Auf den Wiedertäufer-Thalern.

G. W. G. Z. S. U. W. H. Z. H. N. L. C. Georg Wilhelm, Graf Zu Sayn Und Wittgenstein, Herr Zu Hohnstein, Neumagen, Lohra (und) Clettenberg. Von der Berleburg'schen Linie, 1643 bis 1684.

G. W. K. Georg Wilhelm Kittel, geb. 1694, Stplschn. in Breslau, † 1769.

G. W. L. M. Gräflich Wied'sche Land-Münze.

— — Grossherzoglich Würzburgische Land-Münze.

— — Gräflich Waldeck'sche Land-Münze.

G. W. M. Gottfried Wilhelm Metelles, Stplschn. zu Königsberg in Preussen, 1711—1724.

G. W. M. Z. B. Georg Wilhelm, Markgraf Zu Brandenburg-Baireuth, 1712—1726.

G.-WR. Grafschaft Wied-Runkel.

G. WR. LAND. MÜNZ. Graeflich Wied - Runkel'sche Land-Münze.

G. WR. L. M. Gräflich Wied-Runkel'sche Land-Münze.

G. W. V. auch G. W. V. F. Georg Wilhelm Vestner, geb. in Schweinfurt 1677, Stplschn. in Nürnberg, † 1740.

G. W. W. Georg Wilhelm Wahl, Stplschn., in Hamburg 1726, in Kopenhagen 1730, Mmstr. daselbst 1762—1764.

GY. F. Gyula Féhérvár, deutsch: Carlsburg, Münzstätte. Auf ungarischen M. seit 1868.

G. Z. Georg Zedritz, Mmstr. in Stockholm, 1722—1738.

GZ. M. auch G_Z.-M., siehe die folgende Erklärung.

GZ. M. SF. VICECS. DUX. MLI. V. Galeazzo Maria Sforza Vicecomes (d. h. Visconti), Dux Mediolani Quintus, 1465 bis 1476.

H. den Münzstand bezeichnend.

1. Personen.

Hakon, König von Norwegen, IV. 1201—1204; VIII. 1350 bis 1380.

Heidecke, Erzbischof von Magdeburg, 1326—1327.

Heinrich IV., der Reiche, Herzog von Bayern, 1393 bis 1450.

Heinrich III., Landgraf zu Hessen, 1460—1483.

H. auch h. Heinrich V. (von Höwen), Bischof von Chur, 1441 bis 1452.

Hans, Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1463—1507.

Hardegg, Graf, Besitzer der Grafschaft Glatz, 1500—1522.

Hermann, Kurfürst von Cöln, IV. 1480—1508, V. 1515 bis 1546.

Heinrich III., König von Frankreich, 1574—1589.

Heinrich, Graf zu Sayn, † 1606.

Heinrich, Herzog von Sachsen-Römhild, 1680—1710.

ℌ., der untere Zug zugleich eine 3 bildend, Heinrich III., Graf Reuss zu Unter-Greiz, 1733—1768.

H. ist in der russischen Schrift das Zeichen unseres N, daher der Buchstabe H mit daruntergesetztem I auf russischen M. bedeutet: Nikolaus I., Kaiser von Russland, 1825—1855.

𝔥. Heinrich der Reiche, Herzog von Bayern, zu Landshut, † 1450.

𝔥. Heinrich VI., Bischof von Chur, 1491—1503

h. Hardegg, Graf, Besitzer der Grafschaft Glatz. Auf einseitigen Pfennigen von 1511.

H auf Münzen der holländisch-ostindischen Besitzungen, von 1811—1816: v. Heus, Fabrikherr in Amsterdam.

2. Länder und Städte.

Hall; Hameln; Hamm; Hannover; Hagenau; Henneberg; Hildesheim.

H. die Münzstätte andeutend:

auf Mittelalter-M. der Grafen von Mark, Hattingen;
auf ungarsichen M. des 14. bis 16 Jahrh., Hermannstadt;
auf mainzer M., Höchst;
auf pfälzischen M., Heidelberg;
auch h auf siebenbürgischen M., Hermannstadt;
auf französischen M. von 1539—1837, La Rochelle;
auf M. für das Fürstenthum Boisbelle, Henrichemont;
auf österreichischen M. von 1762—1806, Günzburg;

auf schweizerischen M. um 1817, Genf.

H. auch H-H. Darmstadt, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1872.

H. als Zeichen der Stempelschneider:

Hagenauer, von Strassburg, Stplschn. in Augsburg, um 1523 bis 1543; s. F. H, — Darüber ein Kleeblatt, Hieronymus Mageburger, Stplschn. und Mmstr. in Freiberg und Annaberg, 1530–1540.

Hausmann, Lubertus, aus Cassel, war 1616 Stplschn. der Stadt Mühlhausen, 1637 Stplschn. in Cassel.

Hamerani, Alberto, Stplschn. in Rom, † 1677. Siehe A. H.

Johann Höhn, Stplschn., in Danzig 1659, in kurbrandenburgischen Diensten 1678, † 1693 zu Langenfuhr bei Danzig, s. I. H.

auch h. jun. Höhn der Jüngere, Stplschn., † 1693, s. I. H.

Hamerani, Giovanni, Stplschn. in Rom 1675, † 1705.

auch *H.* Hautsch, Stplschn. in Nürnberg, 1683—1711, siehe G. H.

Hölling, Gabriel, Stplschn. in Cassel, 1723—1728.

Hartmann, Stplschn. in Stockholm, 1699—1739, s. C. G. H.

Hartmann, Engel, Sohn des Vorigen, Medailleur in Stockholm um 1731.

Hilken, Stplschn. in Schwerin, 1703—1710, s. I. F. H.

Haupt, Stplschn. in St. Petersburg, 1705—1710.

Hannibal, Stplschn. in Hannover und Clausthal, 1705—1741, siehe E. H.

Hamerani, Stplschn. in Rom, 1704—1744, s. E. H. u. O. H.

Hermann, Mmstr. in Cöln, 1715–1720, s. I. I. H.

Hedlinger, Stplschn. in Stockholm, 1720, † 1771, s. I. C. H.

Haag, Stplschn. in montfort'schen Diensten, Anton 1736; Johann 1740—1761, Letzterer auch 1777 in St. Gallen, arbeitete von 1740—1749 auch für den Bischof von Chur.

Handmann, Stplschn. in Basel, 1740—1769, s. I. H. M.
Hannibal, Martin Conrad, Stplschn. in Clausthal, 1741 bis 1758.
Hanf, Stplschn. in Baireuth, 1742—1770, s. I. A. H.
Harreyns, Stplschn. in Brüssel, 1777.
Holzhäuser, Stplschn. in Warschau 1764—1792, s. I. P. H.
Haberbach, Stplschn. in Goslar 1764, in Zerbst 1769—1781.
Held, Johann Gottfried, geb. 1734, Stplschn. in Breslau, 1764 bis 1799, s. I. G. H.
Hagen, Stplschn. in Clausthal, 1776—1789. Wohl derselbe ist:
Hagen, Eisenschneider in Clausthal, 1780—1789.
Heigelin, Wardein in Stuttgart, 1760—1794, s. D. F. H.
Hamerani, Stplschn. in Rom, siehe O. H. und G. H.
Holzemer (Holtzheimer) Carl Ludwig, Stplschn. in Hanau, 1775—1820.
Hein, Stplschn. in Neustrelitz, 1794.
Hanckock, Stplschn. in Birmingham, 1800, s. I. G. H.
Helbig, Mmstr. in Dresden, 1804—1813; s. S. G. H.
Heurthaux, Stplschn. in Paris, 1805—1812.
Hase, Mmstr. und Director in Hannover, 1803—1818, siehe C. H. H
Halliday, Stplschn. in England, 1811, 12, 13.
Huhn, Philipp, Stplschn. in Darmstadt, 1817—1820.
Held, Ludwig, geb. 1805, Stplschn. in Berlin, † 1839.
Herkner, Stplschn. in Warschau 1852.
Held, Hermann, Stplschn in Magdeburg 1877.
Heinrich Hille, s. B. H.

H. siehe G. A. I. H (enning).
H auf kleinen Hohlmünzen: Heller.
— auf deutschen M. Heller.
— in Inschriften auf Sterbedenkmünzen, mit einer Zahl, Hora.
— Hubertus. Auf Zeichen des Stifts zum h. Kreuz in Lüttich.
— Hackenviertel. Auf Zeichen eines Stadttheiles in München, von 1816.
— Heinrich, Herzog von Anhalt-Cöthen. Auf einem 1835 gestifteten Ehrenzeichen.

𝔥 eingestempelt: Hameln, Halberstadt; gekrönt: Hildesheim.

H. III. S. L. R. T. ST. S. C. et D. D. P. D. D. G. C. G. S. et L. Henricus Tertius, Senioris Lineae Ruthenorum Totius Stemmatis Senior, Comes et Dominus De Plauen, Dominus De Greiz, Cranichfeld, Gera, Schleiz et Lobenstein. Der Letzte der Linie zu Unter-Greiz, 1733—1768.

H. XI. S. L. R. C. & D. D. PL. D. G. C. G. S. & L. Henricus Undecimus, Senioris Lineae Ruthenorum Comes & Dominus De Plauen, Dominus Greiziae, Cranichfeldae, Gerae, Schleiziae & Lobensteinii, 1723—1800; seit 1778 „Fürst". Linie Reuss-Ober-Greiz.

𝔥. 𝔞. Herzog Albert — von Bayern-Straubing, I. 1347—1404; IV. 1460 (1503) —1508.

H. A. Herzog Abert I. von Bayern-Straubing, 1347—1404.

— — Herzog Albert — von Bayern, III. 1438—1450, † 1460; IV. 1460 (1503) —1508; V. 1550—1579.

— — Hermann Adolph, Graf zur Lippe, 1652—1666. Linie Detmold.

— — Heinrich Angerstein, Mmstr. in Coburg, 1686—1705, siehe H. E. A.

— — Hamm, die Stadt.

— — auf österreichischen M. von 1746—1764, Hall in Tirol, Münzstätte.

HADR. P. M. P. D. Hadrianus, Pontifex Maximus, Placentiae Dominus, 1522—1523.

HAERED. Haereditarius, z. B. Princeps Haereditarius = Erbprinz.

HA-HO-ZE-FR. Hanonia, Hollandia, Zelandia. Frisia. Auf Hennegauischen M.

H. A. I. B. Herzog Albert In Bayern V., 1550—1579.

H. A. K. Hans Adam Kienlen, Mmstr. in Ulm, 1663—1667.

H-A-M-B. auf Emdener M. aus der Zeit von 1437—1453, Hamburg, welche Stadt durch ihre Truppen Ostfriesland erobert hatte.

HA. M. LIVO. Hasenkamp, Magister Livoniae, 1535—1549.

HA-R auch Æ-R. Hackeberg (Wardein) und Römer, (Mmstr.) in Quedlinburg, 1674—1676.

h. A. R. S. Herstal (Harstalium), Münzstätte im 13. Jahrhundert.

H. AV. PR. SV. NO. CAS. Henricus, (Princeps) Auraicae (et) Princeps Supremus Novicastri, 1595—1663.

HAS. auch HA. S. und HAL. SCI. Halber Schilling. Auf M. von Wismar und Rostock.

HASS. Hassia, Hessen.

H O N Y Hallensis Novus, d. i. Neuer Heller. Auf einer Münze des Kaisers Ruprecht, 1400—1410.

H. B. Hermann (Von) Bronkhorst, 1573.

H-B. und HB. Hans Beheim (Beham, Bechem und Böheim), zu Nürnberg, geb. um 1435, Stplschn. und Mmstr. zu Hall in Tirol, † 1507.

HB auch H. B. Hans Biener, Mmstr. in Dresden, 1556—1604.

H. B. Hans Burgmayr, Stplschn. in Nürnberg, † 1559.

— — Herules Bassianus, Stplschn. in Padua, Gehilfe des Cavinus um 1560.

— — Hans Perndorffer, s. H. P.

— — Hans Becker, kurbrandenburgischer Mmstr. in Halberstadt, 1650—1652.

— — Hans Becker, Mmstr. der Stadt Braunschweig, 1648 bis 1667.

— — auch HB. Heinrich Bonhorst, Mmstr. und Wardein in Minden, 1669 bis 1671, in Clausthal 1674 Mmstr. und 1695 Münzdirector, † 1711.

— — Johann Heinrich Boltschauser, geb. 1754, Stplschn. in Zürich, 1780 in Mannheim, 1790 Wardein daselbst, † 1812.

— — Heinrich Bubert, Stplschn. in Berlin seit 1851, † 1857.

H. B. 1/4 V. Haag, Brauamt, 1/4 Viertel. Auf Zeichen vom Jahre 1766.

H. C. Hennebergensis Comes. Auf M. von 1486—1559.

— —. H... Christensen, Stplschn. in Kopenhagen, 1863.

H C Hans von Culmbach, Stplschn. in Nürnberg, 1523.

H. C. A. Hermannus, Coloniensis Archiepiscopus, 1480—1508.

H. C. A. S. auch H. S. Heinrich Christian Andreas Siegel, Mmstr. in Sondershausen 1763 und 1764, in Harzgerode 1767—1796.

H. C. B. Heinrich Christian Bonhorst, in Clausthal, 1702—1711 adjungirter Mmstr., 1712—1725 Münzdirector.

— — Heinrich Christoph Baumgarten, Mmstr. in Neustrelitz, 1749 bis 1759.

H. C. H Heinrich Christoph Hille, Mmstr., 1684 in Clettenberg 1685 in Arnstadt, 1689 in Braunschweig, † 1729.

H. C. I. siehe I. C. H.

H. C. M. Henning Christoph Meyer, der Vater, 1676 Wardein in Mühlhausen, Stplschn. und Mmstr. in Kongsberg 1686—1716.

— — der Sohn, Mmstr. in Kongsberg, 1716—1727.

H. C. M. Heinrich Christian Müller, Mmstr. in Herborn 1682 bis 1684, in Eisenach 1689–1690; Wardein zu Königsberg in Pr. 1691, † 1718.

HC. MONETA. NOSTRA. Haec Moneta Nostra.

H. CONR. Harald Conradsen, geb. 1817, Stplschn. in Kopenhagen.

J-C ℜ. Heinrich Christian Rabe. Siehe J-C ℜ.

H. C. R. F. Heinrich Christoph Rudolph Friese, Mmstr., in Goslar 1734—1764, dazwischen in Harzgerode und Zerbst 1744 bis 1749, in Berlin 1752.

HD. Hans Detleff, Mmstr. in Rostock, 1623—1630.

H. D. Heinrich Depfern, Mmstr., in Wolfenbüttel, 1585—1593, in Goslar 1590, in Andreasberg 1593, † 1612.

— — Hieronymus Damiset, Stplschn. in Hanau, 1756–1764.

H. D. Henneberger Dreier; Hessen-Darmstadt.

H. D. A. R. G. V. H. V. P. Heinrich Der Aeltere Reuss, Graf Und Herr von Plauen, 1629—1681. — »Der ältere Reuss« ist ein Zusatz zum Namen aller Nachkommen Heinrichs des Aelteren, † 1572. Es ist mit dem Obigen nicht Heinrich IV., der Aeltere (1604—1629) gemeint, weil dieser noch nicht den Grafentitel führte, der erst seit 1671 (kaiserliche Bestätigung von 1673) üblich ward.

H. D. BOVRB. P. D. DOMB. M. Henri De Bourbon, Prince De Dombes, (et) Montpensier, 1592—1608.

H. D. E. Hans David Emmert, Mmstr. in Culmbach, 1614 bis 1624.

H D. E. I. L. R. G. V. H. V. P. H. Z. G. C. G. S. V. L. Heinrich Der Erste, Jüngerer Linie Reuss, Graf Und Herr Von Plauen, Herr Zu Greiz, Cranichfeld, Gera, Schleiz Und Lobenstein, 1640—1692. Jüngere Linie Schleiz; Graf seit 1673.

H. D. E. R. G. V. H. V. P. R. K. L. M. R. G. W. V. O. Heinrich Der Erste Reuss, Graf Und Herr Von Plauen' Römisch Kaiserlicher Majestät Rath, General-Wachtmeister Und Obrister, 1629—1681. Graf seit 1673.

H. D. E. V. A R G. V. H V. P. GE. WA. Heinrich Der Erste Und Aeltere Reuss, Graf Und Herr von Plauen, Generalwachtmeister, 1629—1681. Graf seit 1673.

H. D. F. Heinrich Daniel Friederichsen, Mmstr. in Lübeck, 1773 bis 1801.

H. D. G. F. PRI. Hercules, Dei Gratia Fringi Princeps, 1587.

H. D. G. LANTGRAVIVS. HASS. *Revers*: G. L. H. COMIT. D. CVGENH. 6Λ (d. h. 67, nämlich 1467). Henricus, Dei Gratia Landgravius Hassiae. *Revers:* Grossus Landgraviatus Hassiae (et) Comitatus De Cugenhain (Ziegenhain). Auch vom J. 1468. Heinrich III., der Reiche, Landgraf 1458 bis 1483.

H. D. G. M. Z. O. M. Henricus, Dei Gratia Misnensis Et Orientalis Marchio, Heinrich der Erlauchte, † 1288.

H. D. H. D. Hilf, Du Heilige Dreifaltigkeit. Wahlspruch der Kurfürstin Sophia von Sachsen, † 1622, und deren Tochter Sophia, Herzogin von Pommern, † 1635.

H. D. LA TOVR. D. D. BOVIL. P. SOV. DE. S. Henri De La Tour, Duc De Bouillon, Prince Souverain De Sedan, 1591 bis 1623.

H. D. L. M. Hessen-Darmstädtische Land-Münze

H. D. LONG. C. S. NEOC. Henricus De Longavilla, Comes Supremus Neocomensis. (Neuenburg), 1573—1595.

H. D. R. E. S. Hildebrandus De Riedmatten, Episcopus Sedunensis, 1565—1604,

H. D. S. Heinrich Daniel Stümer, in Detmold, Wardein 1763, Mmstr. 1769—1787.

H. D. V. M. B. Henricus, Deo Volente Misnensis Burggravius. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

H. DVX. Henricus Dux. Heinrich I., Herzog von Niederbayern, 1253—1290.

H. E. Henricus, Episcopus — Bambergensis, 1487—1501.

H. E. und HE. Heinrich Elberskirchen, Mmstr. in Coblenz, 1669 bis 1675.

H. E. A. Henricus, Episcopus Augustanus, 1598—1646.

— — Heinrich Ernst Angerstein, Mmstr. in Coburg 1686—1705.

HEDL. siehe I. C. H.

H. E. F. (Fig. 58). Henricus, Episcopus Fuldensis, 1759—1788.

HEILS. Heiligenstadt. Auf Mainzer Mittelalter-M.

HEINRIC. D. EI. GRA. LAN. Heinricus, DEi Gratia Landgravius, 1458—1483. Siehe H. D. G. LANDGRAVIVS.

HEN. D. D. BR. L. D. V. Henricus, Dominus De Brederode, Liber Dominus Vianae, † 1568,

HEN. DE. LOR. DVX. REI. N. Henricus De Lotharingia, Dux Reipublicae Neapolitanae, 1648.

HEN. MEIN. Henneberg-Meiningen.

HENR. XXX. I. L. RVTH. COM. ET. DOM. DE PL. D. G. C. G. S. ET L. Henricus Tricesimus, Junioris Lineae Ruthenorum Comes Et Dominus De Plauen, Dominus (in) Gera, Cranichfeld, Greiz, Schleiz Et Lobenstein. 1748—1802. Zu Gera.

HER. II. FER. MVT. ET REG. DVX IIII. CARNVTI. I. Hercules Secundus, Ferrariae, Mutinae Et Regii Dux Quartus, Carnuti (?) Primus, 1534—1558.

HER. D. BRE. HA. M. LIVO. Hermannus De Bregeney (Brüggenei), Hasenkamp, Magister Livoniae, 1535 -1549.

HER. DEI G. EP. T. Hermannus, Dei Gratia Episcopus Tarbatensis (Dorpat), 1562—1558.

HER. ET CLA. III. D. G. FI. C. Hercules Et Claudius Tertius, Dei Gratia Domini Fringi In Consortio. Um 1580—1584.

HER. GO. DERTE. ER. VAN. HENB. Herr Gottfried (der) Dritte, Err (Herr) van Heinsberg, 1361—1395.

HERMEN. HAMERANI. Ermenegildo Hamerani, siehe E. H.

HERMEN. HAMERANUS. Ders., siehe E. H.

HER. WER D. G. E. P. S. R. I. P. C. P. Hermannus Wernerus, Dei Gratia Episcopus Paderbornensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Comes Pyrmontii, 1683—1704.

HF. Herzog Ferdinand — von Bayern, † 1608.

H. F. auch HF. Hieronymus Federer, in Regensburg, Stplschn. 1650, Mmstr 1653, † 1673.

— — auch H. F. F. Heinrich Flémalle, Goldschmied und Stplschn. in Lüttich, um 1670.

— — Hartmann (Fecit) Stplschn. in Stockholm, 1699—1739 siehe C. G. H.

— — Heinrich Fuchs, Stplschn. in Oesterreich, 1716—1720.

— — Häslingh (Fecit) Stplschn. in Hamburg, 1730—1749, siehe D. H. F.

— — Hanf (Fecit), Stplschn. in Baireuth, 1750—1776, s. I. A. H.

— — Hart (Fecit), Laurent Joseph, geb. in Antwerpen, Stplschn. in Brüssel seit 1830.

H. F. Hainburger Fabrik. Auf Marken der kaiserl. öster. Tabaksfabrik, von 1839.

H. F. D. G. C. M. D. I. S. S. Hermannus Fridericus, Dei Gratia Comes Montis, Dominus Insulae Sancti Stephani. Graf zu Berg in Zütphen, 1627—1631. (?)

H. F. H. Heinrich Friedrich Halter, 1693 Wardein in Braunschweig, 1698 Mmstr. in Magdeburg, 1721 Hofrath.

H. F. H. M. Hoch-Fürstlich Hildesheimische Münze.

$\overset{F}{\text{H}}$. L. Hochfürstliche (Schmelzhütte) Land. Im Erzbisthum Salzburg.

H. F. M. M. Hoch-Fürstlich Müunstersche Münze.

H. F. W. Heinrich Friedrich Wermuth, geb. in Gotha 1703, Stplschn. in Dresden 1733, † 1744.

H. G. Heinrich und Günther, Grafen von Schwarzburg, 1526 bis 1537 oder vielleicht die beiden von 1493—1513.

— Hans Gebhard, 1579—1588 als Stplschn. vorkommend, War-

dein des Fränkischen Kreises, 1597 «Amtmann in der Schau», d. i. Mmstr., zu Nürnberg.

— — Hieronymus Gronberger, Mmstr. in Erfurt, 1607—1609.

— — Hans Gruber, Stplschn. und Mmstr. in Nordhausen, 1618 und 1624.

— — Hans Gläser, Mmstr. in Schleswig, 1641—1644.

— — Hans Gebhard, Stempelschn. in Oestreich, 1603—1633.

— — auch *HG*. Hans Gessner, Vater und Sohn, Stplschn. in Zürich, 1706—1770, s. H. I. G.

— — auch H. F. Heinrich Gube, Stplschn. in Berlin 1820, seit 1830 in St. Petersburg.

H. G. A. M. Hoc Gratia Animi Monumentum.

H—G. B—H. Heinrich Hille (Wardein) und Georg Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1802, s. H. I. G. B. H.

H. G. G. B. Help Gott, Glück Berot. Helfe Gott, Glück Bricht. Denkspruch des Herzogs Albert von Mecklenburg, 1503 bis 1547.

H. G. M. zusammengestellt (Fig. 59). Hans Georg Meinhart, Mmstr., zu Winsen an der Luhe 1620 und 1621, in Moisburg 1622 und 1623.

H. GUBE. siehe H G.

H. G. W. V. B. Herr Gott, Wollest Uns Bewahren. Denkspruch des Herzogs Johann Albert von Mecklenburg, 1547—1576.

H. G. Z. M. Hugo, Graf Zu Montfort, 1619—1662.

ḢH. Hans Jacob Huser, Mmstr. in Glogau, 1622.

H. H. Hardeg Hardegen, Mmstr. zu Weende bei Göttingen, 1621.

ḢH und HI. Johann Heinrich Hoffmann, Mmstr., in Nordheim 1671 bis 1676, in Bückeburg 1677, in Cassel 1680 und 1681.

H. H. Hermann Haffner, Stplschn. in Nürnberg, geb. 1637, † 1691.

— — Heinrich Haffner, desgl., geb. 1660, † 1732.

H. H. auch H. I H. und HḢ. Heinrich Johann Hille, Mmstr, in Stralsund 1662, von 1666 an zugleich in Stettin, 1692 und 1693 in Güstrow, † 1705.

— — Heinrich Horst, Mmstr. in Zellerfeld, 1711—1719.

HH. auch H. H, Hildburghausen.

H. H. Hessen-Homburg.

— — Hanauischer Heller.

H. H. C. P. Herzog Hans Casimir, Pfalzgraf — zu Lautern, 1576 bis 1592.

H. H. D. G. EP. S. S. R. I. PR. PRAE. W. ET OD. Henricus Hartardus, Dei Gratia Episcopus Spirensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Praepositus Weissenburgensis Et Odenheimensis, 1711—1719. Freiherr von Rollingen.

HH F. auch H. H. F. Hans Heinrich Friese, Mmstr. in Halle 1669—1677, in Gotha 1670, s. I. H. F.

H. HF. G. K. Herzog Hans Friedrich, Geborner Kurfürst Auf Nothmünzen aus der Belagerung von Gotha vom Jahre 1567.

H. HF. K. auch H. H. F. K. Derselbe ohne das Wort «Geborner»

H. H. L. L. M. Hessen-Hanau-Lichtenbergische Land-Münze.

H. H. S. M. Herzoglich Hildburghausen'sche Scheide-Münze.

H. H. S. M. Hessen-Homburgische Scheide-Münze.

H. H. V. V. Henricus Venerabilis. — Heinrich II, der Eiserne, Landgraf von Hessen, 1328—1376.

H. H. Z. F. Hanonia, Hollandia, Zelandia, Frisia. Auf hennegauischen M.

H. H. Z. M. Heinrich, Herzog Zu Münsterberg, 1548—1583.

H. H. Z. S. Heinrich, Herzog Zu Sachsen - Römhild, 1680 bis 1710.

H. H. Z. S. I. C. B. E. W. Heinrich, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern (und) Westphalen. Linie Römhild, 1680 bis 1710.

H. I. Hans Jacob, Mmstr., in Zerbst 1614—1618, in Eisleben 1619 bis 1624, in Barby 1620 und 1621, in Dresden 1625 bis 1635.

— — Heinrich Jacob, Mmstr. in Bautzen (Budissin), 1666 und 1667.

H. I. A. B. Hans Jacob Arnold Branth, Mmstr., in Königsberg 1776—1797, in Kopenhagen 1797, Münz-Director 1802 bis 1810.

HI. A. E. B. A. O. E. P. D. S. A. E. W. Henricus, Archi-Episcopus Bremensis, Administrator Osnabrugensis Et Paderbornensis, Dux Saxoniae, Angariae Et Westphaliae, 1567 bis 1585.

H. I. B. Hans Jacob Bullinger, Stplschn. und Mmstr. in Zürich, 1660—1700.

H. I. B. C. etc. Herzog In Bayern, Churfürst etc. Siehe MAX.

H. I. G. auch H. G. Hans Jocob Gessner, Stplschn. und Mmstr. in Zürich, der Vater 1706—1736, der Sohn 1745—1770.

H.-I. G. B.-H. Heinrich Hille (Wardein) und Johann Georg Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M. Heinrich Hille, welcher 1777 angestellt wurde, starb 1802, schon 1798 trat sein Sohn Joachim Georg an seine Stelle, s. auch I. G. B.

H. I. H. Hille, Mmstr. in Stralsund, s. H. H.

H. I. H. V. S. Herr Jesus, Hilf Uns Sündern. Oder: Herr, Ich Habe Viele Schuld. Auf einer Schaumünze mit des Franz von Sickingen Bildniss.

HIL. DE. RIED. EPS. SED. P. E. C. V. Hildebrandus De Riedmatten, Episcopus Sedunensis, Praefectus Et Comes Vallesiae, 1565—1604.

HILDES. Hildesheim oder Hildesiensis.

H. I. M. M. Hans Jacob, Münz-Meister. In Eisleben 1619, siehe H. I.

H. I. S. Heinrich Justus Sebastiani, zu Steuerwald bei Hildesheim, Wardein 1692, Mmstr. 1694—1702.

ℌ. JUN. Siehe H. (Höhn).

H. I. W. Hans Jacob Wolrab, von Regensburg, Stplschn. in Nürnberg, Mmstr. des fränkischen Kreises 1673, † 1690. Er führte in Deutschland die Randschriften auf Denkmünzen und Münzen ein.

HK. Hans Krug, Stplschn. in Nürnberg, † 1519.

HK. Hans Krug, Modellirer in Nürnberg, 1570.

HK. Höhle Kalk. Auf Zeichen der Stadt Hildesheim von 1626, zum Empfange von Kalk.

H. K. Hans Krauwinkel, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1580 bis 1601.

H. K. auch IK. Heinrich Köhler, Mmstr. in Kopenhagen, 1643 bis 1662.

— — Heinrich Kemper, Mmstr. in Dömitz, 1669—1673.

— — auch IK. Heinrich Koppers, Mmstr. in Cöln, 1722 bis 1734.

— — Nicolaus Kosin, Stplschn. in St. Petersburg, seit 1850.

H. K. F. Heinrich Karl (Fecit), Stplschn. in Wien 1814.

H. K. M. LIVO. Hasenkamp, Magister Livoniae, 1535—1549.

H. K. P. L. auch KP. Hieronymus Kryspin, Podskarbi Litewski, lithauischer Schatzmeister, 1664—1666.

HL. Hochfürstliche (Schmelzhütte) Land (Lant). Im Erzbisthum Salzburg.

H. L. Herzog Ludwig — von Bayern, † 1545.

HL. Hans Lachentress, Mmstr. zu Moritzburg bei Hildesheim, 1608—1611.

— — Heinrich Laffert, Mmstr. in Driesen, 1612—1615, vorher in Posen.

— — und H. L. Mmstr. in Quedlinburg: Heinrich Löhr, 1617 bis 1619, und Hans Lauch, 1620—1624 und 1633—1637.

— — Hans Lenker, Stplschn. in Augsburg, 1620—1630.

H. L. Leopold (von der) Hochstrasse. Mmstr. in Wien im 14. Jahrhundert. Rückwärts zu lesen.

— — Hans Liphart (Liphard), Mmstr., in Erfurt 1592—1599, in Göttingen, 1601—1606.

— — auch HL. Heinrich Lambert, Mmstr. in Deutz, 1608, 1615 und 1616.

— — Hans Lippe, Mmstr. in Thorn, 1629 und 1630.

— — Hans Laufer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, † 1632.

— — und HL. Hans Ludwig, Vornamen des Mmstr. Kienlen in Ulm, 1635—1639, s. H. L. K.

— — auch HL. und HP. Herrmann Lüders, Mmstr., in Bremen 1670—1673, in Hamburg 1674—1692. Er münzte für Schleswig-Holstein 1676—1689, für die Stadt Lüneburg 1677 und 1678 und wurde 1681 Wardein des niedersächsischen Kreises.

— — auch HL. und H. L. Hans Lüders, Mmstr., in Hildesheim 1695—1710, in Detmold 1710—1716.

H. L. Heinrich Lorenz, Stplschn., 1843 in Berlin, 1848 in Altona.

— — auch HL. Hanau-Lichtenberg.

hl. auf bamberger M. Heller.

cHL. s. L. C. H.

H-L-A-D. Holland.

H. L. F. Hans Lobsinger, Stplschn. in Nürnberg von 1520 an.

H. L. F. Hans Lützelburger, Formschneider im südlichen Deutschland um 1524. Man weist die Buchstaben H. L. F. auch dem Lobsinger ausschliesslich zu.

H. L. K. Hans Ludwig Kienlen, Mmstr. in Ulm, 1635—1639.

H. L. O. Heinrich Laurenz Odendahl, Mmstr, 1696—1700, 1704 und 1706 in Münster, 1698 und 1703 in Höxter, 1700 und 1701 zu Mühlheim a. Rh., 1701 und 1703 in Osnabrück, 1701 und 1702 in Paderborn.

H. M. Herzog Maximilian — von Bayern, 1598—1651, seit 1623 auch Kurfürst.

— — Hessen (und) Mainz. — Herzogthum Meiningen

h. M. Hermannstadt (als Münzstätte) und Melchior, ungarischer Schatzmeister, 1470—1490.

H. M. Hunt, Münzmeister. Mit Vornamen Conrad. In Magdeburg, 1577—1593.

— — Heinrich Meyer, Mmstr., in Barby 1611—1615, in Magdeburg 1617, in Königssee 1620.

— — Hans Müller, Mmstr. zu Königsberg in Pr. 1661—1666.

— — Henning Müller, Mmstr. in Sondershausen 1675—1681, zugleich in Ellrich 1675—1678, in Gotha 1681—1683.

— — Hans Malmberg, Mmstr. in Stohkhotm, 1738—1762.

— — Handmann. Stplschn. in Basel, 1740—1769, s. I. HM.

— — Heinrich Meidinger, Münz-Director in Fulda, 1765—1770.

— — Nicolaus Munt, Mmstr. in Katharinenburg, 1810—1821.

h. m. ineinandergestellt (Fig. 60). Hakon (VIII.) Magnus, König von Norwegen, 1350—1380.

H'MA. GVBNA. E. C. Hermannus, Gubernator Ecclesiae Coloniensis.

H. M. E. V. Hoc Monumentum Esse Voluerunt.

H. M. F. C. Hoc Monumentum Fieri Curavit (oder Curaverunt).

H. M. F. F. Hoc Monumentum Fieri Fecit.

— — Hanc Monetam Fieri Fecit.

H. M G. M. His (resp. Her) Most Gracious Majesty. Vor dem Namen eines Königs (resp. einer Königin) von Grossbritannien.

H. M. L. M. Herzoglich Mecklenburgische Land-Münze.

H. M. O. Hans Matthäus Obermüller, Mmstr in Meiningen, 1714 bis 1717.

H. M. S. M. Herzoglich Mecklenburgische Scheide-Münze.

H. N. Hohenlohe-Neuenstein.

H | N / A | O Hallensis Novus (Neuer Heller), nach dem Namen der Stadt Schwäbisch-Hall). Auf M. des Kaisers Ruprecht, 1400--1410.

HN. auch H. N. Hans Neumann, Mmstr., in Schleusingen 1550 bis 1553 und 1555—1569, in Eisleben 1554 und 1555.

H. N. ineinandergestellt, Hieronymus Napoleon, König von Westphalen, 1807—1813.

H. N. V. Hujus Nominis Quintus.

H. N. D. W. Herr, Nach Deinem Willen. Denkspruch des Kurfürsten Friedrich III. von der Pfalz, 1559—1576

H. N. L. M. Herzoglich Nassauische Land-Münze.

HNS. DEI GR. A. EPI. BRE. Henricus, Dei Gratia Archi-Episcopus Bremensis, 1463—1496.

H Hermosillo, Mmstr.

H. O. Heinrich (Bischof von Regensburg, 1277—1296) und Otto III., Herzog von Niederbayern, 1290—1312.

H O. Hans Odendahl, Mmstr. in Münster und Höxter, 1683 bis 1696, s. I. O.

— — Heinrich Omeis, Stplschn. in Dresden, 1680—1703, s. M. H. O.

HOE auch HOE. F. — C... W... Höckner, geb 1749, Stplschn. in Dresden, † 1820.

HO. ME. Hova Meridiana. Auf Sterbe-Denkmünzen.

HON. SOC. ANC. IND. ORI. Honorabilis Societas Angliae Indiae Orientalis.

H. P. Heinrich Pechstein, Mmstr. zu Andreasberg, 1623—1629.

— — auch HP. Hans Perndorffer, Mmstr. in Cassel, 1539—1575.

H. P. (Fig. 61). Hans Puls, Mmstr., in Stralsund 1629, in Gnoyen 1632—1634, in Stralsund 1635.

H. P. G. Heinrich Paul Grosskurt, Stplschn. in Berlin und Dresden, 1694—1734.

H. P. K. auch HP. K. Hans Philipp Koburger, Mmstr., in Eisleben 1632—1665, von 1661 an auch in Magdeburg und Zerbst thätig.

HP Lüders, Mmstr. in Bremen und Hamburg, 1670-1691, siehe H. L.

H P. S. ineinandergestellt, Hieronymus, Princeps Salisburgensis. Auf einer Kriegsdenkmünze von 1799.

HR. Helvetische Republik, 1798—1803.

H. R. auch HR. Heinrich Reitz, auch Ritz genannt, Goldschmied und berühmter Stplschn. in Leipzig, 1531—1544.

— — auch HR. und H. R. F. Heinrich Reitz der Jüngere, Stplsch. in Leipzig und Braunschweig, 1588—1615.

— — Hermann Rytker, Mmstr. in Krakau, 1596—1598.

— — auch HR. Heinrich von Rehnen, Mmstr. in Berlin, 1603 bis 1605, in Dresden 1605-1624. Er gebrauchte nur selten diese Bezeichnung, dagegen gewöhnlich einen Schwan.

— — Hans Rieger, Wardein in Breslau, 1615—1635.

— — auch HR. und Fig. 62. Hans Rücke, Mmstr., in Bremervörde 1616—1618, in Moisburg 1622—1626 und in Harburg 1626 und 1627.

— — Hans Ridder, Mmstr. in Lübeck, 1673—1715.

— — auch HR. und H. R. F. Henri Roussel, Stplschn in Paris 1654—1711.

— — Hektor Rössler, Mmstr. in Darmstadt, seit 1817.

HR. Hildebrand Rucker, Mmstr. in Marburg, 1588—1593.

H. R. H. His (Her) Royal Highness.

H. R. H. P. His Royal Highness Prince.

H. R. K. Hermann Rytker (Mmstr.) und Krakau, Münzstätte, 1596 bis 1598.

H. R M. auf einer Denkmünze auf den Erzherzog Ferdinand Karl von Oestreich, † 1662, neben Waffen: His Regitur Mundus.

H. S. verbunden (Fig. 63). Hans Jakob Stampfer, Stplschn. in Zürich 1531—1579.

— — verbunden (Fig. 64). Heinrich Schabbel, Münzherr in Wismar, 1579—1600.

— — auch Fig. 65. Hans Schampan, Mmstr. in Stettin, 1612 bis 1619.

— — Henning (Heinling) Schreiber, Mmstr., in Halberstadt, 1614 bis 1623, in Goslar 1622, in Clausthal 1630 - 1640.

— — Hans Stadler, Stplschn. in Augsburg, 1620—1630.

— — Herrmann Schlaubusch, Mmstr. in Goslar, 1619—1625.

— — Heinrich Straub, Mmstr. in Nürnberg, 1622.

— — Henning Schlüter, Mmstr. in Zellerfeld, 1625—1672.

— — Heinrich Schultheiss, eigentlich Schulze, Fürstlich Anhaltischer Mmstr, 1623 in Thesa, 1624 in Dessau

— — auch I. S. Hans Schmidt, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1624 bis 1637.

— — Henning Stör, Mmstr. in Wismar, 1661—1670.

— — Heinrich Sievert (auch Syverz und Sieberts), Mmstr. in Thorn 1668—1671, zu Königsberg in Pr. 1674, † 1694.

— — Heinrich Sebastiani, in Steuerwald, Wardein 1692, Mmstr. 1694—1702, s. H. I. S.

— — Joh. Heinrich Siegel, Wardein in Detmold 1711. Mmstr. in Eisenach 1716.

— — auch H. S. Joh Heinrich Siegel, Mmstr. in Harzgerode 1744 bis 1754, s. I. H. S.

— — Heinrich Siegel, Mmstr., in Sondershausen 1763 und 1764, in Harzgerode 1767—1796, s. H. C. A. S.

— — Heinrich Schwarze, Mmstr. in Dortmund, 1752—1758.

— — auch H. ST. Joh. Heinrich Straub, Stplschn. in München, 1761—1782.

— — Hans Schlüter, Mmstr. in Harzgerode, 1795—1821.

H. S. Halve Snaphaan. Auf's Heerenbergischen M.

— — Hermannstadt. Münzstätte. Auf siebenbürgischen M.

— — Heilige Schrift. Auf Medaillen zur Erinnerung an die Reformation.

h. S. Stephan und Hans, Herzöge von Bayern 1375—1392.

H. S. C. Herzogthum Sachsen-Coburg.

H. S. C. G. Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

H S. C. M. Herzogthum Sachsen-Coburg-Meiningen.

H. S. C. S L. (auch S.) M. Herzoglich-Sachsen-Coburg-Saalfeldsche Land- (Scheide-) Münze.

H. S. G. V. A. L M. Herzoglich Sachsen - Gotha- Und Altenburgische Land-Münze.

H. S. H H Herzogthum Sachsen-Hildburg-Hausen.

H. S. H. S. M. Herzoglich Sachsen-Hildburghausen'sche Scheide-Münze.

H. S. K. Hans Schierven Knoph, Mmstr. in Kopenhagen 1761 bis 1783, sodann Münz-Director und Etatsrath, † 1788.

— — — Hans Schierven Knoph, Mmstr. im Hamburg, 1805 bis 1842.

H. S. P. Hamburger Stadt-Pfennig.

H. ST. Joh. Heinrich Straub, Stplschn. in München, 1761—1782.

H. ST. A. Haupt - Steuer - Amt. Auf Bleimarken von Frankfurt a. M.

H. T. Hans von Tyrna (von Tiran), Mmstr. in Wien, 1356 bis 1370.

— — verbunden (Fig. 66). Hans Tuchmann, Mmstr, 1615 in Reichenstein, 1621 in Bernstadt.

— — auch Fig. 67. Joh. Heinrich Taglang, Mmstr. in Zweibrücken, 1621—1626.

H. T. D. B. Hermanus Theodorus De Batenburg, 1573—1612.

H T. F. Hieronymus Ticciati, Stplschn. in Florenz, † 1734.

H. V. Henricus Venerabilis, s. H. H. V. V.

— — Herzog Ulrich, von Mecklenburg, 1547—1603. Er war 1550 bis 1590 auch Bischof von Schwerin.

— — Hildesheimer Vorst. Auf „Holzmarken“ von Blei.

H. V. BP. Hans Ulrich Brupacher, Stplschn. in Florenz, † 1734.

HVC., siehe MVC.

HV. DPH. VIENS. Humbertus (II.), Delphinus Viennensis, 1333—1349, † 1355.

HV. E. Hans von Ecke, Mmstr. des Herzogs Christian von Braunschweig-Lüneburg zu Celle, 1621.

H. V. F. auch H. VAS. F. Hieronymus Vassallo, Stplschn, in Genua 1800, in Mailand 1808—1819.

H. V. H. Hoe von Honegge, Stplschn. in Copenhagen, 1728.

H. V. P. Hans von Pütt oder von der Pütt, Stplschn, in Nürnberg 1618—1649, in Cassel 1650, † 1652.

h v. s. e. auch h. V. S. N. Huissen, Münzstätte. Auf Cleve'schen Münzen aus dem 14. Jahrhundert.

H. W. Hieronymus Wolowicz, lithauischer Schatzmeister, 1590 bis 1615.

— — Hermann Winkelmann, Wardein in Riga, 1625—1650, oder: Heinrich Wulf, Mmstr. daselbst, 1633—1646.

— — Heinrich Wolrab, Stplschn. in Nürnberg, † 1690; siehe H. I. W.

— — Heinrich Würtzer, Prediger in Hamburg, als Erfinder zweier Denkmünzen, von 1717 und 1735.

H. W. P. Herzog Wolfgang, Pfalzgraf — von Zweibrücken, 1532 bis 1569.

H. W. S. Heinrich Wilhelm Sellius, Mmstr. in Elbing, 1761.

H. Z. Hans Zissler, Mmstr. in Breslau, 1627—1637.

— — Heinrich Zedritz, in Stockholm, Stplschn. 1660, Mmstr. 1700 bis 1706.

HZ. BR. L L. M. Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Land-Münze

---

I. den Münzstand andeutend:

Johann, Erzbischof von Mainz, 1397—1419.

Jacob, Erzbischof von Trier, I. 1439—1456; II. 1503 -1511; III. 1567—1581.

Johann, Erzbischof von Magdeburg, 1464—1475.
Jörg (Georg I.), Herzog von Bayern, 1479—1503.
Johann, Erzbischof von Trier, II. 1456—1503, IV. 1556 bis 1567; VII. 1581—1599.
Johann, König von Schweden 1483—1501; in Dänemark und Norwegen 1481—1513.
Joachim, Graf von Oettingen, 1477—1520.
Jakob, Erzbischof von Mainz I. 1504—1508.
Johann II., Pfalzgraf von Simmern, 1509—1557.
Johann III., Bischof zu Regensburg, 1507—1538.
Johann, Bischof von Münster, 1566—1574.
Johann I., Pfalzgraf von Zweibrücken, 1569—1604.
Johann, Bischof von Strassburg, 1569—1592.
Joseph I., deutscher Kaiser, 1705—1711.
Joseph I., König von Portugal, 1705—1777.
Joachim (Murat), Grossherzog von Berg, 1806—1808.

I. die Münzstätte andeutend:

auf spanischen M. aus dem 14. und 15. Jahrh., Jaen; von 1816—1819, Jubia;
auf ungarischen M. Istropolis (Posonium);
auf französischen M. von 1539—1837, Limoges;
auf polnischen M. von 1600, Ilcussia (Olkusz);
auf österreichischen M. von 1780 an, Schemnitz (Szomolnok) in Ungarn.

J. auch J-J. Hamburg, Münzstätte, auf den deutschen M. der Markwährung, seit 1875.
I. auf der Brust eines Adlers, Iglau, in Mähren.
— auf Mittelalter-Münzen nach dem Namen eines Geistlichen, Indignus.
— auf Thorzeichen der Stadt Erfurt, Johannisthor.
— Albrecht Jamitzer (oder Jamnitzer), Stplschn. in Nürnberg, † um 1590.

I. Junzinger, Mmstr. in Durlach, 1626.

— Janinal, Mmstr. in Prag, 1670—1687.

— Jachtmann, Joh. Ludwig, geb. zu Berlin, 1776 Stplschn. daselbst, † 1842.

— heisst auch Illustris; Imperator; Imperatrix; Junior; In; Inclytus; Juventor; Junker; Justus; Primus.

J. Jouvenel, Stplschn. in Brüssel seit 1818, s. AD. I.

J. auf Münzen der niederländischen Compagnie von 1837—1840. Jeckel, Mmstr. zu Surabaya.

I. V. Johannes Quintus, König von Portugal, 1706—1750.

I$^{a.}$ auf spanischen M. von 1816—1819. Jubia, Münzstätte.

I. A. Johann, Abt — von Michelsberg in Bamberg, † 1627.

I. A. Johann Adam, Kurfürst von Mainz, 1601—1604.

— — Johann August, Fürst von Anhalt-Zerbst, 1718—1742.

I. A. Johann Arendsburg, Mmstr., der Aeltere in Halberstadt 1653 bis 1665, † 1667; der Jüngere in Zerbst und Reinstein, 1666 bis 1676.

— — Jörg Arens, Mmstr. in Herborn, 1684 und 1685.

— — Julius Angerstein, Stplschn. und Mmstr. in Eisenberg 1692 bis 1706, in Weissenfels bis 1710.

— — Jacob Abram (Abraham), geb. in Strelitz 1723, Stplschn. in Stettin 1752, 1757 in Königsberg, sodann in Berlin, † 1800.

— — Joseph Aatz, Mmstr. in Mainz, 1794—1796.

I. A. A. E. Johannes Ab Arckel, Episcopus von Utrecht, 1341 bis 1364; sodann Bischof von Lüttich bis 1389.

I. A. A. N. M. Mori, Stplschn. s. I. A. M.

JA. ANT. DASSIER, Jacques Antoine Dassier, siehe J. A. D.

I. A. B. Giovanni Aloiseo Battajo, Münzaufseher zu Venedig 1646.

— — — Johann Adam Böttcher, Mmstr., in Schleiz 1678 und 1679, in Weilburg 1690.

— — — Johann Albert Bär, Mmstr., in Goslar 1705, in Eisenach 1717 und 1718, sodann 1728, † 1750.

— — — Johann Albrecht Brauns, in Zellerfeld, 1711 Wardein, 1731—1739 Mmstr.

IAC. TR. auch IAC. TREZ. Jacopo Trezzo, aus Mailand, Stplschn.

in den Niederlanden 1555—1559, in Madrid bis 1578, siehe I. T.

IAC. TREZ. siehe IAC. TR.

IAC. ZAG. F. Jacob Zagar, Stplschn. in Brüssel, 1554 – 1574.

I. A. D. Jacob Anton Dassier, geb. in Genf 1715, Stplschn. in London und St. Petersburg, Mmstr. in London, starb auf einer Reise in Kopenhagen 1759.

I. A. D. G. E. C. S. R. I. P. Johannes Antonius, Dei Gr. Episcopus Curiensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1755—1777.

I. A. D. G. D. S. H. S. Johannes Adolphus, Dei Gratia Dux Slesvici, Holsatiae (et) Stormariae; von der Gottorp'schen Linie, 1587—1616.

IA. F. Jacobi, Stplschn. in Lüttich 1762, † 1792.

I. A. H. Johann Anselm Hallaicher, Mmstr. in Wertheim, 1694 bis 1696.

— — — Johann Adam Hanf, geb. 1715, Stplschn. in Baireuth, † 1776.

IAH. Die alte hebräische Form Jachve für Jehovah, Gott.

IAK. E. Jacobus, Episcopus. Von Metz, 1239—1260.

I. A. L. Johann Adam Longerich, Mmstr. in Cöln 1700, in Dortmund 1705, in Düsseldorf 1707 und 1708.

I. A. M. Johannes, Archiepiscopus Moguntinus, 1397—1419.

— — — Jacopo Antonio Mori, auch Moro und Morone genannt, Stplschn. in Rom, 1612—1623.

— — — ... Malm, Goldschmied und Stplschn. in Stockholm, 1821.

I. A. MORI.
I. A. MORO. Jacopo (Giacomo) Antonio Moro, Stplschn. in Rom, 1612 bis 1623. Siehe I. A. M.

IAN. E. auch IN. E. Johannes, Episcopus. Von Metz, 1224—1238.

I. A. P. Ignaz Anton Putz, in Prag, Wardein 1702, Mmstr. 1711 bis 1713.

— — — Johann Anton Pfeffer, Mmstr. in Zellerfeld, 1763—1774.

— — — Ein Altenburger Pfennig, um 1665.

IA. PRIMA. Jacobus Primavera, Stplschn. in Frankreich und in den Niederlanden in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

I. A. PVT. CIST. ET. BELG. PRIN. Jacobus A Puteo, Cisternae Et Belguardi Princeps, 1667—1677.

IA. QT. DVX. Jacobus Contarenus, Dux. Doge von Venedig, 1275—1279.

I. A. R. Johann Adam Rephuhn, Mmstr, in Darmstadt, 1693 bis 1705.

I. A. R. ...... Roth, Stplschn. in Darmstadt, 1740—1765.

I. A. S. auch A. S. Johann Anton Schröder, Mmstr. in Hannover 1751—1764, in Neuhaus bei Paderborn, 1764—1777.

I. A. W. Johann Alexander (Graf von) Wied 1738—1791.

I. A. W. Johann August Welbeling, darüber: I. H., d. h. Im Hause oder V. B, d. h. Unter (der) Bank, unten: 1 Gr. d. h. 1 Groschen. Auf Zeichen, welche 1760 beim Mangel an Scheidemünze zu Leipzig in Umlauf gesetzt worden sind.

IA. Z. IO. D'PPLIS. Jacobus Et Johannes De Pepolis, im Felde F. R. E. S. Fratres. Herren zu Bologna 1347—1350.

I. B Ein (Fass) Bier. Auf Zeichen Churfürstlich Bayrischer Brauämter.

I. B. nach dem Namen des Papstes Hadrian I, 772—795, ist ein mit griechischen Buchstaben angedeutetes Zahlzeichen, welches das zwölfte Jahr der geistlichen Herrschaft anzeigt.

I. B. Johann Blum, Stplschn. in Bremen, 1631—1650.

— — Johann Bonhorst, Mmstr. in Gotha, 1650.

— — Johann Bensheim, Stplschn, in Danzig, Berlin und Dresden 1650—1670.

— — Johann Bostelmann, Mmstr., in Wernigerode 1671—1674, in Wittgenstein'schen Diensten 1675—1677.

— — Jonas Bösen, Mmstr., in Hildesheim, 1671 in Diensten des Bischofs und 1676 - 1695 in Diensten der Stadt.

— — auch BK. verschlungen, sodann F. (Fig. 14). Jan Boskam, Stplschn., in den Niederlanden 1690, in Berlin 1703—1706, sodann in Amsterdam bis 1708.

— — Johann Ulrich Brupacher, Stplschn in Lucern, 1714—1746, s. V. B.

— — Jean le Blanc, Stplschn. in Paris, 1715—1732.

I. B. . . . Bernard, Stplschn. in Paris, 1719.

— — Johann Böhringer, Stplschn. in Biberach, 1730.

— — Jeremias Bunsen, Mmstr. in Arolsen, 1732—1744.

— — Johann Benicke, Mmstr. in Warschau, 1811—1830.

J. B. siehe G. B. (Brocetti).

I. B. James Brooke, Radscha von Sarawak auf Borneo, um 1841.

I. B. A. B. Johannes Baro A Bernstein. Besitzer der Grafschaft Glatz, um 1522—1549.

I. B. A. G. Ich Baue Auf Gott Denkspruch des Grafen Heinrich Posthumus von Reuss-Greiz, jüngere Linie, 1572—1635.

I. BAREER. Stplschn. in London, 1814.

I. BER. Hieronymus Berckhausen, Stplschn. in Nürnberg, 1619 bis 1636.

I. B. F. Jan Boskam, Stplschn., abwechselnd in Amsterdam und Berlin zwischen 1690—1708, s. I. B.

I. B. G. auch I. B. G. F. Johannes Baptista Gugliemada, Stplschn. in Rom, 1660—1690.

— — — Joh. Baptist Gass, Stplschn. in Petersburg, 1768—1793.

I. B. H. Johann Benjamin Hecht, in Zellerfeld, 1732 Wardein, 1739—1763 Mmstr.

I. B. M. Merlen, Stplschn. in England, seit 1823.

IBR zusammengestellt Johannes Baptista Ravaschiero, Münzdirector in Neapel, um 1525—1560.

I(ohannes) B(aptist) POZZI, s. G. B. POZZO.

I. B. S. Johann Bernhard Schultz, Ingenieur und Stplschn. in Berlin 1681, † um 1695.

I. C. Jacopo Celsi, Rector in Cattaro 1565—1567.

— — Jesus Christus.

— — Jure Consultus.

— — Johanna (et) Carolus. Auf neapolitanischen M. von 1516 bis 1520.

— — Johanna, Gemahlin Philipp's des Schönen von Oesterreich, Tochter Ferdinand's des Katholischen, und ihr Sohn Carl, nachheriger Kaiser Carl V.

— — Johann, (Herzog von Finnland) und Carl (Herzog von Süder-

manland), beide nachherige Könige von Schweden. Auf M. von 1568.

— — Johann Casimir, Pfalzgraf, Administrator der Curpfalz, 1583 bis 1592.

— — Jobst Christian, Graf von Stolberg, 1704—1739.

— — Joachim Carl, Fürst von Fürstenberg, 1796—1804.

I. C. Johann Crocker, geb. in Dresden 1670, Stplschn. in London 1697, † 1741.

— — Jacob Callot, aus Nancy, Stplschn, † 1685.

— — Joseph Cronberg, Mmstr. in Wien 1766, † 1804.

— — Joseph Collart, Stplschn. in Genf, 1772, † 1830.

— — Johann Croll, Mmstr. in Dresden, 1779—1804, s. I. E. C.

— — Jwan Sibelnikoff, Mmstr. in St. Petersburg, 1796.

— — Johann Conradsen, geb 1782, Stplschn. in Kopenhagen, 1809 bis 1840, † 1856.

I. C. A. auch *J. C. A.* Julius Christian Arensburg, Stplschn. und Mmstr., in Stettin 1689—1691 und 1695—1703, in Stade 1691—1693, in Schwerin 1717.

I. C. A. F. F. auf einer Denkmünze auf den König Friedrich den Grossen, welche der Professor Arletius in Breslau veranstaltet hat: Johannes Caspar Arletius Fieri Fecit.

I. C. B. Johann Christoph Buschmeier, Mmstr. in Coblenz, 1659 bis 1666.

— — — Johann Christoph Bähr, Mmstr., 1663—1668 in Goslar, 1682 in Clettenberg, 1688—1691 in Walkenried, 1691 in Gotha, 1693—1696 in Wolfenbüttel.

— — — verschlungen (Fig. 68). Johann C... Bilenberg, Wardein in Riga, 1705—1707.

— — — Johann Christoph Busch, Mmstr. in Regensburg, 1743 bis 1763.

— — — auch Fig. 22. Johann Conrad Bandell, Mmstr. in Cassel 1744—1763, in Detmold 1763—1769.

I. C. B. M. B. G. Jesu Christi Blut, Mein Bestes Gut. Denkspruch des Grafen Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt, † 1630.

IC. CL. Jure Consultus Clarissimus.

I. C. D. Johann Christoph Dürr, Mmstr., in Erfurt 1673—1676, in Weimar 1677—1684.

I. C. D. G. A L. Johannes Christophorus, Dei Gratia Abbas Lunaelacensis. Zu Mondsee in Oberösterreich, 1592—1616

I. C. D. G. ARCH. C. S. R. I. P. E. B. D. Josephus Clemens, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, Bavariae Dux, 1688-1723.

I. C. E. Johann Christian Eberhard, Mmstr., in Saalfeld 1755 bis 1765, in Baireuth 1765—1768.

——— Johann Christoph Eberhard, Mmstr. in Wertheim, 1803.

I. C. F. Johann Carl Falkner, Mmstr., 1681 in Darmstadt, in Eisenach 1692 und 1693.

———.... Colibert, Stplschn. in Genf, 1767.

——— Johann Conradsen, Stplschn. in Kopenhagen, 1809 bis 1840.

——— Johann Caspar Fichtbauer, Kaufmann in Riga. Auf Zeichen von Zinn zu 50 und 10 Kopeken, vom Jahre 1815.

I. C. E. C. P. L. V. B. D. Josephus Clemens, Elector Coloniensis, Princeps Leodiensis, Bavariae Dux. Auf M. für Lüttich. Joseph Clemens war Bischof von Lüttich 1694—1723, Erzbischof von Cöln 1688—1723

I. C. G. Johann Christian Gittermann, Mmstr. zu Esens in Ostfriesland, 1730—1747.

I. C. GRVNEWALD. I. Chr. Grunewald. Name einer Kaufmannsfirma auf zinnernen Nothmünzen von Reichenberg in Böhmen (siehe R.), aus den Jahren 1848—1849.

J. C. H. Joh. Christoph Hille, Mmstr. 1686. Auf einer Schwarzburgischen M.

I. C. H. J... C... Hollenbach, Stplschn. in Berlin, 1819.

I. C. H. auch H.). I. Johann Christian Hille, Mmstr. in Stralsund 1706, † 1721.

——— und I. C H. F. Johann Carl Hedlinger, geb. zu Schwyz 1691, Stplschn., in Stockholm 1718, in Petersburg 1736 bis

1739, in Berlin 1742, in Freiburg 1743 und 1744, darauf wieder in Stockholm bis Ende 1745, gestorben in seinem Vaterlande 1771.

I. C. H. Johann Christian Heugelin, Mmstr. in Stuttgart, 1784 bis 1808.

I. C. HEDLING., siehe I. C. H.

I. C. H. Z. L. V. B. Johann Christian, Herzog Zu Liegnitz Und Brieg, 1602—1639.

I. C. K. Johann Christoph Kroh, Bergmeister und Münzamtmann in Kuttenberg, 1678—1702.

— — — Johann Christian Koch, Stplschn. zu Gotha, 1706 bis 1742.

— — — Johann Christian Knaust, in Saalfeld, Wardein 1764, Mmstr. 1765—1794.

I. C. M. Johann Christoph Müller, Stplschn. in Stuttgart, 1670 bis 1695.

— — —.... Marmé, Stplschn. in Cleve, um 1735—1757.

I. C. MK. F. Johann Caspar Mörikofer, geb. 1733, Stplschn. in Bern, † 1790.

I. CONRADSEN., siehe I. C.

J-C R. Heinrich Christian Rabe, Amtsrath zu Hoym. Auf kupfernen Brauzeichen von 1785. Siehe auch bei J-C R.

I. C. R. (Fig. 69). Johannes Casimirus Rex — Poloniae, 1648 bis 1668. — Wegen der Verschlechterung der polnischen M. unter diesem Könige erhielt diese Abkürzung im Volke auch die Auslegung: Incipit Calamitas Reipublicae und In Calamitate Regni.

I. C. R........ Roth, Stplschn. in Darmstadt um 1696 bis 1707.

I. C. R. auch *J. C. R.* verschlungen (Fig. 70) und *J. C. Roett F.* Joseph Carl Roëttiers, geb. in Paris 1691, Stplschn. in Paris, Nancy und Wien, † 1770.

— — — Johann Christian Reich, geb. 1740, Stplschn. in Fürth, † 1814.

I. C. ROETTIERS, siehe I. C. R.

I. C. S. Johann Caspar (von) Sehlen (Söhle?), Wardein in Magdeburg 1688, Mmstr. daselbst 1691—1695.

— — — Johann Christoph Staude, Mmstr., in Weimar 1684 bis 1687, in Erfurt 1690—1691.

— — — Justus Carl Schröder, Mmstr., in Stralsund 1761, in Elbing 1762 und 1763, in Mitau 1763 und 1764, in Warschau 1768—1772.

— — — Johann Christoph Schepp, Stplschn in Dietz, Cassel und Hanau, 1749—1770.

— — — Johann Christian Stocking, Mmstr., 1756 in Neuwied, 1777—1792 in Poppelsdorf.

I. C. S. K. Joseph Cronberg (Mmstr.) und Siegmund Klemmer (Wardein), in Wien, 1766—1772.

ICT. Jure Consultus.

I. C. W. Wikmann, Stplschn. in Stockholm, siehe C. I. W.

IC. XC. ΙΗΣΟΥΣ ΧΡΙΣΤΟΣ.

I. D. verbunden (Fig. 31). Johann Dase, Mmstr. in Wismar, 1624 bis 1647.

— — Johann Dulski, Schatzmeister der Krone Polen, 1583 bis 1590.

— — Johann aus Dresden (Jana Drezdénczyka), Wardein in Krakau, 1596.

— — Jean Didier, französischer Stplschn., 1673—1676.

— — Johann Dittmar, Mmstr. in Darmstadt, 1691 und 92

— — Jean Duvivier, geb. in Lüttich 1687, Stplschn in Paris, † 1761.

— — Johann Dietmar, Mmstr. in Mühlhausen, 1701—1710.

— — ..... Dobeck, Stplschn. in Olmütz, 1737.

— — auch I. D. F. Jean Dassier, geb. in Genf 1676, Stplschn daselbst, † 1763.

— — auch I. D. F. Ignaz Donner, geb. in Wien 1752, Stplschn. daselbst, † 1803.

— — Joseph Demptor, Stplschn in Fulda, 1816 und 1817.

— — Johann Daiser, geb. 1755, Stplschn. in Günzburg 1801, in München 1807—1827.

I. D. Jean Dejoie, Stplschn. auf Haiti, 1820—1840.

I. D. A. Jacobus, Dux Atholiae, Besitzer der Insel Man, 1736 bis 1764.

I. D. B. und I. D. B. F. Justin De Beyer, geb. in Basel 1668, Stplschn. in Bern, † 1738, siehe auch D. B.

— — — Johann David Biller, 1750 Wardein in Braunschweig, Mmstr unter preussischer Verwaltung in Dresden von 1756—1760, Mmstr. in Braunschweig 1760 —1779.

— — — Jean Joseph Du Bois, französischer Stplschn. 1815.

— — — auch I. D. B. F. Johann Joseph Daniel Böhm, geb. 1794, Stplschn. und Kammer-Medailleur und Director der Münzgraveur-Akademie daselbst, † 1865.

I. DASSIER
J. DASSIER (Jean Dassier) siehe I D.

I. D. D. Johann David Daniel, Stplschn. in Stuttgart, 1694.

I. D. D. AXEL. OXENSTIERNA. L. B. I. K. D. I. F. T. E. R. SV. C. Leg. Ig. S. FoeD. Ev Dir. Illustrissimus Dominus Dominus Axelius Oxenstierna, Liber Baro In Kimitae, Dominus In Fiholm, Tidoen, Eques, Regni Sueciae Cancellarius, Legatus In Germania, Supremus Foederis Evangelici Director. Auf in Fürth geprägten Thalern vom Jahre 1633.

I. DE. LO. Johannes De Lovania, Herr zu Herstal, 1285—1309.

I. D. ET. F. Jean Dassier Et Fils, s. I D. und I. A. D.

I. D. G. R S. G. V. P. H. O. DVX. Johannes, Dei Gratia Regnorum Sueciae, Gothiae (et) Vandaliae Princeps Haereditarius, Ostrogothiae Dux, 1612.

I. D. H. Johannes De Hoya, Bischof Zu Münster, 1566—1574.

I. D. J. auf M. von 1732. Jacobus Derby, Besitzer der Insel Man, und I. (Penny).

I. D. K. Jost Dietrich Koch, Mmstr., in Paderborn 1652—1654 in Bielefeld 1655—1676, in Tecklenburg 1655 und 1656, in Paderborn 1675 und 1676.

I. D. M. auf der Denkmünze auf die Kunst- und Naturalienkammer in Gottorp von 1688, Johann Daniel Major, Dr. und Prof. zu Kiel. Erfinder dieser Denkmünze.

I. D. N. In Dei Nomine.

I. D. N. M. N. In Dei Nomine. Auf Münzen der Westgothen.

I. D. S. M. Ein Daler Silfwer-Mynt. Auf schwedischen M.

I. D. V. ineinandergestellt, (VD.) Jean De Vos, aus Friesland, in Diensten des kaiserlichen Hofes zu Wien als Modellirer, in der 2. Hälfte des 16. Jahrhundert.

I. D. VIV. Jean Duvivier, Stplschn. in Paris, † 1761, s. I. D.

I. E. Joachim Ernst — Markgraf von Brandenburg, Zu Ansbach, 1603—1625.

— — auch Fig. 71. Johann Ernst, Herzog von Sachsen-Weimar, 1662—1683.

— — Johann Ernst, Herzog von Sachsen-Saalfeld, 1680—1729.

— — Johann Ernst, Erzbischof von Salzburg, 1687—1709.

— — verbunden (Fig. 72). Jodocus (Jobst) Edmund, Bischof von Hildesheim, 1688—1702.

— — Johann Engelhart, Stplschn. in Polen, um 1633.

— — Johann Elers, Mmstr. in Magdeburg, 1678—1690.

— — Johann Enke, Mmstr. in Hanau, 1740—1770, s. I. I. E.

J. E...... Ericsson, Stplschn. in Schweden 1860—1868.

I. E. Ein Escudo. Auf mexikanischen Münzen.

I. E. B. Johann Ephraim Bauert, Stplschn. in Kopenhagen, 1760 bis 1794, † 1800.

I. E. BAUERT, siehe I. E B.

I. E. C. Johannes, Episcopus Curiensis, V. 1601—1627; VI. 1636 bis 1661.

I. E. C. Johann Ernst Croll, Mmstr. in Dresden, 1779—1804.

I. E. E. E. Johannes Eucharius, Episcopus Eysteteusis, 1685 bis 1697.

J. E. ERICSSON Stplschn in Stockholm, 1860. Siehe I. E.

I. E. F. A. Johanna Elisabeth (Fürstin von Anhalt-Zerbst, als Vormünderin) und Friedrich August (deren Sohn), 1747 bis 1752.

I. E. G. Johann Ernst Graul, Mmstr. der Fürsten von Anhalt, 1692 und 1693.

I. E. H. S. in den Winkeln eines Kreuzes: Jeverscher Halber Stüber.

I. E. H. Z. S. Johann Ernst, Herzog Zu Sachsen-Weimar, 1662 bis 1683.

I. E. K. Johann Engelhard Krull, Mmstr. in Hanau 1737—1741, Mmstr. in Braunschweig 1742 - 1750.

I. E. M. I. S. S. Iustitia Ejus Manet In Secula Seculorum. Auf M. des Papstes Alexander VII. 1655—1667.

I. E. M. Z B. Joachim Ernst, Markgraf Zu Brandenburg-Ansbach, 1603—1625.

IE. O. Jeronimo (Girolamo) Orio, Rector in Cattaro, 1492 bis 1494.

I. EPS. TRCAT. Jacobus, Episcopus Trecastinensis (Trois-Châteaux im Delphinat), 1365—1368.

I. E. R. Johann Egidius (Egidus?) Rösch, Mmstr. in Nürnberg, 1794—1806.

IEREM. POEL. Stplschn. um 1654.

I. E. R. V. Johannes (II. Zapolya), Electus Rex Ungariae, um 1565. Schon sein Vater Johann I. Zapolya, († 1540) war als ungarischer König gegen Ferdinand I. aufgetreten.

I. E. V. C. Julianus Eberhard Volkmar Claus, Mmstr. in Stolberg 1750—1765, Münz-Director in Erfurt 1779, † 1804.

I. E. V. G. G. B. Z. H. D. H. R. R. F. Jobst Edmund, Von Gottes Gnaden Bischof Zu Hildesheim, Des Heiligen Römischen Reiches Fürst, 1688—1702.

IE. XC. ’IHCOYC XPICTOC.

I. F. Johann Friedrich, Herzog zu Würtemberg, 1608 bis 1628. Stuttgarter Linie.

— — Johann Friedrich, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, 1744 bis 1767.

— — Joseph Friedrich, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, als Vormund (für Friedrich) 1780—1784, † 1787.

— — Johann Firley, Schatzmeister der Krone Polen, 1590—1605.

I. F. Johann Freitag, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1690—1719, siehe I. I. F.

— — Jachtmann, geb. 1776, Stplschn. in Berlin, † 1842.

I. F. Ein Florin. Auf holländischen M.

I. F. C. verbunden (Fig. 73). Johann Friedrich Carl, Kurfürst von Mainz, 1743—1763.

I. F. C. D. G. S. S. M. A. E. S. R. I. P G. A. C. P. E. E. W. Johannes Fridericus Carolus, Dei Gratia Sanctae Sedis Moguntinae Archi-Episcopus, Sacri Romani Imperii Per Germaniam Archi-Cancellarius, Princeps Elector, Episcopus Wormatiensis, 1743—1763.

I. F. D. G. AE. B. E. L. D. S. H. Johannes Friedericus, Dei Gratia Archi-Episcopus Bremensis, Episcopus Lubecensis, Dux Slesvici (et) Holsatiae, 1596—1634.

I. F. E. C. & A. Johannes Franciscus, Episcopus Constantiensis et Augustanus 1704—1740; erst seit 1737 auch Bischof von Augsburg.

I. F. F. Johann Friedrich Freund, Mmstr. in Altona, 1819—1848, s. F. F.

I. F. F. . . . Funk, Mmstr. in Neustrelitz, 1759—1763.

I. F. G. F. Johannes Franciscus Guglielmada, Stplschn. in Rom, um 1670—1680.

I. F. H. Johann Friedrich, Herzog — zu Würtemberg, 1608—1628.

I. F. H. und I. F. H. F. Johann Friedrich Hilken, von Nordhausen, Stplschn. zu Schwerin, 1703—1717.

I. F. H. Jacob Friedrich Heerwagen, Münz-Verwalter in Hanau, 1785—1821, siehe auch F. H.

I. F. H. Z. S. PO. Johann Friedrich, Herzog Zu Stettin-Pommern, 1569—1600; seit 1560 schon Herzog zu Wolgast.

I. F. H. Z. W. Johann Friedrich, Herzog zu Würtemberg, 1608 bis 1628.

I. F. K. Johann Franz Kropst, Stplschn. (?) in Siebenbürgen 1710 und 1711.

I. F. M. Johann Friedrich Müller, geb. in Baireuth 1734, Stplschn. in Ansbach, 1758—1769.

I. F. ô. F. Johann Friedrich ô Feral, Mmstr. in Leipzig, 1763 und 1764.

I. F. P. auch I. F. PARM. Johannes Fridericus Parmensis, Stplschn. in Rom, 1549—1589; s. F. P.

I. F. S. Johann Friedrich Sauerbrei, in Berlin, Wardein 1701, Mmstr. 1713—1718.

I. F. S. Johann Friedrich Schmickert, Mmstr. in Mitau, 1764 und 1765.

I. F. S. Johann Friedrich Stieler, Stplschn., 1751 zu Guben, 1755 in Dresden, sodann in Mainz, † 1797.

I. F. T. auch I. F. T. F. Jbhannes Franciscus Travanus, Stplschn. in Rom, 1655—1674, s. G. F. T.

I. F. W. Johann Franz Wayer, Münzamtmann in Kuttenberg, 1718—1728.

I. F. Z. A. Johann, Fürst Zu Anhalt (-Zerbst), 1621—1667. Erbt 1667 Jever.

I. G. verbunden (Fig. 74 und 75). Johann Georg, Herzog von Sachsen-Weissenfels, 1697—1712.

— — James (Graf von Arran), Gouverneur (von Schottland). Auf schottischen M. von 1553.

— — Johann Gottfried, Bischof von Bamberg, 1609—1622.

I. G auch verbunden (Fig. 76). Jörg Geitzkofler, Mmstr. in Joachimstal, 1563—1577. Siehe auch G. G.

I. G. ineinandergestellt, Jean Gougeon, Französischer Stplschn., † 1572.

— — auf einem Schulpfennig von 1596, welchen Jacob Grnyäus in Basel auf seine Kosten anfertigen liess, zeigt dessen Namen an.

— — verbunden (Fig. 77). Jonas Georgens, Mmstr., zu Steinebeck bei Hamburg 1603—1609, in Lauenburg 1609—1618, in Lüneburg 1612—1645 und 1649.

— — Joachim Gade, Mmstr. in Wismar, 1715—1738.

— — Joachim Garlieb, Münzherr der Stadt Rostock, 1796.

— — auf deutschen und holländischen M. Ein Gulden, auf oldenburgischen M. Ein Grote.

I. G. III. D. G. E. S. Johann Georgius Tertius, Dei Gratia Elector Saxoniae, 1680—1691.

I. G. IV. D. G. D. S. I. C. M. A. & W. E. Johannes Georgius Quartus, Dei Gr. Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae, Montium,

Angariae & Westphaliae, Elector, 1691—1694.

I. G. B. Johann Georg Bandel, Stplschn. in Darmstadt, 1666.

I. G. B. auch zusammengestellt (Fig. 52, 53 und 54). Joh. Georg Büttner, Mmstr. in Cassel, 1657—1680, s. G. B.

I. G. B. Johann Georg Breuer, Stplschn. und Mmstr. der Stadt Braunschweig, 1675—1685; vielleicht vorher hessischer Medailleur(Brever), s. Hoffmeister, Hessische Münzen, IV. S. 198.

I. G. B. Johenn Georg Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. Main, 1790—1795. Siehe auch G. B. und G. B. H. und H. G. B. H.

I. G. B. Johann Gottfried Betulius, geb. 1764 in Stuttgart, Stplschn. daselbst um 1786—1797.

I. G. C. ineinandergestellt (Fig. 78). Johann Georg, Churfürst — IV. von Sachsen, 1691—1694. Auf einer Klippe von 1693.

I. G. D. G. D. S. I. C. E. M. Johannes Georgius, Dei Gratia Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae Et Montium. Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, 1611—1656.

I. G. G. Johann Georg Gödicke, Münz-Director, in Leipzig 1750 bis 1753, in Altenkirchen zeitweise von 1747—1755.

I. G. G. H. I. A. M. S. S. In Gottes Gewalt Hab' Ich All Meine Sache Stallt. Ferner:

I. G. G. H. I G. D. H. G. D. M. G. In Gottes Gewalt Hab' Ich's Gestallt, Der Hat's Gefügt, Dass Mir's Genügt. Und:

I. G. G. H. I. G. W. E. W. S. W. I A. In Gottes Gewalt Hab' Ich's Gestallt, Wie Er Will, So Will Ich Auch. Denkspruch des Herzogs Heinrich d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1514—1568.

I. G. H. auch I. G. H. F. Johann Georg Holtzhey, geb. in Ulm 1695, Stplschn. in Amsterdam, † 1760. Ein Anderer gleichen Namens lebte daselbst um 1799.

I. G H. und I. G. H. F. Johann Gottfried Held, geb. 1734, Stplschn. in Breslau, † 1799.

I. G. H. Johann Gerhard Hüls, Wardein, Mmstr., Raths- und Bannerherr in Cöln, geb. 1735, † 1815.

I. G. H. Hancock, Stplschn in Birmingham, 1780—1802.

I. G. I. Johann Georg Junker, Stplschn. in Leipzig, 1708 bis 1716.

I. G. I. und I. G. I. F. ..... Jäger, Stplschn. in St. Petersburg, in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

I. G. IAEGER, siehe I. G. I.

I. G. — I. F. Johann Guttenberg — Johann Faust. Auf einer Denkmünze auf die dritte Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerei.

I. G. K. Johann Gottlob Kittel, geb. in Breslau 1702, Stplschn. daselbst, † 1738.

I. G. M. Johann Georg Madelung, Mmstr. in Kongsberg, 1797 bis 1807.

I. G. M. Israelitische Gemeinde Mazelstorf in Ungarn. Auf einem Steuer-Zeichen.

I. G. M. In Gubilaeo Matrimonii. Auf einem niederländischen Hochzeitspfennig (Jeton de mariage) von 1580.

I. G. P. Johann Georg Prahm, Mmstr. in Kongsberg, 1807 bis 1824.

I. G. P. Ein Guter Pfennig. Auf mindenschen M.

I. G. R. Johann Gottlob Rudolf. Auf messingenen Zeichen, welche 1760 beim Mangel an Scheide-Münzen in Leipzig ausgegeben wurden.

I. G. S. Johann Georg Sorberger, Stplschn. in Gotha, um 1680 bis 1690.

I. G. S. Johann Georg Seidlitz, Edelstein- und Stplschn. in Wien, 1699—1716.

I. G. S. Johann Georg Schomburg, Mmstr. in Gotha 1689, in Wien bis 1716, in Dresden 1716—1734, † 1735.

I. G. S. Johann Gottfried Siegel, Mmstr. in Harzgerode, 1752 bis 1767.

I. G. S. Johann Gottfried Studer, Mmstr. in Dresden, 1813 bis 1832.

I. G. W. Johann Gottfried Wichmannshausen, Mmstr. in Gotha, 1683—1690.

— — — Johann Georg Wunsch, Mmstr. in Heidelberg, 1712 bis 1736.

I. G. W. auch I. G. W. F. Johann Georg Wächter, geb. in Heidelberg 1724, Stplschn. daselbst, von 1741—1791 in St. Petersburg.

I. G. Z. S. W. V. H. H. Z. H. V. N. L. V. C. Johann, Graf Zu Sayn, Wittgenstein Und Hohnstein, Herr Zu Homburg, Vallendar, Neumagen, Lohra Und Clettenberg, 1634—1657.

I. H. Johannes Holu......, Mmstr. in Wohlau, im Anfange des 16. Jahrhunderts.

I. H. Jost Haltermann, Mmstr. in Riga, 1660.

— — Johann Höhn, der Aeltere, Stplschn. in Danzig, 1636 bis 1687.

— — auch h. sowie J. und h. verbunden (Fig. 79) und h. jun.: Johann Höhn der Jüngere, Stplschn. in Danzig und in kurbrandenburgischen Diensten; † 1693 zu Langenfuhr bei Danzig.

— — Johann Hoffmann, Mmstr. in Detmold, 1671—1695.

— — Johann Horcher, Münz-Cassirer in Erfurt 1675 und 1676.

— — John Höhn, der Enkel, Stplschn. in Danzig, 1697.

— — auch I. HF. und I. HAM. Johannes Hameranus, geb. 1649, Stplschn. in Rom 1678, † 1705. Der italienische Name lautet: Giovanni Hamerani.

— — Johann Hermann, Mmstr. in Cöln, 1715—1720, s. I. I. H.

— — Johann Hittorf, Mmstr. in Bonn, 1733—1738.

— — auch H. Johann Haag, Stplschn. in Tettnang und Langenargen, 1720—1763.

— — Johann Handmann, Stplschn. in Basel, 1740—1769, s. I. HM.

— — Johann Heimreich, Mmstr. in Eisenach, 1750—1754.

— — Jean Harrewyn, Stplschn. in den Niederlanden, 1774.

— — Ichtershausen, (Münzstätte). Auf weimar'schen Kipper-M.

I. HAMERANVS. Johannes Hameranus, † 1705, s. I. H.

I. HARDI. Stplschn. in Paris unter Ludwig XIV.

I. H. B. Johann Heinrich Berg, Mmstr. in Rostock, 1750 bis 1764.

IhC. Jesus. Auf französisch-englischen M. des 15. Jahrhunderts.

Das h stellt das griechische H (langes e) das C. das griechische s vor. Vgl. auch IhS. C. REX. FRA. etc.

I. H. F. auf Sachsen-Weissenfels'schen M. von 1669 und 1670,. Johann Heinrich Friese, welcher sich gewöhnlich HI. F. und H. H. F. zeichnete, s. letztere Abkürzungen.

— — — Johann Hilcken, Stplschn. in Schwerin, 1703—1717, siehe I. F. H.

I. H. G. Z. H. V. S. S. H. Z. G. V. B. Justus Hermann, Graf Zu Holstein Und Schaumburg, Sternberg, Herr Zu Gehmen Und Bergen, 1622—1635.

I. H. L. Johann Heinrich Löwe, Mmstr. in Hamburg 1725 bis 1760, in Stralsund 1761—1763.

— — — Johann Heinrich Löwe, Mmstr. in Neustrelitz, 1764 bis 1793.

I. HM. Johann Jacob Handmann, Stplschn. in Basel, 1740 bis 1769.

I. H. M. Johann Heinrich Madelung, Mmstr. in Oldenburg, 1760 bis 1766, Wardein in Kongsberg 1770, Mmstr. daselbst 1773 bis 1776.

IHNS. Gewöhnliche Abkürzung des Vornamens Johannes.

I. HOR. auch I. HORT. und IO. HO. Josepus Hortolanus — Giuseppe Ortolani — aus Venedig, Stplschn. in Rom 1689, † 1734.

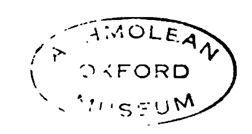
I. H. R. Joh. Hameranus, Romae. Er starb 1705, s. I. H.

I. H. S. Jesus Hominum Salvator; Jesus Heiland Seligmacher; ferner: Jesus Homo Sanctus; In Honorem Salvatoris; In Hoc Salus, auch Johannes und *'ΙΗΣΟΥΣ*.

I. H. S. Das Monogramm der Jesuiten: Jesu Humilis Societas.

I. H. S. auch H. S. Johann Heinrich Siegel, Mmstr. in Harzgerode, 1744—1754.

IhS. C. REX. FRA. COR D. IAN. Jesus. Carolus, Rex FranCorum, Dominus Januae. König Karl VII. von Frankreich, in den Jahren 1458—1461 Beherrscher von Genua. Der Name IHS.=Jesus ist seltsam. Es pflegen die genuesischen M. bis 1635 die Legende: Conradus II., Rex Romanorum, auf dem



Revers zu haben, und zwar in verschiedenartigen Abkürzungen. Da Schlickeysen in seinen Nachträgen sorgfältig abgeschrieben hat, so wird er wohl auch diese Legende sorgfältig abgeschrieben haben. Ob in IhS ein zweiter Vorname, (etwa Johannes) Karl's VII. steckt, habe ich nicht ausfindig machen können. Auffallend ist die Mischung von griechischen und lateinischen Buchstaben in IhS, weil das h nur als griechisches H (langes ē) zu deuten ist Dann wäre auch C für S zu erwarten. — Möglicherweise hat Schl. sich aber doch geirrt. Die französischen M. des 15. Jahrhunderts beginnen nämlich den Revers mit dem griechischen XPC. etc. (Christus vinxit, Christus regnat); es mag dafür auch zuweilen IhC (= Jesus) eingetreten sein und einen solchen Fall finde ich auf einer M. Heinrich's V. von Frankreich — England aus dem J. 1422, vgl. Collection Regnault Heft I (Paris 1875) No. 100. Und Schl. hat dies IhC des Reverses aus Versehen in den Avers gestellt. Oder aber Sch. hat das in den französischen Münzbeschreibungen vorkommende Wort Lis (Lilie) vor dem Titel (welches andeuten soll, dass der Titel nach einer „Lilie" beginnt), verlesen und daraus IhS gemacht. Der erstere Fall ist der wahrscheinlichere. — Das IhS ist deshalb auffallend, weil die Münzen der früheren französischen Könige für Genua einfach mit dem Namen des Königs anfangen z. B K. REX. F. D. JANVE. (Karl VI., 1380—1422) Revers CONRADVS REX. R. wie gewöhulich auf den M. von Genua.

I. H. S. V. In Hoc Signo Vinces.

I. H. S. V. R. S. N. S. M. V. S. M. Q. L. I. V. B. Jesus Hominum Salvator, Vade Retro, Satana, Non Suade Mihi, Vana Sunt Mala, Quae Libas, Ipse Venena Bibas. In Umschriften, auch in Kreuzesform, auf Anhängepfennigen der Klöster Mathen in Bayern, Besig in Böhmen, Sonntagsberg in Oesterreich, Wasserbrunn in Mähren und Einsiedeln in der Schweiz.

I. H. S. XC. Jesus Christus Ἰησοῦς Χριστὸς.

I. H. T. verbunden (Fig. 80) auch ĦT. Johann Heinrich Taglang, Mmstr. in Zweibrücken, 1621—1626.

I. H. T. Johann Heinrich Thiele, in Braunschweig, Stplschn. 1714, Wardein 1723, Mmstr. 1729, † 1732.

I. H. V. U. Johann Heinrich von Uslar, Münzdirector in Hildesheim, 1764—1784, † 1806.

I. H. W. Johann Heinrich Werner, Stplschn. in Erfurt, 1724 bis 1762.

I. H. W. Johann Henrik Wolff, geb. 1727, Stplschn. in Kopenhagen 1760, in Altona 1771—1779, † 1788.

I H. Z. B. V. L. — H. G. M. Z. B. H. Z B. L. W. Julius, Herzog Zu Braunschweig Und Lüneburg, (1568—1589). — Hedwig, Geborene Markgräfin Zu Brandenburg, Herzogin Zu Braunschweig Und Lüneburg-Wolfenbüttel († 1602).

I. H. Z. S (Fig. 81). Jesus, Hif Zur Seligkeit. Auf dem Sterbethaler des Herzogs Julius von Braunschweig - Lüneburg zu Wolfenbüttel, von 1589.

I. I. Johann Jacob, Mmstr in Zerbst, Eisleben und Dresden, 1614 bis 1635, s. H. I.

— — Jacob Jacobson, Mmstr, in Bromberg 1621—1632, in Danzig, Elbing und Thorn 1630—1639.

— — auch J. J. und İ İ. Jonas Jaster, Mmstr. in Hildesheim 1710—1732.

I. I B. siehe B. (BARRE).

I. I. C. Johann Jacob Kornemann, aus Augsburg, Stplschn., um 1630 in Venedig und Rom, woselbst er sich Cormano schrieb; 1650 wurde er ein Opfer der Inquisition.

I. I. C. W. Johannes Josephus, Comes (a) Waldstein, Bauherr des Bergwerks Eule in Böhmen, 1722.

I. I D. Johann Jacob Dietzel, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, um 1736.

I. I. E Johann Jacob Encke, Mmstr. in Hanau, 1740—1770.

I I. F. auch I. F. Johann Jeremias Freitag, Mmstr. in Frankfurt a. M, 1690—1719.

I. I. G. Johann Jeremias Gründler, Mmstr. in Stolberg, 1710 bis 1750. Er war auch chursächsischer Ober-Zehndner.

I. I. H. Johann Joseph Hermann, Wardein des westphälischen Kreises, Mmstr. der Stadt Cöln, 1715—1720.

I. IHR. ET. SICL. REG. COMTS. PVCE. AK. POM. Johanna Jerosolymae Et Siciliae Regina, Comitissa Provinciae Ac Pedemontii, 1343—1381, † 1382.

I. I. I. auch J. J. J. Jobst Jacob Jänisch, Mmstr, in Celle 1687 bis 1706, in Osnabrück 1720—1725.

— — — auch *J. J. J.* und *J.J.J.* Joh Justus Jaster, Mmstr. in Lübeck, 1727—1758.

I. III. Iwan Schnese, Mmstr. in Moskau, 1752—1754.

I. I. L. Johann Jacob Lauer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg

J. JOVANNIN. Stplschn. in Paris, um 1810.

I. I. R. Johann Jacob Rephuhn, gräflich hohenloheschei Mmstr. in Neuenstein, 1623 und 1624.

— — — und I. I. R. F. Johann Jacob Reichel, Stplschn. in Warschau, 1792.

I. I.—R. M. Johannes, Rex. — 1 Mark Svenska. Auf Nothmün-
S. zen von 1569.

I. I. S. F. Ignaz Joseph Schäufel, geboren zu Passau 1733, Derselbe war Stempelschneider in München 1768, † 1812. Er schrieb sich auch Schäufl, Scheiffel und Scheufel, wurde geadelt als Schäufel von Aham oder Ahamstein und gebrauchte ferner die Zeichen: I. S., I. S. F., I. V. S., *Jos. Sch.* und I. S. V. AHAM.

I. I. W. Johann Jacob Wolrab, † 1690, siehe H. I. W.

I. I. W. Johann Jacob Wagner, Mmstr. in Stuttgart, 1680 bis 1700.

I. K. Johann König, Mmstr. in Nordhausen, 1660.

— — Johann Krieg, Mmstr. in Stolberg 1620—1660.

— — Isaak Koch, Mmstr. in Stockholm, 1652—1664.

— — Johann Kittel, geb. zu Namslau 1654, Stplschn. in Breslau, † 1739.

— — Johann Kühnlein, Mmstr. in Langenargen, 1696—1724.

— — Johann Koch, Mmstr. in Dresden, 1688—1698.

— — Jacob Kohlhaas, Mmstr. in Bonn; 1739—1767.

I. K. Ignaz Kendler, Wardein in Prag, 1774—1780.

I. K. . Kernlein, Stplschn. in Darmstadt 1844.

I. K. E. M. auf ganzen und halben ungarischen Thalern des Kaisers Ferdinand III. von 1655. Die Erklärung dieser vier Buchstaben steht bis jetzt noch nicht fest. Sie werden gedeutet: «Ich klage Es Marien»; oder: «In Kümmerniss Ein Mitleiden»; ferner: «Jeder Kaiser Ein Mensch»; oder: «Jesus Kristus Et Maria»; auch «Ein Kremnitz Egy Magyarthaler». Schlickeysen deutete es zuletzt als: «Joannes Kericzky — Elisabetha Madarász», ohne jedoch eine Erklärung darüber zu geben.

I. K. M. I. S. Ihrer Königlichen Majestät In Schweden. Auf hessischen Münzen von 1737—1751.

I. L. Johann Ludwig (I). — Graf zu Nassau-Idstein und Wiesbaden, 1568—1596.

I. L. auch I. L. f. Jan Looff, Stplschn. in Middelburg, 1627 bis 1648.

— — Jens Larssen, dänischer Stplschn. 1650—1660.

— — Johann Linck, Stplschn. in Heidelberg, 1659—1711.

— — Johann Liebmann, Wardein, 1646 in Clausthal, 1664—1682 in Berlin.

— — Johann Longerich, Mmstr. in Sayn, Mühlheim a. Rhein, Dortmund und Münster, 1664—1680.

— — Joseph Longerich, Mmstr. in Trier, 1690.

— — Jan Luder, niederländischer Stplschn. um 1672, in London 1710.

— — Jacob Lyr, Stplschn. des westphälischen Kreises, in Cöln 1678—1694.

— — Johann Lange, Stplschn. in Moskau, 1718 und 1719.

— — Johann Lindenschmidt, Stplschn., in Mainz 1790, in Wiesbaden seit 1808.

— — Joseph Lang, geb. 1776 in Insbruck, Stplschn. in Wien, † 1835.

— — . . . Ligber, Stplschn. in Warschau, 1808.

— — . . . Leclerq, Stplschn. in Gent, 1831.

I. L. . . . Lorenz, der Jüngere, in Hamburg, 1869.

I L. A. Johann Leonhard Arensburg, Wardein in Zerbst 1683 Mmstr. in Göttingen 1684, in Barby 1687, in Stettin 1689 bis 1697,

I. L. A. G. Z. W. R. I. U. C., die drei ersten Buchstaben verbunden (Fig 82). Johann Ludwig Adolph, Graf Zu Wied, Runkel, Isenburg und Crichingen, 1706—1762.

I. L. A. L. Johann Ludwig (Zu Idstein und Wiesbaden, † 1596), Albert (zu Weilburg und Saarbücken, † 1593) und Ludwig (II, des Vorhergehenden Sohn, † 1625). Grafen zu Nassau.

I. LEBLANC. Stplschn. in Paris, 1715—1716.

I. LECLERQ., siehe I. L.

I. L. F. Jan Luder, Stplschn. in den Niederlanden und London, 1672—1710.

— — — Johann Lungerberger, aus Schweden. Stplschn. in St. Petersburg, 1730—1745.

I. L. G. auch J. L. G. N. Jean Louis Gagnepain — auf den Antwerpener Nothmünzen von 1814.

I. L. H. Johann Lorenz Holland, Mmstr. in Dresden, 1698 bis 1716.

I. L. I. Jürgen Lippold Jaster, Stplschn. in Hildesheim, 1678 bis 1690.

I. L. K. Johann Ludwig Köhler, geb. zu Kirchheim-Bolanden 1770, Stplschn. zu Neustadt a. d. H, † 1828.

IL. L. Johann Leefkens (Jean Leefken), russischer Stplschn, 1694—1709.

ILL. D. Illustrissimus Dominus.

I. L. O. und I. L. Oe. Johann Leonhard Oexlein, geb. in Nürnberg 1715, Stplschn. daselbst, 1740—1787.

I. L. R. Johann Lorenz Ruckdeschel, Mmstr. in Baireuth, 1728 bis 1736.

I. L. ST. Johann Bernhard Stockmar, Stplschn. in Eisenach, 1785, Mmstr. 1790—1835, † 1852 im 97. Jahre seines Lebens.

I. L. V. G. Z. L. W. Johann Ludwig Vorad, Graf Zu Löwenstein-Wertheim, 1721—1790.

I. L. W. Johann Ludwig Wagner, Stplschn. in Stuttgart 1798, † 1845.

I. M. Jacopo Morosini, venetianischer Statthalter zu Cattaro, 1447 bis 1449.

— — Jeronimo Molino, desgl. 1610—1612 und 1634—1636.

I. M Johannes Miretto, Mmstr. in Chambery, 1577—1579.

— — Joachim Meinecke, in Riga, Wardein 1652, Mmstr. 1663 bis 1668.

— — Jean Mauger, Stplschn. in Paris, 1660, † 1722.

— — Johann Memmius, Mmstr. in Güstrow, 1673—1678, in Rostock 1679—1710, in Stade 1696, in Stettin 1705—1710.

— — Joseph Mellinger, Stplschn. und Mmstr. in Zweibrücken, 1758—1769.

— — Milton, Stplschn. in England, 1795—1805.

— — J... Moore, Stplschn. in London 1857.

— — Joseph Maria. Auf älteren mailander Münzen.

— — Eine Mark Auf dänischen und schwedischen M.

I. M. 10. D^s. 20. G^s. auf M. von Spanien, Portugal, Mexiko, Chile u. s. w. zeigt das Probirgewicht an, nämlich, dass eine Mark 10 Dineros (portugiesisch Dinheiros) und 20 Granos (gleich 14 Loth 8 Grän) feines Silber enthalte.

I. M. 21 Q^s. auf desgl. M. bedeutet, dass die Mark Gold 21 Quitales (Karat) fein enthalte.

I. M. B. Jaspar (statt Caspar), Melchior, Balthasar. — Die heiligen drei Könige. Auf Münzen der Stadt Cöln.

— — und I. M. B. F. Johann Martin Bückle, geb. 1742, Stplschn. in Augsburg, sodann in Durlach, zugleich Mmstr. daselbst bis 1803, † 1811.

I. M. C. M. In Medio Cursu Metuo oder Jnvitus Mordens, Cur Mordeor. Auf den Brillenthalern des Herzogs Julius von Braunschweig-Lüneburg zu Wolfenbüttel, von 1587.

I. M. D. T. W. F. James Mudie Direxit, Thomas Wyon Fecit. London 1814.

I. M. E. Johann Michael Edler, Mmstr. in Saalfeld, 1724—1731.

I. MELON. auch IO. V. MELON. Siehe IO. V. M.

I. M. F. Jean Mauger, Stplschn. in Paris, 1660, † 1722.

— — — Johann Michael Federer, Mmstr. in Regensburg, 1700 bis 1738.

— — — Johann Martin Förster, Mmstr. in Nürnberg, 1755 bis 1764.

— — — . . . Milton, Stplschn. in England, 1795 –1805.

— — — . . . Minheymer, Stplschn. in Warschau, 1850.

— — — Joseph Mainert, Stplschn. in Warschau, 1852—1855.

I. M. GUERRERO, Stplschn. in Mexiko.

I. M. — G. W. Joseph Maria, — Graf (Fugger-) Wasserburg († 1764). Auf Anhängepfennigen der Wallfahrtskirche bei Welden in Schwaben.

I. M. H. C. W. In Memoriam Hujus Chr. Wermuth, s. C. W.

I M. K. Johann Michael Kruse, Mmstr. in Kongsberg, 1824 bis 1837.

I. M. M. auch I. M. MK. Johann Melchior Mörikofer, geb. 1706, Stplschn. in Bern, † 1761.

I. M. MÖRIKOFER, siehe I. M. M.

I. M. W. Johann Michael Wunsch, Mmstr. in Würzburg 1693, in Heidelberg 1694—1732.

I. N. Johann Neidhardt, Stplschn. in Oels, 1674—1705.

IN. Inclytus. Auf Mittelalter-M. englischer Könige.

IN. auf Denkmünzen: Invenit; Inventor.

I. N. D. Johann Nicolaus Dittmar, Mmstr. in Fulda, 1727—1764. Siehe auch N. D.

IN. DEO. F. T. T. DO. In Deo Fortitudo.

IN. DEO. SPRA. N. TIEBO. Q. FA. M. H. In Deo Speravi. Non Timebo. Quid Faciat Mihi Homo? (Psalm 118,6). Denkspruch des Grafen Enno II. von Ostfriesland, 1528—1540.

IN. D. N. und I. DI. NM. In Dei Nomine. Auf Mittelalter-M.

INIM. EI. IND. CONF. Inimicos Ejus Induam Confusione. Auf den zu Cagliari 1793 geschlagenen M. auf die Vertheidigung der Stadt gegen die französische Flotte anspielend. Diese Umschrift ist auf M. von 1798 wiederholt worden.

I. N. K. Johann Nicolaus Körnlein, Stplschn. in Regensburg, 1758 - 1772.

I. N. M. Johann Nicolaus Martinengo, Mmstr. in Würzburg, 1762 bis 1790.

I. N. M. DOM. SOR. ME. In Manibus Domini Sortes Meae.

IN. MEM. AVSP. ELEC. MATH. REG. HV. ET. BO. IN REG. RO. In Memoriam Auspicatissimae Electionis Mathiae, Regis Hungariae Et Bohemiae, In Regem Romanorum. 1612.

INNOC. XI. PONT. LEOP. I. IMP. JOH. III. REX. PO. M. A. JVS. VE. DVX. Innocentius XI. Pontifex; Leopoldus I. Imperator; Johannes III. Rex Poloniae; Marcus Antonius Justinianus, Venetiarum Dux. Auf einer grossen Medaille (die ich in Eisenguss besitze), um 1686 gefertigt, auf das Bündniss vom Papst Innocenz XI, Kaiser Leopold I., Johann Sobieski von Polen und Venedig unter dem Dogen Marco Antonio Giustiniani (1684–1688), gegen die Türken geschlossen. P.

I. N. R. I. Jesus Nazarenus Rex Judaeorum.

INS. Jesus Nazarenus Salvator.

I. N. S. A. N. R. INSigniA Navarrae Regis.

IN. S. M. F. F. In Suam Memoriam Fieri Fecit.

INV. Invenit.

I. N. W. Johann Nepomuk Wirth, geb. 1753, Stplschn. in Wien, † 1810.

IN. XPI. NN. In Christi Nomine.

I. O. Johannes, Bischof zu Basel. Doch ist es ungewiss, welcher der drei Bischöfe dieses Namens im 14. Jahrhundert damit angedeutet wird.

I. O. Johann Otto, Mmstr. in Zerbst, 1663—1667.

— — Johann Odendahl, Mmstr. in Höxter 1689–1691, in Münster 1692—1696, s. H. O.

I. O. Une Once (de Venise). Auf Nothmünzen von Cattaro von 1813.

IO. III. R. P. A. Johannes III., Rex Portugaliae (et) Algarbiae 1521—1557.

IOA. III. POR. ET. AL. R. D. G. C. Joannes Tertius, Portugaliae Rex, Dominus Guineae, etCetera, 1521—1557.

IOAOES. I. I. R. P. ET. A. D. GIE. Johannes Secundus, Rex Portugaliae Et Algarbiae, Dominus Guineae, 1481—1495.

IO. ANT. R. F. auch IO. ANT. RVB. Joannes Antonius Rubeus — Giovanni Antonio Rossi, aus Mailand, Stplschn. in Florenz und Rom, 1555—1572.

IO. CASI. D. G. REX. P. M. D. L. R. P. M. S. L. S. S. Cz. N. N. S. G. V. H. R. Joannes Casimirus, Dei Gratia Rex Poloniae, Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Livoniae, Smolensciae, Severiae, Czernicoviaeque, Nec Non Suecorum, Gothorum, Vandalorumque Haereditarius Rex, 1648—1668.

IOA. CASI. D. G. REX. POL. M. D. L. R. P. M. SA. SE. CZ. NEC. NO. SV. GO. VA. H. RE. Joannes Casimirus, Dei Rex Poloniae Gratia Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Masoviae, Severiae, Czernicoviaeque, Nec Non Suecorum Vandalorumque Haereditarius Rex, 1648—1668.

IOAC. PRIN. ELEC. MAR. BRA. Joachimus, Princeps Elector, Marchio Brandenburgensis, 1499—1535.

IOA FR. C. E. D. I. M. Joachimus Fridericus, Comes Et Dominus In Mansfeld. Von der Vorderort-Bornstädtischen Linie, 1615—1623.

JOAHN. FRID. ELEC. DVX SAX. PEVT9. VO. WOLFB. Johannes Fridericus, Elector, Dux Saxoniae, Peutgroschen Von Wolfenbüttel. Sächsisch-hessischer Beutegroschen vom Jahre 1542. Siehe PHIL.

IO. ANT. P. F. Joannes Antonius Parmensis, siehe I. O. P.

IO. BA. SO. Johannes Baptista Sozzini, Goldschmied und Stplschn zu Siena, 1550—1570.

IO. BA. SO(zzini), Stplschn. in Rom (?).

IO. BAP. GRIM. GEN. IMP. VENET. Johannes Battista Grimanus, Generalis Imperii Venetiarum, Befehlshaber auf Candia, 1646.

IO. CASP. AD. PRU. M. M. O. T. PRI. I. F. S. C. R. M. S. C D I. EUL. Johannes Caspar, Administrator Prussiae, Magnus Magister Ordinis Teutonici, Princeps In Freudenthal, Sacrae Caesareae Regiae Majestatis Supremus Capitaneus, Dominus in Eulenberg, 1664—1684.

IO. CAVINEO. Italienischer Stplschn. um 1560.

IO. C. D. Joannes Christianus, Dux — Bregensis (v. Brieg), 1602 bis 1639.

IO. C. E. D. F. O. E. RI. Joannes, Comes Et Dominus Frisiae Orientalis Et Ritbergensis, 1625—1660.

IO. DA. DVX. Joannes Dandulus Dux, Doge von Venedig, 1279 bis 1289.

IO. DE. DVX. Johannes Delphinus, Dux. Doge von Venedig, 1356—1361.

IO. DE. HO. EPS. LEO. Johannes De Horn, Episcopus Leodiensis, 1483—1506.

IO. D. G. HAE. N. DVX. SL. H. C. O. E. D. Johannes, Dei Gratia Heres Norwegiae, Dux Slesvici (et) Holsatiae, Comes Oldenburgi Et Delmenhorstii — zu Sonderburg, 1559 bis 1622.

IO. D. HOY. D. G. E. MO. A. OS. E. PA. EC. Joannes De Hoya, Dei Gratia Episcopus Monasteriensis, Administrator Osnabrugensis Et Paderbornensis, 1566—1574. Schon seit 1553 Bischof von Paderborn, seit 1568 auch Bischof von Osnabrück.

I. Ö. Ein Ör. Münzbenennung auf schwedischen M.

I. OE. Joncvrouwe, Jungfrau. Vor Personennamen auf niederländischen Denkmünzen.

IO. EL. Z. ALB. MAR BRAN. Joachimus Elector Et Albertus, Marchiones Brandenburgenses, 1499—1513.

IO. F. D. G. A. E. EP. B. Johannes Fridericus, Dei Gratia Archi- Et Episcopus Bremensis, 1596—1634.

IO. F. H. Z. W. CON. & CO. Johann Friedrich, Herzog Zu Würtemberg. Consilio et Constantia, 1608—1628.

IO. FRAN. TRI. WAR. VIG. CO. MVSO. AC. VAL. REN. E. STOSA. D. Johannes Franciscus Trivultius, Marchio Viglebani Comes Misaucii Ac Vallis Rheni Et Stosaviensis Dominus, † 1573.

IO. FRANZ. ENZOLA. Medailleur in Parma, 1466 und 1469.

IO. FR. D. G. A. E. E. P. B E. L. D. S. H. Johannes Fridericus, Dei Gratia Archiepiscopus Et EPiscopus Bremensis

et Lubecensis, Dux Slesvici (et) Holsatiae, 1596—1634.

IO. FRID. CAR. D. G. S. S. MOG. A. EP. PR. EL. EP. WORM. Johannes Fridericus Carolus, Dei Gratia Sacrae Sedis Mogontinae Archi-Episcopus Princeps Elector, Episcopus Wormatiensis. 1743—1763.

IO. FR. M. D. C. C. Johannes Franciscus, Mirandulae Dominus, Concordiae Comes, 1499—1533.

IO. FR. PARMEN. siehe I. F. P.

IO. GE. S. R. I. A. ET. EL. D. S. I. C. M. L. T. EM. M. B. M. C. M. R. D. I. R. Johannes Georgius, Sacri Romani Imperii Archimareschallus Et Elector, Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae, Montium, Landgravius Thuringiae Et Marchio Misniae, Burggravius Magdeburgensis, Comes Marcae, Ravensbergae, Dominus In Ravenstein, 1611—1656.

IO. GZ. M. SFO. DVX. M. VI. AC. IANVE. D. Johannes Galeazzo Maria Sfortia, Dux Mediolani Sextus Ac Januensium (Januae) Dominus, 1476—1494.

IO. GZ. M. SF. VI. DVX. MLI. SX. Joannes Galeazzo Maria Sfortia, Vicecomes, Dux Mediolani Sextus, 1476—1494.

IO. HA. Johann Haag, Stplschn. in Tettnang, 1740—1763.

IOH. ADOL. D. G. EPISCOP. LVBECE. HERES. NOR. D. S. H. S. E. D. C. O. E. D. M. N. S. Johannes Adolphus Dei Gratia Episcopus Lubecensis, Heres Norvegiae, Dux Slesvici, Holsatiae, Stormariae Et Dithmarsiae, Comes Oldenburgi Et Delmenhorstii. Moneta Nova Slesvicensis, 1586—1607.

IO. HAM. Joh. Hamerani, Stplschn. in Rom, s. I. H.

IOHAN. FRIDER. D. SAC. B. MAGDE. Johannes Fridericus, Dux Saxoniae, Burggravius Magdeburgensis. Umschrift auf dem ersten hessisch-sächsischen Beutethaler vom J. 1542, und zwar um das Brustbild Philipp's des Grossmüthigen von Hessen. Siehe PHIL.

IOHAN. MAR. BRANDENB. ET. STET. Johannes, Marchio Brandenburgensis Et Stetini (sc. Dux), 1535—1571. Der bekannte Johann von Küstrin.

IOHANN. AVGVSTVS. G. Z. S. H. Z. M. W. V. S. E. A. R.

G. V. S. Johannes Augustus, Graf Zu Solms, Herr Zu Münzenberg, Wildenfels Und Sonnenwalde Etcetera, Ältester Regierender Graf Von Solms. — Auf Gulden der Linie Solms-Rödelheim vom J. 1675. — Möglicherweise bedeutet das E. auch Et = und. — Es findet sich statt des S. vor diesem E auch S. W. = Sonnen-Walde auf Gulden der Linie Hohensolms von 1676.

IOH. D. G. S. R. I. PR. D. MARL. EXERC. ANGL. C. G. Johannes, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Princeps, Dux Marleburgensis, Exercitus Anglici Capitaneus Generalis. Medaille auf den Herzog von Marlborough vom J. 1706. Siehe auch IOH. D. MARLEBVRG.

IOH. D. MARLEBVRG. ANG. EXER. CAPIT. GENER. Johannes, Dux Marleburgensis, Anglici Exercitus Capitaneus Generalis. Auf einer Medaille auf den Sieg bei Höchstädt (Benheim) 1704. Siehe auch IOH. D. G. S. R. I PR. D. etc.

IOH. FR. D. G. MAR. BR. M. PR. D. B. NOR. Johannes Fridericus, Dei Gratia Marchio Brandenburgicus, Magdeburgi (et) Prussiae Dux, Burggravius Norimbergensis. Zu Ansbach, 1667—1686.

IOH. D. G. C. P. R. D. B. I. C. & M. C. V. S. M. & R D. I. R. Johannes, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Juliaci et Montium, Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae & Ravensbergae, Dominus in Ravenstein. Pfalzgraf Joh. II. von Zweibrücken, 1604—1635.

IO. HAMERANVS., siehe I. H.

IOH. ENGELHART, siehe I. H.

IOH. GRAF. Z. S. W. V. H. H. Z. H. V. N. L. V. C. Johann, Graf Zu Sayn Wittgenstein Und Hohnstein, Herr Zu Homburg, Vallendar, Neumagen, Lohra Und Clettenberg, 1634 bis 1657.

IOH. M. Johann Mörikofer, geb. 1733, Stplschn. in Bern, 1760 bis 1790.

iohs. Johannes II., König von Castilien, 1406—1454.

IO. HO. Josephus Hortolani, s. I. HOR.

IOHS DVX. IVL. Z. MO. C. M. R. Johannes Dux Juliaci Et Montis, Comes Marcae, 1511—1539.

IO. IAC. D. G. AR. EPS. SAL. AB. SE. L. Johannes Jacobus, Dei Gratia Archi-Episcopus Salisburgis, Apostolicae Sedis Legatus, 1560—1586.

IO LVD. CO. A. NAS. D. I. V. E. I. Johannes Ludovicus, Comes a Nassau, Dominus In Visbaden Et Idstein, 1568 bis 1596.

I. O. N. N., in den Winkeln eines Kreuzes, Johannes I., Herzog von Brabant, 1260—1294.

I. O. P. Joannes (Antonius) Parmensis, Stplschn. in Rom um 1575.

I. O. P. A. Joannes Papa (VIII.), 872—882.

IO^{R}. Joncker, Junker. Vor Personen-Namen auf niederländischen Denkmünzen.

IO. REI. CO. IN. HAN. et Z. D. I. L. et O. M. et A. A. Joannes Reinhardus, Comes In Hanau et Zweibrücken, Dominus In Lichtenberg et Ochsenstein, Mareschallus et Advocatus Argentinensis; von der Linie in Lichtenberg, 1599 bis 1626.

I. O. R. S M. Ein Ör Silwer Mynt. Auf schwedischen M.

IOS. auch IO9. Johannes (I., König von Böhmen, von 1310 bis 1346). Auf kleinen böhmischen Münzen.

IOS. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. A. A. D. B. ET. L. Josephus Secundus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, Archidux Austriae, Dux Brabantiae et Lotharingiae, 1765—1790. Mit M. B. am Schlusse der Umschrift: Marchio Burgaviae.

IOS. D. BRO. L. BA. I. GRO. Johannes De Bronkhorst, Liber Baro In Gronsfeld, 1508—1559.

IO. S. DE. ARA. CO. COTI. PISAV. D. Joannes Sfortia De Aragonia, Comes Cotignolae, Pisauri Dominus, 1483 bis 1510.

IO. SE. R. V. Joannes Secundus, Rex Ungariae, 1540—1571. Gegenkönig von Ferdinand I. und Maximilian II. aus dem Hause Habsburg.

IO. SI. D. G. MA. B. S. R. I. A. E. E. I. P. IV. C. MO. D. Johannes Sigismundus, Dei Gratia Marchio Brandenburgensis Sacri Romani Imperii Archicamerarius Et Elector, In Prussia, Juliaci, Cliviae (et) Montium Dux, 1608—1619.

IOS. IO. AD. D. G. S. R. I. P. & GUB. etc. Josephus Johannes Adamus, Dei Gratia Sacri Romani Imperii Princeps & Gubernator Domus De Liechtenstein, Oppaviae Dux, Comes Ritbergae, Sacrae Caesareae Majestatis Consiliarius Intimus, Aurei Velleris Eques, 1721 - 1732.

IOS. MA. G. GVA. SAB. DVX. P. BO. Josephus Maria Gonzaga, Guastallae Sablonetae Dux, Princeps Bozzuli, 1729 bis 1746.

IOS. SCH. Joseph Schäufel, Stplschn., s. I. I. S.

I. O. T. Johann Otto Trümmer, Mmstr. in Frankfurt am Main, 1762 - 1764. Siehe auch O. T.

Io. Ts. C. D. TYLL. B. MAR. D. BAL. ET. MO. CAP. GEN. Johannes Tscerclas De Tylli, Baro Marbaiensis, Dominus Ballastensis Et Montiniaci, Capitaneus Generalis, † 1632.

IOU. Joudin, Stplschn., s. S. Iu.

IO. V. M. auch IO. V. ME. IN. Johannes V.... Melone, Stplschn. in Florenz, um 1570—1580.

IO. V. MELON, Stplschn., s. IO. V. M.

I. O. W. Johann Otto Wahl, Stplschn. in Zellerfeld, 1755 bis 1785.

I. P. Johann (I.) Pfalzgraf — zu Zweibrücken, 1571 (resp. 1575) bis 1604.

IP. Auf Mittelalter-M. Imperator.

I. P. Johann Philipp, Graf zu Hanau und Lichtenberg, 1641 bis 1669.

I. P. Jacopo Paffi, venetianischer Statthalter in Spalatro, 1500.

— — Jacob Panckaert, Mmstr. in Berlin, 1625—1627.

— — Jean Parise, Stplschn., 1630 in Rom, hierauf in Schweden, † um 1655.

— — Joachim Poppe, Stplschn. und Wardein in Bremen, 1731 bis 1772.

I. P. Jerzego Pusch, Mmstr. in Warschau, 1830—1834.

I-P-A-T. auf deutschen und italienischen Mittelalter-M. Imperator.

I. PAVL. POGG., auch mit F. am Schluss. Johannes Paulus Pogginius = Giovanni Paolo Poggini, Goldschmied und Stplschn. in Florenz 1552, 1555 in den Niederlanden, 1558 in Madrid, † um 1580. Es giebt zwei Poggini.

I. P. C. (Fig. 83). Johann Philipp, Churfürst - von Trier, 1756 bis 1768.

——— Jacobus, Praepositus Claustri. Auf Spendepfennigen der Probstei Klosterneuberg bei Wien, von 1706.

I. P. D. Jean Pierre Droz, Stplschn. in Genf um 1714; ein Anderer, geb. 1746, um 1786 in Paris, sodann in London, † in Paris 1823.

I. P. D. G. S. S. M. A E. S. R. I. A. C. P. E E H. W. F. O. D. Joannes Philippus, Dei Gratia Sacrae Sedis Moguntinae Archi-Episcopus, Sacri Romani Imperii Archi-Cancellarius, Princeps Elector, Episcopus Herbipolensis, Wormatiensis, Franciae Orientalis Dux, 1647—1673.

I. P. H. und I. P. H. F. Johann Philipp Holzhäusser, Stplschn. in Warschau 1764, † 1792.

I. P. H. V. N. F. Johann Paul Hoffmann Von Nürnberg Fecit. Auf einer räthselhaften M. von 1647. Vgl. Joachim, Münzcabinet III., S. 198.

I. P. L. N. Jeronimus Pisauro, Locumtenens Nicosiae. Venetianischer Statthalter auf Cypern, 1491—1493.

I. P. M. Jean Pierre Montagny, geb. 1789, Stplschn. in Paris.

I. P. M. Jan Philipp Menger, Stplschn. in Utrecht, 1867.

I. P. N. Johann Peter Nauheim, Stplschn. in Schwerin 1752, † 1761.

I. PO. Joachim Poppe, Stplschn. und Wardein in Bremen, 1731 bis 1772.

I. POZZO. F. ROMAE. Pozzo, Stplschn. in Rom, 1717.

I. P. R. Johann Peter Rast, Mmstr. in Stuttgart, 1746—1762.

I. P. R. A. in den Winkeln eines Kreuzes. Ypres, Münzstätte.

IPRT. Imperator. Auf deutschen und italienischen Mittelalter-Münzen.

I. P. S. und I. P. S. F. Johann Peter Schouberg, Stplschn. in Utrecht, seit 1816.

I. P. SCHOUBERG, siehe I. P. S.

I. P. T. Jonas Peter Thiebaud, geb. 1727, Stplschn., 1750 in Augsburg, 1755 in Neuenburg, 1758—1761 in Solothurn, 1762 bis 1786 in Neuenburg.

I. P. W. Instrumentum Pacis Westphalicae.

——— Jeremias Paul Werner, Stplschn. in Nürnberg, 1761 bis 1790.

I. R. Johannes Rex — Sueciae, III. 1568—1592.

—— Johann Reinhard I., Graf von Hanau - Lichtenberg, 1599 bis 1626.

—— verbunden, mit darauf gelegter 3 (Fig. 84): Joannes Tertius Rex — Poloniae, 1674—1696.

—— Jacob Rokosowski, Schatzmeister der Krone Polen, 1580.

—— auch I. R. F. Johann Rethe, Stplschn. in Stockholm, 1632 bis 1657.

—— Joseph Roettiers, Stplschn. in London und Paris, in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh.

—— Johann Retecke, Stplschn in Hamburg, 1664—1720.

—— Joachim Ruftmeyer, Mmstr. in Hamburg, 1692—1724.

—— Johann Ranisch, Stplschn. in Dresden, 1685.

—— Johann Reichel, Stplschn in Warschau, 1792, s. I. I. R.

—— Johann Ries, Stplschn. in München, 1814

—— Ein Reichsthaler. Auf schwedischen und holländischen Münzen

—— Ein Rundstyck. Auf M. von Reval und Narva.

I. R. Johann Rozdialovsky. Name eines Gastwirths auf Speisemarken einer Prager Restauration um 1850.

I. R. E. Johann Reinhard Engelhardt, Stplschn. in Breslau 1690, † in Stettin 1713.

I. RE. D. SO. D. B. REGN. EN. RAISON. VERTAT. Jeanne, Reine, Dame Souveraine de Béarn, Règne En Raison Et Vérité. Auf einem Rechenpfennig von 1567.

I. R. F. Jacob Reichel, Stplschn. in St. Peterburg, 1815.

IRLM. Jerosolyma, ae und ähnlich; Jerusalem.

I. ROSSICOS, Stplschn. in Paris unter König Heinrich II., 1547 bis 1559.

I. R S. Johannes, Rex Sueciae, (III.), 1568—1592.

I. S. auf M. des Königs Heinrich VII. von England, John Sherwood, Bischof von Durham, 1483—1494, Münzaufseher.

— — (Fig. 63). Jacob Stampfer, geb zu Zürich um 1505, Stplschn. daselbst, † 1579.

— — Jacob Schmidt, Mmstr. in Hamburg, 1572—1593.

— — auch IS. Johann Schmidt, Mmstr. zu Frankfurt a M., 1624 bis 1627, s. auch H. S.

— — Johann Schneider, genannt Weissmantel, Gehülfe und hierauf wirklicher Mmstr. in Erfurt, 1624—1635.

— — Jacob Schwiegelt, Mmstr. in Glückstadt, 1644—1660, als Jacob Schweiger 1648—1650 in Diensten der Stadt Emden.

— — Johann Sartorius, Mmstr. in Darmstadt, 1654—1687.

— — Johann Stichmann, Stplschn. in Kopenhagen 1650, Mmstr. 1662 und 1663.

— — auch Fig. 85. Jacopo Spagnoli, Stplschn und Mmstr. in Ferrara, 1654—1656, s. S. I.

— — Jacob Schröder, in Stade, Wardein 1660, Mmstr. 1680 bis 1687.

— — Johann Smeltzing, von Nimwegen, Stplschn. in Leyden um 1684, † 1697. Er schrieb sich auch Smelzing.

— — Johann Schultz, Stplschn. in Berlin, 1681—1697.

— — Johann Schmied, Mmstr. in Wertheim, 1694—1703.

— — Johann Selter, Stplschn. in Mannheim, 1708—1716.

— — Joseph Schwendimann, geb. in der Schweiz bei Luzern 1741, Stplschn. in Rom 1772, † 1786.

— — Justus (Caspar) Schröder, Mmstr. in Warschau, 1768—1772, s. I. C. S.

— — auch I. S. F. Schäufel, Stplschn. in München, 1768—1812, s. I. I. S.

— — Joseph Schäfer, Stplschn. in Mannheim, 1770.

I S. Joseph Siliprandi, Stplschn. in Parma, 1784—1787.

—— Johann Stockmann, Mmstr. in Warschau, 1810 und 1811.

I. S. Ein Schilling. Auf münster'schen, ostfriesischen und anderen norddeutschen M.

—— Ein Stich, Kohlenmass zu 12 Tonnen. Auf schwedischen Bergwerksmünzen.

I. S. B. R. Ein Stuiver Brabands. Auf gröningenschen M. von 1598.

I. SCH. Joseph Schäufel, Stplschn. in München, 1768—1812, siehe I. I. S.

I. SCHILOW, Stplschn. in Petersburg, 1808

I. SCHWENDIMANN, siehe I. S.

I. S. F. Joseph Salwirch, geb. 1761 zu Mallenberg bei Tettnang, 1795 Stplschn. und 1808 Münzdirector in Mailand, † 1819.

I. S. G. Johann Samuel Götzinger, geb. 1734, Stplschn. in Ansbach, † 1791.

I. SP. Ein Speciesthaler

I. S. V. AHAM, s. I. I. S.

IS XP. Jesus Christus.

I. T. Ein Tympf. Auf M. des Herzogthums Curland und der Stadt Elbing.

I. T. Joan Tramontano, Mmstr. in Neapel und Aquila, 1476 bis 1495.

—— Jacopo Trezzo, aus Mailand, Edelstein- und Stplschn. 1530 bis 1589.

—— Johann Thun, Mmstr. in Gotha, 1690—1723.

—— auch I. T. F. und Ṫ. Jonas Thibaud, geb. in Neuenburg 1695, Stplschn. in St. Gallen, 1740 in Augsburg, † daselbst 1769.

—— verbunden (Fig. 66). Johann Tuchmann, Mmstr., 1615 in Reichenstein, 1621 in Bernstadt.

I. T. Joseph Tattermusch. Name eines Gastwirthes auf Speisemarken einer Prager Restauration um 1850.

I. T. D. B. E. F. Johannes Theodorus, Dux Bavariae, Episcopus Frisingensis, 1727—1763.

I. TH. C. D L. RO. S S. D. CH. CVGN. Jean Theodor, Comte De Loewenstein-Rochefort, Seigneur Souverain De Chassepierre (et) Cugnon, 1611—1644.

I. T. O. auch I. T. OP. Julii Turrii Opus. Giulio della Torre, Dr. der Rechte in Padua, hierauf Modellirer in Verona, am Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts.

I. T. W. Johann Thomas Wöltgen, in Diensten der Stadt Hildesheim, 1734 Wardein, 1756—1765 Mmstr.

I. U. Ulstrupp, Goldschmied und Stplschn. in Kopenhagen, 1801.

I. V. Johannes der Fünfte, König von Portugal, 1706—1750.

I. V. Jean Varin, geb. 1604 in Lüttich, berühmter Stplschn. in Paris, auch Maler und Bildhauer, † 1672.

— — Johann Weber, Stplschn. in Florenz, 1770—1784.

IV90. Die Jahreszahl 1590. Auf den den Münzen des Papstes Sixtus V. nachgebildeten Münzen des Rudolph Gonzaga, Markgrafen von Castiglione.

JVBIL. RELIG. II. CIVIT. LIB. IMP. ROTENB. Jubilaeum Religionis Secundum Civitatis Liberae Imperialis Rotenburg. Dukat von 1717 der Stadt Rotenburg a. Tauber.

J. V. BYLAER. J. v. Bylaer, niederl. Stplschn. um 1625.

I. V. C. Joseph von Cronberg, Mmstr. in Wien, 1766—1804.

IV. CAE. MA. DE. G. S. R-IM. P. Julius Caesar, Marchio De Gonzaga, Sacri Imperii Princeps, 1555—1609. Siehe JVL. CAE. MA. etc.

I. V. D. Jacob von Dieshöke, niederländischer Stplschn., 1678 bis 1702.

— — — Juris Utriusque Doctor.

I. V. DISHOEKE. (Jacob von), niederl. Stplschn. 1678—1702. Siehe auch I. V. D.

I. V. F. Jean Verdeloche, Stplschn. in Paris, 1650—1658.

— — — Johannes Vismara, Stplschn. in Mailand, 1670.

— — — und Fig. 86. Johann Formenbergk (Formenberg), Mmstr. in Cassel, 1681—1697.

I. V. L. Juris Utriusque Licentiatus.

I. V. L. JeVerscher Halber Stüver.

IVL. CAE. GON. M. S. R. I. P. Julius Caesar Gonzaga, Marchio Sacri Romani Imperii Princeps; seit 1555. Später Graf von Pomponesco und Fürst von Bozzolo, † 1609. Siehe IV. CAE. etc.

IVLI. D. G. D. E. P. BR. E. L. S. D. P. N. Q. C. N. V. D. M. I. Æ. Julius, Dei Gratia Dux Et Princeps BRunsvicensis Et Luneburgensis. Si Deus Pro Nostris Quis Contra Nos. Verbum Domini Manet In AEternum. 1568–1589. Von der Linie Wolfenbüttel.

I. V. M. s. IO. V. M.

I. V. R. Johann von Rickingen, Mmstr. der Stadt Emden, 1687 bis 1697.

I. V. R. F. Johann Veit Riesing, Stplschn. in Würzburg 1763, † 1789.

I. V. S. Johann von Schäufel, Stplschn in München, s. I. I. S.

IVS. HE. D. G. H. S. E. S. D. G. E. B. Justus Hermannus, Dei Gratia Comes Holsatiae, Schauenburgi Et Sternbergae Dominus (in) Gehmen Et Borkelohe, 1607—1635.

I. V. W. F. . . . . Wolfgang, Stplschn. in Wien, 1700.

I. V. W. Z. P. V. E. R. K. M. C. R. V. O. C. I. H. P. Johann Von Wendenstein Zu Prandenberg Und Ennsleiten, Römischer Kaiserlicher Majestät Cammer-Rath Und Oberster Cammerath In Hungarischen Pergstaedten. Zwischen 1626 und 1630.

I. W. Josias und Wilhelm Ernst, Grafen von Waldeck, um 1580 (?)

—— Johann Wilhelm, Kurfürst von der Pfalz, 1690—1716.

—— verbunden (Fig. 87). Johann Wilhelm, Herzog von Sachsen-Eisenach, 1690—1729.

—— Jacob Wiesemann, auch Wiesener, Stplschn. und Mmstr. in der hessisch-darmstädtischen Münzstätte zu Nidda, 1622 bis 1644

—— Jan Warain, Stplschn. in Paris, † 1672, s. I. V.

—— Johann Wolterec k, Mmstr. in Glückstadt, 1664–1679.

—— Johann Wilmsen, Wardein in Minden, 1670–1673.

I. W. Julius Wefer, Mmstr. in Stolberg, Ellrich und Mühlhausen, 1673—1676, s. I. Z. W.

— — Johann Willerding, Mmstr. in Münster, 1709—1712.

— — Johann Weichinger, Stplschn. in Zweibrücken 1765, Mmstr. 1770—1790.

— — Johann Weber, Stplschn. in Florenz, 1770—1784, s. I. V.

— — Johann Wirth, Stplschn. in Wien, † 1810, s. I. N. W.

— — .... Wiener, Stplschn. in Brüssel 1843.

— — .... Woodhouse, Stplschn. in London um 1860.

I/W. Jacob Wölker, zu Prag 1637 Münzamtsverwalter, 1638 bis 1655 Mmstr.

I. Warin. siehe I. W.

I. W. D. G. C. P. R. S. R. I. A. ET. EL. B. I. C. et M. D. P. M. C. V. S. M. et R. D. I. R. Johannes Wilhelmus, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archithesaurarius Et Elector, Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium Dux, Princeps Meursiae, Comes Veltentiae, Sponhemi, Marcae et Ravensbergae, Dominus In Ravenstein, 1690 (resp. 1680)—1716.

I. W. D. G. D. S. I. C. M. A. et W. C. S. et W. Johannes Wilhelmus, Dei Gratia Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae, Montium, Angariae et Westphaliae, Comes Saynensis et Witgensteinensis, zu Jena, 1690—1729.

I. W. D. M-E. L. V. E. W. M-H. A. D. E. A. V. W-D. M. — D. M. H. V. W-V. I. M. F. G. S. Auf einem Schaupfennig des Churbrandenburgischen Münzmeisters Conrad Schreck zu Cöln a. d. Spree (Berlin) vom Jahre 1578; ist die Bibelstelle Hiob, Cap. 19, Vers 25 und 26: Ich Weiss, Dass Mein Erlöser Lebt; Und Er Wird Mich Hernach Aus Der Erde Auferwecken; Und werde Darnach Mit Dieser Meiner Haut Umgeben Werden Und In Meinem Fleische Gott Sehen.

I/W. F. Jan Wyntges, niederländischer Stplschn., 1629.

I. W. H. Johann Wilhelm Höckner, der Aeltere, Stplschn. in Dresden, 1702—1733.

I. W. H. Z. S. Johann Wilhelm, Herzog zu Sachsen (-Weimar), 1554—1573.

I. W. L. Johann Wilhelm Lang, geb. 1776, Stplschn. in Hall, sodann in Wien, † 1835.

I. W. S. Johann Wilhelm Schlemm, in Clausthal, Wardein 1745, Mmstr. 1753, Münzdirector 1780, † 1788.

I. X. Ἰησοῦς Χριστός, Jesus Christus.

I. X. Ein Kreuzer auf Coseler Nothmünzen von 1761.

I. Z. Johann Ziesler, Mmstr. in Breslau 1627—1637, in Sagan 1628.

I. Z. B. Johannes Et Blanca — Rex et Regina Navarrae, 1425 bis 1441.

I. Z. B. REX. Z. RG. N. (NA.) A. Dieselben.

I. Z. E. Joseph Zur Einigkeit. Auf einem Schaupfennige der Loge dieses Namens in Nürnberg.

I. Z. V. Giovanni Zanobi Weber, Stplschn. in Florenz, 1770 bis 1786.

I. Z. W. auch I Z / W. Julius Zacharias Wefer, Mmstr., 1673 in Stolberg, 1673—1676 in Ellrich, 1676 in Mühlhausen.

K. als Zeichen der Münzstände:

1. Personen.

Karl von Anjou, König von Neapel. 1266—1285; von Sicilien 1266—1282.

Kasimir, König von Polen 1333—1370.

Karl, Erzbischof von Genf, 1365—1375.

Kynstutte (Kieystut) Fürst von Litthauen, 1381—1392.

Karolus. IV., Deutscher Kaiser, 1347—1378.
Kristoph III., König von Dänemark, 1439—1448.
Karolus, VIII., König von Frankreich, 1483—1498.

2. Länder und Städte.

Kempten, Koburg, Königstein.

K. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Klinke, Balthasar, Mmstr. der Stadt Mühlhausen in Thüringen um 1523.
Kruckenberg, G., Mmstr. zu Cassel 1637.
Kienlen, Mmstr. in Ulm, 1635—1639, s. H. L K. und M. K.
Kettler, gräflich bentheimischer Mmstr, 1659 - 1662.
Karlsteen, Stplschn. in Stockholm, 1670—1718, s. A. K.
Kittel, Stplsch. in Breslau, 1680 - 1750, s. I. K. und I. G, K.
Kittel, Georg Wilhelm, geb. 1694, Stplschn. in Breslau, † 1769.
König, Ottfried, s. O. K.
Koch, Stplschn. in Gotha, 1706—1742, s. I. C. K.
Kongsberg, Erasmus Simon, Stplschn. in Kongsberg, 1733 bis 1764.
Krull, Stplschn. in Cassel und Braunschweig, 1738—1750, s. I. E. K.
Kohlhaas, Mmstr in Bonn, 1730—1767, s. I. K.
Koch, Stplschn. in Gotha, 1750—1793, s. L. C. K.
Klinghammer, Stplschn. 1760 in Hildburghausen, 1763—1765 in Eisenach.
Knopf, Mmstr. in Kopenhagen, 1761—1783, s. H. S. K.
Körner, Johann Conrad, Stplschn. in Cassel, 1764—1797.
Kongsdorf, Stplschn. in Leipzig, 1766.
Krafft, Stplschn in Wien und München, 1769—1781, s. M. K.

Kirchner, Johann Wilhelm, Stplschn. in Cassel 1771—1777; ein Anderer, Münzgraveur zu Cassel um 1827.

Kendler, Wardein in Prag, 1774—1780.

Krull, Christian Friedrich, Stplschn. in Braunschweig, 1776, † 1787.

Körnlein, Stplschn. in Regensburg, 1787—1795.

König, Anton, Stplschn. in Breslau, 1776—1803.

Küchler, Stplschn. in Deutschlaud um 1770, in Birmingham und London, seit 1792, s. C. H. K.

Knoph, Mmstr. in Kopenhagen, 1761 - 1783, s. H. S. K.

Knoph, Mmstr. in Hamburg, 1805—1842, s. H. S. K.

Körner, Stplschn. in Cassel, Johann Conrad 1764 1797; Joh. Friedrich 1784—1803; Wilhelm 1804—1833 Der jüngste Körner (sich auch junior nennend), starb 1864 zu Cassel.

Kachel, Stplschn. in Carlsruhe, 1819—1844.

Krohn, Stplschn. in Kopenhagen, seit 1830, s. F. K.

Krell, Mmstr. in Saalfeld, seit 1835.

K. die Münzstätte andeutend:

auf würzburgischen Mittelalter-M. Karlstadt;
auf französchen M. von 1539 an, Bordeaux;
auf polnischen M. vom 16. Jahrhundert an, Krakau;
auf sächsischen Kipper-M., Kemnitz;
auf weimarschen Kipper-M., Krawinkel;
auf schwarzburg-rudolstädtischen Kipper-M., Königssee;
auf hohenlohischen Kipper-M., Kirchberg;
auf österreichischen M., Kremnitz;
auf stolbergischen M, Königstein;
auf landgräfl. thüringischen M. Koburg;

K. auf mehreren M. des Königs Casimir des Grossen, 1333 bis 1370, nach der Umschrift Moneta Casimiri, Regis Poloniae, heisst Koronati.

— auf deutschen M., Kreuzer, auf ungarischen, Krajczar. Auf Gold-M. nach einer Zahl Karat.

— auf Zeichen der Stadt Frankfurt, Krempferthor; der Stadt Erfurt, Krampferthor; von München, Kreuzviertel; der Stadt Augsburg, Korn; der Stadt Hildesheim, Kückebusch, Name eines Waldes;

K auf Münzen für die dänisch-ostindischen Besitzungen: Kas, Münzbenennung.

K. V. I. Sechs Kreuzer, desgl. mit X. II. Zwölf Kreuzer. Auf Nothmünzen von Breisach, von 1633.

K. A. Kremnitz (Münzstätte) und Alexius (Vorname des Kammergrafen Thurzo), 1520—1525.

— — Karlsten, Arved, geb. 1647, Stplschn. in Stockholm, † 1718.

K. B. auf ungarischen M, seit 1525 Körmöcz-Bánya, d i. Kremnitz-Bergstadt.

— — auch $^{KB}_{P}$. Karl Becker, Stplschn. in Ungarn, 1780.

— — auf englischen Denkmünzen, Knight (of the) Bath, Ritter des Bathordens.

K. C. B. Knight, Commander (of the) Bath. Auf englischen Denkmünzen, s. K. B.

K. C. auf einem braunschweigischen Ausbeutethaler von 1752, König Karl, Name einer Grube im Harz.

K. CO. P. FI. RE. F. Karolus, Comes Provinciae, Filius Regis Franciae. Graf Karl I. von Provence, 1267—1285.

K. C. T. auf einer würzburgischen Denkmünze, die Schutzheiligen Kilianus, Colonatus, Totnanus.

K. D. Kremnitz (Münzstätte) und Donati (Wardein), 1765—1770.

K. DEI. GRATIA. TVRING. LAG. Katharina, Dei Gratia Turingiae Landgravia, um 1429. Auf einem Groschen, auf dem sie ohne ihren Sohn sich allein als Münzstand nennt. Sie war die Wittwe Friedrichs des Streitbaren, welcher 1428 starb. Ihre Schwiegertochter Margaretha hat sich auch auf Münzen als Münzstand aufgeführt, s. M. und auch K. F. W. DEI. etc.

K—E Karolus (et) Elisabetha — rex et regina Hungariae, 1308 bis 1342.

K. E. Karl (IV. deutscher Kaiser 1347—1378) und Erlangen (Münzstätte).

K. E. auch K. et E. Kern, (Wardein) und Ebenauer (Mmstr. in Schwabach), 1758—1765.

K. et K. Kempson und Kindon in Birmingham, 1801, auch 1802.

K et S. auf einem kupfernen Münzzeichen aus der Zeit von 1848 bis 1850. Kreibig und Schultes zu Saaz in Böhmen. Nach Schlickeysen.

K. & S. Kreibig und Sohn. Darunter: 1 (oder 2) x CM. (2 Kreuzer Courant-Münze. Auf einseitigen Kupferblech-Marken einer Kaufmannsfirma zu Saaz in Böhmen um 1850. Nach Neumann, böhmische Privatmünzen.

K. F. Krafft, Stplschn. in Wien, 1769—1781, s. M. K.

— — Krohn, Stplschn. in Kopenhagen seit 1830, s. F. K.

— — auch verbunden (Fig. 88) und C. F. Karl Fischer, geb. in Berlin 1802, Stplschn. daselbst seit 1829, † 1865. Auch:

K. F. A. V. F. Karl Fischer mit dem Beisatze: ad vivum fecit.

K. F. R. Karolus (VI.), Francorum Rex, 1380—1422.

— — — Karolus (VIII.), Francorum Rex, 1483—1498. Auf einem als Pass dienenden Zeichen der Münzer zu Tarascon.

K. F. W. DEI. GRACIA. TVRING. LANG. Katharina (et) Fridericus, Wilhelmus, Dei Gratia Landgravii Thuringiae, um 1440. Siehe auch K. DEI. GRATIA. etc.

K G. Knight of the Garter. Nach dem Namen eines grossbritannischen Prinzen oder Grossen.

— — Kremnitz (Prägestätte) und Georg, Vorname des Kammergrafen Thurzo, 1516—1520.

— — Karl Gronau, Mmstr. in Warschau, 1830—1833.

K—H auch K—h. Kremnitz (Prägestätte) und Hans — Thurzo, Kammergraf, 1499—1516.

K—h auch K—I. Kremnitz (Prägestätte) und Hans (Johannes) — Constorfer, Kammergraf, 1452—1457.

KHPL. und K-P siehe H. K. P. L.

K. I. Kiriacus, der Heilige. Auf einer Münze des Papstes Clemens VII.

K—I. auf herzoglich preussischen M. von 1575. Koenigsbergae Incisus, sc. nummus.

K. I. (Christian Joseph) Krüger der Jüngere, Stplschn. in Dresden 1785—1814

K. K. Kilian Koch, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1580 bis 1600.

— — Kern (Wardein) und Kolb (Mmstr.) in Schwabach, 1760 bis 1765.

K. K. D. B. Karolus, Kardinalis De Borbonio, zu Avignon, 1585 bis 1590.

K—L. Karl (IV. Kaiser von Deutschland 1347 – 1378) und Lauf (in Bayern, Münzstätte).

K. L Karolus-Liberator. Auf den vom König Karl VIII. von Frankreich, während der Besitznahme des Königreichs Neapel 1495 geschlagenen Münzen.

— — Klinghammer, Johann Anton David, Stplschn., 1760 in Hildburghausen, 1763—1765 in Eisenach.

— — Kettle. Pfennigmacher in Nürnberg, 1799.

— — Konrad Lange, Stplschn in Wien 1840, † 1856.

K. LANGE, siehe K. L.

KLVS. auch KOLVS und KROL. Im Mittelalter häufig vorkommende Abkürzung für Karolus.

K. M auf dänischen Münzen Kobber - Mynt, auf schwedischen Koppar-Mynt.

— — Kjöbenhavns-Mynt. Auf dänischen von 1833—1835 geprägten M., während der Erledigung der Münzmeisterstelle.

— — auf russischen M. von 1766 an: Kolivanskaja Moneta, Kolivan in Sibirien; von 1788 und demnächst von 1810 an: Kolpinskaja Moneta, Kolpina — Münzstätte.

K. M. B. auch K. M. Z. B Karl (II.), Markgraf Zu Baden, 1553 bis 1577. Linie Durlach.

K. N. siehe C. N.

K. O. siehe O. K.

K-O. Koburg, Münzstätte Auf Mittelalter-M.

K-O. Kolos - Vár, Clausenburg, Münzstätte. Auf siebenbürgischen M.

Ko. auch KÖNIG. König, Anton, Stplschn. in Breslau, 1776 bis 1803.

K. O. D. A. C. Kongelig Octroiret Dansk Asiatiske Compagnie; 1746.

KOEN. F. Anton Friedrich König, geb. 1793, Stplschn. in Berlin um 1840.

KÖR Körner, Stplschn. in Cassel u. s. w. Siehe K.

K. P. A. C. V. E. (Fig. 89). Königlich Preussische Asiatische Compagnie Von Emden, 1750.

K. P. D. M. Königl Polizei-Direction. München.

K. P. E. G. Königl. Preussische Eisen-Giesserei (in Berlin).

K. R. auch K. (N.) R. Knoll, (Wardein) und Riedener, (Mmstr.) in Nürnberg, 1777—1793.

KR. Krüger, Christian Joseph, d. Jüngere, Stplschn. in Dresden, 1785—1814.

— — Kreuzer. Auf deutschen Münzen.

K. R. Kunowski und Roch, Eigenthümer der Rochbrücke. Auf verkäuflichen achteckigen kupfernen Zeichen zum freien Übergang über die sogenannte Rochbrücke in Berlin.

K. REX F. DNS. SAONE. Karolus, Rex Francorum, Dominus Saonae. König Karl VI., welcher von 1397—1810 Genua, in dessen Nähe die Stadt Savona liegt, in Besitz hatte.

K. RI. V. V. NY. NC. Ms. Md. Sc. NH. D. P. NI. G. C. Kentucky, Rhode-Island, Vermont, Virginien, New-York, Nord-Carolina, Massachusetts, Maryland, Süd-Carolina, New-Hampshire, Delaware, Pensylvanien, New-Jersey, Georgia, Connecticut. Auf einem Schaupfennig.

Krz. 5. W. W. Kreuzer Fünf Wiener Währung. Auf messingenen Nothmünzen der Kaufmannsfirma Friedr. Petzold in der (böhmischen) Stadt Senftenberg vom J. 1849.

K. S. Kinsale, in Irland. Auf kupfernen Nothmünzen in den Jahren 1642—1648.

— — Karl Stubenrauch, Stplschn. in Darmstadt seit 1839, seit 1848 zu St. Louis in Nordamerika.

H. S. C. F. Königl. Sassiner Cattun-Fabrik, in Ungarn.

K. S. P. L M. Königl. Schwedisch-Pommersche Land-M.

K. S. S. M. Königl. Sächsische Scheide-Münze.

K-V. Karolus Quintus-Imperator. Auf mailänder M.

— — Kolos-Vár, Clausenburg, Münzstätte. Auf siebenbürgischen Münzen.

— — Kremnitz und Vitus - Milstain, Kammergraf, 1470—1499. Auf ungarischen M.

K. V.I. 6 Kreuzer, desgl. mit X.II. 12 Kreuzer. Auf Nothmünzen von Breisach, von 1633.

K. V. R. I. Karolus Quintus, Romanorum Imperator. Auf niederländischen M.

K. W. Kleine Wellen. Auf Holzmarken der Stadt Mainz.

K. Z. M. Kirche Zu Meffersdorf, im Regierungs-Bezirk Liegnitz Auf Zeichen zum Ersatze mangelnder Scheidemünze von 1810.

K. Z. S. und K. Z. V. Kirche Zu Schwerin; desgl Zu Volkersdorf. Auf Zeichen wie vorher.

L. den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Liutprandus, Herzog von Benevent, 750—758.

Ludwig I., König von Ungarn und Polen, 1342 (1370)—1382.

Ludwig, Markgraf von Brandenburg, 1351—1365.

Ludwig III, Kurfürst von der Pfalz, 1410—1436.

auch L. Ludwig, Herzog von Bayern — Landshut, 1450 bis 1479.

Ludwig (III.), Landgraf von Hessen, 1458—1471.

Ludwig, Herzog von Bayern, zu Ingolstadt, † 1445.

Leonhard, Erzbischof von Salzburg, 1495—1519.

Ludwig, König von Böhmen, 1516—1526.

Ludwig, Kurfürst von der Pfalz, V. 1508—1544; VI. 1576 bis 1583.

Lothar, Erzbischof von Trier, 1599—1623.

Ludwig, Graf zu Nassau-Weilburg, V. 1508—1544.

Ludwig, Graf zu Nassau-Weilburg, VI. 1593—1625.

Leopold I., deutscher Kaiser, 1658—1705. Das gewöhnlich angegebene Jahr 1657 für den Regierungsantritt ist hinsichtlich des deutschen Kaiserthums falsch.

Leopold, Erzbischof von Salzburg, 1727—1744.

Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt, 1739—1768.

Ludwig XVIII., König von Frankreich, 1814—1825.

Ludwig, Grossherzog von Hessen und bei Rhein, I. 1806 bis 1830; II. 1830—1848.

(Fig. 90). Ludwig I, König von Bayern, 1825—1848.

2. Länder und Städte.

Landshut, Leuchtenberg (Landgrafschaft), Liegnitz, Lucca, Lüneburg, Luxemburg.

L. als Zeichen der Münzstätte:

auf merowingischen M. Lugdunum, Lyon;

Lyon. Auf M. der Könige von Burgund und Erzbischöfe von Lyon.

auf spanischen M. aus dem 12. bis 15. Jahrhundert, Leon;

auf portugiesischen M., Lissabon;

auf schwedischen Mittelalter-M. Lödese;

auf ungarischen Mittelalter-M. Lippa oder Leuchovia;

auf neapolitanischen M. aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Lecce;

auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Limoges;
auf französischen M. unter Karl VII. Loches, von 1539 bis 1837 Bayonne; mit einer Krone, von 1686—1691, Lille;
auf polnischen M., von 1596—1660 Lemberg, 1612-1627 Lobzow und von 1753—1762 Leipzig.
auf Kipper-M. von Sachsen-Altenburg, Lucka (Luckau) bei Altenburg;
auf markgräflich brandenburgischen M. Lichtenberg;
auf Kipper-M. von Schwarzburg-Rudolstadt, Leutenberg;
auf sächsischen M. von 1753—1762, Leipzig;
auf montfortschen M. Langenargen.

L. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Lobsinger, Hans, Stplschn. in Nürnberg in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Lehr, Mmstr. in Weimar und Hornstein, 1616—1622, siehe C. V. L.
Lichte, Jacob, Mmstr. in der Kippermünzstätte im Thale Mansfeld, 1621.
Linck, J., Stplschn. in Heidelberg, 1659—1711, s. I. L.; um 1691 wahrscheinlich auch Stplschn. in Cassel.
Lutma, Jan, Stplschn. in den Niederlanden, † 1660.
Lüders, Stplschn. in Berlin, 1702—1742, s. C. F. L.
Lange (Lang), Stplschn. in Moskau, 1718 und 1719, s. I. L.
Lunder, Stplschn. in Kongsberg und Kopenhagen, 1742 bis 1782, s. G. L.
Loos, Georg Friedrich, Stplschn in Nürnberg und Würzburg, 1742—1766, s. G. F. L.
Loos, Karl Friedrich, Stplschn. in Nürnberg, 1756—1770.
Loos, Daniel Friedrich, geb. in Altenburg 1735, Stplschn. in Magdeburg 1756—1767, in Berlin 1768, † 1819.
Loos, Friedrich, Stplschn. in Berlin 1800, starb bald darauf.

Loos, Gottfried Bernhard, geb. 1773, General-Wardein und Münzrath in Berlin, † 1843. Er ist Gründer der berühmten Medaillen-Münze in Berlin.

Laurer, Kammer-Assessor und Stplschn. in Culmbach, 1758.

Luttmer, Stplschn. in Danzig um 1760.

Lausser, Mmstr. in Nürnberg, 1746—1755, siehe C. G. L.

Luckner, Joseph, Stplschn. in Hildesheim, 1764—1768.

Leupold, Stplschn. in Dresden, um 1765 und 1770.

Ljungberger, Stplschn. in Stockholm, 1765—1801, siehe G. L.

Lindenschmidt, Stplschn. in Mainz und Wiesbaden um 1790, siehe I. L.

Lauer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1791—1797.

Lugeman, Hendrich, geb. 1765, niederländischer Stplschn., † 1816.

Lavy, Stplschn. in Turin, 1796—1827, s. A. L.

Lang, Stplschn. in Wien, 1800—1835, s. I. L.

Losch, Joseph, Stplschn. in München, 1803—1826.

Löwel, Mmstr. in Saalfeld, 1803—1833.

Lauer, Stplschn in Nürnberg, 1804—1824.

Lerch, Joseph, Stplschn. in Prag, seit 1825.

L'. L'Allemant, Stplschn. in Frankfurt a. M., 1807—1814, † 1830, siehe auch L'AL.

L. Lesser, Stplschn. in Breslau, † 1843.

— Lautenschläger, Anton Christian, geb. zu Hanau 1820, Graveur daselbst bis 1877, † 1877 auf einer Reise zu Neapel.

L. auf den Amsterdamer Nothmünzen von 1578, die Zahl 50, nämlich Stuiver.

— Löberthor. Auf Zeichen der Stadt Erfurt.

— Liard, s.; auf Münzen von Lüttich.

— Lira, e.; auf italienischen M.

— (St.) Lucas. Eingeprägt auf spanischen Piastern und Theilstücken derselben.

— mit vorgesetzter Zahl 19 und auf der Rückseite I und 1740, auf einer Förderungsmarke des Ober - Harzes: Neunzehn Lachterstollen.

L. bedeutet auch: Landgravius; Legatus; Lex; Liber, a (Frei, e); Liber (Buch); Liberté; Loge; Loi; Loth.

ℒ. Leopold, Herzog von Anhalt-Dessau. Auf Kriegsdenkmünzen für 1813|15.

l. Lambert — Bischof von Bamberg, 1374—1398, † 1399.

L. I. Libbra Una. Auf venetianischen Zeichen für die Armen zum Empfange von Mehl und Salz.

L. V. Lire Cinque. Auf venetianischen M. aus dem Kriege auf Candia von 1650.

L. X. Lire dieci. Auf italienischen und venetianischen Nothmünzen für Candia, von 1650.

L. X. Leghe Dieci — d'argento. Auf M. von Parma und Urbino. Den Feingehalt anzeigend, wobei von 12 Denaren auf die Mark ausgegangen wird, demnach = 13 Loth 6 Grän.

L. XII. Lire dodici. Auf venetianischen für Dalmatien 1736 geschlagenen Münzen.

L. A. Ludgardis Abbatissa—Quedlinburgensis, 1348—1353.

LA. Landgravius, Landgraf. Auf hessischen Mittelalter-M.

L. A. im Titel des von der französischen Ligue aufgestellten Königs Karl X. von Frankreich (1590), Legatus Avenionensis, Legat von Avignon.

—— Leonhardt, Abt — von Benediktbeuren, 1742.

LA. Laufenburg, am Oberrhein zwischen Schaffhausen und Basel.

L. A. Lea Ahlborn, geb. Lundgren, Stplschneiderin in Stockholm um 1855.

L. A. C. Ludovicus, Abbates, Conradus. Der erstere war Abt von Hersfeld, der andere von Fulda, in der Mitte des 13. Jahrhunderts.

L. A. F. Leonardo Aloysio Foscarini, Münzaufseher in Venedig, 1778 und 1779.

L. A. H. Ludwig Heinrich Adolph, Graf von Lippe-Detmold, Vormund, 1782—1789, † 1800.

L'AL, auch C. C. L'ALLEM. Conrad Christian L'Allemant, Stplschn. in Frankfurt a. M. 1807—1814, † 1830, s. auch L'.

LAND. Landsberg, Mark-Grafschaft. Auf Mittelalter-M.

L. A. T. Lotharius, Archiepiscopus Trevirensis, 1599—1623.

LA. TE. DVX Laurentiús Teupolus, Dux. Tiepolo, Doge von Venedig, 1268—1275

LAVF. Laufenburg in der oberen Pfalz.

LAV. ME. DVX. VRB. DO. PI. Laurentius Medices, Dux Urbini, Dominus Pisauri, 1516—1519.

LAV. P. auch LAV. PAR. und L. PAR Laurentius Parmensis, Lorenzo di Parma oder Parmiggiano, eigentlich Lorenzo Carlerone, Edelstein- und Stplschn. in Rom, † 1585.

L. B. Lugdunum Batavorum, Leyden.

L. B. Lisboa (Lissabon), Münzstätte. Auf portugiesischen M.

L. B. Lonardo Bembo, venetianischer Statthalter zu Cattaro, um 1442.

—— Lodovico Baffo, venetianischer Statthalter zu Cattaro, 1451 bis 1453.

—— Le Blanc, Stplschn. in Paris, 1715—1725.

—— Ludwig Barbiez, Stplschn. in Berlin, 1739—1754, siehe L. H. B.

—— Leonhard Bernhard, Mmstr. in Altenkirchen, 1747—1785.

—— Ludwig Brüel, Mmstr. in Hannover, 1817—1838.

—— ... Bergencreutz, Mmstr. in Stockholm, 1819—1821.

—— Langenburg. Auf einer einseitigen hohenloheschen M.

—— Löwenberg, Stadt in Schlesien.

—— Liber Baro.

L. B. B. Auf Förderungsmarken von 1740: Löwen-Burg (Grube im Harz) und Berg, d. i. todtes Gestein; auch:

L. B. E. Löwen-Burg — Erz.

L. B. R. Lorenz Ruckdeschel (Mmstr.) und Baireuth (Münzstätte), s. C. L. R.

L. C. Lugdunum Clavatum (Laon), Münzstätte. Auf merowingischen M.

—— Le Clerc, Stplschn. in Basel und Cassel und Mmstr. in Bremen, 1685—1737, s. G. L. C.

—— Lorenz Carelberg, Mmstr. in Stockholm, 1706—1722.

—— Libertas Conscientiae.

L. C. D. M F. A. N Loge Central Des Mopses, Fondée A. N. (der Ort ist unbekannt). Wie es scheint, auf der Marke irgend einer lustigen Gesellschaft.

L. C. G. Z. S. W. V. H. Ludwig Christian, Graf Zu Stolberg, Wernigerode Und Hohnstein, 1672—1710.

L. C. H. verbunden (Fig. 91). Lazarus Christian Hopfgarten, Mmstr., in Moritzburg 1622, in Harburg 1625 und 1626.

L. C. I. L. E. R. D. I. W. S. E. F. S. R I. S. L. Ludovicus, Comes In Leiningen Et Rixingen, Dominus In Westerburg, Schaumburg Et Forbach, Sacri Romani Imperii Semper Liber, 1597—1622.

L. C. K. Ludwig Christian Koch, Stplschn. in Gotha 1750, Münzdirector 1766—1793.

L. C. R. Ludwig Christian Ruperti, Mmstr. in Zellerfeld, 1774 bis 1779.

L. C. S. Lorenz Christoph Schneider, Mmstr., in Halberstadt 1679—1682, in Berlin 1682—1701; Münzcommissar 1701 bis 1713.

L. C. W. Leonard Cure Wyon, Stplschn. in London 1853.

L-D. Leodium, Lüttich.

L. D. Lugdunum, Lyon.

L. D. Leonardo Dona, Münzaufseher in Venedig, 1478.

L. D. B. Ludovicus, Dux Bregensis (Brieg in Schlesien), † 1436.

L. D. C. Leipzig (Münzstätte) und Dietrich Croll (Mmstr.) Auf kursächsischen M. von 1760 und 1761.

L. D. G. E. Lutolfus, Dei Gratia Episcopus-Numburgensis, 1280 bis 1285.

L. D. L. ... Lunderberg, Stplschn. in Stockholm, 1799.

L. D. S. Ludwig Daniel Sodemann, Mmstr. in Stralsund, 1763 bis 1768.

L. D. S. C. D. T. D. L. P. H. D. S. A. D. E. Loge De St. Charles Du Thriomphe De La Parfiate Harmonie De St. Alexandre D'Écosse — in Paris.

L. D. ST. I. S. L. T. D. D. ST. L. D. L. M. D. F. R. Loge De St. Jean, Sous Le Titre Distinctif De St. Louis De La Martinique Des Frères Réunis — in Paris.

L-D-V-C. Ludovicus.

L. E. auf M. des Königs Heinrich VIII. von England, Edward Lee, Erzbischof zu York und Münzaufseher, 1531—1541.

—— Ludwig Eberhard, Graf von Hohenlohe-Pfedelbach, 1621 bis 1650

L-E. Lemovicum, Limoges, Münzstätte. Auf merowingischen Münzen

L. E. G. Z. O. Ludwig Eberhard, Graf Zu Oettingen. Von der Linie Oettingen, † 1617.

LE. I. D. G. R. I. S. A. Leopoldus Primus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, 1658—1705.

L. E. I. IhR. E. SIC. REX. CO. E. COMTS. PVIC. Ludovicus Et Johanna, Jerosolymae et Siciliae Rex, Comes Et Comitissa Provinciae, 1346—1362. Ludwig † 1362, Johanna † 1382.

LE. LAV. DVX. Leonardus Lauredanus (Loredano), Dux — Venetiarum, 1501—1521.

LEM. auch L. E. M. O. Lemovicum, Limoges, Münzstätte. Auf merowingischen M.

LEO. Leone Leoni, auch Leone Aretino genannt, Modellirer, Bildhauer und berühmter Künstler zu Mailand in der Mitte des 16. Jahrhunderts.

LEOP. I. D. G. D. LOT. B. R. JE. Leopoldus Primus, Dei Gratia Dux Lotharingiae (et) Barri, Rex Jerosolymae, 1690 (1697) bis 1729.

LEOP. II. D. G. P. R. H. ET. B. A. A. M. D. ETR. Leopoldus Secundus, Dei Gratia Princeps Regius Hungariae Et Bohemiae, Archidux Austriae, Magnus Dux Etruriae, 1824 bis 1859.

LEOP II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. A. A. B. ET. L. Leopoldus Secundus, Dei Gratia Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, Archidux Austriae, Burgundiae Et Lotharingiae, 1790—1792.

LEOP. D. G. A. D. A. D. B E. A. E. P. Leopoldus, Dei Gratia Archi-Dux Austriae, Dux Burgundiae, Episcopus Argen-

tinensis Et Pataviensis, 1607—1625. Schon seit 1605 Bischof von Passau.

LEOP. PRINC. ANHALT. REG. BOR. ET. S. R. I. GENERALISS. NAT. 3 Jul 1676. — OBIIT. IX. APRIL 1747. Leopoldus, Princeps Anhaltinus, Regis Borussorum Et Sacri Romani Imperii Generalissimus, Natus, 3. Julii 1676. — Obiit 9. Aprilis 1749. Der bekannte Leopold der Dessauer, Sieger von Kesselsdorf. Auf seiner Sterbemedaille.

L. et P. Liberté et Patrie. Im Wappen des Kantons Waadt.

L—F. Friedrich (Herzog von Bayern, 1375—1393) und Lauf (Münzstätte).

L. F. Luca Faliero, Münzaufseher in Venedig, 1631.

— — Ludwig Friedrich, Herzog von Würtemberg, Stifter der mömpelgarter Linie, 1608—1631.

L. F. Leefkens, Stplschn. in St. Petersburg, 1694—1709, siehe IL. L.

— — Lungerberger, Stplschn. in St. Petersburg, 1730—1745, siehe I. L. F.

— — Loos, Stplschn. in Nürnberg und Würzburg, 1742—1766, s. G. F. L.

— — Lavy, Stplschn. in Turin, 1796—1817, s. A. L.

— — Loi Fondamentale. Auf einer belgischen Denkmünze von 1830.

L. F. C. ineinandergeschlungen, Ludwig Friedrich Carl, Fürst von Hohenlohe-Neuenstein, 1765—1805.

L. F. D. G. A. ET. E. M. E. B. Lotharius Franciscus, Dei Gratia Archiepiscopus Et Elector Moguntinus, Episcopus Bambergensis, 1695—1729. Seit 1693 schon Bischof von Bamberg.

L. F. H. Ludwig Friedrich, Herzog — von Würtemberg, 1608—1631.

L. F. H. Z. S. Ludwig Friedrich, Herzog Zu Sachsen-Hildburghausen. Auf den Belagerungs-M. von Braunau, von 1743.

LE. PH. C. SI. RH. PR. S. Leopoldus Philippus Carolus, Comes Silvestris Rheni, Princeps Salmonae 1641—1663.

L. G. Ludwig Georg, Graf von Stolberg-Wernigerode, † 1618.

L. G. verbunden (Fig. 92). Ludwig Günther, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, 1767—1790.

L. G. Lars Grandel, Stplschn. in Stockholm, 1800—1836.

— — ..... Gennari, Stplschn. in Rom, 1824.

L.-G. mit vorgesetzten Zahlen, auf neueren M. von Bremen: Loth.-Grän.

L. G. neben einer Säule auf lütticher M Legia, Lüttich; hingegen nach der Erklärung des lütticher Münzforschers Henaux: Libertas Gentis.

— — Leopoldus Guilelmus, Bischof von Strassburg und Passau. Auf einer Denkmünze auf den Erzherzog Karl von Oesterreich, die unter H. R. M. erwähnt ist.

L. G. C. A. H. E. D. I. L. Ludovicus Gustavus, Comes Ab Hohenlohe Et Dominus In Langenburg — von der Waldenburg-Schillingfürst-Schillingfürst'schen Linie, 1635—1697.

L. G. S. R. I. C. A. H. E. D. I. L der Vorhergehende, mit Sacri Romani Imperii Comes.

L. G. L. Lazarus Gottlieb Laufer, Mmstr. in Nürnberg, 1670 bis 1690.

L. G. T.-B. Lautenthaler Gegen-Trum (Grube im Harz) und Berg. Auf Förderungsmarken von 1745 und 1758.

L. G. Z. N. S. V. S. H. Z L. W. V. ITZ. Ludwig Graf Zu Nassau, Saarbrücken Und Saarwerden, Herr Zu Lahr, Wiesbaden Und Idstein.

L. H. auch Fig. 93. Lubert Haussmann aus Cassel, Mmstr. in in Mühlhausen 1616, in Cassel 1635—1639.

— — Ludwig Held, geb. 1805, Stplschn. in Berlin, † 1839.

L. H. Ludwig, Herzog — von Würtemberg, 1568—1593.

— — auch Fig. 93. Ludwig Heinrich, Pfalzgraf zu Simmern, 1655—1674.

LH Haubold Lehener, Stplschn. in Regensburg, 1598—1632, siehe L. H.

l. h. Ludwig, Herzog — von Bayern-Landshut, 1450—1479.

L. H. A. Ludwig Heinrich Adolph, Graf von der Lippe, Vormund, 1782—1789, † 1800.

L. H. A. C. Der Vorhergehende, mit Curator.

L. H. B. Ludwig Heinrich Barbiez, Stplschn. in Berlin, 1739 bis 1754.

L. H. D. T. Lüttich, Hasselt, Dinant, Tricht (-Maestricht). Auf lütticher M.

L. H. L. Ludolph Heinrich Lüders, Mmstr. in Detmold und Brake, 1716—1727.

L. H. ST -B. Lautenthaler Hoffnungs-Stollen-Berg. Auf Förderungsmarken einer Grube im Harz.

L. H. Z. W. Ludwig, Herzog Zu Würtemberg, 1568—1593.

L—I. Laurentius Justianus — Lorenzo Giustiniani, Podesta auf Chios, 1483.

L. I. Leopoldus, Imperator, 1658—1705.

LI. Lille. Auf Mittelalter-M. der Grafschaft Flandern.

L. I. Libbra Una. Auf venetianischen Zeichen für die Armen zum Empfange von Mehl und Salz.

LIB. Liberator.

LIB. GAN. RES. RE. ART. Libertus Gandavorum Restituta, Regente Artevelde, 1382.

LIB. IMP. CIVITA. VORMAT. Libera Imperialis Civitas Vormatiensis.

L. I. P. Z F. Ludwig Joseph, Pischof Zu Freisingen, 1769 bis 1788.

LIV. MA. PRI SP. COMT. SOW. DOM. Livia Marchionissa, Principissa Spinola, Comitissa Tassaroli, Sovrana Domina, 1666.

L. KACHEL, Stplschn. in Karlsruhe seit 1819.

L. L. Ludwig, Landgraf — zu Hessen, IV. 1567—1604. Linie Marburg.

— — La Loi. Auf verschiedenen Denkmünzen und Schaupfennigen aus der Zeit der französischen Revolution.

LL. auf französischen M von 1590—1593 Laon, Münzstätte und von 1685 und 1686 Lille, Münzstätte.

L. L. F. F. Lege Lata Fieri Fecerunt.

L. L H N. siehe L L. Z. H. N.

L. L. Q. D. D. D. Lubens Libens Que Dat, Dicat, Dedicat.

L. L. Z H. N. Ludwig (V.), Landgraf Zu Hessen (1596—1626). Nidda. Letztere Stadt war seit 1622 hessische Münzstätte.

LLX. (Fig. 94). Ludwig X., Landgraf — von Hessen-Darmstadt, 1790—1806; Grossherzog (als Ludwig I.) von 1806—1830.

L. L. Z. H. Ludwig (IV), Landgraf Zu Hessen-Marburg, 1567 bis 1604.

L L. Z. H. Ludwig, Landgraf Zu Hessen-Darmstadt, V., 1596 bis 1626.

L. M. auch verbunden (Fig. 95). Liborius Müller, Mmstr. in Berlin, 1620—1642.

— — Lorenzo Marcello, Münzaufseher in Venedig, 1709.

— — auch L. M. F. Luigi Manfredini, geb. 1771, Stplschn in Mailand, † 1840.

— — Land-Münze.

LM. und ĽMA. auch verbunden (Fig. 96). Lima. Auf spanischen, in Amerika geprägten M. und auf denen von Peru.

L. M. II. Lodovico Morosino II. Münzaufseher in Venedig 1748

L. MANFREDINI. siehe L. M.

L. M. F. ... Mainert, Stplschn. in Warschau, 1845.

L. M F. F. Lubens Merito Fieri Fecit.

L. M. V. auch L. M. W. Lorenz Maria Weber, Stplschn. in Florenz, 1720—1757.

L. M. V. L. Ludovici Moneta Venerabilis Landgravii, 1413 bis 1458.

L N. Ludwig Napoleon, König von Holland, 1806 – 1810.

L N. Ludwig Neu, Stplschn. in Sachsen, um 1550.

— — Levin Nummers, Mmstr in Narva, 1670—1672.

— — auch L. N. F. Lorenz Natter, geb. 1705 in Biberach, berühmter Steinschneider, auch Stplschn. in Italien, England u. s. w., † in St. Petersburg 1763.

L. N. V. L. Ludovici Nummus Venerabilis Lantgravii, 1413 bis 1458.

LO. Laon, Münzstätte. Auf französischen M. von 1590—1593.

— — auch LOV. und LOS. ineinandergestellt (Fig. 97), auf Abgaben-Zeichen der Stadt Nürnberg: Losungsamt.

LO. auch L_{O}^{V}. auf Mittelalter-M. Lovenburg, d. i Laufenburg am Rhein zwischen Schaffhausen und Basel.

lo. Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 1410—1436.

LOB. Lobzow, Münzstätte. Auf polnischen M. von 1617.

LO. GO. Lodovicus Gonzaga. Auf Scheide-M., welche den päpstlichen nachgeahmt sind, um 1585; siehe ROD. GON.

P
L O Leo Papa, IV. 847—855.
P

LOR. F. Lorthier, Stplschn in Paris, 1773.

L-O-V-A. Lovania, Löwen.

L. P. auch verbunden (Fig. 98). Laurentius Parmensis, Stplschn. in Rom, † 1585, s. LAV. P.

— — Leonardo Pisani, Münzaufseher in Venedig, 1686.

— — Ludwika Pocieja, Schatzmeister von Lithauen, 1705 und 1706; Lacrymae Populi vom betrogenen Volke gedeutet.

— — Ludwig Philipp, König von Frankreich, 1830—1848.

L. P. A. Landschaftlicher Pier- (d. i. Bier-) Aufschlag. Auf bayerischen Abgabenzeichen aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.

L. PAR. IN. Laurentius Parmensis Invenit, siehe LAV. P.

L. PARM. Lorenzo Parmigiano, Stplschn. in Rom, † 1585.

L. P. F. Lewis Pingo, Stplschn. in London, 1768- 1783.

L
P G Ludwig IV., Landgraf von Hessen zu Marburg, 1567—1604; Philipp II., Landgraf von Hessen zu Rheinfels, 1567—1583; und Georg, Landgraf von Hessen zu Darmstadt, 1567 bis 1596.

L. P. H. Leonhard Paul Haller, Mmstr. in Neisse, 1678—1701.

— — — Leprozenhuis. Auf holländischen Zeichen für Arme.

L. PICHLER, östreich. Stplschn, zwischen 1772 und 1779.

L. P. L. Ludwig Persson Lundgren, Stplschn. in Stockholm, 1818—1843.

L. P. LUNDGREN, siehe L. P. L.

L. R. Ladislaus, Rex — Hungariae, 1272—1290.

— — » » — Bohemiae et Hungariae, 1453—1457.

L. R. Ludovicus, Rex — Bohemiae, 1516 –1526.

— — verbunden (Fig. 99). Ludwig Rudolph, Herzog von Braunschweig-Lüneburg zu Wolfenbüttel, 1731—1735.

L. R Ludwig Rollin, Mmstr. in Cassel, 1724—1744.

— — Lorenz Ruckdeschel Mmstr. in Baireuth, 1747—1765. siehe C. L. R.

— — Liberalitas Regia. Auf einer unter dem Könige Heinrich III. von Frankreich 1588 geschlagenen Denkmünze.

l—s. Leopoldus I., Erzherzog von Oesterreich, † 1326.

l. S. Ludwig und Stephan, Herzöge von Bayern, um 1410.

L. S. Lorenzo Salomon, Rector in Cattaro, 1542—1544.

—— Lelio Scajoli, Mmstr, in Parma, 1580—1604.

—— Lorenz Schneider, Mmstr. in Coblenz, 1616—1624.

—— Lorenz Schilling, Stplschn. in Frankfurt am Main, 1611 bis 1630.

— — Lodovico Selvatico, Mmstr., in Modena 1612 und 1613, in Pesaro 1621, in Parma 1629.

—— auch L. S. F. Lodovico Series, Stplschn in Toscana, 1747 bis 1779.

—— Leonhard Stockmar, Stplschn. und Mmstr. in Eisenach, 1785 bis 1835, s. I. L. ST.

—— Ludwig Schreck, in Leipzig, Veranstalter einer Denkmünze von 1839.

— — Lauenstein oder Ludwigstein. Auf markgräflich brandenburgischen Kippermünzen.

—— Lübisch Schilling. Auf schleswig-holsteinischen M.

— — Lübsch Skilling. Auf dänischen M.

—— verbunden (Fig. 100). Leopold (Kaiser) und Schemnitz (Münzstätte). Auf ungarischen Nothmünzen von 1705.

—— verbunden (Fig. 100). Lignum Sipsiense (Leipzig). Auf sächsischen Kipper-M.

L. S. L. ... Lauer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1790.

L. ST. Stockmar, Mmstr. in Eisenach, 1785—1835, s. I. L. ST.

L. T. Leopold Tschapek. Name eines Gastwirths auf Speisemarken einer Prager Restauration um 1850.

LV. auch ineinandergestellt. Lugdunum (Lyon), Münzstätte. Auf merowingischen M.

L-V. Luzern.

L. V. Lire Cinque. Auf venetianischen M. aus dem Kriege auf Candia von 1650.

LV. C. Lugdunum Clavatum, Laon. Auf merowingischen M.

LVD. I. D. G. H. I. REX. ETR. Ludovicus Primus, Dei Gratia Hispaniarum Infans, Rex Etruriae, 1801—1803.

LVD. XIII. D. G. R. F. E C. B. O. Ludovicus XIII, Dei Gratia Rex Francorum et Comes Barchinonensis (d. h. von Barcelona. Auf französischen Münzen für Catalonien von 1641 bis 1643, desgl. mit XIV. von 1643—1652.

LVD. ANT. D. G. AD. P. M. ORD. T. E. W. P. EL. C. MOG. C. P. R. D. B. I. C. M C. V. S. M. R. M. D. I. F. & E. Ludovicus Antonius, Dei Gratia Administrator Prussiae, Magister Ordinis Teutonici, Episcopus Wormatiensis, Coadjutor Moguntinus, Praepositus Elvacensis, Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Juliaci, Cliviae, Montium, Comes Veldentiae, Sponhemi, Marcae, Ravensbergae, Meursiae, Dominus In Freudenthal et Eulenberg, 1685—1694 Deutmeister; 1691 bis 1694 Bischof von Worms.

LVD. C. I. L. E. R. D. I. W. S. E. F. S. R. I. S. L. Ludovicus, Comes In Leiningen Et Rixingen, Dominus In Westerburg, Schaumburg Et Forbach, Sacri Romani Imperii Semper Liber, 1597—1622.

LVD. CO. F. Ludovicus (II.), Comes Flandriae, 1346—1384.

LVD. L. Ludovicus Leoni, geb. 1550, Stplschn. in Rom, † 1606.

LVD. MARG. A. LOTH. DEI. GR. SVP. PR. G REGI. Ludovica Margaretha A Lotharingia, Dei Gratia Suprema Principissa Castri Reginaldi, 1626.

LVDO. CO. IX. STO. KO. R. Z. V. Ludovicus Comes In Stolberg, Königstein, Rochefort Et Wernigerode, † 1574.

LVDOVI. GVILELM. D. G. MARCH. BA. & H. L. S. & O. C. S. & E. D. R B. L. et M. Ludovicus Guilelmus, Dei

Gratia Marchio Badensis et Hochbergensis, Landgravius Sausenbergae et Ortenaviae, Comes Sponhemii et Ebensteinensis, Dominus Roetelae, Badavillae, Lahrae et Malbergae, 1677 bis 1707.

LVD. PIC. II. MIR. CON. Q. DNS. Ludovicus Picus Secundus, Mirandulae Concordiaeque Dominus, 1550—1568.

L. V. F. D. L. B. Landwirthschaftlicher Verein Für Die Lande Braunschweig.

LV. FR. D. G. DVX. WIR. ET. TEC. CO. MON. DO. IN. HA. CV. ET. ADMI. Ludovicus Fridericus, Dei Gratia Dux Wirtembergensis Et Teccensis, Comes Montisbelligardi, Dominus In Heidenheim, Curator Et Administrator, 1628—1631; er selbst regiert in Mömpelgard von 1608—1631.

LVG. Lugdunum, Lyon. Auf der Rückseite von carolingischen Münzen.

LVN. auch LVN. Lüneburg, die Stadt.

Lv. auf Mittelalter-M., Lovenburg, d. i. Laufenburg am Rhein. zwischen Schaffhausen und Basel.

L. W. Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oestreich, Hochmeister des deutschen Ordens, 1641—1662.

L. W. Ludwig, Graf von Wallmoden, Besitzer der Grafschaft Gimborn, 1802.

L. W. Löwenstein-Wertheim.

— — Land-Witte, Münzbezeichnung. Auf mecklenburgischen Münzen

— — Liebenwerda. Auf kursächsischen Kipper-M.

— — Leopold Weber, auch Lippold Wefer genannt, Mmstr. in Clausthal, 1648—1674.

— — Ludwig Wagner, Stplschn. in Stuttgart, 1798—1845, siehe I. L. W.

— — Leopold Wiener, Stplschn. in Brüssel, seit 1848.

L. W. A. Landschaftlicher Wein-Aufschlag. Auf bayerischen Abgabemarken.

L. W. V. L. M. Löwenstein-Wertheim-Vierneburg'sche Land-Münze.

L. X. Luca Xell, Stplschn. und Mmstr., in Guastalla 1618 bis 1622, in Parma 1623—1629.

— — Lire Dieci. Auf venetianischen Nothmünzen für Candia von 1650.

— — auf M. von Parma und Urbino, Leghe Dieci — d'argento, den Feingehalt anzeigend, wobei von 12 Denaren auf die Mark ausgegangen wird, demnach = 13 Loth 6 Grän.

L. Z. Levin Zernemann, Stplschn. in Clausthal und Braunschweig 1678—1690.

M. den Münzstand bezeichnend.

1. Personen.

Magnus Erlingson, König von Norwegen, 1161—1184.

Magnus Smek, König von Schweden, um 1319—1350.

Maria II., Königin von Ungarn, 1382—1385.

Margaretha, Königin von Dänemark, Norwegen und Schweden um 1397.

Martinus II., König von Sicilien, 1409—1410.

auf sächsisch-thüringischen M. um 1465: Margaretha, Gemahlin und Wittwe Friedrichs des Sanftmüthigen. Vgl. K. DEI. etc.

Matthias (Corvinus), König von Ungarn, 1458—1490.

Matthias, Bischof von Speier, 1464—1478.

Maximilian, Kaiser, I. 1493—1519; II. 1564—1576.

Michael, Erzbischof von Salzburg, 1554—1560.

Marquard, Bischof von Speier, 1560—1581.

Matthias II., deutscher Kaiser und König von Böhmen und Ungarn, 1612—1619.

Maximilian, Kurfürst von Baiern, 1623—1651 als Kurfürst.
Moritz, Graf von Tecklenburg, 1625—1674.
Maria, Fürstin von Dombes, 1608—1627.
Maximilian Joseph, Kurfürst, später König von Baiern, 1799 bis 1825, Pfalzgraf von Zweibrücken schon seit 1795.

2. Länder und Städte.

Magdeburg; Mainz; Majorka; Mansfeld; Metz; Minden; Mühlhausen; Münster; Münsterberg; Massow in Pommern; Meiningen in Sachsen.

𝔐. Münsterberg.

M. die Münzstätte andeutend:

auf merovingischen M., Mettis, Metz;
auf spanischen M. vom 14. Jahrhundert an, später eine Krone darüber, Madrid.
auf M. des deutschen Ordens, von 1393—1407, Marienburg;
auf niederländischen M. des 15 Jahrhunderts, Mecheln;
auf churpfälzischen Mittelalter-M., Meisenheim.
auf schlesischen Mittelalter-M, Münsterberg;
auf französischen M. des Königs Karls VII, Montaigu, von 1539—1837 Toulouse.
auf portugiesischen M. für Brasilien, Minas Geraes.
auf neapolitanischen M. aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Manfredonia.
auf M. der Fürsten von Trivulzio, Musocco.
auf russischen M. aus dem 15. und 16. Jahrh., Moskau;
auf polnischen M. von 1584—1600 Marienburg, von 1601 Malberg;
auf M. für Dombes, zur Täuschung, Toulouse;

auf Sachsen-Altenburgischen Kipper-M. Münsa;
auf Sachsen-Weimarischen dsgl., Mittelhausen;
auf pfälzischen M. von 1751, Mannheim;
auf M. der italienischen Republik von 1803, Milano;
auf M. des lombardisch-venetianischen Königreiches, von 1822 an und während des Aufstandes von 1848, Mailand (Milano);
auf mexicanischen M., Mexiko;
auf brasilanischen M, Maranhao;
viermal in den Winkeln des Kreuzes auf portugiesischen M.: das Minas in Brasilien.

M. Als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider.

mit einem Patriarchenkreuze darüber (Fig. 101) Miliano, eigentlich Emiliano Orsini, Stplschn. in Fuligno 1434.
Morton, Erzbischof von Canterbury, 1487—1501, Münzaufseher.
Müller, Hieronymus, Mmstr. in Augsburg, 1494—1515.
mit einem daraufstehenden Zainhaken Michael Martens, Mmstr. in Wismar, 1622.
Max, Vorname des Mstr. Kienlen in Ulm, 1635—1639, Siehe M. K.
Müller, Stplschn. in Stuttgart, 1670—1695, s. I. C. M.
Müller, Stplschn. und Mmstr. in Ulm, 1671—1706, s. B. M.
Meybusch auch Meibusch, Stplschn. in Stockholm und Kopenhagen 1676—1701 s. A. M.
Meybusch, Anton, Stplschn. in Schweden um 1720, wohl Sohn des Vorigen.
Müller, Philipp Heinrich, Stplschn. in Nürnberg und Augsburg, † 1718, s. P. H. M.
Metelles, Stplschn. in Königsberg in Pr., 1711—1724, siehe G. W. M.
Müller, Stplschn. in Augsburg, 1714—1741, s. C. E. M. und C. H. M.
Marl, Stplschn. in Berlin 1708—1743, s. F. M.
Marteau, Stplschn. in Paris 1720—1749, s. F. M.

Marmé, Stplschn. in Cleve, um 1735—1757, s. I. C. M.
Mahrenholz, Stplschn. in Braunschweig, 1742.
Müller, Stplschn. in Ansbach, 1758—1764, s. I. F. M.
Mellinger, Mmstr. in Zweibrücken, 1758—1769, s. I. M.
Motta, Stplschn. in Genf um 1770, s. C. M. F.
Matzenkopf, Stplschn. in Salzburg, der Vater um 1738, der Sohn um 1755, der Enkel um 1790—1814, siehe F. M. und F. X. M.
Maxen, Stplschn in Altona, 1788—1799.
Magius, Mmstr. in Clausthal, 1792—1802, s. P. L. M.
Maurisset, Stplschn. in Paris, 1790, † 1825.
Milton, Stplschn. in England, um 1795, s. I. M. F.
Michaelis, Mmstr. in Clausthal, 1802—1807, s. G. F. M.
Meyer, Mmstr. in Danzig, 1808—1812.
Maass, Heinrich Ludwig, Stplschn. in Hannover, 1818—1831.
Möller, Stplschn, in Kopenhagen, seit 1813, s. C. A. M.
Middelthun, Stplschn. in Kongsberg, seit 1819.
Muhle, Stplschn. in Kopenhagen, seit 1824, s. C. A. M.

M. unter einem Kreuze auf Münzen des Johanniter-Ordens, Maria.
— Myten (Deut), eine Münzbenennung. Auf M. von Gent.
— Maravedi. Auf spanischen M.
— Mark. Auf M. von Schweden, Dänemark und Reval.
— Maximilian II., Kaiser, 1564—1576; auch Matthias II., Kaiser 1612—1619. Auf böhmischen Rechenpfennigen.
— heisst ferner: Magister; Maître; Majestät; Marchio; Marchionissa; Mark; Martyr; Mater, Mense; Meurt; Minister; Monachus; Moneta; Monetarius; Monasterium; Monumentum; Monsieur; Moritur; Mort; Mortuus, a; auf Mittelalter-M. Imperator. Ferner: Maréchal; Mareschallus; Marquis; Medio auf portugiesischen Halbmünzen; Memoria; Magnus; Maximus; Messe; Mater; Merellus (Méreau); auf engl. Med. Most; Meister.
— auf verschiedenen Zeichen: Maass, Metze, Marke.
— auf Zeichen der Stadt Hildesheim, für Brauer, Malz; des anhalt-bernburgischen Forstamtes, Malter, ein Holzmaas; ferner

einer Grube im Harz, Massen; verschiedener Kirchen in Frankreich, Matines, die Frühmesse.

M. eingeschlagen auf den französischen Zwei-Soustücken für Cayenne, Martinique.

— auf einer bleiernen Münze, auf deren Rückseite der h. Ambrosius dargestellt ist, Mantua, 1629 während der Belagerung geschlagen.

𝔐. auf französischen und niederländischen Méreau, Merellus.

M. VII. B. Mense Septembri.

MA, auf neueren spanischen M., Madrid, Münzstätte.

MA. zusammengestellt (Fig. 103). Maximilianus Austriacus I., deutscher Kaiser, 1493—1519, auf Rechenpfennigen.

— — desgl. auf französischen M. von 1629 und von 1786 an, Marseille, Münzstätte.

— — zusammengestellt (Fig. 103). auf Schaupfennigen, Ave Maria.

M–A Moneta Andreae — II. Regis Hungariae, 1205—1235.

M. A. Margaretha Abbatissa — Quedlinburgensis, 1377—1379.

MA. Marsal (bei Metz), Prägestätte im Mittelalter.

M. A. auf merovingischen M., Massilia — Marseille, sodann Mâçon; Marsal; Saint-Jean-de-Maurienne, bei den drei letzteren Städten eine Wiederholung des auf der Vorderseite vollständig angegebenen Namens derselben.

— — auf böhmischen Rechenpfennigen, Maximilian II, (Kaiser, 1564—1576) und Anna, Gemahlin desselben.

— — auch *MA*. Magnus Arbien, Stplschn. in Kogenhagen, 1732 bis 1759, s. M. G. A.

MA. Maxen, Stplschn. in Altona, 1788—1799.

M. A. Master of Arts.

MA. auf spanischen Münzen, Manila, Münzstätte.

M. A. B. Marco Antonio Bono, Münzaufseher in Venedig 1710.

MAB. auf lütticher M. von 1483, Mambur, Mamber, d. h. Vormund, hier Schutzherr bedeutend.

MA. A. B. D. G. ARC. (oder EPS.) & D. C. etc. Siehe MAX. A. B. D. G. etc.

M. A. B. D. G. ARCEPS. D. CA. S. IMP. P. CO. CA. Maxi-

milianus A Berghes, Dei Gratia Archiepiscopus (et) Dux Cameraci, Sacri Imperii Princeps, Comes Cameracensis, 1556 bis 1570, seit 1562 Erzbischof.

MACE. Macerata, Münzstätte, auf päpstlichen M.

MA. CO. DVX. Marcus Cornarius Dux — Venetiarum, 1365 bis 1367.

MA. D. G. LAN. HASS. Mauritius, Dei Gratia Landgravius Hassiae, 1592—1627, † 1632.

MA. D. G. EP. OSI. C. W. E. RE Magnus, Dei Gratia Episcopus Osiliensis Curoniensis, Wicensis (et) Revaliensis, 1560–1583.

MAG. D. G. EPS. O. C. R. H. N. Magnus, Dei Gratia Episcopus Osieliensis, Curoniensis, Revaliensis, Heres Norvegiae 1560—1583.

MAG. MAN. Magister Magnus. Auf M. des Johanniter-Ordens.

MARC. auch MARCI auf päbstlichen Münzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Marchia (Marca di Ancona) die Münzstätte Ancona anzeigend.

MAR. D. G. AB D. S. R. I. P. Marianus, Dei Gratia Abbas-Desertinensis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1721—1742. Disentis in Graubünden.

MAR. FA. IV. FI. Q. CO. auf einer Denkmünze auf Kaiser Maximilian I. von 1513, Marte Favente, Justitia Fide Que Comitibus.

MARGA. PALE. GVL. GON. MONT. FER. MR. Margaretha Paleologa (et) Gulielmus Gonzaga, Montis Ferrati Marchiones, 1550—1566.

MAR. G. D. V. FR. TH. IE. RVS. OST. VN. WA. Maria, Geborne Dochter und Froiken (Frau d. h. Herrin) Tho Jever, Rüstringen, Ostringen und Wangerland, 1517—1575.

M. AR. G. M. MO. FER. VI. PP. S IMP. Moneta Argentea Guilelmi, Marchionis Montis Ferrati, Vicarii Perpetui Sacri Imperii, 1493—1498.

MARIA. F. auch MAPIJI. P. Maria Feodorowna, verwittwete Kaiserin von Russland, † 1827. Sie war eine vorzügliche Künstlerin im Edelstein- und Stempelschneiden. Das P be-

deutet (ähnlich dem gewöhnlicheren F. d. h. Fecit) Разфурать, d. h. hat gravirt).

MAR. I. ITA. Marchio In Italia. In Umschriften auf M. des Herzogs Karl I. von Savoyen 1482—1489.

MAR. IO. BAP. VIC. AM. II. D. G. DVC. SAB. PRIN. PED. REG CYP. Maria Ioanna Baptista (&) Victor Amadeus Secundus, Dei Gratia Duces Sabaudiae, Principes Pedimontii, Reges Cypri. Victor Amadeus II. regierte von 1675—1730, von 1730 ab als König. Seine Mutter Maria Johanna war bis 1680 Vormünderin.

MARS. Marsal, Münzstätte. Auf Münzen der Bischöfe von Metz.

MAR. THERESIA. D. G. REG. HVN. RO. ARCH. A. D. BV. PR. TRA. N. D. L. B. M. D. ETR. Maria Theresia, Dei Gratia Regina Hungariae, Bohemiae, Archidux Austriae, Dux Burgundiae, Princeps Transilvaniae, Nupta Duci Lotharingiae (et) Barri, Magna Duci Etruriae, 1745.

MAR. TV. SAL. P. Maria, Tuum Salva Populum. Auf lievländischen M.

M. A. S. Mario Aurelio Soranzo, Münzaufseher in Venedig, 1659.

MAT. Matines, Frühmette. Auf Zeichen französischer Kirchen.

MAT. D. M. ME. Mater Domini, Miserere Mei. Auf M. des Königs Eduard III. von England. 1327—1377.

M. A. V. Marco A Venier, Rector in Cattaro, 1583--1586.

M. AV. E. D. G. H. S. E. S. C. E. D. G. Moneta Aurea. Ernesti Dei Gratia Holsatiae, Schauenburgi Et Sternbergae Comitis Et Domini Gehmae, 1601—1622. Linie Pinneberg.

MAUR. C. I B. TEC. St. ET. L. D. I. R. W. H. A. H. Mauritius, Comes In Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt Et Limburg, Dominus In Rheda, Wewelinghofen, Hoya Alpen, Helfenstein, 1625—1674.

M. AVB. D. G. H. S. E. S. GE. D. G. Moneta Aurea Dei Gratia Hermanni, Schauenburgi Et Sternbergae Comitis Et Domini Gehmae, 1607, resp. 1622—1635.

MAVR. WILH. P. A. E. N. D. S. I. C. M. P. H. Mauritius Wilhelmus, Postulatus Administrator Episcopatus Numbur-

gensis, Dux Saxoniae, Juliaci, Cliviae, Montium, Princeps Hennebergensis, — von der Sachsen-Zeizischen Linie, 1681—1718.

MAX. verbunden (Fig. 104). Desgl. daneben F., Maximilian Fugger, † 1669.

MAX II. D. G. E. RO. IM. S. AVG. GE. HVN. BO. REX. Maximilianus Secundus, Dei Gratia Electus Romanorum Imperator Semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rex, 1564—1576.

MAX. A. B. D. G. EPS. & D. CA. S. R. IMP. P. CO. CAM. Maximilianus A. Bergis (Berghes), Dei Gratia Episcopus et Dux Cameraci, Sacri Romani Imperii Princeps, Comes Cameracensis. 1556—1570, Erzbischof seit 1562.

MAX CO. D. BR. BA. L. BAR. IN. BAT. E. S. Maximilianus, Comes De Bronkhorst-Batenburg, Liber Baro In Batenburg Et Stein, 1602—1641.

MAX. D. G. AR. AV. D. B. MA. PR. ADM. ET. OR. TEV. P. GER. T. TA. MAG. CO. HA. ET. T. Maximilianus, Dei Gratia Archidux Austriae, Dux Burgundiae, Magisterii Prussiae Administrator Et Ordinis Teutonici Per Germaniam Italiamque Magister, Comes Habsburgi Et Tirolis 1590—1618.

MAX. D. G. CO. P. R. V. B. DVX. S. R. I. AR. Et EL. Maximilianus, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni Utriusque Bavariae Dux, Sacri Romani Imperii Archidapifer Et Elector, 1597—1651; Kurfürst seit 1623.

MAX. EMA. H. J. B. C. & Maximilian Emanuel, Herzog In Bayern, Curfürst etc., 1679—1726.

MAX. EMAN. D. G. V. B. S. P. B. L. L. & G. DVX. COM. P. R. S. R. I. A. EL & VIC. L. L. C. F. H. & N. M. S. R. I. D. M. Maximilianus Emanuel, Dei Gratia Utriusque Bavariae, Superioris Palatinatus, Brabantiae, Limburgi, Luxemburgi & Geldriae Dux, Comes Palatinatus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer, Elector Et Vicarius, Landgravius, Leuchtenbergae, Comes Flandriae, Hanoniae & Namuriensis, Marchio Sacri Romani Imperii, Dominus Mechlinae, 1679 bis 1726; von 1711—1713 führte er die Titel von Flandern u s w.

MAX. FRID. D. G. AR. EP. & EL. COL. E. & P. M. W. & A. D. Maximilianus Fridericus, Dei Gratia Archi-Episcopus et Elector Coloniensis, Episcopus et Princeps Monasteriensis, Westphaliae et Angariae Dux, 1761—1784.

MAX. GAND. D. G. AR. EP. SAL. S. A. L. Maximilianus Gandolphus, Dei Gratia Archi-Episcopus Salisburgensis, Sedis Apostolicae Legatus, 1668—1687.

MAX. FVG. L. B. IN. K. ET. W. D. IN. BAB. Maximilianus Fugger, Liber Baro in Kirchberg Et Weissenhorn, Dominus In Babenhausen, 1625—1669.

MAX. HEN. C. Z. C. H. I. B. B. Z. H. Maximilian Heinrich, Churfürst Zu Cöln, Herzog In Baiern, Bischof Zu Hildesheim, 1650—1688.

MAX. HEN. D. G. AR. COL. S. R. I. PR. EL. EP. HI. LE. AD. BE. ST. C. P. R. V. BA. WE. AN. BV. DVX. MA. FR. CO. PIVM. LOS. LO. H—OR. Maximilianus Henricus, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Episcoqus Hildesiensis, Leodiensis, Administrator Berchtolsgadensis (et) Stabulensis, Comes Palatinus Rheni; Utriusque Bavariae, Westphaliae Angariae (et) Bulloni Dux, Marchio Franchimontii, Comes Pium Lossiae (et) Horniae, 1650—1688. Die Bedeutung des Wortes Pium ist nicht bekannt und das LO nach LOS wohl nur eine überflüssige Wiederholung.

MAXI. KOM. IM. ARCH. DV. AVST. ET. DOM. TER. OCC. OKI. Maximilianus, Romanorum Imperator, Archi-Dux Austriae Et Dominus Terrarum Occidentis Orientisque. Maximilian I., 1493—1519. Mit occidentis sollen nach Schulthess die Niederlande, mit orientis Ungarn gemeint sein. Das letztere ist aber unmöglich, weil Ungarn damals nicht habsburgisch war. Deshalb kann meiner Ansicht nach in orientis nur der Anspruch auf das oströmische Kaiserthum (das seit 1453 thatsächlich erledigt war) liegen, wie in occidentis der auf das weströmische. Den Revers siehe unter PLVRI. P.

MAX. M. SF. DVX. MLI. PP. ANGL. COM. C. Maximilianus Maria Sfortia, Dux Mediolani, Papiae, Angleriaeque Comes et Cetera 1512—1515.

MB. Markwart Berg, Bischof von Augsburg, 1575—1591.

MB. Margarethe Brederode, Aebtissin von Thoren, 1531—1577.

M. B. Moneta Burdegalae (Bordeaux).

—— auf einseitigen Münzen, Markgrafschaft Baden.

—— auf kursächsischen Kippermünzen, Merseburg, Münzstätte.

—— Matthias Besinger, Mmstr. in Augsburg, 1472-1494.

—— Marco Bollani, Podesta in Padua, 1498.

—— Marco Barbo, Rector in Cattaro, 1527 und 1528.

—— Matteo Bembo, desgl., 1538—1540.

—— Mmstr. Bussenhoven, in Diensten der Abtei Thoren, 1569 bis 1575, siehe M. PB.

—— auch MB. Moritz Bergmann, Mmstr. der Stadt Hannover 1628—1666.

—— auch MB. Martin Brunner, Stplschn. in Nürnberg, geb. 1659, † 1725.

—— auch MB. und MB. F. Meybusch, Stplschn. in Stockholm und Kopenhagen, 1676—1701, s. A. M.

—— auch M. B. F. Martin Bückle, geb. 1742, Stplschn. und Mmstr. in Durlach bis 1803, s. I. M. B.

—— Matteo Badoero, Münzaufseher in Venedig, 1790-1791.

—— Matthew Boulton, Präge-Anstalt-Besitzer in Soho bei Birmingham, 1798, † 17. Aug. 1839.

M(ichel) B(rezin), Stplschn. in Paris, geb. 28. November 1758, † 21. Januar 1828.

—— Max Barduleck, Stplschn. in Dresden, 1870.

—— auf M. von Peru, mit Zahlen, Marca Brutta.

M. BAI. Mezzo Bajocco. Auf päpstlichen M.

M. B. H. Matthias, Bohemiae (et) Hungariae — Rex, 1458—1490; den Titel für Böhmen speciell führte er schon seit 1469. Auf Hellern der Stadt Breslau.

MBREG3H. Moneta Bregensis, trium Hallensium, 1622. Auf M. von Brieg.

M. C. Moritz Casimir, Graf von Bentheim-Tecklenburg-Rheda, 1710—1768.

—— Matthäus Carl, Stplschn. in Nürnberg, um 1584—1602.

M. C. Martin Cupy, Stplschn. in Cassel, 1676—1679.

— – auf siebenbürgischen M. Moneta Cibiniensis, (Hermannstadt) oder Megyas Civitas (Millenbach).

—— auf Hessen-Darmstädtisch-Hanau-Lichtenbergischen M. von 1760. Manhemi (zu Mannheim) Cusa.

—— auf braunschweigischen M. welche während der Erledigung der Münzmeisterstelle geprägt worden sind: Münz-Commission.

— — auf einer Scheidemünze, welche auf der Vorderseite die Aufschrift SIXTVS V. führt und unter dem Markgrafen Rudlolph von Castiglione (siehe ROD. G. M.) geschlagen worden ist, Marchio Castillionis

M. CCCC. X8V. auf M. der Stadt Franecker in Friesland, die Jahreszahl andeutend, nämlich: 1400 + X + 8 + V = 1485.

M. CCCC. X 85. Mit dem Zeichen X ist nicht der Buchstabe X, sondern das Multiplicationszeichen (= mal) gemeint.

MCCMV. auf einer in Mailand gefertigten Denkmünze auf den Kaiser Napoleon, die Jahrzahl 1805.

M. C. C. WOOG. Stplschn. in Dresden, 1748.

MCD. siehe C M. D.

MCDIIIL. Die Jahrzahl 1447. Auf einer Schaumünze auf den Pabst Nicolaus V.

M. C. IN. TEC. B S. ET L. D. IN. R. W. H. A. H. Mauritius Comes In Tecklenburg, Bentheim, Steinfurt Et Limburg, Dominus In Rheda, Wewelinghofen, Hoya, Alpen (und) Helfenstein, 1625—1674.

M. COR. DVX. siehe MA. CO. DVX.

M. C. P. R. V. B. S. R. I. A. E. E Maximilianus, Comes Palatinus Rheni, Utriusque Bavariae Dux, Sacri Romani Imperii Archidapifer Et Elector, 1623—1651; Herzog von Bayern schon seit 1597.

M. C. T. P. Mainz, Cöln, Trier, Pfalz. Auf den rheinischen Gemeinschafts-M.

M. C. V. CAE. E. R. I. Moneta Caroli Quinti, Caesaris Et Romanorum Imperatoris.

MD. Mediolani, Mailand. Auf Goldmünzen der Ostgothen, mit dem Bildnisse des Kaisers Anastasius.

MD. Madrid, Münzstätte. Auf spanischen M.

MD. Middelburg. Auf bleiernen Nothmünzen von 1537.

M. D. auch MD, MD. und M. D. F. Matthias Donner, Stplschn. in Wien, 1735—1767,

— — Mark Dansk. Auf dänischen M.

— — Mezzo Ducato. Auf neapolitanischen M.

MD. Messe Double. Auf Zeichen einer französischen Kirche.

M. D. auf Denkmünzen: Monumentum Dedicat.

M. D. B. Margaretha De Brederode, Aebtissin von Thoren, 1531 bis 1577.

M. D. E. Maximilianus, Dux, Elector. Kurfürst von Bayern 1623 bis 1651, Herzog schon seit 1597.

M. D. F. F. Michele De Fontaine, Stplschn in Turin, 1659 bis 1680.

M. D. G. E. Meinhardus (Meinherus) Dei Gratia Episcopus — Numburgensis, 1272—1280.

M. D. G. N .E. E. Meinhardus, Dei Gratia Numburgensis Ecclesiae Episcopus, 1272—1280.

M. D. G. E O. C. E. RE. Magnus, Dei Gratia Episcopus Osiliensis, Curoniensis Et Revaliensis, 1560—1583.

M. D. G. RO. REX. ET PHS. ARCHIDVCES. AV. B. C. HO. Maximilianus, Dei Gratia Romanorum Rex, Et Philippus, Archiduces Austriae, Burgundiae, Comites Hollandiae, 1493 bis 1506. Philipp war schon seit 1482 Herzog von Burgund.

MDLI. Mediolani,

M. DONNER. siehe M. D.

M. D. P. Matteo De Pasti.

M. D. S. Mater Dei Salvatoris. Auf M. von Mantua.

MDS. Mediolani Signata. Auf M. der Longobarden.

M. D. S. R. E. CAR. Miseratione Dei Sacrae Romanae Ecclesiae Cardinalis.

M. D. X. I. 3., auf einer östreichischen M., die Jahrzahl 1514 angebend.

M. D. Z. Mit Der Zeit Denkspruch des Kurfüsten Otto Heinrich von der Pfalz, 1556—1559 als Kurfürst.

ME. Mettis (Metz) oder Melle in Poitou Auf merowingischen und carolingischen M.

— — Tlalpan in Mexico, Münzstätte. Auf spanischen und neueren mexikanischen M.

M. E. auch M. E. E. Martinus, Episcopus Eystetensis, 1560 bis 1590.

— — auch M. E. C. Maximilian Emanuel, Churfürst von Bayern, 1679—1726.

— — Michael Edler, Mmstr. in Saalfeld, 1724—1731, s. I. M. E.

MED. DV. ET. SEM. Medius Ducatus Et Semis Auf M. von Ragusa, sogenannten halben Vizlin.

MED. TERC. Media (sc. pars) Tercenarii. Auf Münzen des Königs Wilhelm II. von Sicilien, 1166- 1189.

ME. GL. V. KR. K. V. G. M. Mein Glück Und Kraft Kommt Von Gottes Macht. Auf braunschweigischen Kupfermünzen.

M
E + R
A Emerita (Merida), Münzstätte. Auf M. der Westgothen.

MES. Messe oder Messes. Auf Zeichen der Kirchen mehrerer Städte in Frankreich.

M. et G. Martinengo (Mmstr.) et Gervais (Stplschn. in Coblenz) 1796; s. G. M. und E. G.

M. & B. Z. S. V. IMP. Martinus & Benedictus Zacharias, Scii (d. h. von Scios) Vicarii Imperatoris. Herrscher zu Scio (Chios), 1310—1315.

M. E. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. et E L. L. Maximilianus Emanuel, Utriusque Bavariae et Palatinatus Superioris Dux, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer et Elector, Landgravius Leuchtenbergensis, 1679 bis 1726.

MEZ. SCV. Mezzo Scudo. Auf päbstlichen M.

MEG. Megalopolis, Mecklenburg.

M. F. auf Mittelalter-M. nach dem Namen des Münzstandes: Me Fecit.

M. F. verbunden (Fig. 105). Maximilian Friedrich, Kurfürst von Cöln, 1761—1784.

M. F. auch MF. Modestinus Fachs, anhaltischer Mmstr., 1567 bis 1595.

—— Matthias Freundt, Mmstr. in Hamburg, 1635—1637.

—— Mathias Freude, Mmstr, in Rostock 1630, in Hamburg 1637 bis 1668; der Sohn, gleichen Vornamens, Mmstr. in Hamburg 1668—1673.

—— Michael Faber, Mmstr. in Frankfurt a. M. 1667—1679.

—— Merkel, Stplschn. in Bamberg, 1682.

—— auch MF. Michael Federer, Mmstr. in Regensburg, 1674 bis 1700.

—— auch MF. Martin Fischer, Stplschn. und Münzmeister in Bremen, 1743—1747.

—— Mann (Wardein) und Förster (Mmstr.) in Nürnberg, 1755 bis 1760.

—— Marchio Foscarini, Münzverwalter zu Venedig, 1764.

—— Maurisset, Stplschn. in Paris 1790, † 1825.

—— Michael Flor, Mmstr. in Altona, 1787—1818.

—— ... Frumerie, Stplschn. in Stockholm, 1801—1841.

—— Manfredini, Stplschn. in Mailand, 1800—1840, s. L. M.

M. F. Mense Februario.

M. F. C. Monumentum Fieri Curavit.

MF. I. B. Me Fecit Joh. Bensheim, 1658, s. I. B.

M. F. S. Mark fein Silber.

M. F. S. S. Michael Federer, Stempel-Schneider. In Regensburg 1674—1700.

M. G. Maximilian Gandolf, Erzbischof von Salzburg, 1668 bis 1687.

—— Michele Grobert, Mmstr. in Chambery, 1583.

—— Michele Guardini, Mmstr. in Parma, 1594—1596.

—— Marien-Groschen. Auf braunschweigischen und anderen Münzen.

—— Muldets Gild. Auf Zeichen der Müller-Innung in Gent von 1717.

M. G. A. Magnus Gustav Arbien, Stplschn. in Kopenhagen, 1732, † 1760.

M. G. L. V. Magister Livoniae.

M. G. IN. TEC. B. S. L. Moritz, Graf In Tecklenburg, Bentheim, Steinfurt, Limburg, 1625—1674.

M. GL. V. K. K. V. G. M. Mein Glück Und Kraft Kommt Von Gottes Macht. Denkspruch des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg, 1613—1634.

M. G. R. auch M. G. Marien-Groschen.

MGR. Magister. Auf Münzen des Johanniter-Ordens.

M. G. S. Marino G. Sepulveda, Stplschn. in Madrid, 1800.

M. G. V. M. D. Z. — G. R. M. N. D. W. Mit Gott Und Mit Der Zeit; Gott, Richte Mich Nach Deinem Willen.

M. G. Z. N. V. L. G. Z. B. V. S. Magdalena, Geborne Zu Neuenaar Und Limburg, Gräfin Zu Bentheim Und Steinfurt, 1574.

M. H. auch MH. Melchior Hoffmann, in Berlin, Wardein 1589, Mmstr. 1602, † 1626.

—— Michael Hodermann, Wardein in Bromberg, 1671—1678.

—— Martin Holtzhey, geb. in Ulm 1697, Stplschn. 1717, lebte in Amsterdam, † 1764.

—— Martin Hannibal, Mmstr. in Clausthal, 1741—1748.

—— Mainz und Hessen. Auf Gemeinschafts-M.

M. H. C. Z. C. H. I. B. B. Z. H. Maximilian Heinrich, Churfürst Zu Cöln, Herzog In Bayern, Bischof Zu Hildesheim, 1650—1688.

M. H. D. G AR. COL. S. R. I. PR. EL. EP. LE. HI. MO. V. B. D. Maximilianus Henricus, Dei Gratia Archiepiscopus Coloniensis, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, Episcopus Leodiensis, Hildesiensis, Monasteriensis, Utriusque Bavariae Dux, 1650—1688.

M. H. E. R in den Winkeln eines Kreuzes auf Münzen von Geldern: Moerlo, Horst, Elsteren, Robroek

M. H. H. Magister Hospitalis Hierosolymae.

M. H. I. G. D. A. Meine Hoffnung Ist Gott Der Allmächtige. Denkspruch der Herzogin Jacobaea von Bayern, † 1580.

M. H. N. F. Mainz, Hessen (Hanau), Nassau, Frankfurt a. M. Auf Gemeinschafts-M. von 1623.

M H. O. Martin Heinrich Omeis, geb. in Nürnberg 1650, Stplschn. in Dresden, † 1703.

M. H. P. P. Monumentum Hoc Posuerunt.

M. H. Z. S. Moritz, Herzog Zu Sachsen. Auf Belagerungs-M. der Stadt Leipzig von 1547.

MHP. ΘY. auch *MP. ΘY.* und *M. Θ. Μήτηρ Θεοῦ*, Mutter Gottes. Bezeichnung für die heilige Jungfrau Maria.

M. I. (nach Sancta Maria) Mater Jesu oder Mater Immaculata.

MI. Minister. Auf Mittelalter-M geistlicher Münzherren.

M. I. Mense Januario.

— — Maximiliani Jussu Auf einer Denkmünze auf den nachherigen Kaiser Karl V. von 1515.

— — auf Vermählungs-Denkmünzen, Matrimonio Juncti.

— — (Fig 106) auf jülich-bergischen M. Maximilian Joseph, Kurfürst von Bayern, Herzog von Jülich und Berg, von 1799 bis 1806, resp. 1805, wo er auf Grund des Pressburger Friedens schon den Königstitel besass.

M. I. Maximilian Joseph, König von Bayern, 1805–1825 als König.

MI. APA. D. G. P. T. PAR. REG. H. D. ET. SI. C. G. ARG. Michael Apafi, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Partium Regni Hungariae Dominus Et Siculorum Comes; Grossus Argenteus, 1661–1690.

M. I. BAP. VIC. AM. DVC. SAB. P. P. RE. G. CYP. Maria Joanna (et) Baptista (Battista) Victor Amadeus, Duces Sabaudiae, Principes Pedemontii, Reges Cypri. Victor Amadeus II regierte 1675–1730.

M. I. C. M. auf den sogenannten Brillenthalern, s. I. M. C. M.

MIDD. AB. HISP. D. P. A. V. R G. E. C. C., auf Nothmünzen von 1573. Middelburgo Ab Hispanis, Dux Principe Auraicae, Vindicato, Respublica Gratitudinis Erga Cudi Curavit.

M. I. D. G. R. I. S. A. Matthias Primus, Dei Gratia Romano-

rum Imperator Semper Augustus, 1612—1619.

M. I. K̃. Σ. Μήτηρ Ἰησοῦ, Κύριος Σωτήρ. Auf Anhänge-Pfennigen der Probstei Klosterneuburg.

M. I. V. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. & E. L. L. Maximilianus Josephus, Utriusque Bavariae & Palatinatus Superioris Dux, Comes Palatinatus Rheni, Sacri Romani Imperii Archidapifer & Elector, Landgravius Leuchtenbergensis, 1745 bis 1777.

M. K. Martin Kune, Mmstr. in Eisleben, 1560—1573.

—— Max Kieulen, Mmstr. in Ulm, 1635–1639.

—— Martin Krafft, geb. 1738, Stplschn., 1769 in Wien, sodann in Mailand, später in München, † daselbst 1781.

MK. Metzenkopf, Stplschn. in Salzburg, s. F. M.

M. K. Marcus Koch, Mmstr. in Königsberg i. Pr., 1624–1625.

—— Marcus Koch, schwedischer Mmstr., 1628–1663.

MK. auch MK. F. Mörikofer, Stplschn. in Bern, † 1790, siehe I. C. MK.

M. K. Michael Kleiner, Mmstr., in St. Petersburg 1808—1809, in Kolpin 1810, in Ischora 1810—1811.

—— Michael Kutschkin, Stplschn. in St. Petersburg, 1845 bis 1872.

—— Monetasia Krakoviensis. Auf polnischen Münzen von 1492.

—— auf dänischen Münzen von 1771 statt K. M. Kobber Mynt.

M. K. G. Meester Kleermakers Gild. Auf Zeichen der Schneiderinnung in Nimwegen.

M. K. P. Michael Kutschkin Fecit (letzteres russisch =*Pasдypaemr*), Stplschn. in St. Petersburg, siehe M. K. Siehe auch MARIA. F.

M. KRAFFT, siehe M. K.

M. L. Leonardo Mocenigo, Podesta in Padua, 1500.

—— Magno Lippi, Mmstr. in Parma, 1618.

—— Matthias Lauffer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1623.

—— Matthias Longerich, Mmstr. in Idstein, 1692.

—— auch M. (N.) L. Mann (Wardein) und Laufer (Mmstr.), in Nürnberg, 1755.

MLH. zusammengezogen (Fig. 107). Maria, Landgräfin von Hessen (-Cassel). Auf M. für Hanau von 1763.

MLI. Mediolani.

MLM. und MLN. Mediolanum.

M. L. M. Mecklenburgische Land-Münze.

M. L. Z. H. Moritz, Landgraf Zu Hessen, 1592—1627.

M. M. Michael Möller, Mmstr., in Schleswig 1644—1664, in Lüneburg 1654, in Stade 1658, 1660, 1673 und 1674.

—— Matthias Mittermaier von Waffenberg, Mmstr. in Wien 1680—1699.

—— Michael Michailoff, Mmstr. in St. Petersburg, 1783—1784.

—— Münzhof Moskau. Auf russischen M. von 1755—1795.

—— Moneta Moguntina. Auf Mainzer Mittelaltermünzen.

—— Moneta Morensis (in Vallibus d. h. in Dalarne) Mora, Punkt in Dalarne, einer schwedischen Provinz am Dalelf, welche gewöhnlich unrichtig Dalekarlien genannt wird.

MM. Martyres.

𝔐. 𝔐. Markt Miesbach — in Bayern. Auf Zeichen von 1847.

M. MAD. MAL. MAR. SOVV. DI. FOSD. Maria Maddalena Malaspina, Margravia Sovrana Di Fosdinuovo, 1667—1669. Marchesa statt Margravia zu ergänzen, erscheint mir falsch.

M. MAG. ORD. SS. MAVR. ET. LAZ., Magnus Magister Ordinis Sanctorum Mauritii Et Lazzari: Auf M. des Herzogs Emanuel Philibert von Savoyen, von 1571.

M. MGR. R. auch M. M. R. Magnus Magister Rhodi. Auf Münzen des Johanniter-Ordens.

M. M. H. H. Magnus Magister Hospitalis Hierosolymae. Auf M. des Johanniter-Ordens.

M. M. H. ET. S. S. H. auf dergl. M. Magnus Magister Hospitalis Et Sancti Sepulcri Hierosolymae.

M. M. H. S. S. H. Magnus Magister Hospitalis Sancti Sepulcri Hierosolymae.

M. M. R., siehe M. MGR. R.

M. M. R. Mexico, Medio Real. Auf mexikanischen Feldmünzen von 1813.

M. MR. Mense Martio.

MMW. auch M. MW. W. Martin Maximilian von Wackherle, Wardein in Oppeln 1685—1690, Mmstr. in Breslau zwischen 1694 und 1702, in Oppeln 1698 und 1699.

MN. auch MON Monetarius. Auf merovingischen M.

M. N. A. C. Moneta Nova Abbatis Corbejensis, 1621.

M. N. B. A. Moneta Nova. Bacharach. Auf Hellern des Pfalzgrafen und Kurfürsten Ludwig III. 1410—1437.

M. N. C. M. Moneta Nova Civitatis Magdeburgensis, 1627.

M. N. L. Mann (Wardein), Nürnberg (Münzstätte) und Laufer (Mmstr.), 1755.

M. N. M. Moneta Nova Montisbelligardensis, 1622.

M. N. P. FRID. CO. WRT. ET MONT. Moneta Nova Principis Friderici, Comitis Wirtembergensis Et Montisbelligardensis, 1593—1608.

M. N. POSS. PRIN. IVL. E. MON. Moneta Nova Possidentium Principum Juliaci Et Montium, 1609—1624.

M. N. R. A. Moneta Nova Rhenensis Allegata. Das Wort allegata soll geschlagen «ad legem», bedeuten. Auf pfälzer M. aus dem 15. Jahrhundert.

M. N, S. Moneta Nova Slesvicensis, 1605—1608.

Mo. auch Ṁ. Moskau, Münzstätte. Auf russischen M. vom Ende des 16. Jahrhunderts an.

M°. auch Ṁ. Mexico, Münzstätte. Auf mexicanischen M.

M. O. Martin Omeis, Stplschn in Dresden, † 1703, s. M. H. O.

MO, auch MOE., MON. und MNT. Monetarius. Auf merowingischen M.

M: O: A: Q: in den Winkeln eines Kreuzes: Moneta Aquensis. Auf M. von Aachen.

MO. AR. CO. DO. DE. MA. Moneta Argentea Comitum (et) Dominorum De Mansfeld.

MO. AR, DV. OPO. E. RA. Moneta Argentea Ducis Opoliae Et Ratisboncae. Auf M von Oppeln-Ratibor.

MO. AR. POSS. PR. IVL. CLI. ET MON. Moneta Argentea Possidentium Principum Iuliaci, Cliviae Et Montium, 1609 bis 1624.

MO. ARS. ARCHID. AVSTRIE. CO. F. Moneta Argentosa Archiducis Austriae, Comitis Flandriae. Auf geringhaltiger, für Flandern geschlagener Scheidemünze des minderjährigen Erzherzogs, nachherigen Kaisers Karl V, von 1506—1515.

MO. AV. ANT. CONF. EP. MI. Moneta Aurea Antonii, Confirmati Episcopi Mindensis, 1587—1599.

MO. AV. DV. GEL. VA. VNGARIE. Moneta Aurea Ducatus Geldriae, Valore Ungariae.

MO. AVR. IVS. MAX. C. A. BR. IN. GR. ET EB. L. B. IN. BAT. ET. RIM. D. IN. ALP. ET HON. Moneta Aurea Justi Maximiliani, Comitis A Bronkhorst, In Gronsfeld Et Eberstein, Liberi Baronis In Batenburg Et Rimburg, Domini IN Alpen Et Honapel (Hönnepel), 1617—1662. Von der Linie Gronsfeld.

MOA—WIL—LAN—AMV. Moneta Villae Namuriensis.

M. O. D. V. S. auf einer Denkmünze auf den Bürgermeister Georg Weyss von Lymburg zu Frankfurt a. M. von 1579, wahrscheinlich: Meritissimo, Ornatissimo, Doctissimo Viro, Spectatissimo.

MO. EDZ. CHR. IO. C. E. D. PH. O. DA. P. D. I. D. NO. Moneta Edzardi, Christophori (et) Johannis, Comitum Et Dominorum Phrisiae Orientalis Da Pacem, Domine, In Diebus Nostris, 1540—1566. Edgard † erst 1599, Johann † 1591.

MO. FCA. TRAI. IN. VRO. Moneta Facta Trajecti In Vroenhof.

MO. HMA. ELET. ECC. CO. Moneta Hermanni, Electi Ecclesiae Coloniensis. 1515—1546, † 1552.

MON. Monasterium. Münster, Stadt in Westfalen.

MO. N. A. IAC. R. C. MAC. C. T. Q. M. F. Moneta Nova Aurea Jacobi, Regalis Curiae Machanei Comes, Titii Quondam Mandelli Filius, 1622—1645. Wörtlich nach Schl.; mir unerklärlich.

MON. ARG. CVS. CLI. Moneta Argentea Cusa Cliviae.

MON. ARG. CVS. EMB. Moneta Argentea Cusa Embdae.

MON. AVR. IAC. MAN. C. MAC. I. C. R. S. R. I. V. P. Moneta Aurea Jacobi Mandelli Comitis Machanei Inferioris Curiae Regalis Sacri Romani Imperii Vicarii Perpetui, 1622 bis 1645. Siehe die Bemerkung zu MO. N. A. IAC.

MON. AVR. IAC. MAN. C. MAC. I. C. R. S. Q. R. I. V. P. Moneta Aurea Jacobi Mandelli, Comitis Machanei Inferioris Curiae Regalis, Sacri Que Romani Imperii Vicarii Perpetui 1622—1645. Siehe die Bemerkung zu MO. NO. A. IAC.

MO. N. AVR. MAL Moneta Nova Aurea Malmogiensis. Auf schwedischen M.

MON. AVR. PP. ET. STAT. EVAN. SIL. Moneta Aurea Principum Et Statuum Evangelicorum Silesiae, 1634 und 1635.

MON. CATHED. ECCLES. MONASTE. Moneta Cathedralis Ecclesiae Monasteriensis. Auf M. des Domcapitels in Münster.

MONE. CVR. RETI. Moneta Curiae Raetiensis. Chur in der Schweiz.

MONE. NO. CIV. JMP. COLM. Moneta Nova Civitatis Imperialis Colmariensis.

MONE. NO. HE. D. D. BRE. LI. D. VY. Moneta Nova Henrici, Domini De Brederode, Liberi Domini Vyanae, † 1568.

MONE. TRA. ILL. SIG. B. D. S. Moneta Transilvanica Illustrissimi Sigismundi Báthory de Somlyo. 1585—1602, † 1613.

MONET. R. D. N. VIC. PHIL. REFNH. C. S. Moneta Regis Daniae (et) Norvegiae Vicarii Philippi Reinhardi, Comitis Solmensis. Auf Thalern von Wolfenbüttel von 1627, zur Zeit der dänischen Besatzung unter Philipp Reinhard I., Graf von Solms zu Hohensolms, geprägt.

MONF. F. Johann von Montfort, Stplschn. in Vilvorde, 1596 bis 1649.

MON. HOMAG. CIVIT. I. TREMON. Moneta Homogialis Civitatis Imperialis Tremoniensis. Auf Huldigungsmünzen von Dortmund, z. B. vom J. 1742.

MON. NO. ARG. R. D. H. AB. IN. W. ET. HEL. Moneta Nova Argentea Reverendi Domini Hugonis, Abbatis In Werden Et Helmstadt, 1614—1646.

MON. NO. ORD. A. D. D. Moneta Nova Ordinata A Domino Decianae, um 1587.

MON. NO. ORD. A. DD. F. Moneta Nova Ordinata A Dominis Fringi, um 1587.

MON. NOVA. EP. ARGENT. CVSA. A. DD. DEG. ET. CAP. TAN. AD. EIUS. Moneta Nova Episcopatus Argentinensis, Cusa Auctoritate Dominorum Decani Et Capitularium, Tamquam Administratorum Ejusdem, 1632.

MON. NOV. AR. PR. A. L. S. D. I. E. K. Moneta Nova Argentea Principum Anhaltinorum Lineae Servestinae, Dominorum Jeverae Et Kniphusii, 1667—1679.

MON. NOV. AV. LIB. IMP. CIV. VORM. Moneta Nova Aurea Liberae Imperialis Civitatis Vormatiensis. Worms.

MON. NO. STAT. FL. R. Moneta Nova Status Floreni Rhenensis. Auf einer erzbischhöflich bremischen M. von 1511.

MON. NOV. AVR. VI. CI. R. Moneta Nova Aurea Ulrici, Comitis In Regenstein, 1529—1551. Ulrich IX.

MON. NOV. WES. ALE. Moneta Nova Wesaliensis Allegata. Auf einem Weissgroschen des Kurfürsten Otto von Trier, 1418 bis 1430. Otto, Graf von Ziegenhain. Sein Gegen-Erzbischof war Ulrich, Graf von Manderscheid, welcher ebenfalls von 1418—1430 regierte.

MO. NO. ABB. COR. Moneta Nova Abbatis Corbeiensis.

MO. NO. AR. DV. SA. LI. AL. ET. IS. Moneta Nova Argentea Ducum Saxoniae Lineae Altenburgensis Et Isenbergensis, 1622.

MO. NO. AR. GEO. F. MAR. BR. Z. SLE. DVC. Moneta Nova Argentea Georgii Friderici, Marchionis Brandenburgensis Et Silesiae Ducis — zu Jägerndorf, 1543—1603.

MO. NO. ARG. ORD. GRON. ET. OML. Moneta Nova Argentea Ordinis Groningae Et Ommelandiae.

MO. NO. ARG. PRO. CON — FOE. BELG. D. GEL. C. Z. Moneta Nova Argentea Provinciarum Confoederati Belgii, Ducatus Gelriae, Comitatus Zutphaniae.

MO. NO. ARG. RE. Q. HAME. Moneta Nova Argentea Reipublicae Quern-Hamelensis. Hameln an der Weser.

MO. NO. AR. MAX. C. D. BR. I. BA. Moneta Nova Argentea Maximiliani, Comitis De Bronkhorst In Batenburg, 1602 bis 1641.

MO. NO. AV. BA. Moneta Nova Aurea Bacharacensis. Auf pfälzischen M.

MO. NO. AV. CO. ET. DO. PH. ORI. Moneta Nova Aurea Comitum Et Dominorum Phrisiae Orientalis, 1569.

MO. NO. AV. CO — N. Moneta Nova Aurea Confluentina. Auf trierischen Goldgulden.

MO. NO. CAP. IT. T. V. Moneta Nova Capittuli Verdensis.

MO. NO. CAST. IMP. FR. WETT. Moneta Nova Castri Imperialis Fridbergensis Wetteraviae.

MO. NO. CI. IMP. BVOC. Moneta Nova Civitatis Imperialis Buochhorn. Buchhorn am Bodensee, jetzt Friedrichshafen.

MO. NO. CL. Q. H. Moneta Nova Civitatis Quern-Hamelensis Hameln an der Weser.

MO. NO. CO. DE. HO. E. DO. IN. LAN. Moneta Nova Comitum De Hohenlohe Et Dominorum In Langenburg. Statt HO. steht auch HOEN. u. HOE.

MO. NO. D. I. C. E. M. C. R. Moneta Nova Ducis Juliaci, Cliviae Et Montium, Comitis Ravensbergae. Auf Mariengroschen des Grossen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg für Ravensberg von 1646.

MO. NO. DOM. DEI. CVR. Moneta Nova Domus Dei Curiensis.

MO. NO. EL. BRA. B. J. C. M. S. P. D. COM. RA. D. I. R. Moneta Nova Electoris Brandenburgensis, Borussiae, Juliaci, Cliviae, Montium, Stetini, Pomeraniae Ducis, Comitis Ravensbergae, Domini In Ravenstein. 1640—1688. Siehe das Folgende.

MO. NO. EL. BR. P. I. C. M S. P. D. COM. R. D. IN. R. Moneta Nova Electoris Brandenburgensis, Prussiae, Juliaci, Cliviae, Montium, Stetini (et) Pomeraniae Ducis, Comitis Ravensbergae, Domini In Ravenstein. Auf Münzen des Kurfürsten Friedrich Wilhelm des Grossen von Brandenburg für die Grafschaft Mark. 1640—1688.

MO. NO. GEO. ALB. P. F. O. Moneta Nova Georgii Alberti Principis Frisiae Orientalis, 1734.

MO. NO. R. D. CON. ABB. IN. W. E. H. Moneta Nova Reverendi Domini Conradi, Abbatis In Werden Et Helmstädt, 1601—1614.

MO. NO. R. D. HERI. DVD. ABB. WERD. ET. HELMST. Moneta Nova Reverendi Domini Henrici Dudeni, Abbatis Werdensis Et Helmstadensis, 1573—1601. Heinrich (III.) Duden.

MO. NO. RHE ELEC. ET PR CONSO. Moneta Nova Rhenensium Electorum Et Principum Consociatorum, 1570—1580.

MO. NO. RHE. ELEC. PRI. CON. Moneta Nova Rhenensium Electorum Principumque Consociatorum, 1570—1580.

MO. NO. TARP. Moneta Nova Tarpatensis. Dorpat.

MO. NO TRI. CIVIT. IMPERIA. D. C. Z. Moneta Nova Trium Civitatum Imperialium Deventer Campen (et) Zwolle.

MON. P. auch M. P. Monumentum Posuit.

MON. PRI. AN D I. E K. Moneta Principis Anhaltini, Dynastae Jeverae Et Kniphusii.

MON. TRANSIL S B. D. S. Moneta Transilvanica Stephani Bathory De Somlyo, 1571 - 1576.

MON. TRANSMO. DNI. D. B. Z. S. Moneta Transmosani Dominii De Batenburg & Stein. Z ist = &, siehe vorn

MON. WRA. Moneta Wratislaviensis.

MO. OT. CO. HO. SC. ST. D. I. G. Moneta Ottonis, Comitis Holsatiae, Schauenburgi Sternbergaeque, Domini In Gehmen, 1533—1576.

MO. RIC. ARIE-PITRE. Moneta Richardi, Archiepiscopi Trevirensis, 1511—1531.

MORT. Mortuus.

MO. SI. Monetam Signavit.

M. O. W. Moneta Wratislaviensis.

M. P. Magister Petrus, 1476—1503. Auf Zecchinen des Johanniter-Ordens. Peter von Aubusson.

M. P. auf Deniers und Obolen von Béarn, Centulles genannt: Morlaci Percussa. Morlas war ein Schloss der Herren von Béarn.

— — Moneta Posnaniensis. Auf polnischen M. aus dem 15. Jahrhundert

M. P. Martin Pusch, Mmstr. in Buchholz, 1530 - 1540.

— — Marmitta Parmensis (Lodovico), Stplschn. in Rom, in der Mitte des 16. Jahrhunderts.

— — Matthias Puls, Mmstr. in holsteinischen und bischöflich lübeckschen Diensten, um 1596—1611.

— — Markus Philipssohn (Philips), Mmstr. in Elbing, 1628 bis 1632.

— — Martinengo (Mmstr.) und Prange (Wardein), in Würzburg, 1762—1790, s. I. N. M. und F. H. P.

M. P. Member (of) Parliament. Auf englischen Denkmünzen.

M. PB. Mmstr. Peter Bussenhoven, in Diensten der Aebtissin zu Thoren, 1569—1575.

M. P. CO. A. L. SOLD. D. LA. CITT. DANV. A. 5 PAT. PIECE. Monnaie, Pour (les) Compagnies A La Solde De La Citadelle D'Anvers, A. 5 Patards (la) Piece, 1593.

MP. H. Mühlpach, Hammerwerk. Auf Zeichen eines Hammerwerks in Tirol.

MP—ΘY. auch *MPΘ.* und *MΘ.* *Μήτηρ Θεοῦ.*

MQ. F. Marquard, Freiherr — von Fugger, 1622 -1655 (?).

MR. Michael, Rex — Poloniae, 1669—1674.

M. R. Michael Rennesch, gräfl. reussischer Mmstr. 1623.

— — auch MR. Martin Reimann, Mmstr. in Coburg, 1633—1639.

— — Martin Reimann, Mmstr. in Saalfeld, 1658—1672.

— — auch M. R$^{L}_{*}$ Medio Real. Auf M. von Mexico und Peru.

MR. Marchio.

M. R. A. Monetaria Regia Atheniensis. Auf einigen in Athen geprägten Denkmünzen.

M. R. B. Matthias, Rex Bohemiae, 1612—1619.

MR^{L}. Medio Real. Auf M. von Peru.

MR. OSPITAL. S. IOhIS. IRLNI. 9T. RODI. Magister Hospitalis Sancti Johannis Hierosolymitani Conventus Rhodi.

M. S. Michael Schalenberger, Stplschn. in Nürnberg, 1601—1608.

— — Matthias Stein, Mmstr. in Coblenz, 1627—1652.

— — Matthäus Schaffer, zwei Stplschn. in Nürnberg, der Ältere um 1580, der Jüngere 1622—1655.

— — auch M. S. F. und M. SOLD. Maximilian Soldani. Stplschn. in Florenz, geb. 1658, † 1740.

— — auch M. S. F. Martin Schmeltzing, Stplschn. in Leyden, 1696—1712; auch Smeltzing.

— — Marco Soranzo, Münzaufseher in Venedig, 1765–1766.
— — Moneta Sigismundi, I. Regis Poloniae, 1507 (1506)—1548.
— — Memoriae Sacrum.
— — Mark Svenska. Auf schwedischen M.
— — Mezzo Soldo. Auf sardinischen M.
— — Mainzer Seite. Auf Brückenzollzeichen der Stadt Mainz.
— — Magdalena Sibylla — Herzogin, 1) von Sachsen-Altenburg † 1668, 2) von Sachsen-Gotha, 1673.
— — Moneta Savonae, Savona bei Genua.
— — Mariae Signum. Auf M. von Chartres.
M. S. E. B. Marquardus Sebastianus, Episcopus Bambergensis, 1683—1693.
M. S. GERT. Montis Sanctae Gertrudis, d. h. von Gertruidenberg. Auf holländischen Mittelalter-M., nach dem Worte Moneta.
M. S. L. M. Mecklenburg-Strelitz'sche Land-Münze.
M S. M. Mark Svenska Mynt. Auf schwedischen M.
M. S. M. Mark Silver-Mynt. Auf schwedischen M.
M. SMELTZING. siehe M. S.
M. SOLD. s. M. S.
M. SOLDANVS. Massimiliano Soldano-Bengi, geb. 1658, † 1740; siehe M. S.
M. S. S. M. Mecklenburg-Schwerinsche Scheide-M., desgl. Strelitz'sche.
M. S. V. Maria St. Urbain, Stempelschneiderin, 1735—1759, s. A. M. S. V.
M. T. verbunden (Fig. 108). Mercandetti, Stplschn. in Rom, † 1821 s. T. M.
M. T. auf Münzen für die portugiesischen Besitzungen in Asien, die Münzstätte in Tangas.
M. T. C. B. S. P. Mainz, Trier, Cöln, Brandenburg, Sachsen, Pfalz. Auf Denkmünzen von 1630.
M. T. C. P. Mainz, Trier, Cöln, Pfalz. Auf kleinen Gemeinschafts-M. der rheinischen Kurfürsten.
M. T. D. G. R. IMP. G. H. B. REG. A. A. D. B. Maria The-

resia, Dei Gratia Romanorum Imperatrix, Germaniae, Hungariae, Bohemiae, Regina Archiducissa Austriae, Ducissa Burgundiae, 1740—1780. Mit M. BVRG. am Schlusse der Umschrift: Marchionissa Burgaviae.

M. T. O Meister Teutschen Ordens Auf Klippen von 1539.

MUD. Dumarest, Stplschn in Paris, 1799—1806

M. V. Moise Venier, Rector in Cattaro 1523—1525.

M. V. Matthias Vaist, Mmstr in Prag, 1688—1694

— — Mauricio Veglia, Stplschn. in Turin, seit 1817.

— — auf polnischen M. von 1792—1794: Monetaria Varsoviensis, Münzstätte in Warschau

MVC. auch M. V. C. Die Jahreszahl 1500. Auf brandenburgischen und pommerschen M.

MVN. COM. MVR. Munus Communitatis Murianensis. Murano bei Venedig.

MVN. RP. Munus Reipublicae. Siehe das Folgende.

MVN. R. P. VIENN Munus Rei-Publicae Viennensis. Munus, hier soviel als Gnadenerweisung oder Privileg, in Bezug auf die Verleihung der Münzgerechtigkeit durch den Kaiser. So findet man z. B. oft auf bischöflich Breslauer Münzen: Munus Caesaris Maximiliani I.

M. VOVLL Voullain Stplsch. zu Neuenburg, 1760—1766.

M. W. ineinandergestellt (Fig 109). Moritz Wilhelm, Herzog von Sachsen-Zeitz 1681—1718.

— — Matthias Weber, Mmstr. der Stadt Hildesheim, 1605—1618.

— — Martin Wulf, Mmstr. in Riga, 1629.

— — Michael Wunsch, Mmstr. in Heidelberg 1694—1732, s. I. M W.

— — . . . Wassidlo, Stplschn. in Warschau, seit 1835.

— — auf Hellern der Stadt Breslau, Moneta Wratislaviensis

— — auf polnischen M. seit 1792. Mennice Warszawska — Moneta Warsoviensis.

M. W. Moneta Wratislaviensis.

M. (W.) P. Martinengo (Mmstr.), Würzburg (Münzstätte), Prange (Wardein), 1762—1790, siehe I. N. M. und F. H. P.

M. Z. Maria Zeno. Münzaufseher in Venedig, 1656—1657.

— — Meuselwitz. Auf sachsen-altenburgischen Kipper-M.

— — Mittweidasches Zeichen, von Blei, 1621 beim Mangel an Scheidemünzen von der Stadt Mittweida, im jetzigen Königreiche Sachsen, geschlagen.

MZ. GL. Münz-Gulden. Auf Luzerner Gold-M.

M. Z. L. Meister Zu Liefland, 1494—1535. Auf M. des Heermeisters Walter von Plettenberg.

M. Z. S. V. JMPA. Martinus Zacharias, Scii Vicarius Imperatoris. Herrscher zu Chios, 1316—1329.

N. den Münzstand andeutend:

1. Personen.

Napoleon, Kaiser der Franzosen und König von Italien, 1804 bis 1815.

2. Länder und Städte.

Navarra; Namur; Neuburg (Pfalz); Neustadt in Unter-Oestreich; Nördlingen; Nordheim; Nürnberg.

N. Die Münzstätte andeutend:

Nidaros, jetzt Drontheim (Throndhjem). Auf norwegischen Mittelalter-M.

Nagybánya, auf ungarischen Mittelalter-M. Siehe N. B.

Neustadt (Wiener Neustadt). Auf östreichischen Mittelalter-M.
Auf französischen M. des Königs Karl VII. und Ludwig XII., Nantes; von 1539—1795 Montpellier; unter Napoleon: Turin.
Norwich. Auf englischen M. aus dem 15. und dem Ende des 17. Jahrhunderts
Neuburg. Auf oberpfälzischen M. aus dem 16. und 17 Jahrhundert.
Nürnberg. Auf M. der Stände des fränkischen Kreises.
Nördlingen. Auf gräflich königsteinschen und stolbergischen Münzen.
Nantes. Auf M. der Herzöge von Brétagne.
Naumburg. Auf sächsischen Kipper-M.
Nobitz. Auf sachsen-altenburgischen Kipper-M.
Neuenstein. Auf hohenloheschen M.
Nidda, auf hessischen M., am Schluss der Legende. Nidda war seit 1622 hessische Münzstätte.
Negapattaram, an der Küste von Coromandel, Münzstätte. Auf M. der holländisch-ostindischen Compagnie.
Neapel. Auf königlich italienischen M.

N. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Nyris, französischer Stplschn., 1675—1695.
Nürnberger, zwei Stplschn. in Nürnberg, s. G. F. N. (1682 bis 1724) und P. G. N. (1721—1743).
Neudorf, Wardein in Oldenburg, 1761—1765.
Neuss, Johann Jacob, geb. 1770, Stplschn. in Augsburg, † 1847.
Nesti, Stplschn. in Florenz, seit 1825.

N. steht auch für: Natus, a; Nascitur; Nepos; Nomen; Nos; Noster; Novus, a; Nummus.

n, eingestempelt auf fremden M. Nordhausen.

NA. COYPEL Maler und Director der französischen Academie, geb. 1628, † 1707.

NA GEL ORD. DAL. V. XXX. STU. Nach Geldernscher Ordnung Daler Von 30 Stüver. Auf Thalern der Stadt Zaltbommel.

I/I A. H. Diese Buchstaben sollen die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg bezeichnen.

N. A R S. Nimwegen, Arnheim, Rörmonde, Sütphen. In den Winkeln eines Kreuzes, auf M. von Geldern.

NA. S. nach Zahlen und nach dem Worte AN(no): Nativitatis Suae.

N. B. Nicolo Boni(o?), auch de Bonis, Stplschn in Rom, 1580–1592

— — auch NB. Nicolaus Briot, aus Lothringen, Stplschn., 1608 bis 1625 in Paris, 1646 in London, sodann wieder in Frankreich, † vor 1650.

— — Noah Brettschneider, Stplschn zu Königsberg in Preussen 1627—1660.

— — Neumeister (Wardein) und Bischof (Mmstr.) in Würzburg, 1754—1761, s. G. N. und P B.

— — Auf ungarischen, auch siebenbürgischen, polnischen und böhmischen M Nagy-Bánya, (Neustadt), bei Zakmar, in Ungarn, Münzstätte.

N. B. F. Nikolaus Bernhard Fuchs, Mmstr. in Königsberg, 1729 bis 1736.

N. C. Nicolo Contarini, Münzaufseher in Venedig, 1658.

— — auch N. C. F. und N. C. INV(enit). Nicolas Chevalier, in Frankreich geboren, Stplschn. in Amsterdam, 1694—1705.

— — auch NIC. C. und N. R. C. Nicolo Cerbara, Stplschn. in Rom, 1829–1840. Das R bedeutet Rom.

— — nach Jahreszahlen: Neuen Calenders. Nämlich des gregorianischen von 1582.

N-C. Novum Castrum, Neuenburg in der Schweiz. Auf Hohlmünzen.

N. C. HA. Nummus Civitatis Halberstadensis.

N. C. V. z M. Neuer Consum-Verein zu Magdeburg. Auf Kupfer- Zinn- und Blech-Schrötlingen um 1854.

N. D. auch ND. Nicolaus Dittmar, Stplschn. und Mmstr. in Fulda, 1727—1764, s. I. N. D.

N. D. . . . . Dargent, Stplschn. in Brüssel, 1857.

N. D. C. F. Nach Dem Conventions-Fusse.

N. D. R. F. Nach Dem Reichs-Fusse.

N. D. S. G. Navalson Direxit Spiritu Graboje. Auf einer mexikanischen Denkmünze von 1865.

N. DVC. GEL. AD. LEG. IMPER. F. Nummus Ducatus Geldriae Ad Legem Imperii Factus.

N-E. Neustadt, Münzstätte. Auf mainzer Mittelalter-M.

NE. Newark. Auf einer englischen Nothmünze von 1646.

N. E. New-England. Auf den ersten nordamerikanischen um 1651 geschlagenen Silber-M

NEAPO. SPIN. MAR ROC. F. ET. S. R. IMP. COM. RONCHI. D. ET. C. Neapolio Spinola, Marchio Rocoforti (Rochefort) Et Sacri Romani Imperii Comes, Ronchi Dominus Et Comes, 1647—1671.

N. E. D. I. M. L. T. A. D. D. I. M. B. Nehmet, Esset, Das Ist Mein Leib, Trinket Alle Daraus, Das Ist Mein Blut. Auf einer Jubeldenkmünze der Stadt Danzig von 1730.

Neifa. Ludwig Naifahrer, auch Neufahrer und Neufarrer sich schreibend, deutscher Stplschn um 1536—1560.

N. EPS T. Nicolaus, Episcopus Tridentinus, 1338—1347.

NF. auch N. F. Nicolaus Fugger, Freiherr, von der Linie zu Norndorf, 1611—1676.

NF. wahrscheinlich Ludwig Neifahrer, s. Neifa. Es giebt von ihm eine Denkmünze auf Kaiser Karl V.

N. F. Nicolo Franchini, Mnstr. in Ferrara, 1621, s. F. N. und F. R.

N. F. Siehe NI F. FLO.

P. N. F. verbunden. Peter Nikolaus Friedrich, Grossherzog von Oldenburg seit 1853.

N. G. Neu-Guatemala, Münzstätte. Auf spanischen und seit 1814 auf den eigenen Landesmünzen von Guatemala in Central-Amerika.

N. G. A. und N. GAT. Nicolas Gatteaux, geb. 1751, Stplschn. in Paris, † 1832.

N. G. A. B Siehe B. (Brenet).

N. GATTEAUX, siehe N. GA.

NGR. Neu-Groschen. Auf königl. Sächsischen und Sachsen-Altenburgischen M.

N. G. W Nach Gottes Willen. Denkspruch des Herzogs Ludwig des Frommen von Würtemberg, 1568—1593.

N. H. Neustadt in Ungarn (Münzstätte) und Hans, (Vorname des Kammergrafen Thurzo), 1499—1516.

— — Nikolaus Hönel, Mmstr zu Olkusz in Polen, 1586.

— — auch NH. Nikolaus Hennig, Mmstr. in Elbing, 1652 bis 1662.

NI. Nidaros, jetzt Drontheim, Münzstätte. Auf norwegischen Mittelalter-M.

N-I. Nicolo di Andriolo Giustiniani, Podesta auf Scio (Chios), 1512 und 1538.

N. *J.* New-Jersey. Auf Token.

NI. BON. Boni, Stplschn., s. N. B.

NI. BONIS. Stplschn. in Rom, 1580—1592, s. N. B.

NIC A TVRG. ET GAL. ORS. 1543. Nicaea A Turcis Et Gallis Obsessa. Revers auf einer Nothmünze von Nizza.

NIC. C auch NIC. CER. Cerbara, Stplschn, s. N. C.

NIC. CONT. Nicolaus Contarenus. Doge von Venedig, 1630 bis 1631.

NICO. S D. N. P. VICA. ECSE. Nicolaus, Sanctissimi Domini Nostri Papae Vicarius, Ecclesiae Sedunensis Episcopus. Bischof von Sitten, 1496—1499.

NIC. S. auch NIC. S. F. Nicolaus Schauben, Stplschn. in Kopenhagen, 1590—1599.

NID. Nidda. Auf hessischen M.

NI. F. FLO. Nicolo Fiorentino Florenzo(a?), Nicolaus von Florenz, Modellirer in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

N. I. O. N. in den Winkeln eines Kreuzes: Johannes I, Herzog von Brabant, 1260—1294.

N. K. Nautze, Kaufmann. Auf einem beim Mangel an Scheidemünze während des siebenjährigen Krieges zu Dresden in Umlauf gesetzten Zeichen.

N. L. Nicolaus Longerich, Mmstr., in Düsseldorf 1680, in Bonn 1686, 1693 und 1694, in Cöln 1699 und 1700; 1688 zugleich für Dortmund und Essen vereidet.

N. L. F. Nach Leipziger Fuss. Auf ostfriesischen M.

N. L. M. Nürnberger Land-Münze.

N. L M. 1 K ST. Nürnberger Land-Münze. Ein Kreuzer-Stück.

N. M. Nicolo Michiel, venetianischer Statthalter zu Trau in Dalmatien 1516.

N. M. Nicolaus Martinengo, Mmstr. in Coblenz, 1757—1762, sodann in Würzburg, s. I. N. M.

N. M. T. Noli Me Tangere. Auf den braunschweigischen Rebellenthalern von 1595.

N-O. Novumcastrum, Neuenburg in der Schweiz. Auf Hohlmünzen.

N-O. New-Orleans. Auf kupfernen Privat-M. Nordamerika's.

N. O. verbunden (Fig. 110), auf Kupfer-M. Nassau-Oranien.

NO. NOB. DNE. S3. NOI. T. DA. G. Non Nobis, Domine, Sed Nomini Tuo Da Gloriam. Siehe Madai n. 2293. Auf M. der Stadt Nimwegen.

NORT. Nordhausen.

NOV. OBS Novaria Obsessa. 1495 Auf die Belagerung von Novara.

N. O. V. L. S. G. I. P. A. C. Nummus Obsessae Urbis Leidensis Sub Gubernatore Illustrissimo Principe Auraicae Cusus. Auf einer Nothmünze der Stadt Leyden von 1574.

N. P. Nicolaus Prück, Mmstr. in Düsseldorf, 1710—1738.

N. P. M. B. CO. HAN. ADM. Nata Principissa Magnae Britanniae, Comitissa Hanoviae, Administratrix. Auf hessischen M. von 1763.

N. P. P. V. Nicolaus, Papa, Quintus, 1447—1455.

N-R. Neu-Ruppin, 1621.

N-R. Nummus Rothweilensis.

N. R. Norbert Roettiers, Stplschn. in Brüssel London und Paris, 1672—1725.

— — Nicaragua, Münzstätte. Auf spanisch-amerikanischen Münzen

N-R-B-O. Narbona. Auf carolingischen M.

N. R. C. Nicolo Cerbara, Stplschn. in Rom, 1829—1840. Siehe auch N. C.

N. R. D. G. Nuevo Regno De Granada.

N. R. M. A. D. I. E. S. Non Recedet Malum A Domo Ingrati Et Seditiosi. Auf den braunschweigischen Brillen- und Rebellenthalern von 1586 und 1595.

N. R. S. A. Nimwegen, Roermonde, Sütphen, Arnhem. In den Winkeln eines Kreuzes, auf M. von Geldern und s'Heerenberg.

N. S. Nicolaus Stumpfelt, Wardein Joachimsthal, 1567–1600.

—— Nicolaus Schauben, Stplschn. in Kopenhagen, 1590—1599.

—— auch ineinandergestellt (Fig. 111). Nicolaus Schwabe, Mmstr. in Kopenhagen, 1602–1628.

—— Neuen Styls. Nach Jahreszahlen.

—— Neustadt. Auf Mühlenzeichen der Stadt Hildesheim von 1601.

N. S. B. Neustadt Brandenburg.

N. S. F. Nürnberg, Scholz (Wardein) und Förster (Mmstr.), 1760 bis 1764, s. S. S. und I. M. F.

N. S. P. Neuer Stadtpfennig. Auf M. der Stadt Hamburg und Lübeck.

N. S. R. Nürnberg, Scholz (Wardein) und Riedner (Mmstr,), 1764 bis 1774, s. S. S. und G. N. R.

N. ST. I. — E. Neuer St. Johannes (Grube im Harz) — Erz. Auf einer Förderungsmarke von 1758.

N. T. Neu-Thor. Auf Zeichen der Stadt Mainz.

N. V. Nicolo Vialardo, Mmstr. in Aosta, 1553—1559.

N
V. A. in den Winkeln eines Kreuzes: Namurum, Namur.
M.

N. V. B. Neerenghe Van Brouwers. Auf Zeichen der Brauerinnung in Gent.

N. VIDI. IVST9. DER9. Non Vidi Justum Derelictum. Auf M. des Herzogs Heinrich des Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg zu Wolfenbüttel, 1514–1568.

NV. PAC. EX. SO. EI. Nuntius Pacis Ex Sono Ejus. Auf den

7. Glockenthalern von 1643.

N. V. S. F. Nicolaus Van Swinderen, Stplschn. in Haag, 1736 bis 1745.

N Necessitas Wismariensis. Auf Nothmünzen von Wismar von
W 1715.

N. Y. New-York. Auf den ersten nordamerikanischen Kupfer-M. Auch auf anderen M. und Marken Nordamerika's.

N-Z. New-Zealand, Neu Seeland. Auf australischen Token.

O. als Zeichen der Münzstände:

1. Personen.

Otto, Erzbischof von Magdeburg, 1327—1361.
Olaf III., Hakonsson, König von Norwegen, 1380—1387.
Ortlieb, Bischof von Chur, 1458—1491.
Otto II., Pfalzgraf zu Mosbach, 1461—1499.
Oskar I., König von Schweden, 1844—1859.

2. Länder und Städte.

auch Ö. Osterode; Oettingen.

O. als Zeichen der Münzstätte:

Oerebro, Münzstätte. Auf schwedischen Mittelalter-M.
auf französischen M. des Königs Karl VII., Orléans, von 1539 bis 1549 Saint-Pourçain und von 1550—1772 Riom;

Oravitza, (in der krassover Gespanschaft Ungarn's) Münzstätte. Auf östreichischen Kupfer-M.;
Cassel, Münstätte. Siehe bei .O. weiter unten.
Oaxaca, Münzstätte. Auf mexikanischen M.
New-Orleans. Auf M. der vereinigten Staaten von Nordamerika, seit 1838.

O. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Odendahl, Mmstr. in Höxter und Münster, 1689—1699, siehe I. O.
Omeis, Stplschn. in Dresden, † 1703, s. M. H. O.
Offner, pfälzischer Mmstr., 1737—1750, s. F. O.

O. bedeutet auch: Ob; Obiit; Obitus; Optime, o, us; Opus; Orden; Ordo.
O. auf Freimaurer-Denkmünzen: Orient.
O. Oncia, venetianische Münzbenennung. Auf Belagerungsmünzen von Cattaro und Zara vom Jahre 1813;
.O. auf landgräflich hessischen M., z. B. Thalern von 1637. Wahrscheinlich Zeichen für eine besondere Münzstätte zu Cassel, wo demnach im Jahre 1637 vier dergleichen gewesen wären, nämlich unter den Mmstrn. Gall, Hausmann und Krukenberg und die vierte mit dem Zeichen .O. ohne bekannten Mmstr.
ꟷ. Alpha et Omega. Auf M. der Stadt Siena.
— *Ὁ Ἅγιος*, der Heilige. Auf byzantinischen M.
— Oaxaca, Münzstätte. Auf mexikanischen M.
Ö. Oer, Münzbenennung. Auf schwedischen M.
— Desgl. auf M. von Reval.
— auch Ö. F. Oexlein, C.... D...., Stplschn. in Regensburg, 1737 bis 1781.
— auch OE. Oexlein, Stplschn. in Leipzig, 1753—1756.
OAE. ineinandergestellt (Fig. 1), s. AEO.
O. AEEL-CE. Otto (Marchio Brandenburgensis), Advocatus Est Electus, (et) Cecilia. Letztere war Aebtissin des Klosters Neuwerk in Goslar, um 1200.

OB. Obiit. Auf Sterbedenkmünzen.

OB. C. S. Ob Cives Servatos.

OB. CARL. Obsesso Carleolo. Auf Nothmünzen von Carlisle in Cumberland, von 1645, desgl. mit:

OB. COL. für Colchester, vom Jahre 1648.

OB. LV. Omnibus Lugentibus.

oBM. Oudemannenhuis-Brod. Auf Brodzeichen der Armenanstalt in Rotterdam von 1694.

OBS. PO. Obsidio Pontisfracti. Auf Nothmünzen von Pontefract, in der Grafschaft York, von 1648.

O. C. D. B. Ober-Commenthur Der Biesen. In den Winkeln eines Kreuzes, auf einer für die Deutsch-Ordens-Ballei Alten-Biesen (Vieux-Joncs) unter dem Commenthur Matthias von der Straaten — 1460—1467 — zu Gruytrode geschlagenen Münzen.

O. C. V. Oberes-Creis-Viertel. Der schwäbische Kreis war in Bezug auf das Münzwesen in Viertel getheilt und es sollte mit dieser Abkürzung, wiewohl unerlaubter Weise, das dritte, sogenannte obere Viertel, bezeichnet werden. Auf montfort'schen M. von 1726.

Ö siehe unter O.

OE auch Oe u. Œ Oexlein, Stplschn. in Nürnberg, 1740—1787, siehe I. L. O.

O. E. EQ. Ordinis Elephantini Eques.

O—F. Otto und Friedrich, Herzöge von Bayern, 1375—1379. Otto V., † 1379, und Friedrich von Landshut, 1375—1393.

ð. F., ð Feral, kursächsischer Mmstr., 1734—1764, s. F. W. ð. F. und I. F. ð. F.

O. F. A. D. Opus Factum Anno Domini.

O. FELI. COL. O Felix Colonia.

O. F. H. S. Ost-Friesischer Halber Stüver.

O. F. S. M. Ost-Friesländische Scheide-Münze.

O. H. zuweilen nur H. Ottone Hamerani, geb. 1694, Stplschn. in Rom, Mmstr. 1734, † 1768.

O. HAMERANI, siehe O. H.

O. H. K. Otto Heinrich Knorre, Mmstr., in Schwerin 1751 bis 1756, gleichzeitig und bis 1760 in Stralsund, 1761—1805 in Hamburg.

O. H. P. Otto Heinrich (Kurfürst, † 1559) und Philipp (Pfalzgraf, † 1548), Pfalzgrafen aus der alten Kurlinie.

O. L. Olof Lidin, Mmstr. in Stockholm, 1774—1819.

OL. auch OLOM. Olomucensis oder Olomucium, Olmütz. Auf M. der Bischöfe von Olmütz.

OLIVAR. D. G. R. ANG. SCO. HIB. &c. PRO. Olivarius, Dei Gratia Reipublicae Angliae, Scotiae, Hiberniae Etc. Protector. Oliver Cromwell 1653 - 1658. Statt R steht auch RP.

O. K. Ottfried König, Medailleur zu Moskau, 1718—1724. Dasselbe Zeichen (u. auch K. O.) erscheint auf Medaillen Peters des Grossen, aber es liegt in diesen Medaillen meist keine Arbeit Königs vor, sondern augenscheinlich sind Stempel von dem Augsburger Müller († 1718) dabei benutzt. Vgl. mehr bei Iversen, Medaillen Peters des Grossen. St. Petersburg 1872 S. XV ff. u. S. XXIV.

O. L. M. Oldenburgische Land-Münze, desgl. Oettingische.

O. M. Joseph Mager, Mmstr. in St. Petersburg, 1798—1801.

— — auch O. M. — B. uud O. M. — E. Obere Massen, (Grube im Harz), Berg (d. i. todtes Gestein) und Erz. Auf Förderungsmarken von 1713 uud 1758.

O. M. Optimo Maximo.

O. M. D. P. V. Opus Matthaei De Pastis, Veronensis. M. d. P. war Maler und Modellirer um 1445—1460.

O. M. F. S. — O Maria, Fac Sanctos. Auf genuesischen M.

O. M. F. M. S. — O Maria, Fac Me Salvum. Auf dergl.

O. M. T. Octroi, Mainz, Torf.

O. O. Olisipo, jetzt Lissabon, Münzstätte. Auf portugiesischen M.

O
O R Ortona, in Mittelitalien. Auf Mittelalter-M.
T

O. P. Optimo Principi.

OP. F. A. B. Opus (del) Fra Antonio di Brescia. F. A. di B. war Modellirer um 1500.

OP. I. H. Opus Ioannis Hamerani. J. H. war Stplschn. in Rom, 1678 bis 1705, s. I. H.

OP. IV. TVR. Opus Julii Turri. Giulio della Torre war Modellirer in Verona am Ende des 15. und am Anfang des 16. Jahrhunderts.

O. P. N. Ora Pro Nobis.

O. P. Q. N. Ordo Populus Que Neapolitanus.

O. P. V. P. Orbis Pacificator, Urbis Protector. Auf einer Denkmünze der Stadt Hamburg auf den Kaiser Karl VI.

OPV. SP. Opus Sperandii. Sperandio, geb. zu Mantua, Künstler zu Ferrara, gestorben daselbst 1528 im Alter von mehr als 80 Jahren.

OPVS. AND. G PRATENS. Opus Andreae Guacialoti Pratensis. G. war Geistlicher und Künstler in Rom, 1455—1461.

O. R. Otto, Rheingraf — zu Salm-Kyrburg, † 1607.

ORD. VII. R Ordo Septemvirorum.

ORD. PROV. DECR. Ordinum Proviniae Decreto.

ORD. TRA. Ordines Trajectenses.

OS. Osnabrück, die Stadt,

O. S. C. L. M. Ober-Sächsischen Creises Land-Münze.

O. S. P. B. Ordinis Sancti Patris Benedicti. Nach dem Namen von Klöstern.

OSPITAL. S. IOHS. QT. ROD. auf der Rückseite von Münzen des Johanniter Ordens, auf deren Vorderseite der Name des Grossmeisters am Schlusse mit M. H oder MGR. (d. h. Magister) steht: Hospitalis Sancti Johannis Hierosolymitani Conventus Rhodi.

O^ST. Osterode, Münzstätte. Auf braunschweigischen M.

O—P. Otto, Erzbischof in Magdeburg, 1327—1361.

O. T. Otto Trümmer, Mmstr. in Frankfurt a. M., 1762—1764, siehe I. O. T.

O. T. Ordinis Trajecti. Auf einer niederländischen Denkmünze von 1579.

OT. C. L M. Otto (et) Conradus, Lusatiae Marchiones. Markgrafen von Brandenburg, um 1300 (Conrad I. † 1304; Otto IV. mit dem Pfeile † 1308).

OTCVLM. Otto (et) Cuonradus, Lusatiae Marchiones Markgrafen von Brandenburg um 1300, s. vorher.

OT. E. C. Otto († 1308) Et Conradus († 1304), Markgrafen von Brandenburg, siehe OT. C. Z. M.

OT. G. Z. H. S V. S. H. Z. G. V. B. Otto, Graf Zu Holstein, Schauenburg Und Sternberg, Herr Zu Gehmen Und Borkelo 1635—1640.

O. T. M. Oudemannenhuis - Torf. Auf Zeichen der Armen-Anstalt in Rotterdam, von 1694.

O. T. M. M. Ordinis Teutonici Magnus Magister.

OTTO. AMERANI. Ottone Hamerani, siehe O. H.

OTTO. C. SIL. E. RHE. C. I. S. D. I. V. Otto, Comes Silvarum Et Rheni, Comes In Salm, Dominus In Vinstingen, 1548 bis 1607.

O. V. Oranje Vandel (Fahne in Orangefarbe, Fahne der Oranier-Partei). Auf Denkmünzen, welche die Stadt Haarlem ihren bewaffneten Bürgern 1623 verabreichte.

O—V. Oehringen (Münzstätte) — Vlrich (Graf von Hohenlohe), 1380—1407.

O. V. A. Otto, Venerabilis Advocatus. Otto, Graf von Brene, Schutzherr des Klosters Pegau bei Leipzig, 1221—1234.

O. W. C. Oude Westindische Compagnie.

OX. auch Oxon. Oxonia, Oxford, Münzstätte Auf englischen M. aus dem 17. Jahrh.

P. den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Philipp I., Churfürst von der Pfalz, 1476—1508.

Paul, Bischof von Chur, 1503—1541.

Philipp, Landgraf von Hessen, 1509—1567.

Philipp, Graf von Hanau-Lichtenberg, IV. 1538—1590; V. 1590—1599.

Paris, Erzbischof von Salzburg, 1619—1653.

2. Länder und Städte.

Padua; Pommern; Perpignan; Perugia; Pisa.

P. als Zeichen der Münzstätte:

Paris. Auf merowingischen M.

Peine. Auf hildesheimischen Hohlmünzen.

Poitiers. Auf englisch-französischen M. für Aquitanien.

Palencia. Auf spanischen Mittelalter-M.

Posonium und Pecs. Auf ungarischen M.

auf französischen M. des Königs Karl VII., Parthenay, von 1539—1772 Dijon.

Pau. Auf M. für Navarra aus dem 16. Jahrh.

Posen. Auf polnischen M. von 1589 an.

Pisaurum, Pesaro. Auf M. der Herzöge von Urbino.

Porto. Auf portugiesischen M.

auch ꟼ. Paleacate, auf der Küste Coromandel. Auf M. der holländisch-ostindischen Compagnie.

Poschwitz. Auf sachsen-altenburgischen Kipper-M.

Perpignan. Auf französischen M. zur Zeit der Besatzung Cataloniens um 1644.

Prag. Auf östreichischen M.

Perugia. Auf päbstlichen und auf M. der römischen Republik von 1798—1799.

Pernambuco. Auf brasilianischen M.

Palma auf Mallorca. Auf spanischen M. von 1808—1837.

P. Die Benennung der Münze anzeigend:

auf deutschen M., Pfennig;
auf schwedischen Mittelalter-M., Penningar;
auf spanischen M., Pezzo, mit der Zahl 8, welche aber oben offen ist, Pezzo d'otto, Stück von Achten;
auch Ps. auf spanischen Scheidemünzen, Pesetas; auf M. von Chile, Peso;
auf päbstlichen und auf M. der Herzöge von Urbino, Paolo, i.;
auf M. des Johanniter-Ordens auf Malta, Picciolo, i;
auf M von Culemburg: mit II. 2 Pfennige, Duit; mit IIII. 4 Pfennige, Oertje genannt;
auf M von Monaco, Patacco, chi oder Patacca, che (Heller).
auf flandrischen M. Patard, s.

P. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Peutinger, Mmstr. in Augsburg, 1420—1429, s. I. P.
Poggini, Domenico, Goldschmied und Stplschn. in Florenz, 1560—1570.
Poggini, Giovanni, desgl. Siehe I. PAV. P.
Francesco de Prato, Goldschmied, Maler und Stplschn. zu Cremona † 1562.
Padovano, Nebenname des Lodovico Leoni, geboren 1531. Stplschn zu Mailand, † 1606.
Pfeiffer, Mmstr. zu Brenz in Würtemberg, 1622 und 1623.
Pfeifer, Mmstr. in Baden, 1623—1630, s. P. P.
Pertinet, Mmstr. in Chambery, 1640.
Pieler, Stplsch. in Dresden, 1650—1680.
Peckstein, Erbach'scher Mmstr, 1675, s. P. P. P.
Pribus, Stplschn. in Dresden, 1764—1787, s. C. C. P.
Perger, Stplschn in Neapel, 1769—1798, s. B. P.
in einem Kreise, worauf ein Doppelkreuz (Fig. 112). Paolo

Lodovico Sinibaldi, päpstlicher Mmstr. zu Ancona, 1512.

P. in einem verschobenen Viereck oder in einer länglich runden Einfassung, vertieft, daneben mit einem Anker, Luca Podesta, Münzdirector in Genua 1824—1830, und mit einem Adlerskopf daneben, derselbe, Münzdirector in Turin seit 1830; mit einem Anker daneben, seit 1830, Andrea Podesta, Münzdirector in Genua.

P. Post. Auf dänischen 12- und 16-Schillingstücken von 1689, die zur Bequemlichkeit der Reisenden in Norwegen ausgegeben wurden.

P. ist ferner die Abkürzung für: Papa; Par (Pair); Pater; Patriarcha; Patronus; Patruelis; Per; Percussa; Perpetuus; Pio; Pius; Poeta; Pontifex; Populus, Postulatus; Posuit; Praefectus; Praepositus; Praeses; Primas; Primus; Princeps Principissa; Pro; Protector; Provincia; Provisor.

— Paratior. Auf einer halben Crown des Königs Karl I. von England, 1625—1649.

— auf verschiedenen niederländischen Belagerungs-M., Patard, Münzbenennung;

— auf Zeichen der Stadt Nürnberg, für Arme, Prot, d. i. Brot;

— auf Thorzeichen der Stadt Hildesheim, mit Zahlen: Pferde;

— auf messingenen Zeichen ohne weitere Schrift, Padua;

— auf einer Kriegsdenkmünze von 1815, Peter, Herzog von Oldenburg.

P. Prime, die erste canonische Stunde. Auf Zeichen einer Kirche zu Villefranche sur Saône.

P. auf russischen M. mit russischer Schrift nach dem Namen des Münzmeisters: *Разбураетъ*, sprich rasburáet, d. h. hat geschnitten, dem Fecit nicht-russischer Stempelschneider u. s. w. entsprechend.

Ṗ. Jacob Peutinger, Mnstr. in Augsburg, 1420—1429.

𝔓. auf bleiernen Zeichen der Kirche Notre Dame de Pamele zu Oudenarde, den Beinamen Pamele andeutend.

P[I]. auf mexikanischen M. seit 1829: San Luis de Potosi, Münzstätte.

P. II. Pedro II., König von Portugal, 1683—1706; Regent schon seit 1668.

P. III. Paoli tre. Auf M. für Urbino.

P-A. auf M. von Navarra, Pau, Münzstätte.

PA. auf M. der holländisch-ostindischen Compagnie. Paleacate, Münzstätte auf der Küste Coromandel.

P. A. auf einer Denkmünze von 1574, Philippus (II., König von Spanien) und Anna (seine vierte Gemahlin).

P. A. Peter Arnnsburg (Arnsberg, Arnsperger), Mmstr. zu Hanau seit 1603.

— — auch PA F. Pieter von Abeele, Stplschn. in Amsterdam, 1640—1677. Siehe P. V. A.

— — Philipp Aaron, Stplschn. in Schwerin, 1750—1787.

P. A. Pacificator Angliae. Auf mehreren Denkmünzen im Titel des Königs Wilhelm III. von England, 1689—1702.

P. A. B. Pietro Antonio Bembo, Münzaufseher in Venedig, 1792.

P. A. DVX. IANVEN. XXVII. Prosper Adornus, Dux Januensium XXVII. 1460.

P. A. ET F. Pro Aris Et Focis.

PA. GA. NV. PA. Paganus, Patriarcha — Aquilejensis, 1319 bis 1332.

P. A. K. auch P. A. KAE. heisst in russischer Sprache: Es hat geschnitten A. Klepikoff, Stplschn. in St. Petersburg, 1849. Siehe auch: P. auf russischen M.

P.A.L. verschlungen, auf Kriegsdenkmünzen für 1814 und 1815, Paul Alexander Leopold, Fürst von der Lippe.

P. A. M. Pierre Antoine Montagny, Stplschn. in Paris, um 1790.

P. ANG: AD AVG. Per Angusta Ad Augusta. Wahlspruch verschiedener Dynasten, z B. der Grafen von Solms.

PA-NO. auf M. der Stadt Hildesheim, Patronus Noster.

P. A. O Pax Omnibus.

P. A. T. H. auch P. T. H. A. in den Winkeln eines Kreuzes auf M. von Aquileja: Patriarcha.

PATRM. DIV. PE. auf M. des Papstes Johannes XXII.: Patrimonium Divi Petri.

PAT. ROM. auf M. des Kaisers Karl des Grossen für Italien, Patricius Romanorum.

PAVL. IORD. II D. G. ANG. C. B. DVX S. R. I. P. Paulus Jordanus Secundus, Dei Gratia Anguillarae Comes, Bracciani Dux, Sacri Romani Imperii Princeps — zu Piombino, 1634 (?).

P. A. V. S. Philipp Anton von Stein, Amtmann und Befehlshaber in der Festung Ehrenbreitenstein. Auf Einlasszeichen in die Festung Ehrenbreitenstein von 1609, die bisher irrthümlich für Denkpfennige des Domcapitels in Trier gehalten worden sind.

PAX. D. auf bischöflich utrecht'schen M. PAX Domini.

P. B. auf einer Denkmünze auf das Bündniss der vereinigten Niederlande mit der Königin Elisabeth von England, von 1586, Publica Beneficentia.

— — auch P. B. F. Borner, Stplschn. in Rom, 1692—1727, siehe P. P. B.

— — auch P. B. F. Peter Berg, Stplschn. in Kopenhagen, 1699 bis 1730.

— — . . . Balzar, Stplschn. in Neapel, um 1770.

— — Philipp Bischof (Johann), Mmstr. in Würzburg, 1754—1761, 1765 und 1766 Wardein in Darmstadt.

— — Philipp Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M, 1764—1790, s. P. C. B.

— — auch P. B. F. Peter Bruckmann, Stplschn. in Heilbronn, 1810—1824.

P. BATZ. Philipp Christian Batz, geb. 1820, Stplschn. in Kopenhagen, 1852.

P. B. D. F. COMES. DECIANE. Petrus Berardus, Dominus Faucaudierae (Falcodierae?), Comes Decianae, 1516—1529.

P. BH. Peter Brashaber, Mmstr. in Ratzeburg, 1678 und 1679.

P. B. M. auf Hamburger halben Portugalösern von 1695, Peter Burmeister, als ältester Bankbürger.

P. B. R. auch PETRUS BALZAR ROMANUS; siehe P. B.

P. C. auf Nothmünzen des Königs Karl I von England von 1648: Pontefractum Civitas, Pontefract in der Grafschaft York.

P-C. Protector Castilionis (Castiglione). Nach Sanctus Petrus stehend

P. C. B. Philipp Christoph Becker, geboren in Coblenz 1675, Stplschn. in Wien, † 1743. Man nennt ihn auch Paul.

——— Philipp Christian Bunsen, Mmstr., 1752—1764 in Arolsen, 1764—1790 in Frankfurt a. M. Siehe auch P. (F.) B. und C. P. C. B N.

P. C. DVX. IANVE. XXVI. Pietro (di) Campo-Fregoso), Dux Januensium XXVI, 1450—1458.

P. C. DVX. IANVE. XXVIII. Paolo (di) Campo (Fregoso), Dux Januensium XXVIII., 1463—1464.

P. C.F. DE. SPIN. C. DE. BROVAY. GO. E C. GNL. DE. N. Philippe Charles Frédéric De Spinola, Comte De Brouay, Gouverneur Et Capitaine-Général De Namur, 1696—1702.

P. C. L. (unter einander und doppelt verzogen). Petrus, Cardinalis Legatus-Ottobonus, Aufseher der päpslichen Münze zu Avignon, 1692.

P. C. OBS. Pontefractum, Civitas Obsessa, Nothmünze der Festung Pontefract, von 1648.

P. C. W. Peter Christ. Winslöw, Stplschn. in Kopenhagen, 1745 bis 1752.

P. D. Paolo Donato, Rector in Cattaro, 1552—1553.

P. DEF. Pie Defunctus.

P. DE. GRET. Stplschn. um 1477.

P. DOMENICO DI POLO. Stplschn. um 1589.

P. D. P. Préfecture De Police — zu Paris, 1803.

P. E. Petrus Episcopus — zu Basel; I. 1285—1296; II. 1296 bis 1306.

—— Princeps Elector oder Patronus Ecclesiae.

—— Paul Eggers, Mmstr. in Rostock, 1670—1672.

PE. GRA. DVX. Petrus Gradenicus Dux, Doge von Venedig. 1289—1311.

P. E. G. V. H. V. H. Z. L. O. Philipp Ernst, Graf Von Hohenlohe Und Herr Zu Langenburg, Obrister, † 1628.

PEHR LUNDGREN. siehe P. H. L.

P. E. I. Pietate Et Justitia. Wahlspruch des Königs Christian V. von Dänemark, 1670—1699.

PET. PHI. D. G. E. B. E. H. S. R. I. P. F. O. D. Petrus Philippus, Dei Gratia Episcopus Bambergensis Et Horbipolensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Franconiae Orientalis Dux, 1672—1683.

P. f. Potevin, Stplschn. in Würzburg, 1763—1776.

P F. Paul Friedrich, Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, 1837—1842.

P. F. Peter Flätner, Stplschn. in Nürnberg, 1538.

— — Peter Falzer, Stplschn. in Breslau um 1675.

— — Pierre Ferrière, Stplschn. in Genf, 1790—1798.

— — Perier, in Paris, Verfertiger mehrerer gegossener Schaustücke von schlechter Arbeit, auf die Zustände im Jahre 1848.

P. F. Pius, Felix.

P. F. A. (Fig. 113). Paul Friedrich August, Grossherzog von Oldenburg, 1829—1853.

P. (F.) B. Philipp Bunsen, Mmstr. in Frankfurt a. M. 1764 bis 1790, s. P. C. B. und C. P. C. B. N.

P. F. C. Paul Friedrich Crum, Mmstr. in Coburg, 1685—1714.

P. F. D. Die Reichsmünzordnung von 1524 verpflichtete die deutschen Münzstände, auf eine Seite ihrer Münzen den Reichsadler und den Namen des Kaisers nebst der Jahrzahl setzen zu lassen, und die Münzordnung von 1551 verlangte auf den Thalern und Guldengroschen den Beisatz: Caroli und die von 1559 den: Ferdinandi Imp. Aug. P. F. Decreto. Die Buchstaben P. F. werden durch Pii Felicis, auch mit: Permisit Fieri und Permissa Fieri, endlich auch mit: Publicari Fecit erklärt. Für die letztere Leseart sprechen die Thaler der Grafen von Mansfeld, von 1572—1574, welche Pub. Fec. statt des blossen P. F. haben.

P. F. F. P. Principi Fidelis, Favere Patriae. Auf Denkmünzen, auf welchen der bayerische Verdienstorden des heiligen Michael angebracht ist.

PFFR. F. Pfeuffer, Stplschn. in Berlin seit 1825, siehe C. P.

P. F. O. Pii Felicis Obitus.

 F   P
P P auch [symbol] [symbol] auf Zeichen der Brüderschaft St. Michael in
 F   P

Lüttich: Piété, Fidélité, Persévérance, Force.

P. G. Peter Grüner, Mmst. 1629—1649 in Kopenhagen, 1643 bis 1652 in Christiania.

—— Peter Grüner, Mmstr. in Christiania, 1675—1685.

—— Peter (Bernhard) Gianelli, geb. 1761, Stplschn. in Kopenhagen 1786, † 1806.

—— ineinandergezogen, auf Zeichen der Stadt Nürnberg, Pau-(d. i. Bau-)Gericht.

P. G. C. auf Rechenpfennigen der Kammer in Dijon, von 1557, Pro Gentibus Computorum.

PG. F. auf einer M. des Königs Karl V. von Frankreich, Primogenitus Filius.

P. GIANELLI. siehe P. G.

P. G. N. Paul Gottlieb Nürnberger, 1709 beigeordneter und 1721 wirklicher Mmstr. in Nürnberg, † 1743.

P. H. auf ungarischen M., neben dem Bilde der Mutter Jesu, Patrona Hungariae.

P. H. auf M. des Kaisers Ferdinand III., 1637—1657, auf welchen die vorhergehende Erklärung nicht angemessen erscheint, Pro Hungaria; die Deutung Patrona Hungariae ist jedoch nicht ausgeschlossen. Siehe auch P. U.

P. H (antsch). Stplschn. 1691.

PHAL. auf lütticher Mittelalter-M. Phalais, Falais, Münzstätte.

PH. BAL. Philippus Balugani, Stplschn. in Bologna, geb. 1734 † 1708, s. F. B.

P. H. G. Paul Heinrich Gödecke, Stplschn. in Hamburg, 1730 bis 1764.

PHI. ER. C. D. H. E. DI. L. Philippus Ernestus, Comes de Hohenlohe Et Dominus In Langenburg, von der Neueustein-Langenburgschen Linie, † 1628.

PHIL. CAROL. D. G. S. S. MOG. AR. EP. S. R. I. P. G. AR.

C. VR. EL. Philippus Carolus, Dei Gratia Sacrae Sedis Moguntinae Archi-Episcopus, Sacri Romani Imperii Per Germaniam Archi-Cancellarius, Princeps Elector. 1732—1743.

PHIL. G. I. D. G. PRIN. AVR. CO. N. Philippus Guilelmus Primus, Dei Gratia Princeps Auraicae, Comes Nassoviae, 1584 bis 1618.

PHILIP. D. G LANG. HASSIE. CR. DZN. Philippus, Dei Gratia Landgravius Hassiae, Comes (de) Katzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, 1509—1567. Auf den hessischen Bundesthalern von 1544. Das R (nach C) ist durch einen Prägefehler für K gesetzt worden. Wenigstens lässt sich die Legende anders nicht erklären. Die Legende eines anderen Exemplares vom J. 1543 lautet auch richtig so:

PHILP. D. G. LANG. HASSIE. C. K. DZ. N.

PHIL. LAND. HASNE. BEVTꝗ. VO. WOLFEBVT. 42. Philipp, Landgraf von Hessen (1509—1567). Beute-Groschen Von Wolfenbüttel, 1542. Siehe JOHAN.

P. H. L. Peer H. Lundgren, Stplschn. in Stockholm, seit 1844.

P. H. M. Philipp Heinrich Müller, geb. 1650 in Augsburg, Goldschmied u. Stplschn. zu Nürnberg in Augsburg, † 1718 in seiner Vaterstadt. Er schrieb sich auch Miller und Myller. Nach Iversen, Russ. Medaillen (vgl bei O. K.) S XXIV ist er 1683 geboren. Ihn beschäftigten fast sämmtliche Herrscher Europas und viele Privatpersonen wegen seiner Kunst als Medailleur. Er hat auch berühmte Brettspiele aus Buxbaum- und Ebenholz gefertigt.

PH. R. auch PH. R. F. Philipp Roettiers, Stplschn. † 1732, siehe P. R.

PH'S. D. G. D. B. Z. COM. FLA. Philippus, Dei Gratia Dux Burgundiae Et Comes Flandriae, 1419—1467.

PHS. D. G. HISP. Z. REX. DVX. BRA. Philippus, Dei Gratia Hispaniae Etc. Rex, Dux Brabantiae, II. 1556—1598.

P. H. S. P. G. R. N. A. PHilippuS, Dei Gratia Rex NAvarrrae, 1556—1598. Es ist damit das spanische Navarra u. Philipp II von Spanien gemeint.

PHS. SIGISM. D. G. PST. E. OSN. E. VER. P. H. D. B. E. L Philippus Sigismundus, Dei Gratia Postulatus Episcopus Osnabrugensis, Episcopus Verdensis, Praepositus Halberstadiensis, Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis, 1591—1623; schon seit 1586 Bischof von Verden.

P. H. Z. S. P. Philipp, Herzog Zu Stettin (und) Pommern.

PI. auf M. der Herzöge von Urbino: Pisaurum, Pesaro, Münzstätte.

П, und I dazwischen: Paul I., Kaiser von Russland, 1796 bis 1801.

P. J. DAVID. Pierre Jean David, Stplschn. in Paris, geb 1789, † 1756.

P. I. H. Z. S. P. Philipp Julius, Herzog Zu Stettin, Pommern, 1592—1625. Linie Pommern-Wolgast.

PK. verbunden (Fig. 114). Philipp Klüver, Mmstr. in Danzig, 1588—1610.

P. K.... Kayserswerth, Stplschn in Wien, um 1746—1771.

—— Peter Kempson, Fabrikinhaber in Birmingham, Veranstalter einiger Denkmünzen, 1796.

—— Präu- (d. i. Brau-) Amt Kehlheim (in Bayern), 1734.

—— Pridie Kalendas.

P. KAISERSWERTH. siehe P. K.

P. L. Philipp, Landgraf zu Hessen, 1509—1567.

—— Philipp Ludwig, Graf von Hanau-Minzenberg, I. 1561 bis 1580; II. 1580—1612.

—— Peter Löhr, Mmstr, 1655—1658 in Paderborn, 1659—1663 in Göttingen, 1660 in Bückeburg, 1663—1665 in Hildesheim, 1665—1671 in Nordheim, 1675—1679 in Ellrich.

—— Peer Lundgren, Stplschn. in Stockholm, seit 1843, siehe P. H. L.

P. L.
A. Pfalzgraf Ludwig (V. Kurfürst, † 1544), und Amberg, (Münzstätte).

P. L. A. C. in den Winkeln eines Kreuzes, auf M. des Papstes Paul III., 1534—1549: Placentia, Piacenza.

P. L. C. I. H. E. R. D. I. M. Philippus Ludovicus, Comes In Hanau Et Rieneck, Dominus In Minzenberg, 1580—1612.

P. LEOP. D. G. P. R. H. ET. B. A. A. M. D. ETR. Petrus Leopoldus, Dei Gratia Princeps Regius Hungariae Et Bohemiae, Archidux Austriae, Magnus Dux Etruriae, 1765—1791; 1790—1792 als Kaiser Leopold II.

P. L. M. Philipp Ludwig Magius, Mmstr. in Clausthal, 1792 bis 1802.

P. LOY. F. DVX. P. Z. P. NOVA. M. P. Petrus Loysius Farnesius, Dux Parmae Et Placentiae, Novariae Marchio Primus, 1545—1547; in Castro resp. Novara regierte er schon seit 1537 resp. 1539, wo er das Münzrecht erhielt.

PLVRI. EVROP. PRINCIA. REX. ET. PRINCEP. POT. Plurium Europae Provinciarum Rex Et Princeps Potentissimus. Auf M. von Kaiser Max I., s. MAXI. ROM. etc. Auf Thalern des Jahrganges 1518 findet sich der Stempelfehler PINCEP.

P. L. V. S. P. Q. L. F. F. auf Schulpfennigen aus dem 16. Jahrhundert: Praemium Litteratae Virtuti, Senatus Populus Que Lucernensis Fieri Fecit.

P. M. Philipp, Markgraf — von Baden-Baden, 1569—1588.

—— Paolo Morosini, venetianischer Statthalter zu Skutari in Albanien, 1438.

—— Giovanni Maria Pomedello, Modellirer in Verona, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

—— Philipp Mussler, Wardein in Frankfurt a. M. 1567, 1574 Wardein des oberrheinischen Kreises, † 1603.

—— Pietro Morosini, Rector in Cattaro, 1624—1627.

—— Michael Pfrogner, Münzschlosser in Prag; 1694, 1710 und 1711 stellvertretender Mmstr.

—— Paul Maassen, Mmstr. in Düsseldorf, 1771—1783.

—— ... Merker, Stplschn. in Braunschweig, 1794, † 1822.

—— Piae Memoriae; Pontifex Maximus; Piis Manibus; Pro Memoria.

—— Proto-Martyr.

ꟼM. Joh. Philipp Mai, Mmstr. in Zweibrücken, 1612—1621.

P. MAR. Proto-Martyr.

P. M. D. V. Dogen von Venedig: 1) Faschalis Maripetrus, Dux Venetiarum, 1457—1462; 2) Petrus Mocenicus, 1474—1476.

P. ME. Präu- (d. i. Brau-) Amt Mering (in Bayern), und I—F. Ein Fass, von 1704.

P. MERKER. Paul Merker, Stplschn. in Braunschweig, † 1823.

P. M. K. Fecit Michael Kutschkin, Stplschn. in St. Petersburg um 1815. Wegen des P. siehe: P. auf russischen M.

PMS. Permissione.

P. M. Z. B. Philibert, Markgraf Zu Baden, 1536—1569.

P. N. nach dem Namen des Heil. Petrus, auf päbstlichen Mittelalter-M. Protector Noster.

—— Peter Newer, Mmstr. der Stadt Cöln, 1680—1693.

—— Peter Neuss, Stplschn. in Augsburg 1764, Mmstr. 1775 bis 1782.

—— Nach dem Namen eines Heiligen, Patronus Noster.

—— eingeschlagen auf den durch die Venetianer für Candia geschlagenen Kupfer-M., um sie nach dem Verlust dieser Insel an die Türken für die übrigen Besitzungen gültig zu erklären. Paolo Nani, Kriegszahlmeister 1688.

—— auf spanischen Münzen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts: Popayan, Münzstätte.

P^N auf Münzen des Freistaates Columbia resp. Neu-Granada Popayan, Münzstätte.

PNS. Princeps.

P. N. V. H. Peter Nicolaus Von Haven, Mmstr. in Kopenhagen, 1747—1761.

P^O· auf spanischen in Amerika geprägten M. Potosi.

P^O. auf M. von Costa-Rica: Peso.

PO. GNS im Titel des Prinzen Eduard des Schwarzen, auf seinen für Aquitanien geschlagenen M.: Primo-Genitus.

P. O. M. Parenti (oder Patri) Optime Merito.

POMP. Pompeo Leoni, von Mailand, Stplschn., unter König Philipp II. in Madrid, gestorben in seiner Vaterstadt um 1600.

PP. Patres; Posuerunt; Principes.

P. P. auf spanischen M. von 1837: Pampelona, Münzstätte

—— Peter Pfeifer, Mmstr. in Baden, 1623—1630.

——— Pietro Pasta, Münzaufseher in Venedig, 1759.

——— Petrus Paulus — Romanus, siehe P. P. R.

——— Papa. Pater Patriae; Patriae Protector; Patronus Patriae; Perpetuus Patronus; Perpetuus Protector; Perpetuus Praefectus; Praepositus; Professor Publicus; Pro Patria; Publice Posuit; Publice Posuerunt.

P^A P. verbunden, Perpignan.

P. P. B. auch P. P. B. F. Peter Paul Borner, von Luzern, Stplschn. in Rom, um 1692, † 1727.

P. P. C. auf den sogenannten Rebellen-, Wahrheits- und Wespenthalern des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, reg. 1589—1613, Pro Patria Consumor.

P. P. E. B. Petrus Philippus, Episcopus Bambergensis, 1672 bis 1683.

P. PETERSEN, Peter Petersen, geb. 1810. Stplschn. in Kopenhagen, um 1850—1864.

PP. INO. VIII. Papa Innocentius Octavus, 1484—1492.

P. P. O. Professor Publicus Ordinarius.

PPP. Patres Patriae, sonst auch Pius Pater Patriae.

P. P. P. auf niederländischen Denkmünzen; Pugno Pro Patria.

———— Peter Paul Peckstein, Mnstr. der Stadt Hildesheim, 1673 und 1674.

P. P. P. P. In den Winkeln eines Kreuzes auf portugiesischen M. die Münzstätte Porto.

———— auf einigen päbstlichen M. Papa Pater Pauperum.

P. P. P. P. und noch 14 mal P. Auf einer Denkmünze auf die Belagerung der Stadt Hamburg im Jahre 1686: Propter Preces Plurium Principum Pacem Petentium, Petulantibus Poenam Praepetem Pristinae Pervicacitatis Paventibus Puer Pater Patriae Praesens Protinus Peperit.

PP. 9FE. nach S. Petrus: Papa Confessor. Dieser Petrus war Schutzheiliger von Aquila in den Abruzzen.

P. P. R. Petrus Paulus Romanus, Pietro Paolo Galeotto, aus Rom, daher Romanus genannt, Stplschn. in Florenz, um 1556 bis 1580.

P-P. S. QVIR. auf päpstlichen, in Ancona geschlagenen M. Perpetuus Patronus Sanctus Quiriacus.

PPT9 Praepositus, auch Perpetuus.

P. P. W. auch P. W. und W. Ꝗ. Peter Paul Werner in Nürnberg, geb. 1689, Stplschn. daselbst, † 1771.

P-R. Pfalzgraf Ruprecht — von Veldenz, 1514—1544.

PR. Praepositus; Praesul; Princeps; Protector; Provisor.

— — auch P-R. auf österreichischen M. von 1746—1764: Prag, Münzstätte.

P. R. Philipp Roettiers, aus den Niederlanden, Stplschn. um 1680 in London, später in Brüssel, † in Antwerpen 1732.

— — Peter Rast, Mmstr. in Stuttgart, 1746—1762, s. I. P. R.

— — Peter Rüdesheim, Mmstr. in Düsseldorf, 1783—1804.

— — Populus Romanus.

— — auf einer Tessera mit dem Namen der heiligen Katharina: Protectrix Recanati.

P. R. AP. Protonotarius Apostolicus.

PRB. Presbyter.

PR
ES auf M. der Erzbischöfe von Arles: Praesul.

PR. HAER. Princeps Haeres, Erbprinz.

PR. H. COM. C. D. Z. N. S & HANOVIAE. Princeps Hersfeldensis, Comes (de) Catzenellenbogen, Diez, Ziegenhain, Schaumburgi & Hanoviae. Auf hessischen M.

PRID. ID. OCT. Pridie Idius Octobris, d. h. am 14. October.

P^{R}. I^{N}. M^{A} GUERR^{O}. Pedro Juan Maria Guerrero, Stplschn. in Mexico, 1809.

PRM. Protomartyr.

PGMA. auf carolingischen M. Parma, Münzstätte.

PR. ME. Präu- (d. i. Brau-)Amt Mering, in Bayern.

PRO. BO. PBCO RO. CE. auf M. des Königs Theodor von Corsica 1736: Pro Bono Publico, Rotti Ceppi. Die beiden letzten Worte sagen in corsisch-italienischer Mundart: Die Fesseln (Stöcke) sind gebrochen. Andere meinen, es liege ein Fehler des Stempelschneiders vor und es soll RE. CO. Regni

Corsicae andeuten. Die letztere Deutung ist aber wegen des O in RO nicht annehmbar.

PROTE. D. POPV. TV. PROP. NO. TVI. GLO. auf den Nothmünzen der Stadt Mastricht von 1579: Protege, Domine, Populum Tuum Propter Nominis Tui Gloriam.

PROTM. Protomartyr.

PROTHO'. und PROTHOM. Prothomartyr, Bezeichnung für den heiligen Stephanus. Auf M von Metz.

P. RX. F. Pippinus, Rex Francorum, 752—768.

PS. auf spanischen M.: Pesetas, Piaster.

P^s auf M. von Chile, Pesos.

P9. Primus.

PS. auch P. SCS. auf M. des Papstes Leo VIII., 963—965. Petrus Sanctus.

P. S. Philipp Sigismund, Bischof von Verden und Osnabrück, 1586—1623.

— — Paolo Scarpo, Mmstr. in Parma, 1596—1629.

— — Paolo Selvatico, Mmstr. in Ferrara, Modena und Parma, † 1606.

— — Peter Schrader, Mmstr, in Königssee 1621, in Cöthen 1622, der Stadt Magdeburg 1639—1645, gleichzeitig in Halle thätig.

P. S. . . . . Seel, Stplschn. in Salzburg, um 1672 und 1683.

— — Philipp Steinmetz, Mmstr. in Arolsen, 1765—1800,

— — auf Schulpfennigen von Sursee, im Canton Luzern, Populus Surlacensis

— — Präu- (Brau-) Amt Straubing, in Bayern; desgl. Seelfeld, von 1731.

P. SANQ Paolo Sanquiricio, geb. 1565. in Parma, Stplschn. in Rom, † 1630.

  P
S + A auf M. der Westgothen: Ispalis, Sevilla, Münzstätte.
  L

P. S. C. auf M. des Herzogs Hermann I. von Alemannien um 940: Prisacha, Breisach.

P. S. D. G. E. P. O. E. V. D. B. E. L. Philippus Sigismundus, Dei Gratia Episcopus Postulatus Osnabrugensis Et Verden-

sis, Dux Brunsvicensis Et Luneburgensis, 1586—1623; erst seit 1591, Bischof von Osnabrück.

P. S. E D S. Parcere Subjectis Et Debellare Superbos. Aus Virgils Aeneide VI., 854). Auf den ersten Schmalkaldener Bundesthalern und den sogenanntan Philippsthalern des Landgrafen Philipp des Grossmüthigen von Hessen von 1552.

P. SEPULVEDA, Spanischer Stplschn, 1789.

P. S. P. Q. auf den in Perugia geschlagenen M des Papstes Paul III., 1534—1549: Perusinus Senatus Populus Que.

P. T. Priamo Trono, venetianischer Statthalter in Cattaro, 1488 bis 1489.

— — auch TP. Peter Timpf, Mmstr, 1635 in Glückstadt, 1640 bis 1650 in Stade und Bremervörde.

— — P. T. F. und P. TAD. Petronio Tadolini, Stplschn. in Bologna, 1775—1800.

— — Präu- (Brau-)Amt Traun, in Bayern.

PTECT. NR. nach dem Namen eines Heiligen Protector Noster.

P. T. L. auf M. von Genf: Post Tenebras Lux.

P. T. M. E. auf venetianischen Denkmünzen: Pax Tibi, Marce, Evangelista.

P. T. S. verbunden (Fig. 115), auf spanischen in Amerika geprägten Münzen und auf denen der Freistaats Bolivia: Potosi, Münzstätte.

P. T. S L. auf Sterbedenkmünzen: Post Tenebras Spero Lucem.

𝔭𝔛. auf westphälischen Kupfer-M. Die Zahl 12.

P. U. auf Kupfer-M. des Kaisers Ferdinand III. von 1652: Pro Ungaria, vielleicht auch Patrona Ungariae. Siehe P. H

P. V. Patricius Venetus.

— — Paolo Valaresso, Rector in Cattaro, 1508—1510.

— — . . . Verreaux in Paris, Veranstalter einer Denkmünze auf die Begebenheiten von 1848.

P. V. A. auch PVA., PVA. F und PV. AB. F. Pieter Van Abeele, Stplschn. in Amsterdam, 1640—1677, s. P. A.

PVO. auf bischöfl. utrecht'schen M.: Pax Vobis Omnibus.

PU-SA-DEL-IDA. Pugesa (Münzbenennung) De Lerida, Stadt in Spanien.



P. VON XXX ST. auf einer jeverschen M. Pfennig von 30 Stübern.

P-W. Präu- (d. i. Brau-)-Amt Weilheim, in Bayern, 1741.

P. W. Pax Westphalica.

— — Paul Wedrödi, Mmstr. in Pressburg, 1709—1717.

— — Paul Werner, Stplschn. in Nürnberg, 1712—1771, siehe P. P. W.

P. W. C. P. R. S. R. I. A. et E. B. I. C. et M. D. C. V. S. M. R. E. M. D. I. R. Philippus Wilhelmus, Comes Palatinus Rheni, Sacri Romani, Imperii Archithesaurarius et Elector, Bavariae, Juliaci, Cliviae Et Montium Dux, Comes Veldentiae, Sponhemi Marcae, Ravensbergae Et Meursiae, Dominus In Ravenstein. 1685—1690 Kurfürst, Pfalzgraf zu Neuenburg seit 1653.

P. W. F. Peter Wyon, Stplschn. in Birmingham, 1790—1809.

PX. verbunden (Fig. 116). Christus.

P. Z. Pfalz-Zweibrücken.

— — auf Sachsen-Altenburgischen Kipper-M., Pölzig, Münzstätte.

— — Pietro Zeno, Rector zu Cattaro, 1514—1516.

— — Peter Zborowski, Aufseher der Münze zu Krakau, 1579 bis 1580.

— — Paul Zeggin, Stplschn. in München, 1623—1666.

— — (Johann) Philipp Zollmann, Stplschn. 1818, Mmstr. in Wiesbaden seit 1843.

P. Z. L. M. Pfalz-Zweibrücken'sche Land-Münze.

Q.

Ꝯ auch Q ist auf Mittelalter-M. ebenso wie 9 das Zeichen für Con, z. B. ꝮT., ꝮTS. und 9T. = Conventus.

Q. auf Mittelalter- und neueren M .Quedlinburg.
— auf französischen M. von 1539—1690 Châlons-sur-Saône, von 1700—1709 Narbonne und von 1710—1837 Perpignan, Münzstätte.
— auf spanischen M. Quarto, s.;
— auf italienischen M. Quattrino, i.;
Q. bedeutet auch: Que; Queen; Quid; Quondam; Quartus.
q. eingestempelt auf fremden M. Quedlinburg.
Q. D. B. M. Quod Deus Bene Vertat.
Q. F. Quirin Fritsch, Mmstr., in Neuwied 1752—1755, in Altenkirchen 1795.
Q. F. F. F. Quod Felix Faustumque Fiat.
Q. F. F. Q. S. Quod Felix Faustum Que Sit.
Q. H. Quern-Hameln.
Q^S. auch Q^R. mit einer vorstehenden Zahl auf Gold-Münzen von Chile u. s. w., zeigt den Feingehalt in Karat (portugies. Quilate) an.
ꝯT' RODI. auf M. des Johanniter-Ordens: Conventus Rhodi.
ꝯT auch ꝯTAR. Contarenus, Doge von Venedig, 1275—1279.
ꝯTE und ꝯPTE. auf französischen Rechenpfennigen: Compte.
QVERVO. Querfurt, Stadt in Thüringen. Auf Mittelalter-M.

R. den Münzstand bezeichnend.

1. Personen.

Ruprecht, Kurfürst von der Pfalz, I., 1353—1390.
Rabanus, Erzbischof von Trier, 1430—1439.
Richard, Erzbischof von Trier, 1511—1531.

Richard, Pfalzgraf von Simmern, 1569—1598.
Rudolph II., deutscher Kaiser, 1576—1612.

2. Länder und Städte.

Ragusa; Ravensburg; Regensburg; Reichenau, Abtei; Reuss; Rietberg; Roquefeuil;
r. Rostock.

R. die Münzstätte andeutend:

auf norwegischen M die alte Form für K darstellend: Kongelf;
auf Mittelalter-M. der norwegischen Bischöfe: Ribe;
auf dänischen Mittelalter-M.: Roeskilde;
auf ungarischen M: Rosnavia;
auf englisch-französischen M. für Aquitanien: La Rochelle;
auf M. der Herzöge von Bretragne: Rennes;
auf französischen M. der Könige Karl VIII. und Ludwig XII., Rennes; von 1539 an: Villeneuve-les-Avignon, später und bis 1794 Orléans; mit einer Krone unter Napoleon I vom Jahre 1813 Rom; mit einer Lilie von 1815, Gand (Gent);
auf M. für Dombes, zur Täuschung: Orléans;
auf päpstlichen M. seit 1796: Rom;
auf portugiesischen M. von 1740 an, später auf kaiserlich brasilianischen M.: Rio de Janeiro;
gekrönt auf M. des Kaisers Napoleon I.: Rom;
auf mömpelgart'schen M: Reichenweier.
auf schwarzburgischen M.: Rudolstadt;
auf Ehrenfels'schen halben Kreuzern von 1731; Reichenau;
auf Sachsen-Altenburgischen Kipper-M.: Roda.

R. Die Benennung der Münzen anzeigend:

auf Münzen von Schweden, Reval und Narva: Rundstyck;
auf M. von Spanien, Mexico, Chile, La Plata, Ecuador u. s. w.: Real, es;
auf M. von Portugal: Real, auch Reis;
auf M. der Schweiz, Rappen;
auf holländischen M, Rijksdaalder.

R. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

auf M. des Königs Eduard IV. von England: Rotherham. Erzbischof von York. Derselbe war von 1480—1504 Aufseher der Münze.
Roffin, Nicol., Stplschn. in Toulouse, 1553.
Ravaschiero, Mmstr. in Neapel, 1556.
Rucken, auch Ruck, s. H R.
Rawlins, Stplschn. in London, 1644—1670, s. T. R.
Roussel, Stplschn. in Paris, 1654—1711, H. R.
Rephun, s. I. A. R.
Roettiers, Stplschn. in Paris und London, 1650—1725, siehe I R. und N. R.
Regnard, französischer Stplschn., 1682—1692.
Roth, Stplschn. in Darmstadt, 1696—1707, s. I. C. R.
Richter, Stplschn. in Stockholm, Paris und Wien, 1701 bis 1735, s. B. R.
Reuss, Stplschn. in Bremen, 1708—1710, s. G. C. R.
Reinhard, Stplschn. in Braunschweig, 1704—1718, s. S R.
Roettiers, Stplschn. in Antwerpen, Philipp, † 1732, und Jacob, † 1772.
Rast, Mmstr. in Stuttgart, 1746—1762, s. I. P. R.
Roth, Stplschn. in Darmstadt, 1741—1765, s. I. A. R.
Ruckdeschel, Mmstr. in Baireuth, 1747—1768, s. C. L. R.

Reich, Stplschn. in Fürth, 1758—1814, s. I. C. R
Riesing, Stplschn. in Würzburg, 1763—1789, s. I. V. R. F.
Remshard, Stplschn. in Augsburg, 1763—1765, s. A. R.
Riedner, Mmstr. in Nürnberg, 1764—1793, s. G. N. R.
Rüdesheim, Mmstr. in Düsseldorf, 1783—1804, s. P. R.
Reich, Joh. Matthias, Stplschn in Fürth, 1792.
Riesing, Stplschn. in Würzburg, 1793—1798, s. C. E. R.
Reiss, Stplschn. in Gmünd, 1838.
Rabausch, Stplschn. in Augsburg seit 1843.
Riess, J., Stplschn. zu Darmstadt um 1880.

R. auf M. aus dem 16. Jahrhundert: Rouen.

R. auf Zeichen der Stadt Nürnberg: Rügegericht

— bedeutet auch: Rector; Regens; Regentia; Regina; Regius; Reverendissimus; Rex; Ritter.

R. neben dem Namen eines Stplschn. in böhmischer Sprache: Ryl d h. geschnitten, dem F. (= Fecit) entsprechend.

R. Reichenberg, Stadt in Böhmen. Auf zinnernen Nothmünzen 1848—1849 Siehe J. C. GRUNEWALD. und 1 $\frac{C}{M}$

R-A: auf oberpfälzischen Münzen, der Namen der Kurfürsten und Pfalzgrafen Rudolph. I., 1294—1317; II. 1327—1353; Ruprecht I. 1353—1390; II. 1390—1398, III. 1398—1410, und die Münzstätte Amberg andeutend.

RA. auf Kupfer M.: Ragusa.

R. A. nach den Namenschiffern oder den Namen der Königlichen Stplschn. zu London: Royal Artist.

RA. verbunden *R*A Rioja, Münzstätte in Argentina.

RABA-ARCP-TRE'M-ON'CO. Rabani, Archiepiscopi Trevirensis, Moneta Confluentina; 1430—1439.

RAD. COCI. PPS. M. Radulphus Cociacensis (Radulph von Coucy), Episcopus Metensis, 1387—1415.

R. A. DVX. IANVEN. XXII, Raphael Adornus, Dux Januensium (Genua), 1443—1447.

R. A. F. . . . . . Arondeaux, Stplschn. in den Niederlanden und England, um 1678—1702.

RAI. ANT. D. G. E & P. E. Raimundus Antonius, Dei Gratia Episcopus et Princeps Eystetensis; 1757—1781.

RAIN. FARN. PA. ET. PLAC. DVX. IIII. Rainutius (I) Farnesius, Parmae Et Placentiae Dux Quartus, 1592—1622. Auf einer zwei Jahre nach seinem Tode, 1624, geprägten M. steht RAN. und zwar so:

RAN. FARN. PAR. ET. PLA. DVX. IV. ETC. Auch von Alexander Farnese hat man Münzen von 1593 u 1595, welche also 1 resp. 3 Jahre nach seinem Tod geprägt sind.

RAIN. I MVT. R. E. C. D. Rainutius Primus, Mutinae, Regii et Carpi Dux, 1592—1622.

RAN. DVX. P. E. P. IIII. Ranutius, Dux Parmae Et Placentiae Quartus, 1592—1622.

RAN. FAR. P. ET. P. DVX VI. Ranutius (II) Farnesius, Parmae Et Placentiae Dux Sextus, 1646—1694.

RA. PF. Rait-Pfennig, d. i. Rechenpfennig. In Oesterreich, Böhmen und Schlesien gebräuchlich gewesen.

RAV. DEN. OB. SIGN. Ravenna. Denarius Ob-Signatus.

R. A. V. Rudolph August und Anton Ulrich, Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel, gemeinsam regierend von 1685 bis 1704. Zugleich den Wahlspruch Remigio Altissimi Vnius andeutend.

R. A. Z Rent-Amts-Zeichen — der Stadt Amberg, von 1597.

R. B. auf Münzen des Königs Karl I. von England, 1625 bis 1649, Richard Baylie, Präsident des John's College, Münzaufseher.

— Rudolph Bornemann, Mmstr. in Zellerfeld, 1676—1711.

— Rizzardo Balbi, Münzaufseher in Venedig, 1767 und 1768.

— Raimondo Bembo, desgl., 1780.

— auf weimarischen Kipper-M., Reinhardsbrunn.

auf mecklenburgischen M., Ratzeburg.

— auf der Denkmünze zur Vermählung des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich mit der Herzogin Marie von Burgund von 1477: Recuperator oder Restaurator Burgundiae.

R. B. M. Regni Bohemiae Monetarius.

R. B. S. auch R. B. SK. auf dänischer M. Rigs Banks Skilling.

R. C. Rafaelo Cataneo. Italienischer Stplschn., 1710.

R.-CAR-S-ANG. M. L. auf M. des Papstes Paul III., 1534 bis 1549, Ranutius, Cardinalis Sancti Angeli, Marchiae Legatus.

R. C. B. C. im Titel der Bischöfe und Erzbischöfe von Olmütz, Regiae Capellae Bohemicae Comes.

R. C. L. auf Zeichen mehrerer Klöster und der Stadt Venedig: Regina Coeli Laetare.

R. C. L. A. auf desgl. Regina Coeli Laetare, Alleluja.

R. C. M. auf einer älteren getreu nachgebildeten Denkmünze auf den Professor Jantke um 1623 in Altdorf: Recudi Curavit Moehsen (in Berlin).

R. D. auf M. des Königs Heinrich VII. von England, Ricardus (Fox) Dunelm, Bischof von Durham, 1494—1502, Aufseher der Münze.

R. D. Rudolph Dornstrauch, Mmstr. in Celle, 1673—1685.

RD. und R^{D} auch R. D^{R}. auf schwedischen und holländischen M., Ryks-Daalder.

R. D. B. Reginaldus De Bar, Mischof von Metz, 1302 –1316.

R. D. D. B. Rudolph David Du Bois, Stplschn. und Mmstr. in Bremen, 1763—1797.

R. D. E. A. S. O. C. IN. R. Reverendissimus Dominus, Emanuel Abbas Sancti Ordinis Cisterciensis In Raitenhaslach, 1779.

R. DI. G. P. AVRa. Raimundus, Dei Gratia Princeps Auraicae, um 1375.

RE. auf M. des Frankenkönigs Theodebert um 540: Remorum (civitas), Rheims.

R. E. Ruckdeschel und Eberhard, Mmstr. in Baireuth, 1766 bis 1768, s. C. L. R. und I. C. E.

REC. FAC. NE. TI. Recte Faciendo Neminem Timeas. Wahlspruch mehrerer Fürsten.

REG. H. et B. G. C. M. Reginae Hungariae et Bohemiae Generalis Campi Mareschallus.

REIN. DVX. IVL. GEL ECZ. Reinaldus, Dux Juliacensis (et) Gelrensis Et Comes Zutphaniae, 1402—1423.

REIP. LVC. Reipublicae Lucensis.

RELIG. PRO. LE. AN. LI PA. auf M. des Königs Karl I. von

England, 1625—1649, kann, wenn es mit der Umschrift Exsurgat Deus, Dissipentur Inimici in Verbindung stehend gebracht wird, Religionis Protestantium, Legis, Anglicae Libertatis, Parlamenti, ohne diese Verbindung aber: Religioni Protestantium, Legibus Angliae, Libertati Parlamenti gelesen werden.

REN. D. G. AB. C. E. C. H. Renerus, Dei Gratia Abbas Corbeiensis (1555—1585), Et Civitas Hoxer (Höxter).

R. E. OE. Rudolph Ernst Oeckermann, Mmstr. in Danzig, 1760 bis 1766.

RE. PF. Rechen-Pfennig.

REXFETL. Rex Francorum Et Langobardorum. Auf M. Karls des Grossen, 768 - 814.

REX. TOBE. auf M. des Königs Edgar, 959—975: Rex Totius Britanniae.

R. E. W. Rudolphus, Episcopus Wratislaviensis, 1468—1482.

R. F. auf merowingischen und karolingischen M., Rex Francorum.

— — auf M. der französischen Colonien eingeschlagen, um die verhassten königlichen Lilien zu zerstören: Republique Française.

— — Raimund Faltz, geb. 1658 in Stockholm, Stplschn., 1680 in Berlin 1688, † 1703.

— — Riesing, Stplschn. in Würzburg, 1763—1789, s. I. V. R. F. und 1793—1798, s. C. E. R.

— — Reich, Stplschn. in Fürth, 1758—1814. s. I. C. R.

— — Remigius Fehr, Mmstr. in Darmstadt, 1772—1809, † 1810.

— — Riedel, Stplschn. in Leipzig, seit 1839.

— — Rabausch, Stplschn. in Augsburg, seit 1843.

R. F. A. X. République Française, l'An X.

R. F. D. Fridericus, Rex Daniae. Auf einer Nothmünze von 1532.

R F. D. République Française Démocratique.

R. F. P. Raimundus Ferdinandus Princeps; Bischof von Passau, 1713—1722.

R. F. P. Regna Firmat Pietas. Wahlspruch des Königs Christian IV. von Dänemark, 1588—1648.

R F. P. Rex Ferdinandus Primus, als König von Böhmen und Ungarn, † 1564.

R. F. U. I. République Française, Une, Indivisible.

R. G. am Schlusse der Umschriften auf M. der Grafen von Dezana, Rolando Gastaldo, Mmstr. zu Dezana, 1580—1586. Er war auch Mmstr. zu St. Beninge de Fruttuaria und 1578 zu Frinco, jedoch ohne sein Zeichen auf die resp. M. zu setzen.

R. G. auf einer mailändischen Marke, Regio Governo.

R. G. A. D. auf Zeichen der Mitglieder der evangelischen Gemeinden in Frankreich, welche sich an abgelegenen Orten versammelten und deshalb Églises du désert genannt wurden: Rendez Grâce à Dieu.

R — H. Regensburger Heller.

R — I. auf Hohlmünzen, Rinova, d. i. Rheinau in der Schweiz.

R. I. P. auf Sterbedenkmünzen: Requiescat In Pace.

R. K. Rex Karolus — Hungariae, 1308—1342.

R. K. Reinhard Krüger, geb. in Dresden 1794, Stplschn. daselbst.

R. K. M. C. Römisch Kaiserlicher Majestät Cämmerer.

R. K. M. N. O. C. RATH. Römisch Kaiserlicher Majestät Nieder-Oestreichischer Cammer-Rath.

R. L. Rex Ladislaus — von Ungarn, 1271—1291.

—— Rex Ludovicus — von Ungarn und Polen, 1342—1382.

—— Rudolph (Pfalzgraf) und Ludwig (Herzog von Bayern), um 1300.

—— auf französ. Freimaurer-Denkmünzen: Respectable Loge.

R[L]. auf M. von Spanien, Peru und Guatemala: Real, es.

R
16L10 auf jülicher Nothmünzen von 1610: Rudolph (deutscher Kaiser) und Leopold (Erzherzog), dessen Vater und von ihm ernannter Verwalter der Jülich-Cleve-Bergischen Länder.

R. L. P. Rex Ludovicus Primus — von Böhmen, 1516 bis 1526.

RM. auf Goldmünzen der Ostgothen mit dem Bildniss des Kaisers Anastasius: Roma.

R. m. Rex Manfredus — von Sicilien, 1254—1266.

R. M. auf einer M. des Papstes Hadrian I., 772—795: Romana Moneta.

— — Roermonde.

— — auf hanauischen M. der verwittweten Gräfin Catharina, 1612 bis 1616: Regentis Mater.

R. M. ... Manz, Zinngiesser in Zürich, Verfertiger einer Denkmünze 1812.

R. M. B. Rex Matthias Bohemiae, 1612—1619.

R. M. H. Rex Matthias (Corvinus) Hungariae, 1458—1490.

R. M. H. D. D. H. G. Regiere Mich, Herr, Durch Deinen Heiligen Geist. Wahlspruch der Königin Anna Catharina von Dänemark, † 1612.

R -N. Ruprecht (Kurfürst von der Pfalz, II. 1327—1398; III. 1398 bis 1410) und Neumarkt (Münzstätte).

RO. auf päbstlichen Mittelalter-M. Roma.

Ro. eingeprägt auf richtig befundenen fremden M. Rostock.

R-O. auf sachsen-altenburgischen Kipper-M.: Roda, Münzstätte.

ROBT. DVX. BARS. Z. MA. Robertus, Dux Barrensis et Marchio, 1352—1411. Herzog seit 1355, Markgraf seit 1354.

R-O-D-E. Rode. Rolduc oder Herzogenrade. Auf limburgischen M. von Walram V., 1247—1280.

ROD. G. M. C. S. R. I. P. Rodulphus Gonzaga, Marchio Castilionis, Sacri Romani Imperii Princeps, 1524—1553.

RO-GE-CO-ME. Rogerius Comes — Siciliae, † 1101.

R$_N^o$A. auf Nothmünzen von 1733, Oran.

RO. R. auch RO. RX. Rogerius, Rex — Siciliae, 1130—1154.

ROTENB. Rotenburg, am Tauber.

R. P. Rex Pipinus 752—768.

— — auf päbstlichen M. Romona Pecunia.

— — Res Publica.

— — Rechen-Pfennig.

— — Rhein-Pfalz; Reuss-Plauen.

— — auf Schaupfennigen, Ruprecht Puellacher, Mmstr. in Joachimsthal, 1541—1563.

Rp. auf schweizer M.: Rappen, Münzbenennung.

R. P. C. Rudolphus, Praepositus Claustrineoburgensis, 1643 bis 1648.

R. P. E. A. nach den Namen der Könige von Portugal: Rex Portugaliae Et Algarbiae (Algarbiarum).

R. P. F. D. Reipublicae Florentinae Dux.

RPPIN. Rex Pipinus, 752—768.

R. P. W. Rudolph Philipp Wahl, Stplsohn in Zellerfeld, 1729 bis 1763.

RR. Reges.

R. R. Renatus Rex — Siciliae 1435—1442. Anspruchstitel.

—— Rogerius Rex — Siciliae 1130—1154 Graf schon seit 1101.

—— Repubblica Romana, 1798 und 1799.

R. R. B. Rudolphus, Rex Bohemiae, 1576—1612.

R. R. R. auf den sogenannten Brillen-Pfennigen der Stadt Rheine, im Regierungs-Bezirk Münster, neben deren Wappen, der Wahlspruch: Rheine, Richte Recht.

R. S. Rex Stephanus — Hungariae, 1270—1272.

R—S. Rupertus (Kurfürst von der Pfalz, II. 1327—1398; III. 1398 bis 1410) und Sulzbach (Münzstätte).

R. S. Rudolph Stadelmann, Stplsohn. in Darmstadt 1817—1843, s. S. T.

R. S. Rumburger Schützengesellschaft. Auf messingenen Zeichen von Rumburg in Böhmen.

R. S. Religio Sacra.

R^S. auf spanischen M. mit einer Zahl: Reales; auf brasilianischen und mexikanischen Kupfermünzen: Reis.

R-S-A-N. auf goldernschen M., s. A. N. R. S.

R. ^SP. auf schwedischen M. Riks-Species.

R. ST. R. G^S. auf schwedischen Kupfer-M. von 1799 und 1800, Riks-Ständ. Riks-Gälds.

R. S. W. auf M von Augsburg und Ulm: Reichs-Stadt-Währung.

R. T. auf deutschen M Reichs-Thaler.

—— auf Brückengeld-Zeichen der Stadt Mainz, Rhein-Thor.

R^T. H^E. Right Honorable.

R—V. Auf östreichischen Pfennigen: Rudolphus, Name des deutschen Königs († 1291) und mehrerer Herzöge.

R—V. Roermonde.

RV. auf M. der Ostgothen, Ravenna.
— — Rull, Stplschn. in Dresden, 1618.
RV. RO. Rupertus, Romanorum — Rex, 1400—1410.
R. W. auf M. der Städte Augsburg und Ulm: Reichs-Währung.
R. Y. F. Richard Yeo, Stplschn. in England um 1746—1770.

S. den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Sigismund, deutscher Kaiser, 1410—1437.
Semovitus (Sjemowit), Herzog von Masovien, † 1381.
Stephan, Pfalzgraf von Simmern, 1410—1459.
Sigismund, Erzbischof von Salzburg, 1494—1495.
Sigismund, König von Polen, I. 1506—1548, III. 1587—1632
Stephan, König von Polen, 1575—1586.

2. Länder und Städte.

Saalfeld; Sabbioneta; Sagan; Salzburg; Schaffhausen; Siena; Schmalkalden; Schweidnitz; Schwyz; Sorau; Suecia; Silesia, Stralsund; Strassburg.

S. als Zeichen der Münzstätte:

auf merovingischen M. Soissons;
auf M. des Kaisers Friedrich I., 1152—1190, Salzburg;
auf M. für Castilien, vom 12. Jahrhundert an, Segovia;
auf spanischen M., Sevilla;

auf norwegischen Mittelalter-M. Stavanger;
auf bayerischen Mtttelalter-M., Straubing;
auf ungarischen M., Strigonium, Szomolnocinum und Schemnitz,
auf französischen M. des Königs Karl VII.: Saumur; von 1539—1679: Troyes; von 1690—1772: Rheims, und gekrönt seit 1690: Troyes;
auf schwedischen M. aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Stockholm;
auf neapolitanischen M. aus dem 11. Jahrhundert Salernum und aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Sulmona;
auf pfälzischen M. aus dem 16. Jahrhundert, Simmern;
auf M. der Stände des fränkischen Kreises, Schwabach;
auf hennebergischen M. aus dem 15. Jahrhundert, Schmalkalden, und aus späterer Zeit, Schleusingen·
auf mansfeldischen M, Schraplau;
auf würtembergischen M. vom 17. Jahrhundert, Stuttgart;
auf markgräflich brandenburgischen M. Schwabach und auf desgl. Kipper-M Schauenstein.
auf herzoglich friedländischen M. von 1628--1632, Sagan;
auf östreichischen Kupfer-M., Schmöllnitz, ungarisch: Szomolnok.
auf russischen, für die Moldau geschlagenen Kupfer-M. von 1771—1774, Sadogura.
auf königlich preussischen, für die fränkischen Fürstenthümer von 1792-1806 geschlagenen M., Schwalbach;
auf M. der helvetischen Republik, von 1799 1801, Solothurn.

S. Als Münzbenennung:

auf Kupfermünzen der Städte Erfurt, Hamburg und Lüneburg: Scherf;
auf Scheide-M. von Hamburg, der Erzbischöfe von Bremen, der Herzöge von Schleswig und Holstein, der Bischöfe

von Münster und der Städte im Bisthum Münster: Schilling;
auf M. von Cleve und Ostfriesland: Stüber;
auf spanischen Goldmünzen. Scudo d'oro und zwar mit der Zahl 8: Doblon; mit 4: Doppia, mit 2: Pistola;
auf englischen und schottischen M., Shillings, s;
auf französischen M. Sol, s;
auf italienischen M., Soldo, i;
auf niederländischen M. Stüver, s;
auf dänischen M., Skilling, s;
auf grösseren M des Johanniter-Ordens und einiger italienischer Staaten, Scudo, i;
auf M. von Bolivia, Scudo, s; Sueldo, Sueldos.
auf M von Haïti, Sol.

M. Als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider.

auf nördlinger M. Schrauffen, Mmstr. in Frankfurt a. M. 1469.
Spinello, Nicolo, Mmstr in Neapel, 1472.
Sharpe, John, Stplschn. unter König Heinrich VIII. von England, 1509—1547.
Schauber, Stplschn. in Kopenhagen, 1590—1599, s. N. S.
Stadler, Stplschn. in Augsburg, 1620--1630, s. H. S.
Simon Thomas, Mmstr. in London, 1646 - 1665.
Schultz, Stplschn in Berlin, 1681—1697, s. I. B. S.
Schneider, Mmstr. in Berlin, 1682—1713, s. L. C. S.
Smeltzing, Stplschn. in Leiden, 1686—1703, s. I. S.
Schattauer, Mmstr. in Brenz, 1692.
Sivert, Wardein in Danzig, 1698—1734, s. D. S.
Selvi, Stplschn. zu Florenz, in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, s. A. S.
Schultz, Stplschn in Kopenhagen, 1716—1724, s. A. S.
Schäffer, Stplschn. in Mainz und Heidelberg, 1716 - 1744 Wardein in Mannheim bis 1758, s. W. S.

Spangenberg, Mmstr. in Clausthal, 1725—1753, s. C. P. S.

Samson, Stplschn. in Basel, um 1730.

Schaupp, Stplschn. in Biberach, 1730—1757.

Schega, Stplschn. in München, 1739—1787, s. F. A. S.

Schäffer, Stplschn. in Mannheim, 1744—1799, s. A. S.

Schäfer, Stplschn. in Weilburg und Eisenach, 1749—1776, s. F. S.

Schepp, Georg Ludwig, Stplschn. in Cassel, 1751—1764.

Schepp, Stplschn. in Dietz, Cassel und Hanau, 1750—1770, s. I. C. S.

Stieler, Stplschn. in Dresden und Mainz, 1755—1797, siehe I. F. S.

Schlemm, Mmstr. in Clausthal, 1753—1780, s. I. W. S.

Schmidt, Stplschn. in Braunschweig, 1760—1776.

Siegel, Mmstr. in Sondershausen und Harzgerode, 1763—1796 s. H. C. A. S.

Stöhr, Wardein in Prag, 1768—1773.

Stockmann, Mmstr. unter russischer Verwaltung zu Sadogura in der Moldau, 1771—1774.

Stedelin, Stplschn. und Mmstr. zu Schwyz, 1772—1780.

Schepp, I. H., Stplschn. in den Niederlanden, 1781—1783.

Siliprandi, Stplschn. in Parma, 1784—1787, s. I. S.

Santarelli, Giovanni Antonio, geb. 1769, Stplschn. in Florenz † 1826.

Siegling, Münzdirector in Erfurt, 1801 und 1802.

Simon, Johann Heinrich, geb. 1752, Stplschn. in Brüssel, † 1832.

Stockmar, Mmstr. in Düsseldorf, 1805—1818, s. T. S.

Studer, Mmstr. in Dresden, 1813—1832, s. I. G. S.

Schlüter, Karl, in Hannover, Wardein 1832, Mmstr. 1839 bis 1844.

S. ist ferner die Abkürzung für: Sacrum; Sanctus, a; Scabinus; Sculpsit; Section; Secundus, a, um; Sedes; Seigneur; Semper; Senatus; Senior; Sepultus; Serenissimus, a; Signum; Sire; Société; Societas; Souverain; Sponsus, a; Summus; Supremus; Syndicus.

S auf Mittelalter-M., neben einem Kreuze, aber auch ohne ein solches, Signum (Dei).

S Strigonium, Gran in Ungarn, Sitz des Primas von Ungarn.

—, auch 2, auf Belagerungs-M. von 1575: Schoonhoven.

— auf Metzer halben Groschen: Semis.

— auf Zeichen der Stadt Hildesheim zum Holzempfange: Schiffsgrund, Name des betreffenden Waldes; — der Stadt Erfurt: Schmidstädter Thor; — der Stadt Prag: Sandthor; — der Stadt Antwerpen: Smout, Smeer, (Smoutteiken, Zeichen für Arme zum Empfange von Oel); — Schemnitz, Bergwerk in Ungarn, 1698 und 1699; — auf Zeichen französischer Kirchen und Klöster: Sols; — auf schwedischen Bergwerkzeichen: Stigh, ein Maass (von 20, in Vorpommern: Stiege).

— mit der Zahl 30. auf Nothmünzen der Stadt Palma auf Majorca von 1808: 30 Sueldos.

— zwischen 16 — 81, eingestempelt: Salzburg.

s. Stralsund. — 2 auf messingenen Zeichen: Siena.

S. A. verbunden (Fig. 117). Sigismund August, König von Polen, 1548—1572.

— — verbunden (Fig. 118), Simon August, Graf von Lippe-Detmold, 1734—1782.

— — auf Mittelalter-M., Salernum, Salerno.

— — auf M. des Königs Wilhelm II. von Sicilien, 1166—1189: Sanctus Andronicus.

— — auf mailändischen M.: Sanctus Ambrosius.

— — auf gräflich schlickschen, in Plan geschlagenen M.: Sancta Anna.

— — auf Zeichen eines Stifts in Mastricht: Sancta Anna.

— — auf Zeichen der Stadt Nürnberg: Stadt-Almosen; auf messingenen desgl.: Salz-Amt.

— — zwischen 15 und 64 eingeschlagen auf fremden M., Sigismund Augustus, Rex Poloniae.

— — Samuel Ammon, Stplschn. in Danzig, um 1614—1621.

S^A. auf mexikanischen Münzen Sonora, Münzstätte.

S. A. auf Zeichen der Stadt München für Arme: Suppen-Anstalt.

S. A. A. auf einer Denkmünze auf einen Nürnberger Bürger: Spes Alit Afflictos.

S. A. B. auch A. S. B. Alt-Stadt Brandenburg, 1621.

S. A. B. N. Sütphen, Arnhem, Berg, Nimwegen.

SA-CI. Sanctus Ciriacus, Schutzheiliger des Klosters Gernrode.

S-A-D-A. auf polnischen M. von 1501—1506, Sanctus Adalbertus.

S. A. D. P. Sanctus Antonius De Padua.

S. AE. auf Denkmünzen neben einer Zahl: Suae Aetatis.

SA-GR. auf M. von Bosnien: Sanctus Gregorius.

SA. GR. auf M. von Bosnien: Sanctus Gregorius.

S. A. L. Simon August (Graf von der) Lippe, 1734—1782.

——— im Titel der Erzbischöfe von Salzburg, Sedis Apostolicae Legatus.

SAL. auf Mittelalter-M. Salernum, Salerno.

S. AL. Sancta Aldegundis, auf Zeichen des Stifts dieses Namens in Maubeuge.

SAL. PVPL. S. Saluti Publicae Sacrum.

SALVV. FAC. PLM. TVV. D. Salvum Fac Populum Tuum, Domine.

SA. NA. neben einem Baum auf italienischen Mittelalter-M. Salus Nostra.

SAN. P. OR. P. NO. auf M. des livländischen Ordens: Sancte Petre, Ora Pro Nobis.

S-A-N-R. in den Winkeln eines Kreuzes, auf geldernschen M.: Sütphen, Arnheim, Nimwegen, Roermonde.

S. A. P. R. Sanctus Apollinaris, Patronus Ravennae.

———— Sanctus Andreas, Protector Russiae. Kommt auf Denkmünzen auf solche Personen vor, welche den russischen St. Annenorden besitzen.

S. A. R. verbunden (Fig. 119). Stanislaus Augustus, Rex — Poloniae, 1764—1795.

S. AREL. ARCHP. Stephanus, Arelatensis Archiepiscopus, 1350 bis 1358.

S. A. R. F. F. auf polnischen Denkmünzen: Stanislaus Augustus Rex Fieri Fecit.

SB. auf siebenbürgischen M. Schaessburg.
—— auf weimar'schen Kipper-M Saalborn.
S. B. Sacra Biblia.
—— auf Kupfermünzen von 1775 an, Salzburg.
—— auf M. von Ragusa, Sanctus Blacius.
—— Stanislaus Bermann, Mmstr. in Danzig, 1614—1635.
—— Samuel Bull, Stplschn. in London, 1706.
—— Steffano Barbaro, Münzaufseher in Venedig, 1753.
—— ... Brückmann, Mmstr. in Thorn, 1764—1768.
—— Sanctus Bartholomaeus. Auf Zeichen des Stifts dieses Namens in Lüttich und der Lohgerberinnung in Gent.
—— Sahla Bergzlagh, auf Zeichen eines Bergwerks in Westermanland.
S. BIRGIT-T. F. O. S. SAL. Sancta Brigitta, Fundatrix Ordinis Sancti Salvatoris. Auf bayrischen Medaillen.
S. BELL. RODIG. Sanctus Bellinus Rodigii. Auf M. der zu den Besitzungen von Venedig gehörigen Stadt Rovigo (lat. Rodigium).
S. B. P. R. RH. Sanctus Blasius, Protector Reipublicae Rhacusinae (von Ragusa).
S. C. Sophia, Churfürstin — von Sachsen. † 1622.
SC. auf Mittelalter-M. Sanctus.
— auf M. von Seeland, Schilling.
— päpstlichen M. Scudo, i.
— neben einem Stierkopfe, dem städtischen Wappen der betreffenden Stadt: Stadt Coesfeld.
auf Zeichen der niederländischen Kirchen: Escalin, Schilling
S. C. auf Mittelalter-M. neben einem Könige, Salus Christianorum und Signum Crucis, auf späteren M. Signum Civitatis, Signum Caesaris, Senatus Consulto, Status Confoederati, Suum Cuique.
— auf Nothmünzen von 1695—1702, Schässburg in Siebenbürgen.
— Sebastiano Contarini, Rektor in Cattaro, 1501—1503.
— Stanislaus Cikowski, Schatzmeister der Krone Polen in Krakau, 1590—1596.

S. C. Simon Conrad, Mnstr. in Steuerwald, 1690—1693.
— Simon Conradi; Mnstr. in Eisenach, 1700—1702.
— Schabel (Mnstr.) und Clotz (Wardein) in Günzburg, 1765 bis 1773.
— Stadt Cottbus.
— Stadt Coburg.
— Stadt Coesfeld.
— Sophia, Churfürstin — von Sachsen, um 1616.
S. C. auf Zeichen der Hauptkirche zu Therouanne, Sacré Coeur.
S. C. umgeben von der Jahreszahl 1. 7. 2. 0., eingestempelt auf Kupfermünzen: Stadt Coesfeld.
Sc, Sculpsit,
SCA. Secunda.
SCA. MAR. auf einer M. des Königs Pipin, 752—768. Sancta Maria.
S. CAROL. M. FVN. auf M. des Dom-Capitels in Münster: Sanctus Carolus Magnus, Fundator.
S. C. E. N. D. D. E. L Simon (VI), Comes Et Nobilis Dominus De Lippia, 1563—1613.
S. C. E. N. D. I. L. desgl. mit Dominus. In Lippia, VII. 1613—1627.
S. C. GAD. Senator Civitatis Gaditanae — Cadix.
SCH C. auf dänischen M. Schilling Courant.
SC.—IA. auf neapolitanischen M.' Sanctus Januarius.
SCIP. G. S. R. I. ET. BOZ P. II. ET. C. Scipio Gonzaga, Sacri Romani Imperii Et Bozzuli Princeps Secundus Etcetera, 1609—1670.
S. CLINT. engl. Stplschn. 1830.
S. CM. Sachsen-Coburg-Meiningen.
S. C. M. C. Sacrae Caesareae Majestatis Consiliarius.
S. C. M. CONS INT. CAM. Sacrae Caesareae Majestatis Consiliarius Intimus Camerarius.
S C. M. EX. REG. CONS. Sacrae Caesareae Majestatis Ex Regiminis Consiliariis.
S. C. R. C. N. A. S. CONS. auf einer Denkmünze ein Titel des

Abtes von St. Blasien im Schwarzwalde: Sacrae Caesareae Regiae Catholicae Majestatis A Secretis Consiliis.

C
S + R auf M. der Westgothen: Caesaraugusta, Saragossa, Münzstätte.
G.

SCS. auch SCTS. Sanctus.

S. D. Skilling Dansk.

— — Sebastian Dattler (Dadler), geb in Strassburg, Stplschn. und kaiserlicher Hofgoldschmied in Augsburg, auch während einiger Zeit in Nürnberg, Hamburg und Dresden, 1619—1658.

— — Sebald Dierleber, Mmstr. in Dresden, 1635—1640.

— — Simon Dannes Mmstr. in Schleiz, 1669—1675 und 1678 bis 1680 in Harzgerode 1675 und 1676.

— — Siegmund Dannies, Wardein in Minden 1682 1689, Mmstr. in Stargard 1689—1692, zu Königsberg in Pr. 1695—1697.

— — Siegmund Dockler, zwei Stplschn. in Nürnberg, 1688 bis 1730, s. D. S. D.

S D. Sanctus Dionysius, auf Zeichen des Stifts dieses Namens in Lüttich.

— — eingeschlagen auf Zeichen der Stadt Genua für Arbeiter beim Bau eines Schauspielhauses: San Domenico.

S. D. G. Soli Deo Gloria.

S. D. I. G. Soli Deo Immortali Gloria.

S. D. P. N. Q. C. N. Si Deus Pro Nobis, Quis Centra Nos?

S. D. S. M. auf Denkm. einer Gesellschaft zu Zürich, von 1744: Societa Di San Marco.

S. Dtt. Sebastian Dattler, (Dadler) Stplschn. s. S. D.

S. D. V. neben einem Kreuze, auf Mittelalter-M, Signum Dei Vivi.

S-D. Stadtcommandant Diericke (von) Zittau. Auf Nothmünzen
Z. von Zittau von 1757.

S-E. auf spanischen M. Sevilla Münzstätte.

S. E. auf Zeichen der Stadt Marsal: Saint-Etienne.

S. E. auf in Gaëta geschlagenenen M. des Mittelalters: Sanctus Erasmus.

S. E. A. W. auf Mittelalter-M. von Gaeta: Sanctus Erasmus. Alpha et Omega.

Seb. Datt. Sebastian Dattler, Stplschn s. S. D. D.

SEB. DVX. Sebastianus Dux — Venetiarum, 1173–1179.

SEC. RED. auf M. der Stadt Elbing, von 1763: Secundum Reductionem.

S. E. D. G. Saint-Etienne-Des-Grez. Auf Zeichen der Kirche dieses Namens in Paris von 1629.

SEP. Sepultus.

SERMA. Serenissima.

SER. P. Sergius (II.) Papa, 844–847.

S. E. W. Stolberg Et Wernigerode.

S. F. auch S. FEC. Schauben, Stplschn. in Kopenhagen, 1590 bis 1599. s. NIC. S.

— — Samuel Fischer, Stplschn in Bern, 1679.

— — Schultz, Stplschn. in Kopenhagen, 1716–1724, s. A. S.

— — Scholz, Wardein, und Förster, Mnstr, in Nürnberg, 1760 bis 1764.

— — Schabel, Stplschn in Wien und Venedig, 1765–1797, s. A. S.

— — verbunden, Stadt Frankfurt a. M.

— — auf Hohlmünzen, Saalfeld.

S. F. B. C. F. Status Foederati Belgii Cudi Fecerunt.

S. FR. X. auf Anhängepfennigen des Wallfahrtsortes Marienschein in Böhmen: Sanctus Franciscus Xaverius.

S. (F.) T. Samuel Tomschütz, in Frankfurt am Main, 1825 Münzmechaniker, 1836 u. 1837 Mnstr.

S. F. V. auf M. der Königin Isabella Zapolya von Ungarn († 1558), und ihres Sohnes Johann Sigismund, 1540–1571: Sic Fata Volunt.

S. G. auf M. der Stadt und der Abtei St Gallen, Sanctus Gallus.

— — auf M. von Novara, Sanctus Gaudentius.

— — auf Zeichen der Stadt Nürnberg, Stadt-Gericht.

S. G. E. auf Förderungsmarken: Segen Gottes (Grube im Harz) und Erz.

S. G. H. Samuel Gottlieb Helbig, Mmstr. in Dresden, 1804 bis 1813.

S. G. T. Stuferorum Geldriae Triginta.

S. G. V. A. Sachsen-Gotha Und Altenburg.

S. G V. E. H. Z. L. Simon, Graf Und Edler Herr Zur Lippe (VI. 1563—1613).

S. H. auf M. des Bisthums Basel, Sanctus Henricus.

—— Stadt Hamm.

—— Sachsen-Hildburghausen.

—— auf sächsischen Kipper-M., Sangerhausen.

—— auf Zeichen der Stadt München, Stadt-Haus.

—— Samuel Hanhardt, Stplschn. in Basel, 1624—1654.

—— Sebastian Huggenberg, Stplschn. in Salzdahlen, 1689—1700.

—— auch S. H. S. Salomon Hammerschmidt, Mmstr. in Breslau, 1665—1711.

S. H. R. C. & N. D. L. S. D. V. & A. B. V. Simon Henricus, Regens Comes et Nobilis Dominus Lippiae, Supremus Dominus Vianae et Ameidae, Burggravius Utrajecti, 1666—1697.

S-I. auf Kupfer-M. für Catalonien: Sixain, Seiseno, Münzbenennung.

S. I. auf M. des Herzogs Sighardus von Benevent, † 840: Salus Imperii; vielleicht auch eine Wiederholung des Namens desselben.

—— auf neapolitanischen M., Sanctus Januarius.

—— auf portugiesischen M. für die Colonien, Sanct Jago.

—— auf schlickschen M, Sanctus Joachimus.

—— auf Zeichen eines Kapitels in Lüttich, Sanctus Jacobus.

—— Societas Jesu.

—— auf sardinischen M., Soldo Uno.

—— auf münsterschen Bursarien-Zeichen, 1 Schilling.

—— auch Fig. 85. Spagnoli Jacobus, Stplschn. und Mmstr., in Ferrara, 1654—1656 siehe I. S.

—— Salomon Jacobson, Stplschn. in Kopenhagen, 1800—1820.

S. I. Signavit.

Si. Sigismund, König von Böhmen, 1419—1437.

SI-A-R-VS. Sigfridus, Archiepiscopus-Moguntinus, 1200—1230.

S I
C A auf neapolitanischen Mittelalter-M, Sanctus Januarius.
S N

SILI. Siliprandi, Stplschn. in Parma, 1784—1787, s. I. S.

SI. DE. P. NO. Q. CO. NO. Si Deus Pro Nobis, Quis Contra Nos?

SIG. I. R. PO. DO. TOT. PRVS. Sigismundus Primus, Rex Poloniae, Dominus Totius Prussiae, 1507—1548.

SIG. III. D. G. REX. POL. M. D. LIT. RVS. P. M. SAM. LIV. NE. NO. SV. GOT. VAN. Q. HRI. REX. Sigismundus Tertius, Dei Gratia Rex Poloniae, Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Livoniae, Nec Non Suecorum, Gothorum Vandalorumque Haereditarius Rex, 1587—1632.

SIGIS. D. G. TRA. MOL. WA. T. S. R. I. P. Sigismundus (Bathory), Dei Gratia Transilvaniae, Moldaviae, Walachiae Transalpinae (et) Sacri Romani Imperii Princeps, 1585 bis 1602. † 1613.

SIG. M. D. G. A. & P. S. A. S. L. N. G. PRIM. Sigismundus (III.), Dei Gratia Archiepiscopus et Princeps Salisburgensis, Apostolicae Sedis Legatus Natus, Germaniae Primas, 1753—1771.

SIG. RAKO. D. Q. PR. TR. PAR. RE. HV. DO. Sigismundus Rakoczy, Dei Gratia Princeps Transilvaniae, Partium Regni Hungariae Dominus, 1607—1608.

S. IMACVL. V. MAR. MAT. DE. PA. H. unter der Darstellung der heiligen Jungfrau mit dem Jesuskinde auf ungarischen Münzen; Sancta Immaculata Virgo Maria, Mater Dei, Patrona Hungariae.

SIM. AVG. COM. & N. D. LIPP. S. D. V. & A. Simon Augustus, Comes & Nobilis Dominus Lippiae, Supremus Dominus Vianae & Ameidae, 1734—1782.

SIM. C. E. N. D. I. L. Simon, Comes Et Nobilis Dominus In Lippia, 1563—1613.

S. I. N. auf böhmischen M., Sanctus Joannes Nepomuk.

S. IO. B. ORA P. N Sanctus Joannes Baptista, Ora Pro Nobis.

S IOTORI. auf einer in Turin geprägten M. aus dem 14. Jahrhundert: Sanctus Johannes Torinorum.

SI. P. Simon Parmensis, Stplschn. im 16. Jahrhundert.

SIT. N. D. B. Sit Nomen Domini Benedictum. Siehe S. N. D. B.

SIT. T. XTE. D. Q. TV. REG. ISTE. DVCAT. auf den seit um 1284 in Venedig geschlagenen Goldmünzen (Zecchinen, von Zecca, der Münzstätte genannt), der Leoninische Hexameter: Sit Tibi, Christe, Datus, Quem Tu Regis, Iste Ducatus. Nach dem letzten Worte dieser Legende wurden die ähnlichen M. anderer Länder Ducaten genannt.

S. IU. auch S. IOU. Samuel Joudin, russischer Stplschn., 1704 bis 1740.

S. I. U. L. auf einer Marke der Stadt Le Mans, Sanctus Julianus.

SIX. PP. IIII. C. V. Sixtus Papa Quartus, Caput Umbriae, 1471 bis 1484.

SK. auf schwedischen, dänischen und norwegischen M. Skilling.

S. K. auf würzburgischen M., Sanctus Kilianus.

— — auf polnischen Mittelalter-M., zu den Seiten einer Burg, Signum Kracoviae

— — auf Zeichen des Broekenmakers-Ambachts (Strumpfweber-Innung) in Antwerpen, Sancta Katharina.

— — Samuel Kirchner, Mmstr. in Schweidnitz, 1622.

— — Siegmund Klemmer, Wardein in Wien, 1765—1776.

S K. D. K. Samuel Köleseri De Keeleseer, in Siebenbürgen, Veranstalter einer Denkmünze.

S. KI. (auch CY. und QVI.) auf päpstlichen, in Ancona geprägten M, Sanctus Kiriacus (Cyriacus, Quiriacus).

S. L. auf den sogenannten Schnepfen-Gulden (Graf von): Solms-Laubach.

S. L. auf ungarischen M Sanctus Ladislaus.

— — auf bischöflich paderbornschen M., Sanctus Liborius.

— — auf bischöflich chur'schen M., Sanctus Lucius.

— — auf M. der Stadt Warendorf, Sanctus Laurentius.

S. L. auf Zeichen der Kirche St. Michel-des-lions zu Limoges, Sanctus Lupus.

— — auf Zeichen des Lambertus-Stifts in Lüttich, Sanctus Lambertus.

— — auf Anhänge- und Spendepfennigen der Probstei Klosterneuburg, Sanctus Leopoldus.

— — auf ungarischen Nothmünzen von 1704, Sub Leopoldo.

— — auf bischöflich lübeckschen und holsteinischen M., Schilling Lübisch.

— — auf dänischen M. Skilling Lübsch.

— — auf spanischen Piastern und Theilstücken derselben eingeprägt, Sanctus Lucas.

— — Solms Laubach. — Stadt Laibach.

— — Samuel Lambelet, Stplschn., in Clausthal 1699—1715, in Braunschweig 1715—1726.

— — auf sächsischen Kipper-M., Signum Lipsiense.

S. L. P. auf mexikanischen M. San Luis de Potosi, Münzstätte.

S. L. P. E. C. Sanctus Lucius, Patronus Ecclesiae Curiensis.

S-L-V-S. Sluis, in den Niederlanden, Münzstätte.

S. L. Z. HESSEN. G. H. V. F. Souverainer Landgraf Zu Hessen, Gross-Herzog Von Fulda. Auf hessischen M. seit 1816, in welchem Jahre dieser Titel zuerst in Anwendung kam.

S. M. Stadt Münster.

— — Sachsen-Meiningen.

— — auf sachsen-altenburgischen Kipper-M. Schmöln

— — auf schwedischen M, Sölfwer Mynt; auf dänischen: Sölv-Mynt.

— — auf M. und Zeichen verschiedener Länder und Städte: Sancta Maria.

— — auf M. der Herzöge von Apulien und Calabrien, Sanctus Matthaeus.

— — auf M. von Ferrara, Sanctus Maurelius.

— — auf Zeichen der Abtei St. Bertin in St. Omer, Sanctus Martinus.

S. M. auf Zeichen der Abtei Saint-Martial in Limoges deren Name.

— — auf Zeichen der Stadt Venedig, Sanctus Marcus.

— — und auf der Hauptseite F. VII. auf spanischen Nothmünzen neuerer Zeit, ohne Jahrzahl: Santa Marta (in Columbia) und Ferdinand VII. (König von Spanien 1808—1833).

— — auf kupfernen Nothmünzen von 1820: Santa Marta (in Columbia).

— — auf Münzen des Freistaates Columbia: Santa Marta, Münzstätte.

— — auf Zeichen einer Abtei in Tournai, deren Name: Sanctus Martinus.

— — auf Zeichen der Kirche St. Michel in Wien, deren Name.

— — auf Zeichen von Boulogne, Sanctus Maximus.

— — auch S. M. Suppenmarke der Stadttheile von Dresden.

S. MAVR. THEB. DVX. MART. 280. P. E. MAGD. Sanctus Mauritius, Thebanorum Dux, Martyr, (anno) 280. Patronus Ecclesiae Magdeburgensis.

S. MAX. CAPLM. ECCL. MOR. auf Zeichen der Hauptkirche zu Thérouanne: Sanctus Maximus, Capitulum Ecclesiae Morinorum.

S. M. DOR. Sancta Maria, Dorf. Wallfahrtsort in Bayern.

S M. E. auf den Martinsgulden des Mainzer Domcapitels, Sanctus Martinus Episcopus.

S. M. FLOR. D. Z. EN. EP. F. auf den 1805 in Florenz geschlagenen, den venetianischen Zecchinen nachgebildeten Goldmünzen, Zenobini genannt: Sancta Maria Florentiae, Divus Zenobius Episcopus Florentiae.

S. M. GN. AV. BE. BESIG. Sancta Maria, Gnadenort Auf Berg Besig. In Böhmen.

S. M. L. Sachsen-Meiningensche Landmünze.

S. M. M. auf M. von Châteaudun: Signum Mariae Matris.

— — — Stadt Mainzer Marke. Auf Holzmess-Zeichen.

S. M. O. P. N. Sancta Maria, Ora Pro Nobis.

S. M. P. verbunden (Fig. 120), auf Zeichen des Domcapitels in Lüttich: Sancta Maria Patrona.

S. M. P. E. auf neapolitanischen M. aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Diese vier Buchstaben bilden, von Gold im rothen Felde, das Wappen der Stadt Sulmona in den Abruzzen, im Alterthum Sulmo genannt, am Fusse des Gran Sasso gelegen, der Vaterstadt Ovid's, und sind aus dem Distichon Ovid's, Tristium B.IV. Tr. 10. v. 2: Sulmo mihi patria est, gelidis uberrinus undis Milia qui novies distat ab urbe decem, als die Anfangsbuchstaben der vier ersten Worte entnommen. Sie zeigen die Münzstätte Sulmona an.

S. M. P. W. Sanctus Martinus, Patronus Wertensis.

S. M. TREVOL. Sanctus Marcus Trevoltii. Marcus, der Heilige von Trevoux. Auf M. von Dombes, 1650–1693. Siehe auch T. D.

S. M. V. Sanctus Marcus Venetus oder auch Venetiarum.

——— auf californischen M. Standart Mint Valve.

S. M. V. M. ANT. ME. Sanctus Marcus Venetiarum. Marcus Antonius Memmo. Doge von 1612—1615.

S. MVNZ. D. S. Z. 12 S. P. auf einer Corveyschen M. von 1621: Silber-Münze, Das Stück Zu 12 Schweren Pfennigen.

S. N. in der Seite eines Kreuzes, auf merowingischen M., Salus Nostra.

—— bei Jahreszahlen, Stilo Novo.

—— Smeltzing Neomagiensis, Stplschn., 1686 –1703, s. I. S.

S. N. Sanctns Nicolaus. Auf Zeichen eines Kirchspiels dieses Namens in Lüttich.

S. N. D. B. Sit Nomen Domini Benedictum. Auf französischen Münzen. Siehe auch SIT. N. D. B.

S. (N.) F. Scholz (Wardein), Nürnberg, (Münzstätte), und Förster (Mmstr.), 1760—1764, s. S. S. und I. M. F.

S. (N.) R. Scholz, (Wardein), Nürnberg, (Münzstätte), und Riedner (Mmstr.), 1764—1770, s. S. S. und G. N. R.

S–O. Solothurn.

S̊. auf spanischen und auf M. von Chile, S. Jago, Münzstätte.

S. O. Stadt Osnabrück.

S. O. St. Omer. Auf Zeichen dortiger Brüderschaften.

SOC. M. L. AD. O. Societas Murariorum Liberorum Ad Solem. Lateinische Bezeichnung der Grossen Loge Zur Sonne zu Baireuth.

SOL. M. D. L. Solidus Magni Ducatus Lituhaniae.

SOPH. DOROTH. REG. PR. BORVSS. NAT. PR. BR. & L. Sophia Dorothea, Regia Principissa Borussiae, Nata Principissa Brunsvicensis & Luneburgensis. 1706.

SOR. MEA. IN. M. DO. Sors Mea In Manibus Domini.

S. P. Sigismundus Primus — Rex Poloniae, 1507—1548.

— — auf M. von Osnabrück, Auxonne, Trier, Rom und Sicilien: Sanctus Petrus.

— — auf M. von Münster, Sanctus Paulus.

— — auf M. von Bologna, Sanctus Petronius.

— — auf M. der Abtei Corvey, Schwere Pfennige.

— — auf Zeichen eines Stifts in Lüttich, Sanctus Paulus.

S. P. Silvestro Pesci, Mmstr. in Parma, 1658—1660.

— — Samuel Pfahler, Mmstr. in Oels, 1673—1678.

— — Stadt-Pfennig.

S. P. Stadt Prag oder Senatus Pragensis oder Sesti Pani (d. h. Sechs Herren). Auf einseitigen Werthzeichen von Kupfer der Stadt Prag von 1702 und 1734.

SP. Semper.

S. P. A. Spalato. Stadt in Dalmatien.

S. P. A. S. P. E. Sanctus Paulus Apostolus, Sanctus Petrus Episcopus.

S. PAVLAVS. MAC. R. S. ANG. M. L. auf Kupfer-M. des Pabstes Paul III. 1534—1549. Sanctus Paulus, Macerata. Ranucius, Cardinalis Sancti Angeli, Marchiae Legatus.

s. P. B Sanctus Bartholomaeus, Patronus. Auf Zeichen des Stifts dieses Namens in Lüttich, von 1752.

S. P. C. Sebastianus, Praepositus Claustroneoburgensis, 1681 bis 1686.

s. P. D. Sanctus Dionysius, Patronus. Auf Zeichen des gleichnamigen Stifts in Lüttich, von 1700.

S. PF. siehe vorn I S. PF.

S. P I. Sanctus Jacobus, Patronus. D. Heilige eines Lütticher Stifts.

S. P. M. Saint-Pierre-le-Marché, auf Zeichen der dortigen Kirche.

S. P. Q. A. Senatus Populus Que Argentoratensis (Strassburg). Es ist überflüssig, die mit den vorbemerkten drei ersten Buchstaben beginnende Bezeichnung der Behörde und der Einwohner vieler Städte, auf deren Veranlassung Denkmünzen und Thaler gefertigt worden sind, hier anzuführen. Jeder Münzsammler wird aus den In- und Umschriften oder auch aus den Wappen die Namen der Stadt leicht ermitteln, wobei es allerdings erförderlich ist, die lateinischen Namen derselben genau zu kennen. Folgende Beispiele mögen das erweisen: S. P. Q. B. Senatus Populus Que Bononiensis, Bologna (Schulthess No. 3149); S. P. Q. H. Senatus Populus Que Herbipolemis, Würzburg; mit N. am Schlusse: Neapolitanus, auf M. zur Zeit des Aufstandes des Mas Aniello; mit W.: Wratislaviensis, Breslau u. s. w.

S. P. Q. F. B. Senatus Populus Que Foederati Belgii.

S. P. R. Saint Paul, Rheims. Auf Zeichen des Domcapitels daselbst.

S. P. S. P. auf päbstlichen M, Sanctus Paulus, Sanctus Petrus.

SP. TH. Species-Thaler.

S. Q. Samuel Querfurt, Mmstr. in Weissenfels, 1686.

S. Q. auf französischen Münzen des Königs Heinrich III., Sanctus Quintinus.

— — St. Quentin. Auf Zeichen der Pilger nach St. Quentin.

S. R. zu den Seiten eines Kreuzes, auf M. von Benevent, Sacra Religio oder Salus Regni, vielleicht auch Salus Reipublicae.

— — auf polnischen M., Stephanus (1575—1586) oder Sigismundus (1587—1632) Rex.

— — Sigismundus, Rex — Sueciae, 1592—1599; Poloniae 1587 bis 1632.

— — auf salzburgischen M., Sanctus Rudpertus.

— — Stephan Richard, Stplschn. in Braunschweig, 1704—1718.

— — Scholz und Riedner, in Nürnberg, 1764—1770, s. S. (N.) R.

Sr. Stockmar, Mmstr. in Düsseldorf, 1805—1818, s. T. S.

S. R. B. C Supremus Regni Bohemiae Consiliarius

S. R. EC. GE. im Felde einer M. des Herzogs Guido Ubaldo von Urbino, 1538-1574, Sanctae Romanae Ecclesiae Capitaneus Generalis.

S. R. E CONF. Sanctae Romanae Ecclesiae Confalonierus, Päpstlicher Gonfaloniere.

S. R. E. D. Sanctae Romanae Ecclesiae Diaconus.

S. R. E. PBR. Sanctae Romanae Ecclesiae Presbyter.

S. R. E. S V. F. nach Aurea Moguntia: Sanctae Romanae Ecclesiae Specialis Vera Filia.

s. R. p. auf Zeichen einer Kirche, von 1649: Saint Paul, Rheims.

S. S. zu den Seiten eines Kreuzes, auf Mittelalter-M., Signum, Salutis.

— — Saint Sauveur oder: Socius Societatis; Spiritus Sapientiae: Sanctissimi; La Saintété.

— — auf Münzen von Besançon, Metz, Nimwegen, St. Medard (bei Soissons) und Passau: Sanctus Stephanus.

— — auf päpstlichen M. von 1775, San Severino, Münzstätte.

— — Simon Schnell, Mmstr. in Arolsen 1735, in Stuttgart 1744 und 1745.

— — Siegmund Scholz, Wardein in Nürnberg, 1760—1774.

— — Schröder, (Münzdirector) und Schilling (Münzverwalter), in Bayreuth, 1764.

— — Schwingerschuh (Mmstr.) und Stöhr (Wardein), in Prag. 1766—1780, s. E. V. S. und A. S.

S^s^. auf holländischen M., Stuivers.

— — nach der Zahl 30 auf Nothmünzen der Stadt Palma, von 1808. 30 Sueldos.

S. S. A. L. im Titel der Erzbischöfe von Salzburg: Sanctae Sedis Apostolicae Legatus

S. S. C. auf englischen M. von 1723, South-Sea-Company, zeigt an, dass die englische Südsee-Compagnie das Silber zu der Münzprägung hergegeben hat.

S | S auf M. der Carolinger und des Königs Philipp I. von
Ↄ | L Frankreich, Sinlectis (Silvanectae und ähnlich), jetzt

Senlis, Münzstätte.

SS. CC. RR. MM. C. Sacrarum Caesarearum Regiarum Majestatum Consiliarius.

S. S. M. Schweinfurter Scheide-Münze.

— — — Stralsunder Stadt-Münze,

S. S. M. auch S. S. MD. auf Zeichen einer Kirche zu Meaux: Sanctus Sanctinus Meldensis.

S. S. (N.) I. M. F., siehe S. (N.) F.

S. S. P. P. AP. auf päbstlichen M., Sancti Petrus Paulus, Apostoli.

SS. SAC. S. MO. A. Sacrosanctum Sacramentum Sancti Montis Andecensis, Kloster Andechs in Oberbayern.

S. ST. auf Zeichen der Hauptkirche in Limoges; Sanctus Stephanus.

S. ST. auf niederländischen M, Semis Stuferi.

S. S. T. D. ET. V. D M. Sacro-Sanctae Theologiae Doctor Et Verbi Divini Magister.

S. STE. P. M. auf halberstädtischen M.: Sanctus Stephanus Protomartyr.

S. S. TH. D. Sacro-Sanctae Theologiae Doctor.

S. S. TH. P. P. Sacro Sanctae Theologiae Professor Publicus.

S. ST. W. Sanctus Stephanus Wertensis, von Stevensweerd, Ort einer Herrschaft in Geldern.

S. ST. WER. V. G. ROS. Sanctus Stephanus Wertensis, 5 Grossi.

S—T. neben einem Kreuze, auf neopolitanischen Mittelalter-M. Salutis Tropaeum. Von einigen Münzforschern wird diese Erklärung bezweifelt und vorgeschlagen, Stephanus (Herzog Stephan II., 817—820) zu lesen.

S—T. auf M. von Cattaro: Sanctus Triphonius (Tryphonius, Trifonius).

ST. auf pfälzischen M., Stüber, auf niederländischen, Stuiver.

— — mit 1/4, auch 1/2 oder 1: 1/4 Stecken, Holzmess-Zeichen der Stadt Mainz; desgl. auf Marken von Blech: Steinkohlen.

ST. Stieler, Stplschn. in Dresden und Mainz, 1755—1797, siehe I. F. S.

— — Stockmar, P. F., aus Gotha, Stplschn. in Dresden, 1760 bis 1775.

— — Stockmar, Karl, Stplschn in Wertheim um 1767 - 1789.

— — Stockmar, Stplschn. und Mmstr. in Eisenach, 1786—1835, s. I. L. ST.

— — Straub, Stplschn in München, 1761—1782, s. H. ST.

— — Stuckhart, Stplschn., in Prag 1796, in Wien 1801—1816, s. ST.

— — Stettner, Joh. Thomas, geb. 1786, Stplschn. in Nürnberg, 1806—1824.

— — Stach, Georg, Stplschn. in Hildesheim, 1812.

— — Stadelmann, Joh. Veit, geb. 1792, Stplschn. in Dresden seit 1810.

— — Stadelmann, Rudolph, Stplschn. in Darmstadt, 1817—1842, s. R. S.

St. auf niederländischen M., Stuiver.

— — Stierle, Johann Jacob Gottfried, Stplschn. in Berlin, 1784 † 1806.

— — Stuckhart, Stplschn in Prag und Wien, 1795—1816, siehe F. ST.

ſt. auf kurbrandenburgischen Münzen, von 1498—1535, Stendal, Münzstätte.

S. T. auf polnischen M., Sigismundus Tertius, 1587—1632

— — auf niederländischen M., Stuferorum Triginta.

— — Spyteck Tarnowski, polnischer Kronschatzmeister, 1546 bis 1548.

— — Simon Timpf, Mmstr, 1613 in Bremervörde, 1615 in Stade, 1615—16 8 in Harburg, 1628 in jülichschen Diensten und 1640—1644 in Glückstadt.

— — auch verbunden (Fig. 121 und 122). Samuel Timpke, Mmstr in Rostock, 1636—1656.

— — Salvator Tisco, Mmstr. in Parma, 1673—1679.

— — Samuel Tomschütz, in Frankfurt a. M. 1825 Münzmecha-

niker, Mmstr. 1836 und 1837.

S. T. auf Zeichen der Stadt München, Stadthaus.

—— desgl. auf M. von Bolivia, S. Jago, Münzstätte.

—— auf portugiesischen Colonie-M.: Sanctus Thomas.

STA. auch STAD, Stadelmann, Stplschn. in Dresden, 1810, siehe ST.

S—T—A—L auf grossen Hohlmünzen, Stalberg, d. i. Stolberg.

St. C. auf Zollzeichen zu 1 bis 8 Kreuzern, Stadt Coburg.

S. T. C. auf M. von Novara aus dem 13. Jahrh, Salvinus Turrianus, Capitaneus.

ST. D. G. R. P. M. D. L. Stephanus (Bathory), Dei Gratia Rex Poloniae, Magnus Dux Lithuaniae, 1575-1586.

S. T. D. O. auf einer M. von Dixmude in Flandern: Sanctus Domitianus.

S. T. D. V. D. M. Sanctae Theologiae Doctor, Verbi Divini Minister.

STE. H. F. auch ST. H. F. Stephanus Hollandicus, Steven van Hollant, Stplschn in Utrecht, der auch in London und Warschau arbeitete, um 1534—1562.

STEP. HOS. RASI. D. BO. TO. RX. Stephanus Hostoja (Ostoitsch), Rasciae et Bosniae Totius Rex, 1419—1423. Gegenkönig Stephan II. Ostoitsch. Der andere Gegenkönig Hoschtoja Christitsch, 1397—1435, kann kaum damit gemeint sein, weil er nicht Stephan heisst.

S. STE. P. M. auf halberstädtischen M.: Sanctus Stephanus Protomartyr.

ST. F. Stiglmaier, Stplschn. in München, 1813—1829.

ST. G. auf M. von Novarra: Sanctus Gaudentius.

S. TH. D. Sacrae Theologiae Doctor.

ST. M. Stadt-Münze.

— — St. Mélon oder Sanctus Mellonus, auf Zeichen der Kirche dieses Namens, in Pontoise.

ST. N. nach Jahreszahlen: Stili Novi.

ST. OG. WG. SW. auf friesländischen M., Staveren, Oostergo, Westergo, Sevenwolden.

STP. verbunden (Fig. 125), die Münzstätte Potosi. s. P. T. S.

STR. verschlungen (Fig 124). Strömer, Mmstr. in Stockholm, 1684 bis 1699, s. A. S.

STR. verbunden (Fig. 125). Sigismundus Tertius, Rex — Poloniae 1587—1632.

S. TRI. auf niederländischen M.: Stuferorum Trigiuta.

ST. — SL. Stephan Schlick, Graf von Bassano u. s. w, † 1526.

ST. V. bei Jahreszahlen: Stili Veteris.

S. U. Sanctus Ursinus, auf Zeichen der Kirche dieses Namens in Beaume.

— — auf Mittelalter-M., Saalfeld.

SUD. auf den unter Morelos in Mexico 1812 und 1813 geschlagenen M. bedeutet das Heer des Südens.

S. V. in den Winkeln eines Kreuzes, auf M. der Grafen von Perigord: Signum Vitae

— — auf M. der Abtei Corvey und auf Schaupfennigen der Stadt St. Veit in Kärnthen: Sanctus Vitus.

— — auf M. von Gubbio: Sanctus Ubaldus.

— — auf M. von Lucca: Sanctus Vultus, Santo Volto, das heilige Antlitz.

— — auf M. geistlicher Staaten: Sede Vacante.

— — bei Jahreszahlen: Stili Veteris.

— — Sixtus Quintus, Papst, 1585—1590.

— — auch S. V. F. und S. VR. Saint Urbain, Stplschn. in Bologna, Rom und Nancy, 1670—1738, s. F. D. S. V.

S—V. Sulz, Grafschaft.

S. V. Five Schillings. Auf englischen M.

— — auf italienischen M. Soldi Cinque.

— — auf M. von Montferrat: Sanctus Vasius.

S. V. auf Zeichen der Hauptkirche in Bourges: Sanctus Ursinus.

S. V. eingeschlagen auf spanischen Piastern: St. Vincent, wodurch die M. auf der Insel Vincent Umlauf erhielten.

SVABVR. auf Bracteaten: Schwarzburg.

S. VBA. EP. EV. auf päpstlichen, in Gubbio geschlagenen M.: Sanctus Ubaldus, Episcopus Eugubii.

SVER. auch SVERINVM. Schwerin.

S. V. L. M. Solvit Votum Lubens Merito.

S. V. OP. auch S. VR. und S. VRBA OP. Saint Urbain. Stplschn., s. F. D. S. V. Das OP. bedeutet Opus und steht statt des sonst gebräuchlichen F. = Fecit.

S. V. PONT. MAX Sixtus, Pontifex Maximus, 1585—1590.

S. V. R. Sigismundus, Ungariae Rex, 1386—1437.

S. VRBA. siehe F. D. S. V.

S. VRBANI. Ferdinand de St. Urbain, siehe F. D. S. V.

S. W. auf eichstädt'schen M.: Sanctus Willibaldus.

— — auf der Städte Augsburg und Ulm von 1758: Stadt-Währung

— — auf Zeichen der Stadt Hildesheim, zum Holzempfange: Süd-Wald.

— — auf Zeichen der Kirche Saint-Vulfran in Abbeville, (Departement der Somme): Sanctus Wulfrannus.

S. W. E. Sachsen-Weimar-Eisenach.

S. W. V. E. Sachsen-Weimar Und Eisenach.

SX. Sextus.

S. X. auf italienischen M. Soldi Dieci.

SYL FRID. D. G. DVX. W. T. IN. SIL. OLS. C. M. D. I. H. ST. E. M. Sylvius Fridericus, Dei Gratia Dux Wirtembergensis, Teccensis, In Silesia, Olsnensis, Comes Montisbelligardensis, Dominus In Heidenheim, Sternberg Et Medzibor, 1664—1697.

Sz. auf polnischen M. Szostak, Münzbenennung.

T. den Münzstand andeutend:

1. Personen.

Theodoricus (Dietrich I.), Erzbischof von Mainz, 1434 bis 1459.

Theodoricus (Dietrich II.), Bischof von Worms, 1552 bis 1580.

2. Länder und Städte.

Tanglim und Tanglinum (Anklam); Tarragona, in Catalonien; Thoren; die Abtei; Trebnitz; Abtei; Trier; Trinacria auf M. des Grafen Roger I. von Sicilien, nachherigen ersten Königs beider Sicilien, † 1154; Tortosa in Spanien; Tridentum.

Ꞩ. Teschen; Herzogthum.

T. als Zeichen der Münzstätte:

auf merowingischen M., Toul;
auf norwegischen Mittelalter-M., Tönsberg (Tunsberg);
auf spanischen M. vom 12. Jahrhundert an, Toledo;
auf M. des Königs Ottokar von Böhmen, 1253 - 1278, Tulln. Die Richtigkeit dieser Erklärung wird von einigen neuen Münzforschern bezweifelt.
auf ungarischen M, Telkibanya;
auf neapolitanischen M. aus dem 16. Jahrhundert, Taranto;
auf pommerschen Hohl-M, Tanglim (Tanglinum), das heutige Anklam;
auf sächsischen M. von 1500—1570, Buchholz;
auf englisch-französischen M. für Aquitanien, Tarbes;
auf französischen M., von 1539—1552 Saint-Menehould und von da an bis 1837 Nantes; gekrönt, von 1513—1518, Tournai;
auf savoyen'schen M. aus dem 16. Jahrhundert, Turin;
auf königlich italienischen M. der neuesten Zeit, Turin;
auf würtembergischen M., Tübingen;
auf sächsischen Kipper-M., Taucha;
auf spanischen Kupfer-M., Tarragona;

mit t auf M. des deutschen Ordens unter dem Hochmeister Konrad von Jungingen, 1393—1407, Thorn.

auf kölnischen M. seit 1546; kann die Münzstätte Deutz bedeuten; gewöhnlich steht TUICI.

T. Die Benennung der Münze anzeigend:

auf süditalienischen M, Taro, i;

auf venetianischen M. für Candia, Tornese, i;

auf M. von Elbing, Kurland, und Polen, Tympf (Tynf);

mit 𝔗. auf mecklenburgischen Sechslingen, Torness.

T. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

auf M. des Königs Jacob III. von Schottland, 1469—1488, Thomas Tod, Mmstr. in Edinburg.

auf M. der Könige Eduard IV. und Heinrich VII. von England, Thomas Vorname des Erzbischofs Rotherham zu York, 1489 - 1504, Aufsehers der Münze

Tramontano, Giovanni Carto, Mmstr. in Neapel und Aquila 1476—1495, s. I. T.

Thirmann, Stplschn. in Oestreich, um 1717.

Tanner, Joh. Christoph, aus Sachsen-Gotha, Stplschn. in London, von 1733 an.

Thiebaud, Stplschn. in Genf und Augsburg, 1720—1769, s. I. T.

Thiebaud, Stplschn. in der Schweiz, 1755—1786, s. I. P. T.

Toda, Stplschn. in Wien, 1739—1765, s. G. T.

Tiolier, Pierre Joseph, geb. 1763, Stplschn. in Paris, † 1819,

Tiolier, Pierre Nicolas, geb. 1784, Stplschn. in Paris, seit 1816.

Trebbe in Lemgo, Mmstr. für Lippe'sche Kupfermünzen 1812—1827.

Tomschütz, Mmstr. in Franfurt a. M., seit 1838, s. S. T.

T. auf M des Johanniter-Ordens: Taro, Münzbenennung.

T am Schlusse der Umschrift auf M. des Grafen von Dezana: Thomas, Vorname des Stplschn. Blanchard 1583.

T. auf sächsischen Münzen von 1620—22, Zeichen des Mmstr. Matthias zu Tauchau.

T bedeutet auch: Terminavit; Tertius; Thesaurius; Tresorier; Tutor; Tutrix.

— auf Zeichen der Stadt Antwerpen für Arme, Torf.

— auf Zeichen einer Kirche zu Villefranche-sur-Saône, Thierce, die dritte canonische Stunde.

T Das Wappenbild Antonius-Kreuz. Auf M., auf welchen der Heilige Antonius, der Eremit, abgebildet ist. Dieser Buchstabe wurde zuerst als Ordenszeichen von blauer Farbe, auf den schwarzen Kleidern der Mitglieder der Hospital-Brüderschaft zu St. Didier-la-Mothe in der Dauphiné und später der Comthure und Chorherrn des Ordens der Antonier, auch Antonianer genannt, angebracht. Bei den Heiligen findet er sich in seinem Krummstabe und auf seinem Mantel.

𝕿 auf einem Schaupfennige, ohne Jahr, Therese, Gemahlin des Königs Ludwig I. von Bayern.

$\overline{\mathrm{A}}$. Theodor Adolph, Bischof von Paderborn, 1650—1661,

— Andreas Tympe, Mmstr., in Lüneburg 1643—1648, in Rostock 1659 und 1660.

— Tutela Aedis. Ist das Hüttenzeichen oder Wappen des Pfarrkirchen-Bau-Pflegamts in Ulm, auf Belohnungspfennigen für fleissige Schüler.

T. A. Theodor Andersen, Mmstr. in Altona, 1849.

T. A. B. auch M. B. die Brüder Tommaso und Agostino Bellagrandi, päpstliche Mmstr. in Ferrara. 1622—1624.

$\overline{\mathrm{A}}$CD. Tancred, König (Prätendent) von Neapel und Sicilien 1189—1194.

T. $\overline{\mathrm{AC}}$. D. Tancred, der Vorige.

TARC. auf M. d Westgothen. Tarraco, Tarragona, Münzstätte.

TAV. (Augusta) Taurinorum, Turin, Münzstätte.

T
) O > auf M. der Westgothen, Tarraco, Tarragona, Münzstätte.
R

TB. auch verbunden (Fig. 126), auf dänischen Colonie-M., Tranquebar.

T. B. auch T. B. B. Turin (Münzstätte) und Bartolomeo Brunasso (Mmstr.) um 1519—1535.

— — Tommaso Bragadino, Münzautseher in Venedig, 1618.

— — auch TB. verbunden (Fig. 126). Tonnies Fremer, Mmstr. der Stadt Hannover, 1619—1628.

— — auch TB. verbunden (Fig 126). und T. B. F, Thomas Bernard, Stplschn. in Paris, 1678—1716.

— — Theodor Bonneton, Stplschn in Genf, 1788—1797.

T. B. . . . . Birnböck, Stplschn. in München 1855.

T. B. B. Turin (Münzstätte) und Bartolomeo Brunasso (Mmstr. um 1519—1535.

T. B. C. Turin (Münzstätte) und Bernardo Castagna, Mmstr. 1567 bis 1569.

T. C. Turin (Münzstätte) und Caccia (Mmstr.) 1484—1489.

— — auf M. des Königs Heinrich VIII. von England (1509 bis 1547), Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury, 1532 bis 1556 Münzaufseher.

— — Tommaso Contarini, Rector in Cattaro, 1606—1608.

T. C. . . . . Caquéz, Stplschn in Paris um 1860.

TC. Et cetera.

T. CAS. auch T. CAX. Turin (Münzstätte) und Giacomo Cassino (Mmstr), 1503—1507.

T. C. V. Tobinium Civitas — Zofingen.

T. D. Trevosi Dominus. Statt des gebräuchlicheren Trevoltii findet man nämlich auf M. von Dombes um 1500: Trevosi (sc. Dns) ausgeschrieben.

T. D. auf M. des Königs Heinrich VIII, von England, Thomas Dunelmensis, d. i. Thomas Ruthal, Bischof zu Durham, 1508 bis 1523, Münzaufseher.

T. Δ. auf M. der Stadt Paderborn, von 1605, Theodori Δῶρον, Geschenk Theodors, des Bischofs daselbst.

T. D C. DVX. IANVES. Tommaso Di Campo (Fregoso), Dux Januensium Es giebt mehrere Dogen dieses Namens.

T. D. G. Turf Dragers Gild — auf Gewerkszeichen in Amsterdam.

T. D. G. E. Theodoricus, Dei Gratia Episcopus — Numburgensis, 1244—1272.

T D G M D L. Theodoricus, Dei Gratia Marchio De Landsberg, um 1300.

T. D. H. C. Time Deum, Honora Casarem. Denkspruch des Herzops Julius Ernst von Braunschweig-Lüneburg, Linie Dannenberg. 1598—1636.

T. D. S. D. IN. H L. ET. G. Thomas De Salis, Dominus In Haldenstein, Liechtenstein Et Grottenstein, 1747—1770. Nach seiner Erhebung in den Fürstand traten an Stelle des zweiten D. die Buchstaben L. B., Liber Baro.

TE. Tobias Eitze, Mmstr. in Quedlinburg, 1615—1617.

— Elia Tiseo, Mmstr. in Parma, 1644—1646.

TE. A. F. D. G. EP. PA. Teodoricus A Fürstenberg, Dei Gratia Episcodus Paderbornensis, 1585—1618.

TEC. Etcetera.

TEN. D. Ten Dollars, Zehn Dollar. Auf Goldmünzen (Eagle) der Nordamerikanischen Freistaaten.

T. ET I. D. I. M. F. Thomason Et Jones Direxerunt, James Mudie Fecit — Birmingham, 1817.

T. F. Thomas Fischer, Mmstr. in Harzgerode, 1695.

— — Toda, Stplschn. in Wien, 1739—1765, s. G. T.

— — Tabaks-Fabrik. Auf verschiedenen von der k. k östreichischen Regierung ausgegebenen Zeichen.

T. F. V. S. L. B. A. E I. R. E. D. Thomas Franciscus Von Schauen6tein, Liber Baro Ab Ehrenfels, In Reicheuau Et Damins, 1724—1747. Siehe auch TH. FR. S. R. etc.

T. G. Prifon Grandenigo, Rector in Cattaro, 1532—1533.

— — Thomas Gale, Münzaufseher zu York, 1547—1553.

T. G. G. D Tessera Giusta Di Genova, 1616.

TH. Theodor Haupt, Stplschn. in St. Petersburg, 1700—1709

TH. A. FVR D. G. EP. Theodorus A Fürstenberg, Dei Gratia Episcopus Paderbornensis, 1585—1618.

T. HALLIDAY. Stplschn. in London 1816.

THEOD. C. DE. TOL. Theodor Comte De Tolstoy, geb. 1783; siehe am Schluss die russischen Stplschn.

THB. EPS. Theobaldus Episcopus — Leodiensis, (Lüttich, 1302 bis 1312.

THE. ADO. EP. PA. C. PI. Theodorus Adolphus, Episcopus Paderbornensis, Comes Pirmontanus, 1650—1661.

THE. D. G. ABB. COR. Theodorus, Dei Gratia Abbas Corbeiensis, 1585—1616.

T. H. F. ... Halliday, Stplschn. in London, um 1815—1840,

TH. FR. S. R. I. C. D. SCHAV. E. EHR. Thomas Franciscus Sacri Romani Imperii Comes De Schauenstein Et Ehrenfels. 1724—1747.

T. I. auf polnisch-preussischen M. aus dem 16. Jahrh. Thoruniae Incusus, die Münzstätte Thorn andeutend.

— — Thomas Isenbein, Mmstr. in Bremen, 1634—1664.

— — Timothei Iwanoff, Stplschn. in St Petersburg, in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

T. I. B. C. Turin (Münzstätte) und Joh Bapt. Cattaneo (Mmstr.) 1570—1572.

TIBI. ME 9MDO. PE. Tibi Me Commendo, Petre! Denkspruch des Bischofs Erich II von Osnabrück, 1508—1532.

TIC. auf M. der Angelsachsen: Teneo Jesu Christo (?).

T. I P. G. Turin (Münzstätte) und Joh. Peter Gastaudi, Mmstr., 1517—1519.

T. I. W. Treu Ist Wildpret. Das bedeutet: Treue ist eine seltene Sache. Wahlspruch des Königs Friedrich II. von Dänemark, 1559—1588,

T. I. W. B. Trew Ist Wild-Brad (Treu Ist Wildpret). Siehe vorher.

T. L. Truels Lyng, Mmstr. in Kongsberg, 1737—1770.

T. L. A. P. Terret Labor, Aspice Praemium. Denkspruch des Bischofs Thomas Chrön von Laibach, 1597—1630.

T. L. B. Titus Livius Boratyni, Mmstr in Warschau, 1656 bis 1683.

T. L. auf merowingischen M, Tullum, Toul, Münzstätte.

T. M. auch Fig. 108. Tommaso Mercandetti, geb. 1760, Stplschn. in Rom, † 1821.

— — auf russischen, 1787 und 1788 in Feodosia geschlagenen Münzen, Tauritscheskaia Moneta, Taurische Münze.

T. MERCANDETTI. siehe T. M.

T. M. F. R. Tommaso Mercandetti Fecit Romae s. T. M.

T. N. Tutor Natus.

T-N-C.˙ V. T. Turonis (Tournus?) Civitas.

T—O. auf spanischen M.. Toledo, Münzstätte.

— — Tobinium (Zofingen). Auf schweizer Hohlmünzen.

T. O. auf M. von 1622—1669, Teutscher Orden.

TO. auch TOT. auf schweizer Hohlmünzen, Tottnau.

TO. BRIT. auf angelsächsischen M., Totius Britanniae.

O
T+L. auf M. der Westgothen, Toledo, Münzstätte.
E

TO. MOC. DVX. Thomas Mocenicus, Dux — Venetiarum, 1414 bis 1423.

TOR—SA. auf spanischen M. von 1808—1811: Tortosa, Münzstätte.

T. P. verbunden, s. P. T. Peter Tympf, Mmstr.

— — Travanus, Pater. — Giovanni Francesco Travani, Stplschn. in Rom, 1655-1674, s. G. F. T.

— — auch T. P. F. Thomas Pingo, Stplschn. in London, 1744 bis 1770.

— — Traunstein, in Bayern, Präu- (Brau-) Amt.

T. P. C. Thomas, Praepositus Claustroneoburgensis, 1600—1612.

T. PINGO. s. T. P.

T. P. P. Turin (Münzstätte) und Pietro Paolo Porro, (Mmstr.) 1507—1509.

T. PRIETO Tommaso Fiancisco Prieto, geb. 1725, Stplschn. um 1765.

R. Tomas Rawlins, Stplschn. in London, 1644, † 1670,

TR. auch TRE. Treviris) jetzt Trier, Münzstätte. Auf merowingischen M.

T^r. Tiolier, Stplschn. in Paris, Pierre Joseph, geb. 1763, † 1819.
— Tirolier, Pierre Nicolas, geb. 1784, Stplschn. seit 1816.
T. R. Theodorus, Rex — Corsicae, 1736 Diese Abkürzung wurde von seinen Gegnern Tutto Rame (?) und von den Genuesern Tutti Rebelli gedeutet.
— — Thomas Ramm, Mmstr. in Riga, 1535, 1547—1557.
— — Thomas Roglio, Stplschn zu Passerano in Piemont, 1581.
— — Reuss, Stplschn. in Berlin, 1646—1668. s. E T. R.
TRE Treviris, s. TR.
T. R. F. Theodorus, Rex Francorum, 720—757.
TREMON. Tremouia, Dortmund.
T^R. G^L. Trésorier Général.
T—R—I—T auch T. R. E. T. und in den Winkeln eines Bogens TRICTVM. Trajectum, Maastricht.
TR. M. Trevirensis Moneta. Auf merowingischen M.
T. R. N. A. Tortona, Stadt in Oberitalien.
T. S. auch T. S. T. S. auf M. der Bischöfe von Tournai, Tornacus.
— — verbunden (Fig. 123). Terenz Schmidt, Mmstr. in Cassel 1621—1634.
— — verbunden (Fig. 121 und 122). Samuel Timpe, s. S. T.
— — Theodor Stockmar, Stplschn., 1779—1805 Wardein in Gotha, 1805—1818 Mmstr. in Düsseldorf.
— — auf niederländischen M.: Triginta Stuferorum.
— — Thomas Simon, Stplschn. und Mmstr. in London, 1646 bis 1665.
T. S. C. E. B. Tandem Sortientur Consilia Exitum Bonum, und:
T. S. G. E B. Tandem Sequetur Gloriosus Exitus Brunsvicensis; auch Tandem Sequetur Gloria Eventum Bonum und Tandem Significabit Gloriosum Exitum Brunsvicensem oder Tractatus Signati Goslariae Et Brunsvici. Auf den Glockenthalern von 1643.
TSP. verbunden (Fig. 115), s. PTS.
T. ST. F. Theodor Stockmar, Stplschn. in Gotha, 1779—1805 siehe T. S.

T. S. W. Trau Schau Wem. Denkspruch des Kurfürsten Christian I. von Sachsen, 1586—1591.

T. T. Thomas Tympe, Mmstr. in Harburg 1623.

— — Thomas Tympf, Mmstr. in Bromberg, 1660—1668.

— Thomas Tympf, Münz-Secretair in Königsberg i. Pr., als Mmstr. beschäftigt 1670—1672. Der Vorige?

TV. auf merovingischen M., Tullum, Toul, Münzstätte.

T. V. B. Theodor van Berckel, geb. in Herzogenbusch 1739, Stplschn. daselbst, in Brüssel, Wien und von 1803 an wieder in Herzogenbusch, † 1808.

T. V. BERCKEL, siehe T. V. B.

T—$^{E}_{V}$ Tüngen, Münzstätte des Freiherrn von Krenkingen.

TUICI. Deutz, Münzstätte Auf cölnischen M.

TVRE auch TARE. Turegum, Zürich.

TVT. AL. OT. C. I. SOL D. I. MI. W. E. S. Tutores Alberti Ottonis, Comitis In Solms, Domini In Minzenberg, Wildenfels Et Sonnenwalde, 1623

T. W. Thomas Wolsey, Erzbischof in York, 1515—1531, Aufseher der M. unter dem Könige Heinrich VIII. von England.

T. W. Thomas Wyon, d. J., geb. 1792, Stplschn. in London, † 1817.

TW. Tobias Wost, Stplschn in Dresden, 1574—1588.

T. WEBB. Thomas Webb, engl. Stplschn. um 1805—1820

T. WYON JUN. siehe T. W.

T. Z. auf M. des Malteser-Ordens: Tari Due.

U.

U. Ulrich, Graf von Oettingen, 1429 (1423?) —1477.

— auf französischen M. von König Franz I. an bis 1681 und von

1803—1814, Turin.
— auf ungarischen M., Ujbanya.
— Ulstrup, Stplschn. in Kopenhagen 1801, s. I. V.
— Ulrich, Mmstr. in Cassel, 1764—1773. s. F. U.
U. A. W. Ulrich Andreas Willerding, Wardein der Stadt Hildesheim 1721, Mmstr. daselbst 1732 - 1756.
U. B. Ulrich Brupacher, Stplschn. in Luzern, 1714—1746.
U. F. G. auch U. F. G. L. Ulrich Friedrich Gylderlöve, Statthalter in Norwegen, 1685.
U. M. E. auf einer Förderungsmarke: Untere Massen (Grube im Harz) und Erz.
U. S. auf den ersten Kupfermünzen der vereinigten Staaten von Nordamerika, United States.
U. S. A. United States (of) America.
UTR. eingeschlagen auf niederländischen M. des 17. Jahrhunderts Utrecht.

V den Münzstand bezeichnend:

1. Personen.

Ubertino, Herrscher in Padua, 1338 – 1345.
Ulrich, Herzog von Würtemberg, 1498—1550.
Ulrich, Graf von Öttingen, 1429 (1423?)—1477.
Veit, Bischof von Bamberg, 1501—1503.
Uriel, Erzbischof von Mainz, 1508—1514.
Ulrich, Graf von Montfort, 1564—1574.
Urban, Bischof von Passau, 1561—1598.

2. Länder und Städte.

Ueberlingen; Ulm; Uri; Urbs Vetus (Orvieto).

V. Die Münzstätte andeutend:

auf norwegischen M. vom Ende des 12. Jahrh., Veöjar, jetzt nicht mehr bestehender Ort im Romsdal;
auf spanischen M. aus dem 15. u. 16. Jahrhundert Valladolid und Valencia;
auf M. der Herzöge von Bretagne, Vannes;
auf bischöflich norwegischen M., Wiborg;
auf savoyenschen M., Vercelli;
auf französischen M. von 1577—1736 Amiens; und von 1800 bis 1806 Turin.
auf polnischen M. von 1601 u. 1622 Wilna;
auf M. der niederländisch-ostindischen Besitzungen von 1823 bis 1837: Vogel, Mmstr. zu Suiabaja.
auf coburg'schen Kipper-M. Volkerode.
auf M. des Kaisers Napoleon I., als König von Italien, und auf den M. für das lombardisch-venetianische Königreich unter österreichischer Herrschaft von 1815—1859: Venedig.

V. Ulrich, Mmstr. zu Cassel, 1764 - 1773, s. F. U.
V. vor einem Personennamen auf Mittelalter-M. Venerabilis.
— vor einem Namen des Prägeorts, auf dergl. M., Villa.
— Villading, Mmstr. in Bern, 1670—1690.
— Vestner, Stplschn. in Nürnberg, s. G. W. V. † 1740 und A. V. † 1754.
— Voster, Stplschn. in Diessenhofen, 1770 —1780, s. AV.
— Weber, Giovanni Zanobi, Stplschn. in Florenz, 1770 —1786. Siehe I. Z. W.
— auf den Antwerpener Belagerungs-M. von 1814: Verschott, Stückgiesser, mit dem Münzen beauftragt.
— auf M. und. Abgabe-Zeichen der Stadt Nürnberg, Umgeld

V. bedeutet auch: Vicarius, Virgo; Vixit; Vormund; Vormünderin; Vers; Viertel; Und; Utriusque.

— auf niederländischen M. Vrouwe (Frau).

— nach dem Namen eines merowingischen Königs: Victor.

VA. verbunden, Veit Adam, Bischof von Freising, 1618—1651.

VA. auf merowingischen M. Valentia, jetzt Valence, in Frankreich, Münzstätte.

V. A. Victor Amadeus, Könige von Sardinien, II. 1720—1730; III. 1773—1796, siehe über diesen auch Fig. 127.

— — Vixit Annos.

V. A. B. Vincenzo Antonio Bragadino, Münzaufseher in Venedig 1769.

V. A. C. Ulisse Antonio Cornaro desgl. 1754.

VAL 24. PART. REAL HISPAN. auf der sogenannten Prinz-Wales-M. des Königs Jacob II. von England (1685—1688) u. Valet vicesimam quartam Partem Realis Hispanici.

V. AMED. D G. DVX. SAB. P. PED. Victor Amadeus (I.), Dei Gratia Dux Sabaudiae, Princeps Pedemontii, 1630—1637. Er führte auch den Titel «König von Cypern und Jerusalem.»

VAN DE GOOR, Stplschn in Utrecht.

V. A. P. A. Victor Amadeus, Princeps Anhaltinus, 1656—1718.

VARIN, s. L. V.

VAS. F. Vassallo, Stplschn. in Genua und Mailand, 1800—1819, s. H. V. F.

VASSALLO. s. H. V. F.

V. B. Vicecomes Barnabas — Dominus Mediolani etc. 1354—1385.

— — . . . Bellagrandi, Stplschn in Ferrara, 1622.

— — Valentin Block, Mmstr. zu Moritzberg 1618—1672, Wardein in Göttingen 1624.

— — Ulrich Butkau, Mmstr. in Stettin 1633—1663.

— — Ulrich Brupacher, Mmstr. in Luzern, 1714—1746, s. I. B.

— — auf Zeichen der Kirche des H. Stephan in Bourges, Urbs Biturigum.

V. B. Cinque Bajocchi, auf päpstlichen M.

V. C auf merowingischen M. Ucetia, Uzes, Münzstätte.

— — auf dergl. neben einem Kreuze: Victoria Crucis.

— — Vicarius Caesaris.

— — Vincenzo Canale, Rector in Cattaro, 1581—1583.

— — Vincenzo Cacciapuli, Mmstr. in Parma, 1637—1639.

V. C. F. Vittore Camelio, Gambello genannt, aus Vicenza, Stplschn. in Venedig und Rom, 1490—1522.

V. C. F. E Verbum Caro Factum Est. Denkspruch des Papstes Urban VIII., 1623-1644.

V. C. PR. S. C. M. Vestner Cum Privilegio Sacrae Caesareae Majestatis. Siehe G. W. V. u. A. V.

V. D. Ulrich Dreilingh, Berghauptmann zu Schlackenwald in Böhmen 1572, in Joachimsthal 1579—1584, sodann wieder in Schlackenwald bis 1595.

VD. das ist VD. eingestempelt im Jahre 1624 auf Verden'schen Kupfer-M. von 1621, bedeutet „Verden" und hatte den Zweck den so gezeichneten M. Umlauf in Verden zu verschaffen.

VDAL. D. G. EPS. CVR. S. R. I. PRIN. DS. IN FV. & GR. Udalricus, Dei Gratia Episcopus Curiensis, Sacri Romani Imperii Princeps, Dominus In Fürstenberg & Grossengstingen, 1661—1692.

V. D. K. Van der Horst, Stplschn. und Wardein in Weilburg, 1749—1754.

— — Van der Hellen, David, geb. in Uelzen 1764, Stplschn. in Utrecht, † 1825; desgl. der Sohn, seit 1831, s. D. V. D. K.

V. D. M. Verbi Divini Minister.

V. D. M. I. Æ. Verbum Domini Manet In Aeternum.

V. E. Ulrike Eleonore, Königin von Schweden, 1719—1720.

VE. auf norwegischen M. vom Ende des 12. Jahrhunderts, Veöjar, ein nicht mehr bestehender Ort im Romsdal, damals Münzstätte.

V. E. B. Vitus, Episcopus, Bambergensis, 1501—1503.

V. E. C. Udalricus, Episcopus Curiensis, 1661—1692.

VEN. auf M. des Freistaats Columbia, Venezuela, Münzstätte.

VEN. M. nach einer Jahrzahl, Venetorum More. Das Jahr fing in Venedig ehemals mit dem 25. März an.

VE. NO. INE. nach Jahrzahlen, Vere Novo Ineunte.

VER. auf savoyenschen M., Vercelli, Münzstätte.

VER. G. SO. WE. H. DI. VT. H. Vertraue Gott, So Werd He Di Ut Helfen. Auf M. des Fräuleins Maria von Jever, 1533—1575.

V. E. R. S. Ulrica Eleonora, Regina Sueciae, 1719—1720.

V. ERT. INA. auf einer Denkmünze auf den Erzherzog, nachherigen Kaiser Ferdinand I. von 1522. Diese Buchstaben stehen auf der Decke des Pferdes, auf welchem der Erzherzog reitet, und sollen mit den in den Falten als verborgen gedachten Buchstaben seinen Wahlspruch: Ut Fert Divina Voluntas andeuten. Herrgott, Numoth II., 5 giebt drei verfehlte Auslegungen.

VES. auf Zeichen französischer Kirchen, Vespres.

V. E.
S. auf einer in Cypern geschlagenen M. Venetus.

VES. GO. CO. SA. RO. IM. ET. SA. P. Vespasianus Gonzaga Columna, Sacri Romani Imperii Et Sablonetae Princeps, 1522 bis 1589. Fürst erst seit 1574.

VESTNER, siehe V.

VESTNER IVN. (Andreas Vestner), siehe A. V.

VET. M. Vettore Morosini, Münzaufseher in Venedig, 1762.

V. F. Victor Friedrich, Fürst von Anhalt-Bernburg, 1721 bis 1765.

— — Benedetto Varchi, florentinischer Geschichtsschreiber, † 1566. Auf seine Veranlassung sind von mehreren Künstlern Denkmünzen gefertigt worden.

— — Vestner, Stplschn., s. G. W. V., † 1740, und A. V., † 1754.

— — Voto Fecit; Vivus Fecit; Vivat Floreat.

V. F. auch VF und V. F. H. sowie VF. H. und VFI. Urban Felgenhauer. auch Felgenhewer genannt, Mmstr., 1631, 1635. 1649 in Bonn, 1652—1654 in Waldeck'schen Diensten, 1655 bis 1657 in Höxter, 1659 in Eimbeck.

V F. Farenberg, Mmstr. in Cassel, 1681—1697, s. I. V. F.

V. F. G. L. siehe U. F. G.

V. FRID. D. G. P. A. DVX. S. A & W. C. ASC. D. B. & S. Victor Fridericus, Dei Gratia Princeps Anhaltinus, Dux Saxoniae, Angariae & Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Bernburgi & Servestae — zu Bernburg, 1721—1765.

V. G. auf altenburgischen Kipper-M., Vogtei Gebstädt.

—— Volfgangus Guglinger, Vorsteher der Münze in Kremnitz 1542—1545.

—— Ursus Graf, Stplschn. in Basel, 1516—1532.

—— (auch v. G) von Gartenberg, Münzdirector in Krakau, 1765 bis 1772.

—— auf Zeichen der Stadt Nürnberg, Unter-Gericht.

V. G. G. A. F. H. Z. M. Von Gottes Gnaden Adolph Friedrich (II.), Herzog zu Mecklenburg-Strelitz, 1658—1708.

V. G. G. A. F. H. Z. M. F. Z. W. G. Z. S. D. L. V. S. H. Von Gottes Gnaden Adolph Friedrich (I.), Herzog Zu Mecklenburg, Fürst Zu Wenden, Graf Zu Schwerin, Der Lande Rostock Und Stargard Herr, 1592 -1658.

V. G. G. A G. F. Z. M. I. L. Z. C. V. S. H. W. Von Gottes Gnaden Anna, Geborne Fürstin Zu Mecklenburg, In Liefland, Zu Curland Und Semgallen, Herzogin-Wittwe, 1597.

V. G G C. E B. Z. M. H. Z. B. V. L. Von Gottes Gnaden Christian, Erwählter Bischof Zu Minden, Herzog Zu Braunschweig Und Lüneburg, 1599- 1633.

V. G. G. ERN. LVD. H. Z. S. I. C. B. E. W. W. Von Gottes Gnaden Ernst Ludwig, Herzog Zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen. Linie Meiningen, 1706 bis 1724.

V. G. G. F. H. Z. W. V. T. G. Z. M. Von Gottes Gnaden Friedrich, Herzog Zu Würtemberg Und Teck, Graf Zu Mömpelgard, 1593 - 1608.

V. G. G. G. A. H. Z. M Von Gottes Gnaden Gustav Adolph, Herzog Zu Mecklenburg-Güstrow, 1636—1695.

V. G. G. GR. H. V. M. ST. Von Gottes Gnaden Gross-Herzog

Von Mecklenburg-Strelitz. Auf M. des Grossherzogs Georg 1816—1860

V. G. G. H. D. I. H. Z. B. V. L. Von Gottes Gnaden Heinrich Der Jüngere, Herzog Zu Braunschweig Und Lüneburg — von der mittleren braunschweigischen Linie Wolfenbüttel, 1514 bis 1568.

V. G G. H. Z. M Von Gottes Gnaden Herzog Zu Mecklenburg.

V. G. G. I. F. H. Z. S. E V. W. Von G. Gn. Julius Franz, Herzog Zu Sachsen, Engern Und Westphalen. Aus dem Hause Sachsen-Lauenburg, 1666—1689.

V. G. G. I. H. Z. B. V. L. Von G. Gn. Julius, Herzog Zu Braunschweig Und Lüneburg -- von der mittleren braunschweigischen Linie Wolfenbüttel, 1568—1589.

V. G. G. JOH. FRID. E B. Z. B. V. Z. E. Z. N. H. Z. S. H. Von Gottes Gnaden Johann Friedrich, Erz-Bischof Zu Bremen Und Lübeck, Erbe Zu Norwegen, Herzog Zu Schleswig-Holstein, 1596—1634.

V. G. G. L. H. Z W. V. T. G. Z M. Von G. Gn Ludwig, Herzog Zu Würtemberg Und Teck, Graf Zu Mömpelgard, 1568—1593.

V. G. G. MARIA. G. H. Z S. E. Z. Q. Von Gottes Gnaden Maria, Geborne Herzogin Zu Sachsen, Ebtissin Zu Quedlinburg, 1601—1610.

V. G. G. V. Uns Gott Gnade Verleih. Denkspruch des Herzogs Ulrich von Mecklenburg, 1547—1603, von 1550—1590 auch Bischof von Schwerin, als Ulrich I.

V'GO. DI. GEIT. auf M. des Bischofs Ludwig von Lüttich, 1456—1482: Virgo Dei Genitrix.

VGO. MR. DEI. ORO. P. N. auf einer bischöflich Lausanne'schen Münze: Virgo, Mater Dei, Ora Pro Nobis.

VG.-ROS-S. ST-WER., siehe S. ST. WER.

V. G. T. Vercelli (Münzstätte) nnd Girolamo Torrato (Mmstr.) 1541—1548.

V. G. T. P. fünf gute Tecklenburgische Pfennige.

V. H. Venerabilis Henricus, Heinrich Raspe, Landgraf von Thüringen, 1242—1247, deutscher König, 1246—1247.

V. H. von Hachten, David Gerhard, Stplschn. in Hamburg, 1704 bis 1726.

— — von Haven, Mmstr. in Kopenhagen, 1747—1761, siehe P. N. V. H.

— — von Hoven, Mmstr. in Fulda, 1765—1796.

V. H. Z M. Ulrich, Herzog Zu Mecklenburg, 1547—1603. Siehe V. G. G. V.

V—I Vincenzo di Tommaso, Podesta auf Chios, 1562.

V—I. auf Hohlmünzen, Villingen in der Schweiz.

V. I. auf merowingischen M., Vienna oder Virdunum oder Vir Illustris.

V. I. auf Mittelalter-M : Vir Illustris.

VIC. AM. D. G. SAR. I. ET. CY. R. D. SA. ET. MF. P. PE Victor Amadeus, Dei Gratia Sardiniae, Jerosolymae Et Cypri Rex, Dux Sabandiae Et Montisferrati, Princeps Pedemontii, 1680 –1730.

VICE°. VEND^{N}. auch VI. VE. eingestempelt auf den unter venetianischer Herrschaft für Candia geschlagenen Kupfer-M. (Gazette und Soldi), um, nach dem Verlust dieser Insel an die Türken, in den übrigen venetianischen Besitzungen in Umlauf zu bleiben: Vincenzo Vendramino, Kriegszahlmeister in Morea, 1688.

VICTOR. CAM. V. Victor Camelius, Vicentinus — Vittore Camelio, Gambello genannt, Modellirer und erster der neuen Stempelschneider, um 1490 -1522.

VI. C. VI. auf Sterbedenkmünzen Albrecht Dürer's: Virtute Candida Vixit.

I
EVC. United East India Company.

VICT. AMAD. D. G. PR. ANH. D. S. A. & W. C. A. D. B. & S. Victor Amadeus, Dei Gratia Princeps Anhaltinus, Dux Saxoniae Angariae & Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Bernburgi & Servestae. Von der Linie Bernburg, 1656—1718.

VICT. FRID. D. G. P. ANH. DVX. S. A. & W. C. ASC. D. B. & S. Victor Fridericus, Dei Gratia Princeps Anhaltinus,

Dux Saxoniae, Angariae & Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Bernburgi & Servestae. Von der Linie Bernburg, 1721 bis 1765.

V. I. D. Utriusque Juris Doctor.

VIF. zusammengestellt (Fig. 86), s. I. V. F..

VILLPVLCRIPI auf Kupfer-M. von 1642, Villa Pulchri Podii, d. i. Bellpuig in Catalonien.

VIN. II. D. G. DVX. MAN. VII E. M. F. V. Vincentius Secundus, Dei Gratia Dux Mantuae Septimus Et Montis Ferrati Quintus, 1626—1627.

VINC. D. G. DVX. MANT. IIII. F MON. FE. II. Vincentius (I.), Dei Gratia Dux Mantuae Quartus & Montis Ferrati Secundus, 1587—1612.

VIN. HON. URB. TRA. auf den Schütterspenningen — Zeichen der Schützengilde — von Utrecht: Vinum Honorarium Urbis Trajectensis

V. I. P. F. Vercelli (Münzstätte) und Johann Peter Ferraris (Mmstr), 1539—1542.

V. / I. R auf Belagerungsklippen der Festung Jülich, von 1610, Vivat Imperator Rudolphus, vielleicht auch: Johann Von Rauschenberg, Befehlshaber der Besatzung.

V-I-T-A. in den Winkeln eines Kreuzes, auf M. des Abtes Egbert von Fulda, 1048—1058, bedeutet: In Cruce Vita.

VI. VE siehe VICE°. VEND^N.

VIVIER Matthias Nicolas Marie Vivier, geb. 1788, Stplschn. in Paris

V. L. Van Lon, Franz Anton, Stplschn. und Kupferstecher in Köln, Bonn und Ehrenbreitstein, 1727—1764.

VL. IIII. D. G. REX. POL. M. D. LI. RV. PR. M. SA. LI. NE. NO. SV. GO. VA. Q. H. R. Vladislaus Quartus, Dei Gratia Rex Poloniae, Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Livoniae, Nec Non Suecorum, Gothorum Vandalorumque Haereditarius Rex, 1632—1648.

V. L. F. Vercelli, (Münzstätte), Luigi Ferrari (Mmstr.), 1548—1564.

V. L. G. auf niederländischen Denkmünzen von 1566: Vivent Les Gueux.

V. M. Urbano Malipiero, Münzaufseher in Venedig, 1630.

V. M. und VM. Valentin Maler, Stplschn. in Nürnberg, um 1569, † 1603.

V. M. B. auf verschiedenen Schaupfennigen und Zeichen, Virgo Maria Beata.

VMB CAP. auf päpstlichen, in Spoleto geprägten M. von 1797: (Spoletum), Umbriae Caput.

V. M. G. L. Volterus (Walter), MaGister Livoniae, 1494—1535.

V. MICH. DVX. Vitalis Michael Dux, Doge von Venedig, 1156 bis 1173.

V. M. L. Vive Memor Lethi. Denkspruch des Herzogs Wolfgang von Zweibrücken, 1532—1569.

V. N. zur Seite eines Kreuzes, auf merovingischen M. Victoria Nostra.

N.
V. A. in den Winkeln eines Kreuzes: Namureum, Namur.
M.

V V
N C auch E Z auf venetianischen Mittelalter-M. Venecia.
E O

V, NESTI. Stplschn. in Florenz seit 1825.

VNZ. auch V. N. Z. L. ineinandergestellt auf neueren südamerikanischen M. für Venezuela; bedeutet die Republik: Venezuela.

V. O. Ulrich, (Graf von Hohenlohe) und Oehringen (Münzstätte); 1371—1407.

—— Vincenzo Orio, venetianischer Statthalter zu Lesina in Dalmatien, 1549.

V. O. C. verbunden (Fig. 128) Vereenigde Oostindische Compagnie.

V. P. auf Belagerungs-M. von Cambrai, von 1595, 5 Patards Münzbenennung.

VR. auf M. für Urbino, die Münzstätte dieses Namens.

VR. auf Mittelalter-M. mit Umschrift in niederdeutscher Sprache: Vrowe, Vrouwe — Frau.

V—R. Victoria, Regina—Britanniae, seit 1837.

V. R. auf M. der Cantons Appenzell: Ussen — (d. i. Ausser —)

Rhoden, der eine der beiden Theile, welche den Canton Appenzell bilden.

V. R. auf spanischen M. Fünf Realen.

VRB. PP. QNTS. Urbanus Papa Quintus, 1362—1370.

VRB. S. . . Urbain, Stplschn. s. F. D. S. V.

V. R. S. N. S. M. V. + S. M. Q. L. I. V. B. Auf Anhänge-Pfennigen der Klöster Altötting, Methen, Besig u. s. w. Vade Retro, Satana, Nunquam Suade Mihi, Vana Sunt Mala Quae Libas, Ipse Venena Bibas.

V. S. Vettore Salomone, Münzaufseher zu Venedig, 1538.

V. S. auf M. der Grafen von Perigord: Vesone, Münzstätte.

— — auch V. S. F. Veit Schrempf, Stplschn. in Stuttgart, 1744, Wardein 1746—1748.

— — Von Schwingerschuh, Mmstr. in Prag, 1755—1780, siehe E. V. S.

— — Wilhelm Svendsen, Mmstr. in Kopenhagen, 1835 bis um 1852, s. W. S.

— — auf französischen M. 5 Sols, auf niederländischen M. 5 Stuivers, auf englischen 5 Skilling, auf spanischen M. 5 Sueldos.

V. S. K. Von Schwingerschuh (Mmstr.) und Kendler (Wardein) in Prag, 1774—1780. Siehe E. V. S. und I. K.

V. S. L. K. auf Klippen der Stadt Deventer von 1575 und auf gemeinschaftlichen Thalern der Städte Deventer, Campen und Zwolle von 1583, auf letzteren eingeschlagen, wahrscheinlich um etwa Besonderes zu haben, Van Sint Lebuinus Kisten d. h. von St. Lebuinus Kasten.

V. S. L. K. auf Klippen des Bischofs von Halberstadt, Herzogs Christian zu Braunschweig, von 1616—1624, Von Sanct Liborius Kopf.

V. S. L. M. Votum Solvit Lubens Merito.

V. S. L. L. M. Votum Solvit Libens Lubens Merito.

V. S. O. auf einer M. des Grafen Aimericus II. von Fezenzac: Vicus Super Ossida. Vicus, jetzt Vic bei Auch, im Departement du Gers, Münzstätte.

V. T. Vincenzo Troni, Rector in Cattaro, 1517—1520.

V. T. I. O. Verbum Tuum In Ore oder: Verbi Tui Inimicos Odi, vielleicht auch: Unser Trost Ist Oben. Auf M. des Herzogs Johann Albrecht I. von Mecklenburg-Schwerin, 1547 bis 1576.

V. U. auch v. U. Von Uslar, Münzdirector in Hildesheim, 1764 bis 1784, s. I. H. V. U.

V. V. Ulm und Ueberlingen, auf Gemeinschaftsmünzen dieser Städte.

— — Valiero Valiero, Münzaufseher in Venedig, 1775—1776.

V | V
D | V Wilhelmus, Dux — Apuliae, 1111 bis 1127.

V. V. V. auf verschiedenen Marken, Veni, Vidi, Vici.

V W. auf Zeichen der Herzöge von Liegnitz: Viertel Weizen.

V. Z. Volkmar Ziegenhorn, Mmstr. in Stolberg, 1644—1662.

W. als Zeichen der Münzstände:

1. Personen.

Wilhelm, Herzog von Apulien, 1111—1127.

Waldemar, König von Schweden, 1251—1278.

Wenceslaus II., Graf von Luxemburg, 1383 --1388.

Derselbe, König von Böhmen, 1378—1419, deutscher Kaiser 1378 bis 1400.

Wladislaus II., König von Böhmen, 1471—1516.

Wilhelm, Abt von Siegburg, 1472—1488.

Wilhelm IV., Herzog von Jülich und Berg, 1475—1511.

Wilhelm V., Graf von Henneberg, 1480—1559.

Wigileus, Bischof von Passau, 1500—1517, Virgil Fröschl.

Wilhelm IV., Herzog von Bayern, 1508—1550.
Walter von Cronberg, Hochmeister des deutschen Ordens, 1526—1543.
Wolfgang, Pfalzgraf von Zweibrücken, 1532—1569.
Wilhelm V., Herzog von Jülich, Cleve, Berg und Mark, 1539 bis 1592.
Wolfgang, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, von der Grubenhagen'schen Linie, 1567—1595.
Wilhelm V., Herzog von Bayern, 1579—1598.
Wolfgang, Erzbischof von Mainz, 1582—1601.
Wilhelm, Graf Fugger, 1601.
Wilhelm, Graf von Sayn-Wittgenstein, 1623.
Wilhelm, Landgraf von Hessen, II, 1493—1509; VI. 1637 1663; VII. 1663—1670.
Wilhelm, König der Niederlande, I. 1815—1840; II. 1840 bis 1849; III. seit 1849.
Wilhelm, König von Würtemberg, 1816—1864.
Wilhelm, Herzog von Braunschweig, seit 1831.

2. Länder und Städte.

Waldeck; Weissenburg im Elsass; Werda, d. i. Donauwörth; Werle; Werne; Wernigerode; Wertheim; Wimpfen; Wohlau; Worms, die Stadt; Wratislavia, d. i Breslau; Wschowa, d. i. Fraustadt; Würzburg.

W. die Münzstätte andeutend:

auf polnischen M. um 1440, Wschowa (Fraustadt), von 1661 an: Wilna.
auf französischen M. seit 1693, Lille.
auf schlesischen M., Wratislavia, Breslau;

auf preussischen M. von 1741—1749, desgleichen;
auf cleveschen M., Wesel;
auf trierschen M., (Ober-)Wesel;
auf weimarschen Kipper-M., Weimar;
auf sächsischen desgl., Wittenberg;
auf M. der Städte des fränkischen Kreises, Wertheim;
auf östreichischen M, Wien;
auf würzburgischen M., Würzburg;

W. auf der Vorder-, und S. auf der Rückseite markgräflich Baireuthscher M. von 1622, Weissenstadt.

W. auf einer Nothmünze des Königs Karl I. von England, aus den Jahren 1643 und 1644, Weymouth.

W. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Warin, Stplschn. in Paris, 1625—1672, s. I. V.
Wolrab, Stplschn. in Nürnberg, 1665—1690, s. H. I. W.
Wefer, Mmstr. in Ellrich, 1673—1676, s. I. Z. W.
Wichmannshausen, Mmstr. in Gotha, 1683—1690, s. I. G. W.
Wermuth, Stplschn. in Gotha, 1688—1739, s. C. W.
Winnecke, Mmstr. in Kopenhagen, 1690—1700, s. C. W.
Warou, aus Stockholm, Stplschn, 1685 in Dresden, 1713 in Wien, † 1730, s. D. W.
Werner, Stplschn. in Nürnberg, 1712—1771, s. P. P. W.
Wermuth, Stplschn und Mmstr. in Hildburghausen, 1716 bis 1718.
Wahl, Stplschn. in Hamburg 1726, in Kopenhagen 1730 bis 1762, s. G. W. W.
Werner, Stplschn. in Erfurt, 1732—1762, s. I. H. W.
Wächter, Stplschn. in Heidelberg und St. Petersburg, 1741 bis 1791, s. I. G. W.
Werner, Stplschn. in Stuttgart, 1742—1784, s. A. R. W.
Winslöw, Stplschn. in Kopenhagen, 1745—1752, s. P. C. W.

Wikmann, Stplschn. in Stockholm, 1747—1786, s. C. I. W.
Würth, Stplschn. in Wien, 1745—1790, s. F. W.
Wermuth, Stplschn. in Dresden, 1735—1791, s. C. S W.
Widemann, Stpln. in Wien, 1754—1773, s. A. W.
Wolff, geb 1727, Stplschn. in Kopenhagen und Altona, 1760, † 1788.
Werner, Stplschn. in Nürnberg, 1761—1790, s. I. P. W.
Wörschler, Mmstr. in Durlach, 1760—1779.
Wyon, Eberhard, Stplschn. in Cöln, 1764—1766.
Weichinger, Stplschn. in Zweibrücken, 1765, Mmstr. 1770 bis 1790, s. I. W.
Westphal, Mmstr. iu Schwabach, 1781.
Wielandy, Stplschn. in Genf, um 1794—1810, s. C. W.
Wagner, Stplschn. in Stuttgart, 1798—1845, I. L. W.
Welle, Mmstr. in Arolsen, 1807—1829, s. F. W.
Wyon, Stplschn. in London, s. T. W. und W. W.
Verschott, Mmstr. in Antwerpen, 1814, s. V.
Wagner, Stplschn in Stuttgart, seit 1826, s. A. W.
Welckner, Stplschn. in Clausthal, seit 1838.

W. auf niederländischen M. des 18. Jahrhunderts ist das Zeichen, dass sie für die Niederländisch-Westindische Compagnie geschlagen sind.
— unter feiner Krone, eingeschlagen auf anderen M., Wladislaus II., König von Böhmen, 1471—1516.
— auf Zeichen für Arme, von 1562, 1571 und 1572, Wratislavia, Breslau.
— auf Zeichen für Arme, Walburgis, Frauenkloster in Eichstädt.
— auf desgl. Vevey bei Genf.
— Walburgis auf Zeichen des Stifts dieses Namens in Oudenarde, auf der Brust eines Adlers, Wangen, Stadt im Königreiche Würtemberg, Brückenzollzeichen von 1737.
— mit einem Baumstamm, Wimpfen.
— Wöhrd, Vorstadt von Nürnberg, auf Zeichen für Beisitzer des Gerichts.
— mit darauf stehendem Kreuz, auf Zeichen des Cisterzienser Stifts Wilhering, ist das Wappen desselben.

W. auf Förderungsmarken: Wildemann (Grube im Harz).

— auf den Antwerpener Belagerungs-M. von 1814: Wollschot, Stückgiesser.

— auf einer Brotmarke der Stadt Amsterdam, Wyk, Name für ein Stadtviertel.

— auf Kupfer-M. der niederländisch-ostindischen Besitzungen von 1840 und 1841, Willemont, Mmstr. zu Surabaya.

— auf Zeichen von Blech zu 25, 10, 5 Cents: Wortel, für die niederländischen Colonien.

— ist das Wappen der Stadt Sorau.

— heisst auch: Wittwe; Waiwoda; auf bayerischen Brauamtszeichen, Weizen.

W. eingestempelt auf fremden M, Wernigerode, die Stadt.

W – **a**. Wenzel (König von Deutschland und Böhmen, 1378 bis 1419) und Auerbach (Münzstätte).

W. A. Wilhelm Anton, Bischof von Paderborn, 1763—1782.

—— ineinandergestellt, Wenzel Anton, Graf von Kaunitz (-Ritberg), Graf 1746—1764, Fürst 1764 -1794.

—— auf M. des Königs Heinrich VIII. von England, Wilhelmus Wareham, Archiepiscopus, Münzaufseher in York, 1504—1532.

—— auch WA. Wolfgang Albrecht, Mmstr. in Saalfeld, 1604 bis 1624, † 1634.

—— eingeschlagen auf den während der Erledigung des bischöflichen Stuhls in Paderborn 1621 vom Domkapitel geschlagenen Kupfer-M. und auf denen der früheren Bischöfe, ist ein Zeichen des obengenannten Bischofs W. A. von Paderborn.

WA. F. Waterloos, Stplschn. in Brüssel, in der Mitte des 17. Jahrhunderts, s. A. W.

W. AB. Wigboldus (1146—1174) oder Wittekindus, Abbas – Corbeiensis, 1189—1205.

W. A. I. D. I. R. auf einem der Glockenthaler, Wolfferbytum Ab Injustis Detentoribus Invite Restitutum (Restituitur?)

W. ALT. War Alt. Mit nachfolgender Zahl. Auf deutschen Medaillen des 16. Jahrhunderts.

W—B. Wilhelmus Bronkhorst, Herr von Batenburg und Stein, 1556—1573.

W. B. Waldenburg. Münzstätte, welche Graf Philipp Heinrich von Hohenlohe-Waldenburg im J. 1621 neben derjenigen zu Untersteinach im Ornthale errichtete.

W. C. auf einer M. des Grafen Volrad II. von Waldeck. † 1578, kann Wolrat, Comes oder Wolrat (und) Corbach, die Münzstätte bedeuten.

W. C. C. auf M. des Königs Georg I. von England, von 1714 bis 1727, Welch Copper-Company (Wallisische Kupfer-Gesellschaft).

W. C. H. F. PRINC. AVR. Wilhelmus Carolus Henricus Friso, Princeps Auraicae, 1711—1751.

W. CHRISTESEN. Präge-Anstalt in Kopenhagen, 1863.

W. D. Wilhelm Döll, Stplschn. in Karlsruhe, 1813—1848, siehe C. W. D.

W. D. E. M. Witticho, Dominus Episcopus Misniensis, 1266 bis 1293.

W. D. G. C. P. R. D. B. C. V. Wolfgangus, Dei Gratia Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Comes Veldentiae. Linie Zweibrücken, 1532—1569.

W. D. G. D. S. Wilhelmus (III.), Dei Gratia Dux Saxoniae, 1428 bis 1482. Zu Weimar.

W. D. G. L. H. C. I. C. D. Z. E. N. Wilhelmus, Dei Gratia Landgravius Hassiae, Comes In Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain Et Nidda. Von 1785—1803 als Wilhelm IX. Landgraf von Hessen, vorher Graf von Hanau, nachher als Wilhelm I. Kurfürst von Hessen bis 1821. Siehe auch W. E. P. Z. H.

W. D. G. M. E. E Witigo, Dei Gratia Misnensis Ecclesiae Episcopus, 1266—1293.

W. D. M. S. R. I. P. C. D. SCHRATTEMBACH. EP. OL. D. S. R. I. P. R. C. B. C. P. G. C. R. M. C. I. E. A. Wolfgangus, Dei Misericordia Sacri Romani Imperii Princeps, Comes De Schrattenbach, Episcopus Olomucensis, Dux Sacri Romani Imperii, Princeps Regiae Capellae Bohemicae (et) Comes, Protector Germaniae, Caesareae Romanae Majestatis Consiliarius Intimus Et Actualis, 1711—1738.

W—E. Wenzel (deutscher König 1378—1400) und Erlangen (Münzstätte).

W. E. Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen-Weimar, 1683—1728.

— — Werner, Eberhard, Mmstr., in Minden 1673, in Crossen 1674 in Dömitz 1674—1680.

— — auch W. (W.) E Weler (Wardein) und Eberhard (Mmstr) in Wertheim 1765—1777.

W. E. G. Z. S. K. R V. W. H. Z. E. M. V. B. Wolfgang Ernst, Graf Zu Stolberg, Königstein, Rochefort Und Wernigerode, Herr Zu Eppstein, Minzenberg Und Breuberg, 1552—1606.

W. E L. I. C. D. L. W. R. Wolfgangus Ernestus, Ludovicus, Johannes, Comites De Loewenstein, Wertheim, Rochefort, 1611. Wolfgang Ernst ist mir im Grote nicht nachweisbar.

W. E. P. Z. H. Wilhelm, Erbprinz Zu Hessen. Graf von Hanau, 1760—1785, nachher Landgraf. Siehe W. D. G. L. etc.

W-E-R-N. Werner, Erzbischof von Trier, 1388—1418.

W. E. R. X auf böhmischen Münzen, Wenceslaus Rex — Bohemiae, 1378—1419.

W. E. T. et C. W. auf einer Denkmünze auf die Vermählung des nachherigen Kaisers Joseph I., von 1699, Wilhelm Ernst Tentzel und Christian Wermuth, der Erstere als Veranstalter, der Andere als Verfertiger der Denkmünze.

W. F. Werner, Stplschn in Erfurt, 1724—1762, s. I. H. W.

W. F. West-Frisia.

— — haben mehrere der oben unter W. namhaft gemachten Stempelschneider gezeichnet; F = Fecit

— — Wolfgang Frömmel, Mmstr., in Gehren 1620, in Neustadt a. d. H. 1622 und 1623.

— — Wilhelm Feser, Mmstr. in Würzburg 1746—1748.

Wf. auf einer Klippe von 1701, Weissenfels.

W—G. Würzburg, Münzstätte.

W. G. C. auf einer Klippe zu 40. niederländischen Stüvern von 1654: Westindische Geoctroyirte Companie.

W. GRIFIN. Präge-Anstalt in London. 1843.

W. G. V. H. V. Z. L. Wolfgang, Graf Von Hohenlohe Und

Herr Zu Langenburg. Von der neuensteinischen Linie, † 1610.

W. H. (Fig. 129) Wilhelm, Herzog. Zu Sachsen-Weimar und Eisenach, 1729—1741.

— — Wilhelm, Herzog von Bayern, 1579—1597.

W—H. auf Groschen der Stadt Wien von 1519—1521, Wien's Hausgenossen.

W. H. auch WR. H. Joh. Werner Henschel, Bildhauer in Cassel, auch Stplsch. um 1838.

W. H. D. A. L. U. B. D. S. S. N. H. U. K. W. auf den Brillenthalern des Herzogs Julius Zu Braunschweig-Wolfenbüttel, von 1568—1589. Was Hilft dem Armen (oder den Augen) Licht Und Brill, Der (Die) Sich Selbst Nicht Helfen Und Kennen Will (Wollen).

W. H.
I — B. Wilhelm, Herzog In Bayern, 1579—1597. Auf Rechenpfennigen.

W. H. Z. S. und W. H. Z. S. G. C. U. B. Wilhelm, Herzog Zu Sachsen, Gülich, Cleve Und Berg. Zu Weimar, allein 1640 bis 1662.

W. I. Wolfgang, † 1522, und Joachim, † 1520, Grafen von Oettingen.

W. I. auf österreichischen M. von 1746—1764, Wien Münzstätte.

W. J. Wenzel Jamnitzer, geboren 1507, Stplschn. und vielseitiger Künstler in Nürnberg, † 1586.

W. I. D. Wenzeslaus (II., von Böhmen, 1278—1305) und Jutta (seine Gemahlin), Duces.

W. I. G. V. H. V. G. H. Z. L. V. G. G. F. M. O. V. R. Wolfgang Julius, Graf Von Hohenlohe Und Gleichen, Herr Zu Langenburg Und Granichfeld, General-Feld-Marschall, Oberster Und Ritter. Von der neuenstein'schen Linie, 1676 bis 1698.

WILH. D. G. LANDG. & P. H. HASS. C. H. Wilhelmus, Dei Gratia Landgravius & Princeps Hersfeldensis (et) Hassiae Comes Hanoviae, Graf von Hanau 1760—1785 u. s. w., siehe W. D. G. L. H. C. etc.

WILH. D. G. PR. D. S. A. & W. AN. C. A. P. B. & S. Wilhelmus, Dei Gratia Princeps Anhaltinus, Dux Saxoniae, Angariae & Westphaliae, Comes Ascaniae, Dominus Bernburgi & Servestae. Zu Harzgerode, 1670 – 1709.

WIZESE auch WIZENS. auf Bracteaten, Weissensee.

W. I. T . . . . Taylor, Stplschn. in London, 1830—1847.

W. J. TAYLOR. Stplschn. in London, 1834. Der Vorige.

W. K. Wilhelm, Kurfürst, von Hessen, I., 1802—1821, dieser auch Fig. 130; II. (Fig. 131) 1821—1847.

— — Wilhelm Kittel, Stplschn. in Breslau, 1730—1769, s. G. W. K.

— — Wilhelm Kleinschmidt, Mmstr in Hildburghausen, um 1760 bis 1770.

— — Westphal (Mmstr.) und Kern (Wardein) in Schwabach, 1768 bis 1781.

— — Wilhelm Kullrich, geb. 1821, Stplschn. in Berlin, 1850 bis um 1870.

W. KIRCHNER, Stplschn. um 1830

W. L. auch w. l. Wilhelm und Ludwig, Herzöge von Bayern, 1508 – 1545.

W. L. Wilhelm, Landgraf von Hessen, V. 1627—1637; VI. 1637 bis 1663; VIII. 1751—1760, dieser auch Fig. 132—134; IX. 1785—1802; dieser auch Fig. 135 und 136.

— — auf altenburgischen Kipper-M, Windischlauba.

— — Wolf Laufer, Rechenpfennigmacher in Nürnberg, 1618 bis 1660.

WLH. Wilhelm, Landgraf (von) Hessen, IV., 1567—1592.

W. L. H. Wilhelmus, Landgravius Hassiae, V., 1627—1637.

— — Wilhelm Ludwig, Herzog von Würtemberg, 1674—1677.

W. L. Z H. Wilhelm, Landgraf Zu Hessen, IV. 1567—1592; V. 1627—1637; VI. 1637—1663; VIII. 1751—1760, dieser auch Fig. 137 u. 138.

W. M. Wilhelm, Markgraf von Baden, 1622—1677.

— — und W. M F. William Mainwaring, Stplschn. in England, 1792—1798.

W. M. Wratislaviensis Moneta.

W. M. T. Walterus, Magister Teutonicus, 1526—1543.

WO. D. PLET. Wolterus De Plettenberg, Walter von Plettenberg war Heermeister des Livländischen Schwertordens von 1494—1535.

WO.—M—GI—L. Wolterus, MaGister Livoniae, 1494—1535.

W. P. M. L. Walterus Plettenbergus, Magister Livoniae, 1494 bis 1535.

W. R. Wilhelm Ritter, Mmstr. in Münster, 1714—1718.

— — Wilhelm Raths, Mmstr. in Danzig, 1753 und 1754.

— — verschlungen (Fig. 139). Wilhelmus Rex—Hannoverae, 1830 bis 1837.

W. ꝗ. Werner, Stplschn. s. P. P. W.

W. R. DVX. AP. Wilhelmus, Rex (Siciliae), Dux Apuliae, 1154 bis 1166. Herzog von Apulien war er schon seit 1149.

W. S. auf markgräflich brandenburgischen Kipper-M., und zwar auf jeder Seite der Münze einer dieser Buchstaben, Weissenstadt, Münzstätte.

— — William Sharrington, Münzaufseher zu Bristol, unter König Heinrich VIII., 1509—1547.

— — Wenzel Seidan, Stplschn. in Wien 1848, in Prag 1869

— — Wigand Schäffer, geb. 1689, Stplschn. in Mainz und Heidelberg, 1716—1744, Wardein zu Mannheim, † 1758. Vater des Anton Schäfer.

— — Wilhelm Svendsen, Mmstr. in Kopenhagen, 1835 bis um 1852.

$\overset{s}{\text{W}}$. auf M. der Stadt Sorau; der Buchstabe W. ist das Wappenzeichen der Stadt und das darüber stehende S. ist der Anfangsbuchstabe ihres Namens.

W. S. D. G. R. B. Wladislaus Secundus, Dei Gratia Rex Bohemiae, 1471—1516.

W. S. E. Weisser Schwan (Grube im Harz) und Erz. Auf Förderungsmarken von 1740 und 1758.

W. S. F. Wenzel (Wilhelm?) Seidan, Stplschn in Wien, 1848.

W. S. M. V. und V. M. S. W. auf einem Münzmeister-Zeichen des Berthold Meinhart in Eisleben, 1582—1595: Wem Schadet Mein Unglück; Vielleicht Mags Sich Wenden.

W. T. Wolfgang Theodorich, Erzbischof von Salzburg, 1587 bis 1612.

—— Wolfgang Thenn, Mmstr. in Salzburg, um 1610.

W. V. auf Marken der Stadt Haarlem für bewaffnete Bürger, um 1623: Witte Vaandel, weisse Fahne, Zeichen einer Abtheilung.

W. V. E. Wilhelm von Ecke, Mmstr. in Elbing, 1650—1652.

W. V. O. F. Wilhelm von Opperstorf, Freiherr, † 1698.

W. W. William Wyon, geb. 1795, Stplschn. in London seit 1813, † 1851.

W. W. Wiener Währung.

WW. Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von Neuburg, 1614—1653.

W. W. C. P. R. D. B. I C. M. Wolfgangus Wilhelmus Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae, Juliaci, Cliviae, Montium. Von der Neuburg'schen Linie, 1614—1653.

W. W. E. Weber (Wardein), Wertheim (Münzstätte), Eberhard (Mmstr.), 1765—1777.

W. W. F. W... Woodhouse, Stplschn. in Dublin, 1831.

W. WOODHOUSE. engl. Stplschn., der Vorige.

W. W. P. William Wellesley, Pole, Münzdirector in London, um 1817 - 1822.

W. W. W. W. W. auf einem Zeichen des Münzmeisters Schild zu Hannover von 1678: Wild Wächst, Was Wachsen Will.

W. Z. auf Marstallzeichen der Stadt Nürnberg, Wagen-Zug.

X.

X. auf Mittelalter-M., Rex.

— auf französischen M., von 1539—1578: Villefranche, und von 1579—1836: Amiens, Münzstätte.

X. Das burgundische oder Andreaskreuz, auf östreichischen M. am Ende der Umschriften, von 1751—1804, ist ein Zeichen der Ausprägung nach dem Zwanziggulden-Fusse.

X. B. auf M des Königs Heinrich VIII von England, Christopher Bambridge, Bischof von Durham und Münzaufseher 1507.

X. B. Dieci Bajocchi.

XC. RE. XC. IMP. Christus Regnat, Christus Imperat.

X. E. F. M. Zehn Eine Feine Mark.

X. N. *Χριστὸς Νικᾷ*.

XP. verbunden (Fig. 116) auch XC., XPC. und XPS. Christus.

XPS. REX. VEIT. IN PACE DEUS. HO. FAC. EST. Christus Rex Venit In Pace, Deus Homo Factus Est. Auf M. des Königs Ludwig von Neapel, † 1362, und Ludwig II., (Titular-) Königs von Neapel und Herzogs von Anjou, 1384 bis 1417.

X. P. S. VI. XPS. RE XPS. IM. Christus Vincit, Christus Regnat, Christus Imperat.

X. R. auf M. von Barcelona, Diez Reales, zehn Realen.

Xr. auf deutschen M. Kreuzer.

X. S. Dix Sols. Auf Nothmünzen von Lille vom J. 1708.

— — Dieci Soldi. Auf italienischen M.

XSS. auf einer halberstädtischen Mittelalter-M. Sanctus.

Y.

Y. Johannes (I.), König von Castilien, 1379—1390.

— Johann, König von Portugal, II. 1481—1495; III 1521 bis 1557.

— auf französischen M. von 1539—1772, Bourges, Münzstätte.

Y. und y. auf englischen M. York, Münzstätte.
YSEN. auf Mittelalter-M., Eisenach.
Y. T. auf viereckigen Nothmünzen der Stadt Youghal in Irland von 1646, Youghal Town.

Z.

Z. auf M. der Burggrafen von Nürnberg, Zenn, Münzstätte.
— auf ungarischan M. Zathmárbánya, Münzstätte.
— auf französischen M. von 1539—1772, Grenoble, Münzstätte.
— auf spanischen M. Zaragossa.
— auf mexikanischen M. Zacatecas, Münzstätte.
— auf Mittelalter-M und spätereren M. ist das Zeichen für Et.

Z. den Münzstand bezeichnend:

Zilly; Zulp, jetzt Stolpe in Pommern; Zürich; Zofingen in der Schweiz; Zarow, d. i. Sorau.
auf der Brust eines Adlers, Znaim.
ist das alte Stadtzeichen von Cöslin.
auf Zeichen der Herrschaft Sassin in Ungarn für geleistete Dienste: Zugroboth.

T. als Zeichen der Münzbeamten und Stempelschneider:

Z. Ziegenhorn, Mmstr. in Jever, Oldenburg, Bielefeld, 1664—1675 s. G. D. Z.
— Ziegler, Mmstr. in Stolberg, 1792—1807, s. E. H. A. Z.

Z. Zinken, Mmstr. in Harzgerode, 1821—1848.
— Zollmann, Stplschn 1818 und seit 1843 Mmstr. in Wiesbaden, s. P. Z.
— Zwekkert, Mmstr. in Surabaya auf Java 1807—1817.
Z. Zu. — Z deutet auch die Zahl 2 an.
Z. A. B. Zuano Aloysio Battagia, Münzaufseher in Venedig, 1646 und 1647.
—— Zuano Amadeo Bonlini, desgl. 1793.
—— Zuano Andrea Pasqualigo, desgl. 1747.
Z. A. S. Zuano Aloysio Salomone, desgl. 1652 und 1653.
Z. B. Zuano Balbi, Rector in Cattaro, 1427—1429.
—— Zuano Barbo, Rector in Cattaro, 1453—1456.
—— Zuano Balbi, Münzaufseher in Venedig, 1750 und 1751.
Z. B. V. Zuano Bartolomeo Vitturi, desgl., 1710 und 1711.
ZC. auch ZC' Etcetera. In Umschriften auf Mittelalter- und späteren Münzen.
Z. D. Zuano Dolfino, Münzaufseher in Venedig, 1762.
Z. D. K. Zacharias Daniel Kelpe, Mmstr. in Schwerin, 1695 bis 1708.
Z. E. auf niederländischen Denkmünzen: Zyn Excellentie.
Z. E M. A. V Z S. A. P. K. auf Feldklippen des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Culmbach von 1553: Zu Ehren Markgrafs Albrecht Und Zu Schanden Aller Pfaffen-Knechte.
Z. F. Zorzi Foscolo, Münzaufseher in Venedig, 1734 und 1735.
Z. F. B. Zuano Francesco Bragadino, Rector in Cattaro, 1604 bis 1606.
Z. F. C. Zuano Francesco Canale, desgl., 1551—1552.
Z. G. Zuano Garzoni, Rector in Cattaro, 1596—1598.
Z. I. W. Zacharias Julius Wefer, Mmstr. in Stolberg, Ellrich und Mühlhausen, 1673—1676, s. I. Z. W.
Z. L. Zuano Leoni, 1449—1451, Zuano Loredano, 1590—1592 und Zuano Lippomano, 1592—1594, Rectoren in Cattaro.
ZL auch ZLO. auf polnischen M Zloty, Münzbezeichnung.
Z. M. Zuano Magno, Rector in Cattaro, 1598—1600.
—— Zorzi Morosini, desgl., 1638—1640.

Z. M. Zacharias Machnitzky, Notar in Breslau, 1710, Veranstalter einer Denkmünze.

— — Zuano Moro, Münzaufseher in Venedig, 1781.

Z. M—M. Zuano Marco Molino, Rector in Cattaro, 1602—1604.

Z.–O. auch Z. O. V. I. auch $\overset{I}{Z}$ $\overset{n}{V}$ und ZOVIG. auf Mittelalter-M. Zofingen (Tobinium), in der Schweiz.

Z. R. Zuano Riva, Münzaufseher in Venedig, 1693 und 1694.

ZS. Ziemovitus, Herzog von Masovien, † 1262.

ZPS. Zuano Pietro Sagredo, Münzaufseher in Venedig, 1605.

Z^s. auf mexikanischen M. seit 1810, Zacatecas, Münzstätte.

Z. S. Zaccaria Salomone, Rector in Cattaro, 1569 und 1570.

— — Zaccaria Soranzo, desgl. 1612—1614.

Z. S. F. L. T. auf einer brandenburg-culmbach'schen Ausbeute-M. von 1758. Die Namen der Mitglieder der Gewerkschaft: Zehnlein, Stöhr, Flessa, Löwel, Tiller.

Z. V. Zecca Veneta, Name der Münze zu Venedig.

Z-V auch Z^{I}_{V} und $Z\text{-}^{I}_{V}$ auf Mittelalter-M, Zürich.

ZW. H. S. Zwolle, Halber Stüber.

Bemerkung zu Zuano. Der Vorname Zuan (Zuano in dieser Auflage geschrieben) beruht wohl auf einem Irrthum der Quellen Schlickeysens. Auf den spanisch-italienischen M. der früheren Zeit sind Z und I (auch die 2) sich oft ziemlich ähnlich. Das Z ist daher in dem vorliegenden Falle als J zu lesen und Juan (der spanische Vorname) statt Zuan oder Zuano zu ergänzen. Die langdauernde staatliche Verbindung Unteritaliens (1442—1700) und Mailands (1535—1700) mit Spanien macht es erklärlich, dass der spanische Vorname Juan auch von Italienern geführt wurde. Die Form Zuani (statt Giovanni) als Vorname wäre vielleicht denkbar; doch ist sie nach meiner Kenntniss nie als Vorname, sondern nur als Name einer kleinen Insel im indischen Ocean und einer Ortschaft auf Corsica (s. Amati, Dizionario corografico dell Italia. VIII. 1568.) gebraucht worden.

R. Pallmann.

Die russischen Münzstätten, Münzmeister und Stempelschneider.

Die auf russischen Münzen und Denkmünzen vorkommenden Abkürzungen der Namen der Münzstätten, Münzmeister und Stempelschneider sind, soweit die russischen Buchstaben mit den lateinischen übereinstimmen, in die vorstehende Abtheilung übernommen worden. Es ist daher noch für diejenigen Fälle, in welchen die Uebereinstimmung nicht besteht, das Nöthige hier mitzutheilen

— — —

I. Zeichen, die Münzstätten andeutend.

Н. auch $\overset{\text{В}}{\text{НО}}$. und $\overset{\text{П}}{\text{НО}}$. Nowgorod.

П. auch ПС. Pskow, Pleskow.

$\overset{\text{т}}{\omega}$. auch Ф̃. Twer.

МОСК. Moskau.

М. Д. Monetnii Dvor, Moskauischer Münzhof.

М. М. Д Moskowskii Monetnii Dvor, desgl.

Н. Д Naberejnii Dvor; Münzhof am Ufer.

К. Д. Krasnii Dvor, rother Münzhof.

Б К Bolchaia Kazna, Münzhof der grossen Schatzkammer.

С. П. und С. ПБ St. Petersburg.
С. М. und С. П. М. St. Petersburgskaia Moneta.
Б. М. Bankovaia Moneta, Bank-Münze.

И М. Ischorskaia Moneta, Münze zu Ischora.

II. Zeichen, die Münzmeister andeutend.

Я. А. Jacob Afanasieff, in Petersburg, 1785—1793.
Я. В. Jacob Wilson, in Kolpin, 1820—1821.
Я. І. Jacob Iwanoff, in St. Petersburg, 1750—1766.
Я. Ч. Jacob Tschernischef, in St. Petersburg, 1770—1776.
А. Д. Alexander Deichmann, in Koliwan, 1818—1821.
А. І. (И.) Alexei Iwanoff, in St. Petersburg 1799—1802.
А. І. (И.) Alexander Iwanoff, daselbst 1801—1803.
А. Щ. Alexis Schnese, daselbst 1766—1772.
А. Ч. Alexei Tschadoff, daselbst 1843.
Г Л. Gregor Lvof, daselbst 1797.
Д Б. Demetrius Bigtoff, in Koliwan, 1817—1819.
И К. Iwan Koloboff, in Katharinenburg, 1825—1830.
И З. Iwan Saizoff, in St. Petersburg, 1780—1783.
И С. Iwan Ssibilnikoff, Mmstr. in St. Petersburg 1796, siehe auch vorn I. C.
І. Ш. Iwan Schnese, in Moskau, 1752—1754.
К. Б. Konstantin Butenow, in St. Petersburg 1844.
М. Б. Michael Bobrofstchikow, daselbst 1797—1799.
М. К. Michael Kleiner, siehe vorn.
М. Ф. Michael Feodoroff, in St. Petersburg 1812—1820.
Н. Г. Nicolaus Gratscheff, daselbst 1825—1842.
Н. М. Nicolaus Munt, Mmstr. in Katharinenburg, 1810—1821.
П. А. Paul Alexejeff, daselbst 1846.
П. Б. Paul Berezofski, in Koliwan, 1810—1811.
П. Д. Paul Daniloff, in St. Petersburg, 1820—1831.

П. З. Paul Zaitzoff (Zaïtsew?), in Tiflis, 1804—1808.
П. С. Paul Stupischin, in Ischora 1811, in St. Petersburg 1812 bis 1820.
Ф. Г. Friedrich Hellmann, in St. Petersburg, 1803—1811 und 1817.
Ф. Г. Franz Hermann, in Katharinenburg, 1821—1823.
Ф. Х. Feodor Chwostschinski, daselbst 1830.
Ф. Ч. Feodor Tschetreus, in St. Petersburg, 1797—1801.
Х. Л. Christoph Leo, daselbst 1802—1805.
Ѳ. Л. Theodor Lesnikoff, daselbst 1733—1782.

Ich bemerke, dass nach dem neueren Russisch statt И im Anfange der betreffenden Wörter immer I geschrieben werden müsste.

III. Zeichen, die Stempelschneider andeutend.

А. Л. Alexander Ljälin, 1843.
В. Wassili Besrodny, geb. 1783, seit 1807 am Münzhofe zu St. Petersburg.
В. А. W. Alexejeff, geb. 1823 zu St. Petersburg, Sohn des Stempelschneiders Wladimir Alexejeff († 1832), wurde 1843 Medailleur am Münzhofe zu St. Petersburg und 1871 stellvertretender Professor an der Akademie der Künste daselbst.
В. Б. W. Baranoff, 1860.
Д. Б. Demetrius Bettcher, um 1820 Medailleur am Münzhofe zu St. Petersburg.
Д. Ljälin, 1810.
И. Ч. J. Tschukmassoff, um 1860.
П. Б. Put Bobrotschikow, 1775.
Н. К. Nicolaus Kosin, Stplschn. in St. Petersburg um 1850, † 1867.
П. Б. P. Brusnizyn, 1862.— Ein B. Brusnizin, Medailleur, war stellvertretender Professor der Stempelschneidekunst an der Akademie der Künste zu St. Petersburg, † 1871.
П. М. P. Mestscheräkoff, 1861.
М. К (*Раздуретъ* sprich: Rasburaet d. h. Fecit) Michael Kutschkin, zu St. Petersburg seit 1845, lebte noch im J. 1872.

Р. П. К. Rasburaet (d. h. Fecit.) P. Kulbi, 1865.

Т. И. Timotheus Iwanoff, 1760—1790.

Г. Ѳ. Т. Graf Theodor Tolstoi, geb. in St. Petersburg 1783, wurde als Lieutenant der Flotte bereits im J. 1809 zum Ehrenmitgliede der Akademie ernannt. Später wurde er Vice-Präsident der Akademie der Künste zu St. Petersburg. Von seinen vielen Arbeiten sind besonders die Medaillen auf den Krieg von 1812 und auf den Türkenkrieg von 1812 - 1829 bekannt. Er lebte noch im J. 1872.

II. ABTHEILUNG.

Abkürzungen auf Münzen des Alterthums.

A. Auf griechischen Münzen

Auf den griechischen Münzen bis in die römische Kaiserzeit finden sich Abkürzungen sowohl der Namen der prägenden Städte, Völker, Fürsten als der Stadt- und Münzbeamten, der Stempelschneider, auch anderer Namen. In älterer Zeit ist die Abkürzung des Namens des Prägeherrn (Städte, wie Fürsten und Landschaften) das gewöhnliche. Der Name dessen, von dem die Prägung ausgeht, bei Landschaften und Städten der Länder- oder Völkername, steht im Genitiv und ist in diesem Casus zu ergänzen, die Namen der Beamten stehen im Nominativ, aber bei vorhergehendem ἐπὶ im Genitiv, die der Stempelschneider im Nominativ oder Genitiv.

Die Aufschriften oder wie sie auch genannt werden, Legenden auf den älteren griechischen Münzen sind mit dem älteren Alphabet geschrieben, dessen Buchstabenformen häufig von den späteren abweichen, auch stehen sie mitunter in linksläufiger oder furchenförmiger Richtung. Die abweichenden älteren Formen folgen hier unter den gewöhnlichen stehend:

A Γ Δ E H Θ I Λ M N O

Π P Σ Υ Φ X Ψ *) Formen d. späteren Zeit.

*) Aspirationszeichen auf unteritalischen Münzen.

Um die Zahlen auszudrücken, bedienten sich die Griechen auch auf den Münzen der Zeichen ihres Alphabets. Die Zahlzeichen sind:

A	B	Γ	Δ	E	ς	Z	H	Θ	I
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

IA	IB	IΓ	IΔ	IE	Iς	IZ	IH	IΘ
11	12	13	14	15	16	17	18	19

K	Λ	M	N	Ξ	O	Π	ϙ
20	30	40	50	60	70	80	90

P	Σ	T	Y	Φ	X
100	200	300	400	500	600

Die Reihenfolge ist meist Hunderter, Zehner, Einer, also z. B. ΣΚΔ = 224. Dieselben Zeichen werden auch zur Bezeichnung der Ordinalzahlen, bei Jahreszahlen, bei wiederholter Bekleidung eines und desselben Amtes gebraucht, z. B. des Neokorates, des Tempelaufseheramtes, das ganze Gemeinden, besonders in Kleinasien in späterer Zeit, über grosse Tempel ihrer Städte verwalteten des Consulates u. s. w.

Ein vor die Zahl gesetztes ET oder E für *ἔτους*, bei den alexandrinischen Kaisermünzen sehr häufig ein L, bezeichnet die nachfolgenden Zahlen als Jahreszahl. Entweder werden so die Regierungsjahre der einzelnen Kaiser gezählt, so in Alexandrien (von Sallet die Daten der alexandrinischen Kaisermünzen 1870) oder die Jahre von einer bestimmten Aera an. Die wichtigsten dieser Aeren sind:

Die der Seleuciden vom Herbst 312 v. Chr.

die pontisch-bosporanischen vom Jahre 297 v. Chr.

die des Pompejus 64 oder 63 v. Chr.

die des Cäsar 49, 48, 47 v. Chr.

die actische 31 v. Chr.

Die Namen der macedonischen Monate, die sich mitunter abgekürzt auf den Münzen der Seleuciden und anderer östlicher Fürsten und Städte finden, sind vollständig; *Ἀπελλαῖος, Αὐδυναῖος, Περίτιος, Δύστρος, Ξανδικός, Ἀρτεμίσιος, Δαίσιος, Πάνημος, Λῶος, Γορπιαῖος, Ὑπερβερεταῖος, Ἐμβόλιμος* (Schaltmonat).

Feststehende, allgemeine Regeln oder auch nur eine gleich-

mässige Gewohnheit sowohl für das, was in den Münzaufschriften abgekürzt werden darf, als auch für die Art und Weise, wie abgekürzt wird, wie wir sie in den lateinischen Inschriften und Münzlegenden finden, fehlen bei den griechischen Münzaufschriften vollkommen; hier wird jedes Wort, jeder Name in jeder nur möglichen Weise abgekürzt: oft fehlen nur wenige, oft nur ein Buchstabe an dem vollständigen Wort, oft enthält die Abkürzung nur die ersten oder den ersten Buchstaben des betreffenden Wortes, mitunter findet sich auf der Vorderseite einer Münze eine andere Abkürzung desselben Wortes als auf der Rückseite desselben. Auf den griechischen Münzen der späteren Zeit, besonders der Kaiserzeit, deren Aufschriften ausser dem Namen des Prägenden noch die Namen und Titel von Kaisern, Beamten der Stadt oder Provinz enthalten, sind Abkürzungen, häufig aber auch hier ohne Regel und Consequenz; nicht einmal die für die lateinischen Worte feststehenden Abkürzungen werden angenommen und ausschliesslich angewandt.

Das nachfolgende Verzeichniss der auf griechischen Münzen vorkommenden Abkürzungen erhebt keineswegs den Anspruch, alle auf allen erhaltenen griechischen Münzen vorkommenden Abkürzungen aufzuführen; es wäre dies eine Arbeit, deren langwierige und mühsame Lösung vielleicht in keinem Verhältniss zu dem etwa erzielten Nutzen steht. Es sind im Folgenden nur die Abkürzungen der häufigeren Namen von Prägeherren, Städten, Völkern, Ländern, Fürsten, sowie der gewöhnlichsten Titel enthalten; ausgeschlossen sind die Namen der Stadt-, Münz-, Provinzialbeamten der Kaiser, sowie die der Stempelschneider.

A. Abassus in Mysien und Phrygien; Abdera in Thracien; Adydus in Troas; Acanthus in Macedonien; Aegium in Achaja; Ambracia in Epirus; Amphipolis in Macedonien; Anactorium in Acarnanien; Anticyra in Phocis; Antiochia am Orontes in Syrien; Apollonia auf Creta; Arcadia; Argus; Arpi in Apulien; Asculum in Apulien.

AB. ABY. ABYΔH. Abydus in Troas.

ABAK. Abacaenum in Sicilien. Oft mit AINON im Revers als Fortsetzung; auch ABAKAI.

AΓYPIN. Agyrrhium auf Sicilien.

ABΔ. und ABΔH. Abdera in Thracien.

AΔPA. Adramyttium in Mysien.

AΔPIA. Adrianopolis in Thracien.

AΘ. and AΘE. Athen.

AΘAM. Athamanen, Volksstamm im südlichen Epirus, an der Grenze von Aetolien.

AΘPIB. Athribis, Hauptstadt des Atribites Nomos in Unter-Aegypten.

AΓ Aegium in Achaja.

AI. AIΓ. und AIΓI. Aegina, Insel.

AIΓI, Aegira in Achaja.

AIΓOΣΠO. Aegospotamus im thracischen Chersonesus.

AIN. auch AINI. auch AINION. (*Αἰνίων*), Aenus in Thracien, an der Mündung des Hebrus jetzt Enos.

AINI. Aenianes in Thessalien.

AINON. siehe ABAK.

AIOΛE. Aeolis in Kleinasien.

AK. AKAP. Acarnania.

AK. Agrigentum auf Sicilien, s. AKPAΓ.

AKAN. Acanthus in Macedonien.

AKMON. Akmonia in Phrygien.

AKPA. AKPAΓ. Agrigentum auf Sicilien.

AKT. Actium, Stadt und Vorgebirge in Acarnanien.

AΛ. Alinda in Karien.

ΑΛΑΙ. Halaisa in Sicilien.

ΑΛΕ. ΑΛΕΞ. ΑΛΕΞΑΝ. Alexander oder Alexandria.

ΑΛΙ. und ΑΛΙΚ. Halicarnassus in Carien.

ΑΛΟ. Halonesus, Insel bei Thessalien.

ΑΛΥ. Alyzia in Acarnanien.

ΑΜ. Ambracia in Epirus; Amphipolis in Macedonien; Amorgus. Insel im aegaeischen Meere. Amyntas.

ΑΜΑΞΙ. Hamaxitus in Troas.

ΑΜΒ. und ΑΜΒΡ. Ambracia in Epirus.

ΑΜΟ. Amorgus, eine Insel des aegaeischen Meeres.

ΑΜΦΙ. Amphilochia in Acarnanien.

ΑΜΦΙΠΟΛ. Amphipolis in Macedonien.

ΑΝ. Ancyra in Galatien; Anactorium in Acarnanien; Andrus, Insel der Cycladen; Antandrus in Mysien; Antigonia in Achaja; Antiphellus in Lycien; Antiochus.

ΑΝΑ. Anaphe, Insel im aegaeischen Meere.

ΑΝΑ. und ΑΝΑΚ. Anactorium in Acarnanien.

ΑΝΔΡ. Andrus, eine der cycladischen Inseln.

ΑΝ. ΑΝΤ. Antiochia.

ΑΝΤΑ. und ΑΝΤΑΝ. Antandrus in Mysien.

ΑΝΤΙΣ. Antissa auf Lesbus.

ΑΟΥΕ. Avenio in Gallien.

ΑΞ. Axus auf Creta; Axia in Locris.

ΑΠ. Epirus; Apamea in Syrien; Apollonia in Illyrien; Aperlae in Lycien.

ΑΠΑ. ΑΠΑΜ. Apamea in Syrien.

Α. Π. Ο. Ἀντιοχέων (τῶν) Πρὸς Ὀρόντην. Antiochia am Orentes in Syrien.

ΑΠΟ. ΑΠΟΛ. Apollonia.

ΑΠ. und ΑΠΤΑ. Aptara auf Creta.

ΑΡ. Aradus, Insel bei Phoenicien; Arycanda in Lycien; Arisba in Troas; Arsinoë auf Creta; Argus.

ΑΡΑ. Araxa in Lycien.

ΑΡΓ. Argus in Argolis.

ΑΡΕ. Ἀρέθουσα Arethusa. Auf M. von Syrakus.

ΑΡΕΘΟ. Arethusa in Mygdonia.

ΑΡΙΜ. Ariminum.

ΑΡΚ. und ΑΡΚΑ. Arcadia.

ΑΡΚΕ. Arkesine; Stadt auf der Insel Amorgus.

ΑΡΠ. Arpi in Apulien.

ΑΡΣΙ. Arsinoë auf Creta; auch Name von Ephesus.

ΑΡΥ. Arycanda in Lycien.

ΑΡΧ. *Ἀρχιερεύς; Ἄρχων.*

ΑΡΧΕ. Archelaus, König von Macedonien, 413—399 v. Chr.

ΑΣ. Aspendus in Pamphylien; Astacus in Bithynien; Ascalon in Philistaea, Astypalaea, Insel bei Carien, Astyra auf Rhodus. Auch *Ἀσύλου.*

ΑΣ. ΑΣΙΑΡΧ. *Ἀσιάρχης* Titel in Kleinasien.

ΑΣΙ. Asine in Argolis.

ΑΣΣ. und ΑΣΣΙ. Assus in Mysien.

ΑΣΤΥ. Astyra auf Rhodus.

ΑΣΤ. Astypalaea, Insel bei Carien.

ΑΤΑ. und ΑΤΑΡ. Atarnea in Mysien.

ΑΥ. ΑΥΤ. auch ΑΥΤΟΚ. *Αὐτοκράτωρ.* Diese Bezeichnung der römischen Kaiser im Beginn der Legende auf M. der römischen Colonien mit griechischer Sprache entspricht dem IMP. auf eigentlichen römischen Münzen.

ΑΥ. ΑΥΓ. Augustus.

ΑΥΕ. Avenio in Gallien.

ΑΥΤΟΝ. *Αὐτονόμου.*

ΑΥΤΩ. Automala in Cyrenaica.

ΑΧ. auch $\overset{\text{Χ}}{\text{Α}}$. Achaja.

Β. Bithynia; Berytus in Troas.

Β. *Βουλή.*

Β. ΒΑ. ΒΑΣΙ. ΒΑΣΙΛΕ. *Βασιλέως.*

ΒΑ. auch ΒΑΡ. auch ΒΑΡΚΑΙ, Barce in Cyrenaica.

ΒΑΡΙ. Barium in Apulien.

ΒΗΡΥ. Berytus in Phönicien.

ΒΛΑΥΝ. Blaundus in Carien.

ΒΟ. auch ΒΟΙ und ΒΟΙΩ. Boeotia.
ΒΟΥ. Bubon in Lycien.
ΒΟΥΛ. *Βουλή.*
ΒΡΕΤ. *Βρεττίων.* Bruttium.
ΒΥ. und ΜΥ. auch ΒΥΖΑ. Byzantium in Thracien.
ΒΥΘ. Bythrotum in Epirus.

ΓΑΛ. Galater in Kleinasien.
ΓΑΜ. Gambrium in Jonien.
ΓΕΛ. Gela auf Sicilien.
ΓΑΡ. auch ΓΑΡΓ. Gargara in Mysien.
ΓΕΝ. Gentinos in Troas.
ΓΕΡ. Gergithus in Mysien.
ΓΕΡ. Germanicus.
ΓΕΡΟΥ. *Γερουσία.*
ΓΟΡΤΥ. Gortyna auf Creta.
ΓΡΑΜΜΑ. *Γραμματεὺς.* Amtstitel.
ΓΡΥ. Grumentum in Lucanien.

Δ Delium in Boeotien; Delus, Insel; Dymae in Thracien; Dyrrhachium in Illyrien.
ΔΑ. Daorsi in Illyrien; Dardanus in Troas.
ΔΑΚ. Dacicus.
ΔΑΜ. ΔΑΜΑ. Damascus in Coelesyrien.
DANKLE· Zankle, später Messina, auf Sicilien.
ΔΑΡ. auch ΔΑΡΔ. Dardanus in Troas.
ΔΕ. Decelea in Attica; Delphi in Phocis; Delium in Boeotien.
ΔΕΡ. Cerbe in Lycaonien (?)
ΔΗ. Delus, Insel.
ΔΗΜ. ΕΞ. *Δημαρχικῆς Ἐξουσίας.*
ΔΙ. ΔΙΟΠ. Diospolis in Aegypten.
ΔΙΚ auch ΔΙΚΑ. und ΔΙΚΑΙ. Dicaea in Thracien.
ΔΥΡ. und ΔΥΡΑ. Dyrrhachium in Illyrien.

Ε. Elyrus auf Creta; Ephesus in Jonien; Epidaurus in Argolis; Eresus auf Lesbus; Eryx auf Sicilien.

ΕΚΑΤΟΜ. Hekatomnus, Fürst von Carien.

ΕΛ. Elatea in Phocis; Elaea in Aeolis.

ΕΛ. und ΕΛΕΥ., Eleusis in Attica.

ΕΛΑ. Elaea in Aeolis.

ΕΛΕΥ. Eleuthernae auf Creta.

ΕΝ. Encheleer in Illyrien; Enna in Sicilien; Entella in Sicilien.

ΕΠ. Epirus; für Ἀπειρωτᾶν.

ΕΠ. Epidaurus in Argolis.

ΕΠΙΜΕ.. Ἐπιμελητής, Beamtentitel.

ΕΠΙ. Ἐπιφάνης, Prunktitel.

ΕΡ. Eretria auf Euboea; Eresus auf Lesbus; Eriza in Carien; Orchomenus in Arcadien; Hermione in Argolis.

ΕΡ., ΕΡΕΣ. Eresus auf Lesbus.

ΕΡΕΤΡ. Eretria auf Euboea.

ΕΡΙ. Eriza in Carien.

ΕΡΜΟ. Hormopolis in Aegypten.

ΕΡ. ΕΡΥ. ucd ΕΡΥΘ. Erythrae: 1. in Jonien, 2. in Boeotien.

ΕΡΧ. und ΕΡΧΟ. Erchomenus, alter Name für Orchomenus in Boeotien.

ΕΤ. ΕΤΕΝ. Etenna in Pisidien.

ΕΥ. ΕΥΒ. Euboea in Carien.

ΕΥ. Εὐσεβής. Prunktitel auf M. der römischen Kaiserzeit.

ΕΥ. und ΕΥΑ. Euagoras, König auf Cypern, v. 410—374.

ΕΥΕΡΓΕΤ. Εὐεργέτης, Prunktitel.

ΕΥΒΡ. Eubrogis in Galatien, Kleinasien.

ΕΦ. und ΕΦΕ. Ephesus in Jonien.

ΕΦ. Ἔφορος. Bezeichnung für die höchsten Aufsichtsbeamten in Sparta.

Ζ. ΖΑ. Zakyntus, Insel im Jonischen Meere; Xanthus in Lycien.

ΖΑ. — ΜΑ. Xanthus und Massicytus in Lycien.

H. Heraclea in Lucanien. Herdonea in Samnium; Hydrus in Samnium; Hydrus in Apulien. Letztere beide aber höchst ungewiss. Heraea in Arkadien.

HΓ. Hegemon. Beamtentitel.

HM. Ἡμιοβόλιον, Werthbezeichnung.

HPA. HPAK. Heraclea in Lucanien.

HΦA; und HΦAI. Hephaestia auf Lemnus.

Θ. Thebae in Boeotien; Thyrreum in Acarnanien; Thyrea in Argolis; Thasus, Insel bei Thracien.

ΘA. ΘAΣI. (Θασίων) Thasus, Insel bei Thracien.

ΘE. Thebae in Boeotien; Thera, Insel im aegaeischen Meere; Thespiae in Boeotien.

ΘE. Θεός.

ΘEB. Theben in Boeotien.

ΘEIΣ. Thisbe in Boeotien.

ΘEA. Thelpusa in Arcadien.

ΘEΣ. Thessalia; Thespiae in Boeotien; Thessalonice in Macedonien.

ΘEY. Theudosia (Theodosia) auf dem Chersonesus Taurica.

ΘH. und ΘHB. Thebae in Boeotien, Thebe in Troas.

ΘH. Thera, Insel bei Creta.

ΘP. Thera Insel bei Creta (?).

ΘY. und ΘYP. Thyrreum in Acarnanien.

ΘOYPI. Thuria in Messenien.

I, IA, IAΣ Jasus in Carien.

IEP. Hierapolis in Phrygien.

IEP. Ἱεράς.

IEPAΠY. Hierapytna auf Creta.

IEPOMNA. Ἱερομνάμων, Beamtentitel.

IH. Jos, Insel im aegaeischen Meere.

IΘA. Ithaca, Insel.

ἸΘΩM. Ἰθωμάτης, Beiname des Zeus, als des auf dem Berge Ithome verehrten Gottes. Auf messenischen Münzen.

ΙΛΙ. Ilium in Troas.
ΙΜΕΡΑ. ΗΙΜΕΡΑ. Himera auf Sicilien.
ΙΟΥ. Julis auf der Insel Ceus.
ΙΡ. Irene, Insel bei Argolis.
ΙΠ ΙΠΙ. ἱππικός, Standesbezeichnung.
ΙΣ. auch IC. Issa, Insel bei Illyrien.
ΙΣ. auch ΙΣΤΙΕ. Histiaca auf Euboea.
ΙΣΙΝ. Isindus in Pamphylien.
ΙΣΤΡΙΗ. (Ἰστριηνῶν) Istros, Stadt in Nieder-Moesien am Ausfluss der Donau.
ΙΨΥ. Ipus in Phrygien.

ϙ. Alterthümliches Koppa. Dasselbe tritt auf den M. von Corinth oft als Anfangsbuchstabe des Stadtnamens auf und ist dadurch zum Abzeichen dieser Stadt geworden.
ϙΡΟ. ϙΡΟΤ. Croton in Unteritalien.

K. Calymna, Insel bei Carien; Carystus auf Euboea; Corcyra; Cebren in Troas; Cyaneae, auch Cydna in Lycien; Cydonia auf Creta; Cyme in Aeolis; Cumae in Campanien; Cyum in Carien; Cyrene; Cythnus, Insel im aegaeischen Meere; Cyzicus in Mysien; Cranyum, Insel bei Elis.
K. und ΚΛΕ. Cleonae in Argolis.
K, und ΚΛΗ. (Κλείτωρ), Clitor in Arcadien.
ΚΑ. Camirus auf Rhodus; Canusium in Apulien; Carystus auf Euboea; Catana auf Sicilien; Caunus in Carien.
ΚΑ. und ΚΑΛΛ. Callatia in Mösien.
ΚΑΒ. Cabalis in Lycien.
ΚΑΔΥ. Cadaynda in Lycien.
ΚΑΙ. ΚΑΙΛΙ. Caelium in Apulien.
ΚΑΛ. ΚΑΛΧ. Calchedon in Bithynien.
ΚΑΛ. Calymna, Insel bei Carien.
ΚΑΛΛ. Callipolis auf dem thracischen Chersonesus (?).
ΚΑΛΥ. Calynda, auf der Grenze von Carien und Lycien; Calymna, Insel bei Carien.

ΚΑΜΑ. Camarina auf Sicilien.
ΚΑ—ΝΥ. Canusium in Apulien.
ΚΑΝ. Canopus in Aegypten.
ΚΑΠ. Capua in Campanien.
ΚΑΠΠ. Cappadocia.
ΚΑΡ. Carrhae in Mesopotamien; Carthaea auf Ceus; Carystus auf Euboea.
ΚΑΡΔΙΑ. Cardia auf dem thracischen Chersones.
ΚΑΡ., ΚΑΡΘ. Carthaea auf Ceus.
ΚΑ, ΚΑΡ., ΚΑΡΥ. Carystus auf Euboea
ΚΑΥ., ΚΑΥΛ. und ΚΑΥΛ., ΚΑΥΛΟ. Caulonia in Bruttium.
ΚΕ. Cebren in Troas; Celenderis in Cilicien; Cephallonia, Insel bei Elis; Ceraitae auf Creta.
ΚΕ. und ΚΕΙ. Ceus, Insel des aegaeischen Meeres.
ΚΕΛ. auch ΚΕΛΕΝ. Celenderis in Cilicien.
ΚΕΝ. und ΚΕΝΤΟ. Centuripa auf Sicilien.
ΚΕΡ. Ceramus in Carien.
ΚΕΡΑ. Cerasus in Pontus.
ΚΕΦΑ. Cephaloedium auf Sicilien.
ΚΗ. Cerinthus auf Euboea (?).
ΚΙ. Cimolus, Insel im aegaeischen Meere; Cius in Bithynien Citium auf Cypern.
ΚΙΑ. (d. i. *Κιανῶν*), Cius in Bithynien an der Propontis.
ΚΙΒ. Kibyra, Hauptstadt von Kabalis, im Gebiet von Lycien.
ΚΙΛ. Cilbiani in Lydien.
ΚΛ. Cleone in Argolis.
ΚΛΑ. ΚΛΑΖΟ. Clazomene in Jonien.
ΚΛΕ. Cleonae in Argolis; Clitorium in Arcadien.
ΚΝ. Cnossus auf Creta; Cnidus in Carien.
ΚΝΙ. Cnidus in Carien.
ΚΝΩ. Cnossus in Creta.
ΚΟ. Corcyra, Insel; Coressus auf Ceus; Colophon in Jonien; Corinthus in Achaja; Coronea in Boeotien; Corydalla in Lycien.
ΚΟΙΝ. *κοινόν*.

ΚΟΛ., ΚΟΛΟ. und ΚΟΛΩ. **Κολωνία.**
ΚΟΛ. Colophon in Jonien.
ΚΟΜ. auch ΚΟΜΜ. Commagene.
ΚΟΠ. Cabalis (Kopalle) in Lycien (?).
ΚΟΡ. Corcyra; Coressus auf Ceus; Corinthus.
ΚΟΡΗ. Coressus auf Ceus.
ΚΟΡΟ. Coronea in Boeotien.
ΚΟΣ. statt ***Κῶς***, Insel Cos.
ΚΟΤΙ. Cotiaeum in Phrygien.
ΚΡ. Cragus in Lycien; Croton in Bruttium.
ΚΡΑ. Cranium auf Cephallenia.
ΚΡΗ. Creta; Cratia in Bithynien.
ΚΡΙ. Crithote auf dem thracischen Chersonesus.
ΚΡΟ. und ΚΡΟΤΟ., Croton in Bruttium.
ΚΡ. — ΤΛ. Cragus und Tlos in Lycien.
ΚΤΗ. Ctemenae in Thessalien.
ΚΥΑ. auch ΚΥΑΝ. Cyaneae in Lycien.
ΚΥ. auch ΚΥΜΕ. Cumae in Campanien.
ΚΥΔΩ. Cydonia auf Creta.
ΚΥΖΙ. auch ΚΥΙ. Cyicus in Mysien.
ΚΥΘ. Cythnus, Insel im aegaeischen Meere.
ΚΥΠ. Cyprus; die Insel Cypern.
ΚΥΡ. auch ΚΥΡΑ. Cyrene.
ΚΥΨΕ. Cysela in Thracien.
ΚΩ. Cos.
ΚΩΣ. und ΚΩΣΙ. Consentia in Lucanien oder Cosilinum in Bruttium (?).

Λ. Lacedaemon; Lamia in Thessalien; Laus in Lucanien; Lebadia in Boeotien; Leucas in Arcananien; Locris.
ΛΑ. Lacedaemon; Lamia in Thessalien; Lampsacus in Mysien; Larissa: 1. in Aeolien, 2. in Thessalien; Lappa oder Lampa auf Creta; Laus in Lucanien.

ΛΑΙ. (d. i. *Λαίνων*) Laus in Lucanien.

ΛΑΚΕ. Lacedaemon.

ΛΑΚΥ. Lacydon, Hafen von Massilia.

ΛΑΜ. Lamia in Thessalien; Lampsacus in Mysien.

ΛΑΜΨ. Lampsacus in Mysien.

ΛΑΟ. Laodicea in Phrygien.

ΛΑΡ. ΛΑΡΙ. Larissa: 1. in Troas; 2. in Thessalien.

ΛΕ. Lebadia in Boeotien; Leucas in Acarnanien; Lebedus in Jonien.

ΛΕΒ. Lebadia in Boeotien.

ΛΕΟΝ. Leontini auf Sicilien.

ΛΕΥ. auch ΛΕΥΚ. Leucas in Acarnanien.

ΛΗΜ. Lemnus, Insel bei Thracien.

ΛΙ. Limyra in Lycien; Lipara, Insel.

ΛΙΠ. Lipara, Insel.

ΛΟ. Locri.

ΛΟΓ. Longonen auf Sardinien (?).

ΛΟΚ. ΛΟΚΡ. Locri.

ΛΥ. Lycia; Lysimachia: 1. in Aetolien, 2. auf dem thracischen Chersones; Lyttus auf Creta.

ΛΥΚ. auch ΛΥΤ. und ΛΥΤΤ. Lyttus auf Kreta.

ΛΥΣΙ. Lysimachia in Aetolien.

ΛΥΤΤ, Lyttus auf Creta.

ΛΥ. ΞΑ. Xanthus in Lycien.

Μ. Mantinea in Arcadien; Magnesia; Maronea in Thracien; Megalopolis in Arcadien; Melus, Insel im aegaeischen Meere; Mycalessus in Boeotien.

ΜΑ. Mallus in Cilicien; Maronea in Thracien; Massicytes in Lycien; Massilia in Gallien; Melus, Insel; Methymna auf Lesbus.

ΜΑΓ. Magnesia in Thessalien.

ΜΑΓ. und ΜΑΓΝ. Magnesia in Jonien.

ΜΑΘΥ. Methymna.

ΜΑΚ. auch ΜΑΚΕ. Macedonia.

ΜΑΛΛ, ΜΑΛΛΩ. Mallus in Cilicien.

MAM. Mamertini auf Sicilien.

MAN., MANT. Mantinea in Arcadien.

MAP. Marium, Ort auf Cypern, das spätere Arsinoë.

ΜΑΡΩ. Maronea in Thracien.

ΜΑΣ. auch ΜΑΣΣ. und ΜΑΣΣΑ. Massilia in Gallien.

ΜΑΣΙ. Masicytus (auch Massicytus) in Lycien (?).

ME. Medmasa in Carien; Megalopolis in Arcadien; Megara: 1. bei Attica, 2. in Sicilien; Megiste, Insel bei Rhodus; Melitaea in Thessalien; Menae auf Sicilien; Mesma (auch Medma) in Bruttium; Messana in Sicilien; Metapontum in Lucanien; Methana in Argolis.

ΜΕΓ. Megalopolis in Arcadien; Megara bei Athen oder auf Sicilien; Megarsus in Cilicien; *Μέγας*, Prunktitel.

ΜΕΘΑ. Methana in Argus.

ΜΕΛΙ. Melite, Insel; jetzt Malta.

MEN. Menelaus, König von Salamis auf Cypern, Bruder des Ptolemaeus Lagi in Aegypten.

MEN. Mende in Macedonien.

ΜΕΣ. Messana auf Sicilien; Messenia im Peloponnesus.

ΜΕΣΑ. MET., META, Mesembria in Thracien.

MET und META. ΜΕΤΑΠ. Metapontum in Lucanien.

MH., ΜΗΛΙ, Melus, Insel im aegaeischen Meere.

ΜΗΤΡΟΙ, *Μητρόπολις*.

MI. Midaeum in Phrygien; Miletus in Jonien.

MI. auch MINO. Minoa auf der Insel Amorgus.

ΜΙΛ. Miletus in Jonien.

MO. Mothone in Messenia.

ΜΟΡΓΑΝ. Morgantium auf Sicilien.

MY. Mycalessus in Boeotien; Myconus, Insel im aegaeischen Meere; Mylasa in Carien; Myra in Lycien; Myrina in Aeolis; Mytilene auf Lesbus.

MYH. Myus in Jonien.

MYKO. Myconus, Insel im aegaeischen Meere.

ΜΥΛ. auch ΜΥΛΑ. Mylasa in Carien.

MYP. Myrlea in Bithynien.
MY., MYPI. Myrina in Aeolis.
MY. MYT. und MYTI. Mytilene auf Lesbus.

N. Naupactus in Aetolien; Neapolis in Campanien.
N. und NA. Nagidus in Cilicien.
NA. Nacona auf Sicilien; Naxus, Insel im aegaeischen Meere
Naxus auf Sicilien.
NAΞ. NAX. Naxus auf Sicilien.
NACI. Nesus bei Aeolis.
NAY. Naulochus in Jonien; Naupactus in Aetolien.
NE. Neandria in Troas; Neontichos in Aeolis.
NEAN. Neandria in Troas.
NE. und NEOΠ. (*Νεοπολιτῶν*) Neapolis.
NEOKOP. Neokorus.
NI. Nisyrus, Insel bei Carien.
NIK. Nicaea in Bithynien.
NIK., NIKO. Nicomedia in Bithynien.
NIKOΠ. Nikopolis.
NK. d. i. *Νικοκρέοντος* (Gen.), Nikokreon, König von Salamis auf; Cypern.
NYM. Nymphaeum auf dem taurischen Chersonesus.
NYΣ. Nysa in Carien.

Ξ. Xanthus in Lycien, s. auch AY. ΞA.

OΠO. Opuntii (sc. Locri).
OΔH. Odessus in Thracien.
OΞAN. (*Οὔξεντον*) Uzentum in Calabrien. Früher Auzentum später Uxentum.
OI. Oetaei in Thessalien; Oenoe auf Icaria, Insel bei Jonien.
OΛ., OΛB., OΛBIO. Olbia und Olbiopolis im europäischen Sarmatien, in der Nähe des jetzigen Odessa; Olympus in Lycien.

ΟΛΥ. auch ΟΛΥΜ. Olympus in Lycien.

ΟΛΥΝ. und ΟΛΥΝΘ. Olynthus in Macedonien.

ΟΜ. Homolium in Thessalien.

ΟΜΟ. *Ὁμόνοια.*

ΟΠΟ. auch ΟΠΟΝ. (Locri) Opuntii, siehe auch Ο.

ΟΡΧ. Orchomenus in Boeotien.

ΟΦ. auch ΟΦΡ. Ophrynium in Troas.

Π. Π. *Πατὴρ πατρίδος.*

Π. Pale auf Cephallenia, einer Insel bei Elis; Patrae in Achaia; Plataeae in Böotien.

Π. und ΠΑ. Panormus in Sicilien; Paphus auf Cypern; Parium in Mysien; Parus, Insel im aegaeischen Meere.

ΠΑ. Pale auf Cephallenia; Paphus auf Cypern; Patara in Lycien; Patrae in Achaja.

ΠΑΙΡΙΣΑ. Paerisades II., bosporanischer König um 289 vor Christus.

ΠΑΙΟ. Paeonia.

ΠΑΝ. Pandosia in Bruttium; Panormus in Sicilien.

ΠΑΝ. ΠΑΝΤΙ. Panticapaeum, auf dem Taurischen Chersonesus, das heutige Kertsch auf der Halbinsel Krim.

ΠΑΡΙ. Parium in Mysien; Parus, Insel im aegaeischen Meere.

ΠΕ. Peparethus, Insel bei Thessalien; Perinthus in Thracien; Pelinna in Thessalien.

ΠΕΛ. Pella in Macedonien; Pelinna in Thessalien.

ΠΕΠΑΡΗ. Peparethus.

ΠΕΡ. Perge in Pamphylien; Pergamum in Mysien.

ΠΕΤΗ. Petelia in Bruttium.

ΠΗ. Pelusium in Aegypten.

ΠΙ. Pitane in Aeolien.

ΠΙΝ. Pinamys in Aegypten.

ΠΙΣ. Pisaurum in Umbrien.

ΠΙΤΑ. Pitane in Mysien.

ΠΛ. auch ΠΛΑ. Plataeae in Boeotien.

ΠΛΑ. Plarasa in Carien.

ΠΝ. Pnytagoras, König von Salamis auf Cypern, etwa von 350 bis 312.

ΠΟ. Pontus; Podalia in Lycien; Potidaea auf der Halbinsel Chalcidice.

ΠΟΔ. Podalia in Lycien.

ΠΟΛΥ. Polyrrhenium auf Creta.

ΠΟΣ. Posideum auf Karpathus.

ΠΟΜ (auch linksläufig); ΠΟΗ; ΠΟΣΕ; ΠΟΣΕΙ; Posidonia in Lucanien

ΠΡ. Proni auf Cephallenia bei Elis.

ΠΡ *Πρεσβευτής*, Amtstitel.

ΠΡΑΙΣΙ. Praesus auf Creta.

ΠΡΙΑ. Priansus auf Creta.

ΠΡΟΔ. *Πρόδικος*, Amtstitel.

ΠΡΟΚΟΝ. Proconnesus, Insel bei Mysien.

ΠΡΥΤ. *Πρύτανις*, Amtstitel.

ΠΥ. Byzantium in Thracien; Pylus: 1. in Elis, 2. in Messenien.

ΠΥΛ. Pylaceum in Phrygien; Pylus in Elis.

Ρ. Rhypae in Achaja.

ΡΗ. auch ΡΗΓ. und ΡΕG. Rhegium in Bruttium.

ΡΟ. Rhodia in Lycien.

ΡΟ. auch ΡΟΔ. Rhodus, Insel bei Carien.

ΡΥ. auch ΡΥΒΑ., auch ΡΥΒ. Rubi oder Rybastini in Apulien.

ΡΩΜ. *'Ρωμαῖος*.

Σ. Salamis, Insel; Scione in Macedonien; Segesta auf Sicilien Sicyon in Achaja; Syria; Soli in Cilicien.

ΣΑ. Sala in Thracien; Salamis, Insel bei Attica; Salamis auf Cypern; Same, Insel bei Elis; Samus, Insel bei Jonien; Samosata in Commagene; Sestus in Thracien; Samothrace Insel bei Thracien.

ΣΑΓ. ΣΑΓΑ Sagalassus in Pisidien.

ΣΑΛ. Salamis, Insel bei Attica.

ΣΑΜ. Same auf Cephallenia; Samosata in Commagene; Samo-

thrace, Insel bei Thracien; auch als Contremarke auf M. von Side in Pamphylien.

ΣΑΜΙ. (Σαμίων) Insel Samus.

ΣΑΜΟ. Samothrace.

ΣΑΡ. Sardes in Lycien.

ΣΕ. (Σεκυών nach der alten Schreibung) Sicyon in Achaja; Seleucus I.; Segesta in Sicilien; Selge in Pisidien.

ΣΕ. ΣΕΒ. ΣΕΒΑ. Σεβαστός oder Σεβαστή Prunktitel auf M. der römischen Kaiser.

ΣΕΙ. auch ΣΙΡ. Siris in Lucanien.

ΣΕΓΕ. Segesta auf Sicilien.

ΣΕΛ. Seleucia in Cilicien; Selinus auf Sicilien; Selge in Pisidien.

ΣΕΛΙ Selinus auf Sicilien.

ΣΕΡ. und ΣΕΡΙ. Seriphus, Insel im aegaeischen Meere.

CΕΡΔΩΝ. Serdica in Mösien.

ΣΗ; ΣΗΣ. Sestus in Thracien.

ΣΙ. Sicyon in Achaja; Side in Pamphylien; Sigeum in Troas.

ΣΙΓΕ. Sigeum in Troas.

ΣΙΔ; ΣΙ auch ΣΙΔΩ. Sidon in Phönicien.

ΣΙΔ. Side in Pamphylien.

ΣΙΛ. Sillyum in Pamphylien.

ΣΙΝ. auch ΣΙΝΩ. Sinope in Paphlagonien.

ΣΙΦ. Siphnus, Insel im aegaeischen Meere.

ΣΚ. Scepsis in Troas; Sciathus, Insel bei Thessalien; Scotussa in Thessalien.

ΣΚΑ. oder ΣΚΗ. Scepsis in Troas.

ΣΚΙΑΘΙ. Sciathus, Insel bei Thessalien.

ΣΚΙΩ Skionae in Macedonien.

ΣΚΟ. Scotussa in Thessalien.

ΣΜΥ. und ΣΜΥΡ. auch ΙΜΥΡ. Smyrna in Jonien.

ΣΟ. Soli in Cilicien.

ΣΤΙ. Stilpae in Sicilien.

CΤΕΦ. Στεφανηφόρος, Amtstitel.

CΤ. CΤΡ. CΤΡΑ. Στρατηγός, Amtstitel

ΣΤΥ. Styra auf Euboea.

ΣΥ. Syracus; Syrus, Insel im aegaeischen Meere; Sybritia auf Creta.

ΣΥΝ. *Συνμαχία* als Bundeszeichen auf M. mehrerer jonischen Städte von 394—390 vor Chr.

ΜΥΒ. auch linksläufig, ΣΥ., ΣV., ΣΥΒ., ΣΥΒΑ., ΣVB. Sybaris in Lucanien.

ΣΥΝΝ. Synnada in Phrygien.

ΣΥΡ. Syrus, Insel im aegaeischen Meere.

ΣΥΡΑ. auch ΣVRA. Syracus auf Sicilien.

T. Taba in Carien; Tegea in Achaja; Tenus, Insel im aegaeischen Meere.

ΤΑ. Tanagra in Boeotien; Tarentum in Calabrien; Temnus in Aeolis.

ΤΑΜ. *Ταμίας*, Amtstitel.

ΤΑΝΑ. Tanagra in Boeotien.

ΤΑΡ. Tarsus in Cilicien.

ΤΑΡ. ΤΑΡΑ. ΤΑΡΑΝ. Tarentum in Calabrien.

ΤΑΥΡ. und ΤΑΥΡΟ. Tauromenium auf Sicilien.

ΤΕ. Tegea in Arcadien; Temesa in Bruttium Tenedus, Insel bei Troas; Tenus, Insel im aegaeischen Meere; Terone in Macedonien.

ΤΕΓΕΑ Tegea.

ΤΕΛ. ΚΡ. Telmessus (und) Cragus in Lycien.

ΤΕΜ. Temesa in Bruttium.

ΤΕΡ. Terina in Bruttium; Termessus in Pisidien.

ΤΕΡΙ. ΤΕΡΙΝ. Terina in Bruttium.

ΤΕ. *Τεταρτημόριον* Münzbezeichnung.

ΤΗ. auch ΤΗΝ. und ΤΗΝΙ. Tenus im aegaeischen Meere.

ΤΙ. auch ΤΙΡ. Tiryns in Argolis.

ΤΛ. auch ΤΛΩ. Tlos in Lycien.

ΤΟ. Topirus in Thracien.

ΤΡ. Trebenna oder Trabala in Lycien.

ΤΡΑ. Tralles in Lydien. Auch als Contremarke auf M. von Side in Pamphylien.
ΤΡΑΙ und ΤΡΑΙΛΙ. Traelium in Macedonien.
ΤΡΙ. Tripolis in Carien.
ΤΡΟ., ΤΡΟΙ. Troezen in Argolis.
ΤΡΟ. Troas.
ΤΡΥ. Tryphon, Vormund des Antiochus VI. Epiphanes Dionysus von Syrien, 144—142 vor Chr.
ΤΥ. Tyrus in Phönicien.
ΤΥΑ. Tyana in Cappadocien.
ΤΥΝ. Tyndaris auf Sicilien.
ΤΥΡ. Tyra im europäischen Sarmatien, unweit des jetzigen Akjeraman; Tyrus in Phoenicien.

ΥΔΡ. Hydruntum in Calabrien.
ΥΕ. Velia in Lucanien.

Φ. Phaestus auf Creta; Phaselis und Phellus in Lycien; Phlius in Achaja; Phocis in Hellas; Philomelium in Phrygien.
ΦΑ. Phacium in Thessalien; Phalanna in Thessalien; Phanagori am Bosporus Cimmerius; Pharae in Boeotien; Pharnacia in Pontus; Pharus, Insel bei Illyrien; Phaselis in Lycien.
ΦΑΙ. und ΦΑΙΣ. Phaestus auf Creta.
ΦΑΛ. Phalasarna auf Creta.
ΦΑΝΑΓ. Phanagoria am Bosporus Cimmerius.
ΦΑΡ. Pharcadon in Thessalien; Pharsalus daselbst.
ΦΑΡΣ. Pharsalus in Thessalien.
ΦΑΣΗ. Phaselis.
ΦΕ. ΑΤ. Pherae (und) Atrax in Thessalien.
ΦΕ. Pherae inThessalien; Pheneus in Arcadien;
ΦΕ. ΚΑ. Pherae und Castanea (?) in Thessalien.
ΦΕΝ. Pheneus in Arcadien.
ΦΙ. Philadelphia in Lydien; Philippopolis in Thracien.

ΦΙΓ. Phigalia in Arkadien.
ΦΙΛΑ. Philadelphia in Lydien.
ΦΛΙΑ. Phlius in Arcadien.
ΦΟ. Phocis.
ΦΩΛΕ. Pholegandrus, Insel im aegaeischen Meere.
ΦΩ. auch ΦΩΚ. Phocis; Phocaea in Jonien.
ΦΩΚΑΙ. Phocaea in Jonien.

Χ Chius, Insel bei Jonien; Chaeronea in Boeotien.
ΧΑΛ. Chalcis auf Euboea; Chalcidice.
ΧΑΡ. Charisia in Arcadien.
ΧΕΡ. Chersonesus Taurica, später Cherson genannt, und Chersonesus Thraciae.
ΧΩ. Choma in Lycien.

ΨΩΦ. Psophis in Arkadien.

Ω. Olenus in Arkadien.
ΩΡΙ. (?) Oricum, Seestadt in Epirus.

Zu unterscheiden von den Abkürzungen, die die Buchstaben des abzukürzenden Namens oder Wortes nebeneinander stellen, sind diejenigen, die dieselben in eins zusammenziehen, die sogenannten Monogramme.

Sie erscheinen auf den griechischen Münzen vielleicht erst seit der Zeit Alexanders des Grossen. Neben einfachen Monogrammen, die zwei Buchstaben enthalten, kommen zahlreiche complicirte von mehreren Buchstaben vor. Die Deutung und Auflösung derselben ist in sehr vielen Fällen unmöglich.

B Auf römischen Münzen.

Das römische Geld nach seiner Werthbezeichnung und seinem Gewicht.

Der römische As, ursprünglich ein römisches Pfund schwer und seine Theile (12 Unciae) wurden in den früheren Zeiten der Republik aus Kupfer gegossen Der Werth jedes Stückes von diesem Schwergeld (aes grave) wird ausser durch die Werthbezeichnung I für As, S für Semis, und bei den übrigen Theilstücken Werthkugeln nach der Zahl der Unzen, welche jedes enthält, durch den Kopf einer Gottheit bezeichnet: der As durch den des Janus, der Semis den des Jupiter, der Triens den der Pallas, der Quadrans den des Hercules, der Sextans den des Mercur und die Uncia den der Roma. Es wogen ursprünglich: As 327 Gramm; Semis 163,7; Triens 109,15; Quadrans 81,86; Sextans 54,58; Uncia 27. — Später wurden der As und seine Theile aus Kupfer geprägt. Auf den geprägten Stücken, die dieselben Typen und Werthbezeichnungen wie die gegossenen haben, erscheint zuerst die Aufschrift ROMA auf dem Revers. Das Gewicht des geprägten Kupfergeldes wird von einem Sechstel des schweren Pfundasses immer mehr reducirt, bis im letzten Jahrhundert v. Chr. der Ass auf eine halbe Unze festgesetzt wird. Als Rom um das Jahr 269 vor Chr. zur Silberwährung überging, prägte es Denare, zum Theil mit dem Werthzeichen X, d. h. 10 Asses; Quinare, mit dem Werthzeichen V, d. h. 5 Asses, und Sestertien, mit dem Werthzeichen II S., d. h. 2 Asses und Semis, 2½, also ein Viertel des Denars. Ursprünglich wurden aus einem Pfund

Silber 72, sehr bald 84 Denare geprägt; unter Nero wurde der Denar auf $^1/_{96}$ Pfund herabgesetzt; unter Caracalla 215 kommen schwere Denare etwa $^1/_{60}$ Pfund mit geringerem Feingehalte auf (argentei Antoniniani) Erst durch Diocletian wurde seit 292 der Denar wieder in reinem Silber zu $^1/_{96}$ Pfund ausgebracht.

Im letzten Jahrhundert vor Chr. begann man in Rom auch Goldmünzen zu prägen; von denen Cäsars (seit 46) gingen 40 auf ein Pfund Gold. In der Kaiserzeit seit Nero schwankte das Gewicht des aureus zwischen $^1/_{45}$ und $^1/_{50}$ Pfund. Nachdem das römische Goldstück im dritten Jahrhundert ganz ungleich im Gewicht ausgebracht worden war, setzte Constantin der Grosse fest, dass aus dem Pfunde Gold 72 Goldstücke (solidi) geschlagen werden sollten, welches Verhältniss auf den Goldstücken anfangs durch die Zahl LXXII, seit 367 durch OB = 72 angegeben wurde.

Die Punktirung der römischen Abkürzungen.

Was die Punkte, als Abkürzungszeichen, auf römischen Münzen betrifft, so stehen sie, wenn sie überhaupt gebraucht werden, gewöhnlich in der Mitte zwischen den Buchstaben, nicht am Fuss derselben, z. B. PRAEF· CLAS· ET· ORAE· u. s. w., oder III· VIR· Man setzte aber auch oft, in der Regel immer bei Vornamen, den Punkt an den Fuss der Buchstaben, z. B. C. CASSI. IMP. Oft fehlen die Punkte als Zeichen der Abkürzung ganz.

Was die ältere Form der römischen Buchstaben betrifft, so bieten sich auf römischen M. nicht solche Schwierigkeiten dar, wie auf den griechischen.

I

Abkürzungen, welche aus Zahlen bestehen.

Zum Theil nach ausgeschriebenen Personennamen beginnend.

I. 1 Ass, auf älteren M. der römischen Republik.

IIS. Duo (sc. asses et) Semis, $2\frac{1}{2}$ (As) gewöhnlich Sestertius genannt.

II. VIR. C. I. C. P. I. S. P. D. V. S. P. Duumviri Coloniae Juliae Celsae Posuerunt In Signum Publicae Devotionis Victori Suo Principi. — Colonia Julia Celsa, auch Colonia Victrix Julia Celsa auf M., gewöhnlich Celsa genannt, Stadt in Hispania am Iberus (Ebro). Jetzt der Flecken Xelsa in Aragonien.

II.V. Duumvir.

II.VI. Duumvir oder Duumviri.

III.VIR., auch III. VIR und IIIVIR. Triumvir.

III. VIR. A. A. A. F. F. Triumvir Auro Aere Argento Flando Feriundo. Titel der römischen Mnmstr. Siehe auch III VIR. MON.

III. VIR. A. P. F. Triumvir Auro Publico Feriundo (auch: Auro Puro, Argento Publico oder Puro, ferner Ad Pecuniam Feriundam). Die römischen Münzmeister führten neben diesem Titel auch den: Triumviri Monetales.

III. VIR. AE. CER. TriumVir Aedilis Cerealis.

III. VIR. EP. siehe VII. VIR. EP.

III. VIR. MON. TriumVir Monetalis, Münzmeister; s. auch III. VIR. A. A. A. F. F.

IIIVIR. QVINQ. Triumvir Quinquennalis, siehe IIVIR. QVINQ.

III. VIR. R. P. C. Triumvir Reipublicae Constituendae.

IIII. VIR. A. P. F. QuatuorViri Argento Publico Feriundo oder Quatuor Vir Ad Pecuniam Feriundam.

IIII. VIR. PRI. FL. Quatuor Vir Primus Flavit.

V. 5 Asses.

V. P. V. F. Quintum Pia, Quintum Fidelis. Auf Legionsmünzen des Gallienus.

VI. VIR. AVG. SexVir oder Sevir Augustalis oder Seviri Augustales.

VII. VIR. EP. Septemvir Epulo oder Septemvir Epulonum, vielleicht auch Septemviri Epulones.

X. 10 Asses, gew. Denarius gen; Decem; Decennalia; Decimum.

X Decemvir.

X. C. V. I. Decennalia Constantii, Vota Imperii.

X. N. Denarius Nummus.

X. VIR. LIT. IVD. DecemVir Litibus Judicandis.

X. V. DecemVir.

XV. V. S. F. QuindecimVir Sacris Faciundis.

XVI. Zeichen der sechszehn Asse = ein Denar (seit 217 v. Chr.)

XX. Vota vicennalia.

XCVI. auf Silbermünzen seit Diocletian, bedeutet, dass 96 Stück auf ein römisches Pfund gehen.

II.

Abkürzungen, welche mit Buchstaben oder Sylben anfangen.

A. Aedilis; Aerarium; Anno; Annona; Augur; Augusta; Augustalis; Augustus; Primus.

A.. X. Annis Decem und ähnl.; Augur Decemvir.

A. A. Aulus Albinus; Apollini Augusto; Augusti Duo; Anni.

A A A. Augusti Tres.

A A. A. F. F. Auro Argento Aere Flando Feriundo.

A. A. D. Ad Aerarium Delatum.

ABN. Abnepos.

AB. V. C. Ab Urbe Condita.

A. C. Absolvo Condemno.

AD. A. D. E. Ad Aerarium Delata (oder Delatum) Est.

AD. FRV. EMV. EX. S. C. Ad Frumentum Emundum (Emendum) Ex Senatus Consulto.

ADI. Adiutor; Adiutrix.

AE. II. IIVIR. II. Aedilis Iterum Duumvir Iterum.

AED. CVR. Aedilis Curulis.

AE. D. Aedem Dicavit.

AED. D. R. P. V. A. S. P. P. Aediles Dignum Rei Publicae Urbi Annonae Solemnibus Publice Procurandis.



AED. S. Aedibus Sacris.

AEL. MV. COEL. Aelia Municipium Coela. *Κοῖλα* (Coela), Stadt südlich von Sestos am Hellespont; sie wurde durch Kaiser Aelius Hadrianus (117—138 n. Chr.) zum Municipium erhoben, daher vor dem eigentlichen Namen der Zusatz Aelia (Municipium).

AET. AVG. Aeternitas Augusti.

A. F. A. N. Auli Filius Auli Nepos.

A. F. C N. Auli Filius Gai Nepos.

AFR. Africanus. Beiname der Gordiane.

AN. XV. PR. H. O. C. S. Annorum Quindecim Praetextatus Hostem Occidit, Civem Servavit.

A. N. F. F. O. P. P. Annum Novum Faustum Felicem Optimo Principi Pio.

A. N. F. F. T. S. Annus Novus Faustus Felix Tibi Sit.

ANN. DCCCLXXIIII. NAT. VRB. P. CIR. CON. Anno 874 Natali Urbis Primum Circenses Constituit. Nämlich in der Zeit der Palilien. Auf M. des Hadrian.

ANTI. Antium in Latium (?).

A. P. Aedilis Plebis; Argentum Publicum; Armenia Provincia.

A. P. F. Ad Pecuniam Feriundam; Argento Publico Feriundo. Argentum Primus Flavit.

APOL. MON. Apollo Monetalis.

A. P. R. A Populo Romano; Auctoritate Populi Romani.

A. P. R. C. Anno Post Romam Conditam.

A. P. S. Auro Publico Signando.

A. PV. Aere Publico; Argento Puro; Argentum Publicum; Auctoritate Publica.

ARAB. ADQ. Arabia Adquisita.

ARG. PVB. Argento Publico.

ARIM. Ariminum, in Umbrien.

ARM. Armenicus. Im Titel einiger Kaiser.

AR. PA. Ara Pacis.

A. R. P. C. A. Alter Rei Publicae Constituendae Augustus.

A. V. C. Ab Urbe Condita.

AVG. Augustus. Mit diesem Worte schliessen die Legenden auf dem Avers der Kaisermünzen gewöhnlich, s. IMP. Nach Moneta hat AVG. die Bedeutung Augusti.

AVGG. Augustorum. Nach' Moneta.

AVG. IIIVIR. R. C. Augur Triumvir Reipublicae Constituendae

AVG. CVR. R. P. Augustalis Curator Rei Publicae.

B. Beatus; Secundus.

B. AVG. Beatissimus Augustus.

BEA. C. Beatissimus Caesar.

B. F. Beata Felicitas.

B. F. COS. Beneficiarius Consulis.

B. M. Bonae Memoriae.

B. M. V. N. R. P. Bonae Memoriae Urbis Nostrae Rectori Perpetuo.

B. R. P. N. Bono Rei Publicae Nato (vel Natus).

BRVN. Brundisium in Calabria.

B. T. Beata Tranquillitas.

B. S. AV. G. Beatissimo Seniori Augusto.

C. Caecilius; Caelio; Caesar; Caius; Cassius; Catilius; Censor; Cestianus; Clarissimus; Claritas; Claudius; Gnaeus; Cohors; Colonia; Consul; Constantinus; Constituendus; Cornelius.

C. Calaguris Julia; Cascantum (s. CAS.); Castulo Ort in Spanien; Corinthus.

C. Calaguris Julia, jetzt Calagorra in Spanien. Contremarke. Nach Saulcy.

C. A. Caesar Augustus. Oder Caesarea Augusta, jetzt Saragossa vgl. C. C. A. Oder Colonia Agrippina, auf M. des Nero, siehe C. C. A. A.

C. A. Colonia Accitana, Acci in Spanien.

CA. Canusium in Apulien, Münzstätte.

C. A. A. P. Colonia Augusta Aroë Patrensis. Auch Patrae, in der Landschaft Achaja am Corinthischen Meerbusen. Jetzt Patras.

C. A. BVT. Colonia Augusta Buthrotum; auf M. des Augustus auch Colonia Augusta Buthrotum Ex Decreto Decurionum, gewöhnlich Buthrotum genannt. Stdt. in Epirus, wahrscheinlich das jetzige Butrinto in Albanien an der Meerenge von Corfu.

C. A. C. Colonia Aelia Capitolina, seit Kaiser Aelius Hadrianus; später Hierosolyma und ähnlich. Jetzt Jerusalem

C. A. C. C. Colonia Aelia Capitolina Commodiana. Die vorige Stadt, seit dem Kaiser Commodus so genannt; z. B auf M. des Diadumenianus. Auch COL. AEL. KAP. COM. (s. daselbst) kommt vor.

C. A. E. Colonia Augusta Emerita, auf M. des Tiberius; Emerita, Stadt in Lusitanien. Jetzt Merida.

CAESAR. DIVI. F. Caesar (nicht Caesaris) Divi (sc. Caesaris) Filius. Auf M. des Augustus.

CAES. L. Caesaris Libertus.

CAES. M. AV. ANTONINVS AVG. Caesar Marcus Antoninus Augustus; Kaiser Elagabal, 217—222, auf M. von Tyrus in Phönizien; s. auch IMP. C. M. AV. ANTONINVS. AV.

C. A. F. G. Colonia Augusta Felix (oder Flavia) Germenorum, auf M. des Commodus. Stadt in Galatia (Kleinasien). Siehe auch COL. AVG. F. GERM.

C. A. I. Colonia Augusta Jadera. Gewöhnlich Jadera genannt, in Dalmatien; jetzt Zara. Auf M. auch Colonia Claudia Augusta Felix Jadera.

C. A. I. P. Colonia Augusta Julia Philippensis. Gewöhnlich Philippi genannt; Hauptstadt von Macedonien. Jetzt das Dorf Filibdsché, (Feliba), mit Ruinen vom Tempel des Claudius Siehe auch COL. IVL. AVG. PHIL.

C. A. L. VI. Colonia Accitana Legionis Sextae. Acci in Spanien, s. I. G. A. L. III.

CAM. und CAMV. Camulodunum, jetzt Colchester in England, s. CVNO.

C. A. O. A. F. Colonia Aelia Oea Augusta Felix auf M. des Antoninus Pius. Auch als: Colonia Antonina Oea Augusta Felix zu deuten, gewöhnlich Civitas Oeensis oder nur Oea genannt. Jetzt Tripolis im Paschalik Tripolis.

C. A. P. MET. SID. Colonia Aurelia Pia Metropolis Sidon auch COL. AVR. PIA F. METR. SID. und COL. AV. R. PIA METR. SID. Gewöhnlich Sidon genaunt, Stadt in Phönicien. Jetzt Ssaïda, Stadt im syrischen Ejalet Beirut.

C. A R. Colonia Asta Regia, jetzt Xerez de la Frontera und nicht zu verwechseln mit Asta (jetzt Asti) im alten Ligurien.

CART. SVB. Carthagine Subacta.

CAS. Cascantum, Stadt in Spanien. Jetzt Cascante.

C. A. S. LEG. XXV. siehe C. I. A.

C. A. V. s. C. C. A. A.

C. B. Colonia Berytus, s. C. I. A. F. B

C. RRVN. Colonia Brundisium.

C. C. Circenses (sc. ludi).

C. C. A. Colonia Caesarea Augusta, auch Caesaraugusta. Jetzt Saragossa in Spanien.

C. C. A. Colonia Caesarea Antiochia. Gewöhnlich Antiochia ad Pisidiam genannt. Stadt in Phrygien, an der Grenze von Pisidien. Siehe auch CO. AN.

C. C. A. A. Colonia Claudia Augusta Agrippina, auf M. auch Colonia Agrippina und Colonia Agrippina Ubiorum, gewöhnlich aber Agrippina genannt. Jetzt Cöln am Rhein.

C. CABE. Civitas Cabellicorum, gewöhnlich Cabellio oder Caballio genannt. Jetzt Cavaillon in Frankreich an der Durance.

C. C. A. F. I. Colonia Claudia Augusta Felix Jadera. Siehe C. A. I.

C. C. C. A. LVG. Colonia Copia Claudia Augusta Lugdunensis. gewöhnlich Lugdunum genannt. Lyon.

C. C. COL LVG. Copia Claudia Colonia Lugdunensis, gewöhnlich Lugdunum genannt. Jetzt Lyon.

C. C. I. A. Colonia Caesarea Illice Augusta. Siehe C. I. L A.

C. C. I. B. Colonia Campestris Julia Babba, auf M. auch:

C. C. I. B. D. D. Colonia Campestris Julia Babba Decreto Decurionum, auch Colonia Julia Babba Decreto Decurionum, gewöhnlich Babba genannt, Stadt in Mauretanien. Vielleicht jetzt der Ort Naranja in Marokko.

C. C. I. H. A. Colonia Concordia Julia Hadrumetina Augusta, s. C. C. I. H. P.

C. C. I. H. P. Colonia Concordia Julia Hadrumetina Pia, vor der Erhebung zur Colonia durch Trajan gewöhnlich Adrumetum genannt. Auf M. auch C. C. I. H. A. (s. daselbst) geschrieben. Stadt, südlich von Carthago.

C. C. N. A. Colonia Carthago Nova Augusta, s. C. I. N. C. E. D. D.

C. CLODIVS. G. F. Gajus Clodius Gai Filius. Vielleicht der Legat des Brutus im J. 43 vor Chr.

C. C. N. C. Colonia Concordia Norba Caesariana, auf M. auch C. I. N. C. NO. Colonia Julia Nova Caesariana Norba. Gewöhnlich Norba Caesariana und Colonia Norbensis oder Colonia Norbensis Caesariana genannt. Stadt in Lusitanien. jetzt in Ruinen bei Alcántara. Siehe auch C. I. N. NO. CAES. CITER. und C. V. I. N.

CCR. Ducentesima Remissa. Ducentesima, der zweihundertste Theil, also ein halbes Procent, als Abgabe erlassen (remissa).

C. C. S. Colonia Claudia Sabaria, auch C. C. S. A. Colonia Claudia Sabaria Augusta. — Stadt in Pannonia Superior. Jetzt vielleicht Stein am Anger in der ungarischen Gespanschaft Eisenburg.

CE. auch CENS. Censor.

CEL. Celsa in Hispania Tarraconensis, siehe C. I. V. C.

CENS. P. Censoria Potestate.

CENS. P. P. P. Censor Perpetuus, Pater Patriae.

CERT. QVNQ. ROM. CON. Certamen Quinquennale Romae Constitutum.

CERT. SAC. PER. OECVME. ISELA. Certamina Sacra Periodica Oecumenica Iselastica.

C. E. S. Cum Exercitu Suo.

C. F. A. FEL. CAES. METR. Colonia Flavia Augusta Felix Caesarea Metropolis, s. C. P. F. A. FEL. CA. METROPOL.

C. F. C. Colonia Flavia Caesarea, — Caesarea in Palaestina, s. C. P. F. A. FEL. CA. METROPOL.

C. F. P. D. Colonia Flavia Pacensis Deultum (oder Develtum) gewöhnlich Develtus Colonia oder Debeltus genannt, Stadt im nordöstlichen Thracien, unweit des Pontus Euxinus. Jetzt Zagora (Develto) in Rumili.

C. G. I. H. P. Colonia Gemella Julia Hadriana Parcana, siehe COL. GEM. IVL. HAD. PA.

C. G. I. H. P. A. Colonia Gemella Julia Hipponensis Pia Augusta, gewöhnlich Hippo Regius genannt, Stadt an der Küste von Numidia Massylorum. Bischofsitz des h Augustin, welcher den Ort Colonia Hipponensis nennt Jetzt Bona in Algerien. Nicht zu verwechseln mit Hippo Diarrhytus (jetzt Biserta in Tunesien), welches einige Meilen östlich von Hippo Regius liegt.

C. I. A. Colonia Julia Augusta, auch Colonia Aquae Sextiae Leg. XXV., gewöhnlich Aquae Sextiae genannt. Jetzt Aix in der Provence.

C. I. A. C. Colonia Julia Augusta Cassandrensis, auf M. auch C. I. CASS., gewöhnlich Cassandrēa und Cassandria genannt, das frühere Potidaea in Macedonien.

C. I. C. A. D. D. Colonia Julia Concordia Apamea Decreto Decurionum. Auf M. des Kaisers Commodus, 180—192, zu Apamea geprägt.

C. I. CASS. Colonia Julia Cassandrensis, s. C. I. A. C.

C. I. A. D. Colonia Julia Augusta Dertona oder Augusta Dertona. Dertona, jetzt Tortona in Piemont.

C. I. A. F. B. Colonia Julia Augusta Felix Berytus, auf M.

des Augustus und Trajan, auf M. auoh Colonia Antoniana Berytus (s. Col. Ant. Ber.), sonst Colonia Felix Julia, gewöhnlich Berytus genannt. Stadt in Phönizien. Jetzt Beirut, Hauptstadt des syrischen Ejalets Beirut.

C. I. A. DIEN. Colonia Julia Augusta Diensis. Dium in Macedonien.

C. I. AV. F. SIN. Colonia Julia Augusta Felix Sinope. Sinope am Südufer des Schwarzen Meeres in Paphlagonien. Auf anderen M. auch Colonia Julia Sinope. Colonia Julia Augusta Sinope und Colonia Julia Felix Sinope genannt Siehe auch C. R. I. F. S. und F. S.

C. I. B. D. D. s. C. C. I. B.

C. I. C. A. Colonia Julia Concordia Augusta. Beneventum in Samnium.

C. I. C. A. A. P. Colonia Julia Corinthus Augusta Antoniniana Pia. Corinth in Griechenland als römische Colonie, s. auch C. L. I. C.

C. I. C. F. S. Colonia Julia Caesarea Felix Sinope. Siehe C. I. AV. F. SIN.

C. I. F. A. C. Colonia Prima Flavia Augusta Caesarea. Caesarea in Palästina. siehe C. P. F. A. FEL. CA. METROPOL.

C. I. F. COMANO. Colonia Julia Felix Comanorum, gewöhnlich Comana Pontica genannt. Stadt im Innern von Pontus.

C. I. F. BER. Colonia Julia Felix Berytus, s. C. I. A. F. B.

C. I. F. S. Colonia Julia Felix Sinope. Siehe C. I. AV. F. SIN.

C. I. G. A. Colonia Julia Gemella Accitana, s. das folgende; C. I. G. A. L. III.

C. I. G. A. L. III. Colonia Julia Gemella Accitana Legionis Tertiae. Acci in Hispania Baetica. Auf M. des Tiberius. Der Name lautet auf M. des Augustus auch Colonia Accitana Legionis Sextae. Weil zwei Legionen hier Standquartiere hatten resp. Colonisten abgaben, kam in die Münze des Tiberius der Zusatz Gemella, vgl. GEM.

C. I. HEL. Colonia Julia Heliopolis. Heliopolis in Syrien bei Emesa S. he auch COL. H. LEG. H. und COL. HEL. und COL. IVL. AVG. FEL. HEL.

CI. H. S. Cives Hospiti Suo.

C. I. I. A. und C. I. IL. Colonia Immunis Illice Augusta. Illice in Hispania Tarraconensis, jetzt Elche bei Valencia.

C. I. IL. Colonia Julia Illice, siehe C. I. I. A.

C. I. N. C. und CNO. Colonia Julia Nobilis Cnossus. Cnossus, auch Gnossus auf Creta.

C. I. N. C. E. D. D. Colonia Julia Nova Carthago Ex Decreto Decurionum. Auch Colonia Julia Carthago Nova, gewöhnlich Carthago nova genannt. Jetzt Carthagena in der spanischen Landschaft Murcia. Siehe auch V. I. N. C.

C I. N. C. NO. Colonia Julia Nova Caesariana Norba. Siehe C. C. N. C.

C. I. N. NO. CAES. CITER. Colonia Julia Nova Norba Caesariana Citerior, siehe C. C. N. C.

C. I. O. Colonia Julia Octavianorum. Octavianorum d. h. Octavae Legionis. Auf M. auch C. P. C. und C. O. P. I. A. genannt; siehe daselbst. Auch Forum Julii genannt. Jetzt Frejus in der Provence.

C. IV. A. PELLA. Colonia Julia Augusta Pella. Pella in Macedonien.

C. I. V. Colonia Julia Vienna. Vienna in Gallien an der Rhone, jetzt Vienne.

C. I. V. C. Colonia Julia Victrix Celsa. Celsa in Hispania Tarraconensis. Siehe auch CEL. und C. V. I. C.

CLV. Clunia, Ort in Spanien.

CIVIB. ET. SIGN. MILIT. A. PART. RECVP. Civibus Et Signis Militaribus A Parthis Recuperatis. Auf M. des Augustus.

C. IVL. AVG. CAS. Colonia Julia Augusta Cassandrea, früher Potidaea, in Macedonien.

C. L. A. C. Colonia Lucia Antoniniana Commodiana. Rom's Name auf Münzen des Commodus, welcher sich Gründer der

Stadt nannte. Siehe HERC. ROM. u. s. w. und COL. L. AN. COM.

CL. F. Clarissima Femina.

C. L. J. C. Colonia Laus Julia Corinthus, Corinth in Griechenland als römische Colonie. Siehe C. J. C. A. A. P. und L. IVL. C. und COL. L. I. COR.

C. L. I. N. AVG. Colonia Laus Julia Nova Augusta. Siehe C. L. J. C.

CL. V. Clipeus Votivus; Clarissimus Vir.

C. M. Curator Monetae.

C. MAL. — P. Gajus Malleolus (als Monetar) Publice.

C. M. L. Colonia Metropolis Laodicea. Laodicea in Phrygien.

CN. PISO. PRO. Q. Gnaeus Piso Pro Quaestore. Revers: MAGN. PRO. COS. Magnus Pro Consul. Mit Magnus ist Cn. Pompejus Magnus gemeint, als er im Jahre 66 die proconsularische Gewalt gegen die Seeräuber hatte.

C. N. Curator Numorum.

CO. AE. CA. Colonia Aelia Capitolina. Siehe C. A. C.

CO. AN. Colonia Antiochia. Antiochia, Stadt in Phrygien. Siehe C. C. A.

CO. AV. Colonia Augusta, in einem Vexillum eingeschrieben, s. COL. ALE. AVG. TRO.

COL. A. A. P. und COL. A. A. PATR. Colonia Augusta Aroë Patrensis, s. C. A. C. P.

COL. AEL. CAP. COM. Colonia Aelia Capitolina Commodiana, s. C. A. C. C.

COL. C. CA. Colonia Celia Capitolina, s. C. A. C.

COL. ALE. AVG. TRO. Colonia Alexandria Augusta Troas, s. auch COL. A. TRO. und CO. AV., auf M. auch Colonia Troas und Antigonia Alexandria, gewöhnlich Alexandria und Troas genannt, Stadt in der Landschaft Troas am ägaeischen Meere.

COL. ANT. BER. Colonia Antoniniana Berytus, s. C. I. A. F. B.

COL. AST. AVG. Colonia Astigitana Augusta. Astigi in Hispania Baetica, jetzt Ecija südwestlich von Cordova.

COL. A. TRO. Colonia Augusta Troas. Siehe COL. ALE. AV TR.

COL. AVG. F. GERM. Colonia Augusta Felix Germenorum. Siehe C. A. F. G.

COL. AVG. TRO. Colonia Augusta Troas. Siehe COL. ALE. AVG. TRO.

COL. AVR. PIA. F. METR. SID. Colonia Aurelia Pia Felix Metropolis Sidon. Siehe C. A. P. MET. SID.

COL. AVR. PIA. MET. SID. Colonia Aurelia Pia Metropolis Sidon. Siehe C. A. P. MET. SID.

COL. B. A. Colonia Braciora Augusta. Auch Bracara und Bracaraugusta genannt. Stadt in Gallaecia, jetzt Braga im nördlichen Portugal.

COL. BER. Colonia Berytus. Siehe C. B.

COL. CL. AGRIP. Colonia Claudia Agrippina, auch COL. CL. AGRIP. COS. IIII. auf M. des Postumus. Jetzt Cöln. Siehe auch C. C. A. A.

COL. DAM. METR. Colonia Damascus Metropolis. Gewöhnlich Damascus genannt.

COL. F. I. A. P. BARC. Colonia Faventia Julia Augusta Pia Barcinona. Jetzt Barcelonette im französischen Departement Nieder-Alpen.

COL. GEM. IVL. HAD. PA. Colonia Gemella Juliana Hadriana Pariana, gewöhnlich Colonia Julia Pariana oder Parium genannt; doch kommt auch Colonia Pariana Julia Augusta auf M. vor, siehe C. P. I. A. Der Ort Parium lag am Hellespont in Mysien. Jetzt soll Pario, nach Anderen Kamariss resp. Camanar an seiner Stelle liegen.

COL. HEL. Colonia Heliopolis. In Syrien bei Emesa.

COL. H. LEG. H. Colonia Heliopolis, Legionis Octavae. Siehe COL. HEL.

COL. I. T. Colonia Julia Traducta. Gewöhnlich Tingis, zuweilen auch Caesarea genannt; in Mauretania Tingitana. Jetzt Tanger Siehe auch IVL. TRAD.

COL. IVL. AVG. C. I. F. COMAN. Colonia Julia Augusta

Concordia Invicta Felix Comanorum. In Cappadocien.

COL. JVL. AVG. FEL. HEL. Colonia Julia Augusta Felix Heliopolis. Siehe COL. HEL.

COL. IVL. AVG. PHIL. Colonia Julia Augusta Philippi. Philippi in Macedonien. Siehe C. A. I. P.

COL. IVL. AVG. FEL BER. Colonia Julia Augusta Felix Berytus. Siehe C. I. A. F. B.

COL. L AN. COM. Colonia Lucia Antoniniana Commodiana. Siehe C. L. A. C.

COL. L. I. COR. Colonia Laus Julia Corinthus. Corinth.

COL. LAVS I. COR. desgl.

COL. LAVS I. AVG. Colonia Laus Julia Augusta. Corinth.

COL NEM. Colonia Nemausus Jetzt Nîmes, in Südgallien.

COL. NER. PAT. Colonia Neroniana Patrensis. Siehe C. A. A. P.

COL. P.A IVL AVG. Siehe COL GEM. IVL. HAD. PA.

COL. P. F. AV. F. CAES. MET. Colonia Prima Flavia Augusta Felix Caesarea Metropolis, gewöhnlich Caesarea genannt. Siehe

C. P. F. A FEL. CA, METRROPOL. und G. I. F. A. C.

COL PTOL. Colonia Ptolemais Gewöhnlich Ptolemais oder Acco genannt, in Palaestina. Jetzt St. Jean d'Acre.

COL. ROM. Colonia Romulea. Auch Hispalis genannt, Stadt in Hispania Baetica. Jetzt Sevilla. Auf M. auch: Colonia Romulea Permissu Divi Augusti.

COL. RVS. Colonia Ruscino. Stadt in Gallia Narbonensis. Später Rosciliana, jetzt La Tour de Roussillon.

COL. SEP. AVR LAOD. M. Colonia Septimia Aurelia Laodicea Metropolis. Laodicea in Syrien. Siehe auch LAOD. IVL. SEV. MET.

COL. SER. NEAP. Colonia Sergia Neapolis, das alte Sichem in Samaria, gewöhnlich Flavia Neapolis. Auf M. auch Flavia Neapolis Syriae Palaestinae genannt.

COL. VIC IVL. LEP. Colonia Victrix Julia Leptis. Gewöhnlich Leptis Magna genannt Jetzt Lebida in Tripolis (Afrika) Siehe auch C. V. I. L

COL. VIM. P. M. S. Colonia Viminacium Provinciae Moesiae Superioris. Gewöhnlich Viminacium genannt. Jetzt Widdin. Siehe auch P. M. S. COL. VIM.

COM. ASI. Communitas (Communitates?) Asiae.

COM. BIT. Commune Bithyniae.

CON. Congiarium; Consensus; Conservator; Constitutum.

CONC. COM. Concordiae Commodianae.

COND. COL. AEL. CAP. Conditor Coloniae Celiae Capitolinae.

CONG. AVG. VIII. Congiarium Augusti Octavum.

CONG. DAT. POP. Congiarium Datum Populo.

CONG. TER. P. R. IMP. MAX. DAT. Congiarium Tertium Populi Romani Impensis Maximis Datum.

C. O. P. I. A. Colonia Octavianorum Pacensis Julia Augusta. Siehe C. I. C.

COS. Consul. COSS. Consules.

C. P. Censoria Potestate.

C. P. C. Colonia Pacensis Classica. Siehe C. I. O.

C. P. C. A. S. D. D. Coloniae Patrensis Cives Augustum Salutant Decreto Decurionum.

C. PERM. CAES. Cum Permissu Caesaris.

C. P. I. A. Siehe COL. GEM. IVL. HAD. PA.

C. P. F. A. FEL. CA. METROPOL. auch COL. P. F. AV. F. CAES. MET. Colonia Prima Flavia Felix Caesarea Metropolis. Ohne Prima auf M. auch C. F. A. FEL. CAES. METR., ferner Colonia Prima Flavia Augusta Caesarea und Colonia Flavia Caesarea. Die Küstenstadt Caesarea in Palestina, jetzt das Fischerdorf Kaisarieh. Die Stadt hatte auch den Titel Metropolis Palaestinae prima und war deshalb der Sitz des römischen Statthalters.

C. R. Claritas Reipublicae.

C. R. I. F. S. Colonia Romana Julia Felix Sinope. Siehe C. I. AV. F. SIN.

C. R. P. D. A. Siehe Col. Rom.

C. S. Caesar Sanctissimus; Claritas Saeculi; Consilio Senatus.

C. S. F. Cum Suis Filiis.

C. S. M. Q. Coloniae Syracusanae Metropolis Quinquennales (?).

C. T. T. Colonia Turrita Tarraco. Siehe C. V. T.

C. V. Clipeus Virtutis.

C. V. I. C. Colonia Victrix Julia Celsa. Auf M. des Augustus und Tiberius. Siehe vorn bei den Zahlabkürzungen II. VIR.C. I. C. etc. und C. I. V. C.

C. V. I. L. Colonia Victrix Julia Leptis. Siehe COL. VIC. IVL. LEP.

C. V. I. N. Colonia Victrix Julia Nova (Carthago). Siehe C. I. N. C. E. D. D.

C. V. I. N. Colonia Victrix Julia Norba. Siehe C. C. N. C.

CUNO. Cunobelinus, britannischer König des Gebietes von Colchester, zur Zeit des Augustus und Tiberius, s. CAM.

C. VOT. Clipeus Votivus.

C. V. P. P. Consul Quintum Pater Patriae.

CVR. P. P. Curator Pecuniae Publicae.

CVR. RP. Curator Reipublicae.

CVR· X FL· Curator Denariis Flandis.

CVR. X. F. EX. S. C. Curator Denariorum Flandorum Ex Senatus Consulto.

I. V. T. Julia Victrix Tarraconensis. Siehe C. V. T.

C. V. T. Colonia Victrix Togata. Tarraco, auch Augusta genannt, in Hispania Tarraconensis. Jetzt Tarragona. Siehe auch C. T. T. und I. V. T.

CV. T. Colonia Victrix Tarraco. Siehe vorher.

C. V. T. T. Colonia Victrix Turrita Tarraco. Siehe C. V. T.

C. X. Curator Denariorum.

D. Dacicus; Damno; Datus; Decimus; Dedicatum; Decretum; Denarius; Deus; Diva; Divus; Dominus etc.

DA. CA. Dacia Capta.

D. B. I. Diis Bene Iuvantibus.

D. C. Decurionum Consulto.
D. C. A. Divus Caesar Augustus.
D. C. S. De Consulum Sententia.
D. D. Decreto Decurionum; Decuriones; Domini.
D. D. D. Datus Decreto Decurionum; Dedicaverunt Decuriones.
DD. NN. Domini Nobilissimi.
D. D. P. Decuriones Posuerunt.
D. D. P. P. Decuriones Probavere.
DEC. Decennalia, Decurio.
DES. Designatus.
D. F. Dacia Felix.
DIC. PER. Dictator Perpetuus.
D. I. M. S. Deo Invicto Mithrae Sacrum.
D. M. S. Deo Maximo Sacrum.
D. N. Domino Nostro; Domina Nostra. Auch Domini Nostri und Dominus Noster.
D. N. C. Domino Nostro Caesari.
D. P. Dii Penates; Divus Pius; Dominus Pius.
D. P. P. De Pecunia Publica. Borghesi las dafür. Dei Penates Praestites, und Mommsen: Dei Penates Publici.
D. PP. Diis Penatibus, siehe auch vorher.
D. P. P. Dei Penates Patriae (?) Siehe vorher.
D. Q. Diis Quirinalibus.
D. S. C. De Senatus Consulto. Siehe EX. S. C.
D. S. S. De Senatus Sententia.
D. V. I. D. DuumViri Juri Dicundo.
D. V. V. A. S. P. P. DuumViri Urbi Annonae Sumptibus Publice Procurandis.
E. A. P. Ex Argento Publico.
E. EA. P. Q. I. S. A. A. D. Ex Ea Pecunia, Quae Jussu Senatus Ad Aerarium Delata Est.
E. L. P. E Lege Papiria, s. auch L. P. D. A. P.
EM. Emporiae. In Hispania Tarraconensis. Jetzt Ampurias in Catalonien.

E. P. E. Ex Potestate Exercitus.
EQ. ORD. Equestris Ordinis.
E. S. C. Ex Senatus Consulto.
EX. A. P. Ex Argento Publico, seltener steht P. A. Publico Argento.
EX. D. D. Ex Decreto Decurionum.
EX. S. C. Ex Senatus Consulto, später ist S. C. gewöhnlicher, daneben E. S. C. und D. S. C. Siehe daselbst.

F. Faciundum; Fecit; Felix; Felicitas; Femina; Fides; Fortuna; Frumentum etc.
F. B. Felicitas Beata.
F. C. Fieri Curavit; Frumento Convehendo; Flandum Curavit.
F. D. Felix Dacia.
FEL. P. R. Felicitas Populi Romani.
F. F. Feriundum Fecit.
F. H. R. T. Felix Hilarium Reparatio Temporum.
F. I. A. P. BARCIN. Faventia Julia Augusta Pia Barcino. Gewöhnlich Barcino genannt. Jetzt Barcellona in Catalonien.
FLAM. MART. Flamen Martialis.
FOR. HIL. SAL. Fortuna Hilaritas Salus.
FOR. RE. Fortunae Reduci.
FORT. TR. Fortissimus Triumphator.
F. P. R. Fortuna Populi Romani.
F. S. Felix Sinope. Siehe C. I. AV. F. SIN.
F. T. Felicitas Temporum.
F. T. R. Felix Temporum Reparatio.

G. A. Guico Augusti oder Gemella Accitana. Ueber letzteres siehe GEM. und C. I. G. A. L. III.
GEM. Gemella (nach Inschriften) oder Gemellensis sc. Colonia von Gemellus, gepaart, doppelt. Kommt meist als Zusatz hinter

Colonia oder COLonia Accitana oder Col. Julia und ähnlich vor, wenn zwei Legionen in derselben Colonie zugleich ihre Standquartiere oder Colonisten an dieselbe abgegeben hatten. Siehe COL. GEM. IVL. HAD. PA. ferner C. G. I. H. P. A. und C. I. G. A. L. III., auch G. A.

GENT. BARB. Gentium Barbararum.

GL. E. R. Gloria Exercitus Romani.

GL. P. R. Gloria Populi Romani.

G. M. Germanicus Maximus. Ein Titel des Postumus.

G. M. V. Gemina Minerva Victrix.

G. P. R. Genio Populi Romani.

GRA. Gracurris, Stadt in Spanien.

G. T. A. Genius Terrae Africae; Genius Tabellarii Aegypti; Genuinae Tutator Africae.

H. Heraclea, Seestadt in Bithynien. Contremarke.

HAT. Hatria in Picenum.

HERC. COMM. Herculi Commodiano

HERC. ROM. CONDITORI. PM. TR. P. XVIII. COS. VII PP. Herculi Romano Conditori Pontifici Maximo Tribunicia Potestate Duodevicesimum. Auf M. d. Commodus, welcher sich als Hercules und Gründer Roms betrachtete.

HIS. Hispania.

H. O. C. S. Hostem Occidit Civem Servavit.

HO — VIR. Honos (et) Virtus.

HS. Zeichen des Sestertius.

I. Imperator; Jupiter; Primus; Unus — Decem.

I. und IMP. Imperator. Im Anfang der Kaiserzeit mehr als Praenomen gedacht, steht diese Bezeichnung auf den datirten M. des Nero nicht mehr im Beginn der Legende, sondern wieder als Amtstitel hinter dem Namen und vor den übrigen Amtstiteln. Nach Nero beginnt der Avers der Kaisermünzen aber

gewöhnlich wieder mit dieser Abkürzung und schliesst mit AVG. Vgl. z. B. IMP. VESPASIANVS AVG. oder IMP. CAES. P. HELV(ius) PERTIN(ax) AVG (im Jahre 193). Auf IMP. folgt gewöhnlich noch C. oder CAES. d. h. Caesar. Seit der Zeit Constantin's des Grossen tritt statt des IMP. und IMP. C. auch D. N. (Dominus Noster) und DN. (Dominus) auf.

IAN. CLV. Janum Clusit.

I. D. M. Jovi Deo Magno.

IMP. II. Imperator Secundum, mit III. Imperator Tertium u. s. w.

IMP. A. X. Imperator Augur Decemvir.

IMP. CAES. COMMODVS ANTONI. P. F. AVG. Imperator Caesar Commodus Antoninus Pius Felix Augustus. 180 bis 192.

IMP. C. M. AV. ANTONINVS AV. Imperator Caesar Marcus Aurelius Antoninus Augustus; Kaiser Elagabal, 217—222. auf M. von Sidon in Phönizien; siehe auch CAES. M. AV. ANTONINVS AVG.

IMP. C. POSTVMVS P. F. AVG. Imperator Caesar Postumus Pius Felix Augustus, Kaiser Postumus (gewöhnlich Posthumus geschrieben), 260; auf M. von Cöln a. R.

IMP. DIVI. F. Imperator Divi Filius. Auf M. des Augustus. Mit Divi ist der vergötterte Julius Caesar gemeint.

IMP. GAL. Imperator Galba. Contremarke.

IMP. OTHO. Imperator Otho. Contremarke.

IMP. VES. Imperator Vespasianus. Contremarke.

IMP. CAESAR DIVI. F. PON. IMP. TER. COS. I. TER. ET. TER. DES. Imperator Caesar (sc. Augustus), Divi (sc. Caesaris) Filius, Pontifex, Imperator Tertium, Consul Iterum Et Tertium Designatus.

IMP. DIVI. F. TER. Imperator, Divi (sc. J. Caesaris) Filius, Tertium (sc. Imperator).

INST. CASS. (Cajus) Instejus und Cassius, Duumviri. Auf M. von Corinth.

INT. S. C. VRB. Integra Senatus Consulto Urbe.
I. O. M. Jovi Optimo Maximo.
I. O. M. D. Jovi Optimo Maximo Dicatum (Dedicatum).
I. O. M. H. Jovi Optimo Maximo Heliopolitano.
I. O. M. S. Jovi Optimo Maximo Sacrum.
I. O. M. S P. Q R. V. S. PR. S. IMP. CAE. QVOD. PER. EV. R. P. IN. AMP. ATQ TRAN. S. E. Jovi Optimo Maximo Senatus Populus Que Romanus Voto Suscepto Pro Salute Imperatoris Caesaris Quod Per Eum Respublica In Ampliori Atque Tranquilliori Statu Est.
I. O. M. V. C. Jovi Optimo Maximo Victori Conservatori.
IOV. TON. Jovi Tonanti.
I. S. M. R. Juno Sospita Mater Regina.
I. S. N. C. Invicto Servatori Nostrae Civitatis.
IVD. CAP. Judaea Capta. Auf einer anderen M. (des Vespasian) steht nur Judaea, unter einer sitzenden Frauengestalt, welche eine trauernde Haltung hat.
IVL. TRAD. Julia Traducta. Siehe COL. I. T.

K. Viginti. Vicesimus.
K. A. C. Kolonia Aelia Capitolina.

L. Libra; Libero; Liquet.
ɫ Die ältere Form des L, Lucera in Apulien, Münzstätte.
L. I II. Legio Prima et Secunda.
LAOD. IVL. SEV. MET. Laodicea Julia Severiana Metropolis Laodicea in Syrien. Siehe auch COL. SEP. AVR. LAOD. M.
L. CLODI. MACRI. SC. Revers: LEG. III LIB. AVG. Lucii Clodii Macri Senatus Consulto. — Legio Tertia Liberatrix Augusta. Auf M. des Clodius Maces, der sich nach Nero's Ende 68 n. Chr. für unabhängig erklärte und den Titel Propraetor Africae annahm.

L. D. Libero Damno.

LEG. I. ADI. VI. P. VI. F. Legio Prima Adiutrix Sexta Pia Sexta Fidelis.

LEG. III. LIB. CVG. Legio Tertia Liberatrix Augusta. Siehe L. CLODI. MACRI SC.

LEG. XIIII. GEM. M. V. Quartadecima Gemina Martia Victrix.

LEG. XX. V. V. Legio Vicesima Valeria Victrix.

LEG. AVG. PR. PR. Legatus Augusti Pro Praetore.

LEG. H. Legio Octava.

LEG. P. P. Legatus Pro Praetore.

LIB. III. Liberalitas Tertia.

LIB. AVG. XL. Liberalitas Augusta Remissa Quadragesima.

LIB. PVB. Libertas Publica.

L. IVL. C. Laus Julia Corinthus. Siehe C. L. I. C.

L. P. D. A. P. Lege Papiria De Aere Publico. Siehe auch E. L. P.

LVD. SAEC. F. Ludos Saeculares Fecit.

L. V. P. F. Ludos Votivos Primus Fecit.

M. Mandatum; Miles; Moneta; Quadraginta.

M. Municipium, z. B. M. S. Municipium Saguntum.

MAC. Macellum. Auf Münzen des Kaisers Nero.

MAC. AVG. Macellum Augusti.

MAG. EQ. Magister Equitum.

MAG. PIVS. (auch PIVS.) IMP. ITER. Magnus Pius Imperator Iterum. Name des Sextus Pompejus, vgl. PRAEF. CLAS. ET. ORAE. etc. Magnus nannte er sich von seinem Vater her, Pius, weil er sich als den Rächer seines Vaters ansah, Imperator von seinen Siegen in Spanien und zur See.

M. ANT. IMP. AVG. III. VIR. R. P C. M. BARBAT Q. P.

Marcus Antonius Imperator Augur Trium Vir Reipublicae Constituendae. Marcus Barbatius Quaestor Propraetore. Aus dem Jahre 41 vor Chr.

M. ANTONI M. F. M. N. AVG. IMP. TERT. Revers: COS. ITER. DESIGN. TERT. III. VIR. R. P. C. Marcus Antonius Marci Filius Marci Nepos Augustus Imperator Tertium. Revers: Consul Iterum, Designatus Tertium, Trium Vir Reipublicae Constituendae. Auf M. des Sohnes des Triumvirs Antonius aus den Jahren 34 bis 32 vor Chr. Wahrscheinlich in Aegypten geprägt.

M. ANTONIVS IMP. COS. DESIG. ITER. ET. TERT. Revers: IIIVIR. R. P. C. Marcus Antonius Imperator Consul Designatus Iterum Et Tertium. Revers: Triumvir Rei Publicae Constituendae.

MAX. Maximus. Zuweilen im Avers am Schluss des Kaisertitels.

M. C. Mater Caesaris, Mater Castrorum.

M. C. Municipium Cascantum, s. CAS.

M. C. F. Municipium Calaguris Fibularensis. In Hispania Tarraconensis. Jetzt Loharre. Siehe auch MVN. CAL.

M. C. J. Municipium Calaguris Julia. Gewöhnlich Calaguris genannt, in Hispania Tarraconensis. Jetzt Calahorra.

M CICERO. M. F. PROCOS. Marcus Cicero Marci Filius Proconsul. Auf M. von Apamea in Phrygien.

M. D. Mandato Decurionum.

M. D. M. I. Matri Deum Magnae Idaeae.

M. EGN. Q. OCT. II. VIR. S. P. S. C. Marco Egnatio, Quinto Octavio Duumviris, Sumptibus Publicis Senatus Consulto.

MET. DAL. Metallum Dalmaticum.

MET. DEL. Metallum Delmaticum (d. i. Dalmaticum).

MET. NOR. Metallum Noricum.

M. H. I. ILERCA. Municipium Hibera Iulia Ilercaonia. Gewöhnlich Ilercao genannt, in Hispania Tarraconensis. Jetzt Alarcon in Neu-Castilien.

M. I. V. Municipium Julia Vticense, Vtica in Africa.

MN. Moneta Nicomediae (sc. cusa).

M. N. Marci Nepos.

MON. VRB. Moneta Urbica.

M. OSI. Municipium Osicerda. In Hispania Tarraconensis, gewöhnlich Osicerda genannt. Jetzt Ossera bei Saragossa

M. R. Mater Regina; Magna Regina; Maxima Regina

M. S. Municipium Saguntum. In Spanien bei Valencia.

MV. Municipium

MVN. CAL. Municipium Calaguris. In Hispania Tarraconensis, gewöhnlich Calaguris Fibularensis genannt. Jetzt Loharre. Siehe M. C. F.

MVN. STOBE. Municipium Stobensium. Die Stadt Stobi in Macedonien.

MV. TVR. Municipium Turiaso. Stadt in Hispania Tarraconensis. Jetzt Tarazona.

N. Nepos; Nobilis; Noster; Novus.

N. C. Nobilissimus Caesar.

NCAPR oder N. C. A. P. R. Nummus Comprobatus A Populo Romano. Contremarke. Siehe auch PROB.

NEM. COL. Nemausus Colonia.

NEP. RED. Neptuno Reduci.

N. F. Nobilissima Femina.

N. M. Nova Moneta.

N. P. RITE. COND. Nova Porta Rite Condita.

N. V. B. AVG. (nach Divo Romulo stehend) Nobilissimo Viro Beatissimo Augusto.

N. V. BIS. C. (nach Divo Romulo stehend) Nobilissimo Viro Bis Consuli.

N. V. CON. FILIO. (nach Imp. Maxentius Divo Romulo stehend) Nobilissimo Viro Consuli Filio.

O. Octavianorum, d. h. Octavae Legionis.

O Occidit; Officina; Optimus; Ordo.

OB. R. P. CON. Ob Rem Publicam Conservatam (Constitutam).

O. C. S. auch OB. C. S. Ob Cives Servatos.

O. C. TV. Ob Cives Tutos.

O. M. TO. Optimo Maximo Tonanti.

O. P. P. Optimo Principi Pio.

P. X. Pondo Decem.

P. Pater; Patria; Pecunia; Perpetuus; Pius; Plebis, Pontifex; Populus; Posuerunt; Potestas; Praetor; Provincia; Publius.

P. Publice (sc. ex pecunia publica) d. h. geprägt; zuweilen mit dem Zusatze E. S. C. Ex Senatus Consulto. Eine sehr häufig wiederkehrende Abkürzung auf den römischen M. Gewöhnlich steht dafür P. P. oder D. P. P. oder EX A. P. oder P. A, siehe daselbst.

P. A. Pietas Augusti; Perpetuus Augustus; Primi Aediles.

P. A. Publico Argento, gewöhnlich Ex publico argento, siehe Ex P. A.

PAE. Paestum in Lucanien.

PAES. Paestum in Lucanien.

P. A. MVL. Per Annos Multos.

PARTH. Parthicus. Im Titel einiger Kaiser.

P. C. Permissu Caesaris.

P. E. S. C. Publice Ex Senatus Consulto; s. auch P. Publice

P. F. Pius Felix; Pia Felix, nach Legio.

P. F. AVG. Pius Felix Augustus. Mit diesen Buchstaben pflegen die Legenden im Avers der Kaisermünzen hinter dem Namen der Kaiser seit der Mitte des dritten Jahrhunderts zu enden, statt des älteren AVG.

P. L. I. I. V. C. Praesidiaria Legione Illiberi Imposita, Urbis Conservator.

PLVR. NAT. FEL. Plures Natales Felices.

P. M Pontifex Maximus; Pia Mater; Parthicus Maximus.

P. M. S. COL. VIM. Provinciae Moesiae Superioris Colonia

Viminacium. Siehe COL. VIM. P. M. S.

P. M. TR. P. IMP. P. P. (verschieden abgekürzt vorkommend, hinter dem Namen der Kaiser) Pontifex Maxim s, Tribunicia Potestate, Imperator, Pater Patriae.

P. N. R. Pondus Numi Restitutum oder Romani.

POR. OST. Portus Ostiensis. Hafen von Ostia an der Tibermündung.

PP. Pater Patriae, vor Augustus stehend, auch Perpetuus.

P. P. Pater Patriae; Permissa Proconculis; Pro Praetore; Provinciae Palaestinae; Praemium Publicum; Publice Posita; Parens Patriae.

P. P. Patroni Parentes, z. B. auf M. von Nemausus (Nimes) mit den Köpfen von Augustus und Agrippa.

P. P. Pecunia Publica (siehe auch D. P. P.) Borghesi las dafür: Penates Praestites, und Mommsen: Penates Publici.

P. P. D. D. Posuere Decreto Decurionum.

P. P. P. F. Pater Patriae Pius Felix.

P. P. S. C. Posuere Suffetes Carthaginienses.

P. P. S. C. Pecunia Publica (ex) Senatus Consulto.

P. Q. I. S. A. A. D. E. Pecunia, Quae Jussu Senatus Ad Aerarium Delata Est.

P. R. Populus Romanus.

PRAEF. CLAS. ET. ORAE MARIT. EX S. C. Praefectus Classis Et Orae marit'mae Ex Senatus Consulto. Titel des Sextus Pompejus, ihm nach der Ermordung des Caesar durch Senatsbeschluss zustehend, vgl. MAG. PIVS IMP. ITER.

P. R. C. Post Romam Conditam.

PR. C. CAES. Praefectus Cohortis Caesareae.

PR. CER. I. D. Praefectus Cerealis Juri Dicundo.

Pr. CL. Praefectus Classis.

P. RED. C. Pro Reditu Caesaris.

PRIN. IVV. und PRINC. IVVENT. Princeps Juventutis oder Principes Juventutis.

PRO. AVG. Providentia Augusti.

PROB. Probatus, sc. nummus; siehe NCAPR. Contremarke.
PROV. AVG. Profectio Augusti.
PR. L. V. P. F. Praetor Ludos Victoriae Votivos Primus Fecit.
PROP. Pro praetore.
PROQ. Pro quaestore.
PROVID. DEOR. Providentia Deorum.
PR. PR. Pro praetore.
P. R. S. C. Populus Romanus Senatus Consulto.
P. R. V. X. Populi Romani Vota Decennalia.
P. S. Permissu Senatus; Publico Sumptu.
P. S. P. Provinciae Syriae Palaestinae.
P. S. S. C. Publico Sumptu, Senatus Consulto; Posuere Suffetes Carthaginienses.
P. T. AVGG. Pater Trium Augustorum.
P. V. C. Post Urbem Conditam.
Q. Quaestor; Quartum; Quinarius; Que.
Q. C. M. P. I. Quintus Caecilius Metellus Pius Imperator.
Q. C. V. I. N. C. Quinquennalis Coloniae Victricis Juliae Novae Carthaginis.
Q. DES. Quaestor Designatus.
Q. EX. S. C. Quaestor Ex Senatus Consulto.
Q LABIENVS. PARTHICVS IMP. Quintus Labienus Parthicus Imperator.
Q. P. Quaestor Provinciae; Quaestor Praetoris.
Q V. Quaestor Urbis.
QVINQ. Quinquies, z. B. COS. QVINQ. Consul Quinquies.
QVOD. V. M. S. E. E. P. Q. IS. AD. A. DE. Quod Viae Munitae Sint, Ex Ea Pecunia Quam Is Ad Aerarium Detulit.
R. Rector; Regina; Res; Reispublica; Restitutus; Rex; Roma.
RÄ. Roma als Münzstätte.
R. A. X. Regni Anno Decimo.
R. XL. Remissa Quadragesima.
R. C. Restitutis Comitiis oder Republicae Constituendae. Letzteres auf M. des Triumvirn Antonius u. s. w. nach III. Vir.
R. CC. Remissa Ducentesima.

RED. Redacta, neben dem Namen einer unterworfenen Provinz: Reditus.

REN. Renovavit.

REST. Restituit; Restitutor; Restitutum.

R. G. C. Rei Gerundae Causa.

R. M. Rei Militaris; Reparator Mundi; Restituta Moneta.

R. P. Rector Perpetuus; Res Publica; Romana Pecunia.

R. P. C. Reipublicae Constituendae. Siehe R. C.

R. P. C. C. Reipublicae Constituendae Causa. Siehe R. C.

R. P. IN. AMP. ATQ. TRA. S. E. Res Publica In Ampliori Atque Tranquilliori Statu Est.

S. als Werth- und Zahlenbezeichnung: Semis (ein halbes As vgl. vorn S. —); Sestertius; Sex; Sextus.

S. Sacer; Sacris; Sacrum; Salus; Saeculum; Securitas; Senatus; Senior; Sociatus; Spes; Suus.

S. A. Salus Augusti; Securitas Augusti; Spes Augusti.

SABIN. Sabinus. Revers: L. TITVRI. Lucius Titurius. Bezieht sich auf den Monetar L. Titurius Sabinus. Auf M. mit dem Bildniss des Tatius.

SAC. PER. IS. Sacra Perpetua Iselastica.

SAEC. AVR. Saeculum Aureum.

SARM. Sarmaticus.

S. C. und SC. Senatus Consulto.

S. C. D. T. Senatus Consulto Die Tertio oder Dedicato Tripode

S. C. OB. R. P. CVM. SALVT. IMP. CAESAR. AVGVS. CONS. Senatus Consulto Ob Rem Publicam Cum Salute Imperatoris Caesaris Augusti Conservatam.

S. D. Senatus Decreto.

S. D. Sententia Decurionum.

S. D. N. AVG. Sanctus Dominus Noster Augustus.

SEX. NONI. PR. L. V. P. F. Sextus Nonius Praetor Ludos Votivos Primus Fecit.

SEX. PO (statt PO.) FOSTLVS. Sextus Pompejus Faustulus.

S. F. Saeculi Felicitas; Sacris Faciundis.

SIC. V. SIC. X. Sicut Quinquennalia, Sic Decennalia.
SIG. REC. Signis Receptis.
S. M. Sacra Moneta.
S. M. R. Sospita Mater Regina.
S. P. Securitas Populi oder Publica.
SPOROSTA. Portus Ostiensis Senatus Consulto. Das S. für Senatus steht am Anfange der Legende.
S. P. Q. R. Senatus Populus Que Romanus.
S. P. Q. R. IMP. CAESARI. AVG. COS. XI. Senatus Populus Que Romanus Imperatori Caesari Augusto Consuli Undecimum.
S. P. S. C. Sumptibus Publicis Senatus Consulto oder Signata Pecunia Senatus Consulto.
S. P. TR. Signata Pecunia Treveris.
S. P. V. Sardonum Populi Vindex. (?)
S. R. Senatus Rescripto; Senatus Romanus; Salus Reipublicae.

T. Tium, Ort am Flusse Billaeus, in Bithynien, an der Grenze von Patagonien. Contremarke.
T. Tempus; Tertius; Tranquillitas.
T. AMPI. T. F. PRO. COS. Titus Ampius Titi Filius Pro Consule. T. Ampius Balbus, bekannt aus Ciceros Briefen, Proconsul in Asien im Jahre 697 und 698 der Stadt Rom. Auf M. von Laodicea in Phrygien.
T. AVG. Tutelae Augustae.
T. C. P. A. Tiberius Caesar Permissa Augusti.
T. F. Temporum Felicitas.
T. G. A. Tutelaris Genius Aegypti.
T. GEN. P. R. Tutelares Genii Populi Romani.
TI. CLAVD. CAESAR. AVG. P. M. TR. P. X. IMP. XIIX. Tiberius Claudius Caesar Augustus Pontifex Maximus, Tribunicia Potestate Decimum, Imperator Duodevicesimum. Auf M. der Agrippina und des Kaisers Claudius, 41—54.
T. P. auch TR. P. Tribunicia Potestate.
TR. A. Triumphator Augustus.
TR. M. Tribunus Militum.

TRO. Tromentina (sc. tribus).
TR. P. Tribunus Plebis.
TR. POT. ITER. Tribunicia Potestate Iterum.
TR. P. P. P. Tribunicia Potestate, Pater Patriae
TR. P. V. Tribunicia Potestate Quintum.
TR. V. M. Triumviri Monetales.

V. Venerabilis; Veto; Via; Victor; Victrix; Vir; Vota; Votivus; Urbe. — Quinque; Quintus; Quinarius.
VB. Vibo, als Münzstätte.
V. C. Vir Clarissimus.
V. C. COS. Vir Clarissimus Consul.
V. COS. Voverunt Consules.
V. C. R. I. D. R. Vir Consularis, Rex, Imperator, Dux Romanorum. Auf M. des Vaballathus Athenodorus von Palmyra, des Sohnes der Zenobia um 271.
VEN. MEM. Venerandae Memoriae
VI. AV. auch VIC. AVG, Victoria Augusti; Vicennalia Augusti.
VIC. DAC. Victoria Dacica.
VIC. D. D. N. N. Victoria Dominorum Nostrorum.
VIC. PAR. Victoria Parthica.
VIC. S. Victoria Siciliensis.
V. I. N. C. auch V. I. N. K. Victrix Julia Nova Carthago. Siehe auch C. J. N. C. E. D. D.
V. L. P. Voto Libens Posuit.
VN. MR. Venerandae Memoriae.
V. N. M. R. Venerabilis Nostra Mater Regina
V. N. R. P. Urbis Nostrae Rector Perpetuus.
VO. DE. Vota Decennalia.
VOT. V. MVLT. X. Votis Quinquenalibus, Multiplicatis Decennalibus oder Votis Quinquennalibus, Multis Decennalibus.
VOT. X. MVLT. X. X. Votis Decennalibus Multiplicatis Vicennalibus.
VOT. X. X. Vota Vicennalia.
V | O / T | M Votis Multis.

V. P. Vota Publica
VOT P. R. X. Vota Populi Romani Decennalia.
V. PR. RE. CAES. Vota Pro Reditu Caesaris.
V. P. R. X. Vota Populi Romani Decennalia.
V. S. Votum Solvit; Voto Soluto; Voto Suscepto.
V. S. P. S. ET. R. AVG. Votum Solvit Pro Salute Et Reditu Augusti.
V. S. PRO. RED. Vota Suscepta Pro Reditu.
V. V. N. OBVL. Urbs Victrix Nig. Obulco.
V. V. OSC. Urbs Victrix Osca.
VV. CC. Viri Clarissimi.

III.

Die römischen Haupt-Münzstätten der Kaiserzeit.

Die auf den römischen Münzen aus der späteren Kaiserzeit vorkommenden Andeutungen der Städte, in welchen dieselben geprägt worden, sind in die vorhergehende Abtheilung nicht mit aufgenommen, weil ihre Anzahl überaus gross ist, das Erforderliche aber hier im Zusammenhange mit wenigen Worten gegeben werden kann.

Von den Römern sind uns nur dürftige Nachrichten über ihre Münzanstalten überkommen. Die um 400 n. Chr. abgefasste „Notitia dignitatum imperii Occidentis" führt, unter dem Comes sacrarum largitionum stehend, Procuratores Siscianae, Aquileiensis Urbis Romae, Lugdunensis, Arelatensis et Triberorum, mithin sechs Münzstädte auf; die während 130 Jahren vorher ausgegangenen Münzen weisen aber diese und die übrigen Münzstädte des Reiches schon nach. Die Namen derselben sind nur auf einigen Münzen ganz ausgedrückt, gewöhnlich abgekürzt, häufig bloss mit einem Buchstaben, in welchem Falle der Erklärung ein weites Feld geöffnet ist, sonst aber mit zwei bis fünf Buchstaben. Ausserdem sind diesen Abkürzungen noch andere vor- und nachgesetzt.

Aus der Aufschrift auf mehreren Münzen: OFF. I. (Officina Prima), OFF. II., OFF. III, R. PRIMA. etc. ergiebt sich, dass mehrere Präganstalten (Officinae) in einer Münzstadt vorhanden gewesen sind, oder wenn sie sich an einem anderen Orte, als

deren Sigle sie zeigen, befunden haben, doch zu dem Münzbezirke derselben gerechnet wurden. Die Präganstalten sind gewöhnlich durch I. II III. IIII. — *A. B. Γ. Δ. E ς. Z. H. Θ.* auch P. S. T. Q (Prima, Secunda etc.) bezeichnet Zwar finden sich auch noch weitergehende Zahlzeichen vor, und zwar oft nach der Andeutung einer Officin, es lässt sich aber nicht annehmen, dass damit noch Präganstalten haben ausgedrückt werden sollen, vielmehr ist zu unterstellen, dass gewisse Abschnitte, sei es der Zeit oder der Menge der Gepräge, damit angezeigt werden.

1. Alexandria.

AL. ALE. ALEΞ Alexandria.

ALEA. und AL. P. Alexandrina Prima (officina).

ALEB. Alexandrina Secunda.

ΓALE. Tertia Alexandrina.

QALE. Quarta Alexandrina.

ALH. Alexandrina Octava.

SMAL. Sacra Moneta Alexandrina.

SMALA SMAAP. Sacra Moneta Alexandrina Prima.

MALB. SMALS. Sacra Moneta Alexandrina Secunda.

SMALΓ. und SMALT. Sacra Moneta Alexandrina Tertia

SMALΔ Sacra Moneta Alexandrina Quarta

2. Antiochia.

AN. ANT. ANTI. Antiochia.

ANA. ANP. ANTA. Antiochena Prima.

IAN. PAN. PANT. Prima Antiochena.

ANB ANS. ANTB. ANTS. Antiochena Secunda.

SAN. SANT. Secunda Antiochena.

ANΓ. ANTΓ. Antiochena Tertia.

ANΔ. ANTΔ. ANTIIII. Antiochena Quarta.

ANTH. Antiochena Octava.

SMAN. SMANT. Sacra Moneta Antiochena.

SMANA. SMANP. SMANTA. SMANTI. Sacra Moneta Antiochena Prima.

SMANB. SMANS. SMANTB. SMANTS. Sacra Moneta Antiochena Secunda.

SMANΓ. Sacra Moneta Antiochena Tertia.

SMANΔ. SAMNTΔ. Sacra Moneta Antiochena Quarta.

SMANZ. Sacra Moneta Antiochena Septima.

Auf Goldmünzen: ANOB. Antiochia 72, d. h. geprägt zu Antiochia nach dem Fusse von 72 Solidi. ANOBS. desgl. in Officina Secunda. ANOBΔ. desgl. in Officina IV. und ANOBΘ desgl. in Officina IX.

3. Aquileia.

AQ. AQV. AQVIL. — AQP. AQVP. AQVILP. PAQ. — AQB. APS. AQVILS. SAQ. — AQT. AQVILT. TAQ. — ΓAQ. — SMAQ. — SMAQP. SMAQS. — AQOB. — AQOBP. — AQOBS. AQNBT. FAQ. Fabrica Aquileiensis — FAQP. Fabrica Aquileiensis Prima.

4. Arelate.

AR. ARL. — ARA. ARP. PARL. — ARS. ARLB. SAR. SARL — ARLT. TAR. TARL — ARLQ. QAR QARL. — SMAR. SMARLS. — OAR. und OARL Officina Arelatensis. OF. ARS. Officina Arelatensis Secunda.

5. Carthago.

CAR. ACRT. CRTG. CT. KAR. KART. KR. KRG. KRTG. — IKR. KAA. AKP. AKA. PKA. PKR. — KAB. KRB. KII. — TKA. KAΓ. KRTT. KARΓ. KRTT. — KAΔ. KRΔ. ΔK. — KAE. — KAZ. — SPK. — SMKAP. — SMKB, SMVS. — SMKΓ. — SMKΔ. — SMKE.

6. Catana.

CAT.

7. Chersonesus (Taurica).

XER. XEP.

8. Constantinopolis.

CO. CON. CONS. KON. — CONA. CONSA. CONP. PCON. PCONST. KONSA. — CONB. CONSB. SCON. SCONS. SCONST. — CONΓ. CONSΓ. CONT. CONIII. KONΓ.

---

* Die Erklärung der einzelnen Sigel scheint nicht weiter erforderlich zu sein. Derjenige, welcher sich mit dem, was oben mitgetheilt ist, bekannt gemacht hat, wird sich leicht herausfinden.

TCON. TCONST. — CONΔ. CONSΔ. KONΔ. — QCON QCONS. QCONST. — CONC. — CONSZ. — FCON. — CONOX. COB. CONSOB. — SCONOB. — COM. COMO. Constantinopolitana Moneta.

MCDN. Moneta Constantinopolitana. Auch R. N. Roma Nova.

9. Cyprus.

KY. KYΠP

10. Cycicus.

CYZ. KYZ. — CYZA KYZA. — CYZB. KYZB. — CYZΓ. KYZΓ. MKY.

11. Heraclea.

HER SMHER.

12. Londinum.

LO. LON. — PLON. PLN. MLON. MLN.

13. Lugdunum.

LV. LVG. LVGD. — LVGI. LVGP. LVGPA. LVGP R. LVGPM. PLVG. — SLVG. — LVGOEFP. — LVGOFFS. LVGS, — SMLVG.

14. Mediolanum.

MD. MED. ML. — MDP. MEDP. PMD. — MEDS. — MEΔ. — SMMD. SMMED.

15. Narbo.

MNA. SMNA. SMNB. SMNR. TNRB. — N und Monogramm aus ARB.

15. Nicomedia.

N. NI. NIC. NIKO. NIKOM. — NIKA. ANIK. ANIK. und A. NIKO. Nicomedia Officina Prima. — NIKB. NIKOB. — Nicomedia Officina Secunda. — NIKΓ. — NIKM. SMN. — SMNA. Sacra Moneta Nicomediensis Prima.

17. Ostia.

MOST. Moneta Ostiensis.

MOSTP. Moneta Ostiensis Prima.

POST. Prima Ostiensis.

MOSTS. — MOSTT. — MOSTQ.

18. Ravenna.

RA. RAV. RAVE. RVP. RAS. — Monogramm aus RAVE.

19. **Roma.**

R. RM. RO. ROM. — MR. — ROP. PR. PROM. PMR. — SMR. SMRO. — SMRP. — SMRS — SMRT. — SMRQ. RPRIMA. bis RQVARTA. RA RR. RC. u. s w. VRB. ROM. PROB. — CO. RM. OB. d. i. Roma und Constantinopolitanischer 72ger Fuss.

20. **Serdica.**

SERD.

21. **Sicilia.**

SC. SCL. — SIC. SICL.

22. **Sirmium.**

SIRM. — ASIRM. PSIRM. — BSIRM. SIRMS. — SIRMΓ. SIRMT. — SIRMΔ. SIRMD. SIRMQ. — SIRME. — SIRMΘ.

23. **Siscia.**

SIS. SISC — SISA. SISP. ASIS. ASISC. PSIS. PSIS) — SISB. BSIS. BSISC. — SISΓ. ΓSIS. ΓSISC. TSIS. — ΔSIS. DSISC. QSIS. — EЄIS. — SISZ. — SMSIS. SMSISC. — OISIS. OISISC.

24. **Thessalonica.**

TES. THES. ΘES. Θ3C. — TESA. TESP. — TESB. TESS. — TESΓ. TEST. — TESΔ. TESϵ, TSϵ. — SMTS. SMTSΓ. SMTSE. — TESOB. TESOB. TESOBS. THSOB.

25. **Theopolis** (früher Antiochia.).

THEV. THEVP. THEVPS. TVII. ΘV.

26. **Treveris.**

TR. TRE. — TRP. TRA. PTR. ATR. ITR. — TRB. TRS. STR. STRE. BTR. ΓTR. — ΔTR. QTRE. — SMTR. SMTRA. SMTRΔ. — MTR. — TROB. TROBS. TROBT.

Nachträge und Verbesserungen.

Seite 22, Zeile 8 von unten lies PHI. statt GHI.
- 27, - 8 von unten nach AN. SPI. F. füge hinzu: ANT. verbunden (Fig. 8) auf merowingischen M. Antoniacum, Andernach.
  ANT. CAR. BAR. LE. AVE. Antonius Cardinalis Barberinus, Legatus Avenionensis 1635—1640. Auf päpstlichen, für Avignon geschlagenen Münzen.
- 36, - 8 von oben lies Auraica statt Arauica.
- 56, - 6 von unten lies Teutonici statt Teutonii.
- 59, - 9 von oben Barberinus statt Barberiuus.
- 72, - 2 von unten lies Pyrmontii statt Pyrmontsii.
- 73, - 5 u. 6 von unten lies ALOYSIA und Aloysia.
- 92, - 6 von unten lies Trevirensis statt Previrensis.
- 137, - 15 von unten lies V. I. statt U. W.
- 204, - 2 von unten lies Volrad statt Vorad.
- 209, - 7 von unten MAR statt WAR.
- 247, hinter Muhle hinzuzufügen: Fig. 101. Miliano, Mmstr., in Fuligno, um 1460.
  Fig. 102. Michael Martens, Mmstr. der Stadt Wismar, 1622 und 1623.
- 250, - 17 von oben Magno statt Magna.
- 251, - 17 von oben lies ITA statt T.TA.
- 263, - 14 von unten lies Edzard statt Edgard.
- 265, - 1 von oben lies DEC. statt DEG.
- 267, - 9 von unten lies Aubusson statt Anbusson.
- 270, - 2 von oben lies Bohemiae Regina, Archiducissa.
- 292, - 3 von unten lies P. H. S. D. G. statt P. H. S. P. G

Seite 295, Zeile 5 von oben lies 1850 statt 1815.
- 300, - 12 von oben lies Neuburg statt Neuenburg.
- 417, - 9 von unten lies Luceria statt Lucera.
- 417, - 3 von unten lies Macer statt Maces.
- 425, - 11 von unten lies Permissu statt Pernissa.
- 385, - 13 von unten lies Cyzicus statt Cijicus.
- 385, - 11 von unten lies die statt dic.
- 389, - 5 von oben lies Opunti statt Opuntii; siehe auch O fällt weg.
- 390, - 9 von oben lies ΠΟΣ. statt ΠΟΙΙ.
- 391, - 8 von oben lies Σεβαρτή statt Ξεβαρτή.
- 395, - 6 von unten lies As statt Ass.
- 397, - 4 von oben lies As statt Ass.

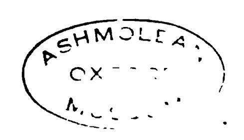
Nachweis

der Stellen, an welchen die auf den Kupfertafeln stehenden Chiffern erklärt sind.

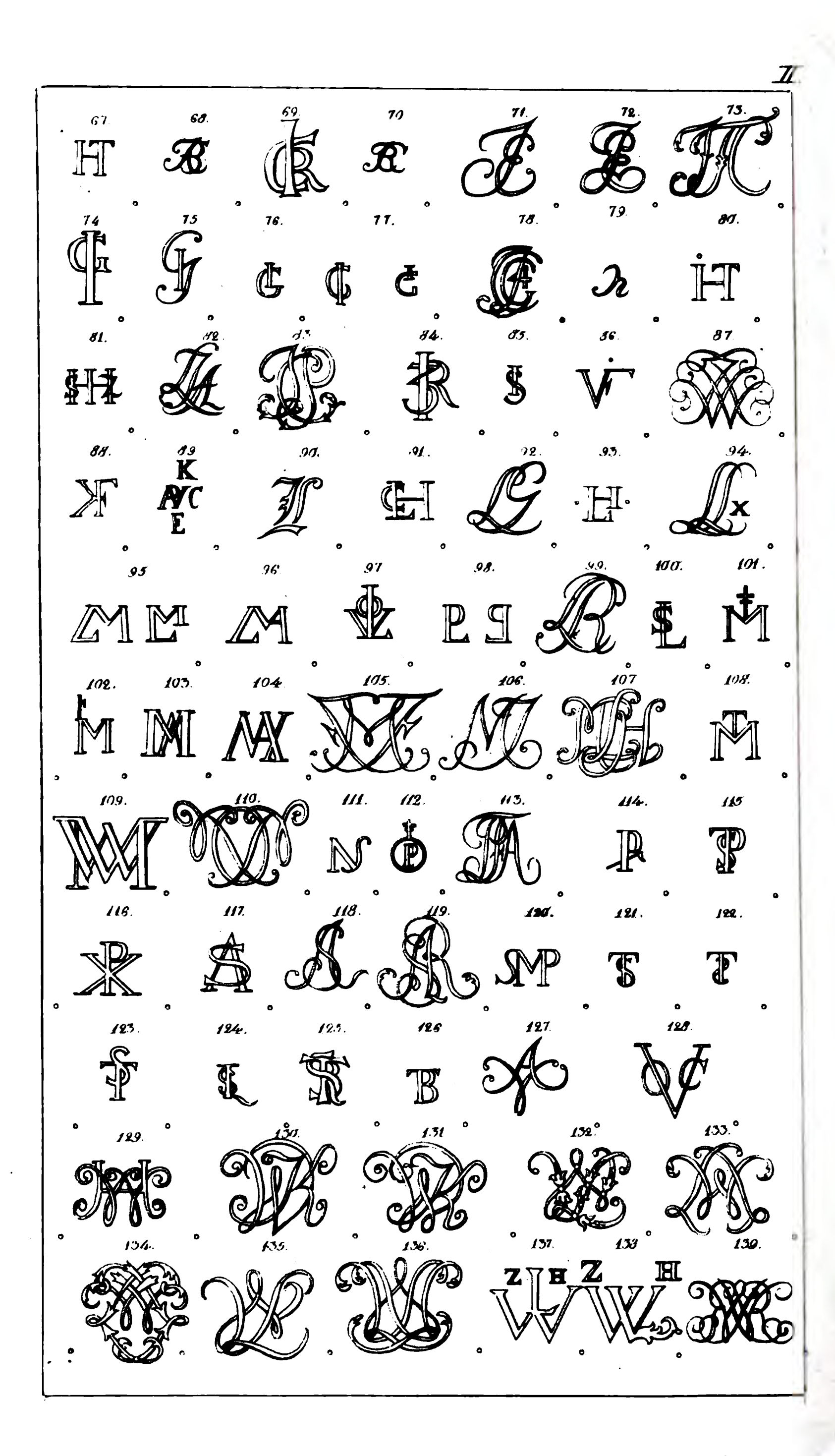
NACHWEIS

der Stellen, an welchen der vollständige Titel der verschiedenen Münzfürsten angegeben ist.

Druck von A. J. Obst, Neue Jacobstr. 6.






67.
68.
69.
70
71.
72.
73.
74
75
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88.
89.
90.
91.
92.
93.
94.
95
96.
97
98.
99.
100.
101.
102.
103.
104.
105.
106.
107.
108.
109.
110.
111.
112.
113.
114.
115.
116.
117.
118.
119.
120.
121.
122.
123.
124.
125.
126.
127.
128.
129.
130.
131.
132.
133.
134.
135.
136.
137.
138.
139.

